



This is a digital copy of a book that was preserved for generations on library shelves before it was carefully scanned by Google as part of a project to make the world's books discoverable online.

It has survived long enough for the copyright to expire and the book to enter the public domain. A public domain book is one that was never subject to copyright or whose legal copyright term has expired. Whether a book is in the public domain may vary country to country. Public domain books are our gateways to the past, representing a wealth of history, culture and knowledge that's often difficult to discover.

Marks, notations and other marginalia present in the original volume will appear in this file - a reminder of this book's long journey from the publisher to a library and finally to you.

### **Usage guidelines**

Google is proud to partner with libraries to digitize public domain materials and make them widely accessible. Public domain books belong to the public and we are merely their custodians. Nevertheless, this work is expensive, so in order to keep providing this resource, we have taken steps to prevent abuse by commercial parties, including placing technical restrictions on automated querying.

We also ask that you:

- + *Make non-commercial use of the files* We designed Google Book Search for use by individuals, and we request that you use these files for personal, non-commercial purposes.
- + *Refrain from automated querying* Do not send automated queries of any sort to Google's system: If you are conducting research on machine translation, optical character recognition or other areas where access to a large amount of text is helpful, please contact us. We encourage the use of public domain materials for these purposes and may be able to help.
- + *Maintain attribution* The Google "watermark" you see on each file is essential for informing people about this project and helping them find additional materials through Google Book Search. Please do not remove it.
- + *Keep it legal* Whatever your use, remember that you are responsible for ensuring that what you are doing is legal. Do not assume that just because we believe a book is in the public domain for users in the United States, that the work is also in the public domain for users in other countries. Whether a book is still in copyright varies from country to country, and we can't offer guidance on whether any specific use of any specific book is allowed. Please do not assume that a book's appearance in Google Book Search means it can be used in any manner anywhere in the world. Copyright infringement liability can be quite severe.

### **About Google Book Search**

Google's mission is to organize the world's information and to make it universally accessible and useful. Google Book Search helps readers discover the world's books while helping authors and publishers reach new audiences. You can search through the full text of this book on the web at <http://books.google.com/>



## Über dieses Buch

Dies ist ein digitales Exemplar eines Buches, das seit Generationen in den Regalen der Bibliotheken aufbewahrt wurde, bevor es von Google im Rahmen eines Projekts, mit dem die Bücher dieser Welt online verfügbar gemacht werden sollen, sorgfältig gescannt wurde.

Das Buch hat das Urheberrecht überdauert und kann nun öffentlich zugänglich gemacht werden. Ein öffentlich zugängliches Buch ist ein Buch, das niemals Urheberrechten unterlag oder bei dem die Schutzfrist des Urheberrechts abgelaufen ist. Ob ein Buch öffentlich zugänglich ist, kann von Land zu Land unterschiedlich sein. Öffentlich zugängliche Bücher sind unser Tor zur Vergangenheit und stellen ein geschichtliches, kulturelles und wissenschaftliches Vermögen dar, das häufig nur schwierig zu entdecken ist.

Gebrauchsspuren, Anmerkungen und andere Randbemerkungen, die im Originalband enthalten sind, finden sich auch in dieser Datei – eine Erinnerung an die lange Reise, die das Buch vom Verleger zu einer Bibliothek und weiter zu Ihnen hinter sich gebracht hat.

## Nutzungsrichtlinien

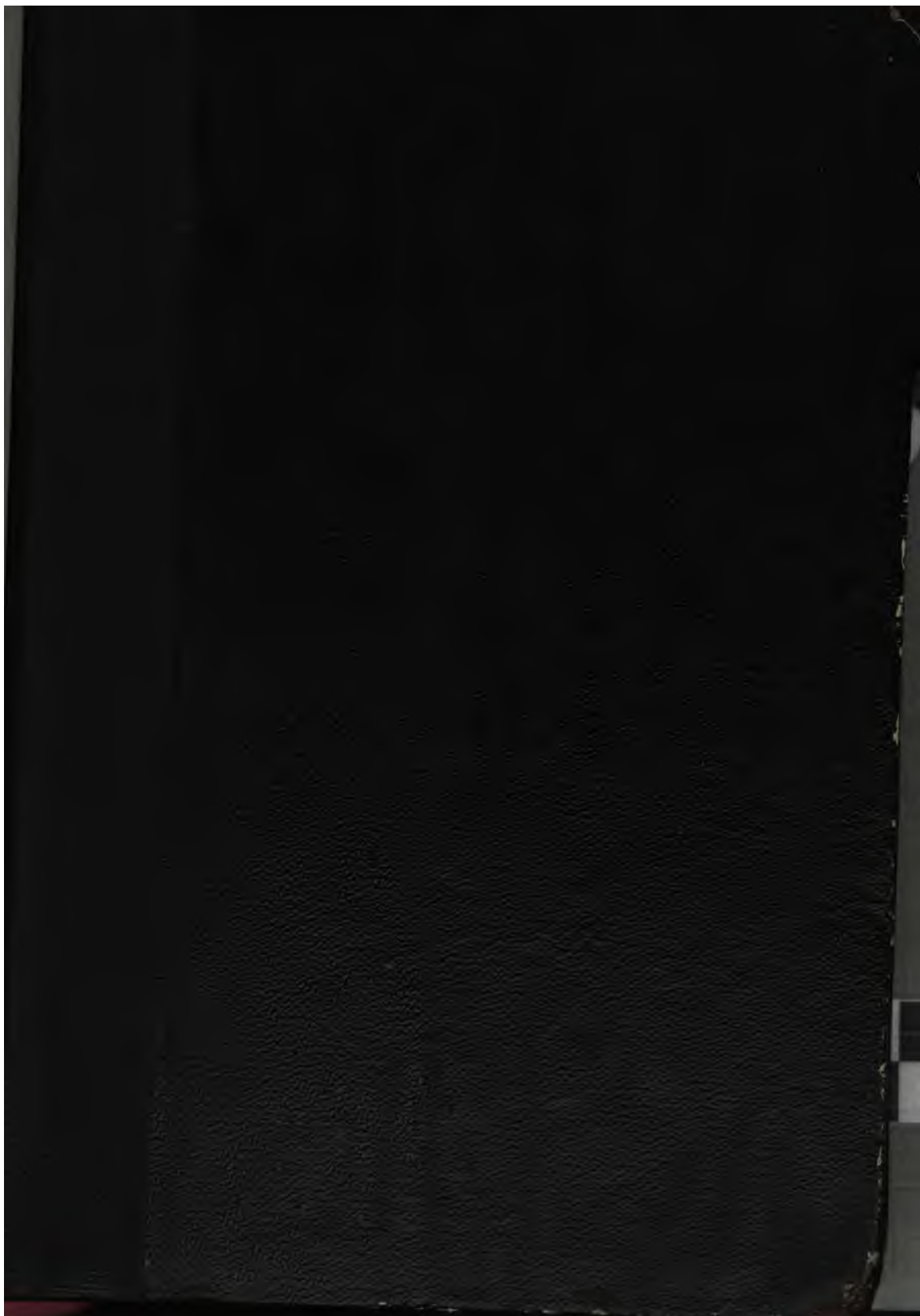
Google ist stolz, mit Bibliotheken in partnerschaftlicher Zusammenarbeit öffentlich zugängliches Material zu digitalisieren und einer breiten Masse zugänglich zu machen. Öffentlich zugängliche Bücher gehören der Öffentlichkeit, und wir sind nur ihre Hüter. Nichtsdestotrotz ist diese Arbeit kostspielig. Um diese Ressource weiterhin zur Verfügung stellen zu können, haben wir Schritte unternommen, um den Missbrauch durch kommerzielle Parteien zu verhindern. Dazu gehören technische Einschränkungen für automatisierte Abfragen.

Wir bitten Sie um Einhaltung folgender Richtlinien:

- + *Nutzung der Dateien zu nichtkommerziellen Zwecken* Wir haben Google Buchsuche für Endanwender konzipiert und möchten, dass Sie diese Dateien nur für persönliche, nichtkommerzielle Zwecke verwenden.
- + *Keine automatisierten Abfragen* Senden Sie keine automatisierten Abfragen irgendwelcher Art an das Google-System. Wenn Sie Recherchen über maschinelle Übersetzung, optische Zeichenerkennung oder andere Bereiche durchführen, in denen der Zugang zu Text in großen Mengen nützlich ist, wenden Sie sich bitte an uns. Wir fördern die Nutzung des öffentlich zugänglichen Materials für diese Zwecke und können Ihnen unter Umständen helfen.
- + *Beibehaltung von Google-Markenelementen* Das "Wasserzeichen" von Google, das Sie in jeder Datei finden, ist wichtig zur Information über dieses Projekt und hilft den Anwendern weiteres Material über Google Buchsuche zu finden. Bitte entfernen Sie das Wasserzeichen nicht.
- + *Bewegen Sie sich innerhalb der Legalität* Unabhängig von Ihrem Verwendungszweck müssen Sie sich Ihrer Verantwortung bewusst sein, sicherzustellen, dass Ihre Nutzung legal ist. Gehen Sie nicht davon aus, dass ein Buch, das nach unserem Dafürhalten für Nutzer in den USA öffentlich zugänglich ist, auch für Nutzer in anderen Ländern öffentlich zugänglich ist. Ob ein Buch noch dem Urheberrecht unterliegt, ist von Land zu Land verschieden. Wir können keine Beratung leisten, ob eine bestimmte Nutzung eines bestimmten Buches gesetzlich zulässig ist. Gehen Sie nicht davon aus, dass das Erscheinen eines Buchs in Google Buchsuche bedeutet, dass es in jeder Form und überall auf der Welt verwendet werden kann. Eine Urheberrechtsverletzung kann schwerwiegende Folgen haben.

## Über Google Buchsuche

Das Ziel von Google besteht darin, die weltweiten Informationen zu organisieren und allgemein nutzbar und zugänglich zu machen. Google Buchsuche hilft Lesern dabei, die Bücher dieser Welt zu entdecken, und unterstützt Autoren und Verleger dabei, neue Zielgruppen zu erreichen. Den gesamten Buchtext können Sie im Internet unter <http://books.google.com> durchsuchen.









Deutsch-Negerenglisches  
**Wörterbuch.**

Nebst einem Anhang,

Negerenglische Sprüchwörter enthaltend.

Von

H. N. Wulfschlägel.

---

Leipzig,

gedruckt bei J. A. Dorothe.

1856.

ALZ 6253





## Vorrede.

---

Indem der Verfasser seinen lieben Brüdern und gewesenen Collegen von der Mission der evangelischen Brüdergemeine in Suriname hiermit das erste Deutsch-Negerenglische Wörterbuch, welches je im Drucke erschienen, oder, so viel er weiß, auch nur ausgearbeitet worden ist, zum Gebrauche übergibt, bittet er sie und Alle, denen das Buch etwa in die Hände kommen sollte, um gütige Nachsicht bei Beurtheilung desselben. Er ist es sich zwar bewußt, daß er das Werk mit der Bitte um göttlichen Segen begonnen und fortgeführt und mehrere Jahre hindurch viel Fleiß und Mühe darauf verwendet hat: aber er weiß und fühlt es auch, daß es, wie alles Menschenwerk, den Stempel der Unvollkommenheit an sich trägt und darum einer nachsichtigen Beurtheilung gar sehr bedarf. Es ist dasselbe zunächst aus dem Bedürfniß hervorgegangen. Der Verfasser, wie gewiß manche seiner Collegen vor ihm, fühlte es bei seinem Eintritt in die Mission, im Jahre 1849, gar schmerzlich, daß ihm ein solches Hülfsmittel zur Erlernung der Sprache nicht zu Gebote stand. Zwar sind mehrere Wörterbücher der Negerenglischen Sprache im Manuscripte vorhanden, aber sie stellen sämmtlich die Negerenglischen Worte voran, so daß sie für den Anfänger, der das Bedürfniß hat, für deutsche Ausdrücke die entsprechenden Negerenglischen zu finden, eigentlich unbrauchbar sind. Zudem beschränken sie sich auf das Allernothwendigste; es fehlen in ihnen viele acht-Negerenglische Worte und Wendungen der Umgangssprache, so wie die meisten der in neuerer Zeit in dieselbe aufgenommenen und Negerenglisirten Holländischen Worte — so daß die Sprache in ihnen ärmer erscheint, als sie es wirklich ist. Diesen Mängeln so viel als möglich abzuhelfen und zugleich neu eintretenden Missionaren ein Hülfsmittel zu rascherer und leichter Erlernung der Sprache in die Hand zu geben, ist eben der Zweck, den der Verfasser bei Ausarbeitung des vorliegenden Wörterbuchs vor Augen gehabt hat. Wenn er sich dabei zuweilen kürzer gefaßt und Beispiele und Phrasen sparsamer mitgetheilt hat, als ihm und vielleicht andern lieb ist, so diene ihm zur Ent-

\*

schuldigung, daß er die ohnehin nicht unbedeutenden Kosten des Druckes nicht höher zu stellen wünschte, als unumgänglich nöthig war. Daß nicht bloß die gewöhnliche Umgangssprache, sondern auch die von den Missionaren nach und nach gebildete und von den Negern wohlverstandene, — wenn man sie so nennen darf, — geistliche oder Kanzelsprache berücksichtigt ist, werden diejenigen, für welche das Buch zunächst geschrieben ist, — die neu Eintretenden Missionare der Brüdergemeine, — gewiß nicht unzweckmäßig finden.

Dem Werke sind vor allen unsere bisher gedruckten Schriften, namentlich die Uebersetzung des neuen Testaments, der Alt-Testamentischen Biblischen Erzählungen und der Harmonie der vier Evangelisten, sowie das Negerenglisch-Deutsche Wörterbuch von C. K. Schumann und der von dem trefflichen Sprachkenner, Bruder W. Treu, dem wir unsere besten Negerenglischen Uebersetzungen zu danken haben, bearbeitete Auszug des letzteren, zu Grunde gelegt worden; auch ist dabei eine handschriftliche Sammlung von mehr als 750 Negerenglischen Sprüchwörtern, die sich als eine reiche Fundgrube für Erforschung der Sprache erwiesen, mit benutzt. Leider sah sich der Verfasser außer Stande, das im vorigen Jahre erschienene vortreffliche Holländisch-Negerenglische Wörterbuch seines hochgeachteten Freundes, des Herrn Gerichts-Präsidenten H. C. Focke in Paramaribo, noch mit zu benutzen, da seine Arbeit bereits druckfertig vorlag und eine nochmalige Uebersetzung ihm durch Reisen und mancherlei Amtsgeschäfte unmöglich gemacht wurde.

Eine besonders willkommene Unterstützung wurde dem Verfasser bei der Revision seines Werkes dadurch zu Theil, daß einige werthe Freunde und Kenner der Sprache ihm erlaubten, dasselbe Wort für Wort einzeln mit ihnen durchzugehen, und sich ihre werthvollen Bemerkungen zu Nutzen zu machen. Namentlich fühlt er sich zu herzlichem Danke verpflichtet, und erlaubt sich, denselben hiermit öffentlich auszusprechen, dem schon genannten, geistreichen Sprachforscher, Herrn Gerichts-Präsident Focke; ferner seinem gewesenen, lieben Kollegen, Bruder C. Döhrmann, der die Sprache durch vieljährigen Umgang mit den Negern sich gründlich angeeignet hatte, und endlich dem lieben Bruder Ch. A. Graf, damals Schullehrer in der Missions-Schule, einem geborenen Neger, der bei vielen anderen Kenntnissen, die er eigenem Fleiße verdankte, auch mit der deutschen Sprache ziemlich vertraut war, und der seitdem, zum tiefen Schmerze vieler, mitten aus einer reichgesegneten Thätigkeit vom Herrn abgerufen worden ist. Auch gegen die liebe

Missions-Societät in Jelft, welche mit gewohnter Liberalität die Kosten für die Herausgabe des Buches übernommen hat, wünscht der Verfasser seine Dankschuld hier anzuerkennen.

Als Anhang ist dem Buche eine Sammlung von 707 Negerenglischen Sprichwörtern beigegeben worden, die theils aus mehreren schon vorhandenen Sammlungen, worunter besonders die des Herrn H. C. Focke zu nennen ist, theils aus dem Munde des Volkes, zusammengetragen ist. Die Sammlung würde noch reicher sein, wenn nicht, wie sich von selber verstand, alle diejenigen Sprichwörter hier weggelassen wären, die sich durch ihren leichtfertigen Sinn oder durch allzugroße Derbheit ihrer Ausdrücke zur Mittheilung nicht eignen. Bei der oft schwierigen Feststellung des Sinnes, der aus den Worten nicht immer klar hervorgeht, hat der Verfasser sich in besonderem Grade der Mitwirkung seines lebenswürdigen, leider zu früh verstorbenen Freundes Graf zu erfreuen gehabt.

Indem der Verfasser weitere Bemerkungen, theils über die Sprache, theils über die Einrichtung des Buches, der Einleitung vorbehält, fügt er für etwaige Beurtheiler nur noch hinzu: daß er sich nach Ausdrucksweise und Orthographie an das bereits Vorhandene anzuschließen hatte und darum Manches beibehielt, worüber sich allenfalls rechten ließe, das er aber doch nicht unbedingt verwerfen konnte, da es nicht absolut unrichtig ist; — und schließt mit dem Wunsche, daß unter göttlichem Segen seine Arbeit sich Allen, die sich derselben bei Erlernung der Sprache bedienen wollen, brauchbar und nützlich erweisen möge.

Berthelsdorf bei Herrnhut, im Königreich Sachsen, am 18. April 1856.

Der Verfasser.

---

\*\*

## Einleitung.

Die ersten Ansiedler Surinames waren theils Engländer, theils portugiesisch redende, aus Brasilien und Cayenne eingewanderte Juden. Beide redeten zu ihren zahlreichen Negerclaven in der eigenen Sprache, die aber von den Negern, welche ursprünglich verschiedenen Afrikanischen Volksstämmen angehört hatten, von denen jeder seinen eigenen Dialect redete, nur unvollkommen aufgefaßt und gesprochen wurde. So bildeten sich unter der Negern der Kolonie von Anfang an zwei neue, unter sich verschiedene Sprachstämme aus, der Negerenglische und der Negerportugiesische, die jedoch, wie scharf sie ursprünglich geschieden sein mochten, mit der Zeit sich gegenseitig ergänzten und manche Worte und Wendungen mit einander gemein hatten. Letztere Sprache, ursprünglich ein verdorbenes Portugiesisch, wurde auf den zahlreichen, jüdischen Eignern zugehörigen Plantagen gesprochen und ist nun, mit dem Wohlstand derer, die sie einführten, aus der Kolonie fast verschwunden. Sie wird nur noch von einem Stamme der freien Buschnegern gesprochen, dem der sogenannten Saramakkaner an der obern Suriname, welche meist von den eben genannten Plantagen abstammen und beim Friedensschlusse, 1760, die Wälder an der obern Saramakka, tief im Innern, bewohnten, jetzt aber ihre Wohnsitze an der obern Suriname haben. Doch lernen und verstehen diese Saramakkaner, unter denen wir seit nun bald hundert Jahren eine Mission haben, — wenigstens diejenigen unter ihnen, welche in Verkehr mit der eigentlichen Kolonie stehen, außer ihrer eigenen „Djoe-tongo,“ „Juden-Sprache,“ auch die Negerenglische. Diese, von den Negern selbst gewöhnlich „Ningre-tongo,“ „Neger-Sprache“ genannt; oder auch schlechtweg „Ningre“ „Negerisch,“ häufig aber auch „Bakra,“ „Europäisch“ (wol im Gegensatz zu ihren ursprünglichen, afrikanischen Sprachen); ist auch nach Eroberung der Kolonie durch die Holländer, und Abtretung derselben von Seiten Englands an Holland im Frieden zu Breda, Neger-Sprache geblieben, und ist nun, mit obiger Ausnahme, die allgemeine Umgangssprache der Neger unter einander und zugleich die, in welcher Europäer mit ihnen verkehren.

Die Sprache gilt gewöhnlich für eine sehr arme, ist's aber kaum, wenigstens nicht in dem Maße, als diejenigen annehmen, die nicht tiefer in die-

selbe eindringen. Es ist allerdings wahr, daß der Neger für manchen uns Europäern ganz geläufigen Gedanken keinen entsprechenden Ausdruck hat: aber das hat seinen Grund nur darin, daß ihm die Idee selber noch fehlt oder fremd ist; mit dieser würde er bald den geeigneten Ausdruck finden, vielleicht ohne zu neuen Wortbildungen seine Zuflucht nehmen zu müssen. Im gewöhnlichen Leben weiß er sich fließend und bündig genug auszudrücken, oft überraschend genau, zuweilen selbst kürzer und bestimmter, als wir Europäer.

Ein Beweis dafür sind die zahlreichen Sprüchwörter des Volkes. Einzelne derselben zeichnen sich durch ihren treffenden Volkswitz, andere durch Tiefe und körnige Kürze aus; manche aber geben leider auch Zeugniß von einem niedrigen, moralischen Standpunkt, auf dem das Volk wenigstens damals stand, als es seine Sprüchwörter bildete. Theils sind sie aus Afrika mit herübergebracht und in die Volkssprache übertragen, theils offenbar hier im Lande selbst entstanden, einzelne sind geradezu aus dem Holländischen übersetzt. Die Neger sind große Freunde von Sprüchwörtern und sprüchwörtlichen Redensarten, und wenden sie häufig an, namentlich wenn sie in Streit oder Wortwechsel mit einander gerathen. Mancher von ihnen fühlt sich durch die Anwendung eines Sprüchworts auf seine Person oder Handlung tiefer verletzt und schwerer beleidigt, als durch die heftigsten Scheltworte. —

Die Negerenglische Sprache ist übrigens nicht geblieben, was sie Anfangs war, nur ein verdorbenes Englisch; sie ist mit der Zeit eine Negerenglisch-holländische geworden. Die Construction zwar ist bis heute die englische, auch lassen sehr viele Worte den englischen Ursprung nicht verkennen: aber die Worte, welche im Laufe der Zeit, mit den neuen Ideen, die sie ausdrücken sollen, neu hinzugekommen sind, sind nicht der Englischen, sondern der holländischen Sprache entnommen und fortwährend ergänzt sie sich aus dieser, während manches ursprünglich englische Wort mehr und mehr außer Gebrauch gekommen und durch das entsprechende holländische ersetzt worden ist. Die Grenze aber, bis zu welcher die in neuerer Zeit dem Holländischen entlehnten Worte bereits der Neger Sprache angehören, ist schwer zu ziehen. In vorliegendem Wörterbuche sind solche Worte, die vielleicht unter den Stadtnegern bereits ganz gäng' und gebe, den Plantagennegern aber noch unbekannt sind, mit einem h. (holländisch) bezeichnet. Auch sind manche holländische Worte, die bis dahin den Negern völlig fremd waren, bei Gelegenheit der Uebersetzung der Psalmen und des neuen Testaments durch uns Missionare in die Sprache

eingeführt worden, und werden jetzt, wenigstens von den in unsern Schulen gebildeten Negern, wol ziemlich allgemein verstanden. Auch sie durften hier nicht fehlen, und sind ebenfalls mit *h.* bezeichnet. Jene ursprünglich englischen Worte aber, die nach und nach außer Gebrauch gekommen sind, wiewol manche ältere Neger sie noch wohl verstehen, sind mit *a.* (alt, veraltet) bezeichnet. —

Außer der englischen und holländischen hat, wie schon erwähnt, auch die portugiesische Sprache ihre Beiträge zum Negerenglischen Sprach-Idiom geliefert — es sind aber auch manche Worte aus der französischen und deutschen, wie aus Afrikanischen Sprachen aufgenommen. Der Ursprung der einzelnen Worte ist aber darum nicht immer sofort zu erkennen, weil die Neger sie nicht ohne Weiteres annahmen, wie sie sie fanden, sondern sie ihren Sprachorganen möglichst anzupassen suchten. Dazu gehört namentlich, daß sie von zwei oder mehreren auf einander folgenden Consonanten einen und den andern hinauswerfen, oder die durch Anhäufung von Consonanten verursachten Härten durch zwischenein gefügte Vokale zu mildern suchen und endlich den meisten der ursprünglich auf einen Consonanten endigenden Worte einen Schlußvokal beifügen. Dabei werden freilich einzelne Worte, deren Ableitung die Neger natürlich nicht kennen, sehr verkehrt ausgesprochen. Wo eine solche verkehrte Aussprache oder vielmehr, Verdrehung einzelner Worte nicht ganz allgemein ist, oder wenigstens nicht nachgeahmt werden darf, ist sie nur in ( ) beigelegt worden, da man sie doch billig kennen sollte. So *ƒrepi* für *helpi*; *ƒristeri* für *feliciteri*; *piesiroetoe* für *absolotoe* u. a.

Der tonlose Schlußvokal wird von den Negern oft verschieden ausgesprochen und verwechselt. So sagen sie bald *zwaka*, bald *zwake* oder *zwaki*. Namentlich werden *e* und *i*; *o* und *oe* (unser *u*) oft das eine für das andere gebraucht. Ebenso verwechseln die Neger *r* und *l* fast beständig. Leider konnte die Aussprache, Abstammung und Accentuirung der einzelnen Worte nicht angegeben werden, da sich dieselben Worte zu oft wiederholen. Ueber erstere wäre im Allgemeinen etwa Folgendes zu bemerken:

Nach der von uns angenommenen Orthographie, die, da sie den Negern einmal aus unsern Schriften geläufig ist, nicht wohl wieder verändert werden konnte, wird jedes Wort so ausgesprochen, wie wir es im Deutschen aussprechen würden, mit folgenden (zum größeren Theil in der zu Grunde gelegten, wiewol nicht consequent durchgeführten holländischen Schreibart begründeten) Ausnahmen:

- ei** wird fast zweifelhig, wie ee-i ausgesprochen — ein langes e mit einem kurzen Nachschlag, der das i noch eben hören läßt, z. B. dei = dē-i.
- y** dem vorigen sehr ähnlich, nur etwas kürzer, und der erste Laut mehr wie a, blyti = blä-iti.
- eu** lautet wie ö.
- oe** immer wie unser u. Daß u sprechen die Holländer wie unser ü aus; darum haben wir den Gebrauch desselben aufgegeben, außer in einigen wenigen nicht-holländischen Worten, wie purpur, wo wir es wie im Deutschen aussprechen.
- ou** ähnlich wie unser au, doch nicht so breit, sondern so, daß mehr o als a gehört wird; boutoe = bau-tu.
- ow** und **ouw**, wie das vorige; fowloe, fowloe = fau-lu.
- ui** hält das Mittel zwischen unserm oi und eu, weshalb es auch beim Schreiben zuweilen mit oi verwechselt wird, wie buiti und boiti.
- e**, das selten und nur vor e und i vorkommt, (vor a, o, u wird es durch k ersetzt) lautet wie s; cedroe = se-dru.
- m** und **n** nehmen am Ende der Worte nach einem Vokal (außer i) häufig den französischen Nasenlaut ng an, z. B. njam = njang; fadóm = fadóng; wawán = wawáng; sjèm = sjèng; hem = heng; boen = bung.
- sj** wie ein leises schj, sjèm = schjèng. (Doch darf das sch ja nicht zu voll genommen werden.)
- v** wie f.
- z** wie ein sanftes s.

Der Accent ruht in der Regel auf der zweitletzten Silbe, seltener auf der letzten, und nur in ganz seltenen Fällen auf der drittletzten. Nur im 2ten und 3ten Falle ist er hier angegeben; nicht aber im 1sten. Ruht er auf einer gedehnten Silbe, so ist er mit ` bezeichnet, z. B. piklen; auf einer kurzen, scharf betonten mit ´, z. B. kabá. In zusammengesetzten Worten ruht der Ton in der Regel auf dem ersten Worte, und ist dann nicht immer angegeben, z. B. panti und man — pantiman (pántiman). Gewöhnlich aber sind zusammengesetzte Worte durch - verbunden, vaam-hoedoe; sneki-sisi.

Was die Wortfolge betrifft, so sind die Umlaute zu Anfang eines Wortes in die ursprünglichen Vokale aufgelöst, wie in andern deutschen Wörterbüchern, so daß z. B. Ae (Acht) auf Ad (Advent) folgt (nicht etwa ächt

auf acht); in der Mitte eines Wortes aber folgt der Umlaut dem einfachen Vokal, z. B. Abhängen, unmittelbar nach Abhangen. ff und ß sind ohne Unterschied gebraucht, und kommen beide vor. Wenn ein deutsches Wort verschiedene Bedeutungen hat, die im Negerenglischen durch verschiedene Worte gegeben werden, so ist vor letzteren die passende deutsche Bedeutung durch ein Synonym in ( ) gegeben, z. B. Boden (Erdboden) *gron*; (Erdart) *doti*; (Söller, Oberboden) *zoldro*. Folgen einem deutschen Worte mehrere negerenglische, ohne daß sie durch ein in ( ) vorangestelltes Synonym näher bestimmt werden, so ist gewöhnlich das erste als das gebräuchlichste anzusehen. Wenn in ganzen Phrasen ein einzelnes Wort verschieden gegeben werden kann, so ist das auch zu brauchende Wort mit *od.* — oder — in ( ) angeführt. Das so eingeklammerte Wort bezieht sich in der Regel nur auf das unmittelbar vorausgehende, z. B. *wroko de killi (od. moro) mi*. Hat ein deutsches Wort viele Zusammensetzungen, so ist es bei diesen nur das erstemal ausgeschrieben, die anderen male nur durch - bezeichnet, z. B. Abend-Dämmerung; -Essen; -Mahl *xc.*

Der Artikel ist im Deutschen wie im Negerenglischen (*da* und *wan*) der Raumersparniß wegen weggelassen, außer *da*, wo ein Mißverständniß möglich wäre.

Im Deutschen ist der auf das Verbum folgende Accusativ in der Regel durch *e.* (Einen) bezeichnet, z. B. *anreden, e.* Im Negerenglischen stehen zu seiner Bezeichnung *hem* oder *dati* oder *dasani* nur dann, wenn seine Stellung bezeichnet werden soll, oder ein Mißverständniß möglich wäre. Wenn das Verbum eine Präposition zu sich nimmt, so ist diese in der Regel beigefügt, doch ohne Bezeichnung des darauf folgenden Accusativs.

Die einzelnen Redetheile sind nur dann bezeichnet, wenn sonst eine Verwechslung Statt finden könnte. In solchen Fällen bezeichnet *s.* das Substantivum; *adj.* Adjectivum; *v.* Verbum, und zwar *v. a.* Verbum activum, *v. n.* Verbum neutrum; *adv.* Adverbium; *pr.* Präposition. Wird ein Wort nur in der Mehrzahl gebraucht, so ist es durch *pl.* Pluralis bezeichnet.

Etwa sonst vorkommende Abkürzungen werden, wie anderes, was etwa noch zu bemerken wäre, wol aus dem Gebrauche deutlich werden, ohne daß es nöthig wäre, sie hier anzuführen und dadurch diese Vorbemerkungen ungebührlich auszudehnen.

---



**Aal**, saeki-fisi; Zitteraal, prakè, plakè.

**Aas**, tingi-meti; dede-meti; wo ein Aas ist, da sammeln sich die Adler, pee wan dede-meti lidóm, na da-pee dem tingifouwloe kom makandra; na plesi dede-meti lidóm, tingi-fouwloe de kom.

**Aasgeier**, tingi-fouwloe; opete; djang-kro.

**Ab**, — ab nud zu geben, go en kom; sie gingen ab nud zu, dem go, dem kom.

**Abändern**, v. a., verandre; meki wan verandre; drai.

**Abarbeiten**, — seine Schulden, wroko hem paiman; wroko poeloe hem paiman; sein Tagewerk, doro hem wroko; doro hem marki; sich — pina-pina; ich arbeite mich ganz ab, mi kili mi srefi nanga wroko; wroko de kili (od. moro) mi.

**Abbalgen**, poeloe boeba; ein Raninchen, poeloe boeba na koni-koni.

**Abbeißen**, beti; beti poeloe; ein Stück, beti wan piasi.

**Abberufen**, einen vom Amte, poeloe hem na hem wroko.

**Abbezahlen**, pai; seine Schulden, pai hem paiman.

**Abbild**, printje; pop'ki.

**Abbilden**, etw., meki wan printje vo dasani; jemand, poeloe hem portreti; poeloe hem.

**Abbildung**, printje; portreti.

**Abbinden**, loesoe; loesoe da tetèi.

**Abbitten**, begi pardón; er bat ihm ab, a begi hem pardón.

**Abbrechen**, broko; koti; er brach sein Haus ab, a broko hem hoso; sie haben die Pflanzung abgebrochen, dem broko da pransi; er brach das Gespräch ab, a koti da taki.

**Abbreunen**, bron; das Haus ist bis auf den Grund abgebrannt, da hoso bron tee na gron; das Pulver ist von der Pfanne abgebrannt, a bron na pan; gou misi faja.

**Abbrühen**, boli; mit heißem Wasser, boli nanga faja-watra.

**Abbürsten**, bosro.

**Abc**, Abc, A, be, se; das A be lernen, leri A be se.

**Abdämmen**, meki wan dam; tapo dam; tapo watra nanga dam.

**Abdanken**, bedanke, bedanki; er hat seine Leute abgedankt, a bedanke hem wrokoman; der Gouverneur hat abgedankt, granman bedanke; Masra N. bedanke vo granman.

**Abdecken**, ein Haus, poeloe dakki; den Tisch, poeloe tafra; poeloe njanjam; poeloe pleti.

**Abdingen**, mindre.

**Abdrehen**, etw., drai poeloe hem.

**Abdringen**, einem etw., dwingi hem vo gi hem dasani; etw. abdringen wollen, soekoe dasani nanga dwingi; soekoe hem nanga tranga-fasi.

**Abdruck**, (Abbild) printje.

**Abend**, sábatem; diesen Abend, di sábatem; gestern A., isredei sábatem; gegen A., na moso sábatem; Abends, na sábatem; guten Abend!, navo, navoe, návoen!; guten A. sagen, taki navoe; zu A. essen, njam

saba. Abend-Dämmerung, mofo-sabatem; mofo-neti; — essen, saba; — Gottesdienst, — kirche, sabatem-kerki; — mah!, das brilige, santa avond-maal; santa tafra; granboen; das h. A. austheilen, platie granboen; — stern, sabatemstar; moen wesi a.

Aber, ma; mara; aber doch, ma tog, ma tokoe; aber ach! ma poti!

Aberglaube, króekoetoe bribi; falsi bribi; verkeerti bribi; bygeloof h.

Abergläubig, Abergläubisch, — ein Abergläubiger, wan verkeerti bribi soema.

Abermal, Abermals, ageèn; wantron moro; wantron moro ageen.

Abfall (Ueberbleibsel), saka-saka.

Abfallen (herabfallen), fadom; fadom komopo na; komopo na . . fadom; von jemand, drai baka gi hem; von Christo, drai baka libi Kristus; vom Glauben, komoto na ini bribi; libi hem bribi.

Abfärben, poeloe ferve; das Kleid färbt ab, da klosi de poeloe ferve.

Abfassen, eine Schrift, potti na skriff.

Abfegen, figi; den Tisch, figi tafra; den Staub, figi poeloe da stof.

Abfertigen, e., meki a kom klari; seni hem go.

Abfeuern, eine Flinte, soetoe.

Abfinden, sich mit jemand, kom klari nanga hem; meki wan skeki.

Abfließen, ron komoto.

Abfluß, losoe h.; das Wasser hat Abfluß, da watra habi losoe; das Wasser hat keinen A., da watra tapo, a no ha pasi vo ron komoto.

Abfordern, haksi; er forderte mir mein Geld ab, a haksi mi moni.

Abfressen, njam; njam ala; njam krin krin.

Abführen (wegführen), e., tjari hem gowei; (purgiren) poegeri.

Abführmittel, poergasi; ein A. einnehmen, dringi poergasi.

Abgabe, lantimoni; kontribusi; he-demoni.

Abgang, (Abfall) saka-saka; (Abfaß) seli; die Bananen haben keinen Abgang (gehen nicht ab), baána no ha seli.

Abgeben, etw., gi abra; gi; sich mit einem oder etwas, habi wroko nanga; bemoeje nanga; (Umgang haben) holi kompe; nanga.

Abgehen, (weggehen) gowei; komoto; (Abfaß haben) habi seli; etwas abgehen lassen (am Preise), mindre.

Abgelegen, farawei.

Abgeneigt, — einem abgeneigt sein, no lobbi hem; habi wan tegen vo hem.

Abgeschmackt, (albern) lau; das ist eine abgeschmackte Geschichte, da wan lau-tori.

Abgestorben, dede; der Baum ist bereits a., da boom dede kabá.

Abgewinnen, winni; einem, winni hem; winni na hem tapo; einem etw., winni dati vo hem.

Abgewöhnen, einem etw., poeloe hem na da gewenti; sich etw., kabá nanga da gewenti; ein Kind —, poeloe da pikièn na bobi.

Abgießen, kanti; kanti hafoe; kanti hafoe trowei.

Abglanz, skyn; der Abglanz Seiner Herrlichkeit, da koplè (h.) vo hem glori.

Abgott, króekoetoe gado; pop'ki; króekoetoe-gado pop'ki. Abgotts-Schlange, aboma.

Abgötterei, afgodery; afgodery-wroko; króekoetoe-gado-wroko; kroekoetoe bribi; (spottweise) obonoe; mapokro a.

Abgöttisch, — abgöttische Sachen, Geräthschaften, afgodery-sani; króekoetoe-gado-sani; obia-sani; mapokro-sani a.

Abgraben, diki poeloe.

Abgrämen, sich — s. Abhärmen.

Abgrund, dipi dipi horo; dipi peti; wan dipi plesi, disì no habi gron.

**Abhaßen**, koti; kapoe.  
**Abhalten**, tapo; hindre; beletti; Schaam hielt mich ab, zu dir zu kommen, sjem tapo mi, vo kom na joe.  
**Abhanden** kommen, lasi; es ist mir abhanden gekommen, a lasi na mi hanoe.  
**Abhängen**, von jemand, de na hem ondro; ich hänge von den Weissen ab, mi de na bakra ondro; es hängt nicht von mir ab, a no de na mi wani.  
**Abhärmen**, sich, broko hem hatti; er härmt sich ab, verdrüti moro hem; a de koesoeméi (od. koesoemie) hem srefi.  
**Abhauen**, koti; kapoe; haue deine Hand ab, koti joe hanoe; er hieb ihm den Kopf ab, a koti hem neki.  
**Abheben**, hopo poeloe; hopo.  
**Abheilen**, kom boen; geneze; kom geneze.  
**Abhobeln**, skafoe; hoble das Brett ab, skafoe da pranga.  
**Abholen**, kom teki; go teki; a. lasen, seni teki.  
**Abhülfe**, helpi; es ist keine Abhülfe möglich, helpi no de.  
**Abklappen**, (Zweige zc.) kapoe.  
**Abkaufen**, bai; er hat mir ein Pferd abgekauft, a bai wan hasi na mi.  
**Abkehren**, (mit dem Besen) sibi; eine Kiste, sibi da kisi.  
**Abkochen**, boli.  
**Abkommen**, s., kontraki; ein A. mit jemand treffen, meki wan kontraki nanga hem.  
**Abkommen**, v., vom Wege, lasi pasi; komopo na pasi; misi pasi; verdwale.  
**Abkümmling**, — er ist ein A. von Moses, a komopo na Moses.  
**Abfragen**, kraboe poeloe.  
**Abfragen**, (besonnen) etw., kisi hafoe; (in schlimmem Sinn) er hat etw. abgefriegt, dem krasi hem; a kisi strafoe; a kisi wan somfóm.  
**Abfühlen**, v. a., kouroe; v. n. kom kouroe.

**Abfündigen**, gi kenis (od. kenisi).  
**Abkunft** —, er ist von guter Abkunft, a komopo na wan boen famili.  
**Abkürzen**, sjatoe; koti hafoe; poeloe hafoe.  
**Abladen**, poeloe lai.  
**Ablassen**, von etw., libi dasani; kabá nanga dasani; von einem, kabá na hem baka; (nom Preise) mindre.  
**Ablaufen**, e., wakti hem; seti wakti gi hem.  
**Ablaufen**, (von Flüssigkeiten) ron komoto; (bildlich) waka; das wird nicht gut ablaufen, dasani no de go waka boen; — wie es ablaufen werde, — fa sani sa waka; sich die Beine für nichts und wieder nichts a., broko hem foetoe soso (od. vo soso); som foetoe soso.  
**Abläugnen**, stry; taki a no troe; fortwährend, stry doro; holi stry.  
**Ablecken**, lekki; e. Zeller, lekki pleti.  
**Ableren**, poeloe alasani krin krin; e. Zeller, — na pleti.  
**Ablegen**, (wegthun) poeloe; e. Kleid, poeloe da klosi; Rechnung a., gi verantwortoe; e. Besuch, gi wan visiti; doe wan visiti; e. Eid, sweri wan sweri.  
**Ableger**, plansden.  
**Ablefen**, (vom Papier) lesi; (vom Baume) piki.  
**Abliefern**, gi abra; levre h.  
**Ablösen**, (lösmachen) loesoe; e. Bein a., loesoe poeloe da foetoe; sich, (wechselln) kenki; laß mich dich ablösen, meki mi kenki nanga joe; die Soldaten lösen einander von der Wache ab, dem soldati kenki wakti.  
**Abmachen**, (lösmachen) loesoe; (thun) doe; ein Geschäft, doe wan negosi; doe wan afeersi.  
**Abmagern**, kom mangri.  
**Abmahnen**, e., waarskouwe hem; vermane hem, vo a no moe doe dasani.  
**Abmalen**, e., poeloe hem portreti; poeloe hem.

4 Abmatten — Abrechnung.

Abmatten, v. a., meki a kom weri; broko hom ukli; labraka hem; die Sonnenhitze hat mich abgemattet, tranga non broko mi ukli; die Arbeit —, da wroko labraka mi; das Fieber —, da kooroo labraka mi; ich bin ganz abgemattet, mi labraka.

Abmessen, marki; teki marki.  
Abnuagen, kweri kweri; auigi; njam njam.

Abnehmen, v. a., poeloe; das Dach; poeloe dakki; den Part, poeloe barba; den Gut vor jemand, poeloe hatt gi hem; einem die Fesseln, poeloe hem na boeje; sie nahmen Jesus vom Kreuze ab, dem poeloe Jesus na kruki; ein Stein abnehmen, koti poeloe wan foetoe; koti wan foetoe; Kaffee, piki kaffi; v. a. saka; mahdre; das Fieber nimmt ab, da kooroo de saka; er muß zunehmen, und ich muß abnehmen, hem moese kom bigi en mi moese saka; der Mund nimmt ab, moen de broko; mein Gewicht nimmt ab, mi hai kom doerogroo.

Abnehmer. (Kunde) khami h.

Abregung, tegen; e. H. wider jemand haben, habi wan tegen vo hem; no lobbi hem.

Abreiten, trowei bede.

Abreiben, poeloe hi.

Abreisen, waki; eine Gelegenheit, waki wan okasi.

Abrieten, pili.

Abreiben, kiki baka.

Abreigen, e. dem hem; e. nichtig, gi hem wan boen fankim; gi hem wan boen pak.

Abtragen, oto, kisi hem; kisi hem; meki a kom moui.

Abtragen, anan, taf hem vo na.

Abrechnen, poeloe; poeloe wani; den Ditt, poeloe waka; die Eiler, poeloe piti.

Abrechnen, Abrechnung bitten, hai afrokan.

Abrechnung, afrokan.

Abrede — Abschließen.

Abrede treffen, potti mofa makandra; korderi taki; korderi taki makandra; (zu schlechtem Zwecke) meki barki.

Abreiben, griti; robi, lobi.

Abreisen, teki pasi; teki da reis; teki hem reis; nach N., teki pasi go na N.

Abreißen, poeloe; broko; e. Blume, broko (od. poeloe) wan blómiki.

Abrichten, e. zu —, leri hem vo —.

Abrufen, e., kali hem; seni kali hem; vom Amte, poeloe hem na wroko.

Abfah, (am Schuß) hieki; (von Baaren) seli; boen seli.

Abfahen, kraboe; kraboe poeloe.

Abfäulen, pili; e. Orange, pili da aranja.

Abfäulen, e., eta., preceri hem.

Abfäumen, poeloe sgocma.

Abfcheiden, (trennen) platie; (über) tapo bro; drde.

Abföhren, den Part, poeloe barba; des Gut, koti wiviri.

Abföhren, viste; trefoe; H. vor etwas haben, habi viste (od. trefoe) vo hem.

Abföhren, takroe; e. z. Marid, wan takroe soema; etwas Abföhren, trefoe, wan takroe sani.

Abföhren, e., eta., seni hem go.

Abföhren, troewe komopo; poeloe komopo; dikli komopo; das Gut vom Lande, troewe da boen komopo na sjora.

Abföhren, afjani; H. nehmen, taki afjani; einen der H. geben, bedanke hem; einen Abföhren nehmen, bedanke; bedanke hem wroko; H. füttern — veddyt — rede, kra- hai preki; krobak krobak.

Abföhren, soewa.

Abföhren, vermagam; weigee; na wani go; manaki; van Haffer, poeloe wakra; wakra; piti.

Abföhren, slama; die Dure, soen doro; im Buch, slama bueke; der

- Kauf ist bereits abgeschlossen, da bai sloto kabá.
- Abschneiden**, koti; einem das Haar, koti hem hede-wiwiri; die Ohren, koti hem jesi; er hat sich den Hals abgeschritten, a koti hem neki; e. Weg, koti da pasi; einem den Weg, tapo pasi gi hem.
- Abschöpfen**, poeloe; das Fett von der Suppe, poeloe da fatoe na tapo da soepoe; den Schaum, poeloe da sgoema.
- Abschrauben**, loesoe da skroefoe.
- Abschreiben**, meki wan kopie h.
- Abschrift**, kopie h.
- Abschütteln**, seki wai; seki; den Staub, seki wai da stof.
- Abschütten**, etw., kanti hafoe; kanti hafoe trowei.
- Abschwören**, etw., sweri taki a no de so; sweri vo no.
- Absiegeln**, zeili gowei.
- Abseits**, na sei.
- Absenden**, e., etw., seni hem go.
- Absegen**, (niedersegen) etw., potti na gron; potti de; einen vom Amte, poeloe hem na hem wroko; bedanke hem; (Waaren), seli; ein Kind, poeloe hem na bobi.
- Absicht**, — das war seine A., a ben wani so; in böser A., vo ogri hatti.
- Absichtlich**, mit Absicht, expressi; vo expressi; nanga expressi.
- Absolut**, (durchaus) absoloeoe, absroetoe (piesiroetoe).
- Absolution**, pardòn; dasnoti; einem A. geben, gi hem pardon (od. dasnoti).
- Absonderlich**, voornàmiki, voornàmoeoe; na wan aparti fasi.
- Absondern**, (trennen) platie; sich —; sich abgeondert halten, holi hem srefi aparti; tan vo hem srefi.
- Abspannen**, die Pferde vom Wagen, poeloe hasi na wagi; ein Seil, loesoe da tetèl.
- Absprechen**, etw. mit einander, potti mofa makandra; korderi taki.

- Abspringen**, (lospringen) broko komopo.
- Abstammern**, von jemand, komopo na hem.
- Abstatten**, einem seinen Dank, taki hem tangi; einen Besuch, meki (od. doe) wan visiti; einem e. Besuch, gi hem wan visiti; meki (od. doe) man visiti na Masra N. hoso.
- Abstäuben**, figi; poeloe da stof.
- Abstechen**, koti.
- Abstecken**, (ein Fundament) marki.
- Abstehen**, (von etw.) no wani dasani moro; (schaal werden) lasi hem tesi; kom flauw.
- Absteigen**, saka; vom Wagen, komoto na wagi.
- Absterben**, kom dede.
- Abstoßen**, troesoe; poesoe; das Boot vom Ufer, troesoe da boto komoto na sjoro.
- Abstrafen**, strafoe; fom.
- Abstreifen**, pili; seine Haut, pill hem hoeba.
- Abstreiten**, stry; stry vo no; stry taki a no troe; seine Sünden, stry hem zondoe; wir können das nicht a., wi no kan stry dati; fortwährend a., stry doru; holi stry.
- Absurd**, lau; das ist etw. Absurdes, dati de wan lau-sani.
- Abtheilen**, platie; klassenweise, platie na lo; platie lo lo.
- Abtheilung**, lo; spele; die Iboneger sind eine Abtheilung des Abstammes, Ibo da wan spele Abo; eine A. Soldaten, wan patroeli soldati.
- Abthun**, (beendigen) kabá; (entscheiden) e. Streit, koti da trobi; (wegthun) poeloe; (tödten) kili.
- Abtragen**, — seine Schuld, pai hem paiman; — ein Haus, broko poeloe da hoso.
- Abtrennen**, loesoe; platie.
- Abtreten**, einem etw., libi dati gi hem; libi dati abra na hem.
- Abtritt**, pikin hoso.
- Abtrocken-tuch**, figi-doeoe.

Abtroeknen, v. a., dre; meki a kom dre; v. n., kom dre.  
 Abtrünnig, — einem a. werden, drai baka gi hem; der Abtrünnige, óproeroe-soema.  
 Aburtheilen, e., vónisi hem; e. Sache, koti da kroetoe.  
 Abverdienen, e. Schuld, wroko hem paiman; wroko poeloe hem paiman.  
 Abwägen, wegí.  
 Abwälzen, rolo poeloe; rolo komoto; e. Schuld von sich, poeloe hem skulti; poeloe hem heloe; krin hem srefi.  
 Abwarten, wakti; in Geduld, wakti nanga pasiensi; e., (pflegen) loekoe hem.  
 Abwärts, na óndrosei; (Fluß abwärts) na bilósei.  
 Abwaschen, wasi; e. von Sünden, wasi poeloe ala hem zondoe.  
 Abwechseln, holi spele; kenki spele.  
 Abweg, verkeerti pasi; kroekoetoe pasi; verdwale pasi.  
 Abwehren, e., tapo hem.  
 Abweichen, (vom Wege) libi da pasi; misi pasi; verdwale; sie sind allzumal abgewichen, dem álamal verdwale.  
 Abweisen, e., no ontvange hem; no teki hem; no wani si (od. jeri) hem; seni hem gowei.  
 Abwenden, drai; tapo; sein Gesicht, drai hem fesi; e. Unglück, tapo da ogri.  
 Abwesend sein, no de; er war a., a no ben de.  
 Abzwischen, figi; den Tisch, figi tafra; die Augen, figi hem hai; alle Thränen, figi poeloe ala watra na hai.  
 Abzählen, pai; einen Theil der Schuld, pai hafoe vo da paiman; pai hafoe da paiman; pai na mindre.  
 Abzählen, telli.  
 Abzapfen, tapo; Wein, tapo wien; einen (bei Wasserfucht), tapo hem; hopo hem.  
 Abzäumen, ein Pferd, poeloe toom na hasi mofó.

Abzehren, kom mangri.  
 Abzeichnen, etw., teeken; marki; einen, poeloe hem portreti; poeloe hem.  
 Abziehen, poeloe; die Haut von —, poeloe boeba na —; e. Schlüssel, poeloe sloto; den Hut vor einem, poeloe hatti gi hem; — ein Messer, srapoe nefi; (weggehen) komoto; gowei.  
 Abzug, Abzugsgraben, goiro; trensi; losoe.  
 Abzwingen, einem etwas, poeloe hem nanga dwingi na hem hanoe; teki hem nanga dwingi.  
 Accord, kontraki; e. A. machen, meki wan kontraki.  
 Accordiren, (übereinstimmen) akorderi, korderi; (unterhandeln mit) akorderi (od. korderi) nanga.  
 Accurat, prontoe; juisti; reti; accurat so, juisti so; net so; reti so.  
 Ach, ke!; ke mi mamà!; mi poti!  
 Achsel, skouroe; neki; die A. zuden, hali hem skouroe; er legte es auf seine A., a potti hem na hem neki; auf beiden Achseln tragen, joe da baboen-nefi, joe de koti na ala toe sei; einen über die Achseln ansehen, broko hai gi hem; no teli hem noti; no ke vo hem. Achselträger, toe-hatti soema; toe-fesi soema.  
 Acht, aiti; vor acht Tagen, aiti dei pasá; acht Tage später, aiti dei na baka; acht mal, aiti tron; der achte, di vo aiti; disí meki aiti.  
 Acht geben, potti jesi; pasóp; pasópoe; potti min a; gib Acht!, pasóp!; jeri boen!; sich in A. nehmen, loekoe boen; nimm dich in Acht, das zu thun!, loekoe boen, vo joe no doe dati!; sich vor einem —, loekoe boen nanga hem; einen gut in A. nehmen, loekoe hem boen; etw. in A. nehmen, potti hai na sani; auf etw. A. haben!, poti hai na hem; potti membre na hem; aus der Acht lassen, vergiti; verzuim.

**Achtbar**, respekí —; achtbare Leute, respekí-soema.  
**Achten**, e., respekí hem; gi hem respekí; ha respekí vo hem; teli hem; broetoe hem a; auf etw. achten, potti hai na; potti membre na; einen nicht achten, no teli hem; no ke vo hem; e. für nichts a., teli hem vo noti; no teli hem vo noti.  
**Achtung**, respekí; A. vor jemand haben, ha respekí vo hem; einem A. beweisen, sori hem respekí; sori respekí gi hem; gi hem respekí.  
**Achtzehñ**, tin-na-aiti.  
**Achtzig**, aiti-ten-tin.  
**Acker**, (bebautes Land, eigentliche Acker sind hier nicht) gron. Acker-bau, gron-wroko; firi-wroko; pranasiwroko; — bauer, gron-man; firiman; pransi-man.  
**Addiren**, teli makandra.  
**Adresse**, adresi.  
**Ader**, broedoe-tetèi; tetèi; zur Ader lassen, poeloe broedoe; lati broedoe; an dem ist keine gute Ader, no wan hai boen de na hem.  
**Adieu**, adjosi; Adieu sagen, taki adjosi.  
**Adjutant**, adjoedanti.  
**Adler**, arend h.; im neuen Testament mit tingi-fouwloe, Wasgeier, gegeben.  
**Administrateur**, gránmasra.  
**Adoptiren**, e., teki hem vo hem piklen.  
**Advocat**, afkati.  
**Acht**, egti; reti.  
**Achzen**, djème; gemé.  
**Aeffen**, e., (ihn zum Besten haben) spyti hem; holi hem vo spot; meki spot nanga hem.  
**Aehnlich sein**, geersi; leiki; er ist seinem Bruder ähnlich, a geersi (od. leiki) hem brara; etwas ganz ähnliches, wan sosresi-wan.  
**Aehnlichkeit**, geersi-fasi.  
**Achre**, sisibi; Reissähre, (im N. Test. für Kornähre gebraucht) areisi-sisibi; in Achren schießen, meki sisibi; taube Achren, pópo.

**Älter**, moro ouroe; sein älterer Bruder, da bigi brara vo hem; da grán-brara vo hem.  
**Ältest**, moro ouroe, sein ältester Bruder, da moro gran brara vo hem; die Ältesten, dem gran-soema.  
**Ändern**, kenki; drai; verandre; sein Leben, kenki liebi; drai hem liebi; seinen Vorsatz, drai hem gedagti; sich ändern, kom verandre; das hat sich völlig verändert, dasani kom verandre wan heel tra fasi; es ist nicht zu ändern, a no de vo verandre; a no kan verandre; helpi no de.  
**Ängstigen**, e., skreki hem; meki a kom skreki; meki a frede; trobi hem; ich ängstige mich, mi hattí benauwtoe; mi hattí de na tapo tapo; mi banga.  
**Ängstlich**, benauwtoe; banga; ich bin ä., mi frede.  
**Ängstlichkeit**, benauwtoe; frede frede.  
**Ärgern**, e., dreigi hem; tergi hem; tanteri hem; e. bis aufs Blut, tanteri hem, tee a poeloe gal; sich ärgern an —, teki mandí na —; selig ist, der sich nicht an mir ärgert, blesi vo dem, disí no teki mandí na mi; es ärgert mich, a gi mi verdriti; a verdriti mi.  
**Ärgerniß** —, einem Ae. geben, (ihm zum Falle werden) gi hem okasi vo naki foetoe.  
**Ärmel**, mouw.  
**Achzen**, bron.  
**Äußere**, — das äußere Ohr, da dórosei-jesi; etwas Äußeres, wan dórosei-sani.  
**Äußerlich**, na dórosei; etw. Ae., wan dórosei-sani.  
**Äußerlichkeiten**, dórosei-sani.  
**Äußern**, sich, taki wan mofó; taki; poeloe wan taki; poeloe wan mofó.  
**Äußerst**, krobói; die äußersten Genden der Erde, dem moro fírawei hoekoe vo grontapo; „die äußerste Finsterniß,“ da moro doengroe horo.

Aeußerung, mofó; taki; ich habe so eine Ae. gehört, mi jeri so wan mofó (od. taki).

Affe, — der allgemeine Name ist kees-keesi, doch werden gewöhnlich die besonderen Namen gebraucht: kees-keesi; monki-monki; kwata (Coaita); baboen (Brüllaffe); me-koe; — welche alle verschiedene hiesige Affenarten bezeichnen.

Affectiren, etw., toe so leki; affectirt fein, sich a. benehmen, teki wan aparti fasi.

Affront, (Beleidigung) afrontoe.

Africa, ningre-kondre.

After, lasi; gogo;

Afterrede, gongosá; gongosá-taki.

Afterreden, gongosá; taki lei-tori; potti lei na soema tapo; lei gi soema; pori soema nem.

Agent, gemagti; Herr A. ist fein A., Masra N. habi da prokurasi vo hem.

Agentenschaft, prokurasi.

Ah! Aha! Ka! Ahá!

Ahle, els h.

Ahn, Ahnen, s. avóo; gran-avóo.

Ahnen, — ich hab's geahnt, mi hattiben gi mi.

Alabastergefäß, alabaster-batra.

Alarum, alarum; A. machen, schlagen, meki alarum.

Albern, (thöricht) lau; njenoe; ein a. Mensch, wan lau-man; e. a. Kind, wan njenoe-pikien; albernes Geschwätz, lau-taki; (nicht recht bei Sinnen) lau; babau; e. Albern, babau-man; (fade) doen-doen; ein a. Mensch, wan doen-doen soema.

Albernheiten, lau-sani; flousoe; A. machen, meki flousoe.

All, Alle, Alles, ála; álamal; ála mála; (ganz) heeli; alle Menschen, ala soema; alle Welt (die ganze Welt), da heeli kondre; Alles, alle Dinge, alasani; iniwan-sani; alle beide, ala toe; wir alle, wi ala-

mala; alle Jahre, ala jari; jari vo jari; ibri jari; alle Tage, ala dei; dei vo dei; ibri dei; auf alle Weise, na ala fasi; Alles in Allem, ala nanga ala; vor Allem, vor allen Dingen, vóoral; voornámiki; moro alasani.

Alle sein, kabá; der Wein ist alle, da wien kaba; wenn der Schnaps alle ist, hört der „gute Abend“ auf, dram kaba, navoe kaba.

Allein, wawán; soso; nomó; für sich allein, vo hem wawan; ich wünschte mit ihnen allein zu sprechen, mi wani taki nanga Masra wawan; (aber) ma; ich wollte wol, aber ich kann nicht, vo wani?, mi wani wel, ma mi no man.

Allemal, álatem: ibriwantron; ibritron; iniwan-tron.

Allenthalben, álapee; na alapee; ibripee; ibri-pleisi; na iniwanpee; na heeli kondre.

Allerdings, vo troe; vo troe troe; es ist a. so, troe troe, so a de.

Allererst, fosi fosi; in der allerersten Zeit, na fosi fosi tem.

Allerheiligste, der, da moro santawan; das A. (im Tempel), da moro santa pleisi.

Allerhöchste, der, da moro hei-wan; Gran-Gado na tapo; da moro hei Gado na tapo.

Allerlei, ala soortoe sani; foeloe soortoe sani; allerlei schlimme Namen, ala soortoe ogri nem.

Allerliebste, switi; hattillobbi; goe-doe; mein allerliebster Herr, mi hattillobbi (od. mi goedoe) Masra.

Allerwärts, ala-pee; na alapee; iniwan-pee; ibri-pee.

Allesammt, álamála; ala makandra.

Allerweise, now; noja; nójaso; djonsno; di djonsno de; so leki wi de; leki fa wi de.

Allezeit, álatem.

Allgemach, s. Allmählig.

Allhier, dia; diasio.



Alligator, kaiman.  
 Alljährlich, ala jari; ibri jari; jari vo jari.  
 Allmächtig, — er ist a., a kan doe ala sani; der Allmächtige, da moro tranga-wan; hem, disi habi ala tranga.  
 Allmählig, safri safri; nanga tem; bambei.  
 Alltäglich, ibri-dei; ala-dei; dei vo dei; etw. Alltägliches, wan ibri-dei-sani.  
 Allzumal, ala-mala; ste a., dem alamala; dem ala makandra; dem ala nanga makandra.  
 Allzu-sehr, viel, toemóesi; pasá; toemoesi pasa: pasamári; er thut allzuviel Böses, a doe ogri pasá.  
 Almanach, almanaki.  
 Almosen, presenti; den Armen A. geben, gi potiman presenti; einen um ein A. ansprechen, begi hem wan pikin moni; begi njanjam.  
 Alphabet, dem letre pl.; A be se.  
 Als, (da) di; als ich dort ankam, di mi kisi janda; nach einem Bordsatz auch ofoe: Nathan hatte Davids Haus noch nicht verlassen, als das Kind erkrankte, Natan no komopo jete na David broso, ofoe da pikien kom siki wantem; (für) vo; einen als Sklaven verkaufen, seli hem vo slavoe; bei Vergleichen leki; seltener na; er ist größer als ich, a moro bigi leki mi; a bigi moro leki mi; auch a bigi moro mi; a moro langa na mi; als ob, leki; es ist, als ob ich Bäume sähe, a de leki mi si boom; nichts als, noti leki; noti huiti.  
 Als bald, Alsobald, wantem; djonsno, djoesnoe; pram.  
 Als dann, dan; toen.  
 Also, (so) auf die Weise so; da so; na so wan fasi; (darum) vo dati hede; vo da hede; (nun, — beim Beginn eines neuen Satzes) we.  
 Alt, ouroe; gran, grani; bejari; ein

alter Mann, wan ouroe soema; wan bejari soema; ich bin schon alt, mi grani kabá; mi habi mi jari kabá; das Kind ist zwei Jahr alt, da pikien ouroe toe jari; — noch nicht zwei Jahr alt, da pikien no kisi toe jari jete ob, no tapo toe jari jete; in alter Zeit, na ouroe-tem; wirfs Alte nicht weg, ehe du das Neue hast, no trowei ouroe soeso, bifosi joe habi njoewan; alt werden, kom ouroe; kom grani; kom bejari; Altes, ouroe-sani; die Alten, Altväter, dem ouroetemsoema; dem tatá; dem avod.  
 Altan, balkón.  
 Altar, altari, altár; einen A. errichten, hopo wan altari.  
 Altbacken Brod, slihi-brede; ouroe brede.  
 Alter, ouroe; dem ouroe jari pl.; grani; onderdom h.; er leidet an Beschwerden des Alters, ouroe trobi hem; in seinem Alter, na hem ouroe jari; von gleichem Alter, spele; ste sind von gleichem Alter, Altersgenossen, dem de spele; vor Alters, na ouroe-tem.  
 Ambos, ambési.  
 Ameise, mira; die Wanderameise, waka-waka mira; die Cassaba-a., große, rothe, bigi-hede mira; die Zucker-a., die kleine, rothe, snekroe-mira; die kleine, weiße, jajo-mira.  
 Ameisenbär, — fresser, — der große, tamanoea; der kleine, mirafroiti, mira-floiti.  
 Amen, amen.  
 Amme, (Säugamme) minna; (Kinderwärterin) nenne.  
 Amnestie, pardon.  
 Amputiren, koti poeloe.  
 Amt, wroko; amt, amti; Amt des Altars, altari-wroko; Priesteramt, domine-wroko; Richteramt, kroetoe-man wroko; Bischofsamt, da amt vo wan biskop; er hat das

Amt, die Kranken zu besuchen, a habi da wroko, vo loekoe dem sikiman.

Amtleute, amtenari.

Amtsschildlein, (des Hohenpriesters) domine-wapoe.

An, na; gi; na sei vo; nun ist es an uns, now a de na wi; an meiner Stelle, na mi plesi; na plesi vo mi; am Sonntag, na zondei; zondei; an jemand schreiben, skrif gi hem; an jemand geben, gi na hem; gi hem; am Wege, na sei pasi; am Meere von Tiberias, na sei vo da zee vo Tiberias; dies ist mein lieber Sohn, an welchem ich Wohlgefallen habe, diei da mi lobbi pliken, nanga hem mi habi mi plisiri.

Ananas, nanasi.

Anbauen, das Land, meki gron; wroko gron; sich wo —, meki hoso dapee.

Anbeginnen, fosi bigin; im A., na fosi fosi bigin.

Anbeißen, beti; der Fisch hat angebissen, fsi beti kabá.

Anbellen, e., bari hem; der Hund hat mich angebellt, dagoe bari mi.

Anberaumen, potti; einen Tag, potti wan dei.

Anbeten, anbegl.

Anbetreffen, — was mich anbetrifft, ich werde nicht gehen, vo mi? mi no sa go.

Anbieten, presenteri; biete dem Herrn ein Glas Wein an, presenteri Maara wan glasi wien.

Anbinden, angebunden, an, tai na.

Anblasen, e., blo na hem tapo; blo winti gi hem.

Anblecken, e., pilli tifi gi hem.

Anblicken, e., loekoe hem; hiti hai na hem; ernst, pilli hai gi hem; unwillig, zornig, poeloe hai gi hem.

Anblinzeln, e., pingi hai gi hem.

Anbohren, boro.

Anbrechen, broko; der Tag war bereits angebrochen, dei broko kabá.

Anbrennen, v. n., (vom Holz) teki faja; (von Speisen) bron.

Anbruch, — des Morgens, moesodei; des Tages, dei-broko; des Abends, mofosabatem; der Nacht, mofonet.

Andenken, membre; gedagtenis h.; e. im A. behalten, membre hem; holi hem na gedagtenis; zum A., vo membre; vo wan gedagtenis.

Anderer, e, es, tra; ein Anderer, wan trawan; Andere, trawan; dem trawan; etwas anderes, wan trasani; andere Leute, tra soema; der eine, — der andere, da wan, — da trawan; trawan, — trawan; das eine, — das andere, da wansani, — da trasani; trasani, — trasani; ein andermal, wan tra leisi; wan tra tron; wan tra tem; anderer Seits, na tra sei; auf andere Weise, anders, trafasi; kannst du das nicht anders machen, joe no kan meki dati trafasi?; anders machen, etw. auf andere Weise thun, auch drai; drai hano; drai da wroko; — es ist ganz anders gekommen, a waka heel tra-fasi; anderswo, anderwärts, na wan tra pee; trapee; anderswohin, na wan tra pee; na trapee; na wan tra pleal.

Anderthalb, wan nanga hafoe; anderthalb Zoll, wan duim nanga hafoe; a. Gulden, wan golde vyftig; dri bank-notoe.

Andeuten, einem, pingi taki gi hem; pingi hem; meki a sabi.

Andersonern, e., (ihn ansprechen) dondro hem.

Androhen, pramisi; Strafe, pramisi strafoe.

Andrücken, kwinsi na; er drückte sich an den Baum an, a kwinsi hem srefi na da trariki.

Anefeln, kom viste na; kom wan viste na; bis es euch anefeln wird, tee a sa kom viste na oenoe.

Anempfehlen, rekomanderi. h.

**Anerbieten**, s., — einem das A. machen, presenteri hem; verzoekoe hem vo.

**Anerkennen**, e., sabi hem na soema festi.

**Anfachen**, — das Feuer, wai faja; blo faja; hopo da faja; ich fache das Feuer mit dem Wedel an, mi de wai faja nanga wa'wai; das fachte seinen Jörn an, dati gi hem hattibron; dati meki a kisi wan hattibron; dati meki hem hattikom bron.

**Anfahren**, e., bari hem; dondro hem; gi hem tranga mof; an's Land, go na sjoro.

**Anfallen**, e., fadóm na hem tapo; doro na hem tapo.

**Anfang**, bigin; mof; von Anfang an, sinsi bigin; im A., Anfangs, na bigin; fósitem; im allerersten A., na fosi fosi bigin; im A. des Jahres, na mof jari.

**Anfangen**, bigin; seti; hopo; anfangen zu schreien, bigin vo bari; seti bari; zu weinen, seti kre; e. Arbeit, seti da wroko; hopo da wroko; von neuem a., seti njoe njoe ageen; (anstellen) doe; sie hat noch keine Zähne: wie soll sie's anfangen, Bananen zu essen? a no ha tifi jete: fa a sa doe njam baána?

**Anfassen**, fassi; e. bei der Hand, fassi hem na han; mit der Hand, fassi hem nanga han; kisi hem nanga han.

**Anfechten**, trobi; tesi.

**Anfechtung**, tesi; trobi en verdriti.

**Anfeinden**, e., holi hem na hatt; holi hem na bele; knopo hem na hatt; habi ogri-hatti vo hem; de hem vyand.

**Anfertigen**, meki.

**Anfeuchten**, voktoe; nati; eine Wunde, dampoe da soro.

**Anfeuern**, e., (aufspornen) spore hem; (aufhegen) steeki hem; (die Leute) soetoe faja na dem miudri.

**Anflehen**, begi; pliesi; ich flehe dich um Gotteswillen an, mi teki Gado begi joe.

**Anfrage**, haksi.

**Anfragen**, haksi; haksi haksi; für jemand, potti mof gi hem.

**Anfressen**, njam; (von Ratten) beti; (von Vögeln, bei Früchten) diki.

**Anfügen**, eins an's andere, potti dem makandra; voegoe dem makandra.

**Anführen**, (Soldaten) tan hédeman vo; tan na fesi vo; tiri dem; (bestrügen) kori; er hat mich angeführt, a kori mi.

**Anführer**, hédeman; fésiman; kaptein.

**Anfüllen**, foeloe; etw. bis zum Rande, foeloe hem tee na mof; (ob. tee na tapo); angefüllt sein mit, foeloe nanga.

**Angaffen**, e., etw., pili hai loekoe hem; loekoe hem doen; mit offenem Munde, hopo mof loekoe hem.

**Angehen**, e. (verrathen) tori hem; hast Du mich angegehen? da joe tori mi?; gongosa a.; (von einem Instrumente) piki; die Flöte gibt gut an, da floiti piki mooi; — e. reinen Ton a., piki krin; den Ton angehen, (hervortreten) tan na fesi; de da fesiman; beim Singen — weltlicher Lieder, troki da singi; (geistlicher) hopo da singi.

**Angeber**, (Verräther, Anzeiger) toriman; gongosáman a; Louangeber, fesiman; trokiman.

**Angehen**, e., (bittweise) begi hem; verzoekoe hem; pliesi hem; an's Land, go na sjoro; das geht gegen Gottes Gebot an, dati stry nanga dem gebúd vo Gado; das geht dich nichts an, da no joe wroko; joe no ha wroko nanga dati; dati no kan hati joe; joe no ha trobi nanga dati; joe no ha bisi nanga dati; was geht's mich an?, 'o (hoe) bisi mi?; das geht durchaus nicht an, dati no kan de, kweti kweti; dati no mag

de; das kann nicht angehen, dati no kan go.

**Angehören**, de vo; es gehört mir an, a de vo mi; er gehört Herrn N. an, a de vo Masra N.

**Angel**, (Fischangel) hoekoe; fisi — hoekoe; (Thürangel) duim.

**Angelegen**, — sich's angelegen sein lassen, doe moeiti vo; doe hem best vo; soekoe vo; feti vo.

**Angelegenheit**, (Sache) afeersi; (Mühe) moeiti; seine Angelegenheiten in Ordnung bringen, potti hem afeersi reti; mit A., nanga moeiti.

**Angeln**, (Fische) hoekoe; hoekoe fisi; (nach etw.) soekoe vo kisi hem.

**Angeloben**, belovoe; pramisi.

**Angemessen sein**, fiti; so wie es a. ist, so leki a fiti.

**Angenehm**, switi; boen; das angenehme Jahr des Herrn, da switi jari vo Masra; ein a. Geruch, wan switi smeri; es ist mir a., dasani de boen na mi; a switi na mi; a gi mi plisiri.

**Anger**, sabana; wei.

**Angesehen**, gran, grani; ein angesehenener Mann, wan gransoema; wan respek — soema.

**Angesicht**, fesi; vor seinem Angesicht, na hem fesi; Angesicht's des —, na fesi vo —; von A. zu A., fesi na fesi; hai na hai.

**Angestrichen**, fervi; es ist frisch a., a fervi njoe-njoe.

**Angewöhnen**, sich etwas, teki da gewenti vo; kom gewenti vo; kom njoesoe vo; kom lobbi vo.

**Angewohnheit**, gewenti; njoesoe.

**Angloßen**, e., loekoe hem doen; wakti (waki) hem tranga.

**Angreifen**, etw., (mit der Hand zc.) fassi; den Feind, doru na hem tapo; fadóm na hem tapo; er hat meine Ehre angegriffen (geschmäht), a pori mi nem; du willst nichts angreifen, joe frede wroko; ein Werk

angreifen (in Angriff nehmen) seti da wroko.

**Angst**, benauwtoe; djompo — hatti; frede; einem Angst machen, gi hem frede; meki a frede; ich bin in A., mi de na benauwtoe; mi de nanga djompo — hatti; mi habi djompo — hatti; mi hatti de na tapo — tapo; mi banga. Angstgeschrei, benauwtoe-bari.

**Anhaben**, (Kleider) weri; einem etwas, doe hem wansani; tofroe hem; einem Böses —, doe hem ogri.

**Anhaben**, Anhááelen, haaka.

**Anhalt**, (Stütze) baka; ich habe keinen A., mi no ha baka.

**Anhalten**, holi; am Gebet, holi begi; holi doru nanga begi; de na begi tapo; mit der Klage, holi da klage doru; klage doru; es hielt drei Tage lang an, a hen holi dri dei langa; um jemand anhalten (direct) haksi hem; taki nanga hem; (durch einen dritten) potti mofo gi hem; sich an etwas, fassi na hem; holi na hem.

**Anhaltend**, doru; doru doru; doru nomó.

**Anhang**, — er hat einen großen A., foeloc soema holi nanga hem.

**Anhängen**, einem, holi nanga hem; hanga na hem.

**Anhängen**, sich an etw., fassi na hem; sich an jemand, holi nanga hem; hanga na hem; sich fest anhängen, haaka na; hanga na; einem, (Scheltworte), gi hem ogri nem; potti ala soortoe ogri nem na hem tapo; kosi hem.

**Anhänger**, — seine A., dem soema, disi holi nanga hem.

**Anhänglich**, — er ist a. an mich, a lobbi mi.

**Anhänglichkeit**, lobbi; lobbi-fasi.

**Anhauchen**, e., blo winti na hem tapo.

**Anhaufen**, hipi makandra; hipi.

**Anheben**, zu, bigin vo; seti vo; hopo vo.

Anheften, an, tai na; fassi na; hefti na; riegi od. liegi na.  
 Anheim geben, stellen, es ihm, libi dati gi hem.  
 Anheißig machen, sich, teki na hem tapo; pramisi; belovede.  
 Anhezen, e., tofroo hem.  
 Anhöhe, hei plesi.  
 Anhören, e., harki hem.; jeri hem; gi hem jesi; Sie müssen mich anhören, Masra moe jeri mi.  
 Ankaufen, bai.  
 Anker, anker; den A. auswerfen, hiti anker; trowei anker; den A. lichten, hopo anker; poeloe anker. Anker-platz, anker-plesi; — tau, anker-tetèi.  
 Anker, hiti anker; trowei anker.  
 Anfetten, ketti, ketting; tai nanga ketting; fassi nanga ketting; eiten Hund, ketti da dagoe.  
 Anklage, klage.  
 Anklagen, klage; tori; wir klagen (geben) uns nicht gern selbst an, wi no lobbi vo tori wi sreffi.  
 Ankläger, da soema, disi klage; (Angeber) toriman.  
 Anflammern, sich an etw., fassi hem tranga; fassi hem; brasa hem.  
 Anflehen, v. a. plak, plaka; fassi; v. n. fassi.  
 Anfleiden, weri klosi gi hem; sich, weri klosi.  
 Anklopfen, naki; naki doro; fom doro.  
 Anknöpfen, an, knopo na.  
 Anknüpfen, an, knoopoe na; tai na.  
 Ankommen, kom; kisi; doro; der Herr ist noch nicht angekommen, Masra no kom jete; so eben komme ich an, da kom mi de kom; ehe du dort ankommst, bisó joe kisi jandaso; sie sind glücklich angekommen, dem doro nanga boen; bald werden wir ankommen, pikin-moro wi sa doro; in der Stadt a., doro na foto; kisi foto; der Schlaf kam

ihn an, slibi kisi hem; es kam ihn Furcht — Schrecken an, frede-skreki kisi hem; a kom frede, — skreki; es kam ihn schwer an, a ben de hebi gi hem; a ben moro hem; was kam euch an, daß —?, san ben doe oen, disi —?; es kommt nicht auf uns an, a no de na wi wani; es kommt darauf an, da dati vanoodoe; es kommt nichts darauf an, dati no wansani; a no wansani; a no meki noti; es kommt mir nicht auf ein, zwei Stücke an, mi no ke vo wan toe piesi; er ist nicht gut angekommen, a no mit hem boen; a no finni boen; dasani no ben waka boen nanga hem.  
 Ankömmling, (ein neu Angekommener) wan njoe soema.  
 Ankündigen, einem, gi hem kénis; meki a kom sabi; öffentlich, gi kennis publiki; fom plakati; potti na koranti.  
 Ankunft, da kom; die A. des Menschenohnes, da kom vo da soemapiklen.  
 Anlächeln, e., lafoe nanga hem.  
 Anlanden, go na sjoro; kom na sjoro; kisi sjoro; doro na sjoro.  
 Anlangen, doro; kom doro; kisi.  
 Anlaß, okasi; A. geben, gi okasi.  
 Anlassen, sich gut, sori bekwaam; sori boen; sich schlecht, no sori bekwaam; no sori boen.  
 Anlaufen, an etw., toeká nanga; an einen Baum, toeká nanga wan boom; jemand um etw., trobi hem vo —.  
 Anlegen, Geld auf Zinsen, potti moni na intrés; Sand a. an, potti han na; Feuer a. an, potti branti na ini; soetoe faja na ini; einem Fesseln a., weri banditi gi hem; potti hem na boeje; einen Garten a., meki wan djari; e. Stadt, hopo wan foto; e. Gewehr, marki nanga gon; marki; es auf etw. a., soekoe dati expressi; (mit dem Boote),

go na sjoro; (mit dem Schiffe), hiti anker.

Anlehnem, sîch, lecal nanga baka; lecal.

Anleimen, fassi nanga leim; leim.

Anleiten, e., leri hem; sori hem.

Anliegen, — es liegt ihm an zu, a hangri vo; a doe (od. meki) moelti vo; a doe hem best vo; das Lernen liegt ihm an, a doe moelti vo leri.

Anmachen, Feuer, meki faja; letti faja; e. Stiel an e. Schaufel, potti wan tiki na wan skopoe.

Anmaßend, asranti.

Anmaßung, asranti; asranti-fasi; tranga-hai fasi; ohne Anmaßung, sondro asranti.

Anmelden, gi kenis; sîch, seni hem nem; gi hem nem; aanteeken h.; (bei der Kirche) gi opo, gi hopo.

Anmerken, bemerkî; skrîsi; marki.

Anmessen, teki marki.

Anmuth, switi-fasi.

Anmuthig, switi.

Annageln, spikri; an's Kreuz, spikri na kruis-hoedoe.

Annâhen, an, nai na; fassi na.

Annâhern, sîch, kom moro klôsi-bel; drifi klôsi-bel.

Annehmen, teki; den Glauben, teki da bribi; Rath, teki rai; das Zeugniß, teki da getuigenis; sîch jemandes, helpi hem; (eines Kranken) loekoe hem; (einer Sache) bemoeje nanga.

Annehmlich, (angenehm) switi.

Annehmlichkeit, switi-fasi.

Anordnen, gi ordre; potti; er hat's so angeordnet, a potti so; so a potti.

Anordnung, ordre.

Anpassen, e., fassi hem; fassi hem trange.

Anpassen, sîti.

Anpflanzen, plani; hin und wieder etwas a., plani plani.

Anpflanzung, djari; gron; pranasi.

Anpochen, naki; naki doro; fom

doro; es hat angepocht, soema naki doro.

Anprallen, an, naki na.

Anpreisen, pryze.

Anprobiren, sîti; einem den Noth, sîti da djakti gi hem.

Anrathen, rai; er hat mir angerathen, zu —, a rai mi vo —.

Anrechnen, einem etw., potti datt na hem rêkennung.

Anreden, e., taki gi hem; (laut, stark) bari hem.

Anreihen, (etw. auf eine Schnur) tringi; potti na tetèi.

Anreizen, spore; (aufheben) stee-ki; ópsteeki.

Anreunen, — gegen einen Baum, toekâ nanga wan boom.

Anrichten, — das Essen, meki njanjâm klari; Streit, meki wan trobi hopo; Unheil, doe ogri.

Anrücken, v. a. drifi; troesoe; v. n. drifi kom.

Anrufen, kali; bari; pliesi; rufe mich an in der Noth, kali mi, te joe de na nootoe; er rief ihn an und sprach, a bari hem, a taki; wir rufen dich an, unser Gott, wi pliesi joe, wi Gado.

Anrühren, meli; fassi; du mußt das nicht anrühren, joe no moe meli (od. fassi) dati; rühre mich nicht an! no fassi mi!; no meli mi!; Rühr' mich nicht an, (ein Kraut, Mimosa) sjem-wiwiri; sjem-sjem; no meli mi.

Ansagen, seni taki; gi kenis; seni wan bôodskopoe taki; einem, meki a kom sabi; gi hem kenis.

Ansässi g sein, daselbst, hebi dapee; habi hoso dapee.

Anschaffen, bai; kisi.

Anschâften, eine Flinte, verkorfœ da gon.

Anschau'en, loekoe; schauet ihr Ende an, loekoe na da dede vo dem.

Anschein, — es hat den Anschein, als ob — a tan so, leki —; wie

es den A. hat, so leki a sori; so leki a sori na soema hai.

Anschlag, (Vornehmen) prakseri; triki; böse Anschläge, ogri triki; — ausfinden, prakseri triki; (Befanntmachung) plakati.

Anschlagen, fom; naki; spikri; eine öffentl. Bekanntmachung, fom plakati; Latten, spikri lattj; — es schlägt nicht an, a no helpi; die Medicin schlägt nicht an, da dresi no de wroko (od. no helpi).

Anschnallen, gespi, gespre; sein Schwerdt, gespi hem houroe.

Anschrauben, e., gi hem tranga mofo; gi hem asranti mofo.

Anschneiden, koti.

Anschrauben, skroefoe.

Anschreiben, skriffi na —.

Anschreiben, e., bari hem; bari bari hem; dondro hem.

Anschubben, voksoe; potti wan njoe foetoe.

Anschüren, das Feuer, hopo da faja; blo da faja; wai da faja.

Anschwärzen, e., (verklatschen) tori hem; taki tori vo hem; verläumbden, gongosá hem; lei gi hem; meki lei gi hem; potti lei na hem tapo; pori hem nem.

Anschwellen, sweri, sweli.

Anschwemmen, an's Land, drifi go na sjoro.

Ansehen, v., loekoe; si; einen für ... a., loekoe hem vo ...; jemandes Person, loekoe na soema perzon; einen gnädig a., loekoe hem nanga boen hai; ungnädig, loekoe hem nanga tranga hai; unfreundlich, loekoe hem nanga ogri hai; zornig, böse, poeloe hai gi hem; scharf, loekoe hem trauga; loekoe hem nanga tranga hai; ernst, streng, pilli hai gi hem; starr, loekoe hem doen; wakti (waki) hem tranga; verächtlich, broko hai gi hem; e. über die Achseln a., (ihn geringschätzen) no teli hem; no ke

vo hem; ich kann das nicht länger mit ansehen, mi hai no kan si dati moro; mi no kan si dati moro langa.

Ansehen, s. (Ehre 2c.) nem; bigi; bigi nem; grani; grani-fasi; respekti; — er weiß sich ein rechtes A. zu geben, a sori wan reti grani; a potti hem sresi na respekti; dem Ansehen (Anschein) nach, so leki a sori.

Ansehulich, gran, grani; ansehnliche Leute, gránssoema.

Ansehen, etw. (Darán) potti na; (anfassen) seti; es setzt Eiter an, a seti mantèri; (bestimmen) potti; er hat einen Tag angefahrt, a potti wan dei.

Ansicht, e. schöne, wan moo fesi; wan moo loekoe.

Ansichtig werden, jemandes, kisi hem vo si.

Ansi edeln, sich wo, kom liebi na —; sie haben sich in unserm Lande angestellt, dem kom liebi na wi kondre dia.

Ansingen, e., (spottweise) singi hem; sie haben mich auf der Straße angesungen, dem singi mi na strati.

Anspannen, span; hali; die Pferde an den Wagen, span dem hasi na wagi; ein Seil, span (od. hali) da tetèi.

Anspeien, e., spiti na hem tapo.

Anspielen, auf etw., pingi vo dati.

Anspornen, e., spore hem; gi hem hatti; de na hem baka; gi hem tranga.

Ansprechen, e., (ihn anreden) taki gi hem; taki nanga hem; um etwas, begi hem vo —; pliesi hem vo; (von einem Instrument) piki; es spricht rein an, a piki krin.

Anspucken, s. Anspeien.

Anspülen, spoloe kom; tjari kom; das Wasser spült Land an, da watra spoloe (od. tjari) doti kom.

Anstand, boen maniri.

Anständig, (mit Anstand) nanga maniri; fansdendroekoe; sich a. benehmen, sori boen maniri; sabi maniri; ein a. Mensch, wan fansdendroekoe soema.

Anstarren, e., loekoe hem doen; pili hai gi hem; wakti (waki) hem tranga.

Anstatt, na plesi vo; na pee vo; pee vo.

Anstecken, Licht, Feuer, letti faja; ein Haus, potti branti (od. faja) na ini hoso; soetoe faja na ini hoso; einen Ring an den Finger, potti (od. weri) ringa na hem tinga; etw. mit Nadeln a., fassi hem nanga pina; pina hem; die Krankheit steckt an, ist ansteckend, da siki de erf.

Anstehen, wohl, fiti; es steht nicht wohl an, a no boen; a no mooi; a no sori boen (od. mooi); a no tan mooi; es steht mir nicht an, (gefällt mir nicht) mi no lobbi dati; mi no wani so; die Leinwand steht mir nicht an, da klosi no fiti mi hai; da klosi no boen na mi; laß es anstehen, meki a tan.

Anstellen, potti; Aelteste a., potti gransoema; e. zur Arbeit, potti hem na wroko, e. als Koch, potti hem na koki; e. Versuch a., proberi; e. Untersuchung, meki wan ousoekoe; Betrachtungen a., prakseri; wie soll ich es anstellen, fa mi moe doe?; er stellt sich gut an, a sori bekwaam.

Anstiften, e., steeki hem; opsteeki hem.

Anstimmen, hopo stem; einen Gesang, (weltlich) troki da singi; (geistlich) hopo da singi.

Anstoß nehmen an, teki mandi na; naki hem foetoe na —; einem zum A. werden, meki a naki foetoe.

Anstoßen, an, naki na; toeká nanga; den Fuß an einen Stein, naki hem foetoe na wan stoon; das Schiff stieß an Klippen, da sipi naki na

ston; er stieß (mit dem Kopfe) an einen Pfosten an, a toeká nanga wan postoe; er stößt ein wenig mit der Zunge an, hem tongo fassi pikinso.

Anstreichen, fervi; ein Haus, fervi wan hoso.

Anstreicher, ferviman.

Anstrengen, sich, zu — feti vo —; pina hem srefi vo —; doe hem best vo —; wroko tranga.

Anstrich, fervi; des Hauses, da fervei vo da hoso.

Anstücken, Anstüekeln, lapoe; potti wan piesi gi hem.

Ansuchen, v., verzoekoe; begi; pliesi.

Ansuchen, s., verzoekoe; begi.

Antasten, etw., fassi; meli.

Antheil, porsie; aandeel h., Antheil bekommen an, kisi hafoe vo —; e. A. darin haben, habi wan porsie na ini.

Anthun, (ein Kleid ic.) weri; einem die Schande, gi hem da sjem; doe hem da sjem; einem Böses, doe hem ogri; einem etw. a., doe hem wansani; tofroo hem.

Antichrist, Anti-Kristus.

Antlig, fesi; vor Deinem A., na joe fesi.

Antrag, — jemanden e. A. thun, haksi hem; — thun lassen, potti mofa gi hem.

Antragen, — es darauf, soekoe vo —; soekoe dati.

Antrauen, trouw nanga; seine angetraute Frau, hem trouw-wesi.

Antreffen, miti; sinni; ich traf ihn daselbst an, mi miti hem dapee.

Antreiben, spore; seni; mein Herz treibt mich an, zu — mi hattí seni mi vo —; einen Reisen a., drifi da hoeploe; span da hoeploe.

Antreten, eine Reise, teki pasi go na —; hopo teki da reis; seti da reis.

Antrieb, — ich komme aus eigenem



- Antrieb, mi kom nanga mi eigen wani; mi kom vo di mi hatt'i seni mi.  
 Antwort, piki; antwoortoe; antwoord h.  
 Antworten, piki; antwoortoe; antworte mir, piki mi; willst du mir nicht antworten?, joe no wani piki mi?; wieder antworten, piki baka.  
 Anvertrauen, einem etwas, vertrauw dati na hem han; wer soll euch die ewigen Güter anvertrauen?, hoesoema sa vertrauw dem goeoe vo teego na oen han?  
 Anverwandt, Anverwandte, Anverwandschaft, famili; er ist mir anverwandt, von meiner Anverwandschaft, a de vo mi famili; a de mi famili; mi nanga hem de famili; ein Anverwandter, wan famili; mein A., wan famili vo mi; ein Mann, der viele Anverwandte hat, wan famili-man; ein männlicher A., brara; eine weibliche A., sisa.  
 Anwachsen, fassi; gi loetoe; es ist angewachsen, a fassi; a gi loetoe; (größer werden) gro; kom bigi; hopo hede; (mehr werden) kom foeloe; kom moro foeloe.  
 Anwalt, afkati.  
 Anwandeln, e., kom hem abra; miti hem; doe hem; was ist ihn angewandelt?, san doe hem?; es ist ihn eine Ohnmacht angewandelt, a kom flauw; a kisi wan flauw; wan flauw kisi hem.  
 Anwehen, wai; einen, wai na hem tapo.  
 Anweisen, (lehren) leri; (zeigen) sori; (gebieten) gi ordre; er hat den Sternen ihre Bahnen angewiesen, a sori dem star pasi.  
 Anweisung, (Befehl) ordre.  
 Anwenden, Mühe, doe moeiti; meki moeiti; feti vo; etwas, (Gebrauch davon machen) gebrui-ki; meki gebrui-ki vo; doe nanga; wroko nanga; wozu soll ich es anwenden?, san mi sa doe nanga

- hem?; etwas gut a., meki wan boen gebrui-ki vo da sani; gebrui-ki hem na wan boen fasi; ein Sprüchwort auf jemand anwenden, koti da odo gi hem.  
 Anwendung, gebrui-ki; seine A. finden, kom reti; hier findet das Sprüchwort seine A., dia da spreekwoord kom reti —.  
 Anwesend sein, de; ich bin a., mi de!; mi dia!; present!  
 Anwesenheit, presensi; in meiner A., na mi presensi; na mi fesi.  
 Anwidern, tegen; de wan viste; es widert mich an, a tegen mi; a de wan viste na mi; mi no kan verdrage dati.  
 Anwohnen, liebi klósi bei; liebi na buurti; liebi na sei vo —.  
 Anwohner, buurman.  
 Anwurzeln, meki loetoe; gi loetoe; fassi loetoe.  
 Anzahl, hipi; e. große A. Menschen, wan bigi hipi soema.  
 Anzahlen, pai na mindre; pai hafoe.  
 Anzeichen, marki; teeken.  
 Anzeichnen, marki.  
 Anzeigen, gi kenis; einem etw., gi hem kenis vo dati; meki a kom sabi; taki gi hem; piki hem.  
 Anziehen, weri; Kleider, weri klósi; zieh' deine Schuhe an, weri joe soeso; sie zogen ihm ein Purpurkleid an, dem weri wan purpurklosi gi hem; zieh a., weri hem klósi; etwas, (spannen) hali; span; zieh' das Seil an, hali (od. span) da tetèi!  
 Anzug, dem klósi pl.; sein A., dem klósi vo hem.  
 Anzüglich sein, od. werden gegen jemand, koti odo gi hem; gi hem tranga mofó; skempi hem.  
 Anzünden, letti; Feuer, letti faja; Licht, letti kándera; die Pfeife, letti pipa; eine Stadt, potti branti (od. faja) na ini da foto; soetoe faja na ini da foto.

Apart, aparti; vo hem, wawan; es was Apartes, wan aparti-sani; auf e. a. Weise, na wan aparti fasi.

Apfel, apla; der Apfel fällt nicht weit vom Stamm, aranja (od. manja) no fadóm farawei vo hem boom; Augapfel, hai-apla; apla vo hai; Apfelbaum, apla-boom; Apfelsine, aprisina.

Apostel, apostel; apostroe (letzteres auch für Götzenpriester); Apostelamt, apostel-amt; — geschichte, apostel-tori; tori vo dem apostel.

Apothek, ap'teki.

Apotheker, ap'tekri.

Appetit, appetèit h.; ich habe keinen A., mi mofa no switi; mi mofa no switi vo njam; mi mofa dede; mi no habi appetèit.

April, April h.

Ararut, araroetoe.

Arbeit, wroko; worko a.; e. schwere A., wan hebi (od. tranga) wroko; wan trobi-wroko; das ist eine sehr schwere A., da wroko kili soema; es hat mich niemand zur A. angestellt, no wan soema potti mi na wroko; ich habe keine A. für dich, mi no ha wroko vo joe; er ist an der A., a de na wroko; Feldarbeit, firi-wroko; gron-wroko; Hausarbeit, hoso-wroko; Arbeitsplatz, — stelle, wroko-plest.

Arbeiten, wroko; in Holz arbeiten, timre.

Arbeiter, Arbeitsmann, wroko-man; er ist ein tüchtiger A., a de wan boen wrokoman.

Arbeitsam, — er ist a., a lobbi wroko.

Arbuse, watra-moen.

Arche, (Noah) sipi; bigi sipi; (des Bundes) kisi; die „Arche des Testaments“ (Bundeslade) verbónd-kisi; da kisi vo da verbónd.

Arg, ogri; der Arge (Teufel), da ogriwan; es gar zu arg machen, potti watra; das Kind mach't's

(treib's) gar zu arg, da pikien de potti watra.

Arglist, falsi-fasi; triki-fasi.

Argwohn, takroe gedagti.

Argwöhnern, Argwohn haben, argwöhnisch sein, habi takroe gedagti; habi gedagti.

Arie, aria-singi h.; aria h.

Arm, s., han, hanoe; mit sechs Armen, nanga siksi hanoe; Oberarm, táposei-hanoe.

Arm, adj., poti; mofina; der Arme, potiman; mofina-wan; wan poti (od. mofina) soema; ich Armer!; mi poti!; sehr arm sein, de na wan poti gebrék-fasi; de na wan mofina fasi.

Armada(l), kapas).

Armee, komando; wan bigi hipi soldati.

Armenhaus, poti-hoso.

Armuth, poti-fasi; mofina-fasi; A. ist keine Schande, poti a no sjem.

Ararut, s. Ararut.

Art, spele; soortoe; fasi; maniri; plansden; eine Art Menschen, wan spele soema; ein jedes nach seiner Art, Artweise, spele-spele; alle Arten von Kranken, ala soortoe sikiman; auf eine solche Art, na so wan fasi; ich muß erst seine Arten beobachten, mi moe lockoe hem maniri fosi; ein Hund von großer Art (Rasse), wan dagoe vo bigi plansden; wan bigi-plansden dagoe; aus der Art schlagen, kom basra; Art läßt nicht von Art, skapoe no de meki krabita.

Arten — nach, teki da fasi vo; teki dem maniri vo —.

Artig, switi; fanoendroekoe; das Kind ist artig, da wan switi pikien; da pikien habi boen maniri; da pikien sabi maniri.

Artigkeit, switi-fasi.

Arznei, dresi; das ist eine gute A., sie heilt alle Krankheiten, da wan boen dresi, a de dresi (od. ge-

nezi) ala siki; A. geben, gi dresi; A. einnehmen, dringi dresi; teki dresi; Arzenci = krank, dranki; dekoktoe; dresi-watra a.

Arzt, datra; dresiman.

Asche, ásesi; Asche auf sein Haupt streuen, strooi ásesi na hem hede; ein bloßer Aschenhaufen, wan hipi ásesi soso; Aschen-wasser, Lauge, ásesi-watra.

Ast, takki; han, hanoc; ein A. im Holze, kwasi; Ast-loch, kwasi-horo.

Athem, bro; winti; alles, was einen lebendigen Athem hat, alasani, disi habi wan liebi-bro; Athem holen, schöpfen, hali bro; bro; keinen A. haben (kriegen), no kisi bro.

Athmen, bro; hali bro.

Attest, Attestat, bewysi; pampira; Taufattest, doop-zegel.

Auch, toe; so sresi; (ersteres zu Ende, letzteres zu Anfang eines Satzes), — auch die Kinder, dem pikien toe; so sresi dem pikien; wie auch immer, alwasi-fa; wie groß auch immer, alwasi-hoe bigi.

Auction, vandisi.

Auctionator, vandisi-meester.

Audienz, audiensi h.; der Gouverneur gibt Audienz, granman ont-vánga soema; granman habi audiensi.

Aue, sabana; die süßen Auen, dem switi sabana; er weidet mich auf grünen Auen, a tjari mi na wan groen sabana.

Auf, na; na tapo; (bei Zusammenfügungen auch opo, opoe; auch mit dem Zeitwort hopo gegeben; (opo, opoe steht gewöhnlich nach und ist mit dem Zeitwort verbunden, wie in komopo; hopo geht gewöhnlich voraus); bis auf, tee na; auf dem Boden (der Erde), na gron; (dem Hausboden), na zoldro; na tapo zoldro; stell' das auf den Tisch, potti dati na (od. na tapo) tafra;

es ist auf dem Tisch, a de na (od. na tapo) tafra; auf dem Berge, auf den Berg, na tapo bergi; auf mir, auf mich, na mi tapo; auf der (od. die) Schule, na skolo; auf dem Lande, na buiti; na pranasi; auf Negerenglisch, na ningre-tongo; er ist noch auf, a de na hai jete; es hat nicht viel auf sich, a no wan-sáni; dasnoti; von meiner Jugend auf, sinisi mi pikien-tem; auf daß, vo; auf- und abgehen, koiri kom, koiri go; koiri koiri.

Aufarbeiten, doro; klari; er hat sein Tagewerk aufgearbeitet, a doro hem wroko; a doro hem marki; a klari hem wroko.

Aufbauen, hopo; sie bauten den Tempel wieder auf, dem hopo da temple baka.

Aufbehalten, (aufbewahren) holi; holi kibri; den Hut a., no poeloe hem hattí.

Aufbeißen, beti; hopo nanga tifi; broko nanga tifi.

Aufbersten, barste; pliti na toe.

Aufbewahren, kibri; holi kibri.

Aufbieten, (herbeirufen) kali; kali dem kom makandra; (ein Paar) in der Kirche, kali dem nem publikli na kerki; alle seine Kräfte, doe hem best.

Aufbinden, (lösen) loesoe; loesoe da tetei; einem etwas, kori hem; blinni hem hai; verteli hem wan lei-tori.

Aufblähen, sich, meki hem sresi bigi; prodo; das bloße Wissen blähet auf, da sabi soso meki soema kisi lei membre.

Aufblasen, sweri, sweli; sich, wie die Schlange ihre Puffen aufbläst, loekoe, fa da sneki sweri hem mofa.

Aufbleiben, (nicht schlafen gehn) tan na hai; (offen bleiben), tan opo.

Aufblicken, hopo hai loekoe; loekoe; loekoe na tapo; er blickte

- auf gen Himmel, a loekoe na hemel.
- Aufblühen**, hopo blómiki; hopo; die Blume ist bereits aufgeblüht, da blómiki hopo kabá.
- Aufbrausen**, faja faja; djompo; teki faja; letti faja; du mußt nicht so gegen mich aufbrausen, joe no moe faja faja so na mi tapo; joe no moe djompo so na mi tapo; joe no moe meki joe hattí kom bron; er brauste auf, hem hattí teki (od. letti) faja.
- Aufbrechen**, broko opo; broko; der Blutschwår ist bereits aufgebrochen, da broed-sweri broko kabá; von einem Orte a., komópo na; hopo gowel.
- Aufbringen**, Geld, wroko moni; ich muß wóchentlich zwei Gulden aufbringen, mi moe wroko twenti na felfi sren (od. fo bank-notoe) na wan wieki; e. a., (ihn zornig machen) meki hem hattí kom bron; gi hem hattí-bron; etwas wider jemand a., potti wansáni na hem tapo; ein Kind, (groß ziehen), kweki da piklen.
- Aufbügeln**, triki; glati.
- Aufbürden**, einem e. Last, potti wan lai na hem tapo; einem etwas, (ihn einer Sache beschuldigen) potti wansáni na hem tapo.
- Aufdecken**, hopo; das Dach, hopo da dakkí.
- Aufdrehen**, drai opo (od. hopo); drai loesoe; drai poeloe.
- Aufdringen**, einem etw., dwingi hem vo teki dasani.
- Aufenthaltort**, tan-plesti; plesi vo tan; plesi.
- Aufserlegen**, einem etw., potti dasani na hem tapo; etwas Schwereß, lai hebl lai na hem tapo; einem Stilltschweigen a., meki a holi (od. tapo) hem mofó; meki a tan tiri; einem eine Geldstrafe a., boetoe hem.

- Aufserstehen**, hopo baka; hopo baka na dede.
- Aufserstehung**, hopo baka; ópstaan h.; die rechte A., da reti hopo baka; die A. der Todten, da hopo baka vo dem dedewan (od. dedesoema); ich bin die A. und das Leben, mi de da ópstaan en da liebi.
- Aufserwachen**, wieki baka; wieki baka na dede.
- Aufserwecken**, e., wieki hem; wieki hem baka na dede; wieki hem na dede.
- Aufserziehen**, kweki; sie hat das Kind aufserzogen, da hem kweki da piklen.
- Aufessen**, njam ala.
- Auffahren**, gen Himmel, hopo go na tapo; hopo go na hemel; er fuhr auf (im Zorne), a kom faja faja; a meki hem hattí faja; a meki hem hattí kom bron; hem hattí teki (od. letti) faja; wider jemand auffahren, djompo na hem tapo.
- Auffangen**, e., (fången) kisi hem; etw. (mit Hand od. Mund), vanga.
- Auffårben**, etw., fervi hem njoenjoe baka; fervi hem baka.
- Auffassen**, etw., teki hem; du faßt das sehr verkehrt auf, joe teki dati toemoesi verkeerti.
- Auffinden**, finni; findi a.
- Auffliegen**, hopo flei; flei go.
- Auffordern**, haksi; verzoekoe; er hat mich aufgefordert mit ihm zu gehen, a haksi (od. verzoekoe) mi vo go nanga hem.
- Auffressen**, njam; einen bei lebendigen Leibe, njam hem liebi liebi.
- Aufführen**, ein Gebäude, hopo wan hoso; sich gut a., holi hem srefi boen; sori boen maniri; sich schlecht, no holi hem srefi boen; sori takroe maniri.
- Aufführung**, maniri pl.; liebi en waka; was ist das für eine A.?, 'soortoe maniri dati?

**Aufgabe**, marki; ich habe meine A. vollendet, mi doro mi marki; Schulaufgabe, les.

**Aufgang**, hopo; Sonnenaufgang, zon-hopo; da hopo vo zon; gegen Sonnenaufgang, (Nsten) pee zon hopo.

**Aufgeben**, (den Namen bei der Kirche; sich anmelden), gi opo, gi opoe; sein Amt a., bedanki hem wroko; den Geist, tapo bro; tapo hem bro; dede; den Ruth, lasi hatt; e. Gewohnheit, kabá nanga da gewenti; libi da gewenti; der Doctor hat ihn aufgegeben, datra libi hem; einem eine Arbeit a., gi hem wan wroko; gi hem marki.

**Aufgeblasen sein**, habi bigi membre; meki hem srefi bigi; prodo.

**Aufgeblasenheit**, bigi-membre fasi; hei-fasi; prodo-fasi.

**Aufgehen**, hopo; gi hede; komopo; broko; loesoe; reize; die Sonne ist schon aufgegangen, zon hopo kabá; die Blume ist noch nicht a., da blómiki no hopo jete; (vom Samen), gi hede; komopo; hopo hede; spruiti komopo; (vom Geschwür), broko; das Geschwür ist noch nicht a., da sweri no broko jete; (vom Knoten zc.) loesoe; das Band ist a., da banti loesoe; (vom Teige), reize; hopo; der Teig ist bereits aufgegangen, da lala-brede (od. degi) reize (od. hopo) kabá; im Feuer aufgehen, bron krin krin.

**Aufgelegt**, aufgeräumt, aufgeweckt, vrdliki; er ist heute nicht aufgelegt, hem hede no de boen tidei.

**Aufgießen**, kanti; kanti na tapo; Wasser (auf den Thee zc.), kanti watra na tapo.

**Aufgraben**, diki; diki opo.

**Aufgreifen**, e., kisi hem.

**Aufhaben**, weri; er hat einen Hut auf, a weri hatt.

**Aufhaken**, (den Boden) tjapoe.

**Aufhalten**, e., etw., tapo; holi; sich wo a., liebi dapee; de dapee; tan dapee; sich über jemand, sinni foutoe na hem; mandi nanga hem.

**Aufhängen**, hanga; e. (an den Galgen) hanga hem; stropoe hem.

**Aufbauern**, (Gebüsch) kapoe; kapoe opo.

**Aufhäufen**, hipi makandra; hipi.

**Aufheben**, (vom Boden) hopo; heb' das Messer auf, hopo da nefi; (bewahren), kibri; heb' mir das Geld auf, kibri da moni gi mi; (rückgängig machen, abthun) poeloe; er hat das Gesetz aufgehoben, a poeloe da wet.

**Aufheften**, fassi; einem etw., taki wan lei-tori gi hem; kori hem; dreigi hem.

**Aufheitern**, e., gi hem plisiri; meki a plisiri, sich, kom krin; das Wetter hat sich aufgeheitert, da weri kom mooí.

**Aufhelfen**, einem, helpi hem hopo; helpi hem; asisteri hem.

**Aufhellen**, etw., poeloe hem krin; meki a kom na krin, sich, kom krin.

**Aufheßen**, steeki; ópsteeki; soetoe faja.

**Aufheßer**, ópsteekiman; soetoe-fajaman.

**Aufhören**, potti jesi; gi jesi; harki.

**Aufhören**, kabá; hör doch auf! kabá dan!; das Gland will nicht aufhören, da pina-liebi no wani kabá; (vom Regen) koti; wai; der Regen wird bald a., pikinmoro aréen sa wai (od. koti).

**Aufhüpfen**, djompo.

**Aufkeimen**, gi hede; hopo hede; spruiti komopo.

**Aufklastern**, potti na vaam; staaple.

**Auflären**, etw., poeloe hem krin; sich, kom krin; kom na krin; die Sache hat sich aufgeklärt, da tori (od. dasani) kom na krin.

**Aufleben**, stysri; plak h.; fassi nanga stysri; fassi.  
**Aufklettern**, aufklimmen, klim go na tapo; hopo klim.  
**Aufklopfen**, (Nüsse) naki broko.  
**Aufknacken**, (mit den Zähnen) beti broko.  
**Aufknöpfen**, loesoe knopo; loesoe.  
**Aufknüpfen**, (hängen) hanga; stro-poe; (losmachen) loesoe; einen Knoten, loesoe da knoopoe.  
**Aufkochen**, boli; (aufwallen) koekoe.  
**Aufkommen**, hopo; komopo; (wach-sen) gro; ein Anderer wird aufkom-men, wan trawan sa hopo; daß Unkraut kommt auf, da wiwiri komopo (od. de gro); (besser werden) hopo; kom betre; kom boen baka.  
**Aufkündigen**, gi waarskouwe; waarskouwe na fesi.  
**Aufladen**, lai, laai.  
**Auflage**, kontribusi; lantimoni; c. A. erheben, hopo wan kontribusi.  
**Auflassen**, — libi opo (offen lassen).  
**Aufschauern**, einem, wakti hem; seti wakti gi hem.  
**Aufschlaf**, (auf der Straße) óproeroe.  
**Aufschlafen**, (mehr, groß werden) kom bigi; (schwellen) sweri, sweli.  
**Aufleben**, wieder, kisi liebi baka; liebi baka.  
**Aufstecken**, lekki.  
**Auflegen**, einem die Hand, potti hem han na hem tapo; den Leuten Lasten a., potti lai na soema tapo; lai hebi lai na soema tapo.  
**Auflehnen**, sich gegen, hopo tegen; meki óproeroe tegen.  
**Aufleimen**, leim; fassi nanga leim.  
**Auflesen**, piki.  
**Auflockern**, loesoe pikinso.  
**Auflösen**, loesoe; poeloe; einen Knoten, loesoe da knoopoe; ein Räthsel, poeloe da odo (od. rai-tori; rai da rai-tori; daß Gesetz, poeloe da wet.  
**Aufmachen**, hopo; loesoe; mach' die Thür' auf, hopo doro; mache dich

auf, Herr!, hopo, mi Gado!; sich aufmachen nach — hopo go na; teki pasi go na —; einen Knoten, loesoe da knoopoe.  
**Aufmerken**, gi jesi; potti jesi; jeri; harki; pasóp; potti hai; potti mah a.; merf' wohl auf!, jeri boen boen!; pasóp!; gi jesi!  
**Aufmerksam sein**, potti hai; hopo hem hai; er ist a., a de potti hai; einen a. machen, membre hem; potti hem na hem verstand.  
**Aufmuntern**, e., meki a teki hat-ti baka; troostoe hem; gi hem plisiri.  
**Aufmügen**, einem etw., potti dasa-ni na hem fesi; teki dati fom gi hem.  
**Aufnageln**, spikri; fassi nanga spikri; fassi.  
**Aufnehmen**, teki; die ihn aufnah-men, disi ben teki hem; Herr Jesu, nimum meinen Geist auf!, Masra Jesus, teki mi ziel kom na joel; etwas gut a., teki vo boen; teki nanga boen; übel, teki vo ogri; als eine Beleidigung, teki vo wan afrontoe; in die Gemeinde a., teki na wi gemeente (die Regcr sagen für „angenommen werden“ gewöhnlich kisi blesi; teki blesi).  
**Aufnöthigen**, einem etw., dwingi hem vo teki dasani.  
**Aufpacken**, einem etw., potti dasani na hem tapo; lai dati na hem tapo.  
**Aufpassen**, pasóp, pasópoe; gi jesi; potti jesi; potti min a., potti hai; jeri; pass' gut auf, jeri boen!; einem aufpassen, wakti hem; seti wakti gi hem; auf jemand, (ihn be-aussichtigen) potti hai na hem; hiti hai gi hem; loekoe hem.  
**Aufpasser**, wáktiman; (im Stankenhause) óppasser h.  
**Aufspicken**, (vom Boden) piki; tjo-poe.  
**Aufspugen**, krin, krini; meki mooi.  
**Aufstraffen**, piki makandra.

**Aufräumen**, potti sani; potti potti na sei; meki pasi; hopo pasi; meki klari; e. Zimmer, krini kamera.

**Aufrecht**, reti opo; a. stehen, tanapoe reti opo; tanapoe; er kann nicht a. stehen, a no man tanapoe reti opo: steh' aufrecht!, tanapoe reti!; holi joe sresi styfi!; a. stellen, potti tanapoe; stell' die Flaschen aufrecht!, potti dem batra tanapoe!

**Aufreden**, e., steeki hem; ópsteeki hem.

**Aufreiben**, sich selbst, weri hem sresi; pina (od. pina pina) hem sresi.

**Aufreiben**, tringi; potti na tetèi; reih' die Korallen auf, tringi dem krala.

**Aufreiß**, pliti; broko; die Thüre weit a., hopo da doro wa.

**Aufreizen**, steeki; ópsteeki; soe-toe faja.

**Aufrichten**, hopo; ein Haus, hopo da hoso; Gott wird Sein Reich a., Gado sa hopo hem koning-kondre; (einem den Muth,) gi hem hatti; das hat ihn wieder aufgerichtet, dati gi hem hatti baka; (trösten) troostoe hem; sich aufrichten, hopo; hopo tanapoe; (auf dem Bette,) hopo sidóm.

**Aufrichtig**, ópregti; reti; krin; ein aufrichtiges Herz, wan opregti hatti; ich meine es a., mi hatti krin.

**Aufrichtigkeit**, ópregti-fasi; krin hatti; in A., nanga wan krin hatti.

**Aufrücken**, (hinaufrücken) drifi na hóposei; einem etwas, verwyti hem dati; potti dati na hem fesi; teki dati foin gi hem.

**Aufrufen**, kali; e. namentlich, kali hem nanga nem; kali hem nem.

**Aufruhr**, óproeroe; A. machen, meki oproeroe.

**Aufrührer**, óproeroe-man; óproeroe-soema.

**Aussagen**, die Lektion, taki les h.; einem die Arbeit a., bedanki vo hem wroko; bedanki hem.

**Aussammeln**, piki; piki makandra.

**Aussässig**, Aussässig sein, habi tranga hede; sori (od. habi) kaprisi.

**Ausschauen**, hopo hai; loekoe na tapo.

**Ausschieben**, drai; drai drai; er schiebt gern auf, a lobbi vo drai.

**Ausschießen**, hopo hede; gro opo.

**Ausschlagen**, — ein Lager, meki kampoe; ein Buch, hopo da doekoe; e. Ei, broko da eksi; sich den Kopf, broko hem hede; die Butter schlägt auf, botro kom diri.

**Ausschließen**, hopo sloto.

**Ausschliessen**, pliti.

**Ausschneiden**, koti; pliti; der Doctor hat mir den Finger aufgeschnitten, datra pliti mi finga; (vergrößern) taki bigi tori; meki bigi taki.

**Ausschnüren**, loesoe da tetèi; loesoe.

**Ausschrauben**, loesoe da skroefoe.

**Ausschreiben**, skrifti; skrifti opo; skrifti na wan pampira; potti na pampira.

**Ausschreien**, bari na wantron; hopo wan ba'bari.

**Ausschrift**, tapo-skrifti; (Adresse) adresi h.

**Ausschwellen**, sweri, sweli.

**Aussehen machen**, meki wan sek'seki.

**Ausseher**, (Vormund) voogtoe; (Treiber, auf Plantagen), basja; er ist Ausseher über das Haus, a habi vo loekoe da hoso; a de wáktiman vo da hoso.

**Aussehn**, de na hai; tan na hai; wieki; der Herr ist noch auf, Masra de na hai jete; der Herr ist noch nicht auf, Masra no wieki jete; (offen sein) de opo (od. hopo).

**Aussezen**, potti na; etw. schriftlich, potti hem na pampira; skrifti; den Hut, weri hem hatti; Holz, staa-ple hoedoe; seinen Kopf a., sori tranga hede.

**Aussicht führen**, loekoe da wroko;

Auftrag — Aufwerfen.

sa hopo; t<sup>h</sup>ue mir auf, hopo doro  
 gi mi!  
 Auftrag, böödskopoe; wroko; mag-  
 ti; er gab mir den Auftrag, a gi  
 mi da wroko (od. böödskopoe);  
 er habe seinen A. dazu, mi uo ha  
 magti vo doe dati.  
 Auftragen, daß Essen, potti njan-  
 jam na tafra; einem etw., gi hem  
 da wroko (od. böödskopoe) vo —;  
 seni hem vo doe wan böödskopoe.  
 Aufstreuen, loesoe; platic.  
 Aufstreten, naki foetoe na gron;  
 v. a., potti hem foetoe styfi na  
 gron; waka tranga; (aufstehen, ver-  
 treten) hopo; die Leute von Ninive  
 werden a., dem soema no Ninive  
 sa hopo —.  
 Aufrechnen, v. a. figi; meki a kom  
 dre; figi dre; v. n. kom die.  
 Aufwachen, wieki; wieki opo; vom  
 Schlafe, wieki na slibi.  
 Aufwachen, gro; gro opo; hopo  
 gro; kom bigi.  
 Aufwaschen, (vom kochenden Wasser,  
 auch bildlich) kockoe.  
 Aufwand, ónkoste, pl.; großen A.  
 machen, meki foeloe ónkoste.  
 Aufwarten, dini, dieni; loekoe;  
 bei Tische, dini tafra; loekoe tafra;  
 einem Kranken, loekoe sikiman.  
 Aufwärter, foetoe-boi; (bei einem  
 Kranken) óppasser h.  
 Aufwärts, (gen Himmel) na táposei;  
 a. blicken, loekoena taposei; (Strom-  
 aufwärts) na hóposei.  
 Aufwaschen, wasi; Teller, wasi pleti.  
 Aufwecken, wieki; die Todten, wie-  
 ki dem dedewan.  
 Aufweichen, v. a. safoc; meki a  
 kom safoc; v. n. kom safoc.  
 Aufweisen, sori.  
 Aufwenden, Mühe, meki (od. doe)  
 moeiti; Geld; meki ónkoste.  
 Aufwerfen, hopo; hiti na tapo; e.  
 Faum, hopo wan dam; sein Ba-  
 nier, hopo hem flagra; Staub, hiti  
 stof na tapo.



Aufwickeln, weni; domloe; Zwirn a., weni nai-tetèi; domloe tetèi.  
 Aufwiegelein, steeki; ópsteeki; meki ópsteeki; soetoe faja; er wiegelt das Laud auf, a meeki ópsteeki na kondre; er wiegelt die Plantage auf, a soetoe faja na pranasi.  
 Aufwiegler, ópsteekiman; ópsteeki-soema; soetoe-faja-man.  
 Aufwinden, den Anker, poeloe anker; hopo anker.  
 Aufwischen, sigi; sigi poeloe.  
 Aufzählen, teli; auf den Tisch, teli na tapo tafra.  
 Aufzäumen, e. Pferd, potti toom na hasi mofò.  
 Aufzehren, njam; njam ala.  
 Aufzeichnen, skrifti; potti na pam-pira; aanteeken h.  
 Aufziehen, hopo; hali; e. Schleiße, hopo sluisi; ein Schubfach, hali da lai; (erziehen) kweki; sie zog das Kind auf, da hem kweki da pikien; Hühner a., kweki fowwloe; e. Uhr, (Banduhr) gi hem ketting; gi hem wegí; weni horloisi; (Taschenuhr) weni horloisi; den Hahn (an der Flinte), hali káka; káka gon; der Hahn ist aufgejogen, gon káka; die Segel a., hopo zelli; hali zeili; einen, (ihn hinhalten), drai hem; (zum Besten haben), spyti hem; dreigi hem.  
 Auge, hai; mit Augen sehen, si nanga hai; Aller Augen waren auf ihn gerichtet, ala soema hai ben de na hem tapo; meine A. sind bereits dunkel, mi hai kom doengroe kabá; in meinen Augen, na mi hai; in Gottes A., na Gado hai; Auge um Auge, hai vo hai; e. aus den Augen verlieren, lasi hem na hai; ein A. auf jemand werfen, hiti hai na hem; hiti hai na hem tapo; potti hai na hem; komm mir nicht wieder vor die Augen, no kom na mi fesi moro; der

Mensch steht nur, was vor Augen ist, mi sabi joe fesi, ma mi no sabi joe hatti; (am Baum, Knospen) hai; mofò; hede. Augapfel, apla vo hai; hai-apla.  
 Augenblick, momenti; in einem A., na wan momenti; na wan bro; jeden A., ibri momenti; diesen A., di momenti; di momenti srefi; di djonsno de; so leki mi de; so leki mi de taki gi joe; — blicklich, wantem wantem; di momenti; djonsno; pram; pram-pram; — brauen, hai-wiwiri; — lust, hai-boeba; boeba vo hai; — lust, luste (lostoe) vo hai; — maß, marki nanga hai; — merk, er hat sein Augenmerk auf mich gerichtet, a hiti hai na mi; a potti hai na mi; — salbe, hai-zalvoe; — schein, in A. nehmen, loekoe; si; wie der Augenschein lehrt, so leki a sori; — scheinlich, es ist a., a de vo si; ibriwan soema kan si dati; — stern, da blaka vo hai; mamà vo hai; — weh, soro hai; — weide, plisiri vo hai; — wimpern, hai-wiwiri; — zahn, hai-tifi; — zeuge, getuige vo hai; ich bin A. gewesen, mi si dati nanga mi eigen (od. srefi) hai.  
 August, (Monat) Augustus h.  
 Aus, in Verbindung mit den Zeitwörtern der Bewegung: na; na ini; sehr selten: uiti, (welches, wie opo, oto, dem verbum beigefügt oder nachgesetzt wird: komuti); aus einer Kammer in die andere gehen, komoto na wan kamera go na trawan; aus dem Brunnen ziehen, poeloe na ini peti; — vo; vo — hede; aus Gefälligkeit, vo boenhatti; aus Liebe, vo lobbi hede; Jahr aus, Jahr ein, jari vo jari; die Kirche ist aus, kerki komoto; es ist aus, a kabá.  
 Ausantworten, gi abra.  
 Ausarten, basra.

Ausbedingen, meki da kondisi.  
 Ausbessern, (Kleider) lapoe; (ein Haus) repareeri.  
 Ausbiegen, beni (bendi a.) na sei; drifi na sei.  
 Ausblasen, ein Licht, blo da kándera kili; kili da kándera.  
 Ausbleiben, tan; tan na doro; warum bist du so lange ausgeblieben? san hede joe tan so langa?; das Fieber ist ausgeblieben, da koorsoe libi mi.  
 Ausbrechen, (vomiren) pio; ofer, ofroe; (beginnen) hopo; seti; es brach ein Krieg aus, wan bigi, feti hopo; das Feuer brach auf's neue aus, da faja wieki (od. hopo) baka; in ein Geschrei ausbrechen, hopo wan ba'bari; seti bari; in Weinen, seti kre; hopo kre; in Lachen, seti lafoe; broko lafoe.  
 Ausbreiten, panja; bradi; platié; sie breiteten sich in alle Länder aus, dem go panja na ala kondre; sie breiteten die Geschichte aus, dem go panja da tori; sie breiteten ihre Kleider aus, dem bradi dem klosti; breite den Haufen Erde aus, platié da hipi doti; sich ausbreiten, go panja; kom panja; waka panja.  
 Ausbrüten, Eier, broko eksi; wie viele Eier hat sie schon ausgebrütet?, hoemeni eksi a broko kabá?  
 Ausbügelu, triki; glati.  
 Ausbürsten, bosro.  
 Ausdauer, pasiensi; mit A., ausdauernd, nanga pasiensi.  
 Ausdauern, holi pasiensi; holi doro; holi; er konnte nicht mehr ausdauern, a no ben man vo holi moro.  
 Ausdehnen, hali; treki.  
 Ausdenken, prakseri.  
 Ausdörren, kom dre.  
 Ausdörren, dre; meki a kom dre.  
 Ausdruck, (Nachdruck) tongo; sie sprach mit einem A., der mir das Herz erschütterte, a taki nanga wan

tongo, disi seki mi hatti krin krin; (Wort) woortoe; den Ausdruck haben wir nicht, da woortoe wi no habi.  
 Ausdrücken, (auspressen) kwinsi; sich, (erklären) — ich kann mich noch nicht recht negerenglisch ausdrücken, mi no kan taki Ningre-tongo krin jete.  
 Ausdrücklich, expressi.  
 Ausdünsten, sweti; dampoe.  
 Ausdypfen, (ein böses Auge zc. mit e. feuchten Läppchen) dampoe.  
 Auseinander — bersten, barste; pliti; pliti na toe; — gehen, panja; — laufen, panja panja; — thun, platie; bradi; thue die Finger auseinander, platie (od. bradi) joe singa.  
 Ausersiehen, loekoe; ich werde mir e. andern Priester a., mi sa loekoe wan tra domine gi mi.  
 Ausermählen, verkiesi; die, welche der Herr sich ausermählt hat, dem, disi Masra ben verkiesi vo hem.  
 Auserzählen, verteli ala.  
 Ausfahren, (auf's Land) rei go na buiti; (weggehen) komoto; die bösen Geister fuhren aus von ihm, dem ogri jeje komoto na hem.  
 Ausfallen, — der Same ist ausgefallen, da siri fadóm panja; wie es eben ausfällt, — so leki a fadóm; die Sache ist nicht gut ausgefallen, da sani no ben waka boen; mit jemand ausfallen, (sich entzweien) kisi trobi nanga hem.  
 Ausfegen, ein Zimmer, sibi kámara; krini kamera.  
 Ausfinden, kom finni; kom onderfinni; kom sabi.  
 Ausflieden, lapoe.  
 Ausfliegen, flei gowei; flei komoto.  
 Ausfließen, ron komoto.  
 Ausfluß, (eines Flusses) mofa; am A. der Wanika, na Wanika mofa.  
 Ausfordern, einen, kali hem vo feti; dagi hem h.

**Ausforschen**, e., heimlich, fili hem mofó; hali hem mofó; ich werde die Sache auszuforschen suchen, mi sa soekoe vo kisi da tori krin.

**Ausfragen**, e., haksi haksi hem.

**Ausführen**, (e. Sache, e. Arbeit) doró hem; meki a go doró; jemand, (aus dem Lande zc.) tjari hem komoto; poeloe hem; — aus Egypten, poeloe hem na Egiptikondre.

**Ausführlich**, fini fini; fini; krin krin.

**Ausfüllen**, foeloe; eine Grube, tapo da horó.

**Ausgabe**, ónkoste, pl.; viele A. haben, habi foeloe ónkoste.

**Ausgang**, (eines Hauses) doró; (einer Röhre) mofó; (einer Sache) kabá.

**Ausgäten**, s. Ausjäten.

**Ausgeben**, gi; pai.

**Ausgehen**, go na doró; der Herr ist ausgegangen, Masra go na doró; — komopo na; es ging eine Kraft von ihm aus, wan tranga komopo na hem; — fadóm; sein Haar ist ausgegangen, hem wiwiri fadóm; komoto (weggeben); die Flecken werden nicht ausgehen, dem flaka no sa komoto; (alle werden) kabá; der Reis ist ausgegangen, areisi kabá.

**Ausgelassen**, wildri; prefoeroe —; jajo —; ein ausgelassener Mensch, wildri-soema; prefoeroe-soema; jajo-man; ein a. Leben, wan jajoliebi; wan loesoe loesoe liebi.

**Ausgenommen**, buití, boiti; ihu allein a., buití hem wawan.

**Ausgeschlossen**, (von der Kirche) der A., lasi-pasi-soema.

**Ausgewachsen sein**, (büßlig) habi avóe (od. avóden); habi hei baka; habi boekroe; er ist a., (hat seine volle Größe) a kom bigi.

**Ausgießen**, kanti; (auf den Boden), trowei; den heil. Geist, seni

Santa Jeje kom; er hat seine Liebe in unser Herz ausgegossen, a seni hem lobbi kom na ini wi hatti.

**Ausgleichen**, (e. Streit) skeki; meki wan skeki.

**Ausgleichung**, skeki; eine A. zu Stande bringen, meki wan skeki.

**Ausgleiten**, misl foetoe; glati; glati fadóm.

**Ausgraben**, diki; diki poeloe; Rassa, diki kasaba.

**Aushacken**, diki; — eine Krähe haßt der andern nicht die Augen aus, te joe habi glasi-sensre, joe no teki stoon, broko vo trawan; — baána no moe kili koffi, en koffi no moe kili baána.

**Aushalten**, holi; holi doró; ich kann's nicht mehr aushalten, mi no kan holi moro; mi no kan tjari (od. holi) da koegloe moro; es ist kein Rath, du mußt aushalten, helpi no de, joe moese holi doró.

**Aushändigen**, gi abra.

**Ausharren**, holi doró.

**Aushauen**, kapoe opo; koti opo

**Ausheben**, hopo poeloe.

**Aushelfen**, helpi.

**Aushöhlen**, meki wan horó; (von Früchten) diki; die Vögel höhlen die Manja aus, dem souwloe diki dem manja.

**Aushöhlung**, horó.

**Ausholen**, mit der Hand, hali hem hanoe; einen, (aushorchen) hali hem mofó; fili hem mofó.

**Ausjäten**, loetoe; poeloe; poeloe nanga loetoe; játe das Unkraut aus, loetoe (od. poeloe) da wiwiri.

**Auskämmen**, kam; sich die Haare, kam hem wiwiri.

**Auskehren**, sibi; poeloe doti; kринi kámara.

**Auskehricht**, stof; doti.

**Auskernen**, pili; Welschorn, pili karo; Bohnen, pili boontje.

**Ausleben**, mit Papier, plak nanga pampira.

**Auskleiden**, poeloe klosi; sich, poeloe hem klosi.  
**Ausklopfen**, fom; Reis, fom areisi.  
**Ausklochen**, boli; das Fett aus dem Fleische, boli da meti, meki da fatoe komopo.  
**Auskommen**, s., — er hat sein A., a habi nofo vo pasá hem liebi.  
**Auskommen**, v., (zureichen) sari; kisi; es kommt nicht aus, a no sari; sein Geld kommt nicht aus, hem moni no kisi; er kommt mit seinem Gelde nicht aus, hem moni no kisi; (genug haben), habi nofo; mit einem a., — ich kann nicht mit ihm auskommen, mi no kan kom uiti nanga hem; mi no kan akorderi (od. korderi) nanga hem; mi no man vo liebi nanga hem; mi nanga hem no kan go.  
**Austragen**, kraboe poeloe.  
**Austrichen**, kruipi komoto; aus dem Ei, komoto na eksi; wie viele sind schon ausgekrochen?, hoemeni pikien komoto kabá?  
**Auskunft**, antwoord h., ántwoortoe; bekommen, kisi antwoord; A. geben, piki; er hat mir darüber noch keine Auskunft gegeben, a no piki mi jete vo dati.  
**Auskundschaften**, soekoe; loekoe; c. Land, loekoe da kondre.  
**Ausladen**, e., lafoe hem.  
**Ausladen**, poeloe lai; ein Schiff, poeloe lai na sipi.  
**Ausländer**, tra - kondre - soema; vreemde soema.  
**Auslangen**, v. a. habi nofo; v. n. sari; kisi; de nofo.  
**Auslassen**, (weglassen) libi; laß das aus, libi dati; (schmelzen) smelti; Butter a., smelti botro; sich auslassen, (ausprechen) poeloe taki; taki wan mofo; taki.  
**Auslaufen**, ron komopo; ron; lekki; das Faß läuft aus, da bali lekki; das Schiff ist ausgelaufen, da sipi gowei; da sipi go na zee.

**Auslecken**, lekki; c. Löffel, lekki da pleti.  
**Ausleeren**, legi; poeloe alasani na ini; ein Faß, legi da bali.  
**Auslegen**, (erklären) poeloe krin; poeloe taki krin; poeloe; einen Traum, poeloe da drem.  
**Ausleihen**, lent.  
**Auslernen**, kabá vo leri; doro da leri; leri ala.  
**Auslesen**, piki; lies die guten Fische aus, piki dem boen fisi; ein Buch (durchlesen) lesi da boekoe doro.  
**Ausliefern**, e., gi hem abra.  
**Auslöschen**, (Geschriebenes) figi poeloe; (Licht zc.) killi; das Licht, killi kándera; das Feuer, killi faja; das Feuer ist ausgelöscht, faja dede.  
**Ausmachen**, (bestimmen) potti; so haben wir's ausgemacht, da so wi potti dati; etwas mit einander, potti mofo makandra; korderi (od. akorderi) taki makandra; (in schlechtem Sinn) meki barki makandra; (herausnehmen) diki; poeloe; süße Kartoffeln ausmachen, diki patata; — es macht nichts aus, a no meki noti; a no wansani; das-noti.  
**Ausmessen**, marki; teki marki.  
**Ausmieten**, joeroe.  
**Ausmisten**, krini stal; poeloe doti.  
**Ausnahme**, — ohne A., ohne e. A. zu machen, sondo vo poeloe wan soema (od. wan sani) na ini; keine Regel ohne Ausnahme, ala kre vo todo, a no areen; ala soema, di lidom na bedi, a no slibi; ala soema, disi tjari langa nefi, ala a no koki.  
**Ausnehmen**, jemand, poeloe hem na ini; etw. (herausnehmen) poeloe dasani na ini; sich ausnehmen, (erscheinen) sori; es nimmt sich wirklich hübsch aus, a sori mooí vo troe.  
**Ausnehmend**, toemosi; pasa-

marki; pasá; ausnehmend hübsch, mooi toemoesi; a. groß, bigi pasá (od. pasa marki).  
**Auspacken**, e. Kiste, poeloe sani na ini da kisi.  
**Auspeitschen**, e., wipi hem; fom hem.  
**Auspfinden**, e., teki hem sani vo panti; teki seli hem sani.  
**Auspicken**, diki; einem die Augen, diki hem hai.  
**Ausplatteln**, triki; glati.  
**Ausplaudern**, taki.  
**Ausplündern**, foefoeroe, foefoèr; sie haben ihn rein ausgeplündert, dem foefoeroe ala hem sani krin krin.  
**Auspressen**, den Saft, kwinsi da watra komoto; etwas a., kwinsi hem, meki da watra komoto.  
**Ausputzen**, ein Licht, killi kándera; (Bäume) koti; snoei h.; (Kleider) krin krini; einen, (ihm einen Ausputzer geben) hali hem jesi; poeloe hai gi hem; (verb) krasí hem.  
**Ausraufen**, loetoe; poeloe; hali poeloe; poeloe nanga loetoe.  
**Austräumen**, eine Kammer, poeloe sani na ini kámara.  
**Ausrechnen**, reken.  
**Ausrecken**, langa; die Hand, langa hem han.  
**Ausreden**, (fertig sein mit Reden) kabá nanga taki; mit jemand a., taki nanga hem; sich, (herausreden) krin hem sresi; poeloe hem heloe.  
**Ausreiben**, etw., frisi hem komoto; frisi hem.  
**Ausreichen**, (zulangen) sari; kisi; es wird nicht a., a no de go kisi.  
**Ausreißen**, poeloe; e. Zahn, poeloe da tifi; (ein Auge) diki poeloe; (mit der Wurzel) loetoe; poeloe nanga loetoe; (weglaufen) ronwei; diki; hai dia-foetoe.  
**Ausreißer**, (Begläufer) ronweiman.  
**Ausreiten**. go rei.

**Ausrenken**, verzweki; sich die Hand, verzweki hem han; mein Fuß ist ausgerenkt, mi foetoe verzweki; dem skroefoe vo mi foetoe loesoe.  
**Ausrichten**, doe; doro; gi; taki; meki; sein Werk, doro hem wroko; er kann viel a., a kan doe foeloe; e. Bottschaft, gi da boodskopoe; richte ihm einen Gruß von mir aus, taki hem odi gi mi (od. vo mi); ein Gastmal a., meki wan trakteri; gi trakteri.  
**Ausringen**, (auswinden) kwinsi; (auskämpfen) er hat ausgerungen, a kabá nanga feti; a doro da feti.  
**Ausrinnen**, ron; ron komoto; lekki.  
**Ausröten**, poeloe krin krin; (Mutter) loetoe poeloe; poeloe nanga loetoe.  
**Ausrufen**, bari; öffentlich, bari publikli.  
**Ausrufen**, bro; ruste; hali baka; ruh' ein wenig aus, bro pikin so; ich gehe, ein wenig auszuruhen, mi de go hali baka pikinso.  
**Ausrupfen**, poeloe; pili; einem die Haare, hali poeloe hem wiwiri; einer Henne die Federn, pili da fowloe; einem Schweine die Borsten, pili da hagog.  
**Ausrüsten**, meki klari.  
**Aus säen**, sai; strooi da siri.  
**Aus sage**, — sie stimmen in ihrer A. überein, dem habi way mofo makandra.  
**Aus sagen**, taki; bekenti; betuige.  
**Aus sage**, (verschiedene Stufen), sawawá; flaka-siki; melaats-siki; melaats; boasi-siki; takroe siki.  
**Aus sä hige**, melaats-soema; boasiman.  
**Aus saugen**, zuigi.  
**Aus scharren**, kraboe poeloe; diki poeloe.  
**Aus schauen**, loekoe.  
**Aus schneiden**, v. a., platie; poeloe na ini; v. n. komoto na ini.

30 Ausschelten — Ausschwägen.

Ausschelten, krasí; kosi; einander tüchtig, skoeroe makandra; diki makandra boen boen.  
 Ausschensken, (Getränke) kanti; \*kenki h.  
 Ausschicken, e., seni hem go na doro.  
 Ausschimpfen, e., kosi hem; einander tüchtig, skoeroe makandra; diki makandra boen boen.  
 Ausschlafen, slibi nofo; das Kind hat noch nicht ausgeschlafen, da piklen no slibi nofo jete; (ist noch schläfrig, da piklen hai no krin jete.  
 Ausschlag, (der Haut) kras'krasi, krasí-krasi; branti; („der rotthe Hund“) rontoe rontoe; (Blasen-Ausschlag) watra-blaasi; (am Kopf; Grindkopf) tinja.  
 Ausschlagen, v. a. (ausklopfen), krais, fom areisi; (ein Geschenk), welgre; no wani teki; v. n. (von Ahnen) sprutti; meki njoe wiwiri; kial njoe wiwiri; (vom Pferde) \*kopoe; das Pferd schlägt aus, da hai \*kopoe.  
 Ausschließen, e. von der Gemeine, poeloe hem na (od. na ini) kerki; poeloe hem.  
 Ausschmälen, e., poeloe hai gi hem; verwyti hem; krasí hem.  
 Ausschmelzen, smelti.  
 Ausschmühen, meki mooí; meki mool mool.  
 Ausschneiden, koti poeloe.  
 Ausschöpfen, poeloe ala; einen Brunnen, poeloe ala watra na ini pot.  
 Ausschuß, (das nicht Gute) sani, dial no boen; dom saka saka, pl.  
 Ausschütteln, \*eki; \*ek'seki.  
 Ausschütten, trowei; hiti; fringi; Wasser, trowei watra; hiti watra; fringi watra; einem sein Herz, poeloe hem hattí gi hem; ausgeschüttet werden, komopo panja.  
 Ausschwägen, taki; er schwägt als

Ausschweifen — Auszingen.

les aus, a habi wan waka-waka tongo.  
 Ausschweifen, slingri; liebi wan slingri-liebi; vermorsoe hem srefi; liebi wan slekti liebi; der Ausschweifende, slingri-soema; ein a. Leben, slingri-liebi.  
 Aussegeln, zeili gowei; zeili go na zee.  
 Aussehen, v., loekoe; tan; sori; es sieht hübsch aus, a tan mooí; a sori mooí; sie sehen häßlich aus, dem sori takroe vo troe; es sieht aus, als wollte es regnen, a tan, leki aréen de go fadóm; aussehen wie —, tan leki; geersi; leiki na —; er sieht aus wie ein Hund, a geersi wan dagoc; a leiki na wan dagoc; nach jemand aussehen, loekoe vo hem.  
 Aussein, (außer dem Hause) de na doro; (fertig sein), kabá; die Kirche ist aus, kerki komoto; (verzweifeln), er ist ganz aus, a lasi hattí krin krin.  
 Aussen, Außen, na doro; na dórosei; a. vor dem Thore, na dórosei vo da poortoe; a. vor der Thüre, na doro mofo; von a., na doro; Außen-seite, dórosei.  
 Aussenden, e., seni hem go; seni hem; seni hem go na doro.  
 Aussen, Außen, buití, boiti; sondro; a. dem Hause, na dorosei; außer dem, buiten-dien h.; libi dati a.; komoto na dati a.; außerhalb, pr. na dorosei vo —; adv. na dorosei.  
 Aussenere, s. Aussenere.  
 Außerordentlich, pasa-marki; pasá.  
 Aussehen, etw. an einem, finni foutoe na hem; soekoe hem; er hat immer etwas an mir auszufehen, a de soekoe mi doro; — a. suchen, soekoe foutoe na hem.  
 Auszingen, e. (pottweise, bei den Negern nicht ungewöhnlich), singi hem.

**Ausſinnen**, prakseri; böſe Ausſchläge, prakseri ogri triki.  
**Ausſöhnen**, ſich, kom boen baka; meki fri baka; meki kompe (od. mati) baka (mit) nanga.  
**Ausſondern**, piki; piki poeloe; poeloe na ini.  
**Ausſpannen**, (etwas), span; bradi; die Pferde, poeloe dem hasi na wagi; ſich, eine Ausſpannung ſuchen, z. B. auf dem Lande, go hali foetoe na pranaſi.  
**Ausſpeien**, spiti; spiti poeloe; pio; (bildl.) ich werde dich a. aus meinem Munde, mi sa spiti poeloe joe na ini mi mofo; das Land muß ſie a., da kondre moe pio dem.  
**Ausſpotten**, e., spotoe hem; meki spot nanga hem; lafoe hem.  
**Ausſprache**, tongo; ſeine A. iſt nicht gut, hem tongo hebi; hem tongo no switi; a no taki krin.  
**Ausſprechen**, taki; um es auszuſprechen, vo taki; es iſt nicht auszuſprechen, a no de vo taki; was meine Zunge (Mund) außgeſprochen hat, dasani, disi mi tongo ben poeloe; ſich unverſchämt gegen jemand a., gi hem asranti taki; taki asranti gi hem; gi hem tranga (od. bigi) mofo.  
**Ausſprengen**, e. Gerücht, panja da taki; panja da tori.  
**Ausſproſſen**, spruiti.  
**Ausſpruch**, mofo; ſeinen A. zurücknehmen, poeloe hem mofo baka; e. A. thun, taki da taki; (in einem Streit) koti da kroetoe; e. gerichtlicher A., vonis.  
**Ausſpuhen**, spiti; vergl. Ausſpeien.  
**Ausſpülen**, spoeloe; wasi; ſpüle den Mund aus, spoeloe joe mofo.  
**Ausſtehen**, diki poeloe; diki; poeloe; einem die Augen, diki hem hai; poeloe hem hai; (übertreffen) dies nicht jenes aus, disi wasi dati.  
**Ausſtehen**, (leiden) pina; ich muß viel a., mi moese pina toemoesi;

— ich habe Schulden a., mi habi paiman na doro; er kann ihn nicht a., a no kan si hem na hai; a no kan verdrage hem; hem hai no kan verdrage hem.  
**Ausſteigen**, komopo na; saka komopo na; aus dem Wagen, komopo na wagi; aus dem Schiffe, komopo na sipi; go na sjoro.  
**Ausſtellen**, (zur Schau) potti vo si; (aufſchieben) drai; etwas an einem a., finni foutoe na hem; verwyti hem.  
**Ausſtopfen**, mit —, foeloe nanga; stopoe nanga.  
**Ausſtoßen**, troesoe komoto; troesoe na doro; jagi gowei; ſtoß die Ragd aus!, troesoe da slavoeoeman komoto!  
**Ausſtrecken**, langa; ſtreck' deine Hand aus, langa joe han!  
**Ausſtreichen**, — Gines Namen, kraboe poeloe hem nem.  
**Ausſtreiten**, stry vo no; stry; auß äußerſte, stry liebi nanga dede.  
**Ausſtreuen**, panja; panja trowei; fringi panja; ſich a., trowei panja.  
**Ausſuchen**, piki; soekoe; ſich guten Weg, piki paſi.  
**Ausſtauchen**, für, kenki vo; ein Korjar für eine Glinte, kenki korjara vo wan gon.  
**Auſter**, oestroee.  
**Ausſtheilen**, platie; Gſſen an die Leute, platie njanjam gi soema; platie ransoen.  
**Ausſtheilung**, platie; ſie hatten heute A., dem kisi platie tidèi.  
**Ausſthun**, — Geld auf Zinſen, potti moni na intres; (ausſtreichen) kraboe poeloe; kraboe; poeloe; figi poeloe.  
**Ausſtilgen**, figi poeloe; poeloe; kraboe poeloe.  
**Ausſtragen**, etwas, tjari hem go na doro; — es trägt nichts aus, a no wroko boen.  
**Ausſtreiben**, jagi; jagi komoto;

- aus (ein Tuch) kwinsi.  
 aus (den Teig, nasi da degi:  
 nasi da lapa-brede; für jemand et-  
 was. kisi dasani gi hem; er hat mir  
 etwas zugewirft, a kisi wan wroko  
 mit einem etw. a. suchen, soekoe  
 hem.  
 aus (sich) figi poeloe; einem ein-  
 was gi hem wan klapoe.  
 aus (rittern, smeri.  
 aus (wuchsen, (am Körper) hei baka;  
 avoe; avoen; boekroe; (am Hals)  
 koendoe.  
 aus (wurf, (aus dem Munde) ver-  
 koutoe; sleim.  
 aus (wurzel, loetoe poeloe; poeloe  
 nanga loetoe.  
 aus (zahlen, pai.  
 aus (zanken, e., meki trobi nauga  
 hem; krasí hem.  
 aus (zehrung, takroe verkoutoe;  
 tering-siki; verächtlich) bohèn (ei-  
 gentlich eine Magenkrankheit).  
 aus (zeichnen, etw., marki; einen, gi  
 hem (od. sori hem) aparti respekí;  
 gi hem bigi eer h.  
 aus (ziehen, v. a. poeloe; Zäbne,  
 poeloe tifi; seinen Haß, poeloe hem  
 djakti; einen rein ausziehen (ihm alles  
 nehmen) potti hem nakend; etwas  
 mit der Wurzel, loetoe poeloe; poe-  
 loe nanga loetoe; loetoe; (aus dem  
 Hause) v. n. verhuizi.  
 aus (zug — (aus dem Hause) ver-  
 huizi.  
 aus (zifiren, e., gi hem magti.  
 aus (zifirät, respekí; er hat A., a  
 habi respekí.  
 aus (xt, aksi; e. kleine Xt fällt einen  
 großen Baum, pikin aksi fala bigi  
 boom.

B.

baer. No Neg,  
 baer. hiti anker;  
 baer. das Nem Munde)  
 baer. poeloe (od.

- Baar, kontanti; baares Geld, kon-  
 tanti moni; baar bezahlen, pai kon-  
 tanti.  
 Bach, kriki; watra-kriki; pikin riba;  
 Bächlein, pikin kriki.



Bad-füche, bakri-koekroe; — ofen, bakri-oven; — stein, redi-stoon; stoon; — trog, baki.

Baden, s., sei-fesi; auf deinen rechten B., na joe reti sei-fesi; Hinterbaden, gogo; Baden-streich, klap (od. klapoe) na sei-fesi; — zahn, matta-tifi.

Baden, v., bakka; Brod, bakka brede; Fische, bakka fisi; Piegelsteine, bakka stoon; du bádít mich in meinem eignen Fette, joe teki mi fatoe, bakka mi.

Bäcker, bakri, baker.

Bäckerei, bakri-hoso.

Bad, wasi; das B. der Wiedergeburt, da wasi vo da njoe geboortoe.

Bade-schwamm, sponsoe; — wanne, wasi-tobo.

Baden, wasi; sich, wasi hem skin; das Kind ist noch nicht gebadet, da pikien no wasi jete.

Bahn, pasi; die Bahnen der Sterne, dem pasi vo dem star; B. machen, hopo pasi; auf gerader B., na wan reti hopo pasi; auf ebener B., na wan reti pasi.

Bahnen, hopo pasi; einen Weg, meki wan pasi.

Bahre, baar h.

Bajonett, bajonét h.

Balkiau, Bafeljau, bakjau; switi mofa.

Balace, balans; er hat die B. verloren, a lasi hem balans; in der B., na balans; na wegí.

Bald, pikin-moro; hesi; djonsno; djoesnoe; bald sind wir da, pikin-moro wi sa doro; komm bald wieder, kom hesi baka; ich werde bald kommen, djonsno mi sa kom; wie bald?, hoetem (otem?); bald — bald, dan — dan; now — now; te a tan — te a tan; bald redete er so, bald so, dan a taki so; dan a taki so.

Balg, (Vogel, Thierbalg) boeba; Blasebalg, blaas-balgi; die Bälge treten, trapoe (od. hali) blaas-balgi.

Balgen, sich, feti; fetinanga makandra Balgerei, fetí.

Balken, balki.

Balkon, balkón h.

Ball, (Spiel-ball) lolo; bal h.; (Tanzpartie) bigi dansi; dansi-party.

Ballen, (Baaren-ballen), bali.

Balsam, balsam-oli; smeri-oli; fatoe; oli; Copain-balsam, hoeploe-oli.

Bambus, bámboesi.

Banane, baána, bána; Bananenstamm, baana-boom-skin; e. „Busch“

Bananen, wan bosoe baana; eine „Reihe“ B., wan hanoe baana; eine einzelne B., wan singa; der Strunk, an dem die Früchte saßen, baana-tiki; Mehl von getrockneten und feinst gestoßenen Bananen, gongo-tee; Bananen-Pudding, (die Lieblings-speise der Neger) tomtóm.

Band, banti; tetéi; das B. seiner Zunge da tetéi vo hem tongo; leinenes, seidenes B., linti; e. ledernes, leer-banti.

Bande, s. (die Bande, Gesellschaft) troepoe; (Fesseln) boeje; banditi pl.

Bändiggen, e., dwingi hem; dwingi hem na ondro; masra hem; magti hem; ein Pferd, magti da hasi.

Bang, banga, bang; benauwtöe; bange sein, frede; banga; mir ist bange, mi banga; mi frede; mi hattí benauwtöe.

Bangigkeit, benauwtöe; djomphatti; frede; banga.

Bank (zum Sizen) bangi; (zum Geldleihen) bank h.; Fußbank, foetobangi; Bank-note, (ein halber Gulden) bank-notoe.

Banferot, bankróet; er ist b., a kom bankróet.

Bann, (etwas Verbanntes) wan floekoe-sani; einen in den (Kirchen-) Bann thun, poeloe hem na kerki.

Bannen, (verbannen) ban.

Banner, (Banner), flagra.

Bär, beer h.

Barbier, barbiri h.; Barbier-messer, sebi-nesí.

Barbieren, poeloe barba.  
 Barfuß, nanga soso foetoe; nanga blootoe foetoe.  
 Barmerzig sein gegen jemand, habi sari-hatti vo hem; sari vo hem; sari hem.  
 Barmerzigkeit, sari-hatti; sari-hatti-fasi.  
 Barsch, kraai.  
 Bart, barba; den Bart abnehmen, poeloe barba; einem den Bart streifen, bo'bdí hem.  
 Baste, moel; tanta; brara-pikien; \saa-pikien.  
 Bass singen, singi bas h.  
 Bast (vom Baume) bele-boeba vo boom.  
 Bastard, basra. Bastard-Ceder, basra-cedre.  
 Bastian, (Treiber) basja.  
 Patate, switi patata.  
 Bau, (Gebäude) hoso; gebouw; bouw h. Bau-leute, wroko-man; basi; der Stein, den die Bauleute verworfen haben, da stoon, disi dem basi ben trowel; — meister, timre-basi; basi.  
 Bauch, bele. Bauch-weh, bele-hati; ich habe B., mi bele hati mi.  
 Bauen, bouw; timre; e. Haus, meki (od. hopo) wan hoso; bouw wan hoso; ein Nest, meki nesi; das Feld, wroko gron; wroko na siri; auf einen od. etw. bauen, bouw na hem tapo; potti hem vertroúw na hem tapo.  
 Bauer, (für Vögel) kooi.  
 Bauer, der, (Landmann) boer h.; gronman; siri-man; pranasi-man.  
 Bauerwezel, (Aufschwellung der Halsdrüsen), kwapoe.  
 Baum, boom. Baum-aft, takki vo boom; takki; — bast, bele-boeba vo boom; — blatt, wiwiri vo boom; wiwiri; blaati h.; — frucht, njanjan vo boom; boom-vroektöe; — öl, switi oli; — rinde, boeba vo boom; — stamm, boom-

skin; skin vo boom; — stumpyf — stumpyen, tompoe.  
 Baumwolle, katöen. Baumwollen-baum (Bombax, englisch cotton-tree, den die heidnischen Negerabgöttisch verehren) kankantri-boom; kankantri.  
 Bauz! ti! Bauz, da stel er! ti, a fadóm!  
 Beabsichtigen, wani; membre, memre; denki.  
 Beachten, harki; gi jesi; potti membre na; nicht b., no ke vo.  
 Beamte, amtenari.  
 Beängstigen, — es beängstigt mich, a gi mi benauwtoe; a gi mi frede; a meki mi hatti de na tapo tapo.  
 Beängstigung, benauwtoe.  
 Bearbeiten, wroko; den Grund, Boden, wroko gron.  
 Beaufsichtigen, loekoe; potti hai na; die Arbeit, loekoe da wroko; die Arbeitsleute, loekoe dem wroko-man.  
 Beaustragen, einen zu —, gi hem ordre vo —.  
 Bebauen, das Land, meki gron; wroko gron; plani.  
 Bebe, (Badwerk) inglisi holoe.  
 Beben, v., befi; seki; sek'seki; djompo; die Erde bebte, da gron kom seki; mein Herz bebte, mi hatti de befi; mit' bebendem Herzen, nanga befi-hatti; nanga djompo-hatti.  
 Beben, s. befi; djompo-hatti.  
 Becher, beker.  
 Becken, beki; wasi-beki. Wasch-becken, wasi beki.  
 Bedacht, safri-fasi; mit Bedacht, nanga safri-fasi.  
 Bedächtigt, safri safri; na wan safri fasi; na wan bedäri fasi.  
 Bedanken, sich, (Dank sagen) taki tangi; danki h.; für etwas, (es nicht wollen) bedanke vo.  
 Bedauern, einen, sari hem; sari vo hem; habi medelyden nanga hem; er hat's bedauert, daß, a kom hati hem, disi —.

**Bedenken**, tapo; libri; sich, tapo hem skin; Einses Sünden, tapo hem zondoe; bedeckt mit, tapo nanga; lai nanga; mit Haaren bedeckt, tapo nanga wiwiri; die ganze Savanna ist mit Menschen bedeckt, da heeli sabana lai nanga soema.

**Bedenken**, s. — tragen, frede; no habi hattı vo —.

**Bedenken**, v., membre, memre; prakseri; bedenke wohl! memre boen!; bedenke das wohl! prakseri dasani boen boen!; sich anders bedenken, kisi tra membre; prakseri tra fasi; drai hem gedagti.

**Bedenklich**, (vorsichtig) voordzigti; (ernstlich) zwaare; ein bedenklicher Mann, wan voorzigti soema; die Krankheit ist sehr bedenklich, da siki zwaare vo troe; etwas Bedenkliches, van zwaare-sani.

**Bedeutend**, (zu sagen haben) wani taki; taki; bedoie h.; das bedeutet, dati wani taki; dati taki; dati bedoie; beides bedeutet so viel, als —, ala toe wani taki so meni, leki —; das bedeutet etwas, dati bedoie wansani; das hat nichts zu bedeuten, dati no wansani; dasnoti; einen bedeuten (ihn zur Ruhe bringen) bedari hem; meki hem hattı kom kouroe.

**Bedeutend**, — etwas Bedeutendes, wan bigi-sani; no boi —; gestern ist ein bedeutender Regen gefallen, a no boi arden saddom isredei; adv. reti reti; bedeutend groß, bigi reti reti.

**Bedienen**, titun, dini hem; loekoe hem; sich einer Sache, meki gebruk vo dasani; gebruki hem.

**Bediente**, foetoe-hol.

**Bedingen**, meki da kondisi.

**Bedingung**, kondisi; unter der B., nanga da kondisi.

**Bedrängen**, trobi; pina; kwinsi; sie bedrängen uns von allen Seiten, dem trobi wi na ala fasi; dem kwinsi wi na ala sei.

**Bedräuen**, Bedrohen, waarskouwe; pramsai; krasi; einen ernstlich, krasi hem tranga; pramsai hem reti reti.

**Bedrücken**, kwinsi; holi na ondro duim.

**Bedürfen**, habi vanoodoe; euer Vater weiß, was ihr bedürft, oen tata srefi sabi, san oen habi vanoodoe.

**Bedürftig**, mofina.

**Beeifern**, sich, feti vo; haswa vo; doe hem best vo —.

**Beeilen**, sich, meki hesi vo; feti vo; feti hesi vo —.

**Beendigen**, kabá; doro; seine Arbeit, kabá (od. doro) hem wroko.

**Beerben**, einen, de erfgenam vo hem.

**Beerdigen**, v.; Beerdigung, s., beri.

**Beere**, (vom Wein), hai; (sonst) pikin vroecktoe.

**Beet**, bedi; ein Beet Bohnen, wau bedi bontje.

**Befähigen**, e., meki a kom bekwaam vo; meki hem bekwaam vo —.

**Befallen**, e., miti hem; kisi hem; kom hem abra; etwas Böses söunte ihn befallen, somtem wan ogri kan kisi (od. miti) hem; das Fieber hat ihn b., koorsoe kisi hem.

**Befangen** sein, sjem; habi sjem; frede frede; — das Kind ist befangen, da piklen sjem.

**Befassen**, sich mit, bemoeje nanga; habi wroko nanga.

**Befehl**, ordre; B. geben, gi ordre; auf Gottes B., nanga ordre vo Gado; vbrigkeitlicher B., plakati.

**Befehlen**, gi ordre; gebiede; komanderi; er befaht ihnen zu, a gi dem ordre vo; du willst uns befehlen?, joe wani komanderi wi?

**Befehligen**, komanderi.

**Befehlshaber**, komandanti.

**Befestigen**, (festmachen) fassi; er befestigte es an einen hohen Pfahl, a fassi

hem na wan hei flagra-tiki; (stark machen) einen im Glauben b., meki a kom tranga na ini bribi; sich b., befestigt werden, kom tranga.

**Beseuchten**, voktoe; nati.

**Befinden**, sich, tan; de; wie befindest du dich?, fa joe tan?; ich b. mich wohl, mi de boen; er befand sich auch daselbst, a ben de dapee toe.

**Beflecken**, (besudeln) flaka; doti; (süßen) lapoe.

**Befleckung**, flaka; alle Befleckung des Leibes und der Seele, ala flaka (eigentlich Flecken) vo skin en ziel.

**Befleißigen**, sich, zu, doe moeiti vo; doe hem best vo; feti vo.

**Befolgen**, harki; doe so; volgoe h.; befolge meinen Rath, doe so, leki mi ben rai joe; harki (od. volgoe) mi rai.

**Befördern**, einen, meki a kom na fesi; helpi hem.

**Befrachten**, lai; ein Schiff, lai wan sipi.

**Befragen**, einen, haksi hem; haksi haksi hem.

**Befreien**, loesoe; poeloe; meki a kom fri; bevry h.; einen aus den Banden, poeloe hem na boeje; loesoe hem.

**Befremden**, — es befremdet mich, a dangra mi; a meki mi verwondroe.

**Befreunden**, sich mit jemand, meki kompe (od. mati) nanga hem; kom familiari nanga hem; er ist mit ihm befreundet, a de mati (od. kompe) nanga hem; a de kompe tranga nanga hem; a de hem mati; a de familiari (was meist einen schlechten Sinn hat) nanga hem; sie sind sehr befreundet mit einander, dem nai jesi makandra; dem riegi (od. liegi) makandra; dem de kankan; er ist mit ihm (durch Verwandtschaft) befreundet, a de vo hem famili; a de famili nanga hem.

**Befriedigt**, sein, tevrede; — werden, kom tevrede.

**Besugt**, sein, habi reti vo —.

**Besühlen**, filli fili; sili; fassi.

**Besüchten**, frede; das hast du nicht zu b., dati joe no ha vo frede.

**Begabt**, bekwaam; knapoe.

**Begeben**, sich wohin, go na; sich auf die Flucht, teki ron; ron go na —; ron go kibri; es begab sich, a kom pasá; a pasá; wan tori pasá.

**Begebenheit**, tori.

**Begegnen**, jemand, miti hem; ich bin ihm unterwegs begegnet, mi miti hem na pasi; einander b., miti wakandra; einem unerwartet b., toeká nanga hem; (widerfahren) kom hem abra; pasá hem; miti hem; er mußte im Voraus, was ihm begegnen werde, a ben sabi na fesi, sani sa kom hem abra; so wie es ihm begegnet war, so leki dasani ben pasá hem; einem schlecht b., handri hem slekti; mishandri hem.

**Begehen**, doe; Unrecht b., doe króekoetoe; doe ogri; Uebebruch, doe sóetadoe; — njam; seinen Jahrestag, njam verjari; ein Fest, njam seeste-dei.

**Begehren**, hangri; wani; soekoe; viele Propheten haben begehret zu sehen —, soeloe profeti ben hangri vo si —; er gebe dir, was dein Herz begehret, a moe gi joe, sani joe hatti hangri; ich begehre das nicht mehr, mi no soekoe dati moro; er begehrt einen Cent, a haksi wan sensi.

**Begierlich**, gridi; der Begierliche, gridiman; bigi-hai man.

**Begierlichkeit**, gridi-fasi; bigi-hai-fasi.

**Begierde**, hangri; alle meine Begierde ist vor dir, ala mi hangri de na joe fesi; fleischliche Begierden, dem hangri vo skin.

**Begierig**, hangri; gridi.

**Begießen**, nati; nati gron; Apollon hat begossen, Apolo ben nati da gron.

**Beginn**, bigin; mofa; im Beginn, na bigin; — des Jahres, na mofa jari.

**Beginnen**, bigin; seti; ich habe das Werk bereits begonnen, mi seti da wroko kabá.

**Begleiten**, einen, go nanga hem; waka nanga hem; e. ein Stück Weges, potti hem na pasi; e. wohin, tjari hem go na.

**Begleiter**, kome.

**Beglückwünschen**, einen, feliciteri (fristeri) hem.

**Begnädigen**, e., pardón hem; gi hem pardón; pardonéri hem.

**Begnädigung**, pardón.

**Begnügen**, sich mit, tevrede nanga.

**Begraben**, beri.

**Begräbnis**, beri; **Begräbnisplatz**, beri-plesi; beri-pee.

**Begreifen**, (betasten) fassi; fli; (verstehen) begreipe; kisi krin; verståa; ich hab's noch nicht begriffen, mi no kisi dasani krin jete; ich kann es nicht begreifen, a dangra mi.

**Begriff**, — im Begriff sein etwas zu thun, de go; ich bin im B. zu kommen, mi de go kom; es geht über meine Begriffe, a pasá mi verstånd; a dangra mi toemoesi; mi no kan begreipe dati.

**Begrüßen**, e., taki hem odi; einander, taki odi makandra.

**Begüttert** sein, habi goeoe; sehr, —, habi foeloe goeoe.

**Begütigen**, e., meki a kom bedari; bedari hem.

**Behacken**, (mit der Hacke) tjapoe.

**Behaftet**, sein mit, pina nanga.

**Behagen**, — es behagt (gefällt) ihm nicht, a no lobbi so; a no lobbi dati; a no boen na hem; (von einer Waare) a no fiti hem hai.

**Behalten**, holi; kibri; das Gute behaltet, da boensani oen moe holi; im Herzen b., kibri na ini hatti; für sich b., kibri vo hem; kibri vo hem srefi.

**Behandeln**, handri; behandri; e. gut b., handri hem boen; schlecht, handri hem slekti; mishandri hem.

**Beharren**, holi doro; holi vo tan; tan; tan na ini; die ihr bei mir verharret habt, di oen hen holi vo tan nanga mi; sollen wir in der Sünde beharren?, wi sa tan na ini zondoe?

**Beharrlich**, doro; doro nomo; doro doro.

**Behauen**, (mit dem Beil zc.) kweri; Holz b., kweri hoedoe.

**Behaupten**, (dabei bleiben) holi doro vo taki; das Schlachtfeld behaupten, tan masra vo da feti.

**Behelfen**, sich mit, tevrede nanga.

**Behelligen**, e., trobi hem; plage hem.

**Behend**, knapoe; gaauw h.; flinki h.

**Beherbergen**, e., teki hem na hem hoso; teki hem.

**Beherrschen**, masra; tiri; komanderi; holi na ondro dwingl; holi na ondro duim; sich selbst, de masra vo hem srefi.

**Beherrscher**, masra.

**Beherrzigen**, teki na hatti; prakseri; membre boen.

**Beherzt** sein, habi man-hatti.

**Beherztheit**, man-hatti.

**Behexen**, e., tofroe hem; doe hem wansani.

**Behobeln**, skafoe.

**Behörde**, — seine Behörde, dem gransoema vo hem; die Landesbehörde, lanti; die L. — hat es so angeordnet, lanti potti dati so.

**Behüten**, kibri; loekoe kibri; holi kibri; wakti; der Herr behütet die Gläubigen, Gado loekoe kibri dem bribi-soema; wo der Herr nicht die Stadt behütet, esi Masra no wakti wan foto —; Gott behüte!, Gado kibri wi!

**Behutsam**, vóorzigt; safri; safri safri; na wan safri fusi.

**Bei**, na; na sei vo; klesibéi na; nanga; bei Tage, na dei-tem; bei Nacht, na neti; beim Altar schwören, sweri na da altár; beim Hause, na sei vo da hoso; bei der Stadt, klesibei na foto; ich wohne bei ihm, mi de liebi nanga hem; einen beim Namen nennen, rufen, kali hem nanga nem; bei Zeiten, bitém; bei Jahren sein, habi hem jari; de grani; bei Leibe nicht, kweti kweti; na kondre.

**Beibehalten**, holi.

**Beibringen**, tjari kom; einen Beweiss b., tjari wan bewysi kom; einem etw. b., leri hem dasani; einem Gift, wisi hem.

**Beide**, ala toe; ich und du, wir sind beide arm, mi nanga joe, wi ala toe de poti; meine beiden Schwestern, ala toe sisa vo mi; auf beiden Seiten, na ala toe sei; du hinkst auf beiden Seiten, joe da haboden-nessi, joe koti na ala toe sei.

**Beifall**, — es hat meinen B., a boen na mi; a mooi na mi; a fiti mi hai.

**Beifügen**, potti na ini.

**Beihilfe**, helpi; asisteri.

**Beil**, beilli; pikin aksi; Handbeil, han-beilli.

**Beilegen**, (daneben legen) potti na sei; (geben) gi; (einen Streit b.) skeepi; meki wan skeepi; tapo da krootoe.

**Bein**, moksi na ini.

**Bein**, soetoe; (Knochen) boon; boon-jou; — lange Beine, langa soetoe; ich will dir Beine machen, mi sa gi jou kutoo; mi sa meki soetoe gi jou; ich bin nicht gut auf den Beinen, mi no ha soetoe vo waka; ich bin den ganzen Tag auf den Beinen gewesen, da heoll dei mi ben de na waka tapo; ich die Beine umsonst (ist nichts und wieder nichts) ablaufen, braka soetoe (od. hem soetoe) woso (od. vo woso); Wein-harnisch,

kopro kousoe; Wein-skeider, brockoe.

**Beinahe**, pikin-móro; beinahe wäre ich erschrocken, pikin-móro mi shkchi; bis das Reich beinahe zerriß, tee pikin-móro da netti broko.

**Beiname**, njoeman-nem; bynem h. **Beipacken**, paka na ini; potti na ini.

**Beisammen**, nanga makandra; makandra; tegédere a.

**Beiseit**, na sei; beiseit geben, go na sei; go na baka.

**Beispiel**, exemple; voorbeeld h.; ein B. daran nehmen, teki wan exemple na dati.

**Beissen**, (mit den Zähnen) beti; njam; (auf der Zunge) hati; bron; der Hund hat mich gebissen, dagoe beti mi; dagoe njam mi; der Hund, der bellt, beißt nicht, takiman, a no doeman; der Pfeffer hat mich gebissen, pepre hati mi; pepre bron mi tongo; beißende Worte, hati-moso; er gab mir beißende Reden, a gi mi hati-moso.

**Beißzange**, knelp-tang.

**Beistand**, asisteri; helpi; (Person) asisteri-man.

**Beistehen**, einem, asisteri hem, helpi hem; langa han gi hem; potti han gi hem.

**Beisteuer**, asisteri-monl.

**Beistimmen**, tevrede; kontenti h.; taki a boen so; einem, akorderi (od. korderi) nanga hem.

**Beitrag**, asisteri.

**Beizen**, bron; beti njam.

**Bejahen**, taki ja.

**Bejahrt**, bejari; grani; ouroe; er ist schon b., a habi hem jari kabá. **Bejammern**, etw., kre vo hem; klage vo —; djeme vo.

**Bekannt**, bekenti; sein Name war bekannt, hem nem ben bekenti; es ist allgemein bekannt, ala soema sabi; er war bereits damit bekannt, a ben sabi kabá; einen mit etw. bekannt

machen, meki a kom sabi dasani; bekannt machen, gi kénisi; durch Anschlag b. m., som plakati; der Besannte, kénisi, kenis; die guten Besannten, dem boen kénisi.  
 Bekanntmachung, öffentliche, plakati.  
 Bekanntschaft, kénisi; B. machen mit, meki kénisi nanga.  
 Bekehren, sich, drai hem liebi; bekeeri; kenki liebi; verandre hem liebi; einen, meki a bekeeri; bekeeri hem.  
 Bekennen, bekonti; sie bekennen ihm ihre Sünden, dem bekonti dem zondoe gi hem; einen vor andern b., sabi hem na fesi vo —; wer mich bekennt vor den Menschen —, di-soema, diasi sabi mi na fesi vo soema —.  
 Bekennniß, bekonti; B. mit dem Munde, bekonti nanga mose; ein B. ablegen, bekonti; Glaubensbekenntniß, belydenis h.; sein Gl. ablegen, doe hem belydenis.  
 Beklagen, sich, klage; einen b., klage vo hem.  
 Bekleiben, fassi; fassi tan; tan na ini; fassi tan na ini.  
 Bekleiden, einen, (ihm Kleider geben) gi hem klosi; (ihm Kl. anziehen) weri klosi gi hem; bekleidet sein, weri klosi.  
 Bekleidung, — seine B., dem klosi vo hem.  
 Bekleumen, einen, kwinsi hem; gi hem benawtoe.  
 Beklemmung, benawtoe.  
 Bekommen, kisi; Erlaubniß b., kisi pasi; finsi pasi; Zähne b., poeloe tifi; es bekommt mir nicht, a no doe mi boen; a no boen vo mi; mi skin no lobbi dati; mi no kan verdrage dati.  
 Beköstigen, e., gi hem njanjam.  
 Bekräftigen, betuige; bekragti b.  
 Bekümmern, sich, de na sari; de na verlegi; bekümmert sein, verlegi;

de na verlegi; de na sari; ich bin bekümmert, sari kisi mi; mi de na sari (od. na verlegi); mi de nanga sari; mi verlegi; bekümmert werden, kom verlegi; es bekümmert mich, a hati mi; a spyti mi; a gi mi sari; mi sari vo dati; das bekümmert ihn nicht, dati no wansani na hem; sich um etwas nicht bekümmern, no ke vo dasani; no trobi hem sressi nanga dati.  
 Bekümmerniß, verlegi; sari.  
 Beladen, adj., lai; mit Sünden b., lai nanga pikado (od. zondoe); (bildlich) mit einer schweren Bürde, lai nanga hebi; die Bäume sind mit Früchten beladen, dem boom lai nanga njanjam.  
 Beladen, v., lai; einen Wagen, lai da wagi; potti lai na tapo da wagi; einen, potti wan lai na hem tapo.  
 Belagern, e. Stadt, tapo da foto rontoe; rontoe da foto.  
 Belangen, e. vor Gericht, tjari hem go na kroetoe.  
 Belästigen, e., lástiki hem; trobi hem; moséri hem.  
 Belauern, e., wakti hem; seti wakti gi hem.  
 Beladen, lekki.  
 Belehren, e., meki a kom sabi; potti hem na hem verstand.  
 Beleibt, fatoe; bigi; — sein, habi skin; er ist wohlbeleibt, a habi skin.  
 Beleidigen, e., gi hem asrontoe; sori hem asranti; trobi hem; ich habe (meinen) Gott beleidigt, mi trobi mi Gado; du hast Gott b., joe sori Gado asranti; ich will nicht beleidigen, a no vo asranti; mi no meene asranti.  
 Beleidigung, asrontoe; asranti; etw. als eine B. aufsuchen, teki hem vo wan asrontoe; teki hem vo asranti.  
 Belenchten, eine Sache (bildlich) poeloe daami krin; potti hemfua kriu.

Belfern, knoroe; mandi; kroetoe.  
 Belieben, s., verkiesi; wani; nach  
 Ihrem B., na Masra verkiesi; so  
 leki Masra wani (od. verkiesi).  
 Belieben, v., (wollen) wani; ver-  
 kiesi; (gefällig sein) pliesi; wenn es  
 Ihnen beliebt, esi Masra pliesi;  
 mein Herr liebe mich anzuhören,  
 meki Masra pliesi vo jeri mi;  
 Masra sa pliesi vo jeri mi.  
 Beliebt, — er ist allgemein beliebt,  
 ala soema lobbi hem.  
 Bellen, bari; der Hund bellt, dagoe  
 de bari; der Hund, der bellt, beißt  
 nicht, takiman, a no doeman.  
 Belohnen, pai.  
 Belohnung, palman; er hat seine  
 B. empfangen, a kisi hem paiman.  
 Belügen, e., kori hem; meki lei na  
 hem fesi.  
 Belustigen, e., gi hem plisiri; sich,  
 pre; plisiri; njam pre; njam plisiri.  
 Belustigung, pre; plisiri.  
 Bemächtigen, sich einer Sache, teki  
 hem; kisi hem; mit Gewalt, teki  
 hem nanga tranga.  
 Bemalen, fervi.  
 Bemänteln, etw., kibri hem; soekoe  
 vo tapo hem.  
 Bemeistern, sich einer Sache, f. Be-  
 mächtigen; (eines oder einer Sache  
 Herr werden) masra hem; kom  
 masra vo hem.  
 Bemengen, sich mit etw., bemoejoe  
 nanga dasani.  
 Bemerkten, (gewahr werden) si; be-  
 merki; (eine Bemerkung machen)  
 bemerkli.  
 Bemerkung, bemerkli; er machte die  
 B., a meki da bemerkli.  
 Bemitleiden, e., sari vo hem; habi  
 medelyden nanga hem; habi sari-  
 hatti vo hem.  
 Bemühen, sich, meki moeiti; doe  
 moeiti, doe hem best; feti vo; sich  
 mit etw., trobi hem srefi nanga dati;  
 bemoeje nanga dasani; einen b.,  
 trobi hem; lästiki hem.

Bemühung, trobi; moeiti.  
 Benachbart, na buurti; die benach-  
 barten Feinde, dem vyanti na buurti.  
 Benachrichtigen, e., meki a kom  
 sabi; seni njoesoe gi hem; seni  
 boodskopoe gi hem; gi hem kénisi;  
 wàarskouwe hem.  
 Benagen, kweri; zuigi; njam njam;  
 e. Knochen, kweri (od. zuigi) da  
 boonjon; Brod, njam njam (od.  
 kweri) da brode.  
 Benant, benawtoe.  
 Benedeien, blesi.  
 Benehmen, (wegnehmen) poeloe;  
 einem den Muth, meki a lasi hatti;  
 sich gut, holi hem srefi boen; sori  
 boen maniri; sich schlecht, holi hem  
 srefi slekti; sori ogri maniri.  
 Benehmen, daß, dem maniri pl.  
 Beneiden, einem etw., djaloesoe da-  
 sani gi hem.  
 Benennen, kali; gi nem; nem.  
 Beneßen, nati; voktoe.  
 Benthigt sein, einer Sache, habi  
 dasani vanoodoe.  
 Benutzen, etw., meki gebruik vo  
 dati; gebruiki dati.  
 Beobachten, e., etw., wakti hem;  
 loekoe hem; tan tiri loekoe (od.  
 wakti) hem; Stillschweigen b., tan  
 tiri; seine Schuldigkeit, doe hem  
 pligti.  
 Beordern, einen zu —, gi hem  
 ordre vo —.  
 Bepacken, (ein Thier zc.) potti lai  
 na hem tapo; lai hem.  
 Bepflanzen, plani.  
 Bequem, mágliki h.; e. bequemer  
 Mann, wan magliki soema; der  
 Stuhl ist b., da stoeloe mágliki;  
 b. zu, für etwas, boen vo; be-  
 kwaam vo.  
 Bequemlichkeit, mágliki-fasi.  
 Berathen, e., rai hem; gi hem rai;  
 sich mit jemand berathen, teki rai  
 na hem.  
 Berathschlagen, sich mit, prakseri  
 nanga; holi komparisi nanga; sich



mit einander, potti moso makandra; korderi taki makandra; holi komparisi nanga makandra; meki barki nanga makandra.

Berathschlagung, komparisi; barki. Berauben, e., soeferoe hem sani. Berauschen, sich, dringi tee vo droengoe; berauscht, droengoe; berauscht werden, kom droengoe.

Berechtigt sein zu — habi reti vo —.

Bereden, sich mit einander, potti moso makandra; korderi taki makandra; (zu Schwertem) meki barki nanga makandra.

Beredt, — er ist ein beredter Mann, a de wan boen takiman.

Bereit, klari; krin vo; mein Herz ist bereit zu — mi hatti klari (od. krin) vo —; sich b. machen, meki hem sresi klari; sich b. halten, holi hem sresi klari.

Bereiten, bereit machen, meki klari; bereitet dem Herrn den Weg, meki pasi klari gi Masra.

Bereits, kabá; alrédi a.; er ist b. weggegangen, a gowei kabá.

Bereitwillig sein, de klari vo; wani; er ist b., hem hatti krin vo; hem hatti boer. vo —.

Bereuen, berouw; fili berouw vo; ich bereue es, a hati mi; mi sari vo dati.

Berg, bergi; auf dem Berge, na tapo da bergi; na tapo bergi; Berg und Thal kommen nicht zusammen, wohl aber Menschenfinder, bergi nanga bergi no de miti makandra, ma soema nanga soema sa miti; er ist über alle Berge, a gowei krin krin; die Haare stehen mir zu Berge, mi hede gro.

Berg-gegend, - land, bergi-kondre; - predigt, bergi-preki; - spitze, pinti vo bergi.

Bergen, libri; geborgen, libri.

Bericht, raportoe; kénisi.

Berichten, Bericht geben, gi rapor-

toe; meki raportoe; gi kénisi; verteli; piki; wieder berichten, piki baka.

Berichtigen, etw., meki a kom reti; e. Schuld, pai da paimaa.

Berühen, barste; pliti.

Berühigt, — übel b. sein, habi ogri (od. slekti) nem; habi wan pori nem.

Berühren, e., kori hem.

Berufen, wroko; es ist sein Berufen, da hem wroko; das ist nicht mein B., mi no ha wroko nanga dati; Berufen-geschäft, wroko.

Berufen, e., kali hem.

Berufung, kali.

Berubigen, e., bedari hem; meki a kom bedari; meki hem hatti kom kouroe; kouroe hem hatti; sich berubigen, kom bedari; bedari; meki hem hatti kouroe; kouroe hem hatti; meki hem hatti sidóm; ich bin berubigt, mi hatti kouroe; mi hatti sidóm; mi geruste; mi tan geruste.

Berühmt sein, habi nem; habi boem nem; berühmt sein als ein —, habi da nem vo wan —.

Berühren, etw. (anrühren) meli hem; fassi hem; (andenten) pingi vo dati.

Berührung, — in B. kommen mit, habi vo doe nanga —.

Besäen, den Acker, sai siri na gro.

Besänstigen, bedari; er ist wieder besänstigt, hem hatti kom kouroe baka.

Beschädigen, etw., pori hem; meki a kisi mankeri.

Beschädigung, mankeri; e. B. das voutragen, kisi wan mankeri.

Beschaffenheit, fasi.

Beschäftigen, e., gi hem wroko; beschäftigt sein, de na wroko; habi wroko.

Beschäftigung, wroko.

Beschämen, e., gi hem sjem; meki a sjem; ich bin beschämt, sjem kisi mi; mi kisi sjem; mi kom sjem.

Beschämung, sjem.  
 Beschauen, loekoe; sein Angesicht im Spiegel, loekoe hem fesi na ini spigli.  
 Bescheid geben, piki; piki baka.  
 Bescheinigung, kwitansi.  
 Beschenken, e., gi hem presenti.  
 Bescheren, sein Haupt, koti hem hede-wiwiri; (schenken) gi presenti; einet etw., gi hem dasani vo presenti.  
 Beschimpfen, e., kosi hem; skempi hem; foel hem; pori hem nem; er hat mich zu sehr beschimpft, a foei mi toemoesi.  
 Beschirmen, e., kibri hem.  
 Beschlagen, ein Pferd, potti isri gi hasi; Holz, kweri hoedoe; ein Haus, potti sei-pranga (od. beslag-pranga); eine Zwischenwand, potti beskotoe-pranga.  
 Beschleichen, e., doro na hem tapo kibri-fasi; der Schlaf hat mich beschleichen, sibi foefoeroe (od. kisi) mi.  
 Beschließen, potti; pramisi; besluiti; so haben wir beschloffen, da so wi potti dati; wir beschloffen umzukehren, wi besluiti vo drai baka; ich habe bei mir beschloffen, mi pramisi na ini mi hatt; ein Fest b., tapo da feest; besluiti da feest.  
 Beschluß, besluiti; einen B. fassen, besluiti; der B. des Festes, da besluiti vo da feest.  
 Beschmieren, Beschmutzen, doti; morsoe; seine Kleider, doti (od. morsoe) hem-klosi; beschmutzte Wäsche, doti klosi; der Tisch ist beschmutzt, tafra morsoe.  
 Beschneiden, besneide, h.; (Bäume) koti; snoci h.  
 Beschneidung, besneide, h.; die B. des Herzens, da besneide vo soema hatt.  
 Beschuldigen, e., potti wan sani na hem tapo; klage hem; wer will ihn beschuldigen?, hocsoema wani

klage hem?; e. fälschlich, potti lei na hem tapo; lei gi hem; meki lei gi hem; gongosá hem; tori hem nanga lei.  
 Beschuldigung, klage; falsch, leitort.  
 Beschützen, e., kibri hem.  
 Beschützer, asistèriman; patròn h.  
 Beschwängern, e., gi hem bele.  
 Beschwerde, klage; bezwaar h.; B. führen, klage.  
 Beschwören, e., (ihm beschwerlich fallen) trobi hem; lástiki hem; bezware hem h.; sich beschwören, klage.  
 Beschwerlich, trobi—; e. beschwerliche Arbeit, wan trobi-wroko; etw. Beschwerliches, wan trobi-sani; einem beschwerlich fallen, lástiki hem; trobi hem; bezware hem h.  
 Beschwerlichkeit, trobi.  
 Beschwören, etw., sweri taki, a troe; bei Gott, teki Gado sweri, taki, dasani de troe; einen bei Gott, (bittend) teki Gado, begi hem.  
 Beschwörer, — Schlangenbeschwörer, wan soema, disi habi koti.  
 Besehen, loekoe.  
 Beseitigen, potti na sei; poeloe; trowei.  
 Besen, sisibi; Besen-stiel, sisibitiki.  
 Besessen sein, habi ogri jeje; ein Besessener, wan soema, disi habi ogri jeje; wan soema, disi de nanga ogri jeje.  
 Besetzen, etw. mit — (einfassen) bordure nanga; mit Gold, bordure nanga goutoe; besetzt (bedeckt) mit, lai nanga.  
 Besichtigen, loekoe.  
 Besiegeln, potti zegel na tapo (od. na ondro).  
 Besiegen, winni; dwingi; masra.  
 Besingen, e., singi gi (od. vo) hem; Gott, singi gi Gado; e. spottweise (ihn ausführen), singi hem.  
 Bestimmen, sich auf —, membre na; kom membre na; membre (od.

memre) dasani; sich anders b., membre trà-fasi; kom na wan tra membre; drai hem gedagti; (sich's überlegen), prakseri; sich b., (ruhig werden), kom bedari; bedari.

Besiß, — in B. nehmen, teki abra; e. Land, teki da kondre abra.

Besitzen, habi; de masra vo; Muth b., habi man-hatti; ein Land, de masra vo da kondre.

Besohlen, potti sool (h.) na ondro.

Besolden, pai traktaménti.

Besoldung, traktaménti, traktamént.

Besonderer, e, es, adj. aparti; besondere Tage, aparti dei; e. besondere Bestunde, wan aparti begikerki; etwas Besonderes, wan aparti sani; auf besondere Weise, na wan aparti fasi.

Besonderes, adv. (apart) aparti; (vornehmlich) voorál; voornámiki, voornámoeke; besonders die Kinder, voorál dem pikien.

Besonnen, voordzigti; bedari; adv. nanga voordzigti.

Besonnenheit, voordzigti; bedari; bedari-fasi.

Besorgen, loekoe; bezorgoe; zorgoe vo; besorge mit Essen, go loekoe njamjam gi mi; bezorgoe njamjam gi mi; einen Kranken, loekoe sikiman; (fürchten) frede.

Besorgniß, zorgoe; frede; verlegi.

Besorgt sein, zorgoe; frede.

Bespüren, einen, spiti na hem tapo.

Besprechen, sich mit jemand, taki nanga hem; sich mit einander, potti mofa makandra; korderi taki makandra; (sich unterhalten) holi (od. habi) konversasi.

Besprenge, Besprigen, nati; spater.

Besser, betre; moro betre; moro boen; es ist besser, du bleibst hier, a moro betre, joe tan dia; betre joe tan; erst etwas Besseres haben!, no trowei ouroe soesoe, bifo joe

habi njoewan!; besser werden, kom betre; kom boen baka; genezi; finni betre.

Bessern, sich, verbetre; kom betre; bessern, v. a., verbetre.

Besserung, baterskap h.; ich wünsche dir gute Besserung, mi wensi joe beterskap.

Beständig, adj. vaste; b. sein, habi wan faste fasi; adv. doro; doro nomo; álatem.

Beständigkeit, vaste-fasi.

Bestärken, e., meki a kom tranga; tranga hem; e. in seiner Sünde, meki a kom tranga na ini hem zondoe.

Bestätigen, getuige; betuige; erw., betuige dasani.

Bestatten, zur Erde, beri.

Bestattung, beri.

Bestaubt, lai nanga stof.

Beste, beste; moro beste; best; moro boen; das Beste, da beste-sani; da moro boen-wan; da beste-wan; zu deinem Besten, vo joe best hede; sein Bestes thun, doe hem best; das beste Theil, da moro beste porsie; in seinen besten Jahren, na hem beste jari; du bist einer meiner besten Freunde, joe de wan beste mati vo mi; einen zum Besten haben, (im Ernst) dreigi hem; holi hem vo spot; spyti hem; spotoe hem; (im Scherz) presoeroe nanga hem; meki spot nanga hem.

Bestehen, e., bliini hem hai nanga present; bliini hem hai.

Bestehen, (sein) de; es besteht ein Gesch, wan wet de; (fest bleiben) tan; er ist nicht bestanden in der Wahrheit, a no ben tan na ini da waarheit; auf etw. b., (es behaupten) tanapoe na tapo; er besteht darauf, daß es so sei, a tanapoe na tapo, taki, a de so; a taki doro, taki, a de so; auf etwas (es haben wollen), potti hem hede na dasani; wani hem doro.

Bestellen, e., soesoeroe hem sani.  
 Besteigen, einen Berg, klim go na bergi tapo (od. na tapo da bergi); e. Pferd, go siddom na hasi tapo.  
 Bestellen, loekoe; besteli h.; bestelle mir einen Wagen, go loekoe wan wagi gi mi; jemand, kali hem; bestell hem; das Feld ist b., meki gron; wroko gron; wroko na siri; e. Wotschaft, tjari wan boodskopoe.  
 Bestimmen, potti; bestimme mir eine Zeit, potti wan tem gi mi.  
 Bestimmt, vaste; das bestimmte Werk, da vaste wroko; auf einen bestimmten Tag, na wan vaste dei.  
 Bestrafen, strafoe; pai; (mit Schlägen,) som; (mit Worten,) verwyti; waarskouwe; kras; hali hem jesi; poeloe hai gi hem.  
 Bestrafung, strafoe; somsom; paiman.  
 Bestreben, sich zu —, doe moeiti vo; doe hem best vo; meki moeiti vo; feti vo.  
 Bestreichen, robi, lobi; das Brod mit Butter, robi botro na-tapo brede.  
 Bestreiten, stry; ich kann's nicht b., mi no kan stry dati.  
 Bestreuen, (streuen auf —) strooi na; panja na; sein Haupt mit Asche, strooi asesi na hem hede tapo; den Weg mit Blumen, panja blomiki na pasi.  
 Bestreichen, e., kori hem; e. zu b. suchen, seti trapoe gi hem.  
 Bestürzt werden, kom skreki; kom bouleri; er wurde b., hem hatti fadom; hem hatti gowel; a kom skreki; a kom bouleri.  
 Bestürzung, skreki.  
 Besuch, visiti; e. B. machen, meki (od. doe) wan visiti; einem e. B. machen, gi hem wan visiti; Besuch-zimmer, visiti-kamera.  
 Besuchen, e., go (od. kom) loekoe hem; gi hem wan visiti; bezoekoe hem h.; ich werde dich b., mi sa kom loekoe joe.

Besucher, visiti-soema.  
 Besudeln, doti; morsoc.  
 Bet-haus, begi-hoso; - stunde, begi-kerki; - tag, bedagi; begidei.  
 Betagt, grani; bejari.  
 Betasten, fassi; sili; meli; potti hem han na —; das wir betastet haben, disi wi han ben fassi.  
 Betäuben, e., meki hem hatti gowel.  
 Beten, begi; zu Gott, begi na Gado; für jemand, begi gi (od. vo) hem.  
 Betet, begiman.  
 Betheiligen, sich an, bemoeje nanga; habi wroko nanga; betheiligt sein in, de na ini.  
 Betheuern, sweri taki.  
 Bethören, e., kori hem.  
 Betrachten, (besehen) loekoe; (einen Text) prakseri.  
 Beträchtlich, noso; soeloe.  
 Betrachtung, prakseri.  
 Betrag, — der ganze Betrag ist fünf Gulden, ala nanga ala meki tin banknotoe.  
 Betragen, s., maniri pl.; gedrag h.; gutes B., boen maniri; schlechtes, ogri (od. takroe) maniri; was ist das für ein Betragen?, 'Soortoe maniri dati?  
 Betragen, v. (machen) meki; es beträgt vier Gulden, a meki aiti banknotoe; sich, gut, holi hem srefi boen; sori boen maniri; sich schlecht, holi hem srefi slekti; sori takroe maniri.  
 Betrauern, e., (um ihn weinen) kre vo hem; (äußerlich) weri rouw vo hem; de na rouw vo hem; weri blaka vo hem.  
 Betreffen, miti; kom hem abra; doe; es hat ihn ein Unglück betreffen, wan ogri miti hem; wansani kom hem abra; wansani doe hem; einen auf frischer That b., kisi hem han na han; was mich betrifft, ich werde nicht gehen, vo mi? mi no sa go.

Betreten, adj. verlegi; bouleri; betreten sein, habi sjem; sjem; — werden, kom verlegi; kom bouleri.  
 Betreten, v., cinco Weg, potti soetoe na da pasi.  
 Betrieb, — auf seinen Betrieb, nanga hem wani; nanga wani vo hem.  
 Betrinken, sich, dringi tee vo droengoe; kom droengoe.  
 Betrüben, e., gi hem sari; meki sari kisi hem; sich, sari; kom na sari; kisi sari; de na sari; es betrübt mich, a gi mi sari; a hati mi.  
 Betrübniß, sari.  
 Betrübt, adj., sari —; ein betrübtes Gesicht, wan sari-fasi; b. sein, de nanga sari; meine Seele ist b., mi ziel de nanga sari; ich bin sehr b., sari moro mi.  
 Betrug, bedriegi; kori; bedriegi-fasi; kori-fasi.  
 Betrügen, bedriegi; kori; einer betrügt den andern, trawan kori trawan; sich selbst b., kori hem sresi.  
 Betrüger, bedriegi-man; kori-man.  
 Betrügerisch, bedriegi —; der betrügerische Reichtum, dem bedriegi-goedoe.  
 Betrunknen, droengoe; der Betrunkene, droengoe-man.  
 Bett, bedi; das Bett hüten, lidóm na bedi; Bett-decke, slibiklossi; -sammer, slibi-kamera; -lägerig sein, lidóm na siki-bedi; er ist b., a lidóm; a no kan hopo; - stelle, bedi; - tuch, bedilaken h.  
 Betteln, begi; waka begi; begi moni; begi brede.  
 Betten, meki bedi; bette ich mir in die Hölle zc., — esi mi go meki mi bedi na ini hel —; wie sich einer bettet, so muß er liegen, ba soekoe, ba sinni, ba tjari.  
 Bettler, begiman; potiman.  
 Beugen, buigi; beni; bendi; saka; seine Knie, buigi hem kni.

Beule, koendoe; wo hast du die Beule her?, pee joe kisi da koendoe?  
 Beurubigen, e., trobi hem; plage hem; store hem.  
 Beurtheilen, e., wegí hem; beurtheile Niemand nach dem Schein, no wegí man na hai.  
 Beutel, zaka; Geldbeutel, monizaka; beurs; Beutel-ratte, awari.  
 Bevollmächtigen, e., gi hem magti; magti hem; gi hem prokurasi (prokrasi).  
 Bevollmächtigte, gemagti h.  
 Bevor, bifo; bifosi.  
 Bewachen, wakti; seinen Platz, wakti hem plesi; einen, (ibm anpassen) wakti hem; seti wakti gi hem; warum bewachst du mich so?, San joe wakti mi so?  
 Bewaffnen, sich, teki hem fetisani; teki hem wapen h.  
 Bewahren, kibri; holi kibri; Gott bewahre uns!, Gado kibri wi!; Ich habe sie selbst bewahrt, mi sresi ben holi kibri dem.  
 Bewährt, vertrauw; ein b. Diener, wan vertrauw soetoeboi.  
 Bewegen, seki; bewegi; er kann seine Glieder nicht b., a no kan seki hem skin; sich b., meki wan bewegi; hin und her bewegen, wai; seki; im Herzen, prakseri; einen b. zu, meki a; das beweg ihn davonzu laufen, dati meki a ronwei.  
 Bewegung, bewegi; (untubige) óproeroe; die ganze Stadt kam in B., da heeli foto kom na wan bewegi (od. óproeroe).  
 Beweinen, e., kre vo hem.  
 Beweis, bewysi; bewys; er hat uns einen Beweis davon gegeben, a gi wi wan bewysi vo dati; du mußt mir einen Beweis bringen, joe moe tjari wan bewysi kom gi mi.  
 Beweisen, (bestätigen) bewysi; gi wan bewysi; (erzählen) doe; sori; kannst du das beweisen?, joe kan bewysi dati?; joe kan gi mi wan

**bewys?**; er hat mit Böses bewiesen, a doe mi ogri; er bewies Sanftmuth, a sori sakri-fasi; sich beweisen als —, sori hem srefi leki —.

**Bewerben**, sich, soekoe; um Arbeit, soekoe wroko; um ein Mädchen, freiri da wendje.

**Bewerber**, (Freier) freiri.

**Bewilligen**, gi pasi; gi permisi; permitteri.

**Bewilligung**, pasi; permisi.

**Bewillkommen**, e., taki hem odi.

**Bewirken**, meki.

**Bewirthen**, trakteri.

**Bewohnen**, ein Haus, liebi na ini da hoso.

**Bewußt**, — so viel mir bewußt ist, so fara leki mi sabi; so meni leki mi sabi; nanga mi sabi.

**Bewußtlos**, sondo boen sabi; buiti kenis.

**Bewußtsein**, sabi; er ist nicht recht bei B., a no de na hem boen kenis.

**Bezahlen**, pai; ich kaufe nicht gern, was ich nicht bezahlen kann, mi no lobbi vo hai, sani mi no kan pai; wart! ich will dich bezahlen! pasiensi! mi sa pai joe; wieder bezahlen, pai baka.

**Bezahlung**, paiman.

**Bezahlen**, magti; dwingi.

**Bezaubern**, e., tofroe hem; doe hem wansani; (bildlich) drai hem hede; soefoeroe hem hatti.

**Bezeichnen**, marki.

**Bezeigen**, sori; einem Respekt, sori hem respekfi.

**Bezeugen**, betuige; getuige.

**Bezirk**, (in der Stadt) wyk h.

**Bezwecken**, wani; soekoe.

**Bezweifeln**, etwas, twyfle vo da-sani.

**Bezingen**, dwingi; masra; dwingi na ondro; kisi na ondro; potti na ondro; sich selber, dwingi hem srefi.

**Bibel**, Gado-boekoe; hybel h.; hybel-boekoe; Gado-tori; Bibel-spruch, bybel-spreki h.

**Bieder**, boen; opregti.

**Biegen**, beni, bendi; buigi; man muß den Baum biegen, weil er noch jung ist, beni da boom, te a de pikin.

**Bicne**, honi-flei.

**Bier**, biri.

**Bieten**, (auf der Auction) bldi; (darbieten) gi; langa; einem die Hand bieten, langa han gi hem; — der ihm einen Stein biete, disi sa gi hem wan stoon; e. guten Morgen b., taki goemara; einem guten Abend b., taki hem navoe.

**Bild**, printje; (Porträt) portreti; fesi; wess ist das Bild?, hoesoema fesi dati?; (Wappenbild) pop'ki.

**Bilderbuch**, printje-boekoe.

**Bildhauer-Arbeit**, béndour-wroko, béndoor-wroko.

**Bildlich**, na odo-fasi; (gleichnißweise) na geersi-fasi; er hat das bildlich ausgedrückt, a taki dati na odo-fasi.

**Bildniß**, printje; portreti; pop'ki.

**Billet**, pikin brifi; Einlaßbillet, loodje h.; karta.

**Billig**, (nicht theuer) böen-koopoe; (schicklich), es ist billig, a fiti; es ist nicht b., a no fiti; es ist nicht mehr als billig, a no moro leki reti.

**Billigen**, etwas, tevrede nanga dati; er billigt es, a tevrede so.

**Binde**, banti; Halsbinde, dasi.

**Binden**, tai; mit Stricken, tai nanga tetèi; in Bündeln, tai na bosoe; gebunden unter das Gesetz, na ondro da dwingi vo da wet; ich bin gebunden im Geist, mi geest de na boeje.

**Bindfaden**, binde-gaar h.; tetèi.

**Binnen**, na ini.

**Binnenfort**, bínfoto.

**Binse**, adròe; mángrasi; papaja; biri biri.

**Bis**, tee; bis jetzt, tee nojaso; bis heute, tee tidei; bis an, bis nach, tee na; bis dorthin, tee jandaso;

ich wartete bis — wer weiß wie lange, mi tan so tee — (das tee wird sehr gedehnt gesprochen).  
 Bisphen, pikinso; pikin (ohne Artifel), ein Bisphen Brod, pikin brede; (wan pikin brede hiesse: ein kleines Brod); ein Bisphen, pikinso.  
 Bischof, biskop.  
 Bisher, tee nojaso; tee tidèi.  
 Biß, beti.  
 Bissen, piesi; e. Bissen Brod, wan piesi brede; Bissenweise, in einzelnen Bissen, piesi piesi.  
 Bisweilen, wáwantron; somtron.  
 Bitte, begi.  
 Bitten, begi; pliesi; verzoekoe; für einen bitten, begi gi (od. vo) hem; bitte für mich, begi gi mi!; Bitte, bitte! tangi! tangi!; ich bitte sehr um Vergebung, tangi, tangi! gi mi pardon!; sie baten uns sehr, dem pliesi wi toemoesi; bitte, wer hat so gesagt?! hoesoema taki so? tangi!; Güte bitten, verzoekoe soema.  
 Bitter, bita; es ist sehr bitter, a bita toemoesi.  
 Bitterkeit, bita; bita-fasi; bita-sani; die Bitterkeit der Sünde, da bita vo zondoe.  
 Bitterlich weinen, kre reti reti.  
 Bittschrift, rekesti.  
 Bittweise, nanga begi.  
 Blachfeld, plein; sabana; bigi sabana.  
 Blähungen, winti na bele; das Kind hat Bl., da piklen ha winti na bele; die Bl. los werden, poeloe winti.  
 Blauf, blinkri; krin.  
 Blanke, (Europäer) bakra. Blansen-haus, bakra-hoso.  
 Blankofficier, skriffi-man; blank-officiri.  
 Blase, blaasi; Blasen-ausschlag, (Wasserblasen) watra-blaasi;-krankheit, blaasi-siki.  
 Blasebalg, Blasbalg, blaas-balgi

h.; den Bl. schieben, hali blaas-balgi; treten, trapoe blaas-balgi.  
 Blasen, blo; Horn, blo toetòe; Trompete, blo trompeti; Lärm blasen, blo alarum; meki alarum.  
 Bläß, weti; bleeki h.; sein Gesicht ist blaß, hem fesi kom weti.  
 Blatt, wiwiri; blaati h.; vom Palmbaum, palu-hanoe; von der Laspalme, tasi; — Palisadenpalme, pina; Blätter treiben, meki wiwiri; meki blaati; Blatt-seite, Pagina, blad-sei.  
 Blattern, Blatternkrankheit, pokisiki; Blatternarbe, poki-marki.  
 Blau, blaauw h.  
 Bläue, Blähe, (zum Bläuen der Wäsche) blaauw h.  
 Bläuen, (Wäsche) blaauw; stysri; einem den Rücken, gi hem wan boen pak; redi hem gogo.  
 Blech, blikri; Blech-platte, fini blikri; -trommel, blikri-doozoe; blikri-trommel h.  
 Blefen, Bleefen, die Zähne, sori tifi; pili tifi.  
 Blei, loto; Bleisloth, loto; -stift, potlood h.  
 Bleiben, tan; er blieb im Tempel, a tan na ini temple; bleib hier, tan dia; er blieb stumm, a tan stom; bei ihm bleiben, tan nanga hem; in Ihm, tan na hem ini; ewig bl., tan teego; beim Leben bl., tan na liebi; zurück bl., tan na baka; drai; drai na pasi; fiká.  
 Bleich, bleeki h.  
 Bleichen, bleeki h.  
 Blendend, blini; doengroe; das Geld hat ihn geblendet, da moni blini (od. doengroe, od. kori) hem hai; Sonnenlicht blendet, krin zon hati (od. doengroe, od. kili) hai.  
 Blick, loekoe; hai; deine Blicke, dem loekoe vo joe hai; einen Blick auf jemand werfen, hiti wan hai na hem tapo; einem e. Blick zuwerfen, hiti hai gi hem; ein unstätter Blick, wan

waka waka hai; ein verächtlicher Blid, broko hai.  
 Bliften, loekoe.  
 Blind, blini; blinde, blindi a.; der Blinde, blini-man; wan blini soema; in Lande der Blinden ist der Eingängige König, dagoe no de, joe tjari krabita go na honti; du sprichst wie der Blinde von der Farbe, san fri-ningre sabi vo man-kow?; san kow sabi vo zondei?  
 Blindheit, blini-fasi; blinde-fasi a.  
 Blindling, nanga tapo hai; nanga - hem hai tapo.  
 Blinken, blinki; blinkri.  
 Blinken, einem zublinzen, pingi hai gi hem; pingi hem nanga hai.  
 Blig, dondro-faja; faja vo tapo; bliksem h.  
 Bligen, — es bligt, a koti na tapo; faja koti na tapo; tapo koti faja; faja ron na tapo.  
 Bloß, tompoe; blok h.; wan piesi hoedoe.  
 Blößen, bari; das Kalb blößt, pikin kow de bari.  
 Blöße sein, sjem; frede; das Kind ist blöße, da pikien sjem; ein blöder Hund wird selten fett, djompo-hatti vo sabakde meki a no kan fatoe.  
 Blödsinnig, ba'han; — sein, habi wan zwaka verstand; no habi hem reti verstand.  
 Bloß, bloß, adj. soso; blootoc; ich trinke bloßes Wasser, mi dringi soso watra; ein bl. Korn, wan soso siri; das Kind läuft bloß herum, da pikien de waka soso (od. soso sondro klosi); ein bl. Schwert, wan blootoc houroe; der bl. Leib, da blootoc skin; adv. (nur) nomó; wawan; er sucht bloß das Geld, da moni nomó a de soekoe.  
 Blühen, meki blómiki (od. blómetje).  
 Blume, Blüthe, blómiki; blómetje.  
 Blut, broedoe; Fleisch und Blut, skin nanga broedoe; Blut vergießen,

trowei broedoe; Bl. verlieren, lasi broedoe; - stillen, tapo broedoe; - speien, spiti broedoe; - brechen, pio broedoe; - stublen, stoeloe broedoe; einen bis auf's Blut ärgern, tanteri hem tee a poeloe gal.  
 Blut-acker, broedoe-gron; - dürrstig, - gierig, hangri broedoe; — — sein, hangri broedoe; soekoe broedoe; - fluß, fioei; - gefäß, broedoe-tetèi; - geld, broedoe-moni; mekoenoe-moni; - geschwür, broed-sweri; - igel, zuigi; - rache, broedoe-revensi; - roth, redi leki broedoe; - schande, broedoe-sjem; - schuld, mekoenoe; - schär, broed-sweri; - schweiß, broedoe-sweti; - speien, — er hat Blut speien, a spiti broedoe; - sturz, er hat den Blutsturz, a pio broedoe; a poeloe broedoe.  
 Bluten, ron broedoe; die Wunde blutet, da soro ron broedoe; sein ganzer Leib blutete, ala hem skin hen ron broedoe.  
 Blutig, tapo nanga broedoe.  
 Bluts-freund, famili; broedoe; - tropfen, wan hai broedoe; wan dropoe brode; - verwandt, - verwandtschaft, broedoe; piesi-meti; er ist mir blutsverwandt, a de vo mi broedoe; a de mi piesi-meti.  
 Boasie, (Krankheit) boasi; boasi-siki; takroe siki; der Boasie-franke, boasiman.  
 Boß, boko-boko; den Boß zum Gärtner setzen, potti poesoesi vo wakti melki; joe teki bakjau-tere, tapo aratta-horo; (Zimmermanns-)gestell, skraki.  
 Boden, gron; zu B. fallen, sadóm na gron; einen zu B. werfen, hiti hem na gron; den B. bearbeiten, wroko gron; (Hausboden) zoldro; der oberste B., krobói zoldro.  
 Bogen, bo; den B. spannen, span hem bo; Regenbogen, areèn-bo; Bogen-gewölbe, fremer.



**Bohle**, pranga.  
**Bohne**, boontje.  
**Böhren**, v.; **Böhren**, s., bōro; ein Loch bohren, bōro wan hōro.  
**Bollen**, boloe.  
**Boot**, boto; **Boot-haus**, boto-hoso; **Boots-flecht**, bōtoman.  
**Bord**, — an Bord gehen, go na sipi.  
**Borgen**, leni; borgoe h.; krediti h.; Geld borgen, leni moni.  
**Börse**, (Geldbörse) moni-zaka; beurs.  
**Borste**, wiwiri; Schweinsborste, ha-goe-wiwiri.  
**Borte**, kortoe; einen Rock mit B. besetzen, boro da djakti.  
**Böse**, ogri; takroe; (unfreundlich) kras; Böses thun, doe ogri; ein böser (schlechter) Mensch, wan ogri soema; wan takroe soema; er ist sehr böse (bösherrig), no wan dropoe boeu de na hem hai; ein böser (strenger, unfreundlicher) Herr, wan kras Masra; (Geheimwort) wan kwai jobó; ein böser Name, wan ogri nem; wan pori nem; böse Augen, soro hai; etwas Böses, wan ogri-sani; wan takroe-sani; böse aussehen, tai hem fesi; meki wan doengroe fesi; einen böse machen, meki hem hattí kom bron; gi hem háttíbron; böse sein auf einen, habi hattíbron vo hem; mandi nanga hem; böse werden auf jemand, kom mandi nanga he; kisi hattíbron vo hem; der Böse, da ogriwan; didiebrí; Böse-wicht, wan toemoesi takroe soema.  
**Bosheit**, ogri-hatti; ogri-hatti-fasi; takroe-fasi; ogri-doe; takroe-doe; er hat es aus B. gethan, a doe dati vo ogri-hatti.  
**Bote**, Botschafter, boódkopoe-man.  
**Botmäßigkeit**, — unter seiner B. stehen, de na hem ondro.  
**Botschaft**, boódkopoe, boódkop; eine B. senden, seni wan boódkopoe.

**Böttcher**, koepa; koepaman; Böttcher-arbeit, -handwerk, koepawroko; der Junge lernt das Böttcher-handwerk, da boi de leri koepawroko; da boi leri koepa.  
**Bouteille**, (runde) batra; (vieredrige) stoopoe.  
**Bowle**, — Suppenbowle, soepoe-kom.  
**Brack**, brackisch, no switi; das Wasser ist br.; es ist Brackwasser, da watra no switi.  
**Brand**, branti; faja; der Rauch von seinem Brande, da smoko vo hem branti; in Br. gerathen, teki faja; eine Stadt in Br. stecken, potti branti na ini foto; soetoe faja na ini foto; bron da foto; Feuerbrand, fajatikí; branti.  
**Brand-mal**, brand-marki; — im Gewissen, wan flaka na hem konsiensi; Brand-marken, einen, brand-marki hem; -opfer, bron-offer; bron-ofrandi; -opfer-altar, bron-ofrandi-altari; -stätte, bron-hoso; branti-plesi; -wache, -wacht, brand-wakti.  
**Branntwein**, dram; sopi; jenever h.; brántiwien h.; ein Schluß Br., wan mofó; ein Glas Br. trinken, dringi wan sopi; das Geheimwort dafür ist bágoes; früher apánkra, a.  
**Braten**, v., brai; rosi, losi; gebratener Fisch, bakka-fisi.  
**Braten**, s., brai-meti; rosi-meti.  
**Bratpfanne**, pan.  
**Brauch**, gewenti; Landesbrauch, gewenti vo kondre; kondre-fasi; fasi vo kondre; njoesoe vo kondre.  
**Brauchen**, (nöthig haben) habi vanoodoe; ich brauche Geld, mi habi moni vanoodoe; was brauchen wir weiter Zeugniß?, hoe wroko wi habi nanga getuige moro?; (in Gebrauch haben) meki gebrúik vo; gebrúiki; (Arznei nehmen) dringi dresi.  
**Braun**, bruin h.  
**Brausen**, v., bari; das Meer brause

und was darinnen ist, da bigi zee moe bari nanga alasani, disi de na ini.

**Brausen**, s., bari; ba'bari.

**Brant**, freiri; bruid h.; Brautjungfer, gezelskap-wendje.

**Bräutigam**, freiri; bruidgom h.

**Brav**, (tüchtig) knapoe; (gut, aufrichtig) boen; opregti.

**Brech-eisen**, kroebar; koe-foetoe h.; -mittel, vomtsvi; dresi vo pio; dranki vo pio.

**Brechen**, broko; das Bein, broko hem foetoe; den Hals, broko hem nekt; sein Wort, broko hem woord; pasá hem woord; den Sabbath, broko saba; das Geseß, broko da wet; das Brod, broko da brede; die Sache bricht mir das Herz, da tori broko mi hatti; sein Herz hätte ihm brechen müssen, hem hatti hen moese broko; seine Nacht war gebrochen, hem tranga kom broko; sein Hochmuth ist gebrochen, hem flei broko; ich will dir deinen Starrsinn schon brechen, mi sa broko da tranga hede vo joe; etwas in Stücke brechen, broko hem piesi piesi; die Ehe brechen, soeta; doe soetadoe; Blut brechen, pio broedoe; sich brechen (erbrechen) ofer; pio.

**Brei**, pappa; Drei essen, dringi pappa.

**Breit**, bradi; einen Fuß breit, wan foetoe bradi; etwa zehn Fuß breit, wan tin foetoe bradi.

**Breite**, s., bradi; in der (od. die) Breite; na bradi.

**Breiten**, (ausbreiten) bradi; Viele breiteten die Kleider auf den Weg, foele soema bradi dem, klosi, potti na pasi.

**Bremse**, kow-flei.

**Brennen**, bron; ich habe mich gebrannt, mi bron mi srefi; der See, der mit Feuer und Schwefel brennt, da zee, disi bron nanga saja en zwäfel; ein brennendes Licht, wan

letti kändera; es brennt mich auf der Zunge, a hati mi tongo; a bron mi tongo; die Sonne brennt, zon hati; zon saja; — sehr, zon pepre.

**Brett**, pranga; Beschlag-brett, beskotoe-pranga; Bretter-wand, beskotoe; sei-pranga.

**Brezel**, krakling.

**Brief**, brifi; e. Brief schreiben, skrif wan brifi; seni wau brifi; Briefsack, brifi-zaka; -tasche, boek-tasi.

**Brieflich**, nanga brifi.

**Brille**, bril.

**Bringen**, tjari; (hin) tjari go; (her) tjari kom; bring' ihm das, tjari dati go gi hem; bring' mir das, tjari dati kom gi mi; bringe das Herrn N., tjari dati go na Masra N.; sie brachten ihn nach M., dem tjari hem go na M.; das brachte ihn auf den Gedanken, dati tjari hem na da prakseri —; er hat uns dahin gebracht, a tjari wi so fara; a kisi wi so fara; etwas auf einen bringen, potti wansani na hem tapo; ich kann's nicht über's Herz bringen, mi no kan tjari dati abra mi hatti; zu Papier bringen, potti na pampira; einem etwas in Rechnung bringen, potti dati na hem rekening; in Erfüllung bringen, meki a kom reti; meki a kom so; Frucht bringen, meki vroektoe; meki njanjama; e. um's Leben bringen, kili hem; meki a lasi hem liebi; in Erfahrung bringen, kisi vo sabi; kisi njoesoe; kom jeri; etwas zu Stande bringen, doro dasani.

**Britische**, Britische, bres h.; auf der Br. liegen, lidóm na bres.

**Brocken**, saka-saka; piesi-piesi.

**Brod**, brede; noch ungebakenes, lalabrede; heißes, warmes, saja-brede; frisches, versi brede; altbackenes, alibi-brede; ouroe brede; gemengtes, halbschwarzes, marata-brede; schwarzes, Schwarzbrod, blaka brede; un-

gesäuertes, masdo; um Brod bitten, begi brede; das Br. brechen, broko da brede; sein eigen Br. essen, njam hem eigen brede; gib uns heute unfer täglich Brod, gi wi tidèi da njanjam vo wi.

Brod-baum, brede-boom; -frucht, brede-boom; -kruste, -rinde, brede-korsoe; -teig, lala-brede; Brodteig kneten, masi lala-brede.

Brodem, dampoe; smoko.

Brosamen, saka-saka.

Bruch, (Bruchschaden) breuki h.; er hat einen Br., a habi breuki; Wasserbruch, madoengoe; Bruch-band, breuk-banti h.

Brücke, broki.

Bruder, brara; brada; broe; der ältere Br., da bigi brara; gran-brara; der älteste, da moro gran brara; der jüngere, da pikin brara; der jüngste, da baka-brara. Bruder-liebe, brara-lobbi.

Brühe, souwsoe.

Brühen, boli; (so daß Haare und Federn abgehen) pili; ein Schwein brühen, pili hagog; Fuhn, pili fowwloe.

Brüllen, bari; die Kuh brüllt, kow de bari.

Brummen, bari; der Och brummt, mankow de bari; knoroe; die Orgel brummt, orgel knoroe; er brummt, (ist unzufrieden) a knoroe.

Brunnen, peti; watra-horo; fontein h.; watra-fontein h.; die Brunnen der Tiefe, dem dipi dipi watra-horo; wenn das Kind in den Br. gefallen ist, deckt man ihn zu, fisi pasá masoewá, da now joe seti hem; na baka, disai kow dede vo hangri, joe de go troesoe baána-boeba na hem moso. Brunnen-wasser, peti-watra; horo-watra.

Brust, hatti; borst, borsoe; (Mutterbrust) bobo; er schlug an seine Brust, a naki na hem hatti; die Brust thut mir weh, mi borsoe hati

mi; ein Kind an der Br., wan pikien na bobo; ihm die Br. geben, gi hem bobo; — entziehen, es entwöhnen, poeloe hem na bobo.

Brust-harnisch, borst-wapoe h.; -schild des Hohenpriesters, domine-wapoe; -warze, bobo-moso; -Wasser sucht, watra na hatti; watra na borsoe.

Brüsten, sich, meki hem srefi bigi (mit, nanga); taki bigi; prodo.

Brüten, sidóm na eksi.

Brüthenne, mamá-fowwloe.

Bube, (vergleiche Junge) wan ogri boi; wan kwai boi; ein unnützer B., wan kadami boi; Bubenstücke, ogri triki.

Buch, boekoe; das Buch, Gado-boekoe; boekoe. Buch-druckerei, drokery h.; -führer, -halter, klerki; skrift-man; boek-houder h.

Büchse, (von Holz) doozoe; (Zinte) gon; Blechbüchse, blikri-doozoe; trommel h.; Nähbüchse, na'nai-kokro.

Buchstabe, letre.

Buchstaben, spelle, spelde, speldre.

Buchstabirbuch, spelle-boekoe; spelde-boekoe; speldre-boekoe.

Büchel, avde, avden; hei baka; boekroe h.

Büchen, sich, boekoedóm; saka hem hede; mit Büchen kommt man durch die Welt, pikin-soema wasi han a kan njam nanga gran-soema.

Büchlige, der, avdenman.

Bügel-eisen, trik-isri.

Bügel, triki.

Bulle, boel, boeloe; boel-kow; man-kow.

Bund, Bündniß, verbónd; verbóndoe; e. B. mit einander machen, meki verbond nanga makandra; den B. halten, holi da verbond.

Bund, Bündel, bosoe; e. B. Holz, wan bosoe hoedoe; in Bündlein binden, tai na bosoe; tai na bosoe bosoe; bündelweise, bosoe bosoe.

Bundes-lade, verbónd-kisi; da santa kisi vo da verbónd; -tafel, da ley vo da verbond.  
 Bunt, peni; peni peni; gib mir das bunte, ich liebe Bunteſ, gi mi da peni peniwan, mi lobbi peni-sani; bunt fein, bunt machen, peni; peni peni.  
 Bürde, hebi; lai; jede Bürde hat ihre Bürde, ningre wani fri, vo weri soesoe hede: a no sabi, taki, da likdoren a de go kisi.  
 Burg, fortres, fortrés; du biſt mein Feſs und meine Burg, joe de mi klip-stoon en mi fortrés.  
 Bürge, borgoe; pantiman; B. ſehen für einen, tan borgoe vo hem; tan na fesi.  
 Bürger, borgroe; burger h. Bürgerrecht, borgroe-regt; burger-regt.  
 Buſche, boi; foetoe-boi; njoeman; jonkman h.  
 Bürſte, s.; Bürſten, v., bosro.  
 Buſzelbaum, — e. B. ſchießen, plani bakoeba.  
 Buſch, (Wald) boesi; im Buſche, na ini boesi; (neu wieder aufgeschossener) kapoe-weri; (Büſchel) bosoe; ein Buſch Bananen, wan bosoe badna; ein B. Reiſ, wan bosoe areisi.  
 Buſch-ente, boesi-doksi; -honig, boesi-honi; -hütte, masanga.  
 Buſen, hatti; borst, borsoe; (ſpeciell) bobi; er trägt ſie (die Lämmer) im Buſen, a tjari dem na hem hatti (od. borst) tapo.  
 Buſe thun, draiſhem liebi; bekeeri; thut Buſe!, drai oen liebi!; Geldbuſe, boetoe; Buſe bezahlen, pai boetoe.  
 Buſen, v. a., einen, boetoe hem; v. n., pai boetoe; pai; pina; ſeine Luſt buſen, poeloe hem luſte (luſt); doe hem hatti plisiri.  
 Bütte, tobo; wasi-tobo.  
 Bützel, profosoe.  
 Butter, botro; Butter-brod, botram; bóterham h.

Buttern, meki botro,  
 Büttner, koepa; kopa-man; Büttner-arbeit, koepa-wroko.  
 Büttnerci, koepa-wroko; koepa-hoso.

## C. Vergleichſe R.

Cacao, kakao; Cacao-butter, -fett, kakao-fatoe; -ſchale, kakao-boeba.  
 Calabaſch, kalabasi; krabasi.  
 Calkune, calecutiſche Fühner, kra-koèn.  
 Camp, kampoe.  
 Campiren, meki kampoe.  
 Canal, kanali.  
 Canarienvogel, kanari.  
 Candidat, kandati; Abendmahls-Candidat, kandati vo granboen; Lauf-Candidat, doop-kandati.  
 Capriſe, kapriſi; Capriſen machen, sori kapriſi.  
 Caſſava, kaſaba; bittere, bita kaſaba; ſüße, switi kaſaba.  
 Caſtoröl, krapata-oli.  
 Caſtriren, caſtrirt, kapadoe.  
 Cavallerie, haſi-soldati, pl.  
 Ceder, cedre; die Cedern vom Libanon, dem cedre-boom na Libanon; Cedern-holz, cedre-hoedoe.  
 Cement, smenti; cement h.  
 Gent, ſenſi.  
 Gentner, (der bibliſche) talent h.; dem Einen gab er fünf Gentner, na wan a gi feiſt talent.  
 Centrum, reti-mindri; mindri-punt.  
 Ceremonie, oeremóni h.  
 Chaiſe, sjeſi; ſeeſi.  
 Char-freitag, boen vrydei; boen vrydag; -woche, pina-wieki.  
 Charakter, faſi; dem maniri, pl.  
 Chernb, Cherubim, kerub, kerubim h.  
 Chikaniren, einen, moſeri hem.  
 Chirurg, drésiman; datra.  
 Chocolade, sokrati, s'krati.  
 Cholericſch, ſaja-hatti; driſtiki; ſaja ſaja; heſi heſi; e. cholericſche

Person, wan driftiki soema; wan faja-hatti (od. faja faja od. hesi hesi) soema.  
**Chor**, (Emporfirche) kerki-zoldro.  
**Christ**, Kristen-soema; nach Art der Christen, na Kristen-fasi. Christnacht, Krist-neti (Krisneti); Christen-gemeine, Kristen-gemeente.  
**Christlich**, Kristen —; der christliche Glaube, da Kristen-bribi.  
**Christus**, Kristen.  
**Cigarre**, eigara.  
**Circular**, Circular-schreiben, waka-waka-brifi.  
**Circuliren**, waka rontoe; der Brief muß circuliren, da brifi moe waka rontoe.  
**Cirkel**, pasra.  
**Cisterne**, arden-baki.  
**Citabelle**, bmfoto; fortres; fortres.  
**Citation**, s., dagvaarde h.; citeri h.  
**Citiren**, einen, dagvaarde hem h.; citeri hem h.  
**Citrone**, citroen.  
**Clarinette**, klarinet h.  
**Cocosnuß**, kokro-noto; -baum, kokro-noto-boom.  
**Colibri**, lonkrski.  
**Collectiren**, piki moni makandra; (für die Armen) go armbus h.  
**Colonie**, koldni.  
**Comet**, komdet h.  
**Commandant**, komandanti.  
**Commandiren**, komanderi.  
**Commission**, komisi.  
**Communion**, die heilige, da santa tafra; da santa avondmal; granboen.  
**Compagnie**, (Soldaten; auch Gemeinschaft) kompani; C. halten, holi kompani nanga; Compagniegut, kompani-goedoe; kompanisani.  
**Compagnon**, kompani; kompanjon h.  
**Compass**, kompasi.  
**Compliment**, kompliment; ein C.

machen, meki wan kompliment; (vom Knaben) hali foetoe gi Masra; (vom Mädchen) meki kosi gi Masra.  
**Complot**, komploto, komplot; barki.  
**Complottiren**, meki wan komplot; meki barki.  
**Comptoir**, kantoro.  
**Comptoirist**, klerki; skriffman.  
**Concert**, pre; koncerti h.  
**Confect**, switi koeke; switi-sani; konfitti h.  
**Conferenz**, konferensi.  
**Confus**, — ein confuser Mensch, wan broeja-soema.  
**Confusion**, broeja; broeja broeja; broeja-fasi; in C. gerathen, kom na broeja broeja.  
**Contant**, kontanti; in C. bezahlen, pai na kontanti.  
**Contract**, s., kontraki; einen C. schließen, meki kontraki.  
**Contract**, adj., laam; styfi; malengri.  
**Contribution**, kontribusi; e. C. auferlegen, potti wan kontribusi.  
**Copie**, kopie; e. Copie machen, copiren, meki wan kopie.  
**Copuliren**, trouw.  
**Coquet**, eine Coquette, ein c. Mädchen, wan flousoe-pikin-oeman; wan tjobo-pikin-oeman.  
**Coquettiren**, tjobo.  
**Corporal**, koprali (kaprali), koprali.  
**Corpulent**, fatoe; bigi.  
**Correct**, reti.  
**Corrigiren**, etwas, poeloe foutoe na ini; potti hem reti; meki a kom reti.  
**Courage**, man-hatti; hatti; C. haben, habi man hatti; Courage!, teki hatti!  
**Creatur**, kreatur; alle Creatur, ala kreatur.  
**Credit**, krediti; Cr. haben, habi krediti.  
**Creditiren**, krediti.

Creditor, krediti-man.  
 Crocodil, kalman.  
 Curator, voogtoe; granmasra.  
 Curiren, dresi; genezi.

## D.

Da, (als) di, dis; da er sprach, di a taki; (dasselbst) dápee; dédapee; drapee; de; er war auch da, a ben de dapee toe; bleib da stehen, tana-poe de!; da sein, de; er ist da, a de; es ist nicht da, a no de; von da an, sinsi datem; libi dati a.; ko-moto na dati a.

Dabei, na ini; ich bin nicht dabei, mi no de na ini; mag's dabei bleiben, meki a tau so; (nahe bei) kló-sibei; na sei.

Dach, dakki; tapo-hoso; Dach-pfanne, pan; -riane, gotro; -ziegel, tekel h.

Dadurch, nanga dati.

Dafern, esi.

Dafür, vo dati; ich kann nichts dafür, mi no kan helpi.

Dagegen, tegen; (im Gegentheil) kontrari.

Dahem, na hoso.

Daher, (deswegen) vo dati hede; vo da hede; da hem; (von da) dapee; ich komme so eben daher, djonsno mi komopo dapee.

Dahin, na dapee; dapee; er ist auch dahin gegangen, a go dapee toe; — er hat ihn dahin gegeben, a gi hem abra; das allein hat mich dahin gebracht, da dati wawan ben tjari mi so fara; all mein Geld ist dahin, ala mi moni gowei; ala mi moni lasi krin krin; ich lasse das dahingestellt, mi no soekoe dasani moro.

Dahinten, na baka; dahinten bleiben, fika na baka.

Dahinter her sein, de na dasani baka; soekoe dati; feti na hem baka; dahinter kommen, kisi dasani krin; kom sabi dasani.

Damals, datem; da jooroe; da

joeroe-tem; damals lebte ich noch nicht, datem mi no ben de jete.

Dame, Missi; gran-Missi.

Damit, nanga dati; conj.: vo; meki; damit ich dich sehen laun, vo mi kan si joe; loch' es, damit es nicht verderbe, boli hem, meki a (od. vo a) no pori.

Damm, dam; der Damm ist gebrochen, dam broko.

Dämmen, hopo dam; tapo dam.

Dämmerung, — Abend-Dämmerung, mofa-sabatem; Morgen-Dämmerung, móesoedei.

Dampf, smoko; dampoe; siedendes Wasser erzeugt Dämpfe, boli watra meki smoko. Dampf-boat, smoko-sipi; -maschine, smoko-mieli; -wagen, smoko-wagi.

Dampfen, smoko; dampoe.

Dämpfen, saka; tapo; kill; dämpfen das Feuer ein wenig, saka da saja pikinso; — ganz, tapo saja; kill saja.

Dampfig, dampoe.

Daneben, na sei.

Danieder, na gron; danieder werfen, hiti na gron; d. liegen, lidóm; lidóm plata; lidóm plata na gron.

Dank, tangi; grantangi; Gott sei Dank!, tangi vo Gado!; grantangi vo Gado!; Hab' Dank!, tangi vo joe!; Dank sagen, taki tangi; taki grantangi; taki daa; Dankempfangen, kisi tangi; Stank vor Dank, tangi vo boen na kodja; Dank-opfer, tangi-ofrandi; tangi-offer; -psalm, tangi-psalm; -sagung, taki-tangi; m. t. Danksagung, nanga taki-tangi.

Dankbar sein, sabi boen; sabi tangi.

Dankbarkeit, tangi vo boen.

Danken, taki tangi; taki gran-tangi; danki; taki daa; Danke!, Tangi!; danki!; daa!

Dann, (in der Vergangenheit) toen; (Gegenwart und Zukunft) dan; dann sprach er, toen a taki; dann wird er sprechen, dan a sa taki; danu und wann, wáuwantrou.

**Daran**, na dati; nanga dati; daran sehen wir, na dati wi si; daran denken, membre dati (od. na dati); es ist nichts daran, (nichts werth) a no habi waarti; a no waarti; (nicht wahr) a no troe; jetzt bin ich daran, now mi spele kisi; now mi habi spele.

**Darauf**, na dati; darauf merken, potti membre na dati; d. kommen, kom membre; kom na da prakseri; alles darauf gehen lassen, vermoroe ala; eine Stunde darauf, wan joeroe na baka; darauf ging er weg, na baka vo dati a gowei; oben darauf, na tapo vo dati; na tapo-sei.

**Daraus**, (nach den Zeitwörtern der Bewegung) na dati; na ini; na ini dati; na ini vo dati: so etwas folgt daraus, sossani komopo na dati; es wird nichts daraus werden, noti sa kom vo dati; a no sa go; ich mache mir nichts daraus, mi no ke; etwas daraus lernen, leri wansani na ini.

**Darben**, habi gebrék; de na gebrék.

**Darbiehen**, presenteri; ein Glas Wein, presenteri wan glasi wien; sie boten ihre eigenen Hälse dar, dem presenteri dem eigen neki.

**Darbringen**, etw., tjari hem kom; Opfer d., tjari ofrandi kom; meki ofrandi; offer.

**Darein**, na ini; darein reden, taki na ini; potti moso na ini; einem (in die Rede fallen), koti hem moso.

**Dargeben**, gi abra; er hat sich selbst dargegeben, a gi hem sresi abra.

**Darin**, Darinnen, na ini; na ini vo dati.

**Darlegen**, etw., vertoli; potti na kriu.

**Darleihen**, leni.

**Darm**, Därme, bele; darm h.

**Darnach**, na baka; bákatem; eine Stunde darnach, wan joeroe na baka; na baka vo dati; — darnach

es fällt, so leki a fadóm, er fragt nichts darnach, a no ke; darnach trachten, soekoe vo kisi; soekoe dati.

**Darreichen**, langa; presenteri; gi. **Darstellen**, presenteri; potti na fesi; (zeigen) sori; sie stellten ihn dem Herrn dar, dem potti hem na Masra fesi.

**Dartun**, sori; gi wan bewysi.

**Darüber**, vo dati; sich darüber verwundern, verwondroe vo dati; — na tapo; einen Schilling darüber zahlen, pai wan sren na tapo; darüber hinaus gehen, pasá.

**Darum**, vo dati hede; vo da hede; dati hede; da hem; daarvoor; darum daß, vo di; darum wissen, sabi vo dati; habi kenis vo dati; sabi toe; darum kommen, lasi dati; einen darum bringen, meki a lasi dasani.

**Darunter**, (darinnen) na ini; na mindri; (unter) na ondro; na ondro vo dati.

**Das**, siehe: der, die, daß; dieser, e, es; welcher, e, es.

**Daselbst**, dapee; dédapee; drapee; na dapee.

**Daß**, vo; meki; dati; dis; tee; auch mit dem Infinitiv. Siehe Grammatik.

**Datum**, datum h.

**Daube**, (Faschaube) duigi.

**Dauerhaft** — sein, holi langa.

**Dauern**, (währen), holi langa; holi doro; holi; tan; er dauert mich, mi sari vo hem; mi sari hem; es dauert mich, a hati mi; a spyti mi; a gi mi sari.

**Daum**, Daumen, duim; einen unterm Daumen halten, holi hem na ondro duim; zwei und einen halben Daumen breit, bradi toe duim nanga hafoe.

**Davon**, (nach den Zeitwörtern der Bewegung) na ini; na dati; was kommt davon?, san komopo na dati?; sani sa kom vo dati?; was

hast du davon?, san joe winnai nanga dati?

**Davon-gehen**, gowei; -laufen, ronwei; teki ron gowei; -machen, sich, teki pasi gowei; eilig —, diki; heimlich —, doekröe; doekröen; -thun, poeloe hafoe; poeloe hafoe na ini; teki hafoe na ini.

**Davor**, (voran) na fesi vo dati; (dafür) vo dati; davor behüte uns Gott!, Gado kibri wi vo dati!

**Dawider**, tegen.

**Dazu**, — dazu (zu diesem Zweck) vo dati hede; vo dati; dazu bin ich gekommen, vo dati hede mi ben kom; dati meki mi kom; da hem mi kom; dazu (hinzu) na tapo; das kommt noch dazu, dati kom na tapo jete; er that noch einen Eid dazu, a potti wan sweri na tapo; das Sieber tam auch noch dazu, koorsoe kom moksi na ini.

**Dazumal**, datem; na so wan tem.

**Dazwischen**, na mindri vo dati; na mindri.

**December**, December h.

**Decke**, dekki; (Schlafdecke) slibi-klosi; die Decke Moßis, da klosi (od. doekoe), disi hen tapo da fesi vo Moses; sie stecten alle unter einer Decke, dem ala de wan; jeder muß sich nach seiner Decke strecken, dagoe no de, joe tjari krabita go na honti; esi joe no kan kili dia, kabá joe kili koni koni, a boen toe.

**Deckel**, tapoe, tapoen; gib mir den Deckel zum Topf, gi mi da tapoe vo da patoe; Deckel-korb, tapoe-baskita; (zum Kleider-aufbewahren) pakala; (ein hoher für Hüfner 2c.) koeroe-koeroe.

**Decken**, dekki; tapo; deck den Tisch, dekki tafra; das Haus, dekki hoso; die Liebe decket der Sünden Menge, lobbi de tapo foeloe foeloe zondoe.

**Decoct**, dekoktoe; D. trinken, dringi dekoktoe.

**Defect sein**, habi mankeri.

**Degen**, degi h.; den D. umschmalen, gespi hem degi; den D. ziehen, hali hem degi.

**Dehnen**, hali; treki; sich d., treki (od. hali) hem skin.

**Dein**, deint, dein, joe; vo joe; dein Vater, joe tata; da tata vo joe; s. Grammatik.

**Deinetwegen**, vo joe hede.

**Deinige**, der, die, das, di vo joe; das Deinige, joe sani; die Deinigen, da famili vo joe; joe famili.

**Demuth**, saka-fasi.

**Demüthigen**, e., saka hem; sich, saka hem srefi; saka; sich unter einen andern, saka hem srefi na trawan ondro.

**Denken**, denki; membre, memre; ich habe gedacht, — mi ben denki —; Petrus dachte an das Wort des Herrn, Petrus kom membre da woord vo Masra. auf etwas denken, potti membre na; prakseri; wir denken daran, dati de na wi gedagti; der Mensch denkt, Gott lenkt, liebisoema meki barki, ma Gado meki sipi.

**Denkungsart**, membre pl.; seine D. ist nicht gut, dem membre vo hem no boen.

**Denn** (weil) hika; bikasi; bei Vergleichungen, leki; größer denn ich, grani moro leki mi.

**Dennoch**, jete, (muß zu Anfang des Satzes stehen; am Schlusse heißt es noch); tog; tokoe; und dennoch, kabá (ebenfalls am Anfang des Satzes, am Schlusse heißt es bereits, schon).

**Deputat**, ransöen; porsie.

**Der**, die, das, da; der Vater, da tata; die Mutter, da mamò; das Kind, da pikien; das (dieses) dati; dasani; als er das sah, di a si dati; das will sagen, dati wani taki; dati taki; das ist — dati da; da (na); dati da oen koning! da (na) oen koning!; der, die, das, für welcher, e, es,



disi; di; der Mann, den ich sah, da soema, disi mi ben si; der und der, so wan; so wan so; das und das habe ich gehört, da so da so mi jeri.  
**Verb**, tranga; grofoe.  
**Dereinst**, dermaleinst, wantron; dereinst werden wir Ihn von Angesicht zu Angesicht sehen, wantron wi sa si hem hai na hai.  
**Dergestalt**, na so wan fasi; so.  
**Dergleichen**, (Dinge) so-sani; (Menschen) so spele soema.  
**Derjenige**, diej., dasj., welcher, da soema, disi; disoema, disi; ds soema; dasani, disi; sani disi. S. Grammat.  
**Derselbe**, dieselbe, dasselbe, (pron. adj.) da srefi—; (pron. absol.) da srefiwan; da srefi-sani; so srefi, zu derselben Stunde, da srefi joeroe; ich kam an demselben Tage dort an, da srefi dei mi kisi janda; es ist derselbe, a de da srefi-wan; laß ihn dasselbe thun, meki a doe so srefi (od. da srefi-sani); eben derselbe, da srefi-srefi-wan; eben dasselbe, da srefi-srefi-sani.  
**Derweil**, adv. ala-dati; conj. ala-di.  
**Derferteur**, ronweiman.  
**Desertiren**, ronwei.  
**Desgleichen**, so srefi.  
**Deshalb**, deswegen, vo dati hede; vo da hede; dati hede; vo dati; da hem; daarvoor h.  
**Desto**, moro; je — desto, moro-moro; je schöner, desto theurer, moro mooi, moro diri.  
**Deuten**, (erklären), poeloe krin; poeloe moro krin; potti na krin; poeloe; deute uns das, poeloe dati moro krin gi wi; sori wi, san dati wani taki; e. Traum deuten, poeloe da drem; auf etwas (hin) deuten, pingi vo dati.  
**Deutsch**, krin; duidliki h.; die Sache ist mir noch nicht deutsch, da tori no krin gi mi jete.  
**Deutsch**, opo-duisi; hog-duisi; ein Deutscher, wan opo-duisi-man.

Deutschland, opo-duisi-kondre.  
**Diamant**, djamanti.  
**Diarrhöe**, roeroe-bele; poergeri; laxeri; stoeloe-watra.  
**Dicht**, deki; dichtes Laub, deki wi-wiri; es ist dicht, a sluti; dicht bei—, klösi bei na; dicht bei der Stadt, klösi bei na foto.  
**Dichten**, meki psalm; singi; (auf etwas sinnen) prakseri.  
**Dichter**, singi-man.  
**Dick**, deki; bigi; ein dicker Mensch, wan deki soema; wan bigi soema; wan fatoe soema; dick werden, kom fatoe; teki skin; (anschwellen) sweri; dicke Ohren haben, (nicht hören wollen), habi tranga jesi; dick thun, (prahlen), taki bigi; meki hem srefi bigi.  
**Dickbein**, bigi-foetoe; deki-foetoe; boutoe.  
**Dicke**, s., deki; bigi.  
**Dieb**, soefoer-man, soefoeroe-man.  
**Diebstahl**, soefoeroe, soefoer.  
**Diele**, pranga; floeroe h.  
**Dielen**, potti pranga; floeroe h.  
**Dienen**, dini; loekoe; Gott dienen, dini Gado; bei Tisch dienen, dini tafra; loekoe tafra; zu etwas dienen, de boen vo; wroko vo; es dient zur Arznei, a boen vo dresi; es muß ihnen Alles zum Besten dienen, ala-sani moe wroko vo dem best; das dient zu nichts, dati no kan helpi noti; dati no helpi noti.  
**Diener**, Dienerin, foetoe-boi; dinaar; Gabriel, einer der Diener Gottes, Gabriel, wan vo dem gran-foetoeboi vo Gado; Dienerin (auch) oeman-foetoeboi; Saaldiener, dinaar vo kerki; Diener-bruder, dinaar-brara; -schwester, dinaar-sisa.  
**Dienlich**, zu, boen vo.  
**Dienst**, dienst; dienst; einem e. Dienst thun, doe hem wan dienst; dini hem; doe hem da plisiri; einem den Dienst auftragen, bedanki

hem; bedanki hem wroko; der Dienst der Soldaten, dienst; er ist vom Dienste frei geworden, a komopo na dienst; Priester-dienst, domine-wroko. Dienst-bote, dini-man; foetoe-boi; -herr, masra; -lohn, joeroe-moni; -magd, foetoe-boi; oeman-foetoe-boi.

Dienstag, toè-dei-wroko.

Dieser, e, es, disi; di; dies ist der Mann, disi de da soema; dieser hier, disi dia; disia; alles dieses, ala dem sani; morgen um diese Stunde, tamara na so wan joeroe; dieses Jahr, (in diesem Jahr), di jari.

Diesjährig, vo disi jari; vo di jari.

Diesmal, di leisi; disi tron.

Diesseits, na disi sei; diaso.

Ding, sani; ein fößlich Ding, wan toemoesi boen sani; irdische Dinge, grontapo-sani; himmlische, hemel-sani; göttliche, Gado-sani; weltliche, kondre-sani; solche D., so-sani; alle D., ala-sani; vor allen Dingen, vooral; voornamiki, voornamoekoe; moro alasani; moro leki alasani; guter Dinge sein, de vroliki; plisiri; blyti; njam pre.

Dingen, joeroe; es hat mich niemand gedinet, no wan soema kom joeroe mi.

Directeur, driktoro (dikketoro).

Dirne, wendje; pikin-oeman.

Discurriren, taki; taki tori makandra; holi diskoersi h.; holi konversasi; taki nanga makandra.

Disputiren, stry; habi wan kwestie nanga makandra; seti wan stry.

Disteln, (dafür angenommen) brámaka; Dornen und Disteln, maka nanga brámaka.

District, (Bezirk) wyk h.

Ditto, so srefi.

Dividiren, platie.

Doch, tog; tokoe; jete (zu Anfang des Nachtages); aber doch, ma tog; und doch, en tog; kaba (zu Anfang).

Docht, katden (eigentlich Baumwolle);

(rundes, hohles) Lampendocht, poe-kousoe.

Doctor, datra; er ist in des Händen, a de na datra han.

Dohne, stropoe; trapoe; Dstellen, potti stropoe; seti tra; Dsch, ponjari.

Dolmettschen, poeloe na wan t potti na trawan; poeloe; Dolu mir das, poeloe dati gi mi.

Donner, dondro; drondro-Donner-feil, dondro-stoon;-me, dondro-stem; -wetter, dro-weri; wan bigi onweri; ners-linder, dondro-piklen

Donnern, dondro; Gott der Gado dondro; es donnert, de bari; tapo de bari.

Donnerstag, só-dei-wroko.

Doppelflinte, toe-móso-doblo-loop h.

Doppelherzig, — der Doppzige, wan toe-hatti-soema.

Doppelherzigkeit, toe-hatti Doppelt, dobro; toe-toe; di so viele, dobro so meni; toetri meni; doppelt und dreifach reichlich) moko-moko; bogo-bo Dorf, dorpoe; kondre.

Dorn, maka; Dornen, branti-n brámaka; kann man auch Tr lesen von den Dornen?, hoesa finni droifi na lémetje-l (dem stachlichten Limonenstrau er ist mir ein Dorn im Auge, m no kan si hem; mi no kan vert hem; keine Rose ohne Dornen wani njam rosi baána, joe bron joe singa. Dorn-busch, búsch, -strauch, maka-boesi; -l lémetje, lémiki; Dornen-kr maka-kroon.

Dornig, maka-maka — ein dor Pfad, wan maka-maka-pasi; pasi, disi habi maka.

Dörren, dre; meki a kom dre Dort, dorthin, janda; jand (janna, jannaso); dapee; na da

de; dorthier (mit den Zeitwörtern der Bewegung) dapee; na dapee; janda; von dort aus, komoto na dapee; dortwärts, janda-sei.

Dose, doozoe; Schnupstabsdōse, snuffi-doozoe; Spieldose, pre-doozoe.

Dotter, Eidotter, da geeli vo ekai; da redi vo ekai a.

Drache, (Crocodyllz.) kaiman; (Papierdrache) sigri.

Draht, draati h.; Eisendraht, isridraati; isri-tetel; Kupferdraht, kopro-draati; kopro-tetel; Messingdraht, redi-kopro-draati; redi-kopro-tetel.

Drängen, kwinsi; die Eselin drängte sich dicht an den Zaun, da boeriki kwinsi hem srefi na sei da trariki; sie haben mich oft gedrängt von meiner Jugend auf, dem hen kwinsi mi so meni-tron sinsi mi jonge jari tem.

Draufsal, jamer; verdriti; jamerliebi; pina-liebi; verdriti-liebi.

Draußen, na doro; na dorosei; (vor der Thüre) na doro-mofō; (auf der Straße) na strati-sei; na strati.

Drechseln, drai.

Dreck, doti; toefi; (Straßenloth) moto-moto; (Koth) kakā; morsoe; Ruhdreck, kow-kakā.

Dreßig, doti; morsoe; — d. machen, doti; morsoe.

Drehen, drai; wai; drehe das Fuß ein wenig auf die Seite, wai da bali pikin so.

Dreh-krankheit, hede-drai; draihede.

Drei, dri; drei-fach, dri-doblo; dreifach drehen, vouw na dri; -mal, dri-tron; -hundert, dri-hondro.

Dreier, dri, tibri (3 Stüber, alte Münze, 4 Cents an Werth).

Dreieinigkei, die heilige, Gado santa Driwan.

Dreifuß, dri-foetoe.

Dreinreden, dreinsprechen, taki na ini; potti mofō na ini; einem dreinreden, koti hem mofō.

Dreißig, dritentin; der Dreißigste, di vo dritentin; disi meki dritentin.

Dreißt, — er ist dreißt, a no frede; a habi hatti; (in schlechterem Sinn) a vry toemoesi; a no sjem; a asranti; a habi tranga hai.

Dreißigkeit, tranga-hai-fasi; asranti-fasi.

Dreizehn, tin na dri; der Dreizehnte, di vo (od. disi meki) tin na dri.

Dreßchen, masi; fom.

Dringen, auf etwas, soekoe dasani nanga dwingi; soekoe; (eindringen) in's Herz, fadóm na ini hatti; in's Haus, go na ini hoso; doro na ini hoso.

Dritte, di vo dri; disi meki dri; da derde h.; dritte-halb, toe nanga hafōe; drittehhalb Gulden, twee golde vyftig; feifi bank-notoe; zum drittemal, vo dri-tron.

Droben, na tapo; na tapo-sei; trachtet nach dem, daß droben ist, soekoe dasani, disi de na tapo; (flüßaufwärts) na hopo-sei.

Drohen, pramisi; sie drohten dem Weibe sehr, dem pramisi da oeman toemoesi tranga; mit der Faust drohen, sori kofō; mit dem Finger, sori singa; mit der Peitsche, sori wipi; das Haus droht einzustürzen, da hoso de loekoe vo fadóm; da hoso de feti vo fadóm.

Drohung, pramisi.

Drüben, na abra-sei.

Druck, — unter dem Druck sein, de na ondro kwinsi; de na ondro dwingi; de na ondro duim.

Druck, (von Büchern) drok h.; Druck-fehler, drok-foutoe.

Drücken, drok h.

Drücken, kwinsi; masi; ein jeder weiß, wo ihn der Schuh drückt, ibriwan soema sabi, pee hem soesoe de kwinsi hem; (unerträglich sein) moro; das drückt mich, dasani moro mi; sich drücken (still weggeben) doekroë, doekroën.

Drunten, na ondro-sei; (Ausgabwärts) na bild-sei.  
 Drüse, klieri h.; Halsdrüse, klieri na neki.  
 Du, joe; bist Du's?, da Joe?  
 Duffen, sich, doekroè, doekroèn.  
 Dufft, smeri; ein süßer D., wan switi smeri.  
 Dufften, smeri; angenehm d., smeri switi.  
 Duldén, (Geduld haben) holi pasiensi; (leiden) pina.  
 Dumm, dom; ein dummer Mensch, wan dom soema; wan tan-foeroesoema; der Mensch ist sehr dumm, da soema dom pasá; da soema no ha tomtóm na hede; dummes Zeug, flousoe; dóm-sani; einen dumm machen, potti hem na dom; meki a kom dom; ein Dummkopf, domman; bamoekoe-soema; tanfoeroesoema.  
 Dummheit, dom-fasi; sie dachte in ihrer Dummheit, a ben denki na hem dom verstand.  
 Dummlich, dom dom.  
 Dumpfig, dampoe.  
 Düngen, den Boden, gi fatoe na gron; meki gron fatoe; gi da gron fatoe.  
 Dünger, fatoe; mest h.  
 Dunkel, doengroe; es wird dunkel, a kom doengroe; sehr dunkel, doengroe doengroe; (bildlich) das ist mir dunkel, dasani dangra mi; etwas dunkles, wan dangra-sani.  
 Dunkelheit, doengroe; doengroe-fasi.  
 Dünken, — es dünkt mich, mi denki; mi membre; was dünket euch?, san oen membre?; wer sich läßt dünken, da soema, dlsi denki —.  
 Dünn, fini; duin h.  
 Dunst, s., Dunsten, v., dampoe; smoko.  
 Dupfen, dampoe; das Auge (mit einem feuchten Läppchen) dampoe da hai; eine Wunde, dampoe da soro.

Durch, pr., (vermittelst) nanga; (hindurch) doró; durch ihre Hand, nanga dom han; durch ihn, nanga hem; durch's Loos, nanga lot; durch Samaria (hindurch), Samaria-kondre doró; gerade durch, reti doró; durch und durch, doró doró; tee doró; durch einander, vromloe; das Durcheinander, broejá broejá; durch einander mengen, moksi; durch einander werfen, tjaka tjaka.  
 Durchaus, krin krin; doró doró; absolutoe, absroetoe (piesiroetoe); durchaus nicht, kweti kweti; no no, kweti kweti; na kondre.  
 Durchbohren, boro; boro doró; doró; als die Nägel seine Hände durchbohrten, di dem spikri ben boro hem hanoe; der Nagel durchbohrte sein Haupt, da spikri doró hem hede.  
 Durchbrechen, (durch eine Mauer) diki doró; (durch ein Brett) doró; (vom Damm) broko; der Damm ist durchgebrochen, dam broko.  
 Durchbringen, (vergeben) vermorsoe; morsoe; sein Vermögen, vermorsoe hem goedoe; er bringt durch, was ich sauer verdient habe, a de njam mi sweti; sich durchbringen, pasá hem liebi.  
 Durchdenken, prakseri.  
 Durchdringen, doró; soetoe doró; er ist zum Leben durchgedrungen, a doró tee na ini liebi; es durchdringet, bis daß es scheide —, a soetoe doró, tee a platie —.  
 Durchfall, roeroe-bele; poegeri; laxeri; stoeloe-watra; kaká-watra.  
 Durchforschen, ondersoekoe.  
 Durchführen, (eine Sache) doró.  
 Durchgang, ein, wan pasi.  
 Durchgehen (durch einen Ort) doró; ein Land, pasá da kondre doró; (weglaufen) ronwei.  
 Durchgießen, doró; durch ein Tuch, doró na doekoe.  
 Durchgraben, diki doró; doró.

Durchhauen, koti; kapoe; (schlagen) einen, som hem; wipi hem.  
 Durchheweln, e., njam hem nanga tifi; soekoe hem doro.  
 Durchhelfen, einem, helpi hem.  
 Durchhneten, masi hem boen.  
 Durchkommen, doro; gut, doro nanga boen.  
 Durchlaufen, ron doro; doro; lekki.  
 Durchläutern, meki zuiver h.; durchläutert, zuiver h.  
 Durchlesen, ein Buch, lesi da boekoe doro.  
 Durchlöchert, horo horo; das ist ganz durchlöchert, dasani horo horo; dasani habi horo horo.  
 Durchlügen, sich, (sich herauslügen) poeloe hem srefi nanga lei.  
 Durchmachen, doro; er hatte eine schwere Krankheit durchzumachen, a ben moesoe doro wan hebi siki.  
 Durchnäht werden, kom nati doro doro.  
 Durchpassiren, pasá doro.  
 Durchpeitschen, wipi; som.  
 Durchprügeln, naki; som.  
 Durchreisen, ein Land, waka da kondre doro; pasá da kondre doro.  
 Durchsägen, zaa.  
 Durchsäuern, v. a. meki a kom soewa; v. n. kom soewa.  
 Durchschauern, einen, loekoe hem tee doro; kom sabi hem boen boen.  
 Durchschlagen, (durch einen Durchschlag) doro; durch ein Sieb, doro na manari; durch ein Tuch, doro na doekoe.  
 Durchschneiden, koti na toe; koti.  
 Durchschnitt, koti; (Kanal) doorsnei h.  
 Durchsehen, etwas, loekoe hem; ondersoekoe hem; durch's Fenster, loekoe na fensre; durch die Brille, loekoe nanga bril.  
 Durchsehen, doro; doro na doekoe.  
 Durchsehen, dwingi; etwas d. wollen, sori tranga hede.

Durchsehig, — ein d. Mensch, wan dwingi-soema; tranga-hede-soema.  
 Durchsehigkeit, dwingi-fasi; tranga-hede-fasi.  
 Durchsichtig, es ist d., joe kan loekoe doro.  
 Durchstechen, soetoe doro.  
 Durchstechen, doro.  
 Durchstich, (Kanal) doorsnei h.  
 Durchsuchen, visiteri; ondersoekoe.  
 Durchtrieben, adj. toemoesi kont; ein d. Junge, wan triki-boi.  
 Durchwachen, eine Nacht, wakti da heeli neti doro; tan na hai da heeli neti.  
 Durchwandeln, durchwandern, waka doro; pasá doro; er (der Geist) durchwandelt wüste Dexter, a waka jajo vo hem na dem soso biri-biri plesi.  
 Durchwatet, doro na soetoe; ich habe den Bach durchwatet, mi doro da krika na soetoe.  
 Durchweg, pasi; hier ist kein D., pasi no de dia.  
 Durchwehen, wai doro.  
 Durchweichen, safoe; durchweicht, safoe safoe; loesoe loesoe.  
 Durchziehen, hali doro.  
 Durchziehen, ein Land, waka (od. pasá) da kondre doro; waka da kondre rontoe.  
 Dürfen, habi pasi vo; mag; kan; er durfte das nicht essen, a no ben habi pasi vo njam dati; du darfst es nicht thun, joe no mag doe dati; wer darf es wagen?, hoesoema kan habi hatti?; (bedürfen) habi vanoodoe; ich darf euer nicht, mi no habi oen vanoodoe.  
 Dürftig, mofina; poti; er ist d., a de na gebrek.  
 Dürftigkeit, mofina-fasi; poti-fasi; gebrek; gebrek-fasi.  
 Dürr, dre; dürr'es Holz, dre hoedoe; d. Gras, dre wiwiri; dre grasi; (von Menschen und Thieren) mangri; finni.  
 Durst, drè-watra; dre; Durst haben,

drewatra; bekommen, kisi drewatra; ich vergehe vor Durst, drewatra de killi mi; den D. stillen, koti drewatra (od. dre); killi drewatra (od. dre).

Dürsten, drèwatra; mich dürstet, mi drewatra!; ich dürste nach Bier, mi hangri vo dringi biri.

Durstig, drèwatra; dre; ich bin d., mi drewatra (od. dre); drewatra killi mi.

Düster, doengroe; d. aussehen, sori wan doengroe fesi.

Duzend, doezeln.

### E.

Ebbe, fala-watra; die E. wird gleich eintreten, watra pingi kabá; sie tritt eben ein, watra koti kabá; sie ist bereits eingetreten, watra fala kabá.

Eben, adj. glati; plata; (bildlich) reti; auf ebener Bahn, na wan glati pasi; (bildlich) na wan reti pasi; adv. (bei Vergleichen) juisti; net; eben so gut, net so boen; (von der Zeit) di momenti; djonsno; djoesnoe; di djonsno de; so eben, di djonsno de; pram; so pram; so eben bin ich angekommen, da kom mi de kom; als ich eben erst in's Land gekommen war, di mi ben kom na kondre njoenjoe; wenn ich so eben auf der Plantage angekommen sein werde, werde ich ihn gleich in die Stadt senden, te mi doro na pramasi so pram, wantem mi sa seni hem na foto; eben-da, eben dahin, na da srefi pee; eben derselbe, da srefi-wan; da srefi-srefi-wan; eben dasselbe, da srefi-sani; da srefi-srefi-sani; eben deswegen, juisti vo dati hede; eben so einer, wan so srefi-wan.

Ebenbild, printje; portreti; er ist sein E., da hem fesi srefi; a geersi (od. leiki) hem toemoesi.

Ebene, sabana; plein; wei.

Ebenfalls, so srefi; toe; so srefi toe.

Ebräer, Ebreër-soema; sie sind E., ich auch, dem de Ebreër, mi toe.

Ebräisch, auf Ebräisch, na ebreis tongo; na ebreis.

Eck, hoekoe; eine E. abschneiden, (auf dem Flusse vorbei) passiren, koti da hoekoe; Straßenecke, strati-hoekoe; hoekoe vo strati; Eckhaus, hoekoe-hoso; -stein, hoekoe-stoon.

Edel, — die Edlen, Vornehmen, dem gran-soema pl.; Edelstein, wan diri mooi stoon; fini stoon; mooi stoon.

Egypten, Egipti-kondre.

Ehe, s., trouw; ehe-liebi; in die Ehe treten, go trouw; meki verbónd; meki ehe-verbónd; die Ehe brechen, soeta; doe sóetadoe. Ehebrecher, soeta-man; -brecherin, soeta-man; soeta-oeman; -brecherisch, auf ehebrecherische Weise, na soeta-fasi; die ehebrecherische Art (Geschlecht) da soeta-spele; -bruch, soeta; sóetadoe; Ehebruch treiben, thun, soeta; doe soeta-doe; -bund, bündniß, ehe-verbónd; -frau, -gattin, -weib, trouw-wefi; wesi; -mann, man; -leute, trouw-soema; man nanga wesi; -paar, ehepaari; ein christliches Ehepaar, wan kristen-ehe-paari; -scheidung, platie; -verlöbniß, óndertrouw h.

Ehe, adv., bifó; bifosi; zuweilen auch mit ofoe gegeben: sie liegen nicht einmal zwanzig Jahre vorübergehen, ehe sie anfangen, — dem no meki twenti jari pasá srefi, ofoe dem bigin —.

Ehedem, Ehemals, fosi-tem.

Ehegestern, tra-isredei.

Eher, betre; moro betre; lieber; ich wollte eher sterben, als — moro betre mi dede, leki —; lieber mi sa dede, leki —; um so eher, moro hesi.

**Ehern**, kopro — ; die ehorne Schlan-  
ge, da kopro-sneki.  
**Ehestens**, hesi hesi; wantem.  
**Ehrbar**, (ehrlích) ópregti; (achtungswert)  
respeki — ; ein ehrbarer Mann, wan  
respeki-soema.  
**Ehre**, nem; bigi nem; bigi; respek-  
ki; grani; eer h.; glori h.; Ehre  
suchen, soekoe nem; soekoe bigi;  
soekoe bigi nem; einem Ehre er-  
weisen, gi hem nem; sori hem re-  
speki; respekí hem; gi hem grani;  
Ehre dem Ehre gebührt, respekí na  
da soema, disi oen moese respekí;  
gib Gott die Ehre, gi Gado respekí!  
einen in Ehrer halten, respekí  
hem; die Ehre Gottes, da glori vo  
Gado; denn das ist euch eine Ehre,  
bikasi dati wan glori vo oenoe.  
**Ehren**, v., e., respekí hem; sori hem  
respekí; sori respekí gi (od. na)  
hem; gi hem respekí; ehret den Kö-  
nig, respekí koning!; ehre Vater  
und Mutter, joe moe respekí joe  
tatà nanga joe mamà.  
**Ehrerbietig**, nanga respekí; na re-  
speki-fasi.  
**Ehrerbietung**, respekí; respekí-  
fasi; einem E. beweisen, respekí  
hem; sori (od. gi) hem respekí,  
sori respekí gi hem.  
**Ehrfurcht**, respekí; ehrfurchtsvoll,  
nanga respekí.  
**Ehrgeizig** sein, soekoe bigi; soekoe  
soso bigi; soekoe bigi nem.  
**Ehrlích**, (offen) ópregti; (treu) trouw;  
vertrouw; e. ehrlícher Name, wan  
boen nem.  
**Ehrlíchkeit**, ópregti-fasi; vertrouw-  
fasi.  
**Ei!** ke! ka!; Mi mamà!; Ai!; ei, sieh  
doch, loekoe sant!  
**Ei**, s., ekxi; Eier legen, meki ekxi;  
auf Eiern sitzen, brüten, sidóm na  
ekxi; Eier ausbrüten, broko ekxi.  
**Ei-dotter**, da geeli vo ekxi; da  
redi vo ekxi a.; — weiß, da weti  
vo ekxi; Eier-schale, ekxi-boeba.

**Eid**, sweri; e. E. leisten, schwören,  
sweri wan sweri; sich durch einen  
gegenseitigen Eid verbinden, dringi  
sweri; e. falschen Eid schwören,  
sweri wan falsi sweri; sweri falsi;  
seinen Eid halten, holi hem sweri;  
-brechen, broko hem sweri; einem  
e. Eid abnehmen, meki a sweri;  
Meineid, falsi sweri; Eid-schwur,  
sweri.  
**Eidam**, — sein, ihr E., hem pikien  
man; skoon-zoon h.  
**Eidchse**, lagadisa, lagadisia.  
**Eidlich**, nanga sweri.  
**Eifer**, (Hass) haaste fasi; (Zorn)  
hatti-bron; er gerieth in Eifer, a  
kom faja; a kisi háttibron; hem  
hatti kom koekoe; Eifer beweisen,  
feti vo; doe hem best vo.  
**Eifern**, de haaste; de faja faja; doe  
hem best vo; feti vo.  
**Eifersucht**, djaloesc; aus E., vo  
djaloesc hede.  
**Eifersüchtig** sein, auf —, djaloesc  
vo; habi djaloesc vo; — werden,  
kisi djaloesc vo.  
**Eifrig**, (hízig) faja; haaste; (in  
etwas) gridi vo; eifrig sein im Besuch  
der Schule, gridi vo go na skolo;  
er ist — a feti vo go na skolo.  
**Eigen**, eigen; srefi; jeder Tag hat  
seine eigene Plage, ibri dei habi  
hem eigen pina; mein eigenes Haus,  
mi eigen hoso; mein eigener Bru-  
der, mi eigen brara; ihre eigenen  
Kinder, hem eigen bele pikien;  
sein Eigenes suchen, soekoe hem  
eigen-sani; ich habe ihn mit meinen  
eigenen Augen gesehen, mi srefi hai  
ben si hem; er ist sein eigener Herr,  
a de vo hem srefi; a tan vo hem  
srefi; lehre zuerst vor deiner eige-  
nen Thüre, sibi joe hoso, bifo joe  
sibi doro; eigen (besonder) aparti;  
er ist ein eigner Mann, a de wan  
aparti soema; das ist etwas Eige-  
nes, dati de wan aparti-sani.  
**Eigends**, expressi; aparti.

**Eigendünkel**, bigi-membre; heimembre; bigi-fasi.  
**Eigengericht**, — er ist e., a soekoe vo kria hem srefi; a soekoe boen nem.  
**Eigengerichtigkeit**, eigen-gerechtigheid h.  
**Eigenhändig**, nanga hem eigen hanoe.  
**Eigenlob** — stinkt, zoutoe no moe pryze hem srefi; doeman no moe taki, siman moe taki.  
**Eigenname**, fri-nem; hem tata nem; hem mamà nem.  
**Eigenmäßig** sein, soekoe hem eigen boen nomo; soekoe hem eigen-sani; soekoe hem eigen voordeel h.  
**Eigenschaft**, fasi; seine göttlichen Eigenschaften, hem Gado-fasi.  
**Eigensinn**, stoutoe; stoutoe-fasi; dein Eigensinn, da stoutoe vo joe; (joe stoutoe hiesje, du bist eigensinnig); durchsichtiger E., tranga-hede; kaprisi.  
**Eigensinnig**, stoutoe; er ist e., a stoutoe; a habi tranga hede; a sori kaprisi; ein e. Junge, wan stoutoe boi; wan tranga-hede-boi; wan kaprisi-boi.  
**Eigentum**, eigendom.  
**Eigentümer**, Eigner, masra; eigenari, eigenaar h.  
**Eigentümlich**, eigen; einem e. angehören, de hem eigen; de vo hem.  
**Eigentlich**, reti; ich weiß nicht, wo der Herr eigentlich hingegangen ist, mi no sabi, hoe reti pee Masra ben go; welche Zeit eigentlich? hoe reti joeroe?; hoe reti tem?  
**Eigenwille**, s. Eigensinn.  
**Eignen** sich, für, zu, fiti vo; es eignet sich nicht zu einem Geschenk, a no fiti vo wan presenti.  
**Eiland**, eilanti.  
**Eile**, hesi; hesi-fasi; haaste; haaste-fasi.  
**Eilen**, meki hesi; haaste; feti vo; doe hem best vo; (schnell laufen)

fom foetoe; dann mußt du eilen, zu — dan joe moe meki hesi, vo —; er eilt mit der Arbeit fertig zu werden, a feti vo kabá nanga da wroko; herbei eilen, djompo kom; ron kom; fom foetoe kom; dahin, hinweg eilen, ron gowei; fom foetoe go; koti hesi; unser Leben eilt dahin, da liebi vo wi de koti hesi; eile mit Weile, Agamà taki: hesi hesi boen, safri safri boen toe.  
**Eilends**, hesi; hesi hesi.  
**Eilf**, tin-na-wan; elf; der eilfte, di vo elf; disi meki elf.  
**Eilfertig**, Eilig, hesi; hesi hesi; toemoesi hesi; gaauw gaauw h.  
**Eimer**, emre.  
**Ein**, eine, ein, (Artikel und Zahl) wan; ein Mensch, wan soema; ein Mann, wan soema; eine Sache, wan-sani; eines Tages, wan dei; ein Herz und eine Seele sein, de wan hattí makandra; de wan hattí nanga wan zieli: de leki toe dulfi (od. doifi); ein rändiges Schaf verdirbt die ganze Heerde, wan patata na manki, a tingi ala dem trawan toe; ein Wort gibt's andre, tori poeloe tori.  
**Ein**, — (hinein) na ini; weder ein noch aus wissen, no sabi bigin, no sabi kabá; no ha fesi, no ha baka.  
**Einänder**, makandra; trawan na trawan; wir müssen einander lieben, wi moe lobbi makandra; trawan moe lobbi trawan; nach einander, hinter einander, na baka makandra; trawan na trawan baka; mit, bei einander, nanga makandra; an einander stoßen, miti makandra; toeka nanga makandra; (von Plantagen) de dam na dam; aus einandergehen, platte nanga makandra.  
**Einarmig**, nanga wan hanoe.  
**Einäshern**, bron; sie haben die ganze Stadt eingeäschert, dem bron da heli foto.  
**Einäugig**, nanga wan hai; im Lande



der Blinden ist der Einäugige König, dagoe no de, joe tjari krabita go na honti.

Einbalsamiren (gegeben mit:) robi nanga specery-sani.

Einband, eines Buchs, da baka vo da boekoe.

Einbilden, sich, verbeelde h.; denki; membre, memre; (stolz sein) prodo; meki hem srefi bigi; — auf etwas, nanga wansani.

Einbildung (Phantastie), verbeelde h.; (Hochmuth) hei-membre; bigi-membre; prodo-fasi.

Einbinden, (ein Buch) binde; etwas (in ein Tuch) tai na ini.

Einblasen, einem etwas, potti dati na hem hede.

Einbrechen, in ein Haus, broko hoso; Diebe brachen in die Häuser ein, soefoerman broko hoso.

Einbringen, (hinein) tjari go na ini; (Geld) wroko moni; etwas wieder e., (z. B. durch Arbeit) winni dasani baka.

Einbrocken, — du hast dir's eingebrockt, du magst's auch ausessen, ha soekoe, ba finni, ba tjari; er hat's eingebrockt und wir müssen's ausessen, waka-waka-arata soekoe trobi gi dem hoso-wan; prakiki denjam, popekai ha nem.

Einbüßen, lasi.

Eindämmen, tapo dam.

Eindrängen, sich, troesoe hem srefi kom na ini; kom (od. go) na ini nanga dwingi.

Eindringen, doru na ini; in eine Stadt, doru na ini da foto; in's Herz, fadom na ini hatti; doru tee na ini hatti; (sich einschleichen) soefoeroe pasi go (od. kom) na ini.

Eindringlich ermahnen, vermane boen boen; vermane tranga.

Eindruck, — die Sache (od. Geschichte) hat Eindruck auf mich gemacht, da tori naki (od. seki) mi hatti; da tori fadom na ini mi

hatti; (körperlich) marki; es hat einen Eindruck hinterlassen, a libi wan marki.

Eindrücken, (hinein) kwinsi na ini; (zerbrechen) masi; broko; eine Glasscheibe, masi (od. broko) glasi-rampi.

Einengen, (umschließen) romboto; rontoe.

Einer, eine, eines, wan; der eine — der andere, trawan — trawan; da wan — trawan; das eine — das andere, da wan-sani — da tra-sani; einer nach dem andern, wan na baka vo trawan; trawan na trawan baka; einer um den andern, (einzeln) wan-wau.

Einerlei, ala-wan; wan-fasi; da srefi-wan; wan, (stark accentuirt); das ist einerlei, dati da wan; einerlei Geschäft, da wan wroko; da srefi wroko; einerlei lang, langa wan-fasi; es ist mir einerlei, a don ke mi boutoe; a don ke boutoe.

Einernten, koti kibri.

Einfach, (nicht doppelt) na wan; (einfältig) simple; der Strick ist einfach, da tetèi de na wan; die einfache Geschichte, da simple tori.

Einfäden, potti na'nai na tetèi; potti tetèi na na'nai.

Einfahrt, poortoe; doru; mofu.

Einfall, (Gedanke) membre, memre; gedagti; prakseri; ich bin auf den Einfall gekommen, mi kom na da prakseri.

Einfallen, (einstürzen) fadom; das Haus ist eingefallen, da hoso fadom; in ein Land e., doru na ini da kondre; es fiel ihm ein, a kom membre; a kisi wan membre; a kom na da prakseri; was fällt dir ein?, san joe membre?; san joe denki?

Einfältig, opregti; onnoozloe; simple; eenvoudig h.; mit einfältigem Herzen, nanga opregti hatti; der Herr behütet die Einfältigen, Masra de holi kibri dem onnoozloe

soema; (thöricht, albern) simple; lau; tanfoeroe; babàn.

Einfaltspinsel, lauman; tanfoeroe-soema; babàuman, bamoekóesoema.

Einfangen, kisi.

Einfassen, fassi, in Gold, fassi nanga goutoe; (einen Platz) mit Blumen, heki rontoe nanga blomiki; (einen Rock) mit Band, boro nanga linti.

Einflechten, bre na ini.

Einslößen, — einem Ruth, gi hem hatt; meki a teki hatt, einem das Verlangen, meki a kom hangri vo.

Einfordern, haksi; eine Schuld, haksi da paiman.

Einförmig, na wan fasi.

Einsfügen, potti na ini; voegoe na ini.

Einführen, tjari kom na ini; tjari kom.

Eingabe, (an die Behörde) rekesti; eine G. machen, presenteri wan rekesti.

Eingang, doro; mofó; am Eingang — der Thüre, na doro mofó; — des Flusses, na mofó riba; — der Predigt, na bigin vo da preki; er fand damit keinen Eingang, dem no ben wani jeri hem.

Eingeben, — einem Arznei, gi hem dresi; das gab mir den Gedanken ein, dati tjari mi na da prakseri.

Eingebildet (von sich) prodo; — sein, habi hei-membre; habi bigi membre; eine eingebildete Kraulheit, wan verbeelde-siki.

Eingeboren, wan (sehr stark accentuirt); wan-gebore; der eingeborne Sohn Gottes, da wan (od. wan-gebore) pikien vo Gado; Gado lobbi wan pikien; (einheimisch) kreoro, krioro; ein Eingeborner von Pontus, wan krioro vo Pontus.

Eingedenk sein, membre (od. membre) na; seid eingedenk der Lehre, welche — membre na da leri, disi —.

Eingehen, go na ini; waka go na ini; ein- und ausgehen, waka go na ini en komoto baka; kom en go; (von Bäumen, Pflanzen) dede; kom dre; der Baum ist eingegangen, da boom dede; da boom kom dre.

Eingemachtes, gwiti-sani.

Eingestehen, bekenti; seine Fehler, bekenti hem foutoe.

Eingeweide, bele; tripa; sein G. ward verschüttet, ala hem bele komoto panja; er hat Schmerzen in den Eingeweiden, hem bele hati hem.

Eingewohnen, an einem Place, kom gewenti (od. kom njoesoe) da plesi.

Eingießen, kanti na ini; kanti.

Eingraben, etwas (in den Boden) beri hem; beri hem na ondro gron; eine Schrift in Stein, koti letre na ini stoon.

Eingreifen, in etwas, bemoeje nanga dasani.

Einhäkelu, haaka.

Einhägen, Einhengen, omhelni h.; heki rontoe; meki wan heki rontoe.

Einhalt thun, tapo; er that ihm G., a tapo hem.

Einhalten, v. a. tapo; v. n. kabá; halt ein!, kabá!

Einhändig, nanga wan hanoe.

Einhändigen, gi abra; einem etw., gi dati na hem hanoe.

Einhängen, hanga na ini.

Einheften, fassi na ini.

Einheimisch, kreoro, krioro; e. Holz, kreoro-hoedoe; e. Kräuter, krioro-wiwiri.

Einbellig, leki wan; nanga wan mofó (od. hatt).

Einbergehen, waka.

Einberstolziren, prodo.

Einholen, e., (erreichen) kisi hem; ich kann ihn nicht mehr e., mi no kan kisi hem moro.

Einhüllen, domloe na ini.

**Einig**, wan (stark accentuirt); du glaubst, daß ein einiger Gott ist, joe de bribi, **Wki**, wan Gado nomo de; einig sein, de wan; akorderi (od. korderi) nanga makandra; habi wan mofa makandra; einig werden, kom wan; kom akorderi; (ausmachen) korderi taki makandra.

**Einige**, som; wan toe-dri (wan hier Artikel, nicht Zahlwort, 'n zwei drei); einige Leute, som soema; e. Worte, wan toe-dri woortoe; Einiges, som-sani; einiger Raßen, pikonso; in einiger Zeit, bambei.

**Einigkeit**, wánfasi; **Einigkeit halten**, holi wánfasi makandra.

**Einimpfen**, enti na ini; enti; die Blattern, enti poki; potti poki.

**Einjagen**, einem Schreck, meki a kom skreki; Furcht, gi hem frede.

**Einjährig**, — es ist e., a habi wan jari.

**Einlaufen**, bai; bai sani.

**Einlehren**, go na ini.

**Einlefern**, e., potti hem na doengroe-hoso (od. na boeje); sloto hem.

**Einflennen**, kwinsi; masi; er hat mir den Finger eingeflemmt, a kwinsi (od. masi) mi finga.

**Einkommen**, v. (herein) kom na ini; — einkommen zu der Ruhe, die — kom na ini da ruste, disi —; das Geld kommt nicht ein, da moni no kom.

**Einladen**, (in ein Schiff 2c.) potti lai na ini; lai; (zu etwas) verzoekoe; kali; Gäste, kali kompe; verzoekoe soema.

**Einladung**, verzoekoe.

**Einlassen**, e. (herein) gi hem pasi vo kom na ini; hopo doru gi hem; sich mit — bemoeje hem srefi nanga —; habi wroko nanga —.

**Einlaufen**, kom na ini; kom; das Schiff ist bereits eingelaufen, da sipi kom na ini kabá; es ist eine Nachsicht eingelaufen, wan njoesoe kom —.

**Einlaugen**, potti na ini ásesi-wastra.

**Einlegen**, (hinein) potti na ini; ein gut Wort für jemand, potti wan boen mofa gi hem; Ehre mit etwas, kisi nem nanga dati; (abnehmen) er hat recht eingelegt, a kom mangri; a kom na wan poti malengri-fasi; hem skin gowei krin krin.

**Einleiten**, e. in etw., sorl hem dasani; leri hem.

**Einlernen**, leri; leri na hede.

**Einleuchten**, es leuchtete ihm ein, a ben de boen na hem; das Tuch leuchtete ihr nicht ein, da hangisa no ben fiti hem hai.

**Einliefern**, tjari kom; gi abra; levre abra.

**Einlösen**, (etwas Verpfändetes), poeloe hem na panti.

**Einlullen**, (in den Schlaf) do'dói, do'dóie, doi-dói.

**Einmachen**, (etw.) in Zucker, potti na switi; in Salz, potti na zoutoe.

**Einmahnen**, e. Schuld, haksi (od. soekoe) da paiman.

**Einmal**, wántron; nur einmal, wántron nomó; auf e., na wántron; na wánbro; wán tem; einmal, wántron; ich werde dich einmal besuchen, mi sa loekoe joe wantron; mi sa kom loekoe joe; noch einmal, wantron moro; nicht einmal, no-srefi; du darfst nicht einmal zusehen, joe no moe loekoe srefi; einmal — dann, te a tan — te a tan; now — now; dan — dan; einmal wollte er, und dann wieder nicht, te a tan, a wani, — te a tan, a no wani; das Einmal-eins, wántron-wán.

**Einmengen**, einmischen, v. a. moksi na ini; mengi na ini h.; sich in ein Gespräch, potti mofa na ini.

**Einmüthig**, nanga wan hatti; — sein, tan leki wan hatti makandra; akorderi boen.

Einnähen, nai na ini.

Einnebmen, teki; teki na ini; teki abra; e. in's Haus, teki hem na ini hoso; ein Land, teki da kondre abra; teki da kondre; e. Stadt, teki da foto; Geld, teki (od. kisi od. ontvänge) moni; die Segel, poeloe zeili; einem das Herz, foefoeroe hem hatti; Abgaben, teki hede-moni; ontvange kontribusi; Arznei, dringi dresi.

Einnebmer, ontvanger h.

Einnicken, djonko; ich war eingenickt, slibi ben foefoeroe mi; mi ben djonko pikinsu.

Einnöthigen, einem etw., dwingi hem vo teki dasani.

Eindde, woestèin; sabana; wei; wan soso biri-biri-pleli.

Einpacken, paka; potti na ini.

Einpaffen, etw., fiti dasani, es paßt gut ein, a fiti boen.

Einpaffiren, kom na ini.

Einpöfeln, potti na zoutoe.

Einpressen, kwinsi na ini; persi na ini.

Einpropfen, enti; enti na ini.

Einquetschen, masi; kwinsi; sich den Finger, masi (od. kwinsi) hem finga.

Eintrammen, beri na gron; som na gron; stampoe.

Einträuchern, smoko.

Einträumen, (in ein Zimmer) potti sani na ini; (erlauben) gi pasi; gi permisi; permitteri.

Eintrechnen, tell na ini.

Eintreiben, robi (lobi) na ini; sich etwas; robi dasani na hem skin; sich mit Eau de Cologne, robi Odi-Koloni na hem skin.

Eintreichen, gi abra; gi; presenteri; e. Bittschrift, presenteri wan rekesti.

Eintreiben, sie in Klassen, potti dem na lo.

Eintreiben, (niederreißen) broko poeloe; poeloe.

Eintichten, (bestimmen) potti; ske-

ki; er richtete es so ein, a skeki dasani so; (zurecht machen) meki klari; (zurecht bringen) meki reti; meki a kom reti.

Eintücken, etw. (nach innen) drifi hem kom na ini; in die Zeitung, potti hem na koranti; — (in ein Land), kom na ini; drifi kom na ini.

Eintühren, drsi.

Eins, wan (stark accentuirt); wan-fasi; Ich und der Vater sind Eins, mi nanga tata de wan; für eins rechnen mit —, tell hem wan-fasi nanga —; eins sein mit, akorderi nanga; eins werden, korderi taki makandra; (zu Schlechtem) meki barki; das ist eins, dati da wan; es ist alles eins; ala de wan-fasi; es ist mir alles eins, mi tevrede; mi no ha vo taki noti.

Einsätzen, potti na zoutoe; zoutoe; (bildlich) ich werde dir's einsetzen (gedenken); mi sa potti hem na zoutoe!

Einsam, wawan; hem wawan; eine Wittwe, die einsam ist, wan weduwe, disi de hem wawan.

Einsammeln, piki; piki plki; piki makandra; Geld, piki moni makandra.

Einsäuern, potti zuurdegi.

Einsäumen, zoom.

Einscharren, beri; beri na ondro gron.

Einschenken, kanti; skenki; ~~Went~~ Wasser ein, kanti watra.

Einschieben, drifi na ini; potti na ini; poesoe (od. troesoe) na ini; Brod, potti lala-brede na ini oven; potti brede na oven.

Einschiffen, sich, go na sipi.

Einschlafen, fadóm na slibi; ich bin eingeschlafen, slibi foefoeroe (od. kisi) mi; (von einem Gesiede) kisi anansi; mein Bein ist mir eingeschlafen, mi foetoe kisi anansi.

Einschlāfern, do'dói, doi-dói.

**Einschlagen**, einen Nagel, kom wan spikri; der Blitz hat in das Haus eingeschlagen, faja vo tapo fadóm na da hoso; — in einen Baum, dondro-faja pliti da boom; etw. in die Erde e., beri na gron; schlag' die Wurzel ein, daß sie bis morgen frisch bleibe, go beri da loetoe na gron, vo a tan boen tee tamara; e. Weg e., teki da pasi; er schlug den Weg nach M. ein, a teki da pasi, disi go na M.

**Einschleichen**, sich, foefoeroe pasi go (od. kom) na ini; foefoeroe pasi kumpi go (od. kom) na ini.

**Einschleppen**, sleept kom na ini; hali kom na ini.

**Einschließen**, sloto na ini; er schloß ihn in's Gefängniß ein, a sloto hem na ini doengroe-hoso; einen auf der Straße (in einem Auflauf) e., meki wan djari rontoe (od. romboto) hem; sie schlossen sich in ihre Städte ein, dem sloto dem srefi na ini dem foto; einen Brief e., sloto (od. potti) da brifi na ini; einen in die Zahl e., teki hem na ini; — in's Gebet, membre hem na begi.

**Einschlummern**, fadóm na slibi; djonko djonko pikinso.

**Einschmierern**, (beschmutzen) doti; morsoe; etw. mit Fett, robi (lobi) hem nanga fatoe.

**Einschneiden**, koti; in Stein, koti na ini stoon.

**Einschnitt**, koti koti.

**Einschränken**, e., holi hem naauw; sich e., naauw nanga hem srefi.

**Einschreiben**, skrifi na ini; jemandes Namen, teki skrifi hem nem; teki hem nem opo; boekoe hem nem.

**Einschüttern**, e., meki a kom frede.

**Einschütten**, kanti na ini; potti na ini.

**Einsegnen**, blesi; gi da blesi; zegi h.; wye h.

**Einschauen**, si; kom si; begreipe.

**Einsenden**, (her) seni kom; (hin) seni go.

**Einsenfeln**, dipi; das Senfblei, hiti loto.

**Einsetzen**, potti na ini; (Steine) fassi; (Bäume) plani; e. (in's Gefängniß) potti hem na boeje; potti hem na doengroe-hoso; e. zum Gouverneur, potti hem vo granman.

**Einsicht**, verständig; haben, habi verständig; e. zur E. bringen, potti hem na hem verständig.

**Einsichtig**, Einsichtsvoll, verständigiki h.

**Einsingen**, ein Stück, do'dói da piklen.

**Einsinken**, soengoe.

**Einspannen**, die Pferde, span dem hasi na wagi.

**Einsperren**, e., sloto hem; potti hem na doengroe-hoso.

**Einsprechen**, einem Muth, gi hem hatti; Trost, troostoe hem; bei jemand, loekoe hem; (im Vorbeigehen) soetoe hede na ini.

**Einst**, wántron; wan dei so; wan dei.

**Einstecken**, potti na ini; soetoe na ini; das Schwerdt in die Scheide, potti da houroe na ini hem boeba; das Geld in die Tasche, soetoe da moni na ini zaka; e. (in's Gefängniß), potti hem na boeje (od. na doengroe-hoso).

**Einsteigen**, klim go na ini; go na ini; in's Boot, go na ini boto.

**Einstellen**, etw., kabá nanga hem; stell' das Geschrei ein!, kabá nanga da ba'bari!; kabá vo bari!; sich e., kom.

**Einstimmen**, in den Gesang, singi toe; in's Gespräch, taki na ini; potti mofa na ini; mit jemand, akorderi (od. korderi) nanga hem.

**Einstoßen**, poesoe na ini; er hat die Thür eingestoßen, a stootoe da

doro kom na ini; ich habe mit einem Dorn e., wan maka soetoe mi.  
**Einstreuen**, (Kinder, mit Puder) poelri.  
**Einstrützen**, fadóm; broko fadóm; fadóm na gron.  
**Einstrweilen**, vo so langa; so langa; vo wan plesi tem; laß es einstrweilen stehen, meki a tan so langa.  
**Eintauchen**, dipi na ini; soetoe na ini; soengoe na ini; er tauchte seinen Stab in den Honig ein, a dipi hem tiki na ini da honi.  
**Eintauschen**, kenki.  
**Eintheilen**, platle; in Klassen, platle lo lo; potti na lo.  
**Einträchtig sein**, de wan hatt makandra; holi fri nanga makandra.  
**Eintrag thun**, doe ogri; das hat ihm G. gethan, dasani doe hem ogri.  
**Eintragen**, (hinein) tjari go (od. kom) na ini; etw., einträglich sein, es ist e., es trägt etwas ein, a habi winati (od. winni); das Amt trägt nicht viel ein, da wroko no ha winati; etw. (in ein Buch) e., boekoe dasani; potti (od. skrif) dasani na ini boekoe.  
**Eintreffen**, (an einem Orte) doro; im Wohlsein, doro nanga boen, (von Weissagungen) kom reti; kom so; es ist nicht eingetroffen, a no kom so; a misi.  
**Eintreten**, kom; (od. go) na ini; der Saft ist in die Zweige eingetreten, da watra go na ini dem takki kabá.  
**Eintritt**, (Anfang, Eingang) mofo.  
**Eintrocknen**, dre; kom dre.  
**Eintropfen**, dropoe na ini.  
**Eintunken**, dipi na ini; soetoe na ini; soengoe na ini.  
**Einüben**, exerceri; leri.  
**Einverleiben**, potti na ini.  
**Einverständnis**, — im G. stehen, sein, akorderi nanga makandra; habi wan mofo makandra; zu ei-

nem G. kommen, kom akorderi (od. korderi).  
**Einwärts**, na inisel; einw. gehen, drai soetoe na inisel.  
**Einwässern**, potti na watra; soengoe na ini watra.  
**Einwechseln**, kenki; kleines Geld, broko moni.  
**Einweichen**, (Brod zc.) safoe; (die Wäsche) potti na watra; soengoe na ini watra.  
**Einweihen**, wye h.; eine Kirche, wye da kerki.  
**Einwenden**, piki; gi reden h.; er hatte viel einzuwenden, a gi foeloe reden.  
**Einwickeln**, domloe; domloe na ini.  
**Einwilligen**, tevrede; gi pasi; gi pernisi.  
**Einwohner**, eines Landes, dem soema vo da kondre; einer Stadt, dem soema vo da foto.  
**Einwurzeln**, fassi loetoe; meki dipi loetoe.  
**Einzählen**, — mit einzählen, tel na ini.  
**Einzäunen**, heki rontoe; rontoe nanga trariki; omheini h.  
**Einzäunung**, pen; omheini h.  
**Einzeichnen**, teeken h.; aanteecken h.  
**Einzel**, enkli; wánwan; wanwan-hede; ein einzelnes Haar, wan enkli wiwiri; laß die Leute einzeln kommen, meki dem soema kom wánwan (od. wánwan-hede).  
**Einzelheiten**, (Detail), — in G. (in's Detail) eingehen, taki fini fini vo dati; soekoe dasani fini.  
**Einziehen**, v. a., hali kom na ini; saka; die Segel, saka (od. poeloe) zeili; er hat die Pfeife etwas eingezogen, a saka pikinso; a saka flei; v. n. doro na ini; go na ini —; daß der König der Ehren einziehe, meki da koning vo glori go na ini.  
**Einzig**, wan; enkli; kodo; wawán;

ein einziges Haar, wan enkli wiwiri; sein einziges Kind, hem wan pikien; nur ein Einziger war da, wan kodo nomó ben de; das Einzige wünsche ich mir, da wán-sani mi hangri; ein einziges Mal, wan enkli tron; wantron nomo.

Einzwängen, kwinsi na ini.

Eis, ysi, ys h.

Eisen, isri.

Eisern, isri; ein eiserner Stab, wan isri tiki; - Topf, isri patoe; - Kette, isri ketting; etwas Eisernes, wan isri-sani.

Eitel, (nichtig) sóso; etwas Eitles, wan-soso-sani; wan-sani; disi de vo sóso; dann ist euer Glaube eitel, dan da bribi vo oenoe de wan sóso-sani toe; nach eitler Ehre trachten, soekoe sóso bigi; (eingebildet) prodo.

Eitelkeit, (Nichtigkeit) sóso-sani; sóso-sani-fasi; (Eingebildetheit) prodo-fasi; bigi-fasi.

Eiter, soro-watra; mantèri; eter h.; Eiter-stoß, da siri vo da sweri; da knopoe (od. da mamà) vo da sweri; der Eiterstoß ist noch nicht heraus, da mamà no komoto jete.

Eitern, poeloe mantèri (od. eter h.); gi manteri.

Eiweiß, da weti vo eksi.

Ekel, viste; tegen; einen Ekel an (od. vor) etwas haben, habi wan viste (od. tegen) vo dasani.

Ekelhaft, — etw. Ekelhaftes, wan viste-sani.

Ekeln, sich vor, habi wan viste (od. tegen) vo —.

Eleid, s., jamer; pina; jamer-fasi; jamer-liebi; pina-liebi; mofina-fasi.

Elend, adj., mofina; poti; ich elender Mensch!, ke, mi mofina!; (fränklich), siki siki; malengri; ich bin ganz elend, ala mi skin broko.

Elephant, azàu.

Elephantiastis, (geringerer Grad, Rosenfüße; Elephauten-Füße), roos-

foetoe; bigi foetoe; — (höherer Grad, Boaste), boasi-siki; takroe siki.

Elfenbein, azàu-boon; azàu-tiff; ivóroe h.

Elfenbeinern, — ein e. Palast, wan azàu-boon-paléis; e. Sachen, ivóroe-sani.

Ellbogen, Ellenbogen, bakan-skroefoe.

Elle, (Maas) jari; (Instrument) jari-tiki; gib mir drittehalb Ellen, gi mi toe jari nanga hafoe; reiche mir die Elle, gi mi da jari-tiki; die biblische Elle ist mit foetoe (od. voet h.), Fuß — gegeben.

Eltern, papà (od. tatà) nanga mamà.

Empfangen, kisi; ontvanga; vanga; Geld, kisi moni; ontvanga moni; sein Urtheil, kisi hem vonis; wenn die Luft empfangen hat, — te da luste (lostoe) vanga kabá; jemand (einen Besuchenden) empfangen, ontvanga hem.

Empfangschein, kwitansi.

Empfehlen, e., potti wan mofó gi hem; e. zu (für) etwas, rekoman-dèri hem vo —; sich (beim Weggehen), taki adjosi.

Empfehlung, — mache dem Herrn meine E., taki Masra odi gi mi.

Empfinden, fili; Freude, fili pre; njam plisiri; Schmerz, fili pyn; Zuneigung für jemand, fili (od. habi) wan zwaka vo hem; Mitleid mit od. für, — habi sari-hatti vo; kisi wan sari vo; habi medelyden nanga; etwas übel empfinden, teki dati vo ogri.

Empfindlich, — er ist e., (von Art) a no kan verdrage foeloe; a mandi hesi; (er ist's nun) a mandi.

Empfindung, fili.

Empör, na tapo; na táposei; seine Augen empör heben, hopo hem hai na tapo.

Empören, sich, meki óproeroe.

Empörer, óproeroe-man; óproeroe-soema.

Empörung, óproeroe; es brach e.

E. aus, wan óproeroe hopo.

Ende, kabá; krobói a.; Alles hat ein Ende, ala-sani habi hem kabá; das E. der Geschichte, da kabá vo da tori; das E. der Welt, da kabá vo grontapo; da krobói dei vo kondre; bis an's E., tee na kabá; die Enden der Erde, dem hoekoe vo grontapo; (Ziel) marki; das E. eures Glaubens, da marki vo da bribi vo oenoe; sein E. erreichen, kisi hem marki; das E. des Stoffs, da tiki mofo; zu E. sein, kabá; einer Sache ein E. machen, kabá dasani.

Endigen, kabá.

Endlich, bákatem; ten laatste h.; bis endlich, tee bákatem —.

Endlos, sondro kabá.

Endschaft, — seine E. erreichen, kom kabá; kisi hem marki..

Eng, smala; pikin; naauw; der enge Weg, da smala pasi; die enge Pforte, da pikin doro; das Haus wurde mir zu eng, da hoso ben kom toemoesi naauw gi mi; der Rock ist zu eng, da djakti naauw toemoesi; eng auf der Brust, benauwtoe (od. naauw) na borsoe.

Engbrüstigkeit, benauwtoe na borsoe; benauwtoe.

Engel, engel.

England, inglisi-kondre.

Engländer, inglisiman; inglisi

Masra; Engländerin, inglisi Missi.

Englisch, inglisi.

Enkel, Enkelin, pikien-pikien; pikien vo pikien.

Entäußern, sich, poeloe; er entäußerte sich seiner Gottheit, a poeloe hem Gado-fasi.

Entbehren, misi; mankeri; tan sondro; ich kann ihn nicht entbehren, mi no kan misi (od. mankeri) hem; mi no kan tan ondro hem.

Entbieten, e., kali hem; seni kali hem; meki a kom; er hat mich zu

sich entbieten, a seni kall mi kom na hem.

Entbinden, — einen von seiner Pflicht, poeloe hem na da verpligti; — entbunden werden (gebären), meki; sie ist von einem Söhnlein entbunden, a meki wan man-pikien.

Entblößen, blootoe; sein Schwert, blootoe hem houroe; sich e., blootoe hem skin.

Entbrennen, kom bron; teki faja; sein Herz entbrannte, hem hattí kom bron; sein Horn wird entbrennen, da hattí-bron vo hem sa teki faja.

Entdecken, finni; onderfinni; einem etw., bekenti dasani gi hem; einem sein Herz, poeloe hem hattí gi hem.

Ente, (die deutsche) kwakwa; (die hier gewöhnlichere, türkische) dokai; (die große, wilde) boesi-dokai; (Kriechente) skroeriki.

Enterich, man-dokai.

Entfahren, — es entfuhr ihm ein Wort, wan woortoe komoto na hem mofo —.

Entfallen, fadóm; der Ruth ist mir entfallen, mi hattí fadóm (od. gowei); mi lasi hattí; es entfiel meiner Hand, mi lasi hem na mi hano; a komoto na mi han.

Entfernen, etw., tjari hem gowei; sich, gowei; er hat sich bereits entfernt, a gowei kabá; sich heimlich e., doekróe, doekróden.

Entfernt, adj., fárawei; fara; e. entferntes Land, wan fárawei kondre; es ist entfernt, a fárawei; a fara.

Entfesseln, e., loesoe hem na boeje; poeloe hem na boeje; loesoe dem ketting vo hem.

Entfliehen, ronwei; teki ron gowei; go kibri; ron go kibri; teki ron go kibri.

Entführen, tjari gowei; foefoeroe.

Entgegen, tegen; entgegen-eislen, einem, ron go miti hem;



-gehen, go miti hem; -kommen, kom miti hem; er kam mir halbwegs entgegen, a kom miti mi hafoe-pasi; -sehen, loekoe; wakti; vorwakti; -sein, tegen; hopo tegen; tanapoe tegen; -treten, tanapoe tegen hem; (mit Worten) sesi hem; -wirfen, wroko hem tegen.

Entgegenen, piki; piki baka.

Entgehen, komoto gowei; komoto; lasi; er entging ihren Händen, a komoto na dem han.

Entgelten, — es einen e. lassen, meki a pai vo dati; es andern e. lassen, meki trawan pai vo hem.

Enthalten, (in sich fassen) habi; das Buch enthält viele Kupfer, da boekoe habi foeloe printje; (sich erwehren), ich konnte mich des Lachens nicht enthalten, mi ben moese lafoe; mi no ben kan helpi, da lafoe mi ben moese lafoe.

Enthaupten, e., koti hem neki; koti hem hede.

Entheben, e. einer Pflicht, poeloe hem na da verpligti.

Enthüllen, etw., poeloe dasani na krin; meki a kom na krin.

Entkleiden, e., sich, poeloe hem klosi.

Entkommen, komoto; komopo gowei; ronwei gowei; nicht einer entsaun, no wan ronwei gowei; sie ließen nicht einen einzigen Soldaten entkommen, dem no meki wan enkli soldati ronwei go na hoso.

Entkräften, e., zwaka hem; meki a kom zwake; poeloe hem tranga; er ist entkräftet, a kom zwaka, — gang —, a kom zwaka reti.

Entlang, a kom sei vo; dem Ufer entlang gehen, waka na sjoro-sei; der Rüste —, waka na zee-kanti-sei.

Entlassen, e., seni hem gowei; bedanki hem.

Entlaufen, ronwei; teki ron gowei.

Entlegen, farawei; fara.

Entlehenen, lent; borgoe h.

Entleiben, sich selbst, kili hem srefi.

Entmuthigen, e., meki a lasi hatti; meki hem hatti gowel; broko hem hatti.

Entreißen, poeloe; teki poeloe; hali poeloe.

Entrichten, — Abgaben, pai lanti-  
moni (od. hedemoni od. kontribusi).

Entriuenen, ron komoto; komoto.

Entrüsten, e., meki hem hatti kom bron; er ward entrüstet, hem hatti kom bron.

Entrüstung, hatti-bron; saja-hatti.

Entsagen, bedanki; no wani moro.

Entschädigen, e., pai hem dasani baka.

Entscheiden, koti; koti da kroetoe; laßt ihn und mich die Sache e., meki mi nanga hem koti da kroetoe; e. Prozeß, koti da procés; sich für etw. e., verkiesi dasani; morgen wird sich's e., tamara a sa sori.

Entschlafen, go slibi.

Entschließen, sich, pramisi na ini hem hatti; besluiti.

Entschlummern, fadóm na slibi.

Entschlüpfen, — die Gelegenheit ist mir entschlüpft, mi misi (od. lasi) da okasi; es ist mir e., a komoto na mi han; mi misi hem.

Entschuldigen, exkuseri, h.; sich, krin hem srefi; sie suchten sich zu e., dem ben soekoe vo krin dem srefi.

Entsetzen, e. vom Amte, poeloe hem na wroko; bedanki hem; sich e., kom skreki; skreki vo troe; ich entsetzte mich, mi skreki so tee mi hede gro.

Entsetzen, s., liebi nanga deden skreki; E. faßte mich, liebi-nanga dede-skreki kisi mi.

Entsetzlich, takroe pasá; (sehr groß) bigi pasá; e. entsetzlicher Regen, wamama-aréen.

Entsiegeln, broko zegel.

Entsinken, fadóm; der Muth ent-

- sauk ihm, hem hattı sadóm (od. gowei); a lası hattı.
- Entsinnen, sich, membre; memre; ich kann mich dessen nicht entsinnen, mi no kan membre dasani moro.
- Entsprechen, akorderi (od. korderi) nanga; es entspricht meinen Erwartungen nicht, a no akorderi nanga da hoop, disi mi ben habi; a no de so, leki mi ben verwakti (od. hoopoe).
- Entsprießen, spruitı komopo.
- Entspringen, (entkommen) djompo komopo; ronwei; ich allein bin dem Feuer entsprungen, mi wawan ben djompo komopo na ini da faja; (seinen Ursprung nehmen) hopo; komopo na; daher entspringen böse Gedanken, dati meki ogri membre hopo; der Fluß entspringt im Buschlande, da riba komopo tee na boesi-kondre; da hede vo da riba de na boesi-kondre.
- Entstehen, hopo; kom hopo; seti; bigin; es entstand ein Streit unter ihnen, wan trobi kom hopo na dem mindri.
- Entstehung, bigin; seit seiner E., sinsi na hem bigin.
- Entstellen, pori; meki a kom takroe; (verdrehen) drai.
- Entsündigen, e., poeloe hem zondoe; krin hem.
- Entwachsen, einer Sache, kom bigi toemoesi vo —.
- Entwaffnen, e., poeloe hem fetisani (od. wapen h.).
- Entweder — oder, esi; ofoe; entweder das schwarze oder das weiße, da blaka-wan esi (od. ofoe) da wetti-wan.
- Entweichen, komoto na; ronwei.
- Entweihen, — den Tempel, meki da temple kom gemeen h.; pori da temple.
- Entwenden, loefoeroe, foefoer; poeloe.
- Entwerfen, marki; teeken.

- Entwischen, ron komoto na; ronwei.
- Entwöhnen, e., von etw., poeloe hem na da gewenti; (e. Kind) poeloe hem na bobı.
- Entwurzeln, poeloe nanga loetoe; loetoe.
- Entziehen, einem etw., poeloe dati na hem; sich der Arbeit, poeloe hem sresi na da wroko; sich jemandes Umgang, no holi gemeenskap nanga hem moro.
- Entzünden, e., meki hem hattı djompo.
- Entzünden, letti; sich, teki faja; es ist entzündet, a faja.
- Entzwei, na toe; e. bersten, reißen, barste na toe; pliti na toe.
- Entzweien, sich, kisi trobi nanga makandra; kom na trobi.
- Epilepsie, fal-siki; adoebé.
- Epistel, brifi; epistel h.
- Er, a; hem; er selbst, hem sresi; er ist's, da hem; er ist's nicht, a no hem; er will nicht kommen, a no wani kom; er sagt, er wolle nicht kommen, a taki, hem no wani kom.
- Erachten, für, loekoe vo; loekoe leki; ich erachte es für meine Pflicht, mi loekoe dati leki (od. vo) mi pligti.
- Erarbeiten, wroko; das habe ich mit meinen eigenen Händen erarbeitet, mi sresi hanoe ben wroko dati; mi wroko dati vo mi sresi.
- Erbarmen, s., sari-hatti; sari-hattı-fasi; E. haben mit, habi sari-hatti vo.
- Erbarmen, v., sich eines, sari hem; sari vo hem; erbarme dich mein!, sari mi!; sari vo mi!
- Erbärmlich, adj. miserable h.; adv. na wan jamer-fasi; na wan poti mofina-fasi; ein e. Haus, wan miserable hoso; wan hoso, disi no habi waarti.
- Erbauen, bouw; hopo; ihr seid erbauet auf dem Grunde der Apostel, dem bouw oenoe na tapo da stoonfoetoe vo dem Apostel; eine Stadt,

hopo wan foto; ein Haus, hopo (od. meki) wan hoso.

Erbe, der, érfgenaam h.; das, érfenis h. Erb-loß, (ohne Erben) sondro pikien; sondro érfgenaam; (ohne Erbe) sondro érfenis; -prinz, gran-prins; -theil, porsie; porsie vo da érfenis.

Erbeben, kom seki; sek'seki; die Erde erbehte, da gron kom seki.

Erben, (Güter) kisi wan porsie; kom érfgenaam; de érfgenaam; (e. Krankheit) erf; treki; sie hat die Krankheit von ihrer Mutter geerbt, a treki (od. a erf) da siki vo hem mamà.

Erbieten, sich, zu — presenteri hem srek vo —.

Erbitten, (um etwas bitten) begi; begi wansani; (durch Bitten erlangen) kisi nanga begi.

Erbittern, e., gi hem hattibron; meki hem katti kom bron; erbittert sein auf e., holi hem na hattí (od. na bele); erbittert werden auf e., kisi wan hattibron na hem tapo; hem hattí kom bron na hem tapo; kom krasí na hem tapo.

Erbitterung, saja-hättibron; háttibron.

Erblassen, (bleich werden) kom bleeki; (sterben) tapo bro; dede.

Erblich, — die Krankheit ist e., da siki de erf; da siki de wan érfenis.

Erblicken, kom si; als er ihn erblickte, di a kom si hem.

Erblicken, kom bliñ.

Erbrechen, broko opo; broko; er hat meine Kiste erbrochen, a broko mi kisi; sich e., pio; ofer, ofroe.

Erbchaft, érfenis; porsie.

Erbse, peesi, peesje.

Erdapfel, (Kartoffel) patata.

Erdbeben, Erderstütterung, gron-seki; aard-beñ.

Erdhoden, gron; grontapo.

Erde, (Welt) grontapo; (Boden) gron; doti; Erd' und Himmel, grontapo

nanga hemel; auf Erden, na grontapo; auf der Erde, na gron; in der E., na ini gron; unter die (od. der) E., na ondro gron; setze es auf die E., potti hem na gron; e. Erdklumpen, Erdkloß, wan piesi doti (was auch ein Stückchen Land heißt); gute Erde, boen doti; schwarze, blaka doti; rothe, redi doti; Erde essen, njam doti.

Erdenken, sich etwas, prakseri wan lei-tori; lei wansani.

Erdichten, etw., taki anansi-tori; prakseri wan tori.

Erdichtung, wan soso-tori; anansi-tori; lei-tori.

Erdnuß, pinda.

Erdreich, (Welt), kondre; grontapo; sie werden das E. besitzen, dem sa de Masra vo kondre; (Erde) doti; gutes E., boen doti.

Erdreisten, sich, habi da hattí vo; no sjem vo.

Erdrosseln, e., stropoe hem.

Erdrücken, masi; (bidl.) moro; die Arbeit erdrückt mich, da wroko moro mi; da wroko go kili mi; es erdrückt mich, a moro mi; a masi mi; a kwinsi mi.

Erdulden, tjari nanga pasiensi; teki nanga pasiensi; verdrage.

Ereifern, sich, kom waram; kom saja; kom saja saja; kom dristikí.

Ereignen, sich, kom pasá; pasá.

Ereigniß, wan tori, disi pasá; wan tori.

Ereisen, e., kisi hem; winni hem.

Ererben, kisi vo érfenis h.; erf h.

Erfahren, adj. — sein in etw., sabi vo; er ist darin erfahren, a sabi da wroko; im Steuern, a sabi vo tiri boto.

Erfahren, v., ondersinni; ich habe es so erfahren, mi ondersinni so; wer es nicht erfahren, kann nicht urtheilen, te joe no liebi na wan hoso, joe no sabi, pee a de lekki; (etwas Neues hören), kom sabi; kom jeri;

kisi njoesoe; als er das erfuhr, di  
a kisi njoesoe vo dati.  
Erfahrung, onderfinni, onderfinndi;  
ich habe €, mi habi onderfinni;  
Geduld bringt €, pasiensi meki wi  
kisi onderfinni; Erfahrung ist der  
beste Lehrmeister; die €. wird's leh-  
ren, so langa joe no kweri hoedoe,  
apaandri no fadóm.  
Erfassen, kisi; fassi; teki.  
Erfinden, finni uit; finni uit vo  
meki.  
Erflehen, begi; (durch Flehen er-  
langen), kisi nanga begi.  
Erfolgen, komopo na; kom vo;  
was wird daraus erfolgen?, san sa  
komopo na dati? san sa kom vo  
dati?  
Erforderlich, vanoodoe.  
Erfordern, haksi; das erfordert  
Ueberlegung, dati haksi prakseri;  
— Mühe, dati haksi moeiti; —  
viele Arbeit, dati sa gi wan bigi  
wroko.  
Erforschen, ondersoekoe doro doro;  
haksi fini fini; soekoe doro; loe-  
koe doro; doro; Herr, du erforschest  
mich, Masra, joe ondersoekoe mi  
doro doro; der Geist erforschet alle  
Dinge, da Jeje de loekoe alasani  
doro.  
Erfreuen, e., gi hem plisiri; meki  
a plisiri; meki a vroliki; sich, pli-  
siri; njam pre; blyti; vroliki.  
Erfreulich, plisiri —; vroliki; switi;  
boen; e. erfreuliche Nachricht, wan  
plisiri-njoesoe; wan boen (od. switi  
od. vroliki) njoesoe; e. e. Sache,  
wan plisiri-tori; etw. Erfreuliches,  
wan plisiri-sani.  
Erfüllen, doe; seine Pflicht, doe  
hem pligti; das Gesetz, doe da wet;  
— holi; sein Versprechen e., holi  
hem pramisi; (in Erfüllung gehen  
lassen) meki a kom reti; er erfüllte  
das Wort des Propheten, a meki  
da woord vo da profet kom reti;  
(voll machen) doro; soeloe; erfüllet

das Maas eurer Väter, doro da-  
marki vo dem tata vo oenoe; es  
erfüllte das ganze Haus, a soeloe  
da heeli hoso; erfüllt werden (in-  
Erfüllung gehen) kom reti; kom so;  
(angefüllt werden) kom soeloe nanga  
(erfüllt sein mit) de soeloe nanga.  
Ergeben, adj. (getreu) getrouw;  
vertrouw.  
Ergeben, v., sich, an, gi hem srefi  
abra na; libi hem srefi abra na.  
Erglänzen, blinkri.  
Erhöhen, e., gi hem plisiri; sich an,  
habi hem plisiri nanga; plisiri vo.  
Ergreifen, kisi; fassi; teki; einen  
auf frischer That, kisi hem han na  
han; die Flucht e., teki ron go ki-  
bri; das Hasenpanier, bal dia-foe-  
toe.  
Ergriemen, — er ergriemete, hem  
hatti kom bron; a kisi wan hattibron;  
hem hatti kom koekoe.  
Erhaben, (hoch) hei; (großartig)  
grani; es steht e. aus, a sori grani.  
Erhalten, (empfangen) kisi; e. Vates,  
kisi wan brisi; (bewahren) holi; holi  
kibri; das Leben e., holi liebi; beim  
Leben, holi na liebi; erhalte sie im  
Glauben, holi dem na ini bribi.  
Erhängen, hanga; sich, hanga hem  
srefi.  
Erhaschen, kisi; fassi.  
Erheben, hopo; seti; e. Geschrei,  
hopo (od. seti) wan ba'bari; sich e.,  
hopo; der Wind erhob sich, wint  
hopo; (sich groß machen) meki hem  
srefi bigi; sich über andere, meki  
hem srefi bigi na trawan tapo.  
Erheblich, — etw. Erhebliches, wan  
bigi-sani; es ist etw. €, a no de  
wan sóso-sani; da wan bigisani.  
Erheitern, sich, plisiri baka; kom  
vroliki baka; hem hatti kom kou-  
roe baka.  
Erhigen, sich, kom waram toemoo-  
si; kom faja.  
Erhöhen, hopo; potti hei; hol; wie  
Moses eine Schlange erhöhete hat, —

so lekt Moses hen hopo wan snekt; wer sich selbst erhöhet, der soll erniedrigt werden, disoema hopo hem srefi, dem sa saka hem; du mußt den Weg erhöhen, joe moe hei da pasi.

**Erholen**, sich, kom betre; kom boen baka; kom tranga baka; sich Rathß bei jemand, haksi hem wan rai; **soekoe** (od. teki) wan rai na hem. **Erhören**, harki; jeri; erhöre uns! harki wi!

**Erinnern**, e. an etw., membre (od. memre) hem dasani (od. na dasasani); er wird euch e. alles deß, — a sa membre oen alasani, disi —; sich e., membre; kom membre; wir erinnern uns dessen noch, dasani de na wi gedagti jete; einen e., (ermahnen) wäarskouwe; vermane hem; ernstlich, hali hem jesi.

**Erinnerung**, (an etw.) gedägenis h.; membre, memre; (Ermahnung) vermane; wäarskouwe; e. kleine, wan pikin vermane.

**Erkalten**, kom kouroe; (bildl.) kom flauw; die Liebe wird erkalten, da lobbi sa kom flauw.

**Erkälten**, sich, kisi konroe; teki kouroe; kisi verkoutoe, ich habe mich erkältet, kouroe kisi mi.

**Erkältung**, konroe; verkoutoe.

**Erkämpfen**, kisi nanga feti.

**Erkaufen**, bai; theuer, bai diri.

**Erkennen**, kom sabi; sabi; Gott, sabi Gado; an den Früchten erkennt man den Baum, na da vroektoe joe kan sabi da boom; (natürlich) kom sabi; sabi; a no sabi oeman (od. man) jete.

**Erkenntlich** sein, sabi boen; der Mann ist nicht e., da soema no sabi boen.

**Erkenntniß**, sabi; sabi-so; G. kommt hinterdrein (od. zu spät), sabi-so kom na baka; sabi-so, da bakapikien.

**Erker**, balkon h.

**Erklären**, poeloe krin; poeloe na krin; poeloe moro krin; potti na krin; krin, krini; du mußt mir die Sache erklären, joe moe poeloe da tori krin gi mi; joe moe krin da tori gi mi; joe moe potti da tori na krin gi mi.

**Erkranken**, kom siki; sadóm na siki; sadóm na ini siki.

**Erkühnen**, sich, teki hatti vo —.

**Erkundigen**, haksi; seni haksi.

**Erlangen**, kisi; sein Recht, kisi hem reti.

**Erlaß**, ein obrigkeitlicher, plakati.

**Erlassen**, einem die Schuld, libi da paiman gi hem vo presenti; no soekoe da paiman moro; einen Theil der Schuld, poeloe hafoe vo da paiman; einem die Sünden, gi hem pardón vo hem zondoe; e. Bekanntmachung, fom plakati; meki bekenti.

**Erlauben**, gi pasi; gi permisi; permiteri.

**Erlaubniß**, permisi; pasi; geben, gi pasi; gi permisi; mein Meister gibt mir seine G. auszugehen, mi basi no gi mi pasi vo go na doro; ich habe keine G., mi no ha pasi; mit Ihrer gültigen G., nanga Masra permisi; en Masra pliesi.

**Erläutern**, etw., poeloe dasani moro krin; taki moro fini vo dasani.

**Erleben**, etw., liebi vo si dasani; ich werde das nicht mehr erleben, mi no sa liebi vo si dati moro.

**Erlegen**, (ein Thier zc.) killi; soetoe; (Abgaben) pai.

**Erleichtern**, ligti h.; sie erleichterten das Schiff, dem meki da sipi kom moro ligti h.; (besser:) dem poeloe hafoe vo da lai.

**Erleiden**, pina; verdrage; sie erlitten vieles, dem tjari foeloe hebi.

**Erlernen**, leri.

**Erlesen**, v., verkiesi; pikl.

**Erleuchten**, e., etw., meki a kom krin; letti gi hem; sie erleuchten die

**Augen**, dem meki soema hai kom krin; dann wird dich Christus erleuchten, dan Kristus sa letti gi joe.

**Erliegen**, lasi; (der Versuchung), naki foetoe, fadóm.

**Erlöschten**, kom dede; das Feuer ist erloschen, da saja kom dede; da saja dede kaba.

**Erlösen**, verloesoe; loesoe; poeloe na; bevry vo h.; erlöse uns von dem Bösen, poeloe (od. loesoe) wi na da ogri-wan; verloesoe poeloe; Christus hat uns vom Fluche des Gesetzes erlöst, Kristus verloesoe poeloe wi naini da floekoe vo da wet.

**Erlöser**, verloesoe-man.

**Erlösung**, verloesoe; denn eure Nacht, bikasi dan da verloesoe vo oenoe de klósbibel.

**Ermächtigen**, e., magti hem, vo; gi hem magti vo —.

**Ermahnen**, e., vermane hem; ersticklich, vermane hem tranga; waarskouwe hem; hali hem jesi.

**Ermahnung**, vermane; waarskouwe.

**Ermangeln**, mankeri; ich werde nicht e. zu kommen, mi no sa mankeri vo kom.

**Ermannen**, sich, teki hattí baka; kisi tranga baka.

**Ermäßigen**, (den Preis) mindre; saka.

**Ermatten**, kom weri; kom zwaka; kom flauw.

**Ermorden**, kill.

**Ermüden**, v. a., e., weri hem; meki a kom weri; v. n. kom weri.

**Ermuntern**, e., spore hem; gi hem hattí; meki a teki hattí.

**Ermuthigen**, e., gi hem hattí; das ermuthigte ihn, zu — dati gi hem hattí, vo —; wieder, hopo hem hattí baka.

**Ernähren**, e., gi hem njanjám; bezorgoe njanjám gi hem; loekoe hem; zorgoe vo hem; manteneri hem; sich mit (od. durch) etw. e., pasá hem liebi nanga —.

**Erneuten**, e. zu, potti hem na (od. vo); zum Gouverneur, potti hem na granman.

**Erneuern**, v. a., meki njoenjoe; meki a kom njoenjoe; sich e. (von Menschen) teki wan njoenjoe fasi; erneuert werden, sich e., kom njoenjoe.

**Erniedrigen**, saka; er wird erniedrigt werden, dem sa saka hem; sich selber, saka hem srefli.

**Ernst**, adj. tranga; er sieht mich e. an, a de loekoe mi tranga; du siehst so ernst aus, joe meki so wan doengroe fest.

**Ernst**, s., troe-troe-fasi; tranga; Erzeigen, sori tranga.

**Ernsthaft**, tranga; troe-troe.

**Ernstlich**, tranga; reti reti; troe-troe; nanga mi hell hattí.

**Ernte**, — die Ernte ist groß, da wroko de soeloe. Ernte-zeit, da tem vo koti.

**Ernten**, (schneiden) koti; der eine pflanzt und der andere erntet, trawan de plani en trawan de koti.

**Erobern**, winni; kom Masra vo; teki abra; er eroberte die Stadt, a winni da foto.

**Eröffnen**, hopo; einem etw. (ihm) sagen, taki gi hem.

**Erörtern**, etw., taki fini vo dati; taki moro fini vo dati.

**Eryicht**, auf, gridi vo.

**Erypressen**, teki nanga dwingi; teki na dwingi-fasi.

**Eryproben**, — ich habe es erprobt, mi proberi hem, a boen.

**Erquicken**, e., meki hem hattí kouroe (od. kom kouroe); troostoe hem; es erquickt das Herz, a meki wi hattí kom kouroe; ich will euch erquicken, mi sa meki oen hattí kouroe; er erquicket meine Seele, a troostoe mi zieli.

**Erquickung**, wan switi kouroe.

**Erathen**, rai; ein Rathsel, rai (od. poeloe) da rai-tori.

**Erregen**, hopo; gi; meki; es erregt mir Schmerzen, a gi mi pyn; Zieher, a gi mi koorsoe; e. Aufruhr erregen, meki oproeroe.

**Erreichen**, kisi; doro; sein Ziel, kisi (od. doro) hem marki.

**Erretten**, verloesoe poeloe; verloesoe; poeloe; er errettete ihn aus der Hand von Saul, a poeloe hem na han vo Saul; eise, mich zu erretten, meki hesi vo verloesoe mi.

**Erretter**, verloesoe-man; hjälpi-man.

**Errichten**, hopo.

**Erringen**, winni; kisi; feti kisi; er hat es errungen, a feti kisi dasani.

**Ersaufen**, dede na watra; verzui-pi h.

**Ersäufen**, meki a dede na watra; meki a verzui-pi h.; die Fluthen ersäufte mich, da floedoe rou pasa mi abra.

**Erschaffen**, meki; — der Alles erschaffen hat, disi meki ala-sani.

**Erschaffung**, — seit E. der Welt, sinsi Gado ben meki kondre.

**Erschallen**, bari; panja; das Geräusch erscholl in alle Lande, da tori bari (od. panja) na ala kondre.

**Erscheinen**, sori hem sresi; kom na krin; sie erschienen vielen, dem sori dem sresi gi nofo soema; er erschien vor Gericht, a kom na fesi vo kroetoe; er erscheint mir als ein fluger Mann, hem de na mi hai, leki wan koni-man; es erscheint mir, als ob, a tan na mi, leki.

**Erscheinung**, — er hatte eine E., a si wansani; (Gespenster-erscheinung) spoek h.; fesi; er hatte etne E., a si wan spoek (od. fesi).

**Erschießen**, e., soetoe hem; soetoe en killi hem; soetoe killi hem; soetoe hem killi; soetoe hem tee a dede.

**Erschlagen**, e., naki hem tee a dede; killi hem.

**Erschöpfst**, — ich bin ganz e., mi kom weri so tee —.

**Erschrecken**, v. a., e., meki a kom skreki; skreki hem; du hast mich erschreckt, joe skreki mi; v. n. kom skreki; frede; als ich ihn sah, erschrad ich, di mi si hem, mi skreki; ich bin erschrocken, mi kom skreki; mi hatti gowei; mi hele troebroee.

**Erschrecklich**, skreki; — etwas Erschreckliches, wan skreki-sani; ein erschreckliches Ungewitter, wan skreki-önwari.

**Erschrocken**, (s. erschrecken) skreki —; ein e. Herz, wan skreki-hatti.

**Erschüttern**, v. a. seki; v. n. kom seki; seki; sek'seki; befi.

**Erschütterung**, befi; Erdererschütterung, gron-seki; aard-befi.

**Erschweren**, etw., meki a kom moro hebi.

**Erfehen**, si; zuvor, si na fesi; dar- aus erfehen wir, nanga dati wi kan si; sich etwas, loekoe; verkiesi.

**Erfennen**, etw., de hangri vo; ver-lange dati.

**Erfegen**, einem etw., pai hem dasani baka; einen, kom na hem plesi.

**Ersinnen**, prakseri.

**Ersparen**, spare; Geld, spare moni; ich will euch das ersparen, misa spare oen dati.

**Erst**, fosi; fosi-tem; dann erst, dan fosi; geh' erst in die Kirche, go fosi na kerki.

**Erstarren**, kom tranga; kisi tranga.

**Erstarren**, kom styfi.

**Erstatten**, pai baka; pai.

**Erstaunen**, v., verwondroe; verwondroe pasá.

**Erstaunen**, s., das setzt mich in E., dati meki mi verwondroe.

**Erstaunlich**, adj., verwondroe —; das ist etw. Erstaunliches, da wan verwondroe-sani; adv., pasá; pasamarki; die Frau ist e. reich, da Missi ha moni pasamarki.

Erste, der, die, das, da fosi; der erste Regen, da fosi arden; der Erste, da fosi-wan; das erstmal, da fosi tron; da fosi leisi.

Erstehen, soetoe kill; soetoe; mit e. Messer, soetoe nanga nesi kill.

Erstehen, v. a. auf der Auktion, hal na vandlal; (auferstehen) hopo; vom Tode, hopo na dede.

Erstiegen, e. Berg, kllm go na tapo da borgl.

Erstens, fosal.

Ersterben, kom dede; dede.

Erstgeboren, fosal-gebore h.; fosi; grau —; der e. Bruder, da gran-brara; der Erstgeborene, da gran-wan; da fosal-gebore-wan; da fosi-wan; da fosal piklen.

Erstgeburt, grani; er verkaufte seine G., a sell da grani vo hem.

Ersticken, v. a. tapo; die Dornen wuchsen auf und erstickten den Samen, dem maka gro toe, dem tapo da siri; einen, tapo hem neki; v. n. stéki; er ist erstickt, benauwtoe tapo hem bro; benauwtoe kill hem.

Erstlich, fosi.

Erstling, da fosi-wan; (Vorgänger) fest-man.

Erstorben, dede; zweimal erstorben, dede vo toetron kabá.

Erstrecken, sich bis nach — kisi tee na —; langa tee na —.

Erstücken, v. verzockoe; begi: plic-si.

Erstücken, s. verzockoe; begi.

Erstappen, e., kisi hem: auf einen Hügel, kisi hem na wan lei.

Ertheilen, gi: Erlaubniß, gi pasi: gi permisi; Nachsicht, seni njoesoe: seni wan njoesoe kom: seni bdoeskoepoe kom.

Erträge, kili.

Ertrag, winst: wiani: verdiensti h.

Ertragen, verdrage: teki (ed. tjari) nanga pasiensi: holi pasiensi.

Ertränken, e., meki: a dede na watra; meki: a verampi h.

Ertrinken, dede na watra; verzui-pi h.

Erübrigen, kibri; habi abra; er hat einen halben Gulden erübrigt, a kibri wan bank-notoe; a habi wan bank-notoe abra.

Erwachen, wieki; vom Schläfe, wieki na alibi; vom Tode, wieki na dede.

Erwachsen, sein, gro opo; kom bigi; er ist schon e., a gro kabá; a kom bigi kabá; e. Erwachsener, wan bigi soema.

Erwägen, prakseri; lasset uns e., meki wi prakseri.

Erwählen, verkiesi; Maria hat das beste Theil erwählt, Maria verkiesi da moro beste porsie.

Erwählung, verkiesi.

Erwähnen, etw., taki vo; pingi vo; meli dasani; davon erwähnte Saul noch nichts gegen seinen Oheim, vo dati Saul no pingi hem oom noti jete; ich habe es mit seinem Worte erwähnt, mi no meli dati nanga wan molo srefi.

Erwärmen, kom waram.

Erwärmen, waram; meki a kom waram.

Erwarten, wakti; verwakti; loekoe; das Gericht, welches die Bösen erwartet, da kroetoe, disi loekoe dem ogri soema; den Tod erwarten, loekoe vo dede; lidom de loekoe vo dede.

Erwecken, wichi: e. vom Tode, wichi hem na dede; e. zu etwas, seni hem vo: nahi hem hatti vo; der Herr hat mich erweckt, zu x., Masra seni mi, vo —.

Erweisen, v. a. meki a kom safoc; safoc: v. n. kom safoc.

Erweisen, doe: sori; er hat uns recht Gutes erwiesen, a hem doe wi safoc been: einem Erwerbting, sori hem respek: er hat sich lobenswerth erwiesen, a sori hem srefi lichikaba.



Erweitern, etw., meki a kom moro bigi (od. moro weiti h.)  
 Erwerb, winst; winni; verdienst h.  
 Erwerben, winni; verdini; wroko; bai; er hat viel Geld erworben, a winni foeloe moni; a verdini wan bigi moni; das habe ich mir mit eigenen Händen erworben, da mi srefi hanoe ben wroko dati vo mi srefi; die er mit seinem eigenen Blute erworben hat, disi hem bai nanga hem eigen broedoe.  
 Erwidern, (antworten) piki; piki baka; antwoortoe h.; ansre a.; (vergelten) pai baka.  
 Erwiederung, piki; antwoortoe h.  
 Erzwischen, e., kisi hem.  
 Erwürgen, e., stropoe hem; sloto hem neki.  
 Erz, kopro; ein „tönend Erz“, wan kopro-pleti.  
 Erzählen, verteli; taki tori; taki; e. Geschichte, taki wan tori; sich einander etw., taki tori makandra.  
 Erzählung, tori; eine erdichtete, anansi-tori.  
 Erzeigen, doe; sori; erzeige mir die Gefälligkeit, doe mi da diensti (od. da plisiri); einem Achtung, sori hem respeki.  
 Erzengel, gran-engel.  
 Erzeugen, meki; kisi; Abraham ben meki Isaak; Isaak kisi Jakob; die Plantage erzeugt viel Zucker, da pranas meki foeloe soekroe.  
 Erzherde, gran-herder.  
 Erziehen, kweki; ein Kind, kweki da pikien.  
 Erzieherin, kweki-mama; nenne.  
 Erziehung, kweki. Erziehungs-Anstalt, kweki-hoso.  
 Erzittern, besi; seki; kom besi; kom seki.  
 Erzläuger, wan bigi leiman.  
 Erzschürke, wan bigi skorkoe.  
 Erzürnen, e., gi hem hättibron; meki hem hatt kom bron; meki a kisi wan hättibron.

Erzvater, grán-avdo.  
 Erzwingen, etw., kisi dasani nanga dwingi; etw. e. wollen, soekoe dasani na wan dwingi-fasi.  
 Es, a; hem; dasani; dati; sani; Er ist es!, da hem!; Er läßt es (die Gewächse überhaupt) wachsen, hem meki sani gro; — es (etwas bestimmes) —, hem meki a gro.  
 Esel, bderiki; Eselhengst, man-bderiki; Eselin, oeman-bderiki; wenn dem Esel zu wohl ist, geht er auf's Eis und bricht ein Bein, boen njam kili kow-siel. Esels-füllen, pikin bderiki; bderiki-pikien; -fiun-baden, bderiki-kakoebeen.  
 Essen, v., njam; ich esse, mi de njam; zu Mittag, njam dina; zu Abend, njam saba; bei der Hand sein, wo's was zu essen gibt, njanjam-pasi no de farawei; njam-hoso kali kompe.  
 Essen, s., njanjam; das E. ist heiß, njanjam saba; ist das Essen bereit?, njanjam klari?  
 Essig, azini; azien h.  
 Es-löffel, njanjam-spoen; -lust, appetiti h.; ich habe keine Eßlust, mi mofa no switi vo njam; mi no hangri; mi no habi appetiti; -zeit, Essen's-zeit, breki-tem; dina-tem.  
 Etlische, som; wan toe-dri (wan hier Artikel; Etlische, etliche Leute, som soema; nur etliche Worte, wan toe-dri woortoe nomó.  
 Etwas, somtem; bist du's etwa?, somtem da joe?  
 Etwas, wan-sani; sani; som; hasoe; pikin; pikin so; etwas Neues, wan njoesani; ich habe Etwas gehört, mi jeri wansani; etw. Brod, pikin brede; som brede; gib mir etw. davon, gi mi hasoel; gi mi pikin!; etw. weit, pikinso farawei; besser etwas, als nichts, Bakra koti wan odo, taki: betre wan hasoe eksi, leki wan soso boeba; est joe no kan kili dia, kabá joe kan kili koni-koni, a boen toe.

Quer, oen, oenoe; vo oenoe; eue  
Kleider, oen klosi; dem klosi vo  
oenoe.

Querthalben, Euretwegen, vo  
oen hede.

Qule, oeroe-koekoe; ouroe-koekoe.

Qurige, der, die, das, di vo oenoe.

Quter, bobl; Kubeuter, kow-bobl.

Evangelium, evangëlium; Gado-  
tori; da tori vo Gado; da tori vo  
Gado-kondre.

Qwig, teego; das ewige Leben, da  
lehl vo teego.

Qwigleit, teego; in Q., teego; tee  
vo teego.

Qwiglich, teego; tee vo teego; im-  
mer und ewiglich, tee vo teego ala-  
tem.

Examen, (Schulprüfung) examen h.

Examiniren, ondersoekoe; visite-  
ri; examinerl.

Exempel, exemple; ein Q. an ihnen  
nehmen, tekl wan exemple na dem.

Exerciren, exerceri.

Existiren, de.

Qxpress, expressi; vo expressi.

## F.

Fabel, nowo-tori; anansi-tori; thö-  
richte Fabeln, nowo lau-tori.

Fach, (Schubfach) lat.

Fächeln, Fächern, wal.

Fächer, wa'wal, walwal.

Fadel, faju-tiki; frumbo.

Fade, (vom Geschmack) flauw; es  
schmeckt fade, a teal flauw; (von  
Menschen) doen doen; ein fader  
Mensch, wan doen-doen noema.

Faden, tetöl; draakl h.; Bindfaden,  
blinde-gaar h.; Zwirnsfaden, nai-  
tetöl.

Fahlig, hekwaam; knapoe.

Fahl, bloekl-gweil; ein fables Pferd,  
wan bloekl-gweil haal.

Fahne, flagra; die F. schwenken, wal  
flagra; Fahnen-stock, flagra-tiki.

Fahren, in Wagen, rel na wagt;  
rel; zu Schiffe, waka (od. go) nanga

stipi; im Boote, waka (od. go) nanga  
boto; gegen die Fluth, broko genti;  
über den Fluß, koti da riba abra;  
koti da riba; hinauf (in die Höhe)  
hops go na tapo; (Flußaufwärts)  
go na hóposei; hinunter, saka go  
na ondro; (Flußabwärts) go na bi-  
lösei; mit der Hand in die Tasche,  
potti (od. soetoe) hem hanoe na  
zaka; einem über den Mund, gi hem  
asranti; gi hem asranti moso; fahr'  
wohl!, waka boen!; tan boen!; fah-  
ren lassen, (loslassen) loesoe; libi;  
meki a gowei; laß es fahren, loe-  
soe hem!; (missen) misi; e. Gele-  
genheit, misi da okasi.

Fahrlässig, naläte h.; er ist f., a  
naläte; a no ke; ein f. Mensch, wan  
naläte soema.

Fahrlässigkeit, naläte-fasi; a-don-  
ké-fasi; mi-no-ké-fasi.

Fährlichkeit, gevaar h.

Fahrt, — auf unsrer F., na pasi;  
ala di wi ben de na pasi.

Fahrwasser, dipi watra.

Fahrweg, pasi; strati.

Fall, sadóm; der Fall, den er gethan  
hat, da sadóm, disi a sadóm; jeman-  
den zum Falle bringen, meki a fa-  
dóm; meki a naki foetoe sadóm;  
wenn das der Fall ist, est a de so —;  
laß uns den Fall sehen, daß, meki  
wi potti, taki; meki wi potti so,  
taki; Sündenfall, zondoe-sadóm.  
Fall-streif, trapoe; -sucht, fal-  
siki; adoebé; -wasser, fala-wa-  
tra.

Falle, trapoe; krafanga; abiti; Fal-  
len sehen, stellen, potti trapoe; seti  
trapoe; sie stellen den Vögeln Fal-  
len, dem seti trapoe gi souwloe.

Fallen, v. sadóm; zu Boden f., fa-  
dóm na gron; doró na gron; der  
Regen fällt, arëen de sadóm; in  
Schlaf., sadóm na slibi; der Schat-  
ten fällt auf ihn, daskáduwe sadóm  
na hem tapo; jemand in die Hände  
f., sadóm na hem hánoe; einem um

den Hals, fadóm na hem neki brasa hem; brasa hem; in Ohnmacht, kom flauw; kisi wan flauw; auf die Knie, fadóm na hem kni; potti kni na gron; jemand zu Fuße, fadóm na hem soetoe; auf's Herz fallen, Eindruck machen, fadóm na hatti; so wie es eben fällt, so leki a fadóm; es fällt mir schwer, a kom hebi gi mi; a moro mi; einem zur Last f., lástiki hem; kom lástiki hem; das Loos ist auf ihn gefallen, da lot kisi hem; einem in die Rede, koti hem mofa; das Wasser fällt bereits, watra fala kabá; f. lassen, (am Preise) mindre; poeloe pikinso; saka pikinso; den Ruth f. lassen, lasi hatti; die fallende Krankheit, fal-siki; adoebé.

Fällen, fala; ich will den Baum f., mi de go fala da boom; Holz f., fala hoedoe; koti hoedoe; Wald, fala boesi; Busch, kapoe boesi; ein Urtheil fällen, gi vonis,

Falls, efi.

Falsch, falsi; króekoetoe; ein falscher (unaufrichtiger) Mensch, wan falsi soema; falsche Zeugen, falsi getuige; f. schwören, sweri falsi; die Uhr geht f., da horloisi no waka reti; falsche Götter, króekoetoe gado; ein f. Weg, wan króekoetoe pasi; wan verkeerti pasi; falschherzig, falsi-hatti —; der Falschherzige, wan falsi-hatti-soema.

Falsch, s. Falschheit, falsi; falsifasi; ohne Falsch, wie die Lauben, sondo falsi, leki dem doifi.

Fälschlich, falsi; na wan falsi-fasi.

Falte, vouw; prooi, plooi.

Falten, vouw; faltet eure Hände, vouw oen hanoe.

Familiär, familiari; sich f. mit jemanden, meki hem srefi familiari nanga hem; familiari nanga hem.

Familie, famili; Familien-glied, famili-man; sie sind von einer Familie, dem de famili-man;

-haupt, da hédeman vo da famili.

Fangen, kisi; Fische, Vögel, kisi fisi, fowwloe; Feuer f., teki faja; sich f., fassi; er hat sich in der Falle gefangen, a fassi na ini trapoe; trapoe kisi hem.

Fangzahn, man-tifi; hai-tifi.

Farbe, (Material) servi; (Ansehen) kleur; rühr' die F., nicht an, no meli da servi; es hält die Farbe, a holi kleur; a habi wan vaste kleur.

Färben, servi.

Färber, servi-man.

Farblos, sondo kleur.

Farre, man-kow; boel, boeloe.

Färse, (junge Kuh) pikin kow.

Faseltast, krákra.

Faser, tetèi; es ist keine gute Faser an ihm, no wan hai boen de na hem.

Faserig, — es ist sehr faserig, a habi soeloe tetèi.

Fasß, bali; ein F. Mehl, wan bali blom; Waschfasß, tobo. Fasß-binder, koepa; koepa-man; -daube, duigi; -reisen, hoeploe, hoeproe.

Fassen, fassi; kisi; mit der Hand, fassi nanga hanoe; fassi; Steine f. (einfassen) fassi stoon; etw. mit dem Verstande, begreipe dasani; kisi dasani krin; Ruth f., teki hatti; e. Entschluß, pramisi na ini hem hatti; besluiti; e. Widerwillen gegen jemand, teki hem na hatti; potti hem na hatti; Zorn, kisi wan hátti-bron; e. in's Auge, potti hai boen na hem; zu Herzen f., teki na hatti; sich f., teki hatti baka; sich gefaßt halten, holi hem srefi klari.

Fäßlich, krin.

Fast, pikin-moro; fast alle, pikin-moro ala; fast wäre ich gefallen, pikinmoro mi fadóm.

Fasten, s., fasten h.; sie haben F., dem habi fasten. Fasten-brezel, krakling.

Fasten, v. fasten h.; holi wan fasten.

**Fatal**, ogri; ein fataler Fehler, wan toemoesi ogri foutoe.  
**Faul**, (verdorben) pori; verrottoe; slekti; (träge) lezi; die Orange ist faul, da aranja pori; ein fauler Baum, wan slekti boom; faules Geschmäh, slekti taki-taki; takroe en soso taki-taki; ein fauler Mensch, wan lezi socma.  
**Faulen**, pori; verrottoe.  
**Faulenzen**, lezi; loiri; sie f. nur, da lezi dem de lezi soso; da soso dem sidom de loiri.  
**Faulenzer**, leziman.  
**Faulfieber**, rotkoors h.  
**Faulheit**, lezi-fasi.  
**Fäulniß**, — in F. übergehen, kom pori; kom verrottoe; kom latin.  
**Faulthier**, loiri.  
**Faust**, koso, kofoe; e. Faust machen, tai kofoe; einem e. F. machen, (ihm drohen) sori hem koso; sori koso gi hem; einen mit Fäusten schlagen, naki hem nanga koso; koso hem; gi hem koso (od. koso koso), Faustschlag, koso; blo; (wiederholte) Faustschläge, koso koso; er gab ihm einen Faustschlag, a gi hem wan blo (od. koso).  
**Februar**, February h.  
**Fechser**, plansden.  
**Fechten**, feti; mit e., feti nanga hem; mit einander, feti nanga makandra; feti makandra.  
**Fechter**, feti-man.  
**Feder**, fowwloe-wiwiri; wiwiri; schöne Federn, mooi wiwiri; Schreibfeder, pen; mit der F. schreiben, skrifi nanga pen; Gänsefeder, fowwloe-wiwiri-pen; Stahlfeder, isri pen; Feder-busch, feda; -messer, pen-ness; -vieh, dem fowwloe pl.  
**Fegen**, figi; sibi; den Tisch, figi tafra; die Stube (kehren) sibi kamera.  
**Fehde**, trobi; sie leben beständig in Fehde, doro dem habi trobi makandra; dem liebi wan reti trobi liebi nanga makandra.

**Fehl**, s. (Unrecht) foutoe; (Versehen) misi; (Mangel) mankeri; ohne Fehl, sondro foutoe.  
**Fehl-bitten**, e. Fehlbitte thun, begi vo soso; -gebären, trowei bele; -gehen, misi pasi; lasi pasi; -greifen, misi; misi hanoe; mi hanoe misi; -griff, abulsi; e. F. thun, doe wan abulsi; (mit der Hand) misi hanoe; mi hanoe misi; -schleßen, misi; misi hanoe; misi marki; -schlagen, misi; -treten, misi foetoe; mi foetoe misi.  
**Fehlen**, foutoe; misi; (mangeln) mankeri; ich habe gefehlt, (Unrecht gethan) mi foutoe; mit misi; wir alle fehlen mannigfaltig, wi alamal foutoe doro; wi alamal misi sani so meni-tron; was fehlt mir noch?, sani mankeri mi jete?; nur einß fehlt, wan-sani nomo mankeri; es fehlt nichts mehr, noti mankeri moro; es fehlen noch zwei, a libi toe jete; das fehlte mir noch!, dati sa mankeri mi!; es fehlte nicht viel, so wäre ich gefallen, pikin-moro mi sadom; was fehlt dir? (beim Unwohlsein), san doe joe?; es fehlt dem Kinde etwas, wansani doe da pikien.  
**Fehler**, (Unrecht) foutoe; (Mangel) mankeri; F. finden an jem., ihu tadeln, sinni foutoe na hem; ein F. an Fuße, wan mankeri na foetoe; ohne Fehler, fehler-frei, sondro foutoe; sondro mankeri.  
**Feier-abend**, ruste-joeroe; da joeroe vo ruste; -fleid, mooi kloisi; -tag, feestedei; F. halten, haben, njam feestedei.  
**Feierlichkeit**, wan gran-sani.  
**Feiern**, (ruhen) ruste; (genießen) njam; ein Feß, njam feestedei; Neujahr, njam jari; Sonntag, njam zondei.  
**Feige**, s., figa; Feigen-baum, figa-boom; -blätter, figa-wiwiri.  
**Feige**, adj., f. fein, no habi hatti;

habí frede-hatti; werden, lasi hattí; der Feige, Feigling, frede-man; frede-hatti-soema.

Feigheit, Feigherzigkeit, frede-hatti; frede-hatti-fasi.

Feil, vo sell; es ist feil, a de vo sell; f. haben, habi vo sell.

Feile, s., Feilen, v., veill. Feilflöben, skroef-tang h.

Fein, fini; feine Leinwand, fini liani; f. Salböl, fini smeri-oli; f. Sand, fini santi; wie fein und lieblich ist's zc., hoe switi en hoe plisiri dati etc.; euer Ruhm ist nicht fein, dasani no gi oen wan boen nem.

Feind, s., vyand, vyanti; die beiden Herreu sind Feinde, dem toe Masra de vyand makandra.

Feind, Feindlich, adj. — einem f. fein, holi hem na hattí; holi hem na bele; habi hem na hattí.

Feindschaft, vyandskap.

Feist, fatoe.

Feld, (bebautes) firi; gron; pranasí; (unbebautes) sabana; plein; auf dem Felde, na firi; im F. arbeiten, wroko na firi; wroko na gron; über F. gehen, go na buiten (od. built); go na pranasí; Soldaten in's F. schicken, seni soldati na komando; das F. behalten, tan masra vo da feti.

Feldarbeit, firi-wroko; gron-wroko; -arbeiter, firiman; gronman; -blume, sabana-blomiki (od. blometje); -geschrei, fetiba'bari; -herr, komandanti; granofciri; -lager, kampoe; -messer, land-meter h.; -negel, firi-ningre; -webel, ajersanti, soersanti; -weges, gegeben mit stadia (griechisch); dreißig Feldweges, wan boen joeroe; -zug, komando; patroeli.

Fell, boeba; einem das F. über die Ohren ziehen, (ihm alles wegnehmen) potti hem nakend.

Felleisen, patoto.

Fels, Felsen, stoon; klip-stoon; Felsen-grund, stoon-gron; -hart,

tranga leki stoon; Fels-flußt, stoon-horo.

Fenschel, fenkel.

Fenster, sensre; Glasfenster, glasi-sensre; glasi-rampi, glasi-lampi (holl. glas-raam); Fenster-laden, (im Zimmer) sensre; (im Boote, Schoppen zc.) luiki; Fenster-öffnung, (auch ohne wirkliches Fenster) im Zimmer, sensre; im Boot zc., luiki.

Ferkel, pikin hagoe; speenvark h. Fern, farawei; fara; von fern, farawei; er kommt aus fernem Landen, a komopo na farawei kondre; sehr fern, fara-farawel.

Ferner, moro fara; moro; ferner sagte er, moro a taki.

Fernglas, várgyker h.

Ferse, baka-foetoe; baka-hielt; Fersengelb geben, diki; bai dia-foetoe.

Fertig, klari; kabá; ich bin mit meiner Arbeit f., mi kabá (od. klari) nanga mi wroko; ist das Essen fertig?, (bereit), njanjam de klari? (nicht kabá, das hieße, ist das Essen alle? —); sind sie mit Essen fertig?, dem kabá vo njam?; dem njam kabá?; fertig sein (mit), kabá vo; doró nanga; (für, zu) de klari vo; f. machen, (vollenden) doró; (zurecht machen) meki klari.

Fessel, boeje; banditi; e. in Fesseln schlagen, potti hem na banditi (od. na boeje); weri banditi gi hem; F. tragen, in F. gehen, weri banditi (od. boeje), e. von den F. befreien, poeloe (od. loesoe) hem na boeje (od. banditi).

Fesseln, e., potti hem na banditi (od. boeje); weri banditi gi hem.

Fest, adj. vaste; tranga; e. feste Stadt, wan tranga (od. vaste) foto; bleib fest!, tan vaste!; stehet fest im Glauben, tan vaste na ini bribi.

Festbinden, e., tai hem tranga; tai hem; -drücken, masi; -halten, holi; holi tranga; holi doró; -machen, fassi; -setzen, potti; potti vaste; so haben wir's festge-

fest, da so wi potti dati; sich, fassi; haaka; es hat sich mir ein Knöchelchen im Schlunde festgesetzt, wan boonjon haaka na mi neki; — Speichel, Schleim, — spiti (od. sleim) fassi na mi neki; - sitzen, fassi; das Boot sitzt bereits fest, boto fassi kabá; - stecken, fassi; - stehen, tan vaste; tanapoe boen; holi hem urefi styfi.

Fest, s., feest; feeste-dei; (heidnisches) fesa; ein F. feiern, njam feest (od. feeste-dei); - halten, holi dem feeste-dei. Fest-schmaus (heidnischer), fesa; - tag, feeste-dei.

Feste, s., fortrés, fortresi; bínfoto; die F. des Himmels, da bigi hemel-tenti.

Festigkeit, tranga.

Festung, fortrés, fortresi; bínfoto.

Fett, s. u. adj., fatoe; f. sein, fatoe.

Fegen, lapoe; broko klosi.

Feucht, voktoe; kouroe; nati nati.

Feuchten, voktoe; dampoe; nati; nati nati.

Feuchtigkeit, voktoe; kouroe; nati nati; watra.

Feuer, faja; das Essen ist am Feuer, njanjám de na faja; F. schlagen, koti faja; anmachen, anzünden, meki faja; letti faja; anlegen, potti faja; potti branti na ini; soetoe faja na ini; F. fangen, teki faja; die Flinte gibt nicht Feuer, versagt, gon no gi faja; gon no piki; F. vom Himmel, faja vo tapo; Del in's F. gießen, potti oli na ini faja; soetoe faja; ein gebranntes Kind scheut's Feuer, sneki beti joe, joe si worom, joe srede; fosi peesi bron, da bakawan, joe poeloe hem lala.

Feuer-brand, branti; faja-tiki; Feuer's-brunnst, faja; wan bigi faja; - eifer, faja-háttibron; - esse, skorstein; - flamme, faja-flam; flam-faja; - gewehr, gon; - holz, vaam-hoedoe; hoseo-hoedoe; - ofen, faja-oven; - pfeil, faja-pyl; - roth, redi leki faja; - säule, faja-pilari;

- schäufel, faja-skopoe; - schwamm, foengoe; - spritze, brand-apuiti h.; - stahl, vuurslag h.; - stein, faja-stoon; - werk, vuur-pyli h., viri-pyli; vuur-werk h.; - wolke, faja-wolkoe; - zange, faja-tanga; tanga; - zeug, faja-doozoe; foengoe-doozoe; tonder-doozoe h.

Feuern, (schießen) soetoe; gi faja; (Feuer machen) meki faja; soetoe; gi faja.

Feurig, faja —; faja-faja; er ist zu feurig, a faja-faja toemoesi; f. Kohlen, liebi kósfaja; f. Pfeile, faja-pyl; f. Zungen, faja-tongo.

Fieber, koorsoe; er hat F., a habi koorsoe; es hat ihn ein F. befallen, koorsoe kisi hem; das F. ist noch stark, da koorsoe tranga jete; das F. hat ein wenig nachgelassen, da koorsoe saka pikinoo; Faulfieber, rotkoors b.; Gallenfieber, gal-koors h.; gelbes, geeli koorsoe; bixigés, faja-koorsoe; kaltes, kouroe koorsoe; Wechselfieber, kenki-koorsoe.

Fiedel, sinjolo.

Fiedeln, pre sinjolo.

Filtriren, doró na doekoe; doró.

Filz, felt h.; Filz-but, felt-hatti.

Finden, sinni; findi a.; wer da sucht, der findet, dísoema soekoe, a sa sinni; er fand für gut, a ben sinni vo boen; er fand es gut, a ben tevrede; sich darein finden, tevrede.

Finger, singa; singa vo han; die Spitze seines Fingers, da pinti vo hem singa; mit dem F. drohen, sori singa; lange Finger machen, meki langa singa; meki langa han; sich die F. verbrennen, bron hem singa; gibst du ihm den kleinen Finger, so nimmt er die ganze Hand, joe pre nanga pikin dagoe, a lekki joe tongo; popekái taki bakra toemoesi, esi a tan langa na ini kooi.

Finger-but, singróetoe; - ring, singaringa; - zeig, einem c. Fingerzeig geben, pingi hem; meli hem pikinoo.

**Finstern**, doengroe; im Finstern, na ini doengroe; f. aussehen, tai fesi; meki wan doengroe fesi.  
**Finsterniß**, doengroe; e. große F., wan bigi doengroe; die äußerste F., da moro doengroe plesi; es ist Sonnen-, Mondfinsterniß, zon nanga moen de feti.  
**Firmament**, firmamenti; hemel-tenti.  
**Fiskal**, fiskali; fiskaal-h.  
**Fisch**, fsi; F. angeln, hoekoe fsi; — fangen, kisi fsi; das sind faule Fische, da wan lei-tori; verdorbene Fische, pori fsi. Fisch-angel, fsi-hoekoe; hoekoe; -bein, balëin h.; -gräte, fsi-boon; boon; boonjon; -netz, fsi-netti; netti; -reuse, masoewa; -rogen, fsi-eksi; -thran, tingi-oli.  
**Fischen**, kisi fsi; fsi; ich gehe fischen, mi de go fsi.  
**Fischer**, fsi-man; Fischer-boot, fsi-boto; -hemd, fsi-man-hempi.  
**Fittig**, fsei; unter seinen Fittigen, na ondro hem fsei; die Fittige des Windes, dem fsei vo winti.  
**Flach**, plata; flach auf dem Boden, plata na gron.  
**Fläche**, Flächland, plein; sabana.  
**Fladen**, koekoe.  
**Flagge**, flagra; aufziehen, hissen, hopo flagra; heisi flagra; einziehen, saka flagra; wehen lassen, meki flagra wai; die Fl. weht, flagra de wai. Flaggen-stock, flagra-tiki.  
**Flamme**, flam; flam-faja; faja-flam.  
**Flanell**, fernel; franel h.  
**Flasche**, (runde) batra; (viereckige) stoopoe; e. Fl. Wein, wan batra wien; e. Fl. Dram, wan stoopoe dram. Flaschen-keller, keldre; -kürbis, godo; gron-krabasi; -zug, katroh h.  
**Flatterhaft sein**, habi waka-waka-hede; habi waka-waka hai.  
**Flattern**, fsei fsei.

**Flau**, flauw; es wird ihm flau, a kom flauw.  
**Flausen**, flousoe; frousoe; Fl. machen, meki flousoe.  
**Flechte**, tetei; die Fl. ausdehen, den Fuß vertreten, loesoe hem tetèi; wan tetèi loesoe; wan tetèi djompo abra.  
**Flechte**, des Haars, bre-wiwiri; (Ausschlag) krasi krasi; ringa-worom; (e. besonders hartnäckige Art) todo-kras'krasi.  
**Flechten**, bre; vlekki; das Haar, bre hem hede-wiwiri; eine Dornenkrone, vlekki wan maka-kron; e. Korb, bre wan baskita.  
**Fleck**, flaka; (bunt, z. B. des Tigers) peni; (Lappen) lapoe; weiße Hautflecken, (pl.) lota; Leberfleck, Gado-marki; (Madel) flaka; (Blas) plesi; Fleck-fieber, rotkoors h.; -traurigkeit, (eine Art Aussatz) flaka-siki.  
**Flecken**, (Dorf) pikin foto; dorpo.  
**Fleckenlos**, sondo flaka; krin doro doro.  
**Flechtig**, (befleckt) sein, habi flaka; (gefleckt) peni; peni peni.  
**Fledermaus**, fsei-moesoe.  
**Flegel**, wan grofoesoema; wan gemeene soema.  
**Flehen**, v., begi; begi tranga; um etwas, soekoe dati nanga begi.  
**Flehen**, s., begi; tranga begi.  
**Flehentlich**, nanga tranga begi; nanga watra na hai.  
**Fleisch**, (von Menschen und Thieren) meti; (von Früchten) njanjam; Ochsenfleisch, kow-meti; Schweinefleisch, hagio-meti; Salzfleisch, zoutoe-meti; Rauchfleisch, smoko-meti; (im Gegensatz zum Geiß) skin; Fl. und Blut, skin nanga broedoe; was vom Fl. geboren ist, das ist Fl., san disi skin meki, dati de skin soso; nach dem Fleische, na skin-fasi; das Wort ward Fleisch, da woord ben tron wan liebi-soema; alles Fl. ist wie Gras, ala kreatür

de leki graai. Fleisch-brühe,  
hoeljou; -loß, -speise, switimoko;  
— Fleisch-es-lust, luste (lostoe)  
vo skin.

Fleischer, alagtri; e. Fleischergang  
machen, broko foetoe soso.

Fleischig — fein, habi skin; de  
boen na skin.

Fleischlich, na skin-fasi; e. fleisch-  
lich Gesinnter, wan natür-soema;  
fl. Beflunung, natür-fasi; skin-fasi;  
fl. sein, de vo da skin-natür; fl.  
gesinnnet sein, membre sani, disi de  
vo skin.

Fleiß thun, doe hem best vo; doe  
moeiti vo; mit Fleiß, vo expressi;  
ich habe das nicht mit Fleiß gethan,  
mi no doe dati vo expressi (od. —  
in böser Absicht, vo ogri hatti).

Fleißig, — er ist fl., a lobbi wroko;  
a wroko boen; a doe hem best.

Flennen, kre; kre watra na hai.

Flentschen, die Zähne, pilli tifi.

Fliesen, lapoe; fließ das Heud, la-  
poe da hempi.

Fliege, flai; zwei fl. mit einer Klat-  
sche schlagen, kili toe souwloe nanga  
wan stoon; Honigfliege, honi-flai;  
spanische Fliege, spaans fligri; e. sp.  
fl. auflegen, potti wan spaans fl-  
gri. Fliegen-wedel, wa'wai; wai-  
wai.

Fliegen, flai; fliegende Fische, flai-  
sai; etw. fliegen lassen, meki a flai;  
e. Drachen, hopo fligri; seti fl-  
gri.

Fliehen, ron go kibri; ron kibri;  
teki ron; ron go; ronwei; vor je-  
mand, kibri vo hem; zu jem., ron  
go kibri na hem; fliehe die Lüste —  
kibri joe srefi vo dem luste (lo-  
stoe) —.

Fließen, ron; ron doru; hinab fl.,  
ron saka; über fl., ron abra.

Flink, hesi; flink h.; six h.

Flinte, gon; eine fl. schäften, ver-  
korfoe da gon; Flinten-kolben,  
gon-kolf h.; korfoe; -lugel, koeg-

loe; -lauf, gon-loop; loop;  
-schaft, gron-groef; -schloß,  
gon-sloto; -ste in, faja-stoon.

Fließbogen, bo.

Floden, s., froá.

Flöh, dagoe-losu.

Flot, lamfroe.

Flöß, kokrokó.

Flöße, Flößfeder, wa'wai; pari;  
der Fisch hat Flößen, fisi habi wa'-  
wai (od. pari).

Flöte, floiti; fl. blasen, blo floiti;  
pre floiti.

Flöten, floiti.

Flott, — das Boot ist flott, boto  
de na watra; es ist wieder flott, a  
loesoe baka.

Fluch, floekoe; er legte ihnen Fluch  
und Segen vor, a potti floekoe  
nanga blesi na dem fesi; heloe;  
wer kann den andern vom Fluche er-  
lösen, soema sa poeloe trawan na  
ini heloe.

Fluchen, s., floekoe; kos'kosi.

Fluchen, floekoe; einem, floekoe  
hem; (heidnischer Ausdruck) begi  
Gado gi hem; — kosi hem.

Flucher, floekoe-man.

Flucht, ron; ronwei; eure fl., da  
ronwei vo oenoe; die fl. ergreifen,  
teki ron; teki ron gowei; teki ron  
go kibri; sie in die fl. jagen, meki  
dem ron go kibri.

Flüchten, teki ron; teki ron gowei;  
teki ron go kibri.

Flüchtling, ronweiman.

Flügel, flai; fl. der Mergentöthe,  
flai vo moesoe-dei.

Flugs, wantem; pram; hesi hesi.

Flur, (Feld) sabana; (Haus-flur)  
gron; pranga; floeroe h.

Fluß, riba, liba; auf dem Flusse, na  
riba tapu; (Rheumatismus) sinki h.;  
rematik h. Fluß-wasser, riba-  
watra.

Flüßchen, pikin riba; krika.

Flüssig, duin h.; (vom Metall) es  
ist bereits fl., a melti kabá.



Flüssigkeit, watra.  
 Flüstern, taki safri; taki swi swi;  
 swi swi.  
 Fluth, floedoe; es ist bereits Fl.,  
 a floedoe kabá; watra hopo kabá;  
 watra de ron na hopo (opo) kabá;  
 was die Ebbe genommen hat, bringt  
 die Fluth wieder, dasani sala watra  
 teki, floedoe tjari kom baka; die  
 Fluthen, dem bigi floedoe; Lung-  
 fluth, njoe-floedoe; Sündfluth, zon-  
 doe-floedoe.  
 Focken, s., froá.  
 Folge, — das sind die Folgen, só-  
 sani kom vo dati; sosani komopo  
 na dati; dati de da paiman; Folge  
 leisten, gehoorzam; in der Folge,  
 bakatem; na baka; Folge-zeit,  
 baka-tem.  
 Folgen, einem, waka na hem baka;  
 volgoe hem; Petrus folgte ihm von  
 ferne, Petrus waka safri na hem  
 baka; (Folge leisten) gehoorzam;  
 onderdániki; gehorchet eueren Leb-  
 rern und folget ihnen, gehoorzam  
 dem gran-soema vo oenoe en on-  
 derdániki dem; seinem Kopfe folgen,  
 doe na hem zin; volgoe hem tranga-  
 hede; habi tranga hede; seinen  
 Lüften, doe so, leki wi pori hattí  
 seni wi; das folgt daraus, sósaní  
 kom vo dati; sosani komopo na  
 dati.  
 Folgend, — die folgende Woche, da  
 wieki, disi de go kom; tra wieki.  
 Folglich, we; vo da hede; vo dati  
 hede; dus h.; dosoe.  
 Folgsam, gehoorzam.  
 Foltorn, e., labraka hem; masi hem  
 skin; pina hem.  
 Foppen, e., holi hem vo spot; dreigi  
 hem; meki prefoeroe nanga hem;  
 (zeigen und nicht geben) spyti hem  
 nanga —.  
 Fordern, haksi; Zoll, haksi tol;  
 ich werde es von dir fordern, mi sa  
 haksi dati na joe.  
 Fördern, helpi; asisteri; meki a go

doro; das Werk unserer Hände  
 wollest du fördern, joe moe meki  
 da wroko vo wi han go doro.  
 Form, modél (moederi) h.; vorm  
 h.; patrón h.; er machte eine Form,  
 a meki wan modél éfi wan vorm;  
 in gehöriger Form, na wan retí  
 fasi; so leki a fití.  
 Forschen, haksi; soekoe; haksi  
 haksi; ondersoekoe; ich werde dar-  
 nach forschen, mi sa soekoe dati.  
 Forst, (Wald) boesi.  
 Fort, s., fortrési; fortrés; bínfoto;  
 njoe-foto; foto.  
 Fort, adv. (fortwährend) doro; (weg)  
 gegeben mit den Zeitwörtern go;  
 gowei; — er schilt mich in einem  
 fort, a kosi mi doro; fort und fort,  
 doro nomo; doro doro; er ist fort,  
 a gowei; fort mit dir!, go vo joe!;  
 p'sa!; p'sa go; er muß fort, a  
 moese vo gowei; ich kann nicht  
 fort, mi no man vo go. Zusammen-  
 setzungen mit fort werden gegeben:  
 mit doro, wenn sie eine Fortdauer, —  
 mit go, gowei, oder dem Suffixum,  
 — wei, wenn sie ein sich entfernen  
 andeuten.  
 Fortan, now.  
 Fortarbeiten; wroko doro.  
 Fortbegeben, sich, gowei.  
 Fortbringen, tjari go.  
 Fortdauern, go doro; der Lärm  
 dauerte die ganze Nacht hindurch fort,  
 da ba'bari ben go doro da heeli  
 neti.  
 Fortteilen, meki hesi gowei; gowei  
 hesi hesi.  
 Fortreiten, poeloe manteri doro.  
 Fortessen, njam doro; holi doro  
 vo njam.  
 Fortfahren, mit etw., holi doro  
 nanga; (im Wagen) rei gowei.  
 Fortliegen, flei gowei.  
 Fortführen, (weg) tjari gowei; (e.  
 Sache) holi doro nanga.  
 Fortgang, — haben, go doro.  
 Fortgeben, giwei.

Fortgehen, (weg) gowei; (anhaltend) go doro; (auf e. Wege) holi da pasi doro; wie lange soll das so fortgehen?, hoe langa dati sa go doro?; das Leben kann nicht so fortgehen, da liebl no kan go.

Forthehlen, (e. unterstützen) einem, helpi hem; asisteri hem; (ihm weg-helfen) helpi hem vo ronwei.

Fortjagen, e., jagi hem; jagi hem gowei.

Fortkommen, v. (weg) komoto gowei; ich kann nicht gut fortkommen, (gehen) mi no ha foetoe vo waka; es ist fein fortkommen, komoto no de.

Fortkommen, s., — er hat fein gutes Fortkommen, hem sani waka boen; hem afersi waka boen; a kom na fesi.

Fortlaufen, ronwei; gowei.

Fortmachen, (anhaltend) go doro; holi doro; sich, (heimlich) doekröe; (schnell) diki; ronwei.

Fortreden, holi doro vo taki; taki doro.

Fortreisen, teki pasi go; gowei.

Fortreiten, rei gowei.

Fortrücken, poesoe; troesoe; drifi na fesi.

Fortrudern, (fortwährend) lo doro; (weg) lo gowei.

Forttschaffen, etw., tjari hem gowei.

Forttscheeren, sich, go vo hem; pasá go; p'sá go.

Forttschicken, e., seni hem gowei; seni hem go; (entlassen aus der Arbeit) bedanki hem.

Forttschieben, troesoe; poesoe.

Forttschlafen, slibi doro.

Forttschleichen, sich, gowei safri ssfri; gowei kibri-fasi; doekröe, doekröen.

Forttschleppen, etw., sleepi hem gowei.

Forttschlummern, djonko doro.

Forttschnellen, (mit den Fingern) tjopoe.

Forttschreiben, skrifti doro; holi doro vo skrifti.

Forttschreiten, Forttschritte machen, kom (od. go) na fesi.

Forttschwimmen, swem gowei.

Forttssegnen, (anhaltend) zeili doro; (weg) zeili gowei.

Forttsenden, seni go; seni gowei.

Forttschzen, etw., holi doro nanga —.

Forttspielen, pre doro; holi doro vo pre.

Forttsprechen, taki doro; holi doro vo taki.

Forttspringen, djompo gowei.

Forttsößen, troesoe; poesoe.

Forttsündigen, doe zondoe doro; holi doro vo doe zondoe.

Forttsragen, etw., tjari hem gowei.

Forttsreiben, e., jagi hem gowei; eine Sache (anhaltend) doe dasani doro; holi doro nanga.

Forttsachsen, gro doro.

Forttsähren, go doro; holi doro.

Forttsährend, doro; doro nomo; doro doro.

Forttsandeln, waka doro.

Forttsmehen, (weg) wai; wai gowei; der Wind hat's fortgeweht, winti wai hem gowei; (fortwährend) wai doro.

Forttsollen, wani gowei; no wani tan.

Forttsiehen, etw., poeloe hem gowei; hali hem gowei; (aus e. Hause od. Orte) verhuizi; komoto na —.

Fracht, lai, laaf.

Frack, djakti.

Frage, haksi; vraag h.; e. Fr. thun, haksi wansani; Streitfrage, kwestie.

Frage-zeichen, vraag-marki.

Fragen, haksi; ich frage dich darum, mi haksi joe dati; einen um Rath fr., haksi hem wan boen rai; um Erlaubniß, haksi pasi (od. permissi); nach Gott fr., sockoe Gado; nichts darnach fr., no ke; ich frage nichts nach dir, mi no ke vo joe; fragst du nichts darnach, daß wir verderben?,

joe no ke, esi wi soengoe?; wer viel fragt, wird viel berichtet, esi souwloe dikki gron toemoesi, a sa si hem mamà boonjon.

Frankiren, pai wantem.

Franse, franja.

Franzose, fransman.

Frage, takroe sesi; ogri sesi.

Frau, oeman; (Chefrau) wesi; (Her-  
rin) Missi; (vornehme) gran-Missi.

Frauensperson, Frauenzimmer,  
oeman; (ledige) wendje.

Fräulein, pikin Missi.

Frech, (zu frei) vry; vry toemoesi;  
(unverschämmt) asranti; sie ist frech, a  
vry toemoesi; sich frech gegen e. be-  
tragen, sori asranti gi hem; sori  
tranga hai gi hem.

Frechheit, asranti-fasi; tranga-hai;  
tranga-hai-fasi.

Frei, fri; vry; frei werden, kom fri;  
ich bin noch nicht frei, mi no weri  
soesoer jete (nur freie tragen Schuhe);  
e. frei geben, gi hem fri; potti hem  
fri; e. frei machen, meki a kom fri;  
bevry hem; frei werden von der  
Sünde, kom bevry vo da zondoe;  
„frei von der Gerechtigkeit“, vry vo  
gerégtigheid h.; frei herausragen,  
frei reden, taki reti; taki vry; ich  
bin so frei, mi teki hattí; nanga  
Maara permissi; e. frei halten, pai  
vo hem; es einem frei stellen, libi  
dassani gi hem; er that es ren freien  
Stücken, a doe so nanga hem eigen  
fri wani; sie ist zu frei, a vry toe-  
moesi; der freie, friman.

Frei-brief, fri-briff; fri-pampira;  
-geboren, fri-gebore; -mann,  
fri-man; -name, fri-nem; -stall,  
fri-foto; -stätte, kibri-pleti.

Freien, v.; freier, o., freiri.

Freigebig, — er ist fr., a lobbi vo  
gi; a no gridi.

Freiheit, fri; vryheid h.; einem die  
fr. geben, gi hem fri; potti hem  
fri; e. in fr. setzen, e. Geringer-  
loesoe (od. poeloe) hem na boeje.

Freilich, troe; da (na) troe; troetroe.  
Freimützig, sondro frede; — re-  
den, taki sondro frede.

Freitag, vrydag; vrydel; Charfreit-  
tag, boen vrydag.

Freiwillig, vo boen-hattí; nanga  
hem fri; (od. eigen) wani.

Fremd, njoe; vreemde; ein Fremder,  
wan njoe soema; wan vreemde  
soema; njoe-komer h.

Fremdling, wan vreemde soema.

Fressen, (essen) njam; Gras fr.,  
njam wíwiri; njam gras; (über-  
mäßig essen) goell; njam toemoesi  
pasá; die ihr der Witwen Häuser  
fresset, di oen njam dem goedoe vo  
dem poti weduwe; der Mensch  
will mich fressen, da soema wani  
swali (od. njam) mi.

Fresser, (ein Unmäßiger) goell-man,  
akánswali.

Freßgierig, gridi vo njam.

Freude, plisiri; pre; große Freude,  
bigi plisiri; mit Freuden, nanga  
plisiri; nanga ala plisiri; es macht  
mir fr., a gi mi plisiri; das machte  
ihm fr., dati ben doe hem plisiri;  
fr. haben an, habi plisiri nanga  
(od. vo); njam plisiri (od. pre); so.

Freuden-gefang, plisiri-singí;  
-geschrei, plisiri-ba'hari; -leben,  
plisiri-liebi; -öl, da oli vo plisiri;  
-tag, plisiri-dei.

Freudig, nanga plisiri; getroostoe;  
nanga getroostoe hattí.

Freudigkeit, getroostoe hattí; ze-  
troostoe-fasi; plisiri-fasi.

Freuen, fr., plisiri; blyti; pre;  
njam plisiri; njam pre; es freut  
mich, a gi mi plisiri.

Freund, baja; kompe; mati; vriend  
h.; baja in algemein, wie unier  
„mein Freund“, ant mit sebi ge-  
gen hinfelantre gebraucht: minn tae,  
jerran, weli dati, baja; es freut  
auch algelant in ho, ant taer aller  
möglichén Worten angehängt, er  
vint vren Bekantung, ediba; edjo

slba; — kompe ist Kamerad, Genosse; mati, eigentlicher Freund; — sie sind sehr gute (intime) Freunde, dem nai jesi makandra; dem liegi (od. riegi) makandra; dem de kánkan, (Verwandter, Gefreundter) famili; Blutsfreund, broedoe; er ist mein Blutsfreund, a de mi broedoe; piesi-meti; (Vertrauter) familiari; — in's Gesicht Freund, hinterm Rücken Feind, spiti weti, broedoe de na hattí.

**F r e u n d l i c h**, vriéndliki; switi; boen; nanga switi fesi; nanga boen hai; fr. reden mit, takl switi nanga; siehe fr. auf uns hernieder, loekoe wi nanga boen hai; loekoe wi nanga switi fesi; danket dem Herrn, denn er ist sehr freundlich, pryze Masra, bikasi hem de so boen; in's Gesicht bist du freundlich, aber hinterm Rücken garstig (falsch), joe sori mi wan boen fesi, joe kibri da takroewan na baka.

**F r e u n d l i c h k e i t**, switi-fasi; vriéndliki-fasi.

**F r e u n d s c h a f t**, mati-fasi; mati; kompe; vriendskap h.; Fr. schließen mit, meki kompe (od. mati) nanga; (e. sehr intime) nai jesi nanga; Fr. halten mit, holi kompe (od. mati) nanga; e. Fr. ist der andern werth, han go, kan kom; wenn's Geld alle ist, hört die Freundschaft auf, moni kabá, kompe kabá.

**F r e u n d s c h a f t l i c h**, vriéndliki; na wan vriéndliki fasi.

**F r e v e l**, ógridoe, takroedoe.

**F r e v e l e r**, ogri soema; ogri-doe-man; takroe-doe-man.

**F r i e d e**, fri; vrede; Fr. zu bringen auf Erden, voe to jari fri kom na grontapo; der Fr. Gottes, da vrede vo Gado; Gottesfrieden, Gado-fri; Fr. sei mit euch!, vrede moe de nanga oenoe!; um Fr. bitten, begi fri; Fr. schließen, meki fri; Fr. halten, holi fri; holi vrede; gehe hin mit Frieden!, go nanga vrede!;

ein Kind des Friedens, wan vredeepikien.

**F r i e d f e r t i g**, Friedliebend sein, lobbi fri; lobbi vo holi fri nanga soema.

**F r i e d l i c h**, Friedsam, — er ist fr., a lobbi vrede; seid friedsam, liebi nanga vrede!

**F r i e r e n**, — mich friert, mi kouroe; — sehr, kouroe moro mi; kouroe kilí mi.

**F r i s c h**, lala; njoe; njoenjoe; versi; frisches Brod (noch ungebäcken) lala-brede; (gebäcken) versi brede; (noch heiß) saja-brede; fr. Holz, lala-hoedoe; fr. Fleisch, lala meti; versi meti; e. auf frischer That ertappen, kisi hem han nanga han.

**F r i s t**, tem; ich will ihnen noch Frist geben —, mi sa gi dem tem jete —; zu dieser Frist, na disi tem.

**F r i s t e n**, sein Leben, pasá hem liebi; wo er Speise hernehmen sollte, sein Leben zu fristen, pee a sa kisi njanjám, vo pasá hem liebi.

**F r o h**, blyti; vróliki; sein, hlyti; plisiri; da wurden die Jünger froh, now dem disciple plisiri; als Herodes des Jesum sah, ward er froh, di Herodes si Jesus, a hen boen toemoesi na hem.

**F r ö h l i c h**, vróliki; sein, plisiri; blyti; seid allezeit fröhlich, álatem oen moe plisiri!

**F r o h l o c k e n**, v., löfsingi; singl en pryze; bari en plisiri; frohlocket mit den Händen, naki hem!

**F r o h l o c k e n**, s., vróliki singi; singi; kommt vor sein Angesicht; Fr., kom na hem fesi nanga ki singi.

**F r ö h n e n**, —; Fr. sich freuen, voe (od. slavoestoe) vo slavoestoe.

**F r o m m**, —; Fr. fromm sein, mer D. soema.

Frommen, de boen vo; ich suche nicht was mir frommt, mi no soekoe sani, disi boen vo mi srefi; aber es frommt nicht alles, ma alasani no boen vo doe.

Frömmigkeit, vroom-fasi; ópregti-fasi.

Frösch, todo; (e. kleine Art) djompo djompo; Frösch-laid, todo-eksi.

Frost, tranga kouroe.

Fröstein, — es fröstelt mich, mi skin gro kouroe; mi sili kouroe.

Frucht, njanjám; vroektoe; Fr. bringen, tragen, meki njanjám; meki vroektoe; aus dieser Blüthe wird keine Frucht, da blómiki disi no meki njanjám; die Fr. ist süß, da vroektoe switi; zwölferlei Früchte, twalf soortoe vroektoe; die Fr. der Lippen, da vroektoe vo tongo; — der Leiden, da vroektoe vo hem skin; an den Früchten erkennt man den Baum, ibriwan boom joe kan sabi na hem vroektoe; (heidnisches Sprichwort) Obia böen, joe sa si na koti; joe loekoe na koti, joe sa si, fa Obia wroko. Frucht-baum, vroektoe-boom.

Fruchtbar, — ein fruchtbarer Baum, wan meki-boom; wan boom, disi meki foeloe njanjám; (vom Lande) fatoe; ein fr. Berg, wan fatoe bergi; fr. sein, meki vroektoe; seid fr. in allen guten Werken, meki vroektoe boen wroko; fr. machen, der Thau mache dein

fr. Thau mache dein fatoe

kom pikin-moro bitém; fröhren, fósitem.

Früh-regen, da fosi areen: -Früh, breki; -stücken, njam breki; breki; -stückzeit, breki-tem; -Früh, de, mámantem; in den Frühterren, na mámantem; -zeitig, bitém.

Frühe, s. mámantem; in aller Frühe, froekoe froekoe.

Fuchs, kraboe-dagoe; kwao; kwao; (zwei verschiedene Arten heizer Frühe); — die Frühe haben Gärten, dem kraboe-dagoe habi dem haro —; gehet hin und saget dem böigen Fuchs (Herodes), go taki xi da kwasi kwasi.

Fuge, voegoe.

Fugen, Fügen, voegoe; in einander (einpassen) voegoe en sili ma kandra; (bestimmen) potti; Gott hat es so gefügt, Gado potti so; es fügt sich so, daß, a kom paas; es fügt (schickt) sich nicht, a no sili; sich in einen f., saka na hem ondro; gehoorzam hem; harki hem; sich in etwas, tevrede nanga dali.

Fühlbar, — es ist f., a de vo sili; joe kan sili hem.

Fühlen, sili; fühlst mit mit sili; sili en loekoe mit mit ar den Zahn fühlst, mit dem einem den Zahn, mit dem (bildlich) sili na hem; sili na hem.

Fühlos,

Frühen,

Früh,

Früh,

Früh,

Früh,

Früh,

Früh,

Früh,

Früh,

Früh,

Früh,

Früh,

Früh,

Früh,

Früh,

Früh,

Früh,

Früh,

Früh,

Früh,

Früh, ganze  
Früh, sabi;  
Früh, heeli  
Früh, Herzen,  
Früh, ga ala mi  
Früh, mi heeli  
Früh, Ganzen ver-  
Früh, adv., heeli,  
Früh, ich bin ganz  
Früh, (d. heeli) boen;  
Früh, de foeloe so pam;  
Früh, kweti kweti; krin

wi kom na ini tesi; e. Sache vor Gericht f., plyti da zaak; einen hinter's Licht f., tapo hem hai; kori hem; ein schlechtes Leben f., liebi wan slekti liebi; Proceß f., habi wan procesi; e. Beweis f., tjari bewysi; bewysi; einem zu Gemüthe f., potti dati na hem konsiensi; in die Höhe f., hopo; Klage f., klage; kom klage.

Führer, tjari-man; (Anführer) festman; hede-man; ein Führer der Blinden, wan tjariman vo dem bli-ni-wan.

Fuhrmann, Fuhrknecht, Fuhrleute, wagi-man.

Fuhrwerk, wagi.

Fülle, s. foeloe (eigentlich: viele); die Fülle der Speise, da foeloe vo da njanjam; Freude die Fülle, foeloe en bigi plisiri; Gottes Brunnlein hat Wassers die Fülle, da riba vo Gado habi foeloe watra; — daß er die Fülle habe, vo a habi foeloe; die F. der Heiden, foeloe vo dem heiden.

Füllen, v. foeloe; fülle den Krug, foeloe da watra-kan; fülle die Flasche mit Wein, foeloe da batra nanga wien.

Füllen, s., vom Pferde, pikin hasi; vom Esel, pikin boeriki.

Fundament, fondamenti; ston-foetoe.

Fünff, feifi; alle Fünfe gerade sein lassen, tapo hem hai; no soekoe (od. loekoe) sani so fini; fünfmal, feifi-tron.

Fünfte, der, di vo feifi; disi meki feifi; der Fünfte (Abgabe), feifi procenti; fünftehalb, fo nanga hafoe.

Fünfzehn, tin-na-feifi.

Fünfzig, feifi-ten-tin; bei Gents, zuweilen auch bei Zagen, wird mehr das holländische vyftig gebraucht; funfzig Gents, vyftig sensi; wan bank-notoe; ein Gulden funfzig Gents, wan golde vyftig; dri bank-notoe; funfzig Tage, vyftig dei.

Funke, vonkoe, voenkoe h.

Funfeln, blinkri.

Für, gi; vo; bitte für mich, begi gi mi; begi vo mi; das ist für mich, da vo mi; für sich leben, liebi vo hem srefi; für und für, vo alatem.

Fürbitte, wan boen moso; wan begi gi; eine F. für jemand einlegen, thun, potti wan boen moso gi hem; potti wan begi gi hem; begi vo (od. gi) hem.

Furche, gotro.

Furcht, frede; ich gerieth in Furcht, frede kisi mi; mi kom frede; die Furcht Gottes, da frede vo Gado; F. ist nicht in der Liebe, frede no de na ini lobbi; mit F. und Zittern, nanga frede en besi.

Furchtbar, na wan skreki-fasi; etwas Furchtbares, wan skreki-sani.

Fürchten, frede; Gott fürchten, frede Gado; er fürchtete sich vor ihnen, a frede dem; fürchte dich nicht, no fredel!; du brauchst dich nicht zu fürchten, joe no ha vo frede; e. fürchten machen, in Furcht setzen, meki a kom frede; meki a frede.

Fürchterlich, — etwas Fürchterliches, wan skreki-sani.

Furchtlos, sondro frede.

Furchtsam, nanga frede; — sein, frede; habi frede; warum seid ihr so furchtsam?, san hede oen frede so?; e. f. machen, meki a frede; meki hem hatti gowei; der Furchtsame, wan frede-soema; frede-man.

Furchtsamkeit, frede; frede-fasi.

Fürsprache, boen moso; e. F. für e. bei jemand thun, potti wan boen moso gi hem na Masra N.

Fürsprecher, voorspraak h.

Fürst, prins; granman; hedeman; der F. dieser Welt, da hedeman vo kopdre.

Fürwahr, vo troe; vo troe troe.

Furz, poepòe; winti.

Furzen, poepde; poeloe winti.

Fuß, foetoe; (im Gegensatz zum Bein, welches auch foetoe heißt) gron-foetoe; (als Maß) foetoe; voet h.; zu Fuße, na foetoe; nanga foetoe; ich bin nicht gut zu Fuße, mi no ha foetoe vo waka; sich die Füße umsonst ablaufen, broko foetoe vo so-so; am Fuße des Berges, na foetoe vo da bergi; Goliath war zwölf Fuß drei Zoll lang, Goliath ben langa twalf foetoe nanga dri duim; einem zu Fuße fallen, sadom na hem foetoe; einem die Füße küssen, ihn demützig ansehen, bosi hem foetoe; e. unter die Füße treten, trapoe hem na ondro foetoe; masi hem nanga foetoe; den F. anstoßen, naki foetoe; ich habe mir eine Glaskerbe in den Fuß getreten, batra koti mi foetoe; dicke Füße, Rosenfüße, (Elezphantiasis) roos-foetoe; bigi foetoe.

Fuß-bad, watra vo wasi foetoe; -bank, foetoe-bangi; -boden, floeroe; floer-pranga; pranga; gron; -breit, wan foetoe bradi; -fall, — e. Fußfall vor jem. thun, sadom na hem foetoe begi; -gänger, waka-man; -höfchel, hal vo foetoe; skroefoe vo foetoe; -pfad, -steig, foetoe-pasi; -schemel, foetoe-bangi; -sohle, ondro-foetoe; foetoe-zool h.; -spur, foetoe; -tapfen, foet-stapoe; -tritt, skopoe; einem e. F. geben, gi hem wan skopoe; skopoe hem; -zehe, singa vo foetoe.

Füßen, auf etw. (bildl.) tanapoe na tapo dati; potti wan vaste verrouw na dasani tapo.

Futter, (Speise) njanjam; Untertutter, Futterzeuch, voering h.

Futteral, doozoe; boeba.

Füttern, (zu essen geben) e., gi hem njanjam; ein kleines Kind, kanti da pikien; (einen Rock zc.) potti voering na ini.

G.

Gabe, presenti; Opfer und Gaben hast du nicht gewollt, offer en presenti joe no ben wani; die Gabe nehmen und des Gebers vergessen, ningre sinni boen, a vergiti Gado; (Fähigkeiten) der Knabe hat Gaben, da boi habi wan boen hede vo leri.

Gabel, forkoe.

Galern, kali ekxi; die Henne gackert, da souwloc de kali ekxi.

Gaffen, loekoe doen; pili hai; tan babau; baboeká.

Gähnen, gapoe; hapoe.

Gähren, wroko; das Bier gährt, da biri de wroko.

Galgen, bongo-pita.

Galle, gal; bita; die Galle lief ihm über, gal broko na hem skin; wan hatti-bron kisi hem; einen ärgern, daß ihm die G. überläuft, tanteri hem, tee a poeloe gal; Gallenfieber, gal-koors h.

Gallerie, gadri.

Gang, (Passage) pasi; (Art zu gehen) waka; ein enger Gang, wan smala pasi; der mittlere Gang, Mittelgang, mindri-pasi; sein Gang, da waka vo hem; er hat einen schlechten Gang, a waka mank; die Arbeit in Gang bringen, seti da wroko.

Gans, gansi; Gänserich, man-gansi; Gänse-haut, ich habe Gänsehaut, mi skin de gro.

Ganz, adj., heeli; ala; die ganze Stadt weiß es, heeli foto de sabi; e. ganze Stunde lang, wan heeli joeroe langa; von ganzem Herzen, nanga mi heeli hatti; nanga ala mi hatti; mein ganzer Leib, mi heeli skin; ala mi skin; im Ganzen verkaufen, seli na heeli; adv., heeli, heel; kweti; pam; ich bin ganz wohl, mi de heel (od. heeli) boen; es ist ganz voll, a de foeloe so pam; ganz und gar, kweti kweti; krin

krin; pam pam; kro kro; tee do-ro; die Muskiten bedeckten mich ganz und gar, maksita tapo mi pam pam; ganz und gar nicht, kweti kweti; no no, kweti kweti; na kondre.

**Gar**, adj., (von Speisen) safoe; gari, gali; das Fleisch ist bereits gar, da meti safoe kaba; da meti boli kaba; die Speise ist noch nicht gar, da njanjam no gari jete; halbgar, kroea kroea; halbgare Bananen, kroea kroea baana; a dv., toemoesi; gar zu sehr, toemoesi; gar niemand, no wan soema; no wan soema srefi; gar nichts, notinoti; ganz und gar, s. unter ganz.

**Garbe**, bosoe; (Büschel; der Reis wird in Büschel gebunden; Kornkennzeichen die Neger nicht).

**Gardine**, gardyn h.

**Garn**, tetèi; feines, fini tetèi; grobes, grofoe tetèi; starkes, tranga tetèi; Nähgarn, nai-tetèi.

**Garnison**, garnizden h.

**Garstig**, takroe; ogri; ein g. Mensch, wan takroe soema; ein g. Fall, wan ogri sadóm.

**Garten**, djari; Garten-beet, bedi; -fnecht, djari-man.

**Gärtner**, djari-man.

**Gasse**, strati; pasi. Gassen-bube, strati-hoi; -foth, strati-doti; -treter, jajo-man; -volk, dem stratisoema; dem soso soema no kondre.

**Gast**, kompe; verzoekoe-man; e. zu Gäste bitten, verzoekoe hem; Gäste bitten, verzoekoe soema; kali kompe; ein Gast auf Erden, wan vreemde soema na grontapo. Gasthaus, -hof, kolési-hoso; losement h.; -mah!, trakteri; e. großes G. ausdrichten, meki wan bigi trakteri; -wirth, kolési-man; masra vo kolési-hoso; -wirthin, Misi vo kolési-hoso.

**Gäten**, jäten, loetoe; poeloe wiri-wiri.

**Gatte**, man.

**Gattin**, wesi.

**Gatter**, trariki.

**Gattung**, spele; soortoc.

**Gauche**, Zauche, doti watra.

**Gaufelei**, tofroewroko.

**Gaufler**, tofroeman; gòokelaar h.

**Gaul**, hasi.

**Gaumen**, mofso; meine Zunge klebt mir am Gaumen, mi tongo fassi na ini mi mofso.

**Gebäcken**, bakka; gebäckene Fische, bakka-fisi.

**Gebälk**, dem balki pl.

**Gebären**, meki pikien; meki; gebore; wenn ihre Stunde kommt, daß sie gebären soll, te hem joeroe kisi, vo a meki; sie gebar einen Sohn, a meki wan man-pikien; a gebore wan manpikien; unzeitig g., trowei bele.

**Gebärrerin**, meki-man.

**Gebärmutter**, moeroe.

**Gebäude**, hoso; gebouw.

**Gebauer**, (für Vögel zc.) kooi.

**Gebein**, boon; boonjon; von seinem Fleisch und Gebein, vo hem meti en vo hem boon; voller Todtengeneine, foeloe nanga dede-soema boonjon.

**Gebelster**, knoroe; kroetoe.

**Gebell**, — Hunde-Gebell, dagoe-ha'bari.

**Geben**, gi; gib mir Brod, gi mi brede; gib den Armen, gi na potiman; gi potiman hafoe; sein Wort geben, gi hem woord; pramisi vaste; Feuer geben, gi saja; soetoe; Geld auf Zinsen, potti moni na intres; er gibt auf Nichts etwas, a no ke vo noti; was gibts?, san de?; es gibt Menschen, die, soema de, disi; joe habi soema, disi; sich geben, nachlassen, -saka; pasá; das Fieber wird sich geben, da koorsoe sa saka (od. pasá).

**Geberde**, fesi.

**Geberden**, sich, als ob —, doe so, leki —; sori, leki —.

**Gebet**, begi; gebéd h.; das Gebet



des Herrn, da begi vo Masra; Gebet-buch, begi-boekoe; Gebets-versammlung, begi-kerki.

**Gebieten**, cinem, gebiede hem; gi hem ordre; komanderi hem; so er gebent, so steht's da, te hem gebiede, dasani de kabá; cinem Stillschweigen g., meki a tapo hem mofso; tapo hem mofso.

**Gebierter**, Masra.

**Gebierterin**, Missi.

**Gebinde**, — ein Gebinde (Zwirn) wan streng; wan massi.

**Gebirge**, dem bergi pl.; ein gebirgiges Land, e. Gebirgs-gegend, wan bergi-kondre.

**Gebiß**, (Zähne) dem tifi pl.; Pferdegebiß, beti, bet; isri; einem Pferde das Gebiß anlegen, potti beti (od. isri) na hasi mofso.

**Gebümt**, tapo (od. peni) nanga blómiki.

**Gebümt**, broedoe.

**Geboren**, gebore; g. werden, kom gebore; seit ich geboren bin, sinsi mi mamá meki mi; erstgeboren, fosi-gebore; ihr erstg. Sohn, hem fosi pikien; sein erstg. Bruder, da granbrara vo hem.

**Geborgen**, kibri.

**Gebot**, gebód; gebootoe; die zehn Gebote, dem tin gebód; sie werden deine Gebote halten, dem sa holi dem gebód vo joe; Gottes G. über-treten, pasá Gado mofso; auf sein G., nanga hem ordre; einem zu Gebote stehen, de na hem diensti; ein Gebot thun (auf der Auction) bidí; Noth kennt kein Gebot, nootoe broko wet; joe no habi hoedoe, joe teki tetèi, potti na saja.

**Gebraten**, brai; rosi, losi; g. Fleisch, rosi meti; brai meti; ein g. Fuhñ, wan rosi fowwloe.

**Gebrauch**, (Anwendung) gebrúik; (Sitte) gewenti; njoesoe; einen guten G. von etwas machen, meki wan boen gebrúik vo dasani; so ist es

G. bei uns, da so wi gewenti (od. njoesoe); das ist bei uns Landesgebrauch, da so da fasi vo wi kondre de; da so wi habi da gewenti na wi kondre dia.

**Gebrauchen**, meki gebrúik vo; gebrúiki; (nóthig haben) habi dasani vanoodoe.

**Gebrause**, ba'bari.

**Gebrechen**, s. (Mangel) gebrék; (körperlicher Fehler) mankeri; siki; foutoe.

**Gebrechen**, v., (fehlen) mankeri; habi gebrék vo; da es an Wein gebrach, di da wien kom mankeri; daß ihnen nichts gebreche, vo no wansani mankeri dem.

**Gebrechlich**, malengri; ein g. Mensch, wan malengri soema.

**Gebrechlichkeit**, malengri-fasi.

**Gebrochen**, broko; broko broko; feinen gebrochenen Leib, hem broko skin; ich verstehe die Sprache nicht recht, ich spreche sie nur gebrochen, mi no sabi da tongo reti, mi taki hem broko broko nomo.

**Gebüßl**, ba'bari.

**Gebühren**, fiti; so gebührt es uns, da so a fiti wi; wie sich's gebühret euerm Beruf, so leki a fiti da kali, disi —.

**Gebund**, bosoe; ein G. Holz, wan bosoe hoedoe.

**Gebunden**, tai; g. mit Stricken, tai nanga tetèi; ich bin g. im Geist, mi geest de na boeje; der Gebundene, bójeman; banditi.

**Geburt**, gebootoe; vor Christi Geburt, bifo Kristus gebore; seit meiner G., sinsi mi gebootoe; sinsi mi mamá meki mi. Geburts-ort, -platz, gebootoe-plaats h.; gebootoe-plezi; -tag, verjari; gebootoe-dei; G. feiern, njam verjari; verjari; -schmerz, -wehen, pyn.

**Gebüß**, boesi; boesi boesi.

**Geß**, lauman; gek h.

**Gedächtniß**, membre, memre; gedagti; gedágtenis; ich habe kein gutes G., mi habi wan zwaka membre; mi habi wan sjatoo gedagti; ich kann nichts im G. behalten, mi no kan membre sani; mi no kan holi noti na mi hede; haltet das im G., holi dati na oen membre; haltet im G. Jesum Christum, holi na joe gedagtenis Jesus Kristus; zu einem G., vo wan gedágtenis; Solches thut zu meinem G., oen moesoedoe dati, vo membre mi.

**Gedanke**, membre; memre; gedagte, gedagti; prakseri; es kam auch ein G. in ihnen auf, datem wan membre kom na dem hatti toe; du verstehst meine G. von ferne, joe verstaa dem gedagte vo mi fara-wei; auf den G. kommen, kom na da prakseri; kom na da gedagti; in tiefen G. sein, de nanga dipi prakseri; meine G. wanderten, mi prakseri ben waka waka; hohe Gedanken, (Hochmuth) hei (od. bigi) membre.

**Gedankenlos**, sondro prakseri; aondro membre.

**Gedankenstreich**, denki-marki.

**Gedärme**, die, pl., tripa; bele; dem darm h. pl.

**Gedeihen**, waka boen; go boen; tan boen; ihr Werk gedeiht, da wroko vo dem go boen; ihr Same wird vor dir gedeihen, da siri vo dem sa tan boen na joe fesi; es gedeiht ihm alles, ala-sani de go boen nanga hem; ala-sani komopo boen na hem han.

**Gedenken**, membre, memre; an jemand, membre hem; gedenke an mich' membre mi; er gedachte in seinem Herzen, sie heimlich zu verlassen, a membre na ini hem hatti, vo libi hem safri; ich will dir's gedenken!, mi sa membre joe!

**Gedicht**, psalm; singi; aria.

**Gedórrt**, dre; barbakoto; g. Fische, dre fisi; barbakoto fisi.

**Gedränge**, — ich bin recht im G., dem kwinsi mi na ala sei.

**Geduld**, pasiensi, pasjensi; mit G., nanga pasiensi; **Geduld!** pasjensi! G. haben, habi (od. holi) pasiensi; sich in G. fassen, holi pasiensi; tai hatti; G. überwindet Alles, joe ha pasiensi, joe sa si mira bele; joe ha pasiensi, joe sa si tamara.

**Gedulden**, sich, holi pasiensi; du mußt dich ein wenig g., joe moe holi pasiensi pikinso.

**Geduldig**, nanga pasiensi; ein g. Mann, wan pasiensi-soema.

**Gehrt** sein, habi nem; habi respek; geehrte Leute, respek-soema.

**Gefahr**, gevaar h.

**Gefährlich**, gevaarliki h.

**Gefährte**, kompe; Reisegefährte (zur See) sibi.

**Gefallen**, v., de boen na; de switi na; bevalle h.; pliesi vo; wani; lobbi; es gefällt mir, a de boen na mi; dati de switi na mi; a befallte mi; mi ha plisiri vo dati; mi lobbi dati; das Tuch gefällt mir nicht, da hangis a no fiti mi hai; er thut, was ihm gefällt, meki a doe, san boen na hem; wenn es Ihnen gefällt (od. gefällig ist) esi Masra pliesi; sich g. lassen, tevrede.

**Gefallen**, s., plisiri; diensti; thu' mir den G., doe mi da plisiri (od. da diensti); G. daran finden, habi hem plisiri nanga dati.

**Gefällig**, switi; boen na; wenn es Ihnen gefällig ist, esi a boen na Masra; esi Masra pliesi; — die ihm g. ist, disi fiti hem hai; er ist ein g. Mann, a lobbi vo doe soema wan diensti (od. plisiri).

**Gefälligkeit**, (Gefallen) diensti; plisiri; (Güte) boenhatti; aus G., vo boenhatti; einem e. G. erweisen, doe hem wan diensti (od. plisiri).

**Gefangen** sein, de na boeje; de na doengroe-hoso; einen g. sehen, potti hem na boeje (od. na doen-

- groehoso); g. halten, holi hem na boeje; g. unter (den Sagenen), na ondro da dwingi vo —; der Gefangene, boejeman; banditi; die Gefangenen, dem soema na doengroehoso.
- Gefängniß, doengroe-hoso; bnfoto; e. in's G. setzen, potti hem na doengroehoso (od. na bnfoto, doch gilt dies nur für die Stadt); (od. na boeje); aus dem G. entlassen, poeloe hem na doengroehoso; loesoe hem na boeje.
- Gefäß (Topf) patoe; (Flasche) batra; ein G. mit Essig, wan patoe nanga azien; ein Alabaster-gefäß, wan alabaster-batra; irdene Gefäße, stoon-patoe.
- Gefast, klari; sich g. machen, meki hem srefi klari; sich g. halten, holi hem srefi klari; tan klari; halte dich auf Schwäge gefast, tan klari vo teki fomfom.
- Gefecht, feti.
- Gefieder, dem wiwiri pl.; sein G., dem wiwiri vo hem.
- Gefilde, plein; sabana.
- Geflecht, bre-wroko.
- Gefleckt, peni; penl peni.
- Geflickt, lapoe.
- Geflüssentlich, nanga wani; expressi; vo expressi.
- Geflochten, bre.
- Geflügel, dem fowloe pl.
- Gefolge, — sein G., dem volgoeman vo hem.
- Gefräßig, gridi vo njam; gridi; g. sein, njam toemoesi pasá; der Gefräßige, goeli-man; akánswali.
- Gefrieren, — Wasser gefriert, kouroe de tranga da watra.
- Gefühl, fili; du hast kein G., joe no habi fili.
- Gefühllos, sondo fili.
- Gegen, (wider) tegen; (-wärts) na sei vo; na-sei; gegen einen fechten, feti tegen (od. auch nanga, mit) hem; — gegen den Jordan, na Jor-
- dan-sei; gegen Süden, na zuid-sei; (ungefähr) omtrenti; g. dreihundert, omtrenti dri-hondro; g. baare Bezahlung, vo kontanti moni; sich g. e. verbeugen, meki wan komplimenti gi hem; hali foetoe gi hem.
- Gegend, kondre; sei; die G. der Gergesener, da kondre vo dem Gergeseni; e. schöne G., wan mooi kondre; in der G. von Jericho, na sei vo Jeriko; in der G. am Jordan, na Jordan sei.
- Gegenmittel, das ist ein gutes Gegenmittel, da wan boen dresi vo tapo da siki.
- Gegenseitig, wi-oen-dem srefi makandra; sie halfen sich g., dem ben helpi dem srefi makandra; trawan ben helpi trawan.
- Gegenstand, ein, wan-sani.
- Gegentheil, kontrari; im G., kontrari; na kontrari.
- Gegenüber, abra; reti abra; na abra; na abra-sei; er wohnt Herrn N. gegenüber, a de liebi na abra vo Masra N.; sie wohnen einander gegenüber, dem de liebi abra na abra (auf Plantagen auch, dam na dam); gerade g., reti abra; schräg g., skuinsi abra; skuinsi.
- Gegenwart, fesi; presensi; in G. des Herrn, na fesi vo Masra; na Masra fesi (od. presensi); in meiner G., na mi fesi; na mi presensi; na mi hai.
- Gegenwärtig sein, de; er ist g., a de, (beim Namensaufruf), gegenwärtig!, Present!; mi dia!; ja!; etw. Gegenwärtiges (der Zeit nach) wan sani vo disi-tem; adv. noja; nojaso; djonsno; djoesnoe; leki wi de.
- Gegenwasser, genti; mit G. fahren, broko genti.
- Gegner, vyand, vYanti.
- Gehäße, Gehege, tráriki; omheini; für Schwäge etc., pen.
- Gehalt, traktamenti; gaazi h.

**Gehäuse**, boeba; doozoe; (der Schnecke) hoso; (Wanduhr) hoso; (Taschenuhr) kasi.

**Gehelligt**, santa; dem Herrn g., santa gi Masra.

**Gehem**, kibri; im Geheimen, kibri kibri; etwas vor jem. geheim halten, kibri dasani gi (od. vo) hem.

**Gehemniß**, kibri-tori. **Gehemniß-främerei**, konkroe-fasi.

**Geheiß**, ordre; auf sein G., na hem ordre.

**Gehen**, go; waka; in die Stadt g., go na foto; go na ini foto; zu Fuße g., waka nanga (od. na) foetoe; geh' deiner Wege!, go vo joe!; der Mensch kann nicht gut gehen (das Gehen wird ihm schwer), da soema no habi foetoe vo waka; sich müde g., broko foetoe; umsonst, od. einen Weggergang gehen, broko foetoe vo soso; laß mich gehen!, libi mi!; meki mi go!; loesoe mi!; laß gehen!, loesoe!; loesoe hem!; ein wenig auf die Seite gehen, wai pikinso; go pikinso na sei; bei Seite (bildlich) go na baka; verloren g., go lasi; in Erfüllung g., kom reti; kom so; es geht zu Ende, pikinmoro a sa kabá; es geht mit ihm zu Ende, a de loekoe vo dede; vorwärts gehen, go na fesi; wie geht's dir?, fa joe tan?; fa joe de?; es ist ihnen zu Herzen gegangen, a go na dem hatti; a fadóm na ini dem hatti; da tori fassi na dem hatti; ich ging in mein sechszehntes Jahr, mi ben go na ini tin na siksi jari; so ist es mit ihnen gegangen, da so sani ben waka nanga dem; es geht alles gut, ala-sani de waka boen; dem wird es gut gehen, da soema sa finni boen; es muß ihm schlecht gehen, a moesoe kisi ogri; das kann nicht g., dati no kan go; einem an die Hand g., helpi hem; asisteri hem.

**Gehent**, ba'bari; kre.

**Gehirn**, tomtóm vo hede.

**Gehölz**, boeki; boesi boesi.

**Gehör**, jesi pl.; einem G. geben, gi hem jesi; gi jesi na —; harki na —; ich habe bei ihnen kein G. gefunden, dem no wani jeri mi; er hat ein gutes G., a habi krin (od. boen) jesi; hem jesi krin.

**Gehorchen**, harki; jeri; gi jesi; gehoorzam; das Kind will nicht g., da pikien no wani harki.

**Gehören**, (angehören) de vo; (sich schicken) fiti; es gehört ihm, a de vo hem; dazu gehören, de na ini; er gehörte zu uns, a ben de wan vo wi; a ben de na wi mindri; so gehört sich's, da so a fiti.

**Gehörig**, so leki a fiti; reti reti; boen boen.

**Gehorsam**, adj. und s., gehoorzam; gehorsam sein, siehe Gehorchen; Gehorsam leisten, de gehoorzam; gehoorzam.

**Gehülfe**, asisteri-man; mede-helper h.; (Untergebener) knegti.

**Geier**, tingi-fouwloe; djang-kroo; opete; Geier-fönig, tingi-fouwloe granman.

**Geifer**, watra-moso; babá.

**Geifern**, poeloe watramoso; poeloe babá; ron babá; sein Mund geifert, hem moso ron babá.

**Geige**, sinjolo. **Geigen-bogen**, bo vo sinjolo; sinjolo-tiki.

**Geigen**, Geige spielen, pre sinjolo.

**Geiger**, sinjolo-man.

**Geißel**, panti-man.

**Geiß**, krabita; Geiß-bock, boko boko.

**Geißel**, feifi-singa wipi; (Peitsche) wipi.

**Geißeln**, gèesele h.; wipi; fom.

**Geißelung**, gèeseling h.; fomfóm.

**Geist**, jeje; geest; der heilige Geist, Santa Jeje; was vom Geist geboren ist, das ist Geist, san, disi Jeje meki, dati Jeje; im G. anbeten, anbegi na ini jeje; Wasser und Geist, watra

nanga geest; ich bin gebunden im Geist, mi geest de na boeje; ein böser Geist, wan ogri jeje; der böse Geist, der Böse, da ðgriwan; die Armen am Geist, dem poti na ini hatti; den G. aufgeben, tapo bro; ein Geist, wan geest; (Gespenst) jorka, jroka; djombi; spoekoe; bakröde; Geister sehen, si jorka; (Zauberwind) winti; der Geist ist über ihn gekommen, winti kisi hem; a kisi winti.

**Geistlich**, — ein geistlicher Leib, wan skin, disi habi jeje-fasi; wan santa skin; g. fein, habi jeje-fasi; adv. na jeje-fasi.

**Geistliche**, der, lëriman; ðdmine; (ein römischer) pastor, pastöroe.

**Geiz**, bigi-hai fasi; gridi-fasi.

**Geizhals**, bigi-hai soema; gridi-man.

**Geizig**, fein, gridi; habi bigi-hai fasi.

**Gekeife**, kroetoe; wird das G. nicht aufhören?, da kroetoe no sa kabá?

**Geklatsche**, soso taki-taki.

**Gekreische**, ba'bari.

**Gekröse**, bele; tripa; dem darm pl. h.

**Gekrümmt**, krom; g. fein, beni krom.

**Gelächter**, lafoe; sich zum G. machen, meki soema lafoe hem.

**Gelag**, boda; (heidnisches) fesa.

**Gelähmt**, laam.

**Geländer**, trariki.

**Gelangen**, nach, kisi na; doro na; etw. wohin g. lassen, seni hem na.

**Gelärme**, ba'bari.

**Geläß**, plesi; kámara.

**Gelassen**, bedaari; g. bleiben, tan bedaari.

**Gelassenheit**, bedaari-fasi; paslensi.

**Geläufig**, — er hat eine geläufige Zunge, hem tongo loesoe; hem tongo waka hesi.

**Gelb**, geeli; redi a.; das gelbe Fie-

ber, da geeli koorsoe; das Gelbe vom Ei, da geeli (od. redi a.) vo eksi. **Gelb-schnabel**, er ist noch ein G., a no komopo na eksi-boeba jete; -sucht, geel-siki.

**Geld**, moni; baares G., kontant moni; G. wechseln, kenki moni; — gegen kleineres, broko moni; G. zahlen, pai moni; e. um Geld strafen, boetoe hem; haben sie's G., so mögen sie den Beutel auch nehmen, arata taki: dem koti mi mofo, — 'san hede dem no koti mi tere toe?; wenn's Geld alle ist, hört die Freundschaft auf, moni kabá, kompe kabá.

**Geld-abgabe**, lanti-moni; kontribusi; -ausgaben, onkoste; -beutel, moni-zaka; beurs; -gier, bigi hai vo moni; -gierig, gridi vo moni; -fassen, -fiste, moni-kissi; moni kasi; -sache, moni-afeersi; -sack, moni-zaka; -strafe, boetoe; bezahlen, pai boetoe; -stück, wan piesi moni, -zins, intres; procenti.

**Gelegenheit**, okasi; pasi; gelègenteid; e. gute G., wan boen okasi; G. finden, sinni okasi; sinni pasi; ich habe keine G., mi no ha okasi; mi no habi gelègenteid; G. macht Diebe, seliman no ben seli, baiman no sa bai; hoso no seli, doro no sa bai; poesposi soefoeroe melki, ma joe srefi gi hem.

**Gelegentlich**, wánwantron so; wan dei so; wan joeroe so.

**Gelehrig**, bekwaam; knapoe; ein g. Knabe, wan boi, disi leri boen; wan boi, disi habi hede vo leri.

**Gelehrt**, er ist gelehrt, a sabi boekoe; der Gelehrte, sabi-man.

**Geleiten**, e., ihm das Geleite geben, potti hem na pasi.

**Gelenk**, dem skroefoe pl.; Handgelenk, dem skroefoe vo hanoe; Armgelenk, dem skroefoe vo bakahano; Fußgelenk, dem skroefoe vo foetoe.

**Gelenfig**, loesoe; er ist g., hem skin loesoe; der Körper ist nicht mehr g., da skin no loesoe moro.  
**Gelieben**, pliesi; geliebt's dem Herrn, esi Masra pliesi!  
**Geliebt**, lobbi; **Geliebte!** (Anrede in der Predigt) oen lobbi-wan.  
**Gelinde**, safri.  
**Gelindigkeit**, safri-fasi; safri-hatti; safri-hatti fasi.  
**Gelingen**, go doro; komoto boen; alle seine Anschläge gelingen, ala hem prakseri go doro; die Arbeit ist mir nicht gelungen, da wroko no komoto boen na mi han; es gelang mir nicht zu —, mi no ben man vo —.  
**Geloben**, belovoe; pramisi; pramisi väste; pramisi na ini hatti.  
**Gelte**, emre; Melkgelte, melki-emre.  
**Gelten**, koste; de waarti; es gibt drei Gulden, a koste dri golde (od. siksi bank-notoe); — die vor Gott gibt, — disi de waarti na Gado hai; (auch) habi waarti; — er gibt nicht viel bei ihuen, dem no teli hem so meni; er gibt für einen guten Arzt, a habi da nem vo wan boen datra.  
**Geltung**, waarti; G. haben, habi waarti.  
**Gelübde**, pramisi; seine G. bezahlen, pai (od. doe) hem pramisi.  
**Gelüste**, luste, lostoe; hangri.  
**Gelüsten**, luste, lostoe; hangri; es gelüstet ihn nach einem Ei, a lostoe wan eksl.  
**Gemach**, s. kamera; das heimliche G., pikin-hoso.  
**Gemach**, Gemächlich, adj., safri; bedaari; (bequem) magliki; adv. nanga hem gemak h.  
**Gemahl**, man; **Gemahlin**, wesi; des Königs G., koning wesi.  
**Gemälde**, (in Del) skedery, skidrei; (Stich) printje; (Porträt) printje.  
**Gemäß**, — seinem Befehle gemäß, so leki hem ben gi ordre; seinem Willen g., so leki hem ben wani.

**Gemein**, (dem Stande nach) soso; laage; (dem Charakter nach) gemeene; ein g. Mensch, wan soso soema; wan laage soema; wan gemeene soema; das g. Volk, dem laage soema; etwas Gemeines, wan gemeene sani; sich mit jemand gemein machen, meki hem sresi familiari (od. gemeene) nanga hem; (gemeinschaftlich) etwas gemein haben, gebruike hem kompani; holi hem leki wan kompani-sani.  
**Gemeine**, gemeente; die G. Gottes, da gemeente vo Gado.  
**Gemeinschaft**, gemeenskap; G. haben, halten, habi (od. holi) gemeenskap nanga; Güter-Gemeinschaft, goedoe-kompani; wir haben G.-G., wi de njam goedoe-kompani; wi habi kompani-goedoe.  
**Gemeinschaftlich**, kompani —; etw. G., wan kompani-sani.  
**Gemurmel**, knoroe, kroetoe.  
**Gemüse**, groentoe.  
**Gemüth**, (gegeben mit: Seele) ziel, zieli; (Herz) hatti; (Kopf) hede; (Gedanken) membre, memre; (Gewissen) konsiensi; von ganzem Gemüth) nanga ala joe membre; die Sache liegt mir noch im G., dasani de (od. libi) na mi membre jete; dasani de na mi hatti jete; sich etw. zu Gemüthe ziehen, teki dati na hatti; einem etw. zu G. führen, potti dati na hem konsiensi; sein G. auf etw. richten, potti membre na dati; potti dasani na hede; prakseri na dasani tapo.  
**Gemüthlich**, switi; ein g. Mann, wan soema, disi habi wan switi fasi.  
**Gen**, na; gen Jerusalem, na Jerusalem.  
**Genäschig**, — er ist g., a de wan lekkerbeki h.; a lobbi switi sani toemoesi.  
**Genau**, prontoe; fini; reti reti; etw. genau nehmen, teki (od. loekoe) cd.

soekoe) dasani fini (od. fini fini); etw. genauer untersuchen, ondersoekoe dasani moro fini; man muß nicht Alles zu genau untersuchen, es fowwloe diki gron toemoesi, a sa si hem mamà boonjon; (geizig) gridi; naauw; adv. prontoe; net; juist, juisti; genau so, wie, net (od. prontoe od. juist) so leki —.

Genchmigen, gi pasi; gi permisi; permittèri; tevrede.

Geneigt, — ich bin g., es zu thun, mi hatti boen, vo doe dasani.

General, generali.

Generation, famili-lo; in der zweiten G., na da tweede famili-lo.

Genezen, v. a. und n. geneze, genezi; v. n. kom boen baka.

Genever, janever, djenever.

Genick, neki; er hat das G. gebrochen, a broko hem neki.

Geniren, sich, sjem; habi sjem; frede.

Genießen, njam; tesi; Gutes g., njam boen; Freude, njam plisiri; ich habe die ganze Woche fein Fleisch genossen, mi no tesi meti da heeli wieki.

Genosse, kompe; mati; Schiffsgenosse, sibi.

Genossenschaft, genootskap.

Genug, (hinreichend) nofo, es ist g., a nofo; g. haben, habi nofo; es ist ihm nicht g., zu — a no nofo na hem, vo —; er kann nie g. kriegen, a habi bigi hai; er ist klein g., a de pikin nofo; es war g., (hat zugereicht) a kisi; a sari; oft g., nofo-tron; genug! (hör auf) kabá dan!

Genüge, zur G., nofo; zur G. haben, habi ala boen-sani nofo.

Genügen, de nofo; sari; sich g. lassen an, — mit, tevrede nanga; laß dir an meiner Gnade g., joe moe tevrede nanga da gnade vo mi.

Genugsam, nofo.

Genügsam, tevrede; ein g. Mensch, wan tevrede soema.

Genugthnung, satisfaksi (saksfaksi); G. erhalten, kisi satisfaksi; G. suchen, soekoe satisfaksi.

Genuß, — der eine hat den G., der andere den Verdruß, soema ro pondó? sooma njam bakjàu?; praktikijam, popekai ha nem.

Gepäck, lai, laai; (Sachen) sani pl.; mein Gepäck, mi sani.

Geplogt, — ich bin ein recht geplagter Mann, mi de wan reti pinaman.

Geplogger, Geplogger, taki-taki.

Gepolster, ba'bari.

Geränge, prodo; G. machen, meki prodo.

Gerade, adj. reti; reti hopo; adv. reti; net; juist, juisti; srefi; die gerade Straße, da reti opo strati; g. durch, reti doró; g. aus, reti opo; g. über, reti abra; g. zu der Zeit, g. damals, juisti na datem; juisti datem; da srefi tem; g. auf der Stirn, reti na fesi hede; g. so, wie, net so, leki; g. so eins, net so wan so; wan so srefi-wan; um es g. heraus zu sagen, vo taki reti; vo taki krin; g. das, juisti dati; alle Fünfe g. sein lassen, tapo hem hai; no loekoe (od. soekoe) sani so fini.

Geräth, Geräthschaften, sani pl.; wroko-sani pl.

Gerathen, in etwas, kom na; auf den Einfall, kom na da prakseri; in Versuchung, kom na tesi; in Brand, teki faja; in Zorn, kisi hatti-bron; hem hatti kom bron; an einander gerathen, kisi trobi nanga makandra; (gedenken zc.) es ist gut gerathen, a komoto (od. komopo); boen.

Geraum, Geräumig, ruim; bigi; ein g. Zimmer, wan bigi kamera; eine g. Zeit, wan langa tem; auf's Geräume, na wan ruim plesi.

Geräusch, ba'bari.

Geräuschlos, safri; sondo ba'bari.

**Verben**, meki leer; einem das Fell g., redi hem gogo.  
**Verber**, leer-maker h.; wan soema, disi meki leer.  
**Vercht**, reti; regtvaardig h.; ein Gerechter, wan reti soema; wan regtvaardige soema h.; die G., dem reti-wan; g. werden, kom regtvaardig h.; g. richten, ein g. Gericht richten, kroetoe wan reti kroetoe; kroetoe nanga reti.  
**Verchtigheit**, reti-fasi; gerechtigheid h.; in G., nanga reti. Gerechtigheids-pflege, justici.  
**Verede**, taki; taki taki; koesoe koesoe; es geht in der Stadt das Verede, daß —, wan taki taki (od. koesoe koesoe) waka na foto, taki—.  
**Vererchen**, — es gereichte mir zum Segen, a kom (od. tron) wan blesigi mi.  
**Vereren**, hati; kom hati; berouw; es geruete ihn, a kom hati hem; seine Berufung kann ihn nicht g., da kali vo hem no kan berouw hem baka; sich etwas g. lassen, kisi berouw vo dasani.  
**Vericht**, (Essen) njanjam.  
**Vericht**, (des Richters) kroetoe; justici; G. halten, holi kroetoe; G. üben, holi justici; richtet ein rechtes G., kroetoe wan reti kroetoe; man sieht zu G., kroetoe sidom; e. vor's Gericht bringen, tjari hem go na kroetoe; das jüngste G., da bigi kroetoe; da bigi kroetoe-dei.  
**Verichtsdiener**, skoutoe; -haus, kroetoe-hoso; -herr, Masra vo kroetoe; -hof, kroetoe; hof h.; -person, kroetoe-man; Masra vo kroetoe; -saal, kroetoe-kamera; -stuhl, kroetoe-stoeloe; -tag, kroetoe-dei.  
**Vering**, laage; pikin; ein Geringer, wan laage soema; Geringe, g. Leute, soso soema; dem laage-wan; das geringste, da moro pikin-sani; etw. g. achten, loekoe hem leki wan pi-

kinsani (od. soso-sani); e. g. achten, no holi hem waarti; no respekti hem; no teli hem; nicht gering, (sehr groß) no boi —; sein geringer Reichthum, no boi-goedoe.  
**Geringfügig**, soso; pikin; etw. Geringfügiges, wan soso-sani; wan pikin-sani.  
**Geringfügig**, e. g. behandeln, no teli hem; no teli hem noti; sehr —, teli hem leki dagoe.  
**Geriinnen**, kom tranga.  
**Gerippe**, soso boonjon; er ist zum G. geworden, a tron soso boonjon.  
**Gern**, etw. gern haben, lobbi; habi plisiri vo; ich höre gern singen, mi lobbi vo jeri singi; was man gern thut, wird einem nicht schwer, pee lobbi de, trobi no de; ich komme gern in die Kirche, mi ha plisiri vo kom na kerki; herzlich gern, nanga ala mi hatti; nanga mi heeli hatti; nanga ala plisiri.  
**Geröstet**, rosi, losi; g. Bananen, rosi baana.  
**Gerte**, wipi; Tamarinden-gerte, tamrin-wipi.  
**Geruch**, smeri; ein süßer, wan switi smeri.  
**Gerücht**, taki taki; tori; das G. hat sich im ganzen Lande verbreitet, da taki taki panja na heeli kondre; einem ein böses G. machen, pori hem nem.  
**Geruhen**, zu, pliesi vo.  
**Geruhig**, geruste.  
**Gerümpel**, rombroe; rombroe rombroe; bongro bongro.  
**Gesalbt**, zalvoe; der Gesalbte Gottes, da soema, disi Gado beu zalvoe (od. zalve).  
**Gesammt**, ala makandra; die gesammten Neger, ala dem ningre makandra.  
**Gesandte**, koddskopoe-man.  
**Gesang**, singi; ein hübscher G., wan mooi (od. switi) singi. Gesangbuch, singi-boekoe; psalm-boekoe.



Gesäß, gogo.

Gesause, ba'bari.

Geschäft, wroko; afeersi; (Handels-  
geschäft) negosi; e. eigenes G., wan  
eigen afeersi; sein G. geht nicht  
gut, hem afeersi (od. wroko) no de  
waka boen; das ist nicht dein G.  
(deine Sache), a no joe wroko dati;  
joe no ha wroko (od. bisi) nanga dati.

Geschäft s - f u h r e r, gemagti;  
gran-masra; voogtoe.

Geschäftig sein, de na wroko.

Geschecu, pasá; kom pasá; kom  
so; die Geschichten, die geschehen sind,  
dem tori, disi hen pasá; so er  
spricht, so geschicht's, te hem taki,  
a kom so; das kann nicht g., dati  
no kan de; dati no kan go; dati  
no mag de; ihm ist recht g., a kisi  
hem paiman; a kisi hem reti pai-  
man; er ließ es g., a hen tevrede;  
a no hen ke; es ist um ihn g., a  
lasi.

Geschheit, koni; ein g. Mann, wan  
koni soema; wan koni-man; nicht  
recht g., lau; ba'báu; er ist nicht  
recht g., a no habi hem boen ver-  
stand; a no de na hem reti ver-  
stand; a lasi wan zin.

Geschheitheit, koni; koni-fasi.

Geschent, presenti; zum G. geben,  
gi vo presenti.

Geschichte, tori; die Gesch. ist sehr  
hübsch, da tori switi toemoesi; G.  
erzählen, taki tori; verteli tori; das  
ist eine schöne G.!, wan mooi tori  
dati!

Geschick, koni; er hat G., a habi  
koni; a sori bekwaam; eine Sache  
in's G. bringen, meki dasani kom  
reti; skeki dasani; meki wan skeki.

Geschicklichkeit, koni; G. beweisen,  
sori bekwaam.

Geschickt, bekwaam; koni; ein g.  
Mensch, wan bekwaam soema; g.  
für's Reich Gottes, bekwaam vo  
Gado-kondre; auf g. Weise, na wan  
koni fasi.

Geschieden, platie —; eine Geschie-  
dene, wan platie-ocman.

Geschimpfe, kos'kosi.

Geschirr, — irdenes G., stoon-pa-  
toe pl.; Tafelgeschirr, dem tafra-  
sani, pl.; njanjam-sani, pl.: Pferde-  
geschirr, dem jarha jarha (lose Sa-  
cken, pl.) vo hasi; dem sani vo hasi  
skin.

Geschlecht, spele; famili; das böse,  
ehebrennerische G., da ogri soeta-  
spele; die zwölf Geschlechter Israels,  
dem twalf famili vo Israel; (Ge-  
neration) famili-lo; das zweite G.,  
da tweede famili-lo; männlichen Ges-  
chlechts, man-wan; weiblichen, oe-  
man-wan. Geschlechts-register,  
lyst vo dem ouroe avdo; -theile,  
man-sani; oeman-sani; man-plesi;  
oeman-plesi.

Geschlossen, sloto; tapo.

Geschmack, tesi; smak; den G. ver-  
lieren, lasi hem tesi; ich habe kei-  
nen reinen G., mi mofa no switi;  
du hast keinen G., joe mofa dede;  
joe no habi smak; die Speise ist  
nach meinem G., da njanjam switi  
na mi mofa; ich habe G. daran, da-  
sani switi na mi; mi lobbi dati; mi  
ha plisiri vo dati; das Luch ist nicht  
nach meinem G., da hangisa no fiti  
mi hai.

Geschmeide, mooi-mdoi, mo'mdoi.

Geschmeidig, safoe.

Geschnitten, koti; fein geschnittener  
Tabak, koti koti tabaka.

Geschöpf, kreatür h.; dasani, disi  
Gado ben meki; (Mensch) liebi-soe-  
ma.

Geschoss, (Pfeil) pyl; (Flinte) gon;  
(Kanone) kanden.

Geschrei, bari; bab'ari; bari-kre;  
Feldgeschrei, feti-ba'bari; ein G. er-  
heben, hopo wan ba'bari; lautes G.,  
tranga ba'bari; horee; einen in's  
G. bringen, pori hem nem; einen  
als Trinker in's G. bringen, kali  
hem nem vo wan droengoe-man;

viel Geschrei und wenig Wille, bigi doe sondro kombé; takiman a no doeman; foeloe taki no meki noti.

**Geschrieben**, skriff; es steht g., a tan skriff.

**Geschwätz**, taki taki; taki; eitles G., soso taki taki; mach' nicht so viel G., no meki so meni taki taki; böse Geschwätze verderben gute Sitten, ogri taki taki de pori boen maniri.

**Geschwätzig** sein, lobbi taki taki; habi wan waka waka tongo; er ist zu g., a lobbi taki taki toemoesi; ein g. Mensch, wan taki-taki soema; wan taki-taki-man.

**Geschweige**, kom taki; er gab mir nicht einmal Brod, g. Butter, a no gi mi brede srefi, kom taki boetro.

**Geschwind**, hesi; hesi hesi; pron-toe; pram pram; fix h.; flink h.

**Geschwister**, brara nanga sisa.

**Geschwulst**, sweri, sweli.

**Geschwunden**, (abgemägert) mang-ri.

**Geschwür**, sweri; (lang offenes) soro; (kleines, das nicht aufgeht) poisi; ein böses, wan ogri soro; sehr böses, tiefgehendes, postyn; Blutgeschwür, Blutschwär, broed-sweri; das G. ist noch nicht aufgegangen, da sweri no broko jete; einer, der viele Geschwüre hat, wan soro-man.

**Gesegnet**, blesi; zegi; ihr Gesegneten, oen blesiwan; oen zegiwan; ihr G. meines Vaters, oenoe, disi mi tata blesi; gesegnet seist du!, blesi vo joe!

**Gesell**, (Handwerksgesell) knegti; (Ramerad) kompe.

**Gesellen**, sich zu jem., holi kompe nanga hem.

**Gesellig** sein, lobbi kompe; lobbi gezelskap.

**Gesellschaft**, gezelskap; genootskap; visiti; kompani; eine G. zu gegenseitiger Unterstützung, wan ge-

nootskap vo asisteri makandra; es war große G. da, wan bigi visiti ben de dapee; die ganze G. ging auseinander, da heeli kompani panja; G. bitten, kali kompe.

**Gesetz**, wet; Moses hat uns das G. gegeben, Moses gi wi da wet; das G. brechen, broko da wet. **Gesetzbuch**, wet-boekoe.

**Gesetzlich**, so leki da wet taki; nanga wet.

**Gesetzt**, (ruhig) bedaari; ein gesetzter Mann, wan bedaari soema; (vor-angestellt) potti taki; g., ein Mensch sei in's Wasser gefallen, potti taki, wan soema fadóm na ini watra; gesetzt, es sei so, so hast du doch kein Recht, zu —, potti taki, a de so: dan tog joe no ha reti vo —.

**Gesetzwidrig**, tegen da wet.

**Gesicht**, (Schraft) hai; (Angesicht) fesi; (Grimasse) boeböe; er bekam sein G. wieder, a kisi hem hai bakka; ein häßliches G., wan takroe fesi; einem Gesichter schneiden, meki boeböe gi hem; meki takroe fesi gi hem; einem ein böses G. machen, tai hem fesi gi hem; — ein verächtliches, broko hai gi hem; — ein freundliches, meki (od. sori) wan switi fesi gi hem; loekoe hem nanga switi fesi; ein G. sehen im Traume, si wan fesi na ini drem; si wansani na ini drem.

**Gesinde**, dem bakra-hoso-man pl.; dem dini-man pl.; dem foetoe-boi pl.; Hausgesinde, dem soema vo hoso.

**Gesinde**, dem soso soema; dem soso gemeene soema; dem soso strati-soema; dem laage socma, pl.

**Gesinnung**, membre, memre; hatti; er hat e. aufrichtige G., a habi wan ópregti hatti; hem hatti de ópregti (od. kriin); hem membre de boen.

**Gestittet**, wohl-gestittet, fansòendroe-

koe; ein wohlgestitteter Mensch, wan fausdendroekoe soema; — sein, sabi maniri; habi boen maniri.

Gesounen sein, membre, memre; habi da gedagti; wani; er ist g. zu — a de na hem hede vo —.

Gespalten, pliti; gespaltene Klauen, pliti foetoe.

Gespenst, jorka, jroka; djombi; spoeke; bakrde; ein böses, ogri jorka; takroe jorka.

Gespött, spot, spotoe; sein G. mit jem. treiben, holi hem vo spot.

Gespräch, taki; konversasi; diskoersi h.

Gesprächig sein, lobbi vo taki tori; lobbi vo taki; ein gesprächiger Mann, wan taki-tori-man.

Gesprengelt, peni peni; peni.

Gestade, sjoro; zee-kanti; zee-kantisei.

Gestalt, (Weise) fasi; (Aussehen) fesi; (Statur) posturi; meine G. ist verfallen, mi fesi kom vorfäl; mi vorfäl; solcher Gestalt, na so wan fasi.

Geständig sein, bekenti.

Geständig, bekenti; ein G. ablegen, bekenti; ich habe noch kein G. von ihm gehört, mi no jeri wan bekenti vo hem jete.

Gestank, ogri smori; tingi.

Gestatten, permitteri; gi pasi; gi permisi.

Gestehen, bekenti.

Gestern, isredei; vorgestern, tra-isredei; gestern Abend, isredei sabatem.

Gestiehl, nanga tiki; nanga hanoe.

Gestirne, dem star pl.

Gestohlen, foefoeroe; g. Gut, foefoeroe-goedoe pl.; foefoeroe-sani pl.

Gestrauch, kapoe-weri; baesi boesi.

Gestreift, strepi; gestreiftes Zeug, strepi.

Gestrick, bre-wroko; bre-sani.

Gestrick, bre; eine g. Rüge, wan bre-moesoe.

Gestrüpp, biri-biri.

Gesuch, verzoekoe; ich habe ein G. an Sie, mi habi wan verzoekoe na Masra.

Gesund, boen; gezond, gezontoe; ich bin g., mi de boen; e. gesundes Kind, wan gezontoe pikien; e. g. machen, meki a kom boen baka; meki a kom gezond; geenze hem; g. werden, kom boen baka; kom gezond; geenze.

Gesundheit, gezondheid h.

Getauft, doopoe; sie sind bereits getauft, dem doopoe kabá; g. werden, kisi doop; der Getaufte, doopoe-soema; Neu-getaufte, njoe-doopoe-soema.

Getränk, dringi; starkes, tranga driugi; Arzneigetränk, dranki; dressi; dekoktoe.

Getrauen, sich, habi hatti vo —.

Getreide, gegeben mit karo nanga arcisi, Welschhorn und Reis; die eigentlichen Getreidearten sind den Negern unbekannt.

Getreu, getrouw; betrouw; trouw; bleib getreu, tan getrouw; holi trouw.

Getrocknet, dre; (im Rauch) barbakoto; g. Fische, dre (od. barbakoto) sai.

Getrost, getroostoe; geruste; sei getrost!, tan getroost!; teki hatti!; tan gerustel!; no lasi hatti!; getrosten Herzens, nanga wan getroostoe hatti; nanga kouroe hatti.

Getrösten, sich, teki hatti; troostoe hem srefi; meki hem hatti kouroe.

Getümmel, ba'bari.

Gevatter, (der erste) pepè; (die andern, Taufzeugen) getuige; G. stehen, tan pepè; tan getuige.

Gevögel, dem fowlooe pl.

Gewächs, (Pflanze) wiwiri; (am Körper) koendoe; sweli, sweri.

**Gewächse**, pl., dem wiwiri pl.; dem blomiki pl.  
**Gewahrt werden**, kom si; bemerk.  
**Gewähren**, gi; gi pasi; er gewährte mir's, a gi mi dasani; e. Bitte, har-ki da begi; doe dasani; gi dasani; Hilfe g., helpi; Erlaubniß, gi pasi; gi permissi; permitteri.  
**Gewahrhaftig**, boeje; e. im G. halten, holi hem na boeje.  
**Gewährsmann**, borgoe; getuige.  
**Gewalt**, tranga; dwingi; mit Gewalt, nanga tranga; in seiner G., na ondro hem tranga (od. dwingi); — die G. über ihn hat, — disi habi tranga na hem tapo; einem G. geben, gi hem tranga; gi hem magti; einem G. antun, dwingi hem; mit G. ist nichts auszurichten, tranga no tjari kow na pen; Gewalt geht vor Recht, kakalaka (od. kákraka) no ha reti na souwloe mofó.  
**Gewaltig**, tranga; nanga tranga; die Gewaltigen, dem tranga-wan.  
**Gewaltig**, nanga tranga; nanga dwingi.  
**Gewand**, klosi pl.; manter.  
**Gewandt**, knapoe; ein gewandter Bursche, wan knapoe boi.  
**Gewarten**, — zu gewarten haben, habi vo wakti; er hat das Gericht zu g., a habi vo wakti da kroetoe; kroetoe loekoe hem; — den Tod, dede loekoe hem.  
**Gewächse**, wisi-wasi; soso taki-taki.  
**Gewässer**, dem watra-floedoe; watra.  
**Gewehr**, gon.  
**Geweiß**, dem toetde pl.  
**Gewerbe**, ambagt h.; wroko.  
**Gewicht**, wegí; rechtes G., reti wegi.  
**Gewimmel**, nési; es war ein solches Gewimmel, daß —, dem meki so wan nesi, tee —.  
**Gewinn**, Gewinnst, winni; winst.  
**Gewinnen**, winni; trou winni-man;

einen Proceß, winni da proc's; die ganze Welt, winni da heeli grontapo; sein Brod, winni (od. verdini) hem brede; wroko hem brede; e. für seine Meinung, hali hem abra; einem das Herz, soefoeroe hem hattí.  
**Gewinner**, winni-man.  
**Gewinnstüchtig**, gridi vo winni.  
**Gewiß**, troe; troe troe; vo troe; vaste; (ein gewisser —) so wan so; so; ich bin ganz gewiß nicht da gewesen, troe troe, mi no ben de; einer Sache g. sein, sabi vo troe; sabi troe troe; er wußte nicht gewiß, a no ben sabi vaste; einen gewissen (bestimmten) Tag festsetzen, potti wan vaste dei; ein gewisser Herr, so wan Masra so; wan Masra so wan so; an einem g. Tage, wan dei so; g. Leute, som soema; es gibt g. Leute, so soema de; joe habi so soema —.  
**Gewissen**, konsiensi; hattí; die G. verwirret nicht, no trobi dem konsiensi; mein G. hat mich geschlagen, mi konsiensi fom (od. naki) mi; mi hattí fom mi; ein gutes G. haben, habi wan boen konsiensi; habi wan krin hattí; das G. abstumpfen, kili hem konsiensi; einem das G. wecken, wieki hem konsiensi; nach meinem besten Wissen und G., nanga mi konsiensi; ein böses G. verrätth seinen Herrn, soefdeman bele bari; ich fühle Gewissensbisse darüber, a gi mi wan somfóm na ini mi hattí.  
**Gewißlich**, vo troe; troe troe; das ist g. wahr, dati de troe troe.  
**Gewitter**, ónweri.  
**Gewißigt**, — er ist g., a habi onderfinni; a sabi now.  
**Gewogen**, — einem g. sein, habi boenhatti vo hem; habi wan zwake vo hem; lobbi hem.  
**Gewohnen**, gewohnt werden, kom gewenti; kom njoesoe; gewohnt sein zu —, gewenti vo; njoesoe vo; lobbi vo; habi da gewenti vo —; jung ge-

wobut, alt gethan, disoema hanoe njoesoe vo koti bigi tomtóm, a no sa kabá.

**Gewöbuen**, sích, kom njoesoe; kom gewenti; ich habe mich an ihn gewöhnt, mi kom njoesoe nanga hem.

**Gewobuheit**, gewenti; njoesoe.

**Gewöbuhlich**, gewoonlyki h.; (ordinär) soso; gewöbuhliches Del, soso oli.

**Gewöbbe**, fremer; Himmelsgewöbbe, firmamenti; hemel-tenti.

**Gewöbft**, blaka na tapo; dem wolkoe pl.

**Gewürm**, dem worom pl.

**Gewürz**, specerý-sani.

**Gezänk**, trobi; kroetoe; kwari.

**Gezelt**, tenti.

**Geziemen**, fiti; es geziemt uns, a fiti wi.

**Geziemend**, so leki a fiti.

**Gezwungen**, nanga dwingl; ich bin gezwungen, helpi no de, mi moese —; ich bin gezwungen, meine Schuld zu bekennen, mi no kan helpi, da bekenti mi moese bekenti mi zondoe.

**Gicht**, jekti; skin-njam; boon-njam.

**Gichtbrüchig**, siki nanga jekti; laam nanga jekti; der Gichtbrüchige, jekti-soema; boon-njam-man.

**Giebel**, Giebelende, gefrenti.

**Gier**, gridi-fasi; bigi-hai.

**Gierig**, gridi; — sein, gridi; habi bigi-hai; der Gierige, gridi-man.

**Gießen**, Wasser, hiti watra; trowei watra; kanti watra; Wasser in's Becken, kanti watra na ini da wasibeki; den Garten, nati djari; trowei watra na djari; Del in's Feuer g., trowei oli na ini saja; in Metall gießen, hiti kopro.

**Gießkanne**, gieter h.

**Gift**, vergift; wisi. Gift-mischer, wisi-man.

**Giftig**, vergifti; e. g. Pflanze, wan vergifti wiwiri; e. g. Schlange, wan ogri sneki.

**Gipfel**, tapo; pinti; der Gipfel des Berges, da pinti (od. tapo) vo da bergi; des Baumes, boom-tapo; da pinti vo da boom.

**Girren**, bari; die Taube girrt, doifi de bari.

**Gitter**, trariki.

**Glantz**, blinkri; skyn; krin.

**Glänzen**, blinkri, blinki; skyn; krin; es ist nicht alles Gold, was glänzt, alasani, disi blinkri, a no goutoe; ala pili-tifi, a no lafoe.

**Glänzend**, blinkri.

**Glas**, glasi; ein Gl. Wein, wan glasi wien. Glas-fenster, glasi-fensere; glasi-rampi; glas-raam h.; -flasche, (runde) batra; (viereckige) stoopoe.

**Gläsern**, glasi —; das gl. Meer, da glasi-zee.

**Glatt**, glati.

**Glätten**, glati.

**Glasse**, pili-hede; krobi-hede; Glas-kopff, pili-hede; pili-hede-man.

**Glaube**, bribi; unser Gl., da bribi vo wi; der christliche Gl., da kristenbribi; den Gl. annehmen, teki da bribi; verlieren, lasi da bribi; your Gl. abfallen, libi da bribi; komoto na bribi.

**Glauben**, bribi; die an seinen Namen gl. —, disi bribi na hem nem; etwas gl., (annehmen) bribi; membre; denki.

**Glaubensbekenntniß**, belydenis h.; sein Gl. ablegen, doe hem belydenis h.

**Gläubige**, der, bribi-soema.

**Gläubiger**, der, krediti-man.

**Gleich**, (eben) glati; (dasselbe) wán; wánfasi; wánsani; alle sind sich gleich, ala soema de (od. da) wán; ich bin denen gleich geachtet, die —, dem teli mi wánfasi nanga dem, disi —; es ist ihm alles gleich, a no ke vo noti; sich immer gleich bleiben, mi da akansá, álatem mi de

toe vo dri sensi; gleich und gleich gefest sich gern, tingi-fouwloe lobbi tingi-meti; (von der Zeit) wäntem; djonsno; nomoro; nomo; pram; als er mich sah, ließ er mich gleich rufen, di a si mi, wantem a kali mi; a si mi nomo, a kali mi; di a si mi nomo, a kali mi; so a si mi, so a kali mi; etwas gleich thun, no pre vo —; das Kind weint gleich, da pikien no pre vo kre; zu gleicher Zeit, na de srefi tem; da srefi tem; auf die gleiche Weise, gleicherweise, na da srefi fasi; gleichaltrig, von gleichem Alter, — er ist von gleichem Alter mit ihm, a de vo hem spele; dem de spele; gleich-gesinnt sein, habi wan membre; gleich als, gleich wie, net so, leki; so leki; leki.

Gleichen, gleich sein, geersi, djeersi; leiki; tan leki; er gleicht seinen Brüdern, a de geersi dem brara vo hem.

Gleicher gestalt, gleicherweise, so srefi; na so wan srefi fasi.

Gleichfalls, so srefi.

Gleichgewicht, balans h.; das G. verlieren, lasi hem balans.

Gleichgültig sein, no ke; es ist mir gl., mi no ke; a don ke mi boutoe; a don ke boutoe; mi no ha trobi; hoe ('o) bisi mi?; ein gl. Mensch, wan a-don-ké soema; wan mi-no-ké-soema.

Gleichgültigkeit, a-don-ké-fasi; mi-no-ké-fasi.

Gleichmuth, bedaari-fasi.

Gleichniß, geersi-tori; odo; gelykenis h.; (Bildniß) printje; portreti; — in Gleichnissen, gleichnißweise, na'odo-fasi; nanga gelykenis; die Neger sprechen gern in Gleichnissen, ningre lobbi vo koti odo; ningre lobbi vo taki na odo-fasi; ein Gl. auslegen, poeloe da odo; poeloe da tori moro krin.

Gleichwie, so leki; leki; net so leki.

Gleichwol, jete (zu Anfang eines Satzes oder Nachsatzes).

Gleichzeitig, da srefi tem; na da srefi tem.

Gleichner, wan falsi soema; falsi-hatti soema.

Gleichnererei, falsi-fasi; falsi-hatti-fasi; falsi santa-fasi; falsi vroom-fasi.

Gleiten, glati; glati sadóm; misi foetoe; laß meine Tritte nicht gl., meki mi foetoe no glati sadóm.

Lied, leden; Lied des Leibes, leden vo da skin; Glieder der Gemeine, leden vo da gemeente; lid-maat h.; das n. Lied, pipi; worom; im zweiten Gliede (von Soldaten) na da tweede lo; (Generation) famili-lo; im zweiten Gliede, na da tweede famili-lo; die Glieder, (der ganze Leib) skin; alle meine Glieder thun mir weh, ala mi skin de hati mi; mi heeli skin de njam mi. Glieder-reißen, boon-njam; skin-njam; rematik h.

Glimmen d., — ein glimmendes Licht, wan kandera, disi habi pikin faja jete.

Glocke, ginee; die Gl. läuten, seki (od. naki) ginee; die Gl. läutet, ginee lui; ginee seki; man muß nicht alles an die große Glocke hängen, hontiman go na boesi; alasani a si, a no moe bro na toetoe. Glocken-thurm, ginee-hoso.

Glorie, glori (grol).

Glück, boen-hede; gelük h.; ich habe das Gl. —, mi habi da boen-hede —; Gl. wünschen, feliciteri (fristeri); ich wünsche dir Glück, mi feliciteri joe.

Glucke, Gluckhenne, mamà-fouw-loe.

Glucken, krokoe.

Glücken, — es glückte mir, mi ben habi da boenhéde.

Glücklich, geluki (gelokoe); der Glückliche, wan geluki soema; adv.

nanga boen; sic sind gl. angekommen, dem doro nanga boen.  
**Glückselig**, adj., glukzälige h.  
**Glühen**, faja; das Eisen glüht, isri de faja; glühend, faja; gl. Eisen, faja-isri; ein gl. Ofen, wan faja-oven; gl. Kohlen, liebi krófaja.  
**Gluth**, faja.  
**Gnade**, gnade; boen-hatti; boen hai; er war voller Gnade —, a ben foeloe nanga gnade; Gnade um Gnade, gnade nanga gnade; sich e. Gn. ausbitten, begi wan-sani; begi wan boen, um Gn. bitten, begi pardön, ohne Gn., srondro pardön.  
**Gnaden-gesalt**, pensjden; -reich, adj., foeloe nanga gnade; -stuhl, -thron, gnade-troon h.; -wahl, — nach seiner Gnadenwahl, nanga da verkiesi vo hem gnade; -zeit, da tem vo gnade; da gnade-tem.  
**Gnädig**, boen-hatti; unser gn. Herr, wi boenhatti Masra; adv., nanga boen hai; sieh gnädig auf uns herab, loekoe wi nanga boen hai.  
**Gold**, goutoe; gediegenes G., krin goutoe; mit G. überzogen, tapo nangagoutoe; verguldet, vergoldeh.; es ist nicht alles Gold, was glänzt, alasani, disi blinkri, a no goutoe; ala pili-tifi a no lafoe. **Goldblech**, wan goutoe-blikri; -platte, wan goutoe plaati.  
**Golden**, goutoe; eine g. Kette, wan goutoe ketting.  
**Gongothec**, (aus getrockneten und feingestossenen Bananen bereitet; ein gesundes Nahrungsmittel für kleine Kinder) gongo-tec.  
**Gönnen**, einem etw., heni hem dati; ich gönne dir das, mi heni joe dati; mi hatti boen vo si joe kisi dati.  
**Gönnert**, patrön.  
**Gosse**, Güsse, gotro.  
**Gott**, Gado; Herr Gott, Masra Gado; Gado Masra; Sohn Gottes, Gado pikien; Gott mit uns, Gado nanga

wi; so Gott will, esi Gado wani; nanga wani vo Gado; nanga Gado wani; Gott bewahre!, Gado kibri wi; Gott weiß es, Gado-sabi!; im Namen Gottes, na nem vo Gado; ich bitte dich um Gottes willen, mi teki Gado, begi joe; falsche Götter, króekoetoe gado.  
**Gottes-acker**, beri-plesti; beri-pee; beri-gron; -dienst, kerki; heut ist kein G., tidei kerki no de; -frieden, Gado-fri; Gado-vreede; da vreede vo Gado; -fürcht, Gado-frede; da frede vo Gado; -haus, Gado-hoso; da hoso vo Gado; kerki; kerki-hoso; -fasten, of-randi-kisi; kerki-bus h.; arm-bosoe h.; -kraft, Gado-tranga; wan tranga vo Gado; -lästerer, wan soema, disi kosi Gado; wan soema, disi meki spot nanga Gado; -reich, Gado-kondre.  
**Gottheit**, Göttlichkeit, Gado-fasi; seine Gottheit, da Gado-fasi vo hem.  
**Göttlich**, — Göttliches, Gado-sani; du meinst nicht, was g. ist, joe hatti no membre, so leki Gado wani; ob er wol in göttlicher Gestalt war, alwasi a ben habi Gado-fasi.  
**Gottlos**, gödlooze h.; die Gottlosen, dem godlooze soema; dem ogri soema.  
**Gottlosigkeit**, gödlooze-fasi; ogri-fasi.  
**Gottselig**, vroom; g. leben, liebi wan reti Gado-liebi.  
**Gottseligkeit**, da troe Gado-liebi; godzäligheid h.  
**Göße**, króekoetoe gado; pop'ki. **Gögen-bild**, króekoetoe-gado-pop'ki; -diener, króekoetoe-gado soema; afgodery-man; -dienst, króekoetoe-gado-wroko; afgodery; afgodery-wroko; (spottweise) mapókro; obonoe; -haus, króekoetoe-gado-hoso; -opfer, króekoetoe-gado-offer; -priester, -prie-

sterin, gádo-man, króekoetoe-gado-man; apostroe; obonoe-man; — winti-man; winti-mamá; -tem-pel, króekoetoe-gado-temple.

Gouverneur, granman.

Grab, grebi, horo; mit zu Grabe gehen, go na beri; waka na da beri baka. Grab-stein, grebi-stoon.

Graben, s., gotro; trensi.

Graben, v., dikki; einen tiefen Graben gr., dikki wan dipi gotro.

Grabſcheit, skopoe.

Grabſchen, gicrig nach etw. greifen, graboe.

Gram, s., verdriti; sari.

Grämen, ſich, de na sari; sari; koesoemée od. koesoemie hem stefi; habi verdriti vo —; broko hem hatti vo —.

Grämlich, — ein grämliches Geſicht, wan doengroe feſi.

Granatapfel, granat-apla.

Gras, grasi; wiwiri; wiwiri vo gron; es iſt bereits Gras darüber gewachſen, wiwiri gro na hem tapo. Grashüpfen, sprinkhan; -lauſ, patata-loſo.

Grassiren, waka na kondre; es grasſirt eine Krantheit, wan siki de waka na kondre.

Gräßlich, toemoesi takroe; toemoesi ogri.

Gräte, fisi-boon; fisi boonjon; boon; boonjon; es iſt mir eine Gr. im Halſe ſtecken geblieben, wan boonjon faſſi mi na neki; wan boonjon faſſi na mi neki.

Gratuliren, einem, feliciteri (friſteri) hem; ich gr. dir, mi feliciteri joe.

Grau, grys h.; weti (weiſſ); mein gr. Haupt, mi ouroe weti hede.

Grauen, — es graut mir davor, a meki mi hede gro; es gr. mir vor ihm, mi frede hem; der Tag gr., dei de go broko; da moesoe-dei.

Grauen, s., frede; skreki; liebninga dede-skreki.

Graupen, grotó.

Graufam, krasitoemoesi; toemoesi ogri.

Greifen, etwas, faſſi hem; nach etwas, graboe hem; einen, kiſi hem; in ein fremdes Amt, bemoeje nanga tra soema wroko; einem unter die Arme (ihm helfen), gi hem hanoe; langa han gi hem; helpi hem; aſſiſteri hem; einem den Puls, fili hem pols; zum Schwert gr., potti han na houroe; teki houroe; die Krantheit greift um ſich, da siki panja na kondre.

Greis, wan grani ſoma; bejari soema; wan ouroe tatá; er iſt bereits ein Greis, a grani kaba.

Grenze, marki; grensi h.; dam; kompaſi; platie; biſ an die Gr. von B., tee dem kiſi da dam vo B.; an der Gr. von, na platie vo; innerhalb der Gr. von Jericho, na kompaſi vo J.; Alles hat ſeine Grenzen, ala ſani habi hem marki. Grenz-pfahl, -ſtein, marki.

Grenzen, an einander, miti makandra; miti na dam; toeká nanga makandra.

Grenzenloſ, ſondro marki; paſa-marki; paſá.

Greuel, viſte; trefoe; wan viſteſani; daſ iſt ein Gr. in Gottes Augen, dati de wan viſte na Gado hai; ſie ſind ein Gr., dem de wan viſteſani; der Gr. der Vermüſtung, da takroe pori. (Trefoe iſt eigentlich „verbotene Speiſe“. Jeder Neger hat ſeinen „trefoe“, eine ihm verbotene Speiſe, die er nicht anrührt; einen „Greuel“.)

Greulich, toemoesi; ogri; toemoesi takroe; toemoesi krasí; greuliche Menſchen, takroe soema.

Griechiſch, grieki; auf griechiſch, na grieki tongo; ein Grieche, wan grieki soema; wan grieki; Griechen-land, grieki-kondre.

Griff, (Penſel) hanoe, hau.



Griffel, (Schiefersstift), gréki; (des Schreibers) pen.  
 Grille, (Insect), sprinkhan; Maulwurfs-grille, Werre, koti-koti; (Raune) kaprisi; slousoe.  
 Grimasse, boehde; Grimassen machen, meki boekde.  
 Grimm, faja-hatti; faja-hättibron; háttibron; krasí-fasi.  
 Grimmen, s., Bauchgrimmen, bele-hati.  
 Grimmen, v., es grimmt mich im Leibe, bele de kwinst mi; bele de koti mi; bele de hati mi; bele de njam mi; bele de pingi pingi mi.  
 Grimmig, krasí; gr. Thiere, krasí boesi-meti.  
 Grind, kras'krasi; krasí krasí; Kopfgrind, Grindkopf, tinja.  
 Grinsen, pili tifi.  
 Grob, grofoe; asranti; großes Geld, grofoe moni; gr. Sünden, grofoe zondoe; ein gr. Mensch, wan grofoe soema; wan asranti soema; auf einen groben Klob gehört ein grober Keil, tranga hoedoe moe habi tranga aksi.  
 Grobheit, asranti; bigi mofó; asranti-fasi; einem Grobheiten sagen, gi hem asranti; gi hem bigi mofó.  
 Grobian, wan asranti soema.  
 Gröblich, grofoe; er übertrat Gottes Gebot so gröblich —, a pasá Gado mofó so grofoe —.  
 Groll, hati; e. Gr. wider jem. haben, habi hati na hem tapo; holi hem na hatti (od. bele); — — fassen, potti hem na hatti.  
 Großen, mandí; mit einem, mandí nanga hem; mandí hem.  
 Groppen, Isri patoe.  
 Groschen, — gegeben mit sren; piesi-fo.  
 Groß, bigi; langa; grofoe; gran, grani, grandí; ein großer Mann, (zugl. schlank), wan langa soema; (zugl. fortpulent) wan bigi soema; (vornehm) wan gran-soema; e. gr.

(herangewachsener) Junge, wan grofoe boi; der Junge ist schon ziemlich groß, da boi grofoe kabá; ein gr. Haus, wan bigi hoso; ein gr. Lügner, wan bigi leiman; mit gr. Mühe, nanga bigi (od. foeloe) moeiti; ein großer Haufen Leute, wan bigi hipi soema; etw. Großes, wan bigi-sani; (Wichtiges) wan grani-sani; die Großen, (Vornehmen) dem gránsoema; um etwas sehr Großes auszudrücken, wird das Wort mamá (Mutter) vorgefetzt: ein sehr großer Stein, wan mamá-stoon; ein sehr gr. Baum, wan mamá-boom; sich gr. machen, meki hem srefi bigi; großsprechen, taki bigi; njam mofó; groß (vornehm) thun, gendri; groß werden, kom bigi; gr. ziehen, kweki.  
 Großartig, grani; etw. Großartiges, wan grani-sani.  
 Größe, bigi; grani; die Gr. des Tisches, da bigi vo da tafra; seine Gr., (Wichtigkeit, Ansehen) da graul vo hem.  
 Großfürst, gran-prins.  
 Großhans, Großsprecher, mofó-man.  
 Großmuth, boenhátti.  
 Großmutter, grán-mamá.  
 Großthuerer, Großthun, bigi; bigi-doe; G. ohne etwas dahinter, bigi doe sondro kombé; seine Gr., da bigi vo hem; hem gendri-maniri; etw. aus Gr. thun, doe dati vo bigi.  
 Großvater, grán-tatá; grán-papá.  
 Grotte, stoon-horo.  
 Grube, Gruft, horo; wer andern e. Gr. gräbt, fällt selbst hinein, te joe srapoe nesi, vo koti trawan neki, na joe srefi tapo a de go kom.  
 Grübchen, pikin horo.  
 Grübeln, de nauga dipi prakseri.  
 Grün, groen; (unreif) lala; gr. Holz, lala hoedoe; Grünes, (grüne Kräuter, Gemüse) groentoe.  
 Grund, gron; den Gr. erreichen, kisi gron; meine Füße finden keinen

**Grund**, mi foetoe no kan finni gron; von Gr. meines Herzens, nanga gron vo mi hatti; von Gr. aus, doro doro; unter Grund, (in der Erde) na ondro gron; e. Reis-grund (-feld), areisi-gron; Gründe, (tiefe Gegenden) laage plesi; der Gr. eines Hauses, fondamenti; stoon-foetoe; der Gr. einer Sache, loetoe; ich kann der Sache noch nicht auf den Gr. kommen, mi no kan kisi da loetoe vo da tori jete; du weißt den rechten Gr. noch nicht, joe no sabi da reti loetoe vo dasani jete; einer Sache auf den Gr. gehen, soekoe da loetoe vo dasani; soekoe dasani fini fini; Grund geben von einer Sache, gi verántwoortoe vo dasani; zu Grunde gehen, (sinken) soengoe; (verderben) pori; lasi krin krin; einen oder etw. zu Grunde richten, pori hem; meki a pori.

**Grund-feste**, stoon-foetoe; -mauer, stoon-foetoe; fondamenti; -stein, hoekoe-stoon; -stück, mein Gr., mi piesi doti; mi gron.

**Gründlich**, fini fini; boen boen; reti reti; doro doro.

**Grünen**, groen; er wird gr. wie ein Palm-baum, a sa groen, leki wan palam-boom.

**Grünzen**, knoroe; das Schwein grunzt, hagog de knoroe.

**Gruß**, odi; welch' ein Gruß ist das!, Hoesoortoe odi dati!; e. Gruß senden, vermelden, seni odi.

**Grüßen**, taki odi; grüß' ihn von mir, taki hem odi gi mi; gr. ihn herzlich, taki hem bigi odi; e. respectvoll gr., taki hem gran-odi; e. gr. lassen, seni hem odi; seni odi gi hem; seni taki hem odi; e. mit der Hand grüßen, wai hanoe gi hem.

**Grüße**, grotó.

**Guden**, loekoe; (im Vorbeigehen) hinein g., soetoe hede na ini.

**Gudfasten**, pre-doozoe.

**Guinea**, Ningre-kondre.

**Gulden**, golde, goldoe; die Neger sagen lieber: too banknotoe; twalf sren (was eigentlich nur 96 Cents ausmacht); — ein halber Gulden, wan banknotoe.

**Gummi**, (gummiartiges Harz) honi.

**Gunst**, — einem e. Gunst beweisen, doe hem wan diensti; doe hem wan plisiri; aus Gunst, vo boen hatti; mit Gunst, nanga Masra permisi; esi Masra plesi.

**Günstig** sein, einem, habi boenhatti vo hem; habi wan zwaka vo hem.

**Gurgel**, troto; neki; goro goro.

**Gurke**, komkomro. Gurken-salat, komkomro-sla.

**Gürt**, Gürtel, banti; gordel h.; ein lederner, leer-banti.

**Gürteltier**, kapasí.

**Gürten**, gespi: sein Schwert um den Leib, gespi hem houroe na hem bele; ein anderer wird dich gürtén, wan trawan sa weri klosi gi joe.

**Gußregen**, mán-arèen; tranga arèen.

**Gusse**, Gosse, gotro.

**Gut**, adj. boen; gute Werke, boen wroko; e. g. Gewissen, wan boen (od. krin) konsiensi; jemand Gutes thun, doe hem boen; doe boen na hem; etw. Gutes, wan boen-sani; an dem ist durchaus nichts Gutes, no wan hai boen de na hem; e. g. Name, wan boen nem; mein guter Herr!, mi goedoe Masra; für g. finden, finni vo boen; etw. g. aufnehmen, teki dasani nanga boen; laß es gut sein, meki a tan!; gut! es ist gut so!, a boen so! — ein gutes Wort findet eine gute Statt, boen wofo tjari kow na pen; für e. gut sagen, tan na fesi; tan borgoe vo hem; er steht gut mit seinem Nachbar, hem nanga hem buurman de boen makandra; wir leben sehr gut mit einander, da liebi vo mi nanga hem de kankan; sei so gut!, tangi, tangi!; wollen Sie so g. sein?,

es Masra pliesi!; guter Dinge sein, plisiri; einem gut sein, habi boenhatti vo hem; einem etw. zu Gute halten, exkuseri hem; etw. gut heißen, tevrede nanga dasani; guten Morgen!, goemara!; einem g. Morgen sagen, taki hem goemara; guten Tag!, odi!; guten Abend sagen, taki navoe; gute Nacht!, goeneti!

Gut, s., Güter, goedoe; Landgut, kombé; buiten.

Güte, boenhatti; der Reichtum seiner Güte, da toemoesi boenhatti vo hem; die G. haben zu —, pliesi vo —.

Gutherzig, adj. Gutherzigkeit, s. boenhatti; ein g. Mensch, wan boenhatti-soema.

Gütig, adj. Gütigkeit, s., boenhatti; gütig sein gegen jem., habi boenhatti vo hem; unser gütiger Herr, wi bóenhatti Masra; wi goedoe Masra.

Gutmützig, — ein g. Mensch, wan boen tiri soema.

## H.

Haar, wiwiri; Haupthaar, hede-wiwiri; die Haare auf meinem Haupte, dem wiwiri na mi hede; straffes H., tranga wiwiri; glattes H., glati wiwiri; krauses, kroloe wiwiri; ein einzelnes H., wan enkli wiwiri; die Haare stehen mir zu Berge, mi hede gro; es ist fein gutes H. an ihm, no wan hai boen de na hem; no wan dropoe boen de na hem. Haar-flechte, bre-wiwiri; -locke, kroloe; kroloe-wiwiri; -wachs, tetei.

Habe, goedoe pl.; alle seine Habe, ala hem goedoe.

Haben, habi, ha; ich habe nichts, mi no ha noti; was hast du mit ihm?, san joe habi nanga hem?; was hast du an einem solchen Menschen?, san joe habi na so wan soema?; etwas wider jem. haben,

habi wansani tegen hem; habi wan tegen vo hem; habi mandi na hem tapo; (enthalten, in sich fassen), habi; tapo; das Buch hat keine Kupfer, da boekoe na ha .printje; das Geschwür hat Materie, da soro tapo manteri; ihm geschieht Recht, er hat's nicht anders haben wollen, ba soekoe, ba finni, ba tjari; der Vater will's nicht haben, papa no wani so; seine Freude haben an, habi plisiri nanga (od. na od. vo); Geduld h. mit, habi (od. holi) pasiensi nanga; Gemeinschaft haben mit, habi (od. holi)gemeenskap nanga; habe Dank!, tangi vo joe!; was man hat, weiß man, aber nicht, was man kriegt, ningre wani fri, vo weri soesoe hede: a no sabi, taki, da likdoren a de go kisi.

Haber, Haver, haver.

Habgier, Habsucht, gridi-fasi; bigi-hai; bigi-hai fasi.

Habgierig, Habfüchtig, gridi; — sein, habi bigi hai; der Habgierige, Habfüchtige, gridi-man; bigi-hai-man; bigi-hai-soema.

Habhaft werden, jemandes, kisi hem.

Habicht, pakani; apakani; haka.

Hacke, tjapoe.

Hacken, (mit der Hacke) tjapoe; (mit dem Beil) kapoe.

Hacker, (ein Arbeiter mit der Hacke) tjapoe-man.

Hackfloß, tompoe.

Hackmesser, kap'kapoe.

Hader, (Streit) trobi; kwari; stry; stry-taki; (Lappen) dweri; lapi.

Hadern, mit, kroetoe nanga; habi trobi nanga; stry; kwari.

Hafen, anker-plei, Hafen-meister, haven-meester h.

Hafner, patoe-bakker; patoe-maker.

Haft, boeje; e. in H. nehmen, potti hem na boeje; aus der H. entlassen, poeloe hem boeje; loesoe hem.

Hasten, fassi; fix jemand, tan borge vo hem.

Hagel, (Eis, Schroot), hagla. Hagel-wetter, hagla-arëen.

Hager, mangri; dre.

Hahn, káka; káka-fouwloe; der H. trägt, káka bari; káka kre; der H. an der Spitze, káka; den H. spannen, aufziehen, hali káka; káka gon.

Hahnen-gefeydt, káka-feti; -flamm, káka-kamkám; -schrei, káka-kre; káka-bari; beim ersten Hahnen-schrei, na da fosi káka-kre.

Hai, Haifisch, sarki.

Hain, wan pikin krin boesi.

Häfelci, wan pikin trobi; wan taki taki.

Hafen, s., haaka; das hat seinen Hafen, dasani habi hem maka; Fischhafen, fisi-hoekoe; hoekoe; Häfchen, pikin haaka.

Halb, hafoe; e. h. Stunde, wan hafoe joeroe; anderthalb, wan nanga hafoe; e. h. Gulden, wan bánknotoe; siksi sren; vyftig sensi; zwei und ein h. Gulden, twee golde vyftig; feif bánknotoe.

Halb-gar, kroea-kroea; -kreis, -zirkel, hafoe-rontoe; -mond, hafoe-moen; -weg, hafoe-lala; kroea-kroea; halbrohe (od. halbgare) Bananen, kroea kroea baána; -todt, hafoe-dede; -weg, halbwege, hafoe-pasi; hafoe hafoe so; wie geht Dirá?, fa joe tan?; So halbwege, hafoe hafoe so!; mi de so!; so!; langi langi.

Halbiren, kati na toe; platle na toe.

Hälste, reti hafoe; reti mindri; gib mir die H., gi mi da reti mindri; zur H., hafoe pasi; er ist zur H. fertig, a klari hafoe-pasi.

Halfter, toom.

Hall, (Schall) tongo; der H. der Trompeten, da tonga vo dem trompët.

Halle, vdoor-hulzi; gadri; die Halle Salomo's, da gadri vo Salomo.

Halleluja, halleluja.

Halm, tiki; Reishalm, areisi-tiki.

Hals, neki; den H. brechen, broko hem neki; e. um den H. fallen, fadóm na hem neki; brasa hem; über Hals und Kopf, hesi hesi; saja saja.

Hals-band, neki-banti; -binde, das, dasi; -eisen, neki-boeje; -geschwulst, kwaboe; -fragen, kraag (h.) vo neki; -schnur, (von Corallen) neki; wan neki krala; -tuch, dasi-hangisa; -weh, neki-hati.

Halsstarrig, tranga-hatti —; tranga hede —; stoutoe; — fein, sori (od. habi) tranga hede; habi tranga hai, sori tranga hai; der Halsstarrige, tranga-hatti-soema; tranga-hede-soema; tranga-hai-soema; stoutoe-man.

Halsstarrigkeit, tranga hattl; tranga hede; tranga hai; stoutoe.

Halts machen, tan; tanapoe.

Haltsbar, tranga.

Halten, hali; die Leinwand hält gut, da maka de holi boen; sich gut h., holi hem srefi boen; etw. fest halten, holi hem tranga; holi hem vaste; die Gebote h., holi dem gebód; den Sabbath, holi da sába-dei; die Fasten, holi da fasten; sein Wort, holi hem woord; sein Wort nicht h., brechen, broko hem woord; njam mofa soso; Rath halten, holi komparisi; Gemeinschaft h., holi gemeenskap; es mit einem h., holi nanga hem; Abrechnung h., holi áfrecken; Rechnung h., holi ré-kening; den Mund h., tapo hem mofa; tan tiri; einem die Augen h., tapo hem hai; e. Rede h., holi wan taki; holi wan preki; sich an etwas h., holi na; einen frei h., paí vo hem; trakteri hem; e. kurz h., holi hem naaw (od. knap h.); viel von einem h., lobbi hem; einen für e. andern h., teki hem vo wan trawan; e. für etwas h., loekoe hem vo —;

ich pflege es so zu h., mi lobbi (od. mi gewenti) vo doe so; halt! halt still!, tan! tanapoe del!

Halwege, siehe Halb-wegs.

Hammer, fisi-netti.

Hammer, hámera; mit dem  $\Phi$ . schlagen, naki (od. som) nanga hamera; ein großer  $\Phi$ ., Schmiedehammer, mokro.

Hand, han, hanoe; die rechte  $\Phi$ ., reti han; die linke  $\Phi$ ., króekoetoe han; zur rechten  $\Phi$ ., na reti han sei; ich bin in Gottes  $\Phi$ ., mi de na Gado han;  $\Phi$ . an jem. legen, potti han na hem; einem die  $\Phi$ . geben, langa han gi hem; gi hem han; einem die  $\Phi$ . bieten (zur Hülfe), langa han gi hem; gi hem han; einem die  $\Phi$ . drücken, kwinsi hem han; in die Hände klappen, flatschen, naki han; fom hau; klapoe han; klopoe han; ehe man die  $\Phi$ . umwendet, bifo joe drai joe han; aus den Händen ent-schlüpfen, komoto na han; einem freie Hand geben, gi hem magti; magti hem; ein Sperling in der Hand ist besser, denn zehn auf dem Dache, wan souwloe na han, a moro leki twenti na boesi; eine  $\Phi$ . wäscht die andere, wan hanoe de wasi tra-wan; kan go, han kom; na'nai de hali tetèi, tetèi de hali na'nai; eine  $\Phi$ . breit, wan hanoe bradi; vor der  $\Phi$ ., so leki wi de; nach der  $\Phi$ ., bákatem; unter der  $\Phi$ ., kibri-fasi.

Hand-fesseln, han-boeje; -gelenk, dem skroefoe vo hanoe; dem hanoe-skroefoe pl.; -gemein werden, kom feti; -gemein, feti; -haben, han, hanoe; -haben, etw., holi hem na hanoe; handri hem; handri nanga hem; -korb, baskita; baksi, baski; -langer, wan soso wroko-man; asisteri-man; händler, h.; -reichung thun, langa han gi; helpi; asisteri; einander, langa han gi makandra; helpi makandra; -schrift, (Obligation zc.) skrif;

pampira; obligasi h.; (Hand) hanoe; er hat (od. schreibt) eine schöne Hand-schrift, a habi wan mooí hanoe; er gab ihm e.  $\Phi$ ., a gi hem wan pampira (od. obligasi); er hat ausgetilgt die  $\Phi$ . so wider uns war, a figi poeloe da skrif vo da wet, disi ben tegen wi; -schuh, han-skoen; -thierung, ambagt h.; wroko; -tuch, han-doekoe; -werk, ambagt; wroko; -werker, ambagt-man; ambagt-soema; Gesell, knegti; Meister basi; -werkleute, ambagt-soema; -werkzeug, wroko-sani.

Handel, negosi; — treiben, bai sani, seli sani; doe negosi; e.  $\Phi$ . schließen, doe wan negosi. Handels-geschäft, negosi; afeersi; Handelsmann, -leute, Händler, koopman; seli-man; negosi-man.

Händler, trobi, kroetoe; er sucht  $\Phi$ . mit mir, a de soekoe mi nanga trobi;  $\Phi$ . der Nahrung, dem afeersi vo disi liebi: Händler-macher, -sucher, trobi-man; óproeroe-soema.

Handeln, (kaufen zc.) bai sani, seli sani; doe negosi; um etwas h. (abzudingem suchen) soekoe mindre; (thun) doe; handri; schlecht h., doe ogri; handri slekti.

Hang, — e.  $\Phi$ . zu od. für etwas haben, lobbi vo; er hat einen  $\Phi$ . zum Trinken, a lobbi vo dringi.

Hängematte, Hangmatte, hamáka. Hangen, Hängen, hanga; am Kreuze, hanga na kruisi; er hing ihm lange am Halse, langa-tem a fassi na hem neki; er wird an seinem Weibe hangen, a sa holi nanga hem wesi; auf die Seite hängen, kanti; wenn die Ziege getragen wird, läßt sie den Kopf hängen (um auszuruben) krabita sinni tjariman, a broko neki; sein Herz an etwas h., hanga hem hattí na; h. bleiben, fassi; haaka; e. hängen, hengen, stropoe hem.

Hänfeln, e., dreigi hem; holi hem vo spot.

Härfe, harpoe; H. spielen, pre harpoe; Harsen-spiel, harpoe-pre-spieler, harpoe man.

Häring, Hering, hering, hereng; geräucherter H., bokoe; bokoen; Haring's-lake, hereng-watra; -salat, hereng-sla.

Harn, verdriti; sari.

Härmen, sich, koesoemée hem srefi; de na verdriti (od. sari); broko hem hatti.

Harn, pissi; watra; Harn-zwang, pissi-hati.

Harnen, pissi; meki watra; watra.

Harnisch, feti-sani; der H. Gottes, da feti-sani vo Gado; e. in H. bringen, meki a kisi wan hatti-bron; meki hem hatti kom bron; gi hem hattibron; in H. gerathen, kisi wan hattibron; kom faja faja; meki hem hatti faja faja.

Harren, wakti; loekoe; harre auf den Herrn!, wakti Masra!; die Strafe, die seiner harrt, da strafoe, disi de loekoe hem.

Harsch, krasi; grofoe; na wan krasi fasi.

Hart, tranga; krasi; das Brod ist hart, da brede tranga; ein harter Herr, wan tranga Masra; (Geheimwort:) wan kwai jobo; e. h. Kopf, wan tranga hede; e. h. Herz, wan tranga hatti; e. h. Rede, wan tranga taki; e. h. Strafe, wan ogri (od. hebi) strafoe.

Hart-herzig sein, habi wan tranga hatti; sich h. h. zeigen, meki hem hatti tranga; -herzigkeit, tranga hatti; -hörig, dofoe pikinsu; — sein, no jeri boen; (bildlich) habi tranga jesi; -leibig sein, habi tranga bele; er ist h., hem bele tranga; -nächtig sein, habi tranga hede; sich h. zeigen, sori tranga hede; e. hartnäckiger Mensch, wan tranga-

hede soema; -nächtigkei, tranga-hede.

Härte, tranga; (bildlich) tranga-hatti.

Härtigkeit des Herzens, tranga-hatti-fasi; tranga-hatti.

Harz, fatoe; Baumharz, fatoe vo boom; kakä; Kopal-harz, loxi-kakä; (brennbares) H., kändera; (von Zicca) boesi-kändera; (flüssiges) oli; fatoe; (gummiartiges) honi.

Harschen, kisi; harsch' ihn!, kisi hem!

Härscher, skoutoe.

Hase, hei. Hasen-fuß, frede-hattisoema; frede-man; lasi-hatti-soema; -panier, das H. p. ergreifen, bai dia foctoe; diki.

Haselnuß, bakra-kondre-noto.

Haß, ogri-hatti; bita-bele; er hat e. H. wider ihn, a habi ogri-hatti (od. bita-bele) vo hem.

Hassen, jem., habi ogri-hatti (od. bita-bele) vo hem; holi hem na hatti; holi hem na bele; no kan si hem na hai; no kan verdrage hem; Niemand haßt sein eigen Fleisch und Blut, mamà-fouwloe no de trapoe hem pikien; mamà-fouwloe foctoe no de killi hem pikien.

Häßlich, takroe; e. h. Gesicht, wan takroe fesi; e. h. Mensch, wan takroe soema; etw. Häßliches, wan takroe-sani.

Häßlichkeit, takroe-fasi.

Hast, haste-fasi; hesi-hesi-fasi; in H., nanga wan haste-fasi; faja faja; hesi hesi.

Hastig, haste; faja faja; hesi hesi; er ist zu h., a faja faja toemoesi.

Hätscheln, (spielen mit) pre nanga; ein Kind auf den Armen, bo'bòdi da pikien.

Haube, moesoe.

Hauch s., Hauchen v., bro; der letzte Hauch, dede-bro.

Hauen, (mit dem Beil) kapoe; koti; e. in Stücken, kapoe (od. koti) hem

na piesi piesi; (schlagen) naki; fom; wipi.  
**Hauer**, (Arbeitsäbel) houroe; (Hauzähne) man-tifi.  
**Hause**, hipi; ein großer  $\Phi$ . Menschen, wan bigi hipi soema; in Hausen, haufenweise, hipi hipi; etw. auf  $\Phi$ . setzen, potti hem hipi hipi; staaple hem; über den  $\Phi$ . werfen, hiti na gron; Häuflein, wan pikin hipi.  
**Häufen**, hipi; Sünde auf Sünde, hipi (od. doe) orgri na ogri tapo.  
**Häufig**, adj., nofo; foeloe; adv. nofo-tron; foeloe-tron.  
**Haupt**, hede; sein  $\Phi$ . erheben, hopo hem hede, zu Häupten, na hede-sei. Haupt-fehler, da moro bigi fontoe; -haar, hede-wiwiri; -mangel, da moro bigi gebrek; -mann, komandanti; ofciri; kaptein; hédeman; -person, hede-man; -pforte, da bigi poortoe; -sache, da moro bigi sani; hede-sani; principali h.; -sächtlich, voral; voornamiki, voornamoekoe; -schmerz, hede-hati; -stadt, gran-foto; -steuer, (Kopfsteu) hede-moni; -stück, hede-sani; -summa, hede; die  $\Phi$ .summe des Gebotes ist: da hede vo da gebóde —; -sünde, da moro bigi zondoe; -wache, hoofwakti h.; -wasfersucht, watra na hede.  
**Hauptling**, kaptein; hédeman.  
**Haus**, hoso; im Hause, na ini hoso; nach Hause, zu Hause, na hoso; außer dem  $\Phi$ ., na doroe; er schläft außer dem  $\Phi$ ., a sibi na doroe; ein feineres  $\Phi$ ., wan stoon-hoso; das Haus Gottes, Gotteshaus, da hoso vo Gado; Gado-hoso; e. aus dem  $\Phi$ . jagen, jagi hem komoto na hoso; jagi hem na doroe; einem Haus halten, loekoe hem sani; unser irdisches  $\Phi$ ., da grontapo-hoso vo wi; das  $\Phi$ . Israel, da famili vo Israél.

**Haus-arbeit**, hoso-wroko; -fran, Missi; Masra wesi; da wesi vo Masra; -genosse, soema vo hoso; soema vo famili; famili; -geráth, hoso-sani; sani; -halter, boek-houder h.; hófmeester h.; -háltlerin, hús-houdster h.; -herr, Masra vo hoso; -hofmeister, boek-houder h.; -knecht, plasi-man; -leute, dem soema vo hoso; (Dienerchaft) bakra-hoso-soema; -magd, bakra-hoso-man; bakra-hoso-wendje; -miethe, hoso-joeroe; joeroe-moni vo hoso; -mittel, kondre-dresi; -rath, hoso-sani; sani; mein Hausrath, mi sani; -thüre, doroe; vordere, fesi-doro; hintere, baka-doro; -watter, da tatá vo da famili; Masra vo hoso; Masra; -vogel, -geflügel, hoso-fouwloe; -wirth, Masra vo hoso; -wirthin, Missi vo hoso.  
**Hausfirten**, waka nanga baki; waka nanga baki seli sani; waka rontoe seli sani.  
**Hausfirtler**, Hausfirtlerin, baki-man; seli-man.  
**Hausen**, na doroe; na doroe mofo; na doroe-sei.  
**Haut**, boeba; skin-boeba; Gesichtshaut, boeba vo fesi; die  $\Phi$ . abziehen, pili boeba; einen mit  $\Phi$ . und Haar auffressen, njam hem lala lala.  
**Häuten**, sich, kenki boeba; die Schlange hat sich bereits gehäutet, da sneki kenki boeba kabá.  
**Hebamme**, vroedvrouw h.; die Negger brauchen noch viel. (Hélpiman, oder vielmehr jrépiman. (Wir brauchen hélpiman nur für Heiland.)  
**Heben**, hopo; ein Haus, hopo da hoso; sich, hopo; sich von daunen, komoto dapee; hebe dich!, komoto de!; mit dem Hebel (od. Brecheisen) wéni; weni nanga kroebar.  
**Hebräisch**, ebreis; auf h., na ebreis tongo.

Hesel, — e. durch die H. ziehen, njam hem nanga tifi.  
 Hesse, heki; lómetje; haag h.  
 Hesen, meki nesi.  
 Heer, wan komando soldati; wan bigi hipi soldati; ein Heer Menschen, wan hipi soema, e. Heer Engel, wan hipi engel.  
 Heerd, faja-pee; faja-plesti; brantmiri.  
 Heerde, hipi; fürchte dich nicht, du kleine Heerde, no frede, joe pikin hipi; e. H. Schaaf, wan hipi skapoe; — Schweine, wan hipi hagoe; — Pingo's, (wilde Schweine) wan lo pingo (lo heißt Reihe; die Pingo's laufen in einer Reihe).  
 Hesen, gesi.  
 Hest, (Handhabe) vom Messer, tiki; (Wügelisen) hanoe; (Regenschirm) hede.  
 Hesten, fassi; heste h.; riegi, liegi; nai; die Augen auf jem., potti hai na hem tapo.  
 Hestig, tranga; faja faja; hesi; ein heftiges Fieber, wan tranga koorsoe; er ist zu h., a faja faja toemoesi; a toemoesi hesi; er stieß heftige Reden gegen mich aus, a gi mi hati mofo (od. hebi mofo, od. tranga mofo).  
 Hestigkeit, tranga; hesi-fasi; hatti-bron.  
 Hegen, kweki; böse Gedanken im Herzen, kweki takroe membre na ini hatti; e. Stoll wider jem., holl hem na hatti (od. na bele).  
 Hehlen, kibri sani.  
 Fehler, kribri-man; der Fehler ist so gut wie der Stehler, kibriman nanga foefderoeman da wan.  
 Heide, heiden-soema; heiden; nach der Heiden Weise, na heiden-fasi.  
 Heidenthum, heiden-fasi.  
 Heidnisch, heiden —; ein h. Land, wan heiden-kondre; h. Sitten und Gebräuche, heiden-maniri.  
 Heil, blesi; boen; boen-hede; Heil

dir!, blesi vo joe!; boen vo joes!; heute ist diesem Hause Heil widerfahren, tidèi da hosò disi finni blesi; sein H. versuchen, proberi si; laß mich mein H. versuchen, meki m proberi si. Heil-kraut, dresi-wiwiri; -mittel, dresi.  
 Heiland, Hélpiman; unser lieber Heiland, wi lobbi Hélpiman.  
 Heilen, v. a., e., genezt hem; meki a kom boen baka; meki a kom gezond; v. n. kom boen baka.  
 Heilig, santa; der h. Geist, Santa Jeje; der Heilige Gottes, da santawan vo Gado; die h. Dreieinigfeit, Gado Santa Driwan; die Heiligen, dem santa-wan; das Heilige im Tempel, da santa plesi; das Allerheiligste, da moro santa plesi.  
 Heiligen, v. a., santa; meki santa; meki a kom santa; Herr, heilige mich!, Masra moe santa mi; der Tempel, der das Gold heiligt, da temple disi meki da goutoe santa (od. kom santa).  
 Heiligkeit, santa-fasi; in H., na santa-fasi.  
 Heiligthum, ein, wan santa plesi; wan santa-sani.  
 Heillos, ogri pasá; toemoesi ogri.  
 Heilsam, gezontoe; boen.  
 Heim, na hosò; heim-bringen, e., tjari hem kom (od. go) na hosò; -gehen, (nach Hause) go na hosò; (entschlafen) go na hosò na hemel; go slibi; -holen, e., teki hem kom; teki hem na hosò; -lehren, go (od. kom) na hosò baka; -senden, e., seni hem go na hosò; seni hem na hosò.  
 Heimath, (sic wird genannt), seine H., hem kondre; hem foto; hem pranasì.  
 Heimlich, safri; kibri; kibri kibri; kibri-fasi; nichts ist so h. —, no wan-sani kibri so —; h. davongehen, gowei safri; doekroe, doekroen; etw. h. thun, doe dasani



kibri-fasi od. na wan kibri fasi; doe dasani na wan konkroe-fasi.  
 Heimlichkeit, (heimliche Dinge) kibri-sani; (h. Weise) kibri-fasi; konkroe-fasi; Heimlichkeits-främer, konkroe-man.  
 Heimstellen, (anheimstellen) es einem, libi dasani gi hem.  
 Heimsuchen, loekoe; miti; bezoe-koe h.; (strafend) soekoe.  
 Heimtücke, kibri triki pl.  
 Heimweh, sari vo hoso; h. haben, habi sari vo hoso.  
 Heirathen, teki man; teki oeman; teki wesi; go trouw; trouw; einen, eine, teki hem vo hem man od. vo hem wesi; go trouw uanga hem.  
 Heischen, haksi; heische von mir, haksi na mi.  
 Heiser, — ich bin heiser, mi neki dre.  
 Heiß, faja; heißes Wasser, faja-watra; das Essen ist heiß, njanjam faja; es ist heiß, die Sonne ist h., zon hati; zon tranga; — sehr heiß, zon faja; zon pepre; es wird nicht so h. gegessen, als gebaßen, a no so leki areen blaka, a no so a fadóm; was ich nicht weiß, macht mich nicht heiß, dasani mi no sabi, a no kan kili mi.  
 Heißen, (rufen, nennen) kali; sie heißen sie Ruth, dem kali hem Rut; v. u. nem; habi da nem; wie heißest du?, fa joe nem?; er soll Johannes h., a moe nem Johannes; von der es heißt, daß sie —, disi habi da nem vo —; wie es auch h. möge, alwasi fa a nem; was soll das heißen?, san dati wani taki? san dati taki?; das heißt, dati taki; dati wani taki; vo taki; etw. gut h., tevrede nanga dasani; e. etw. heißen, (ihm befehlen) gi hem ordre. vo —; gebiede hem vo —; taki gi hem, vo —.  
 Heiter, (verquüg) vrólíki; (vom Himmel) krin.

Heiterkeit, vrólíki-fasi; plisiri-fasi.  
 Heizen, meki faja; den Ofen, meki faja na ini oven.  
 Held, winni-man; da tranga-wan; da kragti-wan.  
 Helfen, helpi (jrepi, jerepi); assisteri; Arzt, hilf dir selber, datra, helpi joe srefi; das kann mir nichts h., dati no kan helpi mi noti; was kann das h.?, san dati kan helpi?; er weiß sich zu h., a sabi vo helpi hem srefi; ich kann nicht h., (kann nichts dafür) mi no kan helpi; man muß sich zu h. suchen, so gut es eben geht, hoedoe no de, tetèi moe go na faja (od. mi teki tetèi, potti na faja); dagoe no de, tjari krabita go na honti.  
 Helfer, helpiman; helper; hilf uns, Gott, unser Helfer!, helpi wi, o Gado, wi helpiman; es ist hie feint h., dia no wan helpiman de; (Rationalgehülfe) helper; die Helfer, dem helper. Helfer-bruder, helper-brara; -schwester, helper-sisa; — Helfers helfer, konkroe-man.  
 Hell, krin; am hellen Tage, na krin dei; h. werden, kom krin; ihre Augen wurden h., dem hai kom krin; h. sein, krin; helle leuchten, letti krin.  
 Heller, gegeben mit sensi, Gent; den letzten h., da laatste sensi.  
 Helm, feti-moesoe; feti-hatti; helm h.  
 Hemd, hempi; Fischerhemd, fisman-hempi; das h. ist mir näher als der Rock, hempi moro klóisbei na skin, leki djakti.  
 Hemmen, tapo; den Schmerz, tapo sari.  
 Hengst, man-hasi.  
 Henkel, han, hanoe.  
 Henken, e., hanga hem; stropoe hem.  
 Henker, hanga-man.  
 Henne, fowwloe; Brüttenne, Gluckhenne, mamà-fowwloe.

**Her**, dia; dias; — bei zusammengesetzten Zeitwörtern gewöhnlich durch's verbum kom ausgedrückt: herbringen, tjari kom; hin und her, mit den verbis go und kom: hin und her laufen, ron go, ron kom; ich habe es hin und her überlegt, mi prakseri dasani go, mi prakseri dasani kom; jedoch auch durch die Verdoppelung des Zeitworts: hin und her spaziren, koiri koiri.

**Herab**, na ondro.

**Herabfahren**, saka kom na ondro; saka.

**Herabfallen**, fadóm; komoto fadóm; vom Himmel h.f., komoto na hemel fadóm.

**Herabkommen**, saka kom na ondro; auf die Erde, saka kom na grontapo; auf den Boden, saka na gron; vom Berge, komopo na tapo bergi; von oben, komopo na tapo; er ist sehr herabgekommen (von seinem Wohlstande) a saka toemoe-si.

**Herablassen**, saka; saka na ondro; sich, saka hem srefi.

**Herabsenden**, seni kom na ondro.

**Herabsetzen**, den Preis, saka; mindre; Eines Person, pori hem nem; taki ogri vo hem.

**Herabspringen**, von, djompo komopo na.

**Herabsteigen**, saka; saka kom na ondro.

**Heran**, (nahe herbei) klósi bei; in Zusammensetzungen mit kom gegeben: herankommen, -nähern, drifi kom; kom klósi bei; heranrücken, drifi klósi bei; heranwachsen, gro; kom bigi; kom grofoe.

**Her auf**, na tapo; heraufkommen, kom na tapo.

**Heraus**, — bei den Zeitwörtern der Bewegung: na ini; na; bei Zusammensetzungen auch mit dem verbum komoto.

**Herausbekommen**, (Geld, zurückempfangen) ki-si baka.

**Herausbringen**, e., tjari hem komoto; etw. (durch Untersuchung) kisi dasani krin.

**Herausfahren**, — es ist mir so herausgefahren (wider Willen) a komoto na mi mofo; mi misi mofo.

**Herausfallen**, aus, komoto na... fadóm.

**Herausfordern**, e., kali hem vo feti; dagi hem h.

**Herausführen**, e., tjari hem komoto.

**Herausgeben**, (ausliefern) gi abra; (zurückgeben, Geld) gi baka.

**Herauskommen**, komoto; komopo; aus dem Hause, komoto na ini hoso; kom na doro; was wird dabei herauskommen?, san sa kom vo dati?; san sa komopo na dati?; es kommt auf Eins heraus, ala da wan; es wird schon noch herauskommen (offenbar werden), pasiensi! a sa kom na krin jete!

**Herauslaufen**, ron komota na.

**Herausnehmen**, poeloe na ini; sich etw., habi hatti vo —.

**Heranspressen**, etw., kwinsi hem komoto; kwinsi poeloe hem; masi poeloe hem.

**Herauspußen**, sich, weri mooi; weri mo'mooi; dress hem srefi; prodo.

**Herausreißen**, hali poeloe na ini; hali poeloe wei; poeloe komoto; mit der Wurzel, poeloe nanga loetoe.

**Herausrufen**, e., kali hem komoto.

**Herausragen**, rein, taki krin; poeloe hem bele.

**Herausreichen**, e., seni hem kom na doro.

**Herausstreichen**, e., pryze hem; gi hem nem; hopo hem nem.

**Heraustragen**, etw., tjari dasani komoto.

Herausziehen, aus, poeloe na ini; ziehe den Splinter aus deines Bruders Auge heraus, poeloe da splint na ini joe brara hai; (aus der Tiefe), hali komoto; hali pde-loewei.

Herb, Herbe, — die Kaschuh schmeckt herbe (zieht den Mund zusammen) kasde tai mofo.

Herbei, klósiwei; in Zusammen-  
setzungen mit dem Zeitwort kom gegeben.

Herbeibringen, -führen, etw., tjari dasani kom.

Herbeiholen, etw., teki dasani kom.

Herbeikommen, kom klósiwei; drif kom; drif klósiwei; (von der Zeit) kisi; die Zeit ist herbeigekommen, da tem kisi.

Herbeirufen, e., kali hem kom; kali hem.

Herbeischaffen, etw., tjari dasani kom.

Herbeischleichen, kom djoni djoni.

Herbeischleppen, sleepi kom.

Herbeiziehen, hali kom; die Bal-  
fen, hali da hoedoe kom.

Herberge, kolési-hoso.

Herbergen, e., teki hem na hoso.

Herbringen, tjari kom; bring' den  
Stoß her, tjari da tiki kom.

Herd, Herde, f. Heerd, Heerde.

Hereilen, meki hesi kom; kom hesi.

Herein, na ini; komm herein! —  
herein!, kom na ini!; ruf' ihn her-  
ein, kali hem kom na ini; laß ihn  
hereinkommen, meki a kom na ini.

Herführen, e., tjari hem kom.

Hergang, — den H. einer Sache er-  
zählen, verteli fa dasani (od. da to-  
ri) ben waka.

Hergeben, gi abra.

Hergebracht, — so ist's bei uns  
hergebracht, da so wi njoesoe; da  
so wi gewenti.

Hergehen, waka; so ist's hergegan-  
gen, da so sani ben waka.

Herhalten, für, pai vo; du sollst  
dafür herhalten, joe sa pai vo dati;  
ich mußte dafür h.h., mi ben moese  
pai vo dati; mi ben moese teki da  
paiman.

Herholen, etw., teki dasani kom.

Hering, hering, hereng; Heringss-  
lake, hereng-watra.

Herkommen, v., kom dia; komopo  
na; komm her!, kom dia!; wo  
kommt der Wind her?, na hoe sei  
da winti komopo?; er kommt her  
(stammt ab) von Abraham, a kom-  
opo na Abraham.

Herkommen, s., gewenti; kondre-  
gewenti; kondre-maniri; ein altes  
H., wan ouroe gewenti.

Herkömlich, f. Hergebracht.

Herkunft, (Abkunft) seiner H. nach,  
— z. B. von David, disi komopo  
na David famili.

Hermachen, sich über einen, fadóm  
na hem tapo; sich über e. Arbeit,  
fadóm na wroko.

Hernach, na baka; baka-tem; na  
baka vo dati; toen; hernach sagte  
er, na baka a taki —.

Hernieder, na gron; h. kommen,  
saka kom na gron.

Herold, bdodskopoe-man.

Herr, Masra; der Herr H., Masra  
N.; mein Herr, mi Masra; Gott der  
Herr, Masra Gado; e. großer Herr,  
wan grán-masra; — bakra, (eigent-  
lich Europäer) geh' dem Herrn aus  
dem Wege, gi bakra pasi; der junge  
H., pikin Masra; H. über einen wer-  
den, kom Masra vo hem; masra  
hem; sein eigener H. sein, de Masra  
vo hem srefi; den H. spielen, teki  
wan Masra-fasi; sori Masra-fasi;  
pre Masra; pre gránmasra; er spielt  
den H. mit mir, a pre basi na mi  
tapo.

Herren-haus, bakra-hoso; -le-  
ben, gránmasra-liebi.

Herriu, Missi.

Herzlich, mooi vo troe; toemoesi mooi.

Herzlichkeit, glori; glori-fasi; majesteiti; die H. Gottes, da bigi glori vo Gado; Salomo in aller seiner H., Salomo srefi nanga ala hem glori.

Herrnhuter, árnitri, ánitri; die H. Kirche, árnitri-kerki.

Herrschaft, Masra nanga Missi; die H. haben über, de Masra (od. Missi) vo —; Herrschafts-haus, bakra-hoso.

Herrschen, über, de masra vo; tan masra vo; habi tranga na hem tapo; regeri; sie h. auf Erden, dem regeri na grontapo.

Herrlich sein, sori wan Masra-fasi. Herrscher, Masra; Gránmasra; der H. des Landes, da Masra vo da kondre.

Herrschsüchtig, — er ist h., doro a wani de Masra na mi tapo; doro a wani pre basi na mi tapo.

Herrücken, drifi kom; drifi klósi-bei.

Herrufen, kali kom; ruf ihn her, kali hem kom!; kali hem!

Herrühren, von, komopo na.

Hersagen, taki; seine Lektion, taki hem les.

Herschaffen, tjari kom.

Herschicken, Herseuden, seni kom; schick ihn her zu mir, seni hem kom na mi.

Herschieben, poesoe kom; troesoe kom; drifi kom.

Herschleppen, etw., sleepi dasani kom.

Hersehen, loekoe dia; sieh her!, loekoe dia!

Her sein, von, komopo na; er ist von Plantage N. her, a komopo na pranasi N.; hinter einem her sein, de na hem baka; es ist nicht weit her, a no de wansani; a no de noti; darüber her, mi de na wroko.

Hersehen, potti dia.

Herstammen, aus, von, komopo na; aus Europa, komopo na bakra-kondre; von Abraham, komopo na Abraham.

Herstellen, etw., meki a kom boen baka; repareri; einen, genezi hem; hergestellt werden, kom boen baka; — sein, de boen baka; (hersehen) potti dia; stelle es hier her, potti hem dia!

Herstürzen, über jem. (ihn anfallen) fadóm na hem tapo; doro na hem tapo.

Hertragen, etw., tjari dasani kom. Herüber, abra; na abra; h. kommen, kom abra; kom na abra.

Herum, rontoe; herum-balgen, sich, feti; -drehen, drai rontoe; sich, drai rontoe; -geben, -reichden, (Thee zc.) presenteri; meki a waka rontoe; -gehen, waka rontoe; waka waka; koiri; koiri koiri; es ging fein Schnaps herum, (wurde keiner gereicht) sopi no ben waka; es geht mir immer im Kopfe herum, doro a de na mi hede; doro mi moe membre dasani; es geht mir immer im Leibe herum, doro a de waka na mi bele; -itreten, dwale rontoe; -laufeu, waka jajo; jajo; waka waka; ron go ron kom; -schwärmen, -streichen, waka jajo; jajo; swerfi rontoe; jangra, a.; -streichen, jajo-man; -tragen, tjari rontoe; (Waaren zum Verkauf) waka nanga baki; -träger, bakiman; -wildern, wildre, wildri.

Herunter, na ondro; na gron; herunter-kommen, saka kom na ondro; saka na gron; saka; fomm herunter!, saka kom!; saka na ondro!; er ist sehr h. gekommen, (in seinem Wohlstande) a saka toemoesi; -lassen, saka; laß das Brett herunter, saka da pranga!; am Preise, saka; mindre; -machen, e., krasi hem; foei hem; -wärts, na

ondro-sei; (vom Flusse) na bild-sei.

**Hervor**, — mit den Zeitwörtern der Bewegung, na; hervor-bringen, meki; die Erde bringt Gras hervor, gron meki wiwiri; -kommen, komopo na; er kam hinter dem Altar hervor, a komopo na baka da altari; -ragen, pasá; pasá abra; abra; über die Bäume hervorragen, abra dem boom; pasá dem boom abra; -thun, sich vor andern, de basi; N. thut sich im Singen herpor, N. de da basi vo dem singi-man; -treten, kom na fesi; -ziehen, hali na doro; poeloe na doro; hali komoto.

**Herz**, hatti; von ganzem Herzen, nanga ala mi hatti; nanga mi heeli hatti; sich ein H. fassen, teki hatti; das H. haben, zu —, habi hatti, vo —; ich habe nicht das H. zu bitten, mi no habi hatti vo begi; das H. (den Muth) verlieren, lasi hatti; ich kann's nicht über's Herz bringen, mi no kan tjari dati abra mi hatti; es liegt mir am Herzen, a de na mi hatti; mi hatti krin vo dati; das H. treffen, naki hatti; die Erzählung hat mein Herz getroffen, da tori naki mi hatti; der Herr hat mein H. getroffen, (es empfänglich gemacht) Gado naki mi hatti; das H. rühren, seki hatti; es ist mir zu Herzen gegangen, a go na mi hatti; a fadóm na mi hatti; a naki mi hatti; a fassi na ini mi hatti; Gott gab's dem Simeon in's Herz, zu —, Gado naki Simeon hatti, vo —; zu Herzen nehmen, teki na hatti; potti membre na —; mein H. treibt mich, zu —, mi hatti seni mi, vo —; einem zu Herzen reden, taki switi nanga hem; sein H. gegen jem. ausschütten, poeloe hem hatti gi hem; kre hem nootoe gi hem; es bricht mir das H., a broko mi hatti; mein H. bricht mir, ist gebrochen, mi hatti

broko; mi hatti masi; gebrochenes Herzens sein, de nanga broko hatti; mein Herz klopft, mi hatti naki; — hüpfst, mi hatti djompo; er ist mir an's Herz gewachsen, a fassi na mi hatti; weß das Herz voll ist, deß geht der Mund über, sani de foeloe joe hatti, dati de na joe mofo toe; sani de foeloe hatti, dati doro tee na mofo; ich habe nichts auf dem Herzen, mi hatti sidóm; mi hatti krin; man kann einem Menschen nicht in's H. sehen, mi sabi joe fesi, ma mi no sabi joe hatti; joe kan sabi weti fouwloe na blafoe? mein Herz! mi hatti-lobbi!; mi goedoe! das Herz eines Baumes, da hatti vo da boom.

**Herz-klopfen**, -pochen, (Krankheit) weri-hatti; kloppe-hatti; (Angst) djompo-hatti; -krankheit, hatti-siki; -lieb, hatti-lobbi; herzlicher Jesus, mi hatti-lobbi Jesus.

**Herzeleid**, verdriti; es macht mir eitel H.-leid, a gi mi foeloe verdriti.

**Herzens-angst**, benauwtoe; benauwtoe vo ziele; -freude, plisiri vo hatti; -freund, wan lobbi-hatti matti; wan beste mati; einer meiner H., wan beste mati vo mi; sie sind H., dem nai jesi makandra; dem riegí (od. liegi) makandra; dem de kankan; -gebet, hatti-begi; -grund, von Herzensgrunde, nanga gron vo mi hatti; nanga mi heeli hatti; -härte, tranga-hatti-fasi; -kündiger, hem, disi sabi ala soema hatti; -lust, plisiri vo hatti; -wunsch, hangri vo hatti.

**Herzähnen**, teli.

**Herzen**, e, brasa en bosi hem.

**Herzhaft** sein, habi man-hatti.

**Herzhaftigkeit**, man-hatti.

**Herzlich**, switi; h. gern, nanga mi heeli hatti; mich hat h. verlangt, mi ben hangri vo troe.

**Herzlichkeit**, switi-fasi.

Herzu, dia; in Zusammensetzungen mit dem Zeitwort kom gegeben; herzulaufen, ron kom. Siehe Herbei.  
 Herzen, steeki; meki ópsteeki; soetoe faja na ini; e. Hund, meki kis kis gi da dagoe.  
 Herzerei, ópsteeki; h. machen, anrichten, meki ópsteeki.  
 Heu, dre grasi; dre wiwiri.  
 Heuchelei, falsi-fasi; falsi-hattifasi; falsi; glati mofo; konkroefasi.  
 Heuchler, falsi soema; falsi-man; toe-fesi-soema; konkroe-man; du Heuchler!, joe falsi soema!  
 Heuchlerisch, na wan falsi fasi.  
 Heuer, di jari; na disi jari.  
 Heulen, kre; bari; der Hund heult, dagoe de kre; (dagoe de bari heißt: der Hund bellt); sie heulen wie die Hunde, dem kre leki dagoe; weinet und heulet, kre en bari; heulen und schreien (von Menschen) kre liebi nanga dede; da wird sein heulen und Zähnschlappen, dem sa bari, tee dem kau tifi.  
 Heurig, vo di jari.  
 Heuschrecke, sprinkhan h.  
 Heut, Heute, tidèi; h. vor drei Tagen, tidèi a meki dri dei; dri dei pasá; heut zu Tage, na wi tem; so leki wi de; was heute ist, weiß man, aber nicht, was morgen sein wird, joe si vo tidèi, ma joe no si vo tamara; heute mir, morgen dir, wan tem de vo honti-man, wan tem vo boesi-meti; heute roth, morgen todt, Fala boesi, joe plani njanjam, te a repi, joe no de njam hem.  
 Heutig, disitem; die h. Welt, dem disi-tem soema; etw. Heutiges, wan tidèi-sani; heutigen Tages, tidèi srefi; tidèi tidèi.  
 Hexe, tofroe-man; óbia-man; óbiama-mamà.  
 Hexen, tofroe; doe tofroe-wroko.  
 Hexenmeister, tofroe-man; óbiaman; loekoe-man; azèe-man.

Hexerei, tofroe-wroko; óbia-wroko; óbia; azèe.  
 Hieb, (mit der Britsche) wipi; (mit dem Schwerdt) naki; (Stoß) naki; tiki; zehn Hiebe, tin wipi; tin tiki; e. kleinen „Hieb“ haben, kanti kanti pikin-so; do'doi.  
 Hienieden, Hienächst; f. Hiernieden.  
 Hier, Hie, dia; diaso; beim Namensaufruf, hier!, Mi dia!; mi de! (ich bin da!); présent!; hier (hie) und da, dia dia; dia nanga janda; na difrenti plesi.  
 Hieran, na dati; h. können wir sehen, na dati wi kan si.  
 Hierauf, na baka; na baka vo dati; toen h.; hierauf sagte er, toen a piki hem, a taki; na baka a taki.  
 Hieraus, — mit den Zeitwörtern der Bewegung: na ini vo dati; na dati; so etwas folgt hieraus, so sani komopo na dati; — nanga dati; hieraus sehe ich, nanga dati mi si.  
 Hierbei, Hierdurch, nanga dati.  
 Hierein, dia; na ini.  
 Hierher, dia; bis hierher, tee dia; tee diaso; die einen gingen hierher, die andern dorthin, trawan go dia, trawan go janda; komm hierher!, kom dia!  
 Hierherum, Hierum, na disi sei; na buurti; er wohnt hierherum, a de liebi na disi sei.  
 Hierhin, dia; diaso.  
 Hierin, na ini vo dati; na ini dati.  
 Hiermit, nanga dati.  
 Hiernach, (nachher) na baka vo dati; (demgemäß) nanga dati.  
 Hiernächst, Hierneben, dia na sei; klósibei dia.  
 Hiernieden, Hienieden, dia; na disi gron-tapo; diaso.  
 Hierselbst, na wi dia; dia.  
 Hierüber, Hiervon, vo dati; laß uns hierüber (hiervon) sprechen, meki wi taki vo dati.  
 Hierzu, na dati; (obendrein) na tapo vo dati.

- Hiefig**, vo dia; vo dis plesi; kreoro, krioro; die h. Schafe, dem kreoro-skapoe; die h. Hunde, dem krioro-dagoe; dem dagoe vo dia.
- Himmel**, tapo; hemel; Gott im Himmel, Gado na tapo; der H. ist trübe, umzogen, wolfig, tapo blaka; es ist heiterer H., tapo krin; a de krin na tapo; gen H., na tapo; na hemel; Christus ist gen H. gefahren, Kristus hopo go na hemel baka; gen Himmel sehen, loekoe na tapo.
- Himmel-fahrt**, da hopo go na hemel baka; hemel-vaart h.; -reich, hemel-kondre; Gado-kondre.
- Himmels-brod**, hemel-brede; -gewölbe, hemel-tenti; firmamenti; -thür, hemel-doro; -zelt, hemel-tenti.
- Himmlich**, hemel —; h. Dinge, himmlisches, hemel-sani; mein himmlischer Vater, mi tata na hemel.
- Hin**, na dapee; dapee; de; in Zusammenfügungen wird das Zeitwort go gebraucht, z. B. hintragen, tjari go; hin und her, mit go und kom gegeben, z. B. hin und her tragen, tjari go, tjari kom; sie überlegten es hin und her, dem prakseri dasani go, dem prakseri hem kom; doch wird hin und her auch durch die Verdoppelung des Zeitwortes und selbst durch einzelne Zeitwörter ausgedrückt, z. B. hin und her bewegen, sek'seki; h. u. h. laufen, waka waka; — spazieren, koiri koiri; — schwanke, kanti kanti; — schleudern, slingri.
- Hinab**, (von oben), na ondro; (den Fluß hinab) na bilò; na bilò-sei; hinab-fahren, saka go na ondro; (den Fluß) saka go na bilòsei; -gehen, saka go na ondro; saka; -lassen, saka; -steigen, saka go na ondro; saka; -stoßen, e., troesoe hem go na ondro; troesoe hem fadóm; -werfen, hiti na ondro.

- Hinan**, na tapo-sei; hinaufklimmen, klim go na táposei.
- Hinauf**, na tapo; (vom Fluß) na hopo; hinauswärts, na tapo-sei; na hopo-sei; hinaufsteigen, klim go na tapo; waka go na tapo; den Fluß hinaufgehen, go na hopo-sei.
- Hinaus**, na doro; na doro-sei; hinaus-führen, e., tjari hem go na doro; e. Sache, (sic durchführen), doro dasani; -gehen, go na doro; -jagen, e. aus dem Hause, jagi hem komoto na hoso (od. na ini hoso); -laufen, ron komoto; aus dem Hause h., ron komoto na ini hoso; -schicken, e., seni hem go na doro; meki a go na doro; -schleppen, e., slecpi hem go na doro; -stoßen, troesoe hem na doro; -tragen, tjari hem go na doro; -treiben, e., jagi hem komoto na —; -werfen, e., hiti hem na doro; eine Sache, trowei dasani na doro.
- Hinbegeben**, sich, go dapee; go de.
- Hinblicken**, nach, loekoe na —.
- Hinbringen**, tjari go; tjari go dapee; die Zeit, pasá tem; sein Leben, pasá hem liebi.
- Hindern**, tapo; hindre; beletti; tapo-pasi gi; trobi; es hindert mich nicht (ist mir nicht im Wege), a no de na mi pasi.
- Hinder nich**, hindre; beletti.
- Hindeuten**, auf etw., sori na dati; (bildlich) pingi vo dati.
- Hindurch**, doro; h. dringen, doro.
- Hineilen**, meki hesi go dapee; seti go dapee.
- Hinein**, na ini; hinein-gehen, go na ini; -kommen, kom na ini; -legen, potti na ini; -mengen, moksi (od. mengi) na ini; -springen, djompo na ini; -stecken, soetoe na ini; -stürzen, hiti na ini; sich in's Wasser, hiti hem srefi na ini watra; -thun, potti na ini.
- Hinfallen**, fadóm; fadóm na gron.

*Hinfällig*, zwaka reti reti.  
*Hinflicben*, ron go kibri dapee; wo soll ich h.?, hoepee mi sa go kibri.  
*Hinfort*, baka-tem; na baka; moro.  
*Hinübren*, e., tjari hem go dapee; wo führt der Weg hin?, 'pee da pasi de tjari wi?; 'pee da pasi de fadóm?  
*Hingeben*, gi abra; er hat sich selbst (da)hingegen, a gi hem srefi abra.  
*Hingegen*, kontrari.  
*Hingehen*, go dapee; go de; etw. h. lassen, no soekoe dasani; meki a go so.  
*Hingelangen*, doró dapee; kisi dapee; kisi de.  
*Hinhalten*, e., drai hem.  
*Hinken*, (lahm gehen) waka mank; (habituell hinken) tinga; tinga tinga.  
*Hinknie*, potti kni na gron; saka kni na gron.  
*Hinkommen*, kom dapee; kom de; kisi dapee; doró dapee.  
*Hinkränkeln*, lobbi siki siki; de siki siki; sokroe sokroe.  
*Hinkriechen*, kruipi go dapee.  
*Hinlangen*, (zureichen) sari; kisi; de nofo; einem die Hand, langa han gi hem.  
*Hinlänglich*, ron go dapee.  
*Hinlegen*, potti; potti de; potti lidóm; auf den Tisch, potti na tafra; auf den Boden, potti na gron; sich, go lidóm.  
*Hinleiten*, e., tjari hem go dapee.  
*Hinnehmen*, teki.  
*Hinnen*, e. von h. rufen, kali hem komoto dia.  
*Hinraffen*, (durch den Tod) kili; die Krankheit hat viele Menschen hingegerafft, da siki kili soeloe soema.  
*Hinreichen*, (zureichend sein) sari; kisi; de nofo; einem etwas, langa dasani gi hem; hinreichend, nofo.  
*Hinreisen*, waka go dapee; teki wan reis go na . . .  
*Hinreiten*, rei go dapee; rei go na —.

*Hinrichten*, e., kili hem; kili hem na bongopita; (hängen) hanga hem; atropoe hem; etw. (verderben) pori.  
*Hinrücken*, drifi go; troesoe go.  
*Hinrücken*, etwas, teki dasani tjari go dapee.  
*Hinrücken*, loekoe dapee; loekoe de; loekoe na —.  
*Hinrücken*, tapo bro; vor seinem H., bifo a tapo bro.  
*Hinrücken*, seni go dapee; seni go de.  
*Hinrücken*, sich, soeföer pasi go dapee; go de kibri-fasi.  
*Hinrücken*, fringi go.  
*Hinrücken*, hiti na gron; trowei na gron.  
*Hinrücken*, nach N., skriki na N.  
*Hinrücken*, lasi; lasi na hai.  
*Hinrücken*, zeili go dapee.  
*Hinrücken*, loekoe de; loekoe na —.  
*Hinrücken*, kabá; lasi; pori; sein Schönheit ist hin, da mooí vo hem kabá (od. lasi, od. pori).  
*Hinrücken*, seni go dapee.  
*Hinrücken*, potti de; potti na — sich, sidóm; go sidóm.  
*Hinrücken*, potti dapee; potti de sich, tanapoe de.  
*Hinrücken*, fadóm na gron; nak foetoe fadóm.  
*Hinrücken*, na baka; h. setzen, potti na baka.  
*Hinrücken*, na baka; na baka-sei; h. bleiben, tan na baka; fiká na baka nach h., von h., na baka-sei; h. nach, na baka.  
*Hinrücken*, na baka vo; h. hem baka; na baka einander, wan na tra men, kisi dasani; her sein, hem; h. hem ba kibri h. Wagen



libi drom mofa, dem de fom hem na ondro.  
 Hinter-baeken, gogo; -bein, baka-foetoe; -fuß, baka-foetoe; -gäßchen, baka-pasi; -gebäude, baka-hoso; -halt, sich in den Hinterhalt legen, kibri na baka-sei; -haupt, baka-hede; -haus, baka-hoso; -hof, baka-plasi; -list, falsi-fasi; triki-fasi; -listig, falsi; na wan triki-fasi; -mann, baka-man; -pforte, baka-poortoe; -thüre, baka-doro; bakasei-doro; -viertel, -feufe, baka-boutoe.  
 Hinterbringen, einem etwas, meki a kom sabi; (etw. von einem, ihn verkratschen bei) tori hem gi; konkroe hem gi.  
 Hinterdrein, na baka; na baka-tem.  
 Hintere, Hintern, gogo; lasi.  
 Hintergehen, kori; er hat mich hintergangen, a kori mi.  
 Hinterher, na baka; na baka-tem.  
 Hinterlassen, libi; er hat viele Güter hinterlassen, a libi foeloe goe-doe.  
 Hintertreiben, tapo; hindre; beletti.  
 Hinterwärts, na baka-sei.  
 Hinhun, potti de; potti dapee.  
 Hintragen, etw., tjari dasani go dapee.  
 Hinüber, abra; na abra-sei; h. fo den Fluß, koti abra; kot  
 ro; na or -sei;  
 oi;

jagi hem gowei; -senden, e., send hem gowei; -werfen, trowei.  
 Hinweisen, auf, sori na; (2:2:2) pingi vo.  
 Hinwenden, sich nach, go na . . .  
 Hinwerfen, e., hiti hem na grom.  
 Hinwider, Hinwiederum, agöeu.  
 Hin zählen, teli.  
 Hinzielen, marki; (bildlich) auf etr., pingi vo dati.  
 Hinzü, na tapo vo dati; na tapo; hinzufügen, taki na tapo; taki moro; hinzuthun, potti na tapo.  
 Hioßthränen, (ein Gras und dessen forallenartige Samen) kanifro; tam-pati.  
 Hippe, srapoe houroe.  
 Hirn, tomtóm vo hede. Hirnschale, -schädel, kalabási (krabási) vo hede.  
 Hirsch, dia; Hirsch-geweiß, dia-toetöe.  
 Hirt, Hirte, herder: waki-man; der gute H., da boen herder: hirt, kow-man; Hirt: skapoe-man; Schafhirt, skapoe-man; hirt, hagio-man; herder-wake: hirt; (h.) flaga.  
 Historie, . . .  
 Hige, . . .  
 a kom . . .  
 feja . . .  
 Hige, . . .  
 re-  
 feine  
 soc-  
 pi; asi-  
 sondro  
 mofina;  
 doe; de na  
 moni.

Hochachtung, respek; einem  $\mathfrak{H}$ . be-  
weisen, sori hem respek; gi hem  
respek.

Hochbejahrt, grani; bejari.

Hochdeutsch, óp'duisi; hógduisi.

Hochmuth, hei membre; bigi mem-  
bre; bigi-membre-fasi; prodo-fasi;  
der  $\mathfrak{H}$ . ist ihm gebrochen, hem flei  
broko; Hochmuth kommt vor dem  
Fall, bigi nem (od. bigi doe) kili  
dagoe.

Hochmüthig sein, habi hei (od. bigi)  
membre; der Hochmüthige, bigi-  
membre-soema; prodo-man.

Hochschätzen, Hochschätzung,  $\mathfrak{H}$ .  
Hochachten, Hochachtung.

Höchstens, ten meeste  $\mathfrak{H}$ .

Hochtrabend, —  $\mathfrak{H}$ . Worte, bigi  
taki; hei taki.

Hochzeit, trouw-trakteri; bruilofth.;  
 $\mathfrak{H}$ . machen, holi bruilofst; meki wan  
trouw-trakteri. Hochzeit's-gäste,  
dem soema na bruilofst; -haus,  
trouw-hoso; -kleid, trouw-klosi;  
-mahl, trouw-trakteri; boda.

Hochzeitlich, trouw; — das hochzeit-  
liche Kleid, da trouw-klosi.

Höcker, djokotó, djokodón.

Höcker, avde, avden; boekroe; hei-  
baka; ein Mann, der einen Höcker  
hat, avden-man.

Höckerig, — ein  $\mathfrak{H}$ . Weg, wan horo-  
horo pasi; der Höckerige, avden-man.

Höden, stoon. Höden-bruch, ma-  
doengoe.

Hof, plasi; djari; Hinterhof, baka-  
plasi.

Hoffart, prodo-fasi; prodo-liebi;  
hei membre; bigi membre.

Hoffärtig sein, prodo; der Hoffär-  
tige, prodo-man; bigi-membre-  
soema.

Hoffen, hoopoe; auf jemand  $\mathfrak{H}$ ., potti  
hem hoop na hem.

Hoffnung, hoop, hoopoe; meine  
ganze  $\mathfrak{H}$ . ruht auf ihm, ala mi  
hoop de na hem; guter  $\mathfrak{H}$ . sein,  
de nanga bele.

Hoffnungslos, sondo hoop.

Höflich, nanga maniri; ein  $\mathfrak{H}$ . Mensch,  
wan soema, disi sabi maniri; wan  
maniri-soema; wan fansòndroekoe  
soema.

Höhe, hei; die Höhen (Anhöhen)  
hei plesi; in die Höhe richten,  
hopo na hei; hpo; in der Höhe,  
na tapo.

Hohepriester, grán-dòmine.

Hohl, horo —; ein  $\mathfrak{H}$ . Stock, wan  
horo-tiki;  $\mathfrak{H}$ . sein, habi wan horo  
na ini.

Höhle, horo; Fels-höhle, stoon-horo.

Hohn, spot; spotoe; Hohn sprechen,  
taki asranti mofo.

Höhnern, e., spotoe hem; lafoe hem;  
holi hem vo spot; gi hem hati-  
mofo.

Höhnisch, nanga spot; na spotoe-  
fasi.

Höfen, Höfeln, waka nanga baki;  
waka na strati seli sani.

Höferweib, baki-man; wowoje-  
man.

Hold, Holdselig, switi.

Holdseligkeit, switi-fasi.

Holen, teki; go teki; kom teki;  
teki kom; tjari kom; kisi; hali;  
Wasser  $\mathfrak{H}$ ., go kisi watra; kisi watra;  
tjari watra kom; geh', hote das!,  
go teki dasani kom!; Athem  $\mathfrak{H}$ .,  
hali bro; etw.  $\mathfrak{H}$ . lassen, seni teki  
hem kom.

Holland, duisi-kondre; hollands-  
kondre; bakra-kondre.

Holländer, duisi-man; bakra.

Holländisch, hollands.

Hölle, hel; kápa (der siedende Zucker-  
kessel; von uns selten gebraucht —  
da kapa vo didiebri); in die  $\mathfrak{H}$ .  
werfen, trowei na ini hel; einm  
die  $\mathfrak{H}$ . heiß machen, meki a kom  
frede toemoesi; (Unterwelt) dede-  
kondre.

Höllenstein, pipa-tiki.

Höllisch, hel —; das  $\mathfrak{H}$ . Feuer,  
hel-faja.

Holperig, horo horo; ein h. Weg, wan horo horo pasi.  
 Holz, hoedoe; Holz hauen, kapoe hoedoe; koti hoedoe; h. spalten, pliti hoede; in h. arbeiten, timre; dürres h., dre hoedoe.  
 Holz-arbeit, timre-wroko; -arbeiter, (Zimmermann) timre-man; -bock, (Insect) krabá; (Gestell von Holz) skraki; -bund, -bündel, wan bosoe hoedoe; -floß, kokrokó; -grund, -plantage, hoedoe-gron; -hackter, -hauer, -macher, kapoe-man; kapoe-hoedoe-man; hoedoe-man; -laus, (Termitte) hoedoe-losó; -schoppen, hoedoe-hoso; hoedoe-makzien; -schuh, hoedoe-soesoe; -stoß, staaple; vaam-hoedoe; -weg, boesi-pasi.  
 Honig, honi; Honig-biene, honiflei; -scheibe, -wabe, honi-kaká; -seim, honi; lika.  
 Honoratioren, pl., dem grau-soema pl.  
 Hopfen, hop.  
 Hopfen, djompo.  
 Horchen, potti jesi; gi jesi; harki; jeri; bei jem. horchen, ihn aushorchen, fili hem mofo.  
 Horcher, harki-man.  
 Horde, hürde, zum Trocknen im Rauche, barbakóto.  
 Hören, jeri; auf e., etw., jeri na; harki na; potti jesi na; gi jesi na; gehoorzam na; er hört nicht gut (aus Unvermögen) a no kan jeri boen; (mit Willen) a habi tranga jesi; das Kind will nicht hören, da pikien no wani harki; da pikien ha tranga jesi; das läßt sich hören!, dati boen vo jeri!; dati wan boen tori!; dati wan boen njoesoe vo troe!; ich habe sagen hören, mi jeri wan taki; mi jeri soema taki; ich habe es vom Hören-sagen, mi jeri dem taki so.  
 Hörer, jeri-man.  
 Horizont, hemcl-rontoe; das geht

über meinen h., dasani dangra mi toemoesi; dati pasá mi verstand; mi no kan begreipe dati.  
 Horizontal, (nach der Wasserwage) na watra-pas.  
 Horn, toetde; die Kuh stößt mit den Hörnern, kow de boekoe nanga toetde; Hörner tragen, tjari toetde; sich die Hörner ablaufen, beti hem finga; laß ihn sich erst die h. ablaufen, meki a beti hem finga fosi; du wirst dir die h. schon noch ablaufen!, te joe waka tee joe toeká nanga boom, joe sa tron baka!; Horn blasen, blo toe tòe.  
 Horniß, voenvóen.  
 Hort, fortrés, fortrési; kibri-plesi.  
 Hosen, broekoe; einer, der Hosen trägt, broekoe-man. Hosen-träger, trek-banti.  
 Hospital, hati-hoso.  
 Hübsch, mooi; ein h. Kind, wan mooi pikien, ein h. Lied, wan mooi singi; er bat h. geantwörtet, a piki mooi.  
 Hude ln, e., dreigi hem; plage hem.  
 Huf, foetoe; Huf-eisen, isri; einem Pferde h. anlegen, potti isri na hasi foetoe.  
 Hüfte, tingi; djonkoe; hip.  
 Hügel, hei plesi; pikin bergi.  
 Huhn, Hühner, fowloe; Hühner-auge, (Leichdorn) likdoren, légi-door; -ei, fowloe-eksi; eki; -hof, fowloe-pen; -laus, fowloe-losó; -stall, fowloe-hoso; -zucht, fowloe-kweki; kweki.  
 Schuldigen, einem, sori hem respéki.  
 Hülfé, helpi; asisteri; es ist keine Hülfé, helpi no de; h. suchen, soekoe helpi; h. leisten, helpi; asisteri.  
 Hülflos, sondro helpi; sondro wan asisteri.  
 Hülfesbedürftig, poti; mosina; -sein, habi helpi vanoodoe; de nagebrék; habi gebrék.  
 Hülfsgeld, asisteri-moni.

Hülle, boeba; tapo.  
 Hüllen, tapo.  
 Hülse, boeba; Reis-hülse, areisi-boeba.  
 Hülften, (aushülften) pili.  
 Hummel, voenvóen.  
 Hummer, bigi kreefti.  
 Humpeln, tinga tinga; waka mank.  
 Hund, dagoe; ein junger H., wan pikin dagoe; ein männlicher H., wan man-dagoe; Hündin, oeman-dagoe; Jagdhund, honti-dagoe; auf den H. kommen, fadóm bangi; er stand da wie ein begossener H., a tan leki pori fisi na marki (od. wowoje); komm' ich über den H., so komm ich auch über den Schwanz, esi bigi areèn no kili mi, douw-watra no sa kili mi toe; arata taki: dem koti mi mofo, san hede dem no koti mi tere toe?; der rothe H., (Ausschlag) rontoe rontoe.  
 Hundert, hondro; einhundert, wan-hondro; zweihundert, toc-hondro; hundertein, wan hondro nanga wan; hundert-mal, hondro-tron; -fältig, einiges trug h.f., som meki hondro.  
 Hundertste, di vo hondro; disi meki hondro.  
 Hündin, oeman-dagoe.  
 Hunger, hangri; H. leiden, pina nanga hangri; Hungers sterben, dede nanga hangri; Hunger ist der beste Koch, esi joe habi hangri, alasani switi vo joe. Hungers-noth, hangri-tem.  
 Hungern, Hungrig sein, hangri; de nanga hangri; mich hungert, hangri kisi mi; ich bin sehr h., mich h. sehr, hangri de kili mi.  
 Hungrig, hangri; nangra hangri; — sein, f. Hungern.  
 Hüpfen, djompo; herum h., djompo djompo.  
 Hürde, (Schafhürde) pen; (zum Räuchern) barbakoto.  
 Hure, hoeroe; hoeroe-oeman.

Huren, hoeroe; doe hòeroe-doe.  
 Hurer, hoeroe-man; hoeroe-soema.  
 Hurerei, hòeroedoe; hoeroe-liebi; H. treiben, doe hoeroedoe; liebi wan hoeroe-liebi.  
 Hurrah! hoerèe!  
 Hurtig, hesi; flinki h.; fix, h.  
 Husch! Pi!; tan pi!; tan tiri!  
 Husten, s., koso koso; koso; verkoutoe; hoeste h.; das Kind hat beständig Husten, doro nomó verkoutoe trobi da pikien.  
 Husten, v. koso; hoeste h.  
 Hut, hatti; den H. aufsetzen, weri hem hatti; vor jem. abnehmen, poeloe hatti gi hem.  
 Hut, — auf seiner H. sein, loekoe boen; tan wakti; tan na hai; de na hai; vorzigti.  
 Hüten, loekoe; wakti; das Vieh, wakti dem meti; Schafe, Schweine, loekoe skapoe; loekoe hagoe; die Thür, loekoe doro; das Bett, lidóm na bedi; lidóm na pranga tapo; lidóm; sich hüten, loekoe boen; vorzigti; hüte dich, das zu thun, loekoe boen vo joe no doe dati; hüte dich vor dem Geiz, loekoe boen nanga da bigi-hai-fasi; hütet euch vor denen, die —, loekoe boen nanga dem soema, disi —.  
 Hüter, waktiman.  
 Hütsche, soetoe-bangi.  
 Hütte, masanga; sie wohnen in Hütten, dem liebi na masanga; wir wollen drei H. bauen, wi sa meki dri masanga; Stiftshütte, verbond-hoso; da santa verbond-hoso.  
 Hutung, sabana.  
 Hypochondrie, verbeelde-siki.  
 Hypochondrisch sein, habi verbeelde-siki.

## 3.

3!, Ke!; ka! Ai!; Ai boi!; mi ma-ma!  
 Ich, mi; ich bin's, da mi; ich selbst, mi arefi.

Idee, eine, wan membre.  
 Idiot, moemöe; babau-man.  
 Ignorireu, einen, no wani sabi hem; no sabi hem.  
 Ihr, ihre, ihr, (einer Frau) hem; vo hem; (vieler) dem; vo dem.  
 Ihret halben, Ihret wegen, (der Frau) vo hem hede; (vieler) vo dem hede.  
 Ihrige, der, die, das, (der Frau) di vo hem; (vieler) di vo dem; das Ihrige, (der Frau) hem sani; (vieler) dem sani; soema sani; er nimmt andern das Ihrige (Ihre), a teki tra soema sani.  
 Immer, alatem; immer und ewig, teego alatem; immer mehr, moro moro; immerdar, immerfort, immerwährend, doro; doro doro; doro nomó; tee doro; immerhin!, a boen so!; wer auch immer, alwasi hóe soema; was auch immer, alwasi hóe (ó) sani; wie auch immer, alwasi fa; wo auch immer, alwasi hóe pee; alwasi pee.  
 Impertinent, adj., Impertinenz, s., asranti; er hat sich i. gegen mich betragen, a gi mi asranti; ein i. Mensch, wan asranti soema.  
 Impfen, enti.  
 In, na; na ini; im Anfang, na bigiu; na fosi bigiu; im Hause, na ini hoso; in das Haus gehen, go na ini da hoso; in Ihn, na ini vo hem; na hem ini; im Traum, na ini drem; Kana in Galiläa, Kana na Galilea; in die Hand nehmen, teki na hanoe.  
 Inbegriff, inhoud h.; totó.  
 Inbegriffen, (inclusive) na ini toe; alle Soldaten, die Musikanten mit inb., ala dem soldati, nanga dem muzikanti na ini toe.  
 Inbrünstig, nanga mi (hem) heeli hatti.  
 Indem, ala-di; di.  
 Indefß, Indefßen, adv. (unterdessen) ala-dati; conj., ma; (zu Anfang des Nachsatzes) jete; tog, tokoe.

Indianer, Ingi; panari; boki; ein Indianerdorf, wan ingi kampoe (od. kondre).  
 Indigo, blaauw.  
 Ineinander, wan na ini trawan; trawan na ini trawan.  
 Infam, toemoesi takroe; etwas Infames, wan sjem-sani; wan takroe sjem-wroko.  
 Ingleichen, so srefi.  
 Ingrimmi, tranga hatti-bron.  
 Ingrwer, djinja.  
 Inhalt, da ini-sei-sani; inhoud h.; Inhalts-anzeige, totó.  
 Inländer, kreoro, krioro; wan kreoro vo kondre.  
 Inländisch, kreoro —, krioro —; das ist ein i. Hund, da dagoe de wan kreoro-dagoe.  
 Inne, innen, na ini; na ini-sei; von innen, vo ini-sei; von innen herauskommen, komopo na ini-sei; mitten inne, na reti mindri; inne werden, kom sabi; onderfinni; inne halten (der Zeit nach) tapo tem; v. a. tapo; einem den Lohn, tapo hem moni; sich, (im Hause) tan na hoso.  
 Innere, ini-sei; der i. Mensch, da inisei-soema; Inneres, inisei-sani.  
 Innerhalb, na mindri vo; na ini; innerhalb des Hauses, na ini da hoso; i. zehn Jahre, na ini tin (od. na ini vo tin) jari.  
 Innerlich, na ini-sei.  
 Innig, nanga hem heeli hatti.  
 Inoculiren, enti.  
 Insoebondere, vooral; voornamiki; voornamoekeo; na wan aparti fasi.  
 Insect, worom.  
 Insel, eilanti.  
 Insekt, kandera-fatoe.  
 Inso geheim, kibri-fasi; na kibri-fasi; kibri kibri.  
 Inso gesamt, ala makandra; ala nanga ala.  
 Insofern, esi.

Insonderheit; s. Insbefondere.  
 Inständig, tranga; reti reti.  
 Instrumente, wroko-sani pl. (aber nicht musikalische); der Doctor hat seine *I.* dagelassen, datra libi hem wroko-sani.  
 Interessent, intres; procenti; Geld auf *I.* geben, potti moni na intres; potti moni na procenti.  
 Invalide, malengri soldati; malengri; invalid h.  
 Inwärts, na ini-sei.  
 Inwendig, na ini-sei; das Inwendige, da inisei-sani; der i. (innere) Mensch, da ini-sei-soema.  
 Inzwischen, ala-dati; onder-tusi h.  
 Irden, — ein irdenes Gefäß, wan stoon-patoe; das „irdene“ Haus, da hosu vo doti.  
 Irdisch, vo grontapo; Irdisches, grontapo-sani; sie sind i. gesinnt, grontapo-sani wawan de na ini dem hatt.  
 Irgend, — einer, iniwan; i. etwas, iniwan-sani; nimm dir irgend eins, welches du willst, teki iniwan, di joe wani; irgendwo, iniwan-pee; wân-pee; irgend wohin, na iniwan pee; na wânpee.  
 Irre sein, (im Kopfe) no de boen na hede; no de nanga hem boen verstand; lasi wan zin; irre reden, eiri h., taki taki; taki lau-sani; irre werden an einem od. etw.; lasi hem vertrouw na hem (od. dasani) tapo; irre gehen, waka verdwale; misi pasi.  
 Irren, sich, meki wan abuisi; misi; kori hem srefi; verdwale; kom verdwale; vielleicht haben Sie sich geirrt, somtem Missi ben misi; irret euch nicht, no kori oen srefi!; es irrt mich, a hindre mi; a store mi.  
 Irrthum, abuisi, aboisi; das ist ein *I.*, da wan abuisi; einen *I.* besgehen, meki wan abuisi; verdwale;

die im *I.* wandeln, dist de waka na verdwale.  
 Irrweg, verdwale-pasi.  
 Israël, Israël; in Israël, na Israël-kondre.  
 Israëlit, wan Israël-soema; wan djoe.  
 Ist, now; noja; nõjaso; leki wi de.

## J.

Ja, ja; ai; (ersteres mehr in Antwort, letzteres mehr als Zeichen des Beifalls und der Befräftigung von den Regern selbst gebrauchdt); tog, tokoe; Ja sagen, taki ja; du weißt ja Alles, tog joe sabi ala-sani. Ja-wort, ai-woortoe; ich habe ihm das Jawort noch nicht gegeben, mi no gi hem ai-woortoe jete.  
 Jacke, Mannsjacke, Leinwandjacke, kabaatje, kabaki; wollene Jacke, djakti; dicke Oberjacke, Regenjacke, arëen-djakti; Matrosenjacke (von rothem Flanell) matroos-hempi; Frauenjackchen, jaki; sie sind Jacke wie Hose, arata habi hem ogri, bakjan habi hem tingi; peti-watra habi hem doti, arëen-watra habi vo hem toe; patoe verwyti ketre, kabà ala toe na da srefi saja dem de go.  
 Jagd, honti; auf die *J.* gehen, go (od. waka) honti. Jagd-hund, honti-dagoe; -tasche, honti-zaka.  
 Jagen, (Wild) honti; (wegjagen) jagi; e. hinaus j., jagi hem komoto.  
 Jäger, honti-man.  
 Jähre, moesoe moesoe; eines jähren Todes sterben, dede wan moesoe moesoe dede.  
 Jähling, onverwakti; wantem wantem; moesoe moesoe; pram pram.  
 Jahr, jari; ein ganzes *J.*, wan heeli jari; *J.* für *J.*, jari vo jari; im Anfang des Jahres, na moso jari; bereits bei Jahren sein, habi hem jari

kabá; das Kind ist noch nicht ein J. alt, da pikin no kisi (od. tapo) wan jari jete; vor einem J., wan jari pasá; innerhalb eines Jahres, na ini wan jari tem; nach einem J., na baka wan jari; ein J. später, wan jari na baka; in einem Jahre, wan jari moro (od. jete); Jahr-geld, pensjden.

Jahres-fest, verjari; -schluß, ou-roe-jari; tapo-jari; besluit vo jari; -tag, verjari; seinen J. feiern, njam verjari; verjari; -wechsel, kenki vo jari; -zeit, — tem; die trockene, dre-tem; die nasse, aréen-tem.

Jährlich, ala jari; ibri jari.

Jähzorn, haste-hättibron; hesi-hättibron; faja-hättibron; faja-hatti.

Jähzornig, faja-hatti —; faja faja; ein j. Mensch, wan faja-hatti-soema.

Jalousie, (Fenster) jaloeste h.; (Eifersucht) djaloesoe.

Jammer, jamer; pina; es ist ein Jammer (Jammerchade) daß —, a de wan jamer, disi —. Jammergesang, kre-singi; -geschichte, jamer-kre; -leben, jamer-liebi; pina-liebi.

Jämmerlich, na jamer-fasi; na wan jamer-fasi; (nichts werth, erbärmlich) no waarti; miserable h.; ein j. Leben, wan jamer-liebi; wan miserable liebi.

Jammern, kre; — es jammert mich, a hati mi toemoesi; es jammerte ihn sein, a kisi wan sari vo hem.

Januar, January h.

Jas, (eine Krankheit) jasi; der damit Behaftete, jasi-man.

Jäten, loetoe; poeloe da wiwiri.

Jauche, doti-watra; tingi-watra.

Jauchzen, v., plisiri en bari; singi nanga plisiri; bari hoerée.

Jauchzen, s., plisiri-singi; hoerée.

Je, wantem; Niemand hat Gott je gesehen, no wan soema ben si Gado

wantem; je schöner, um so theurer, moro mooí, moro diri; je zuweisen, wánwantron; je und je, álatem.

Jeder, e, es, ibri; ibri-wan; jeden Morgen, ibri mámantem; jeder Mensch, ibriwan soema; an jedem Orte, ibri-pee; ala-pee.

Jedermann, ibriwan-soema; ibriwan; ibri soema.

Jederzeit, iniwan-tem; wantem.

Jedesmal, ibriwan-tron.

Jedoch, (zu Anfang des Satzes) jete; tog, tokoe; ma.

Jeglicher, e, es, ibriwan; ibriwan soema.

Jemals, iniwan-tem; wantem.

Jemand, wan soema; ist j. da?, wan soema de?; hat dir das j. gegeben?, wan soema gi joe dati?; jemand Fremdes, wan vreemde soema; irgend j., iniwan soema.

Jener, e, es, dati; jener Mensch, da soema dati; jener dort, da soema janda.

Jenseit, Jenseits, na abra; na abra-sei; na tra sei; janda; jándaso; j. des Flusses, na abra da riba; das Jenseits, da tra liebi janda.

Jesús, Jesus; in Jesu Namen, na nem vo Jesus.

Jehtig, disi-tem —; die j. Menschen, dem disitem-soema.

Jeht, now; noja; nojaso; djonsno, djoesnoe; na disi tem; so tem so; leki wi de; eben jeht, di djonsno de.

Joch, tja'tjari, tjari tjari; hebi; dwingi; nehmet mein J. auf euch, teki da tja'tjari vo mi na oen tapo; sie legen ein Joch auf der Jünger Hülse, dem potti wan hebi na dem disciple neki; die Ruchte, die unter dem Joch sind, dem slavoe, disi de na ondro dwingi; fünf Joch (Buar) Ochsen, feifi paari kow.

Jubel, feest-plisiri; plisiri-bari; hoerée; bari-singi.

**Zubein**, plisiri en bari; bari hoerée; bari singi.  
**Zucken**, krasi; du mußt nicht j., joe no moe krasi; es jußt mich, a krasi mi.  
**Zudāa**, Juda-kondre; djoe-kondre.  
**Jude**, djoe; **Juden** -g en o s s e, djoe-proseliti h.; -schule, (Synagoge) djoe-kerki; (Schule) djoe-skolo.  
**Jüdin**, djoe-oeman; djoe-Missi.  
**Jüdisch**, djoe —; auf **J.**, na djoe-tongo; im j. Lande, na djoe-kondre.  
**Jugend**, (Jugendzeit) dem jonge jari, pl.; seit meiner **J.**, sinsi mi jonge jari; die Regent-jugend, dem kreoro; (Kinder) dem pikin ningre, pl.  
**July**, July h.  
**Jung**, jonge; pikin; njoe; ein j. Mensch, wan jonge soema; wan pikin soema; wan njoeman; wan jonkman; e. junge Taube, wan pikin doisi; der jüngere Bruder, da pikin brara; junges Welschhorn, njoe karo; jung gewohnt, alt gethan, di soema hanoe njoesoe vo koti bigi tomtóm, a no sa kabá.  
**Junge**, boi; ein böser **J.**, wan ogri boi; — eigensinniger, wan kaprisi-boi; — widerspenstiger, kadami-boi; — wilder, wildri boi; — unnützer, wan onnodiki boi; — nichtsnutziger, wan kwai boi; krakrá boi; — das Junge (eines Thieres) pikien; Junge werfen, meki pikien. Jungenstreich, boi-triki.  
**Jünger**, comp. von jung, — mein jüngerer Bruder, mi pikin brara; mi baka-brara; der Jüngere, da pikin-wan; da baka-wan.  
**Jünger**, s., disciple.  
**Jungfer**, Jungfrau, njoe wendje; krin wendje; die zehn Jungfrauen, dem tin njoe wendje; im Allgemeinen, Jungfer, junge Person, wendje.

**Jüngling**, Junggefell, (junger Mensch) jonkman; njoeman.  
**Jüngst**, (neulich) tradei; tradei tradei.  
**Jüngste**, — der jüngste Sohn, da baka-pikien; da krobói pikien; das j. Gericht, da bigi kroetoe-dei; der j. Tag, da krobói dei vo kondre (od. vo grontapo); da laatste dei.  
**Juny**, Juny h.  
**Just**, juisti; just daß, juisti dati; just so, juisti so; net so; (so eben) di djonsno de; di djonsno.  
**Justiz**, justici.  
**Zu meelen**, diri mooi stoon; juweel h.

**K.**, vergl. **C.**

**Kabine**, kooi.  
**Kabinet**, pikin kamera.  
**Kabliau**, bakjau.  
**Kacken**, kaká; stoeloe.  
**Käfer**, azegé.  
**Kaffee**, koffi; **K.** brennen, bron koffi; pflücken, piki koffi; schälen, pili koffi.  
**Kaffeebaum**, koffi-boom; -beere, koffi-siri; -bohne, wan hai koffi; -lanne, koffi-kan; -magazin, koffi-losoe; -mühle, koffi-mili; -tasse, koffi-kopje.  
**Käfig**, kooi.  
**Kahl**, glati; sondo wiwiri; ein kahler Kopf, wan krobi hede; wan pili hede; **Kahl**-kopf, pili hede; krobi-hede.  
**Kahn**, korjara; boto.  
**Kaiser**, keyzer h.  
**Kajüte**, kajuti h.  
**Kakerlak**, (Schabe) kakalaka, kakraka.  
**Kalabasch**, kalabasi, krabasi.  
**Kalb**, pikin kow; e. gemästetes **K.**, wan fatoe pikin kow.  
**Kalben**, meki pikin; meki; die Kuh hat gefalbt, da kow meki.  
**Kalender**, almanaki h.  
**Kalk**, kalki.  
**Kalt**, kouroe; falt Wasser, kouroe



watra; die f. Jahreszeit, kouoet-tem; Kalt-blütig, kouoe-broedoe; -herzig, tranga-hatti; -sin- nig, sondro fili.

**Kälte**, kouoe.

**Kameel**, kameli. Kameels-haar, kameli-wiwiri.

**Kamerad**, kompe; baja, ba; kamerati h.; Schiffs-kamerad, sibi, sibbi.

**Kamisol**, kamisolo h.

**Kamm**, kámkam.

**Kämmen**, kam.

**Kammer**, kámara; Schlafkammer, alibi-kámara. Kammer-diener, fótoeboi; -jungfer, -mädchen, kámara-wendje.

**Kamp**, kampoe.

**Kampeln**, sich, habi wan taki taki; habi wan pikin trobi nanga makandra; kroetoe nanga makandra.

**Kampf**, feti; es entspann sich ein K. zwischen ihuen, wan feti hopo na dem mindri; ich habe einen guten K. gekämpft, mi ben feti wan boen feti. Kampf-begierig, kampflustig, hangri vo feti.

**Kämpfen**, feti; mit Widerwärtigkeiten, broko genti; ich hatte mit allen möglichen Widerwärtigkeiten zu kämpfen, mi toeká, mi toeká, mi pina so tee —.

**Kämpfer**, fetiman.

**Kaninchen**, koni koni.

**Kanne**, kániki; kánetje.

**Kanon**, kanden; hat's schon geschossen? (Mittags um 12; Abends um acht Uhr), kanden soetoe kabá?

**Kante**, kanti; auf die K. stellen, kanti; potti na kanti.

**Kanzel**, preki-stoeloe.

**Kapaun**, kapöen.

**Kapitän**, kapitän.

**Kapitel**, kapitri, kapitel.

**Kappe**, moesoe; peki.

**Kappen**, kapoc; Holz, kapoc hoedoe; kapoc boesi.

**Karg**, naauw; zuiniki h.

**Karre**, wagi; Schubkarre, kroi-wagi.

**Karst**, tjapoe.

**Karte**, karta; eine K. machen, meki wan karta; Karte spielen, pre karta; Karte legen, potti (od. seti) karta; potti loekoe. Karten-leger, karta-man.

**Kartoffel**, patata; bakra-kondre patata; süße, switi patata.

**Käse**, kasi.

**Kasse**, kassi, kas.

**Kassirer**, kasier h.

**Kästchen**, pikin kisi; doozoe.

**Kasteien**, sich, pina hem skin.

**Kasten**, kisi.

**Kastrol**, Kasserol, kastroloe.

**Katechisation**, kategisasi; vraagkerki; haksi-piki.

**Katechifiren**, kategisere; holi kategisasi.

**Katechismus**, leri-boekoe; katekismus h.

**Kater**, mán-poes'póesi.

**Katharrh**, verkoutoe; zinki.

**Katholik**, wan roomsoe soema; wan roomsoe (loomsoe); katolik h.

**Katholisch**, roomsoe, loomsoe.

**Kattun**, katden.

**Käze**, poes'póesi; wenn die Käze nicht zu Hause ist, tanzen die Mäuse, poespoesi no de na hoso, arata teki hoso; faja dede, pikin nigre pre na ásesi; tigri dede, dia dansi na hem grebi tapo; wer wird auch die Käze im Sack laufen?, soema sa bai poespoesi na zaka?

**Kauen**, kau; njam; Drangen-stöckchen (der Zähne wegen) kauen, njam tiki.

**Kauern**, sich, djokotó, djokodón.

**Kauf**, bai; der K. ist bereits geschlossen, da bai sloto kabá; e. K. machen, bai wansáni. Kauf-handel, negosi; -laden, winkri; -mann, -leute, koopman; -mannsdienner, klerki; sèliman.

**Kaufen**, bai; f. und verkaufen, bai sani, seli sani.

- Käufer**, baiman; K. und Verkäufer, baiman nanga seli-man.  
**Käuflich**, vo seli; es ist f., a de vo seli.  
**Kaum**, pikinmóro mit no und folgendem ofoe: das Wort war kaum aus Moses Munde, als die Erde sich aufthat, pikinmóro dem woortoe no komopo jete na Moses mofó, ofoe da gron pliti; kaum war ich auf der Plantage angekommen, als ich ihn sogleich in die Stadt sandte, nomo di mi doro na pranasi so pram, wantem mi seni hem go na foto.  
**Kebsweib**, meti.  
**Keck**, vry; vrypostoe h.  
**Keckheit**, vrypostoe h.; (Muth) manhatti.  
**Kege**, kegel h.; K. schieben, pre kegel. Kege**-bahn**, kegel-baan h.; -spiel, kegel-pre.  
**Kehe**, troto; neki; die unrechte K., króekoetoe neki; es ist mir in der Kehe stecken geblieben, a fassi (od. haaka) na mi neki (od. troto).  
**Kehebesen**, sisibi.  
**Kehe**, sibi; das Haus, sibi hoso; die Stube, sibi kamera; kehre zuerst vor deiner eigenen Thüre, sibi joe hoso, bifo joe sibi doro; sich zu jemand f., drai kom na hem; sich an nichts f., no ke vo noti; das Unerste zu oberst f., drai ondro-sei kom na tapo; drai ondro de toven; einem den Rücken f., drai baka gi hem.  
**Kehe**, doti; stof.  
**Kehe**, kroetoe; mit jem., kroetoe nanga hem.  
**Kehe**, weg; kegel.  
**Kehe**, hai; hede; mofó.  
**Kehe**, gi hede; hopo hede; komopo; der Same keimt noch nicht, da siri no komopo jete.  
**Kehe**, no wan; Kehe, no wan soema; unser Kehe, no wan vo wi; kein mal, no wantron; nooti wantron.  
**Kehelei**, no wan soortoe —
- Keinesweges**, kweti kweti; no no, kweti kweti; na kondre.  
**Kehe**, beker; der gesegnete Kehe, den wir sequen, da blesi beker, disi wi de blesi; dranki (Zubalt des Kehes); können ihr den Kehe trinken?, oen sa man, vo dringi so wan dranki?  
**Kehe**, troffel.  
**Kehe**, ondro-hoso; keldre h.; Kehe**-magd**, botri-man.  
**Kehe**, hóf-meester h.  
**Kehe**, wien-pers-baki h.; pers-baki.  
**Kehe**, die Kehe treten, masi da wien-pers-baki.  
**Kehe**, Kennbar, Kenntlich, vo sabi; er ist f., a de vo sabi.  
**Kehe**, sabi; er kennt ihn nicht mehr, a no sabi hem moro; wir f. einander schon lange, wi sabi wi srefi makandra lángatem kabá; eien kennen lernen, kom sabi hem; e. oberflächlich (nicht genau) kennen, sabi hem fra fra.  
**Kehe**, sabi; kénisi; er hat viele Kenntnisse, a habi foeloe sabi; a sabi foeloe; Kenntniß allein hilft nicht, da sabi wawan no kan helpi wi; einem K. geben, meki a kom sabi; gi hem kénisi.  
**Kehe**, marki.  
**Kehe**, kanti.  
**Kehe**, koti koti. Kehe**-holz**, marki-tiki.  
**Kehe**, doengroe-hoso; Kehe**-meister**, profosoe.  
**Kehe**, soema; kehe h.; ein unverschämter K., wan asranti soema (od. kehe).  
**Kehe**, (vom Holz) hatti; (von Steinfrüchten) stoon; (von Nüssen) njanjám; brich die Nuß auf und gib mir den Kern, broko noto, poeloe njanjám gi mi.  
**Kehe**, kándera.  
**Kehe**, ketre; der große Zuckerkehe, kapa.

**Kette**, ketti, ketting; (Banden) banditi.

**Ketten**, v., ketti, ketting; potti na ketting.

**Ketter**, ketter h.

**Keuchen**, blo weri-blo.

**Keule**, bigi tiki; (indianische) apoe-tóe; (von einem Thiere) boutoe; Vorderkeule, fesi-boutoe; Hinterkeule, baka-boutoe.

**Keusch**, krin; — sein, liebi krin; waka krin.

**Kichern**, lafoe lafoe; kiki kiki.

**Kies**, (Muschelies) skropoe.

**Kiesel**, watra-stoon; pikin stoon.

**Kind**, pikien; männliches, man-pikien; weibliches, oeman-pikien; Zwillingkind, hóho-pikien; zweeling h.; das zunächst nach Zwillingen geborene K., dosóe-pikien; das darauf folgende (das zweite nach Zwillingen) agosi-pikien; das jüngste Kind, da baka-pikien; das letzte K., da krobol-pikien; das allerleht-geborene K., (lehte einer Mutter) da tapo-bele pikien; ein kleines K., wan jonge pikien; ein ganz kleines, Säugling, wan pikien na bobi; ein Neugeburt, wan ningre-pikien; die Kinder, (Neugeburt) pikin ningre; kreoro; ein weißes K., bakra-pikien; mein Kind, mi eigen pikien; mi eigen bele pikien; ein K. gebären, meki wan pikien; Kinder Gottes, pikien vo Gado; kreoro vo Gado-kondre; Kinder dieser Welt, soema vo kondre; soso grontápo-soema.

**Kind-betterin**, meki-man.

**Kinder-blattern**, poki; -brei, pappá; -Flapper, saká; -los, sondro pikien; -mädchen, nenne; -zeit, pikien-tem.

**Kindes-alter**, dem jonge jari; pikien-tem; -beine, von Kindes-beinen an, sinsi mi mama meki mi; -finder, pikien vo pikien; pikien tee vo pikien-pikien; -nöthe, pyn;

-statt, e. an Kindesstatt annehmen, teki hem vo hem pikien.

**Kindheit**, pikien-tem; seit seiner K., sinsi hem pikien-tem.

**Kindisch**, kindisches Wesen, pikin soema-fasi; pikin-ningre-mantri; kindisch werden, kom zwake na hem hede.

**Kinn**, Kinnbáden, Kinnlade, káke-béen, kákoe-béen.

**Rippe**, es steht auf der K. mit ihm, a de kanti kanti; a de kanti; a hanga.

**Rippen**, Reppen, kanti.

**Kirche**, kerki, kjerki; in der, in die K., na kerki; die K. (Versammlung, Gottesdienst) ist schon lange angegangen, kerki sidóm bigi kabá; die K. ist bereits angegangen, kerki sidóm kabá; — ist bereits aus, kerki komoto kabá; es ist heute keine K., tidèi kerki no de; e. von der K. ausschließen, poeloe hem na kerki.

**Kirch-gebäude**, kerki-hoso; kerki; -leute, soema vo kerki; kerki-soema; -thüre, kerki-doro; -weihe, kerki-wye; da wye vo kerki.

**Kirchen-älteste**, gránsoema vo kerki; hédeman vo kerki; -amt, kerki-wroko; -diener, dinaar vo kerki; dinaar-brara; dinaar-sisa; -gebäude, kerki-hoso; kerki; -geráthe, kerki-sani; -glieder, soema vo kerki; leden vo kerki; lidmaat h.; -jahr, kerki-jari; -lied, psalm (pisari); -ordnung, wet vo kerki; -sachen, kerki-sani; -strafe, strafvo vo kerki.

**Kirre** sein, no frede.

**Kirsche**, kersi. Kirsche-baum, kersi-boom.

**Rissen**, koensoe.

**Riste**, kisi.

**Ritt**, Rütt, stok-servi.

**Rittel**, hempl.

**Ritten**, fassi nanga stok-servi.

**Kijeln**, tigli, tigrî; es kijelt mich im Halse, neki de krasi mi.  
**Klassen**, gapoe; no sluiti; die Thüre klappt, da doro gapoe; da doro no sluiti.  
**Klafter**, vaam h.; Klafterholz, (Brennholz) vaam-hoedoe.  
**Klaftern**, (Holz) potti na vaam; staaple.  
**Klage**, (Anklage) klaag, klage; wider jemand, klage vo hem; (Beschlage) kre.  
**Klagen**, klage; kre; über e., klage vo hem; cinem seine Noth fl., kre hem nootoe gi hem; sich klagen (unwohl sein) no de boen; er klagt sich, hem skln no de boen.  
**Kläger**, da soema, disi klage.  
**Kläglich**, na wan jamer-fasi.  
**Klaglied**, kre-singi; Klaglieder anstimmen, singi krèsingi.  
**Klammer**, krampoe; Wäschklammer, boeje; krampoe; haaka.  
**Klang**, tongo; der Klang der Trompete, da tongo vo trompeti.  
**Klappen**, mit den Händen, som han; naki han; klapoe han; klopoe han; — es klappt nicht, a no korderi (od. akorderi) boen; a no sifi makandra.  
**Klapper**, saká; Klapper-schlange, saká-sneki.  
**Klappern**, seki saká; er fl. mit den Zähnen vor Kälte, hem tifi dansi vo kouroe.  
**Klapp**, klap, klapoe; einem e. Klapp geben, ihn klappen, gi hem wan klapoe.  
**Klar**, (hell) krin; (bereit) klari; die Sache ist nicht klar, dasani no krin; die Geschichte ist mir noch nicht klar, da tori no krin jete na mi jesi; klar werden, kom krin; kom na krin; es ist klar, a de na krin; bist du klar? (bereit?) joe klari kabá?  
**Klarheit**, krin; skyn; die Kl. des Herrn, da glori-fasi vo Gado.  
**Klasse**, lo; spele; in Klassen ver-

theilen, platie na lo; in eine andere Kl. versehen, potti na wan tra lo; klassen-weise, lolo; eine gewisse Kl. Leute, so wan spele soema.  
**Klatschen**, tori; in die Hände, som (od. naki, od. klapoe, od. klopoe) han.  
**Klatscher**, tori-man; gongosá-man.  
**Klatscherei**, soso taki taki; (böse-artige) gongosá.  
**Klauben**, beti; kweri; zuigi; an den Fingern, beti hem singa; an den Nägeln, beti hem nangra.  
**Klaue**, gespaltene, pliti foetoe; (das Fleisch darin,) singa; (das Horn der Klaue) soesoe; (der Nagel daran) nangra.  
**Klavier**, klaviri; Kl. spielen, pre klaviri.  
**Kleben**, v. a., fassi; plaki, plak; meki a kom fassi; meki a kom fassi; Papier klebt man mit Kleister zusammen, dem plaka pampira nanga stysri; — v. n. fassi; die Junge klebt mir am Gaumen, mi tongo fassi na ini mi mofa.  
**Klebs**, flaka; morsoe; einem einen Klebs anhängen, morsoe hem; porri hem nem.  
**Kleid**, Kleider, klosi; schöne Kleider, mooi klosi; Kl. tragen, weri klosi; das hochzeitliche Kleid, trouw-klosi; rauhe Kl., (Sack) maka-klosi; Kleider machen Leute, klosi tapo sani (eigentlich: Kleider decken zu); Frauenkleid, japón; kleeti; Kleider-schrank, klosi-kassi; -staat, prodo-klosi.  
**Kleiden**, sich, weri klosi; sich gut fl., weri mooi; es kleidet ihn (sie) gut, a tan hem mooi.  
**Kleidung**, Kleidungsstücke, dem klosi, pl.  
**Klein**, pikin; sehr klein, tott; noni; tdefe; etw. Kleines, wan pikin-sani; etw. sehr Kleines, wan tott-sani; noni-sani; tdefe-sani; das Kleinste, da moro pikin-sani; da moro pikin-wan; klein von Statur, sjatoe;

atompí; adjokri; e. fl. Mensch, wan sjatoe soema; e. sehr fl. Mensch, atompí-soema; adjokri; der Kleine, (von Statur) da sjatoe-wan; (Kind) da pikin-wan; klein bleiben, (im Wachstum zurückbleiben) pansoemá, pasoemá; kroea; ein kleingeblienes Kind, wan pansoemá-piklen; er ist klein (demüthig) geworden, hem flei broko; nicht klein, (recht groß) no boi; der heutige Regen war nicht klein, da no boi areen fadóo tidèi.

Kleinglaube, zwaka bribi; pikin bribi.

Kleingläubig sein, habi pikin bribi nomó.

Kleinheit, pikin; seine Kleinheit, da pikin vo hem.

Kleinigkeit, e., wan pikin-sani.

Kleinsaut werden, saka nanga bigi; no taki bigi taki moro.

Kleinmüthig, lezi-hatti; der Kleinmüthige, lezi-hatti-soema; frede-soema.

Kleinsod, mo'mdoi; warderi; kleinsod h.

Kleister, stysri.

Kleistern, stysri; fassi nanga stysri; plaka, plak.

Klemmen, kwinsi; pingi; masi; die Thüre hat mich geklemmt, da doro pingi mi; doro masi mi finga.

Kleppern, klopoe; Eier fl., klopoe eksi.

Klette, (die einheimische, Same eines Desmodium) toriman (der Verräther).

Klettern, klimmen, klim; hinauf fl., klim go na tapo.

Klinge, — e. über die Klinge springen lassen, kili hem nanga houroe.

Klingel, ginee; (Schelle) kringkre, kringkring. Klingel-beutel, arm-bus h.

Klingeln, seki ginee; lui ginee; es klingelt, ginee seki (od. lui).

Klingen, piki; es klingt schön, a piki switi (od. mooi); es klingt mir

hübsch, a switi na mi jesi; a piki switi na mi jesi; es klingt mir, als ob —, a tan na mi jesi, leki —; es fl. mir in den Ohren, a piki na mi jesi.

Klippe, klip-stoon; stoon; das Schiff stieß auf eine Klippe, da sipi naki na wan stoon.

Klirren, pingre.

Klistier, Klystier, klistèri.

Klopfen, naki; klopoe; fom; an die Thüre, naki (od. fom) doro.

Klopfer, (an der Hausthüre) klopoe; klokoe.

Klos, Klöschen, adómpli; doköen; knoedroe; klempi, Welschkornklöschen, akansá.

Kloß, tompoe.

Kluft, horo; Felskluft, stoon-horo.

Klug, koni; flug wie die Schlangen, koni leki sneki; Weise und Kluge, koni en bekwaam soema; der Kluge, koni-man; ich kann nicht flug daraus werden, dasani dangra mi toemoesi; mi no kan kisi dasani kriin; aus Schaden wird man klug, sneki beti joe, joe si worom, joe frede; fosi peesi bron, da bakawam joe poeloe hem lala; der Kluge schweigt, der Klügste gibt nach, tan tiri a no dom.

Klugheit, koni; koni-fasi.

Klüglich, koni; na wan koni-fasi.

Klumpen, piesi; klompoe h.; e. Erdklumpen, wan piesi doti; e. Goldklumpen, wan piesi goutoe.

Knabe, (Junge) boi; (männliches Kind) mán-pikien.

Knacken, (Nüsse zc.) broko nanga tifi.

Knall, piki; bari; Knall und Fall, wantem wantem; hesi hesi; cito cito (sito sito); Knall-erbse, klom-saka h.

Knallen, piki; bari; die Flinte knallt stark, da gon piki tranga.

Knapp, naauw; einen knapp halten, holi hem naauw.

**Knarren**, bari; ba'bari; die Thüre knarrt, doro de bari (od. ba'bari).  
**Knaul**, bol; ein Knaul Zwirn, wan bol tetèi.  
**Knaupe(n)**, beti; kweri; suigi; njam njam; an den Fingern, beti hem singa; njam njam hem singa.  
**Knaufer**, der, wan zuiniki soema.  
**Knaufern**, v.; Knauferig, adj., zuiniki h.  
**Knebeln**, einen, tai hem; tai hem tranga; banti hem.  
**Knecht**, slavoe; ningre; (Bediente) foetoe-boi; (Handwerksgefell) knegti h. Knechts-gestalt, knegti-fasi.  
**Kneifen**, Kneipen, kneipi; pingi; kwinsi; er hat mich in's Gesicht gekneiffen, a pingi mi na mi fest; es kneipt mich im Leibe, mi bele pingi mi.  
**Kneipe**, (Schenke) dringi-hoso.  
**Kneipzange**, kneip-tang.  
**Kneten**, masi; Teig, masi degi; masi lala-brede.  
**Knicken**, (einen Stengel u.) beni broko.  
**Knicker**, (Krauser) wan zuiniki soema; gridi-man; (Steinfügelchen) mórino, mormo.  
**Knicks**, kosi; mach' der Dame einen Knicks, meki kosi gi Missi.  
**Knie**, kni; die Knie vor jemand beugen, buigi (od. potti od. saka) kni gi hem; e. hölzernes Knie, kra-bèri.  
**Knieen**, lidóm nanga kni na gron; stch, potti (od. saka) krin na gron.  
**Kniff**, triki; ein böser Kniff, wan ogri triki.  
**Knirschen**, mit den Zähnen, njam tifi; kau tifi; daselbst wird Heulen und Zähnkirschen sein, dapee dem sa bari tee dem kau tifi.  
**Knistern**, meki pra pra.  
**Knittel**, Knüttel, bigi tiki.  
**Knoblauch**, knoblokoeh.  
**Knöchel**, (am Fuße) dem skroefoe vo foetoe; (an der Hand) dem skroefoe vo hanoe.

**Knochen**, boon; boonjon (bónjon); es ist ihm e. Knochen im Halse stecken geblieben, wan boon fassi na ini hem neki; wan boon fassi hem na neki; einem die Knochen im Leibe zerschlagen (zerbrechen), broko ala hem boonjon.  
**Knollen**, koendoe.  
**Knopf**, s., Knöpfen, v., knopo.  
**Knorren**, koendoe.  
**Knosp(e)**, (Blattknosp) hai; hede; mofo; Blüthenknosp) knopoe.  
**Knospen**, v. (von Blättern) gi hai; gi hede; gi mofo; (von Blüthen) gi knopoe.  
**Knoten**, knopo, knopoe; da steckt der Knoten!, da dati da loetoe!  
**Knüpfen**, knopoe; tai; ein Bündniß, knopoe wan verbónd.  
**Knüppel**, Knittel, bigi tiki; kodja a.  
**Knurren**, knoroe, knoer; der Tiger knurrt, tigi da knoroe.  
**Kober**, pakala; baskita.  
**Kobold**, jorka, jroka; djombi; baskrode; spoekoe.  
**Koch**, koki; viele Köche verderben den Brei, dagoe habi foeloe masra, a de slihi nanga hangri.  
**Kochen**, v. a. und n., boli; (sieden) v. n., koekoe; Essen kochen, boli patoe; boli njanjam; das Essen kocht, njanjam de boli; das Wasser kocht, watra de koekoe; kochendes Wasser, koekoe-watra; boli-watra.  
**Köcher**, kokro; pyl-koker h.  
**Köchin**, koki; koekroe-oeman.  
**Köder**, (an der Augel) beti; (in der Falle) njanjam.  
**Ködern**, einen, kori hem; er suchte mich zu ködern, a seekoe vo kori mi; e. durch Schmeicheleien, kori hem nanga switi taki.  
**Koffee**, kofi. S. Raffee.  
**Koffer**, koffer h.  
**Kohl**, kolo, kool; groentoe; Palmkohl, tjábesi; Kohl-palme, tjábesi-boom.

**Kohle**, krofaja; glühende Kohlen, liebi kro-faja; erlöschene, dede kro-faja; die Kröte verschluckt glühende Kohlen, todo de swali liebi kro-faja.; Kohlpfanne, Kohlen-becken, komforo.  
**Koje**, kooi.  
**Kokosnuß**, kokro-noto; Kokosnuß-baum, kokro-noto-boom.  
**Kolbe**, Kolben, (vom Welschhorn) tiki; ein voller Kolben, wan tiki karo; wan karo; ein leerer, abgeleerter, wan karo-tiki; (von der Glinte) korfoe; kolf h.  
**Kolik**, béliak.  
**Kollern**, Kullern, rolo, lolo; es kollert mir im Leibe, mi bele de bari (od. knoroe).  
**Kommen**, kom; zu jemand, kom na hem; nach — (an einen Ort), kom na —; doró na —; kisi na —; herein f., kom na ini; komm herein!, kom na ini!; vor jem. f., kom na hem fesi; an den Tag f., kom na krin; kom na krin dei; einem über den Hals f., kom onverwákti na hem tapo; kom hem abra; nahe f., näher f., drifi klósibei; durchkommen, doró; e. f. lassen, meki a kom; seni kali hem; wieder zu sich kommen, kom by baka; kom by; wieder zu Kräften f., kom tranga baka; hinter etwas f., kisi dasani krin; weiter, voraus f., kom na fesi; auf den Gedanken f., kom na da prakseri, kom membre; einem in den Wurf f., toeká nanga hem; miti hem onverwakti; aus den Augen f., lasi na hai; zu Falle f., naki foetoe fadóm; fadóm; zu etwas f., kisi dasani; um etw. f., lasi dasani; zu Statten f., helpi; kom net van pas h.; das wird mir sehr zu Statten f., dati sa helpi mi foeloe; zu stehen f., koste; heraus, weg f., komoto; davon her f., komopo na; das kommt davon, so sani komopo na dati; so sani kom vo dati; wie kommt es denn?, 'fa a kom dan?; er wird nie

auf e. grünen Zweig f., mooiti sani sa waka boen nanga hem; komm' ich nicht heute, so komm' ich doch morgen, mi no doró tidèi, mi sa doró tamara; da ihre Zeit kam, di da tem vo hem kisi (od. kom); meine Stunde ist noch nicht gekommen, mi joeroe no kisi (od. kom) jete.  
**Kommen**, s., kom; das Kommen des Herrn, da kom vo Masra.  
**Kommode**, s., sei-board; Schreibkommode, lessenàri h.; Tischkommode, lai-tafra.  
**Komödie**, komèdi; Komödienhaus, komèdi-hoso.  
**Kompagnon**, kompani; kompanjon h.  
**König**, koning; des Königs Gemahlin, koning wesi.  
**Königin**, koningín h.; koning wesi; die Königin von Mittag, da koningín vo zuid-kondre.  
**Königlich**, vo koning; e. f. Beamter, wan amtenàri vo koning.  
**Königreich**, koning-kondre.  
**Können**, kan; man vo; sabi; (kan, allgemein; man vo, im Stande sein, zu; sabi, verstehen;) Niemand kann zweien Herren dienen, no wan soema kan dini toe masra; ich kann nicht mehr gehen, mi no man vo waka moro; ich kann durchaus nicht, mi no kan man, kweti kweti; Jan kann nicht schreiben, Jan no sabi skrifi; er kann nicht tanzen, a no sabi vo dansi; auswendig können, sabi na hede; ich kann nichts dafür, mi no kan helpi.  
**Kopf**, hede; den K. schütteln, seki hem hede; sich den K. zerbrechen, broko hem hede; er hat seinen eigenen Kopf (ist eigensinnig) a habi hem hede; auf seinem K. bestehen, sori (od. habi) tranga hede; kopoe h.; seinen K. darauf setzen (auf etw. bestehen) potti hem hede na dasani; einem etw. in den K. setzen, potti dasani na hem hede; den K. ver-

- lieren, lasi hede; e. vor den K. stoßen, gi hem afrontoe; aus dem Kopfe (außwendig), na hede.
- Kopf-geld, -steuer, hede-moni; -tuch, hangisa; -weh, ich habe Kopfweh, mi hede hati mi; fathar-rhalisches K., sinki.
- Köpfen, e., koti hem neki; koti hem hede.
- Köpfig, (eigensinnig) kopoe; kop-pig h.; — sein, habi tranga hede; kopoe.
- Koralle, krala; eine Schnur Korallen, wan neki krala.
- Korb, baksi; baskita; manki; pakala; matoetoe; koeroe koeroe; Fahn im Korbe sein, de granman vo hoso; pre granman.
- Korjal, Korjar, korjara, krojara.
- Korb, korkoe; Kork-zieher, trebesón a.; kork-treki.
- Korn, koren h.; (im Neuen Testamente mit areisi, Reis, gegeben). Korn-feld, (Reisgrund) areisigron.
- Korn, Körnchen, hai; ein Messsorn, wan hai karo; — siri; Körner stecken, piani siri.
- Körper, skin; ein todter K., wan dede-skin. Körper-schmerzen, skin-hati.
- Kost, njanjám; einem die Kost geben, gi hem njanjám.
- Kostbar, diri.
- Kostbarkeiten, diri-sani pl.; mo'-mooi-sani pl.
- Kosten, pl., dem ónkoste pl.; Kosten-frei, sondo ónkoste.
- Kosten, v., (versuchen) tesi; da er das Wasser kostete, di a tesi da watra; einem zu f. geben, meki a tesi; (gelten) koste; es kostet zwei Gulden, a koste twee golde; dem haksi fo bank-notoe.
- Köstlich, switi; diri; diri en waarti; köstlich vor Gott, diri na Gado fesi; etw. Köstliches, wan toemoesi boen-sani.
- Kostspielig, diri; ein f. Vergnügen, wan diri plisiri.
- Koth, (Schmutz) doti; (vom Regen) moto moto; (Schlamm) toko toko; (Unrath von Menschen und Thieren) kaká; Hühnerkoth, fouwloe-kaká.
- Kothig, doti; moto moto; morsoe; der Pfad ist sehr f., da pasi moto moto (od. morsoe) toemoesi.
- Krabbe, kraboe; Krabben fangen, kisi kraboe.
- Krabbeln, kraboe; tigli, tigrí.
- Kraehen, meki kra.
- Kraft, kragti; tranga; Gotteskraft, Gado-tranga; e. Kr. von Gott, wan tranga (od. kragti) vo Gado; von Kräften kommen, lasi hem tranga; seine Kr. ist gebrochen, hem tranga broko. Kraft-los, sondo tranga; — sein, no habi tranga.
- Kräftig, tranga; kragti —; nanga tranga (od. kragti); na kragti-fasi; e. kräftiges Gebet, wan kragti-begi.
- Kräftigen, e., meki tranga; tranga; Er wird euch fr., da hem sa meki oen tranga; da hem sa tranga oenoe.
- Kragen, kraag h.; Hemdtragen, hem pi-neki.
- Krähen, bari; kre; der Fahn kräht, kaká bari; kaká kre.
- Kraheel, trobi.
- Kraheelen, meki trobi; kroetoe.
- Kraheeler, trobi-man.
- Kralle, nangra; finga.
- Krämer, smoklari.
- Kramsaden, pikin winkri.
- Krampe, krampoe.
- Krampf, Krämpfe, treki; treki-siki; zenuwe-treki; (der Kinder, — Stäupchen) stuipi; Fußkrampf, krampoe na soetoe.
- Kranf, siki; — sein, siki; — werden, kom siki; es macht mich krank, a gi mi siki; todtkranf, siki tee vo dede; der Kranke, siki-man; Kranke pflegen, loekoe sikiman. Krankenbett, -lager, siki-bedi; -haus,



hati-hoso; -wörter, wan soema, disi loekoe sikiman; óppasser h.  
 Kränkeln, lobbi siki siki; de siki siki.  
 Kränken, hati; spyti; gi verdriti; es kränkt mich, a hati mi; a spyti mi; a gi mi verdriti.  
 Krankheit, siki; in Krankheit fallen, frank werden, fadóm na siki; kom na siki; kom siki; e. tödliche Kr., wan siki, disi de kili soema; wan siki, disi lobbi vo kili soema.  
 Kränklich, adj.; Kränklichkeit, s., siki siki; die Frau ist kränklich, da Missi lobbi siki siki.  
 Kranz, kransi h.; der Kranz zum Tragen von Lasten auf dem Kopfe, tja'tjari; tjari tjari.  
 Krabbürste, mandi-man.  
 Kräße, Bakra-kras'krasi.  
 Krabzen, krasi; kraboe.  
 Krabfuß, — jemand e. Kr. machen, hali foetoe gi hem.  
 Krauen, kraboe.  
 Kraus, kroloe; krauses Haar, krolae wiwiri.  
 Kräufeln, kroloe; einem das Haar, kroloe hem wiwiri.  
 Krausenünze, menti.  
 Kraut, kool, kolo; groentoe; wiwiri; bittere Kräuter, bita wiwiri; Salat davon, bita sla.  
 Krebs, kreefti h.; kleinere Arten, srika; sari sari; (Krabbe) kraboe; (Krankheit) kanker; (Brustharuisch) borst-wapoe; der „Krebs der Gerechtigkeit“, da borst-wapoe vo gerechtigheid h.; den Krebsgang gehen, waka leki srika; mit dem geht's den Krebsgang, dati wan Toeboe Toeboe negosi, kraboe avanseri.  
 Krebs-schaden, kanker; -schale, kraboe-hoso.  
 Krebsen, kisi kraboe; go na kraboe.  
 Kreide, kreti.  
 Kreis, pasra-rontoe; rontoe; — von Menschen, djari; (Hof) sie schlossen

e. Kreis um ihn, dem meki wan djari rontoe (od. rombota) hem.  
 Kreischen, seti kre; hopo wan ba'bari.  
 Kreisel, Brummkreisel, todo.  
 Kreischen, habi pyn.  
 Krepiren, kraberi.  
 Kreypp, lamfroe.  
 Kreuz, kruis, kruisi; das Wort vom Kreuz, kruis-tori; einem e. Kreuz aufsetzen, potti wan hebi na hem tapo; die Kreuz und Quere, kruisi kruisi; koti koti; Kreuz u. Quere, kruis'kruisi-pasi; koti koti-pasi; zu Kreuze kriechen, saka; saka hem srefi; das Kreuz im Rücken, baka-tingi.  
 Kreuz-bildniß, kruis-printje; -träger, pina-man; -weg, fopasi; -weise, dwarsi; Kreuzesholz, kruis-hoedoe.  
 Kreuzen, e. Fluß, kruisi da riba; krasi da riba; koti da riba abra; die Straße, koti da pasi; kruisi da pasi abra.  
 Kreuzigen, kruisi; potti na kruis; spikri na kruis-hoedoe; kreuzige ihn!, kili hem na kruis!; kruisi hem!  
 Krickeln, kroetoe; mandi; knoroe.  
 Kricklich, stontoe; das Kind ist fr., da piklen stontoe.  
 Kriechen, kruipi, kroipi; auf der Erde, kruipi na gron; auf dem Bauche, kruipi nanga bele na gron; er ist noch kaum aus dem Ei gekrochen, a no komopo na eksi boeba jete.  
 Krieg, feti; e. großer Kr., wan bigi feti; in den Kr. ziehen, go na feti. Kriegsdienst, dienst; -geschrei, feti-ba'bari; -heer, wan komando soldati; wan bigi hipi soldati; -knecht, soldati; -leute, feti-man; -rüstung, feti-sani pl.; -schaar, wan patroeli soldati; -schiff, feti-sipi; manowari; -übung, exerceri; dreri; -volk, dem soldati, pl.; -zug, e. Kr. unternehmen, go na patroeli.

Kriegen, (Krieg führen) feti; (besommen) kisi; fassi; ich will dich schon noch kriegen!, pasiensi! mi sa kisi joe jete!

Krieger, feti-man.

Kriefente, skröderiki; anäki.

Kringel, krakling.

Krippe, hasi-baki.

Krißeln, kraboe; kraboe kraboe.

Krone, kroon; die Krone des Lebens, da kroon vo liebi; Dornenkrone, maka-kroon. Kron-erbe, granprins; -leuchtter, kroon; kroonlampoe; kroon-kandera-tiki.

Krönen, e., kroon hem; potti kroon na hem hede.

Kropf, goro goro.

Kroppen, Groppen, isri patoe.

Kröte, todo.

Krücke, krokoe; an Krücken gehen, waka nanga krokoe.

Krug, djogo; kan; kaniki; e. leerer Krug, wan soso djogo; e. Kr. Wäasser, wan djogo watra; wan kan watra; ein Wäasserkrug, wan watra-kan; watra-djogo.

Krumme, Krumen, Krümel, saka, saka.

Krumm, krom; beni; kröekoetoe; frumme Wege gehen, waka kröekoetoe pasi; fr. Finger machen, meki krom singa; foefoeroe.

Krümmen, beni krom; beni; sich —, beni kron; beni.

Krüppel, malengri; malengri-soema; zum Kr. werden, kom malengri.

Kruste, boeba; kórsoe; eine Kr. bekommen, kisi wan boeba; kisi kórsoe; Brodkruste, brede-kórsoe.

Kübel, tobo.

Küche, koekroe. Küchen-magd, koekroe-oeman; botri-man; -schrank, -kammer, botri.

Küchen, koekoe.

Kücklein, fowwloe-pikien; pikin fowwloe; wie eine Henne ihre Kücklein versammelt —, leki wan mawä-fowwloe de kali hem pikien kom —.

Kugel, (hölzerne) rolo lolo; (bleierne zc. zum Schießen) koegloe.

Kugeln, (rollen) rolo, lolo.

Kuh, kow; die Kühe melken, melki dem kow. Kuh-euter, kow-bobi; -fladen, kow-kakà; -haut, kow-boeba; -hirt, kow-man; -milch, kow-melki; melki; -pöcken, kow-poki; -stall, kow-pen; kow-hoso.

Kühl, kouroe; ein fühler Ort, wan kouroe plesi; ehe es kühl ist, bifo zon kouroe; bis es fühler wird, tee zon kouroe.

Kühle, Kühlung, kouroe.

Kühlen, kouroe; meki a kom kouroe; sein Mütthchen fühlen, poeloe hem luste (lostoe); kouroe hem hatt.

Kühn sein, habi hatt; habi man-hatt; ein fühner Mann, wan soema, disi no frede; wan soema, disi no sabi frede (od. disi habi man-hatt); wan deki-hatt-man.

Kümmel, komèin h.

Kummer, sari; verdriti; broko skin; das machte ihm großen K., dati gi hem wan reti verdriti; dati kom gi hem wan toemoesi broko skin; dati gi hem sari toemoesi.

Kümmern, sich um etwas, bemoeje nanga; sich nicht k., no ke vo; sie kümmert sich nicht um ihr Kind, a no ke vo hem pikien; es kümmert mich nicht, ich kümmere mich nicht darum, a don ke mi boutoe; a don ke boutoe; ein Mensch, der sich um Alles kümmert, wan bemoeje-man.

Kumpen, kompe.

Kumpen, kómiki, kómetje.

Kund thun, machen, einem, gi hem kénisi; meki a kom sabi; es wurde ihnen kund, dem kom sabi.

Kunde, die, s., sabi; kénisi; njoeso; böodskopoe; Kunde geben, senden, seni njoeso; seni böodskopoe.

Kunde, der, s., klanti h.

Rundig, einer Sache k. sein, sabi

vo; er ist des Steuerns kundig, a  
sabi vo tiri boto.

Rundmachung, öffentliche, plakati.  
Rundschafter, spidon.

Künftig, bákatem; na baka-tem;  
die künftige Zeit, da tem, di de  
kom.

Kunfeln, konkroe.

Kunfeler, konkroe-man.

Kunst, sabi; kénisi; kunst h.

Kunstgriff, koni triki.

Künstler, kunstenaar h.

Küper, koepa; koepa-man. Kü-  
per-arbeit, koepa-wroko.

Kupfer, kopro. Kupfer-geld,  
kopro-sensi; -schmidt, kopro-smeti;  
-stück, printje.

Kupfern, kopro —; kupferne Geräth-  
schaften, kopro-sani pl.; e. f. Zeller,  
wan kopro-pleti.

Kürbis, pampden; Flaschenkürbis,  
godo; gron-kalabási.

Kurz, sjatoe; e. f. Zeit, wan sjatoe  
tem; e. kurzer (kleiner) Mensch, wan  
sjatoe soema; wan atompí-soema;  
kurzen Athem haben, habi sjatoe  
bro; du mußt dich kurz fassen, joe  
moe sjatoe da tori; joe no moe  
taki langa; e. f. abfertigen, koti da  
taki; kurz zuvor, di djonsno de;  
djonsno; kurz nachher, piklino na  
baka; in Kurzem, piklino so na fesi;  
über kurz oder lang, sjatoe esi langa.

Kürze, sjatoe;

Kürzlich, tradel.

Kurzweil, treiben, meki prefoeroe;  
pre; prefoeroe.

Kuschen, v. n., tan pi; tan tiri;  
v. a., meki a tan tiri.

Küsse, bosí; einem die Füße küssen  
(ihn ansehen), bosí hem suetoe.

Kuß, bosí; einem e. K. geben, gi hem  
wan bosí; bosí hem.

Küste, sjoro; Meeresküste, zee-kanti;  
zee-kanti-sei.

Rutsche, sjesi, sesi; koetsoe, koesoe.  
Rutschen-macher, sjesi-maker h.  
Rutscher, koetsiri.

## L.

Laben, (erfrischen) fres h.; sich, fres  
hem sresi; es hat mich gelabt, a  
fres mi.

Labsal, fres h.

Lachen, s., lafoe; er kann vor Lachen  
nicht sprechen, a no kan taki, lafoe  
moro hem; vor Lachen bersten, barste  
vo lafoe.

Lachen, v., lafoe; der im Himmel  
wohnet, lachet ihrer, hem, disi de  
liebi na ini hemel, sa lafoe dem.

Lächeln, lafoe lafoe.

Lacher, lafoe-man.

Lächerlich, vo lafoe; es ist l., a de  
vo lafoe.

Lack, lak.

Lackei, foetoe-bol.

Lade, kisi; Bundeslade, verbónd-  
kisi; da santa verbond-kisi.

Laden, (im Zimmer) fensre; im Boote,  
Schoppen etc.) luiki; mach' den Laden  
zu, tapo fensre (od. luiki).

Laden, (Verkaufsladen) winkri. La-  
den-diener, klerki; seli-man;  
-tisch, toon-bangi.

Laden, v., lai; ein Schiff, lai sipi;  
e. Flinte, lai gon; die Flinte ist ge-  
laden, gon lai; zu Tische l., ver-  
zoekoe; auf sich l., halí (od. teki)  
na hem tapo.

Ladung, lai.

Lage, fasi; lidóm.

Lager, (Schlafplatz), slibi-plesi; er  
hat sein L. auf dem Fußboden, a  
lidóm na soso pranga tapo; Kran-  
kenlager, siki-bedi; Kaufmannslager,  
makzien; auf dem L. haben, habi  
na makzien; Feldlager, Kriegslager,  
kampoe; das L. aufschlagen, meki  
kampoe.

Lagern, meki kampoe; sich auf den  
Boden, lidóm na gron.

Lahm, mank; (gelähmt) laam; der  
Lahme, wan mank soema; wan laam  
soema; lahm sein, lahm gehen, waka  
mank; waka laam.

**Laiſch**, eksi; Fiſchlaiſch, fiſi-eksi; Fiſchlaiſch, todo-eksi.  
**Laiſchen**, meki eksi.  
**Laken**, laken h.  
**Lallen**, (von Kindern) no taki krlu; von einem Betrunknen) tongo foeloe hem moſo; hem tongo hebi.  
**Lamentiren**, kre hem nootoe; ſingi kre-ſingi.  
**Lamm**, pikin ſkapoe; lam; das L. Gottes, da lam vo Gado; Gottes-lamm, Gado-lam.  
**Lampe**, lampoe.  
**Land**, kondre; das ganze Land, da heli kondre; alle Länder, ala kondre; (L. im Gegenſatz von Waſſer) ſjoro; ſjoro-ſei; zu Waſſer und zu Lande, na watra en na ſjoro; ich werde zu Lande reiſen, nicht zu Waſſer, mi sa waka na foetoe, no na boto; mi sa waka na ſjoro, no na watra; an's L. gehen, go na ſjoro; am L., na ſjoro; na ſjoro-ſei; (Grund, Boden) gron; doti; ein Stück Land, wan piesi doti; (bebautes) gron; (unbebautes) sabana; (L. im Gegenſatz zur Stadt) huiti; pranasi; er lebt auf dem Lande, a de liebi na huiti; er geht auf's Land, a go na pranasi; (Landesherrſchaft) lanti; ich gehöre dem Lande an, mi de vo lanti.  
**Landbau**, firi-wroko; gron-wroka; pranasi-wroko; -beſitzer, eigenari, eigenaar h.; -droſt, landdroſt h.; -gut, kombé; huiti; pranasi; -haus, huiti; -karte, karta; land-karta h.; -kundig, die Sache iſt landfundig, im ganzen Lande beſannt, da tori waka na heeli kondre; -leben, pranasi-hebi; -leute, pranasi-soema; -pfleger, granman; -ſiß, kombé; huiti; -ſpize, hoekoe; -ſtraße, bigi paſi; lanti-paſi; -ſtreicher, ſwerſi-man; fajoman; -wehr, dem horgroe pl.; ſkuttery, h.  
**Ländchen**, pikin kondre.

**Landen**, go (od. kom) na ſjoro; kisi ſjoro.  
**Landes-art**, -ſitte, manrl vo kondre; faſi vo kondre; gewenti vo kondre; -herr, Masra vo kondre; -find, kreoro vo kondre; -obrigkeit, dem gran-soema vo kondre; lanti; -ſprache, da taki vo kondre.  
**Landes-mann**, -leute, kondre-man; ſeine eigenen Landſleute, hem eigen kondre-man; guten Zaq, Landſmann!, Odi kondre!; was biſt du für ein Landſmann?, hoe kondre vo joe?; na hoe kondre joe komopo?  
**Lang**, Lange, langa; ein langer (großer) Mann, wan langa soema; e. l. Strick, wan langa tetèi; e. l. Zeit, wan langa tem; langa-tem; e. Zeit lang, wan piesi tem; zwei Tage lang, toe dei langa; zwei Fuß lang, toe foetoe langa; vor langer Zeit, granwei kabá; ſchon ſeit langer Zeit, langa-tem kabá; wer weiß wie lang, Ga (für Gado) ſahi, hoemeni langa; ich habe lange Weiſe, a kom verkeeli mi; etwas auf die lange Banſ ſchieben, prai na skolo; drai toemoesi; wer's lang hat, láſt's lang hängen, ningre finni boen masra, a weri langa kamisa.  
**Länge**, langa; die L. des Hauſes, da langa vo da hoſo; in die —, in der Länge, na langa.  
**Langen**, (hinhalten) langa; gi; (genügen) kisi; sari; einem die Hand langem, langa han gi hem; das Brad langt nicht, brede na sari.  
**Langmut**, bigi paſienſi.  
**Längſ**, längſt, pr.; na ſei; -na ſei vo; längſ dem Fluſſe hingehen, waka na ſei riba; längſ-hin, na ſei ſei.  
**Langſam**, ſafri; langzaam h.; nanga tem; no heſi; langſam gehen, waka ſafri; fabre l., ſo kumſt du weiter, ſafri kisi monkí.

Längst, granwei kabá; etw. längst vergangenes, wan granwei-sani.  
 Längstens, — l. zwei Wochen, no moro langa leki toe wicki.  
 Langweilen, verkeeli; es langweilt mich so, daß —, a verkeeli mi so, tee —.  
 Langweilig, verkeeli —; etwas Langweiliges, wan verkeeli-sani.  
 Lanze, lansri; mit der L. stechen, soetoe nanga lansri.  
 Lappalien, wisi wasi.  
 Lappen, s., lapi; doekoe; Wischlappen, figi-doekoe; dweri.  
 Lappen, v., lapoe; repariere.  
 Lappisch, prefoeroe —; lau; l. Geschwäh, lau-taki; wisi wasi.  
 Lärm, Lärmen, s., ba'bari; L. machen, meki ba'bari; hopo wan ba'bari; L. schlagen, meki alarum; viel Lärmen um nichts, bigi ba'bari sondo noti.  
 Lärmen, v., bari; meki ba'bari.  
 Laß, Lässig, (müde) weri; (träge) lezi.  
 Lassen, libi; meki; laß mich!, libi mi!; du wirfst meine Seele nicht in der Hölle l., joe no sa libi mi ziel na ini dede-kondre; er ließ sie weggehen, a meki dem gowei; laß ihn weggehen, meki a go; laß es sein, meki a tan!; er ließ seine Söhne rufen, a seni kali dem pikien vo hem; sein Leben l., gi hem liebi abra; einem Zeit l., gi hem tem; zur Ader l., poeloe broedoe; sein Wasser l., meki watra; watra; es läßt hübsch, a sori moo; a tan mool.  
 Lässigkeit, lezi-fasi.  
 Last, lai; hebi; meine Last ist leicht, da lai vo mi de ligti; einem e. Last auferlegen, potti wan hebi na hem tapo; einem etwas zur Last legen, potti (od. hiti) dasani na hem tapo; einem zur Last fallen, lástiki hem; zur Last schreiben, potti na hem rekening.

Lastbar, — das Füllen der lastbaren Eselin, wan soso wroko-boeriki pikien.  
 Laster, sjem-wroko; takroe-doe. Laster-leben, takroe liebi.  
 Lasterer, kosi-man.  
 Lasterhaft sein, lobbi en doe sjem-wroko; doe takroe-doe; liebi wan takroe liebi.  
 Lästern, v.; kosi; taki ogri vo; Gott lästern, kosi Gado.  
 Lästern, Lästern, s., kos'kosi; daß L. geht in einem fort, da kos'kosi de go doro; solche Lästernungen gehen im Volke herum, so wan kos'kosi de waka na kondre.  
 Lästig, lástiki; trobi —; ein lästiger Mensch, wan lástiki soema; trobi-man; etw. Lästiges, wan trobi-sani; er fällt mir lästig, a lástiki mi toemoesi; a trobi mi toemoesi.  
 Lateinisch, romeini; auf L., na romeini tongo.  
 Laterne, lanteri.  
 Latschen, (schürfen) srobo srobo.  
 Latte, latti; prasara; (erstere von Laubholz oder Brettern, letztere vom Stamme der Pallisaden-palme, Euterpe).  
 Latten, (Latten auflegen) potti (od. som) latti (od. prasara).  
 Lätzchen, Lätzgel, (für kleine Kinder) morsoe-doekoe; letsel, lester.  
 Lau, broko-kouroe; laauw; lau werden, kom kouroe; (bildlich) kom flauw na ini hem hatti.  
 Laub, wiwiri vo boom; wiwiri. Laubhütte, masanga; pina-hoso.  
 Laube, — Weinlaube, droifi-hoso; Grenadillen-laube, markoesa-hoso.  
 Lauberhütte, pina-hoso; Lauberhütten-fest, pina-hoso-feest.  
 Lauch, ajden.  
 Lauern, wakti; seti wakti; wer lauert dort?, 'soema de wakti dapee?; sie lauern auf meine Seele, dem wakti mi zieli.  
 Laufen, rou; laß ihn laufen, meki

a ron; meki a go; loesoe hem; um die Wette laufen, ron haswa; lauf schnell, fom foetoe!; müßig herum laufen, waka jajo; waka loiri; das Licht läuft, kändera de ron; die Milch ist gelaufen, melki koekoe trowei; melki skesti.

Laufend, adj., der laufende Monat, da moen, disi wi de.

Laüge, ásesi-watra; sehr starke, adi.

Laugnen, stry; stry vo no.

Laugkeit, broko-kouroe-fasi.

Laulich, laauw-laauw; broko-kouroe.

Laune, kaprisi; er ist heute nicht bei Laune, hem hede no boen tidèi; bei guter Laune, vrdliki.

Launenhaftigkeit, kaprisi-fasi.

Launig, Launenhaft, kaprisi —; ein laun. Mensch, wan kaprisi-soema.

Laus, loso; Grauslaß, patata-losa; Holzlaß, hoedoe-losa.

Lauschen, harki; luister h.

Lauscher, luister-man.

Laufen, piki loso.

Laut, s., tongo; e. Laut von sich geben, gi tongo; piki; bari.

Laut, adj., tranga; bigi; mit lauter Stimme, nanga tranga stem; laut schreien, bari tranga; bari nanga tranga tongo; du sprichst zu laut, joe taki tranga toemoesi; e. lautes Geschrei, wan bigi ba'bari; die Sache ist laut geworden, da tori kom panja; soema kom sabi da tori.

Lauten, Läuten, naki gingee; lui gingee; seki gingee; fom gingee; es lautet, gíngée lui; gingee seki; hat's schon gelauret?, gingee seki kabá?

Lauter, krin; zuiver h.; soso; lautere Milch, zuiver melki; ich trinke lauter (ungeniſchtes) Wasser, mi dringi soso watra; (bloß Wasser) mi dringi watra wawan; Wer sind die vielen Leute? Es sind lauter Necker, 'soema da dem foeloe soe-

ma? Dá ningre soso oder da ningre wawan.

Lauterkeit, krin-fasi.

Läutern, krin, krini.

Lautlos, pi; sie standen lautlos, dem tan pi; dem tan leki dede.

Lauwarm, broko-kouroe; laauw.

Laziren, poergeri; laxeri.

Lazirmittel, poergasi.

Lazareth, hati-hoso.

Lazarus, Lazarus; (bildlich) ein rechter L., wan soro-man.

Leben, v., liebi; lebe wohl!, tan boen; waka boen!; adjosi!

Leben, s., liebi; mein Vater ist noch am L., mi tata de na liebi jete; am L. bleiben, tan na liebi; sein L. erhalten, holi hem liebi; — fristen, pasá hem liebi; ich muß arbeiten, um mein L. zu fristen, mi moe wroko, vo pasá mi liebi; sein L. lassen für —, gi hem liebi abra vo —; einem nach dem L. stehen, trachten, soekoe hem liebi; soekoe vo kili hem; e. um's L. bringen, kili hem; e. vergnügtes L., wan plisiri-liebi; gutes, boen liebi; geplagtes, pina-liebi; elendes, jamer-liebi; das ewige L., da liebi vo teego; da boen liebi vo teego; dein Leben lang, joe heeli liebi-tem; ala joe liebi-tem.

Lebens-art, maniri; ein Mann von Lebensart, wan fansendroekoe soema; er hat L., a sabi maniri; -baum, liebi-boom; -brunnen, liebi-fontein; -lang, ala hem liebi-tem; hem heeli liebi-tem; -mittel, njanjám; prowsi; -wandel, liebi; sein L.w., da liebi en waka vo hem; -wasser, liebi-watra; -weise, fasi vo liebi; -zeit, liebi-tem.

Lebendig, liebi; liebi liebi; lebendiges Wasser, liebi watra; e. l. Ge-meine, wan liebi liebi gemeente; der Sohn des l. Gottes, da pikien vo da liebi liebi Gado; die Musfiteu verzehren mich bei lebendigem

Leibe, maksita njam mi liebi liebi; wieder l. werden, kisi liebi baka; liebi baka.  
 Leber, lever; von der L. weg reden, taki krin; taki sondro frede. Leber-*fleck*, Gado-marki; -frankheit, lever-siki; -*thran*, traanoli.  
 Lebewohl, s., adjosi; einem L. sagen, taki hem adjosi.  
 Lebtag, Lebzeiten, liebi-tem.  
 Lechzen, — ich lechze vor Durst, dréwatra de koti mi; dréwatra de kili mi; dréwatra moro mi; mi dre toemoesi.  
 Leck, leck sein, lekki; — werden, kom lekki.  
 Lecken, v. a. und v. n., lekki; die Hunde lecken seine Schwären, dem dagoe kom lekki dem soro vo hem; das Faß leckt, da bali de lekki.  
 Lecker, switi; lekker h.; Lecker, Lecker-maul, lekker-beki h.; er ist ein L., a lobbi switi-sani toemoesi; a switi-sani toemoesi.  
 Leckerei, switi-sani.  
 Lection, les h.  
 Leder, leer h.; boeba.  
 Ledern, leer —; ein lederner Schlauch, wan leer-zaka.  
 Ledig, (leer) soso; legi; (unverheiratet) sondro man; sondro wesi; e. ledige Flasche, wan soso batra; e. l. Faß, wan legi bali; l. sein, tan soso; no habi man (od. wesi).  
 Lediglich, wawan; nomó.  
 Leer, soso; legi; das Haus steht l., da hoso tan soso; e. l. Faß, wan legi bali; e. l. Geschwäß, wan soso taki taki; ganz leer, soso sondro wansani; leer ausgehen, gowei soso; no kisi noti.  
 Leeren, legi; meki a kom legi; poeloe sani na ini.  
 Legen, potti; seti; die Axt an die Wurzel, potti aksi na loetoe; auf den Altar l., potti na altari; einem vor die Füße l., potti na hem foe-

toe; Schlingen l., seti (od. potti) trapoe; bei Seite l., potti na sei; e. Fundament l., potti stoon-foetoe; metsle da stoon-foetoe; Eier l., meki ekxi; sich l., lidóm; go lidóm; go lidóm sibi; der Wind hat sich gelegt, winti suka kabá; hier sollen sich deine stolzen Wellen legen, da diaso da krasi watra vo joe sa kouroe; sich vor Anker l., hiti anker; Hand an sich selber l., kili hem srefi; Karten l., potti (od. seti) karta; potti loekoe.  
 Legende, tori.  
 Leguan, leguana.  
 Lehm, klei-doti.  
 Lehne, baka; Stuhllehne, baka vo stoeloe. Lehn-stuhl, leeni-stoeloe.  
 Lehnen, (borgen) leni; Geld, leni moni; sich l., leeni; an etwas, leeni hem srefi na —.  
 Lehrbegierig, hangri vo leri; gri-di vo leri.  
 Lehrbuch, leri-boekoe.  
 Lehre, leri; e. Lehre, wan leri; einen in die Lehre thun, potti hem na leri; potti hem na wan basi.  
 Lehren, leri; einen e. Werk, leri hem wroko.  
 Lehrer, (Prediger) lèriman; (Schullehrer) skolo-meester; meester.  
 Lehrerin, skolo-Missi.  
 Lehrherr, Lehrmeister, basi.  
 Lehrjunge, leri-*hoi*.  
 Lehrreich — sein, habi foeloe leri; gi wi foeloe leri.  
 Leib, (der ganze) skin; (Unterleib) bele; mein ganzer Leib thut mir weh, ala mi skin de njam mi (od. hati mi); der Leib thut mir weh (ich habe Leibweh) mi bele hati mi; der bloße L., da bloetoe skin; da soso skin; wohl bei Leibe sein, habi skin; gesegneten Leibes sein, de nanga bele; einem zu Leibe gehen, fadóm na hem tapo; um den L. binden, tai na bele; bleib' mir vom Leibe, no

mei mi; libi mi; tan vo joe; bet  
Leibe nicht, no no, kweti kweti; na  
kondre; von Mutterleibe an, sinsai  
mi mamà bele.

Leib-binde, banti; -eigene, ka-  
tibo; -roß, des Hohenpriesters,  
domine-hempi; -schmerzen, bele-  
hati; -schneiden, pingi pingi; ich  
habe L., bele de pingi pingi mi;  
bele de kwinsi (od. koti) mi; -weh,  
bele-hati.

Leiblich, — mein leiblicher Bruder,  
mi brara vo wan bele; mein leib-  
licher Sohn, mi eigen bele pikien.

Leichdorn, likdoren; légidoor.

Leiche, Leichnam, dede-skin; lyk  
h.; Leichen-begängniß, -zuq,  
beri; ein großes L., wan ligi beri;  
-stein, grebi-stoon.

Leicht, no hebi; ligti; es ist leicht  
(zu thun), a no hebi; a no ha tro-  
bi.

Leichtfertig, prefoeroe —; ein l.  
Mensch, wan prefoeroe-soema;  
leichtfertige Reden, prefoeroe-taki.

Leichtfertigkeit, prefoeroe-fasi.

Leichtgläubig — sein, bribi hesi  
hesi; teki taki hesi.

Leichtsin, prefoeroe; der Junge  
treibt nur L., da boi meki prefoe-  
roe nomó.

Leichtsinig, prefoeroe —; e. l.  
Junge, wan prefoeroe-boi.

Leid, — es thut mir l., a hati mi;  
a spyti mi; a gi mi sari; laß dir's  
nicht l. sein, no meki a hati joe.

Leid, s., sari; L. tragen, de na sari;  
sari; um einen L. tragen, de na sari  
vo hem; (äußerlich) weri blaka (od.  
weri rouw) vó hem; jem. ein L. an-  
thun, ihm etwas zu L. thun, doe  
hem ogri; vorgethan und nachbe-  
dacht, hat manchen in groß Leid ge-  
bracht, sabi-so kom (od. de) na ba-  
ka; sabi-so da baka-pikien.

Leiden, s., pina; die Leidens-  
woche, da pina-wieki.

Leiden, v., pina; sehr l., pina toc-

moesi; pina pina; Hunger l., pina  
nanga hangri; an Krankheit l., pina  
nanga siki; Schaden l., kisi man-  
keri; kisi wan ogri; seine Strafe l.,  
njam hem strafe; ich kann ihn  
nicht l., mi no kan si hem na hai;  
mi hai no kan verdrage hem; mi  
no mag (od. kan) leie hem; er  
kann mich nicht l., a holi mi na hatti  
(od. na bele); a no kan verdrage  
mi.

Leidend — sein, de nanga pina;  
(fränklich) de (od. lobbi) siki siki.

Leidenschaft, — haben für etwas,  
lobbi dasani toemoesi; für den  
Trunk, lobbi dringi toemoesi.

Leidenschaftlich, driftiki; ein l.  
Mensch, wan driftiki soema.

Leidenschaftlichkeit, driftiki-fa-  
si.

Leider, s. (der Leidende) pina-man.  
Leider, int., Poti!; ma poti!; ka  
poti!

Leidig — leidige Tröster, sos; troo-  
stoe-man.

Leidlich, — so leidlich!, hafoe  
hafoe so!; hafoe hafoe!; so so!;  
so!; langi langi!

Leihen, leni; Geld l., leni moni.

Leim, leim h.

Leimen, leim h.; fassi nanga leim;  
fassi.

Leine, tetèi; Zimmermannsleine,  
slaglein h.

Leinen, linni; l. Band, linti; l.  
Zeuch, limi klosi.

Leinöl, servi-oli; lein-oli h.

Leinwand, linni; tetèi-klosi; grö-  
bere, L., maka.

Leise, safri; geh' leise, go safri!

Leisten, s., leist. Schuster, bleib  
bei deinem Leisten, san firi-ningri sa-  
bi vo man-kow?; san kow sabi vo  
zondei?

Leisten, v., doe; gi; Gehorsam l.,  
gehoorzam; Bürgschaft l., tan bor-  
goe; einem Gesellschaft l., tan nanga  
hem; holi kompani nanga hem; er



kann 'was leisten, a kan doe wan-  
sani; a de wan knapoe soema.  
Leiten, tiri; tjari; ich will dich mit  
meinen Augen l., mi sa tiri en tjari  
joe nanga mi hai; ein Blinder lei-  
tet den andern, wan blind soema de  
tjari wan tra bliiniman.  
Leiter, der, (Führer) tjari-man;  
(Anführer) hédeman; fesi-man;  
hélhamel h.  
Leiter, die, trapoe.  
Lende, sei-bele; (bilslich) bele.  
Lendenlahm, lobosó; laam; l. ge-  
hen, waka lobosó; waka laam.  
Lenken, tiri; e. Boot, tiri boto; der  
Mensch denkt, Gott lenkt, liebi-soe-  
ma meki barki, ma Gado meki  
sipl.  
Lernbegierig, hangri vo leri; gridi  
vo leri.  
Lernen, leri; lernet von mir, leri  
na (od. vo) mi; auswendig l., leri  
na hede; e. Handwerk l., leri wro-  
ko; leri wan ambagt.  
Lese, (Koffee-lese zc.) piki; die erste  
Lese, da fosi piki.  
Lesen, (im Buche) lesi; (Aehren,  
Koffee zc.) piki; der Knabe kann  
schon l., da boi sabi lesi kabá; sie  
lesen Koffee, dem de piki koffi.  
Lezte, laatste; allerlezte, krobói;  
die l. Stunde, da laatste joeroe;  
ich dachte, ich müsse das l. Wort  
haben, mi denki taki, mi moese vo  
habi da laatste woord; das l. Haus,  
da krobói hoso; das l. Kind, da  
krobói pikien; das allerlezte Kind  
einer Mutter, da tapo-bele pikien;  
der l. (jüngste) Tag, da krobói dei  
vo kondre; der Lezte, da baka-wan;  
da krobói-wan; der Leztere, da tra-  
wan dati; das lezte mal, da baka  
leisi; da baka-tron.  
Lezt hin, Lezt, tradei.  
Leuchte, letti; lampoe; kándera.  
Leuchten, letti; gi letti; krin; skyn;  
daß es Allen leuchte, vo a letti gi  
ala soema; die Sonne leuchtet uns,

zon krin gi wi; leuchten lassen, meki  
skyn; einem l., teki kándera letti  
hem; sori saja gi hem; sori hem.  
Leuchter, kándera-tiki.  
Leuchtläfer, Leuchtwurm, saja-  
worom.  
Leute, pl., soema; er plagt die L.  
gern, a lobbi vo trobi soema; störe  
die L. nicht mit deinem Geschwäh,  
meki soema jesi bro; er weiß mit  
L. umzugehen, a sabi vo de nanga  
soema; alte L., ouroe soema; junge  
L., pikin soema; vornehme, gran-  
soema; geringe, soso soema; laage  
soema.  
Leutselig, vrendliki; switi.  
Leutseligkeit, vrendliki-fasi; swi-  
ti-fasi.  
Levit, leviti.  
Liane, boesi-tetèi.  
Lizenz, patenti; e. L. lösen, bai pa-  
tenti.  
Licht, letti; krin; saja; (Zalg-, Wachs-  
licht) kándera; das Licht der Welt,  
da letti vo kondre; es werde Licht!,  
krin moe kom!; an's L. kommen,  
kom na krin; es kommt doch Alles  
an's L., dasani, disi de na doen-  
groe, a sa kom na krin; L. machen,  
anzünden, letti saja; letti kándera;  
steck ein L. auf den Leuchter, potti  
wan kándera na kándera-tiki; e.  
hinter's L. führen, tapo hem hai;  
kohl hem; sich selbst im Lichte ste-  
hen, doe heng srefi ogri; killi hem  
srefi. Licht-puße, snuitri, snoltri;  
-scheere, kándera-sesèi; -zalg,  
kándera-fatoe.  
Licht, adj., krin; lichter Tag, krin  
dei.  
Lichten, den Anker, hopo (od. poe-  
loe) anker; den Wald, wai boesi;  
kapoe boesi.  
Lieb, adj., lobbi; switi; herzlieb, hatti-  
lobbi; unser lieber Heiland, wi lobbi  
hèlpiman; mein herzlieber Heiland,  
mi hatti-lobbi helpiman; mein l.  
Water, mi lobbi tata; mi goedoe

tata; meine l. Brüder und Schwes-  
stern, oen lobbi brara nanga sisa;  
ihr Lieben, oen lobbi-wan; e. liebes  
(liebenswürdiges) Kind, wan switi  
pikien; das ist mir l., dati switi na  
mi; mi lobbi so; e. lieb haben, lobbi  
hem.

Liebe, lobbi; aus Liebe, vo lobbi;  
die rechte Brudersliebe, da reti bra-  
ra-lobbi; die L. ist blind, lobbi no  
de loekoe na moo; lobbi blini.

Lieben, lobbi; ich liebe ihn, mi lob-  
bi hem; er liebt das Süße, a lobbi  
switi-sani; er liebt es, zu geben,  
a lobbi vo gi.

Liebenswürdig, switi.

Lieber, adv., betre; moro betre;  
liever h., ich will lieber bleiben, be-  
tre mi tan; es ist mir l. zu gehen,  
betre mi go; mi lobbi moro vo go;  
ich will l. dieses, lieber mi wani  
disi.

Liebes-dienst, lobbi-wroko; einen  
L.d. thun, doe wan lobbi-wroko;  
-flamme, lobbi-flam; -mahl,  
liebe-maal h.; -zeichen, lobbi-  
marki.

Liebhaver, (Freier) freiri.

Liebkofen, bos; brasa en bos.

Lieblieh, switi; der Gesang ist l., da  
singi de waka switi; das Loos ist  
mir gefallen auf's lieblichste, da lot  
ladom toemoesi switi gi mi.

Liebliehkeit, switi-fasi.

Lieblos sein gegen jem., no habi lob-  
bi vo hem.

Liebreich sein gegen jem., habi lobbi  
vo hem; doe hem boen, vo di a  
lobbi hem.

Lied, singi; psalm; aria; e. L. ma-  
chen, meki wan singi; potti na  
singi; (Augenlied) hal-boeba; boeba  
vo hai.

Liederlich, — ein lieberlicher (schlech-  
ter) Mensch, vromloe-soema; jajo-  
man; e. l. leben, wan vromloe-  
liebi; jajo-liebi; moroe-liebi; sing-  
ri-liebi; tjaka tjaka-liebi; saka

saka-liebi; broeja-liebi; (unordent-  
lich) er ist lieberlich, a de wan  
broeja-man; a broeja na ini hem  
sani.

Liederlichkeit, (Unordentlichkeit)  
broeja-fasi.

Liefere, bezorgoe; levre h.; er lie-  
fert Bananen, a de levre basna; e.  
Schlacht l., feti wan feti; er ist ge-  
liefert, a lasi; a levre.

Lieferung, leveransi. Lieferungs-  
schein, kwitansi.

Liegen, lidom; er liegt und schläft,  
a lidom de slihi; krank l., lidom  
siki; lidom na pranga tapo; auf  
den Knien l., lidom nanga kni na  
gron; die Welt liegt im Argen,  
kondre lidom na ini ogri; etw. l.  
lassen, meki a tan; libi hem; es  
liegt mir nichts daran, mi no ke;  
dati no wansani na mi; die Schuld  
l. an ihm, da hem habi da foutoe;  
es lag ihm schwer auf dem Gewissen,  
a lai toemoesi hebi na hem kon-  
siensi tapo; sie l. einander bestän-  
dig in den Haaren, doro dem habi  
trohi makandra.

Lieutenant, ofciri,

Liför, Liqueur, switi söpi.

Limonade, Lemonade, lemonadi.

Limone, Lemone, lémetje, lémi-  
ki.

Lindern, poeloe hafoe; meki a kom  
saka; bedari; es wird den Schmerz  
etwas l., a sa meki da pyn kom  
saka pikinso.

Lindigkeit, safri-hatti-fasi.

Lineal, lineali.

Linie, lo.

Linse, kröekoetoe; die l. Hand, die  
Linse, kröekoetoe han; die Linse  
muß nicht wissen, was die Rechte  
thut, dasani reti han doe, kröe-  
koetoe han no habi vo sabi.

Links, zur linken Hand, na kröekoe-  
toe han sel.

Linnen, linna.

Linse, pikin peesi.

Lippe, mofó; lip h.; e. gespaltene Lippe, wan pliti mofó.  
 Lippelein, swiswi; taki safri; taki na jesi.  
 List, koni; koni-fasi; triki-fasi; List geht über Gewalt, liebi-soema koni pasá tranga vo hasi.  
 Liste, lyst h.  
 Listig, koni; auf e. listige Weise, na wan koni fasi; die l. Anläufe des Teufels, dem falsi triki vo didiebri.  
 Litanei, litaný h.  
 Lob, boen nem; nem; prys; er hat das L. eines braven Mannes, a habi da nem vo wan boen soema; er hat sein gutes L., a no habi wan boen nem.  
 Lob-gesang, s., -singen, v., löf-singi; -gierig sein, soekoe nem; -opfer, tangi-offer.  
 Loben, pryze; einen, pryze hem; hopo hem nem; gelobet sei, der da kommt, blesi vo hem, disai de kom; man muß sich nicht selber loben, doeman no moe taki, ma siman inoe taki; zoutoe no moe pryze hem srefi.  
 Loch, horo; ein L. graben, diki wan horo; voller Löcher, nanga horo horo; horo horo; Wasserloch, watra-horo.  
 Löchericht, horo horo; l. Pfade, horo horo-pasi.  
 Locke, kroloe; Haarlocke, kroloe vo wiwiri.  
 Locken, v. a., kali; hali; e. an sich l., hali hem abra; v. n., sich locken, kroloe.  
 Locker, (lose) loesoe loesoe; loesoe.  
 Lockern, etwas, loesoe hem pikin-so.  
 Lockig, kroloe; lockiges Haar, kroloe wiwiri.  
 Lockweise, (an der Angel) beti; (in der Falle) njanjam.  
 Lockvogel, (auch bildlich), kali-kauari.

Löffel, — Eßlöffel, spoen; Theelöffel, soekroe-spoen; pikin spoen.  
 Loge, (Schoppen, Scheuer) losoe; Kaffee-loge, koffi-losoe; Zimmerloge, (Zimmermanns-Schoppen) timre-losoe.  
 Logiren, wo, losèri na h.; liebi na —.  
 Lohn, wroko-moni; paiman; e. großer L., wan bigi paiman; seinen L. bekommen (Vergeltung) kisi hem paiman; um L. arbeiten, wroko moni; wie viel L. verlangst du?, hoe-meni joe haksi?; einem den L. verkürzen, schuldern, koti hem; er hat mir den L. um so viel verkürzt, a koti mi so meni vo da moni; um L., vo paiman; ohne L., sondro moni; vo soso. Lohn-arbeiter, joeroesoema.  
 Lohnen, pai; Gott wird dir's l., Gado sa pai joe.  
 Löhnung, joeroe-moni; (der Soldaten), traktamentí.  
 Los, lot; dobro; das L. werfen, hiti lot; hiti dobro.  
 Losen, hiti lot; hiti dobro; dobro.  
 Los, loesoe; bevry.  
 Los-binden, loesoe; poeloe na tetèi; -drücken, soetoe; -laufen, e., bai hem fri; -kommen, von, loesoe na; kom loesoe na; komopona; -lassen, loesoe; libi; -machen, von, loesoe na; bevry na; -sprechen, e., gi hem fri; -sagen, sich von jem., no wani sabi hem moro.  
 Löschén, killi; ein Feuer, killi da faja; den Durst, killi dre; koti dre; kati dre-watra.  
 Löschpapier, floel-pampira.  
 Lose, soso; loesoe loesoe; loses Geschwäg, soso taki taki; prefoeroetaki; l. Leute, prefoeroesoema; l. Holz (nicht in Bündeln gebunden) loesoe loesoe hoedoe.  
 Lösegeld, hoetoe.  
 Lösen, loesoe; e. Räthsél, por-

loe wan rai-tori; e. Kanone, soetoe kanden.  
**Lofungsbuch**, dei-boekoe; da dei-boekoe vo wi gemeente.  
**Loth**, (Senflei, Bleiloß), loto; das L. werfen, hiti loto; — **Loth-recht**, na loto; es ist lothrecht, a da na loto.  
**Löthe n**, solderi.  
**Lootse**, loots h.  
**Löwe**, leeuw, leuw h.  
**Lüde**, luiki.  
**Lüde**, horo.  
**Luder**, tingl-metl.  
**Lust**, winti; lugti h.; L. schypfen (im Freien) teki winti; er kann seine L. kriegen, (wegen Engigkeit) a no kan hali (od. kisi) hem bro; „in die L. streichen,“ seti na ini winti.  
**Lüge**, lei; lei-taki; lei-tori; einen Lügen strafen, meki a tan vo lei-man. **Lügen-geist**, geest vo lei-fasi; -geschwätz, lei-taki taki; -maul, lei-mosa.  
**Lügen**, lei; meki lei; bro lei; taki lei-tori; du lügest, joe lei; auf jem. lügen, lei gi hem; meki lei gi hem; potti lei na hem tapo.  
**Lügenhaft**, lei —; lügenhafte Kräfte, lei-tranga.  
**Lügenhaftigkeit**, lei-fasi.  
**Lügner**, Lügnerin, lei-man; e. zum L. machen, meki a tan vo lei-man.  
**Lullen**, in den Schlaf, do'doi, doi doi.  
**Lumpen**, broko broko klosi; saka saka klosi; soso lapi.  
**Lunge**, foko foko. **Lungen-sucht**, takroo verkoutoe.  
**Lust**, (Bergnügen) plisiri; seine L. an etw. haben, habi hem plisiri nanga; L. und Liebe zu einem Ding, macht alle Mühe und Arbeit gering, pee lobbi de, trobbi no de; Lust zu etw. haben, hangri vo; luste, lostoe; ich habe L. dazu, (bin dazu willig) mi ha plisiri vo; mi hattt krin vo; mi hattt boen vo; mi lobbi vo; mi

hattt seni mi vo; (Verlangen) luste, lostoe; seine L. büßen, poeloe hem luste; Lüfte und Begierden, luste en hangri; böse L., ogri luste; **Fleischeslust**, luste vo skin.  
**Lustbarkeit**, pre; plisiri; fesa; doew.  
**Lüsten**, luste; lostoe; hangri.  
**Lüstern**, hangri.  
**Lustig**, vröliki; l. sein, de vröliki; plisiri; njam pre; sich über jem. l. machen, spotoe hem; lafoe hem; ein l. Mensch, wan vröliki soema; plisiri-soema.  
**Lustigkeit**, vröliki-fasi.  
**Lustwandeln**, waka koiri; koiri.  
**Lutherisch**, lüiterse; die l. Kirche, da lüiterse kerki.

**M.**

**Maal**, marki; Muttermaal, luste, lostoe; **Maal-zeichen**, marki.  
**Maas**, f. Maß.  
**Machen**, meki; doe; was machst du?, (thust du?) san joe de doe?; (wie bestehst du dich?) 'fa joe tan?; — das nicht mit Händen gemacht ist, disi no meki nanga hanoe; er hat mich zum Koch gemacht, a potti mi na koki; Holz m., pliti hoedoe; e. Lied m., meki wan singi; potti na singi; Licht m., letti faja; letti kändera; e. Faust m., tai kofoe; den Anfang m., bigin; sich auf den Weg nach M. machen, teki pasi go na M.; sich über einen her m., sadöm na hem tapo; sich davon m., diki; grito; ronwei; ich will dir Weine m., mi sa gi joe foetoe; Feierabend m., komopo na wroko; sich nichts aus jem. m., no tell hem; no ke vo hem; ich mache mir nichts daraus, mi no ke vo dati; a don ke mi boutoe; mi no broetoe, es joe doe so a.; es ist nichts zu m., wi no kan doe noti; noti de vo doe.  
**Nacht**, magti; tranga; es steht nicht in meiner M., a na de na mi tranga;

mi no habi magti vo doe dati; seine M. war gebrochen, hem tranga kom broko; mit aller seiner M., nanga ala hem tranga; einem M. geben, zu, gi hem magti vo; magti hem vo —  
**Mächtigt**, tranga; die Sonne ist m., zon tranga; er ist seiner selbst nicht m., a no sabi hem sresi moro; a no de Masra vo hem sresi; eines m. werden, masra hem; magti hem; dwingi hem.  
**Madame**, Missi.  
**Mädchen**, wendje; pikin oeman; (ersteres ledige Person, letzteres auch junge Person überhaupt); ein kleines od. junges Mädchen, pikin wendje.  
**Made**, worom; fini worom.  
**Mademoiselle**, pikin Missi.  
**Magazien**, makzien; losoe.  
**Magd**, oeman-foetoe-boi; Hausmagd, hoso-man; Küchenmagd, botri-man; Kuhmagd, kow-man.  
**Magen**, njanjám-zaka; bele; zaka vo bele; maag h.  
**Mager**, mangri; m. werden, kom mangri.  
**Magerkeit**, mangri; mangri-fasi.  
**Magnet**, — der Magnet ziehts Eisen, (sprichwörtl.) njam-hoso kali kompe; dapee bakjaü de, arata moese de toe.  
**Mähen**, koti; Gras m., koti wiwiri (od. grasi).  
**Mahl**, (Mittags-) dina; (Abends) saba; Gastmahl, trakteri; beim Mahle fein, sidám na tafra; njam dina; njam saba; das h. Abendmahl, santa tafra; gran boen; avond-maal h.; zum h. Abendmahl gehen, go na tafra vo Masra; go na avondmaal.  
**Mahlen**, (auf der Handmühle) griti; (in der Mühle) mala; mieli; wroko na mieli; Welschforn, griti karo; Zuckerrohr, mala (od. mieli) kjen.  
**Mahlzeit**, dina; njanjám.  
**Mahnen**, wàarakouwe; e. um Geld, haksi palman.  
**Mährchen**, anansi-tori.  
**Mai**, Mei h.

**Mais**, Welschforn, karo.  
**Majestät**, majesteiti; majesteitifasi; glori-fasi.  
**Major**, majodr; komandanti.  
**Mafel**, flaka; foutoe. **Mafel-loß**, sondro flakra; sondro foutoe.  
**Mäkeln**, an einem, soekoe (od. finni) foutoe na hem.  
**Mäfler**, makelaar h.  
**Makrele**, makrede.  
**Mal**, tron; leisi; einmal, wán tron; noch einmal, wán tron moro; zweimal, tdetron; zweimal so viel als, toetron so meni, leki; das erstemal, da fosi tron (od. leisi); das zweitemal, vo toe tron; das letztemal, da baka-tron; da baka leisi; diesmal, di leisi; disitron; ditron; für diesmal, di tron; ein andermal, wan tra tron; wan tra leisi; manchmal, wánwantron; som tron; oftmal, nofo tron; vielmal, nofo-tron; allemal, ala-tem; auf einmal (plötzlich) na wán bro.  
**Malen**, (zeichnen) teeken; (anstreichen) fervi; jem. malen, poeloe hem portréti; poeloe hem; vor Augen m., potti na fesi.  
**Maler**, (Anstreicher) fervi-man.  
**Mama**, mamà.  
**Mammon**, grontapo-goedoe; der ungerechte M., dem bedriegi-goedoe vo grontapo.  
**Man**, gegeben mit soema; joe; dem und andern persönlichen Fürwörtern; man gab ihnen Geld, dem gi dem moni; man sagt, soema taki; dem taki.  
**Manati**, Seefuh, zeekoe.  
**Manche**, som; nofo; foeloe.  
**Mancherlei**, foeloe soortoe.  
**Manchmal**, wánwantron; som-tron; nofo-tron.  
**Mandel**, amandra. **Mandel-milch**, amandra-melki.  
**Mandel**, Mangel, (für die Wäsche) mangroe.  
**Mandeln**, Mangeln, mangroe; Wäsche m., mangroe klosi.

Mangel, gebrék; M. leiden, haben, habi gebrék; de na gebrék; in M. gerathen, kom na gebrék.

Mangeln, mankeri; es m. zwei Schillinge, a mankeri toe sren; a liebi toe sren; an mir soll es nicht m., vo mi?, mi no sa mankeri.

Mango, manja.

Mangrove, mangro.

Manier, (Sitte) maniri; was sind das für Manieren?, 'soortoe maniri dati?

Manierlich, fansdendroekoe; nanga maniri; sich m. betragen, sabi maniri.

Mann, (allgemein) soema; (Geschlechtsbezeichnung) man-soema; (Ehemann) man; e. guter M., wan boen soema; die Männer allein, dem man-soema wawán; es ist mein Mann, da mi man; ich habe keinen Mann, mi no habi man; ein Wort, ein Mann, man na woord.

Mannhaft sein, habi man-hatti.

Mannhaftigkeit, man-hatti.

Mannigfaltige, difrenti; foeloe soortoe.

Männlich, man —; ein m. Kind, wan man pikien; es ist ein männliches, da wan man-wan.

Mannsperson, Mannsleute, man-soema.

Manschen, im Wasser, pre na ini watra.

Mantel, manter; Purpurmantel, purpur-manter.

Mantelsack, patoto.

Marf, (im Knochen) fatoe na ini boon; (im Holz) hatti; (Grenze) marki.

Marfe, marki; von Blech, blekri.

Marken, (bezeichnen) marki.

Markt, wo'woje; markti; Marktflecken, pikin-foto; -leute, wo'woje-man; -platz, wo'woje-plesi.

Markten, (Huden abjudingen), soekoe mindre.

Marsch! (geh' weg!) mars!; p'sa!

Marschgegend, haage-plesi.

Marschiren, waka.

Marter, pina. Marter-mann, pina-man; -woche, pina-wieki.

Martern, e., pina hem; pina pina hem.

März, Maart h.

Masche, steeki; es ist eine Masche gefallen, wan steeki fadóm.

Maschine, masjien. masien.

Maß, Maas, marki; nach dem Maas, nanga marki; das rechte M., da reti marki; M. nehmen, teki marki; wenn's M. voll ist, läufft's über, bali foeloe, a ron abra. Maßstab, -st ock, marki-tiki.

Maße, Maas, — über die Maas, pása-marki; du quälst mich über alle M., joe de trobi pásamarki; gehöriger M., so leki a fiti; einiger M., pikin so; verabredeter M., so leki wi ben taki makandra; so leki wi ben potti mofso makandra; so leki wi ben korderi taki; so leki wi ben potti.

Masse, hipi; massa, h.; die ganze Masse, da heelie hipi (od. massa).

Mäßigen, sich, (ruhiger werden) bedari.

Maß, Maßbaum, massi.

Maßvieh, fatoe meti.

Mästen, meki a kom fatoe.

Materie, (Stoff) sani; (Güter) mantèri; soro-watra; eter h.

Matraze, matrasi.

Matrose, matrosi.

Matt, zwaka; weri; matt werden, kom zwaka; ich bin sehr m., mi skin broko; mi skin lábraka; Sonnenhitze macht m., tranga zon broko skin; tranga zon gi broko skin.

Matte, (Fußmatte) matta; (Schlafmatte von Binsen) papaja.

Mattigkeit, zwaka-fasi; broko skin.

Mauer, muur; stoon-muur. Mauerfelle, troffel; -werk, stoon-wroko.

Mauern, metsle.

Maul, mofso; das M. aufsperrn, hopo hem mofso bradi; das M. halten, tapo hem mofso; half's M., tapo joe mofso; sein Blatt vor's M. heb-

men, no tapo hem mofó; taki krin; ein großes M. haben, (viel zu entgegen wissen) habi tranga mofó; ein böses M. haben, gi asranti taki; taki asranti.

**Maul-affen feil haben, baboeká;** hopo mofó bradi de wakti; -held, mofó-man; -schelle, klap na mofó; -trommel, trompoe; (bildlich) mofó-drom; die Maultrommel ist nicht schwer zu spielen, (Schwägen ist leicht; mit dem Munde ist's keine Kunst), mofó-drom no hebi vo pre.

**Maultbier, bderiki.**

**Maulwurfsgrille, koti koti.**

**Maurer, métselaar. Maurerarbeit, métselaar-wroko;** -felle, troffel; -meister, métselaar-basi.

**Maus, muis'muisi; Mause-falle, muis'muisi-fal; muis'muisi-fal;** (in Gestalt einer 4) abiti; -loch, muis'muisi-horo; -still, pi; sei Mausestill!, tan pi!

**Mausen, (Mause fangen) kisi muis'muisi;** die Rage kann's Mause nicht lassen, tigri ouroe, ma hem peni no kabá; (entwenden) foefoeroe.

**Medaille, medalli.**

**Medicin, dresi; dresi-watra; M. einnehmen, dringi dresi.**

**Meer, zout-watra; da bigi zout-watra; zee; da bigi zee; längs dem Meere hin, na zee-kanti-sei. Meeres-ufer, zee-kanti; -woge, bigi praná; bare vo zee.**

**Mehl, (von Weizen) blom; (von einheimischen Früchten) grin; Belfsfor-n-mehl, karo-grin; ein Maß Weizenmehl, wan bali blom; Burm-mehl, haedoe-siri. Mehlsack, blom-bali; -flösschen, blom-adompli.**

**Mehr, moro; noch mehr, moro jete; nicht m., no moro; m. und m., moro moro; nicht m. als recht, no moro leki reti; ich werde es nicht m. thun, mi no ba doe moro, mehr als, moro leki; es sind schon mehr als zwei Jahre vorüber, moro leki toe**

jari pasá kabá; mehr-mals, moro leki wantron; nófotron.

**Meiden, etw., no bemoejoe nanga dasani; libi dasani; das Böse m., kibri hem srefi vo ogri; die Kirche m., sie nicht besuchen, koti foetoe vo kerki.**

**Meile, toe joeroe.**

**Mein, mi; vo mi; mein Vater, mi tata; da tata vo mi; es ist mein, da vo mi; du bist mein, joe de vo mi.**

**Meineid, falsi sweri; e. M. schwören, sweri wan falsi sweri.**

**Meinen, denki; meene; membre, memre; bribi; es gut (böse) mit jem. m., habi boen (ogri) membre vo hem.**

**Meinesgleichen, da mi spele; vo mi spele; der Mann ist M., da soema da mi spele; da soema de vo mi spele.**

**Meinethalben, Meinetwegen, vo mi hede; vo mi wawán; meinetwegen geh!, vo mi wawán? joe kan go!**

**Meinige, der, dic, das, di vo mi.**

**Meinung, membre, memre; etw. thun aus guter M., doe dati nanga ópregti hattí; meiner M. nach, so leki mi denki.**

**Meißel, beiter h.**

**Meist, pikin-moro ala; meest h.; m. alle Menschen, pikin-moro ala soema; meest ala soema.**

**Meister, meester h.; masra; (Handwerksmeister) basi; ein M. in Israel, wan meester vo Isarel; Zimmermeister, timre-basi; mein M. (Herr), mi masra; M. sein, (herrschen), de masra; sie blieben M. vom Schlachtfeld, dem tan masra vo da feti; es fällt keine M. vom Himmel, aranja moe groen, biso a repi.**

**Meistern, e., (ihn tabeln) soekoe (od. fimi) foutoe na hem; poeloe hai gi hem.**

**Resden**, seni njoesoe kom (od. go); seni taki; seni bôodskopoe; gi kênist; melde mir, meki mi kom sabi.  
**Melken**, melki.  
**Melodie**, wyze.  
**Meloue**, spaans-beki; **Wasser-meloune**, watra-moen.  
**Memme**, frede-hatti-soema; frede-soema.  
**Menge**, hipi; hipi hipi; e. **Menschen**, foeloe soema; wan bigi hipi soema; eine ganze **M.**, wan heeli hipi.  
**Mengen**, moksi; mengi h.; sich in etwas, bemoeje nanga dasani; sich in e. **Gespräch**, potti mofa na ini.  
**Mensch**, soema; alle **Menschen**, ala soema; es ist kein **M.** da, no wan soema de; was ist das für ein **M.**?, hoesoema ('osoema) dati; (im **Gespräch** zu Engeln und Thieren) liebi-soema; Er ist **Mensch** geworden, a tron wan liebi-soema.  
**Menschen-blut**, broedoe vo liebi-soema; -hülfe, helpi vo liebi-soema; -kind, liebi-soema; -menge, wan bigi hipi soema; -schen, er ist m., a frede soema; -sohn, Soema-piklen; -stimme, liebi-soema stem.  
**Menschheit**, (die **Menschen**) liebi-soema, pl.; (Weise) liebi-soema-fasi.  
**Merk**, (Aufgabe) marki; (in der **Schule**) les.  
**Merken**, (bemerken) bemerk; si; kom sabi; auf etw., potti jesi na; sich etw., membre, memre; merk dir das wohl!, membre dasani boen!  
**Merkmal**, marki; teeken.  
**Merkwürdiges**, etw., e. **Merkwürdigkeit**, wan aparti-sani; wan verwondroe-sani.  
**Messen**, marki; teki marki; **Leinwand** m., marki da klosi.  
**Messer**, nesi; **Rasirmesser**, sebi-nesi; **Taschenmesser**, zaka-nesi; knépi-nesi.  
**Messer-rüden**, nesi-baka; -scheide, nesi-mofa; -spitze, mofa vo nesi.

**Messing**, redi kopro. **Messing-draht**, redi-kopro-draat.  
**Messtruhe**, marki-tiki; foetoe-lei.  
**Mestige**, mostisi.  
**Mesiger**, slagtri, slaktri; e. **Mesiger**gang machen, broko hem foetoe vo soso; broko foetoe soso.  
**Meuterei**, óproeroe; komploto.  
**Miauen**, miâu; die **Rage** miaut, poesoesi de bari.  
**Miene**, fesi; eine saure **M.** machen, meki wan soewa fesi; gute **Miene** zum bösen **Spiel** machen, joe lasoe, leki dem platie bakjau na **Domboergoe**, dem no gi joe hafoe.  
**Miethe**, — zur **M.** wohnen, joeroe hoso; die **M.** auffagen, gi waar-skouwe; bedanke da hoso.  
**Mietthen**, joeroe; ein **Haus**, joeroe wan hoso; **Leute**, joeroe soema.  
**Miethegeld**, **Miethezin**s, joeroemoni.  
**Mietbling**, joeroe-soema.  
**Milch**, melki; **Muttermilch**, bobiwatra, a.; aus **M.** macht man **Butter**, dem teki melki, meki botro.  
**Mild**, safoe; safri; vriendliki; boen.  
**Mildern**, bedari; meki a kom bedari; meki a kom saka; saka; poeloe hafoe.  
**Mildherzig**, **Mildthätigkeit**, boen-hatti —; e. m. **Mann**, wan boen-hatti-soema.  
**Militär**, dem soldati, pl.; militteeri h.  
**Miliz**, dem borgroe pl.; skuttery h.  
**Million**, miljden h.; doezend tron doezend.  
**Milz**, koekoe. **Milz-frantheit**, koekoe.  
**Minder**, moro wèiniki.  
**Mindern**, mindre; poeloe hafoe; saka; sich m., kom moro wèiniki.  
**Mindestens**, ten minste h.  
**Minute**, minüti h.  
**Mischen**, moksi; sich in etw., bemoeje nanga dasani; sich in's **Gespräch**, potti mofa na ini.



Mischmasch, wan moksi moksi-sani; mengi-moesoe h.  
 Mißbilligen, no tevrede nanga —.  
 Mißbrauch, misbruiki.  
 Mißbrauchen, misbruiki; du sollst den Namen des Herrn deines Gottes nicht mißbrauchen, joe no moe misbruiki da nem vo Masra joe Gado.  
 Mißdeuten, etw., teki dasani verkeerti.  
 Wissen, (verfehlen) misi.  
 Mißsethat, ogri-doe.  
 Mißsethäter, ogri soema; ogri-doe-man; kill-man.  
 Mißfallen, — es mißfällt mir, a no boen na mi; a no fiti mi hai; mi no lobbi dati; mi no tevrede nanga dati.  
 Mißgebären, trowei bele.  
 Mißglücken, no komopo boen; pori; es ist mir mißglückt, mi misi.  
 Mißgönnen, djaloeseo; misgèni h.  
 Mißgriff, abuisi; e. W. thun (buchstäbl.) misi hanoë; (bildl.) meki wan abuisi; misi.  
 Mißgunst, s.; Mißgünstig, adj., djaloeseo.  
 Mißhandeln, e., mishandri hem; handri hem slekti; strafoe hem toemoesi.  
 Mißhandlung, mishandri; ogri strafoe.  
 Mißheiligkeit, (geringe) taki taki; (ernstere) trobi.  
 Missionar, lèrman.  
 Missionsstunde, missions-begikerki.  
 Mißleiten, verleie; kori.  
 Mißlich, hebi; etwas Mißliches, wan hebi-sani; trobi-sani.  
 Mißlingen, Mißrathen, no komopo boen; pori; pansoemá; etw. Mißrathenes, wan pansoemá-sani.  
 Mißtrauen, s., in jemand, ogri membre vo hem.  
 Mißtrauen, v., einem, no habi vertrauw na hem; no vertrauw hem; habi ogri membre vo hem.

Mißtrauisch, er ist m., a no de vertrauw soema; a habi ogri membre vo soema.  
 Mißtreten, einen Mißtritt thun, misi foetoe; — mi misi foetoe; mi foetoe misi.  
 Mißvergnügt, no tevrede; óntevrede.  
 Mißverständnis, abuisi.  
 Mißverstehen, no jeri boen; no verstáa reti; meki wan abuisi.  
 Mißwachsen, pansoemá; es ist ein allgemeiner Mißwachs, alasani pansoemá.  
 Miß, kaká; doti. Miß-grube, doti-horo.  
 Mißen, kaká.  
 Mit, nanga; mit ihm, nanga hem; mit Wasser taufen, doopoe nanga watra; m. Namen nennen, kali nanga nem; zugleich mit, moksi nanga; Milch m. Zucker, melki moksi nanga soekroe; mit der Zeit, bambèr; nanga tem; m. Tagesanbruch, na moesoe-dei; dei-broko.  
 Mitarbeiter, (besonders Mitsclave) masra-ningre; (biblisch) mede-helper h.; (Kamerad) kamerati.  
 Mitbringen, tjari nanga hem.  
 Miteigenthümer, mede-éigenaar h.; er ist W. der Plantage, a habi wan pórsie na ini da pranasi.  
 Miteinander, nanga makandra.  
 Miterbe, mede-érfgenaam h.  
 Mitgefühl, sari-hatti; mède-lyden h.; zwaka hatti; zwaka vo; filli vo —.  
 Mitgehen, mit einem, go nanga hem; etw. m. heißen, teki; foefoeroe.  
 Mitgift, pórsie.  
 Mitglied, ledemaat h.; lidmaat; leden h.; e. W. unserer Gemeine, wan ledemaat vo wi gemeente; wan soema vo wi gemeente.  
 Mithalten, es m. mit einem, holi nanga hem.  
 Mit hin, vo da hede; vo dati hede; dati hede; dus h.; dosoe.

Mitfnacht, Mitsclave, masra-ningre.  
 Mitleid, Mitleiden, sari-hatti; medelyden h.; sari; zwake; sili — für jem., vo hem; auß M., vo sari-hatti; M. mit jem. haben, habi wan sari vo hem; habi sari-hatti vo hem; habi medelyden nanga hem; habi broko hatti vo hem.  
 Mitleidig, sari-hatti; ein m. Mensch, wan sari-hatti-soema.  
 Mitnehmern, tèki tjari nanga hem.  
 Mitplaudern, taki na ini.  
 Mitschicken, mitsenden, seni go nanga hem.  
 Mittag, mindri-dei; dina-tem; dina; es ist M., zon tanapoe; zu M. essen, njam dina; nach M., baka dina; die Königin von M., da koningin vo Zuid-kondre.  
 Mittags-essen, dina; -ruhe, breki-ruste; M. halten, de na breki-ruste; (ein Mittagschlafchen machen) hali baka pikluso; -stunde, breki-joeroe; in der Mittagsstunde durcharbeiten, feine M. halten, holi breki; -zeit, dina-tem.  
 Mitte, reti mindri; in ihrer Mitte, na dem mindri.  
 Mittel, (medizinisches) dresi; Abführmittel, poergasi.  
 Mittelmäßig, hafoe hafoe.  
 Mittelsmann, Mittelsperson, mindri-man.  
 Mittelst, nanga wroko vo —; nanga.  
 Mittelstraße, mindri-pasi; die M. halten, waka na mindri-pasi.  
 Mitten, na mindri; na mindri vo; m. auf dem Wege, na mindri pasi; m. in der Nacht, na mindri neti; m. unter den Tigern, na mindri vo dem tigr; m. unter sie, na dem mindri; m. innen, reti na mindri; m. im Paradiese, reti mindri na ini paradysi.  
 Mitternacht, mindri-neti; zu M., na mindri-neti; nach M., na baka mindri-neti.

Mittheilen, gi hafoe; theile dem Armen mit, gi poti-man hafoe; gi hafoe na potiman; Neugigkeiten m., tjari wan njoesoe kom.  
 Mittler, mindri-man; msddelaar h.  
 Mittlerere, mindri —; der mittlere Gang, mindri-pasi.  
 Mittlerweise, ala-dati; onder-tusi h.  
 Mittwoch, dri-dei-wroko.  
 Mitunter, wánwantron.  
 Mitwirken, helpi.  
 Mitwissen, sabi; ohne mein M., sondro mi sabi.  
 Möbel, sani; meuble h.; seine Möbeln, hem sani; hem meuble.  
 Mode, fasi; modo h.; smak; die neueste Mode, da laatste smak.  
 Model, modél; patrón.  
 Moder, boekde.  
 Modern, v., boekde.  
 Mögen, wani; mag; er mag (will) nicht, a no wani; er mag (darf) das nicht thun, a no mag doe dati.  
 Möglich, möngelyk h.; alles Möglichliche, ala soortoe sani; sein Möglichstes thun, doe hem best.  
 Moment, momentí; bro; in einem M., na wan bro.  
 Monat, moen.  
 Monatlich, ala moen; ibri moen; m. Reinigung, moen.  
 Mond, moen; Neumond, es ist M. (sein Mond zu sehen) moen dede; doengroe moen; neuer Mond, njoe moen; der Mond geht unter, moen de saka; moen go slibi; — nimmt zu, moen de gro; — nimmt ab, moen de broko; Vollmond, foeloe-moen; es ist M., moen bigi; Mond-schein, moen-kenki; -sücht, -süchtig, moen-siki; die Mondsucht plagt ihn, er ist mondsüchtig, moen-siki de trobi hem; a de pina nanga moen-siki.  
 Montag, mðendei.  
 Montirung, Montur, montèri.  
 Monument, stoon-monumenti h.

Roor, swampoe.  
 Roor, groen groen.  
 Roraſt, swampoe; toko toko.  
 Rord, kili; Rord-that, kili-wroko; e. R. verüben, doe wan kili-wroko; kili-soema.  
 Rorden, kili; kili soema.  
 Rörder, kili-man. Rörder-grube, kili-pleſi.  
 Rorgen, adv., tamara; m. früh, tamara mámantem; dei-broko mámantem; morgenden Tages, dei-broko; tamara; morgen, morgen, nur nicht heute, ſprechen alle faulen Leute, areèn-tem tingi-fouwloe wani meki hoso, dre-tem a de vergiti.  
 Rorgen, s., mámantem; dieſen R., heut R., di mámantem; den ganzen R., da heeli mámantem; jeden R., ibri mámantem; guten R., goemára; — ſagen, taki goemara.  
 Rorgen-andacht, mámantem-kerki; -dämmerung, moesoe-dei; zuerſt kommt die R., dann Tagesanbruch, dann geht die Sonne auf, foſi moesoe-dei broko, dan dei broko, dan zon hopo; -gruß, goemara; einem e. R. g. bieten, taki hem goemara; -land, oost-kondre; -ſtern, deiſtar; -ſtunde, mámantem-joeroe.  
 Rorgens, mámantem; früh R., mámantem froekoe; ſehr früh R., na moesoe-dei; bifo-moesoe dei.  
 Rorſch, verrotloe; pori.  
 Rörſer, montiri; hölzerner, zum Reißſampfen, matta; Rörſerfeule, montiri-tiki; matta-tiki.  
 Rörtel, kalki.  
 Roſchus, moskoes h.  
 Roſt, njoe wien.  
 Rotte, motoe.  
 Rucke, kapriſi; er hat ſeine Rucken, a habi hem kapriſi.  
 Rücke, maksita; die Rücken ſtechen, maksita de beti. Rücken-wedel, wa'wái.  
 Rucken, ſori kapriſi; meki doengroe feſi; knoroe.

Ruckiſch, kapriſi — ein m. Junge, wan kapriſi-boi.  
 Ruckſen, — ſei ſtill, muſſ' dich nicht!, tan tiri, no hopo joe mofo!, tan pi!  
 Rude, weri; m. werden, kom weri; müde vom Gehen, weri vo waka; ich bin deiner m., mi weri nanga joe.  
 Ruffig, meſ h.; boekoè; pori; verrotloe.  
 Ruhamedaner, — er iſt ein M., a habi da Sokko-bribi; (Die Soffoneger ſind Ruhamedaner).  
 Ruhe, mdeiti; trobi; pina; broko hede; M. machen, trobi; gi trobi; pina; die Arbeit macht ſeine M., da wan wroko, diſi no ha trobi; M. haben, pina; pina pina; ſeine M. ſparen, no spare wan mdeiti; es iſt der M. nicht werth, a no waarti da mdeiti.  
 Ruhe, ſich, meki móelti; doe mdeiti; doe hem beſt; pina; pina pina.  
 Rühle, mieli; Windmühle, wintmieli. Rühlſtein, mieli-stoon.  
 Ruhme, mozi; tanta; ſiſa-pikien; brara-pikien.  
 Rühſal, pina; trobi.  
 Rühſam, hebi; trobi —; eine m. Arbeit, wan trobi-wroko.  
 Rühſelig, pina —; trobi —; ein m. Leben, wan pina-liebi; trobi-liebi.  
 Rühſeligkeit, pina,  
 Rulatte, marata; Rulattin, marata-oeman.  
 Rulde, baki.  
 Rultipliciren, dobro ta teli.  
 Mund, mofo; den M. aufſhun, hopo mofo; den M. halten, tapo mofo; ſich den Mund ausreden, blutig reden, broko hem mofo ſoso (od. vo ſoso); ſich den M. müde reden, weri hem mofo vo ſoso; einem über den M. fahren, gi hem asranti mofo; gi hem bigi mofo; ſein M. ſteht nie ſtill, hem mofo de waka waka.

Mund-glaube, mofobribi; -stück, mofob.  
 Mündlich, nanga mofob.  
 Mündung, mofob; die M. des Flusses, da mofob vo da riba.  
 Munkeln, — es wird davon gemunkelt, daß —, tori de waka waka ondro ondro, taki —.  
 Munter, (fröhlich) vröliki; (nicht schläfrig) nanga krin hai.  
 Munterkeit, vröliki-fasi.  
 Mürbe, safob; m. machen, etw., meki a kom safob; safob hem.  
 Murren, knorob, knoer; mand; über etw., vo dati; wider jemand, mand nanga hem; ohne Murren, sondro knorob.  
 Muschel, skropob.  
 Musik, muziki; machen, treiben, pre (od. meki) muziki.  
 Musikan, muzikanti.  
 Muskatnuß, noto-moskati; noto.  
 Musfete, soldati-gon.  
 Musfite, maksita; die Musfiten stechen mich, maksita de beti mi.  
 Musfiten-ueß, maksita-klosi.  
 Muß, pappab.  
 Musfelin, moesellen h.; kamerdoek h.  
 Müffen, moese, moe; verpflichtet vo; muß ich kommen?, da mi moe kom?; es muß herauskommen, a moese komoto; ich muß gehen, mi verpflichtet vo go; ich muß (weg) gehen, mi moe go.  
 Müffig, sondro wrokob; m. gehen, loiri; sich m. herumtreiben, waka jajo; e. m. (träger) Mensch, wan loiri (od. lezi) soema.  
 Müffiggang, loiri-fasi; lezi-fasi; M. ist aller Laster Anfang, lezi-fasi de da loetob vo ala ogri.  
 Müffiggänger, loiri-soema; lezi soema; jajo-man.  
 Myster, monster h.; modél; patrón; voorbeeld h.  
 Mysterung, parade h.  
 Muth, hatti; man-hatti; M. fassen,

teki hatti; einem M. machen, gi hem hatti; einem den Muth benehmen, meki a lasi hatti; M. haben, habi man-hatti; den M. haben, zu —, habi hatti vo —; den M. verlieren, lasi hatti; der M. ist ihm entfallen, hem hatti sadóm; sein Muthchen fühlen, poelob hem luste (lostob); du weißt nicht, wie mir zu Muthob ist, joe no sabi, san de na ini mi hatti.  
 Muthig, man-hatti —; der Muthigob, man-hatti-soema.  
 Muthlos sein, no habi hatti; der Muthlose, lasi-hatti-soema.  
 Muthmaßen, bribi; denki.  
 Muthwille, prefoerob; der Junge treibt nur M., da boi meki prefoerob nomó.  
 Muthwillig, prefoerob —; ein muthwilliger Junge, wan prefoerob-boi; (absichtlich) expressi; er hat es m. gethan, a doeb dati expressi.  
 Mutter, mamab; nenne; die M. oder Vorsteherin eines Vereins, möedrób; (Gebärmutter,) moerob; die M. alles Bösen, da loetob vo ala ogri.  
 Mutter-leib, bele; moerob; von Mutterleibe an, sinsi mi mamab bele; -sprache, kondre-tongob; kondre; er spricht seine Muttersprache, a de taki hem kondre-tongob; a de taki kondre.  
 Müße, moesob; eine gestickte, bre-moesob.

## N.

Na!, We!, De!  
 Nabel, koemba.  
 Nach, (Zeit) na baka; (Richtung) na; nach mir, na mi baka; nach zehn Jahren, na baka vo tin jari; tin jari na baka; einer nach dem andern, trawan na trawan baka; nach einander, na baka makandra; nach der Schlacht, na baka vo da feti; nach Europa gehen, go na bakra-kondre; nach meinem Geschmack, na mi smak;

so leki mi lobbi; nach meiner Meinung, na mi denki; so leki mi denki; nach einem schicken, seni kali hem; nach dem was ich gehört habe, so leki mi ben jeri; nach dem Ansehen zu urtheilen, so leki a tan; so leki a sori; nach und nach, bambèi; safri safri; nanga tem; hübsch eins nach dem andern!, dagoe ha fo foetoe, ma a no de waka fo pasi.

**Nachaffen**, **Nachahmen**, geersi, djeersi; er ahmt ihm nach, a de geersi hem (nicht a geersi hem, dies hieße: er ist ihm ähnlich).

**Nacharbeiten**, wroko na baka; wroko lasi marki.

**Nacharten**, einem, teki da fasi (od. dem maniri) vo hem; daß Kiud artet seiner Mutter nach, da piklen teki hem mamá maniri.

**Nachbar**, buurman.

**Nachbarschaft**, buurti; in der N., na buurti.

**Nachbleiben**, tan na baka; fiká na baka; libi.

**Nachdem**, na baka di; nachdem er das gesagt, na baka, di a ben taki so; je nachdem es fällt, so leki a fadóm.

**Nachdenken**, prakseri; still über etw., sidóm prakseri; einer Sache, potti membre na dasani; prakseri (od. membre) dasani.

**Nachdrücklich**, tranga; einen n. ermahnen, vermane hem tranga; hali hem jesi.

**Nacheifern**, einem, feti (od. haswa) na hem baka.

**Nacheilen**, einem, ron (od. feti) na hem baka.

**Nacheinander**, na baka makandra; trawan na baka trawan.

**Nachen**, korjara; boto.

**Nachfolgen**, einem, waka na hem baka; volge hem h.; einem im Amte, kom na hem plesi.

**Nachforschen**, soekoe; ondersoekoe.

**Nachfrage**, ondersoekoe; N. halten, meki ondersoekoe.

**Nachfragen**, haksi; ondersoekoe.

**Nachgeben**, saka; gi abra; er ist gewaltig hartnäckig, er will durchaus nicht nachgeben, a habi tranga hede toemoesi, a no wani saka (od. gi abra), kweti kweti; der Klügste gibt nach, tan tiri, a no dom.

**Nachgeburt**, zaka.

**Nachgehen**, einem, waka na hem baka; waka go na hem baka; de na hem baka.

**Nachgehends**, baka-tem; na baka; bambèi.

**Nachgeschmack**, baka-tesi.

**Nachhelfen**, einem, helpi hem pikinso; asisteri hem.

**Nachher**, na baka; baka-tem; nicht sehr lange nachher, no toemoesi langa na baka.

**Nachherig**, baka —; daß nachherige Leben, da baka-lieki.

**Nachholen**, sein Werk, seine Aufgabe, wroko hem marki baka; winni hem marki baka.

**Nachjagen**, einem, feti (od. jagi) na hem baka; honti hem; einer Sache, soekoe hem; feti vo kisi hem.

**Nachkomme**, **Nachkommen**, s., pikien; Abrahams Nachkommen, Abraham pikien; dem soema, disi kom-  
opo na Abraham.

**Nachkommen**, v., einem, kom na hem baka; da er sie nachkommen sah, di a si dem waka kom na hem baka; sie kommen nach, dem kom na baka; Eines Befehl n., doe hem ordre; doe hem wani; gehoorzam hem.

**Nachlaß**, **Nachlassenschaft**, boedroe; Herrn N.s Nachlaß, da boedroe vo Masra N.

**Nachlassen**, saka; loesoe; mindre; libi; der Regen läßt nach, arèen de saka; der Strich ist zu straff, laß ein wenig nach, da tetèi span toemoesi, loesoe hem pikin so (od. saka ha-

foe); das ist zu theuer, du mußt etw. n., a diri toemoesi, joe moe mindre (od. saka) hem pikinso; wie viel willst du n.?, hoemeni joe sa mindre?; er hat seinen Stock nach (da) gelassen, a libi hem tiki; er hat bei seinem Tode viel Geld nachgelassen, a libi foeloe moni na baka hem dede.

Nachlässig, nalâte; er ist n., a de nalâte; er ist n. in seinen Sachen, a no loekoe hem sani boen; ein n. Mensch, wan nalâte-soema; broejaman.

Nachlässigkeit, nalâte-fasi.

Nachlaufen, einem, ron (od. seti) na hem baka.

Nachlese, (beim Koffee) da baka-piki.

Nachlesen, (im Buche) lesi baka; lesi abra.

Nachmachen, einem, de geersi hem; sie macht ihrer Frau nach, a de geersi hem Missi, (a geersi hem Missi, sie sieht ihrer Frau ähnlich).

Nachmalß, bakatem; na baka.

Nachmittag, baka-dina; Nachmittags um Bier, bakadina fo joeroe.

Nachrede, üble, gongosá; gongosá-taki; pori-nem.

Nachreden, Nachsagen, einem Uebles, gongosá hem; lei na hem baka; taki ogri vo hem; pori hem nem.

Nachreisen, einem, teki pasi, go na hem baka.

Nachrennen, einem, ron na hem baka.

Nachricht, njoesoe; kénisi; rapportoe; es ist N. aus Europa gekommen; wan njoesoe komopo na bakra-kondre —; einem N. geben, seni njoesoe (od. bòodskopoe) gi hem; gi hem kénisi (od. rapportoe); meki a kom sabi; piki hem; N. empfangen, kisi njoesoe; jeri wan njoesoe.

Nachrufen, Nachschreien, einem, bari na hem baka.

Nachschicken, einem, seni na hem baka.

Nachschleppen, sleept na hem baka.

Nachschmack, baka-testi.

Nachschreiben, einem, skrift san a taki.

Nachschrift, da baka-skrift.

Nachsehen, (einem Weggehenden) loekoe na hem baka; etw., loekoe; ondersoekoe; einem etw. (Durch die Finger sehen) no loekoe (od. teki) dasani so fini; loekoe dasani blaauw blaauw; holi pasiensi.

Nachsetzen, einem, jagi na hem baka; honti hem.

Nachsicht üben, Nachsichtig sein, no loekoe (od. soekoe) sani toemoesi fini; loekoe sani blaauw blaauw.

Nachsingen, einem (der vor singt), singi na hem baka.

Nachsinnen, einer Sache, prakseri na hem tapo; membre (memre) na dati.

Nachsprechen, einem, taki na hem baka; (ihm nachmachend) de geersi hem na taki.

Nachspringen, einem, djompo na hem baka.

Nachspüren, einer Sache, ondersoekoe dasani; soekoe dasani; sehr genau, ondersoekoe dasani toemoesi fini.

Nächst, moro klósbai na —.

Nächste, der — mein Nächster, da soema na mi sei; ein jeder ist sich selbst der Nächste, ibriwan soema lobbi hem sresi; dagoe dringi watra, tjakðen, tjakðen, vo joe, da vo joe.

Nachstellen, einem, soekoe hem nanga trobi; de na hem baka; soekoe hem.

Nächstens, pikin-moro na baka; pikin-moro; bambai.

**Nachstreben**, einer Sache, feti (od. haswa) na dasani baka; feti vo kisi dasani.

**Nachsuchen**, nach etw., soekoe dasani; soekoe soekoe dasani.

**Nacht**, neti; **Nachts**, bei Nacht, na neti; **Tag und N.**, dei nanga neti; die ganze N. hindurch, da heeli neti; da heeli neti doro; N. vor N., alle Nächte, neti vo neti; ala neti; bei Anbruch der N., na mofa neti; die N. überstet mich, neti kisi mi; es wird N., a kom doengroo; gute Nacht!, goenèti!; gute N. sagen, taki goenèti.

**Nacht-eule**, oeroe-koekoe; -fleid, sibi-japón; -mahl, gran-boen; da santa avond-maal; -mütze, sibi-moesoe; -stuhl, sterki; -topf, patoe; pissi-patoe; -wache, neti-wakti; -wächter, wakti-man.

**Nachttheil**, es bringt mir Nachttheil, es ist mir nachttheilig, a doe mi ogri.

**Nachtthun**, einem, doe leki —; soekoe vo geersi; er thut's seinem Herrn nach, a doe leki hem masra; a de soekoe vo geersi hem masra.

**Nachttrachten**, einer Sache, potti membre na dasani; feti (od. haswa) na dasani baka.

**Nachtragen**, einem etw., tjari dasani na hem baka; sie trägt ihrer Gebieterin den Schirm nach, a de tjari parasolo na hem Missi baka; (bildlich), holi hem na hatti (od. bele od. borsoe).

**Nachweinen**, einem, kre vo hem; kre gi hem.

**Nachweisen**, sori.

**Nachwuchs**, (von gefälltem Walde) kapoe-weri.

**Nachzahlen**, pai na baka; pai na tapo jete.

**Nachzählen**, telli baka.

**Nakend**, baka-neki; neki; einem auf dem N. sein, de na hem baka.

**Nakend**, **Nacht**, soso; **nakend** h.;

nanga soso skin; nanga blooteo skin; das Kind läuft n. herum, da pikien de waka soso.

**Nadel**, — **Nähnadel**, nainai, na'nai; **Stechnadel**, pina; **Stricknadel**, prin; **bre-prin**. **Nadel-büchse**, na'nai-kokro; -lopf, pina-hede; -öhr, hai vo na'nai; hede vo na'nai; na'nai-horo; -spitze, na'nai-mofa; pina-mofa; -werk, nai-wroko.

**Nagel**, (eiserner) spikri; (hölzerner) pen; (an Fuß und Hand) nangra; — etw. an den Nagel hängen, trowei na wan sei; **Nagel einschlagen**, fom spikri. **Nagel-lopf**; spikri-hede; -neu, njoe njoe; sprenti-njoe njoe h.; — **Nagel-maal**, spikri-horo.

**Nageln**, spikri; fom spikri.

**Nagen**, beti; njam; njam njam; kweri; es nagt mir am Herzen, a de njam mi hatti; die Maus nagt am Brode, muis'muis de kweri (od. njam njam) brede.

**Näh-arbeit**, nai-wroko; -garn, nai-tetèi; -nadel, nainai, na'nai; -ring, nai-ringa; -schule, naiskolo; -zeug, nai-sani.

**Nabe**, klósiwei; n. bei Jericho, klósiwei na Jeriko; n. kommen, kom klósiwei; n. beisammen (auf Plautagen) dam na dam; nabe verwandt, famill; broedoe; sie sind nabe verwandt, dem de broedoe.

**Nabe**, s., klósiwei.

**Naben**, kom klósiwei; drifi klósiwei.

**Nähen**, nai.

**Näher**, moro klósiwei; fomm näher, drifi kom moro klósiwei; kom moro na mi sei.

**Nähren**, e., gi hem njanjam; sich, finni hem njanjam; sich mit, durch — pasá hem liebi nanga.

**Nahrung**, njanjam. **Nahrungsmittel**, njanjam; provisie.

**Nacht**, naati.

**Nächter**, **Nächterin**, nai-man.

Name, nem; was ist dein Name?, hoe nem vo joe?; fa joe nem?; e. beim N. nennen, kali hem nem; kali hem nanga nem; den N. geben, gi da nem; den N. haben, habi da nem; Namens N. N., a nem N. N.; sich e. Namen zu machen suchen, soekoe nem; soekoe boen nem; soekoe bigi nem; einem e. bösen N. machen, pori hem nem; gi hem ogri nem.

Namens-Christ, nem-kristen-soema; -vetter, nem-seki; nem; guten Tag, Namensvetter! Danke, N.!, Odi nem! Tangi nem! Daa nem!

Namentlich, nanga nem; expressi; e. n. rufen, kali hem nanga nem.

Namhaft machen, e., kali hem nem; kali da nem vo hem.

Nämlich, s. Nehulich.

Napf, Napfen, kómetje, kómiki.

Narbe, marki; von Schlägen, wipmarki.

Narr, lauman; ein N. werden, tron wan lauman; kom lau; e. zum Narren haben, holi hem vo spot; holi hem vo lauman; dreigi hem.

Narren-possen, lausani; prefoeroe; — treiben, meki lau; meki prefoeroe; prefoeroe.

Narrentheiding, lau-taki.

Narrheit, lau-fasi; eine N., wan lau-sani.

Narrisch, lau; n. werden, kom lau; lasi hem verstand.

Naschen, lekki; dipi finga; snoepoe h.

Nascher, lekker-beki h.; er ist ein N., a lobbi switi-sani toemoesi.

Nascherei, Naschwerk, switi-sani.

Nase, noso; seine N. hoch tragen, hopo hem noso hei; e. seine N. haben, habi wan fini noso; smeri boen; aus der Nase bluten, poeloe broedoe na noso. Nasen-loch, nosohoro.

Naseweis, asranti; — sein, sori tranga moso (od. tranga hai).

Nas, nati; nati nati; nas machen, nati.

Nässe, voktoe; nati; nati nati; kouroe; wenn das Nässe friegt, verdirbt's, esi kouroe kisi dati, a de pori.

Nässen, voktoe; nati; es näßt, a voktoe; seine Augen n., (krankhaft) hem hai ron watra.

Nation, nãsi, nãsie.

Natur, natuur; von N., vo natuur; so leki fa wi de. Natur-art, natuur-fasi.

Natürlich, na natuur-fasi; der natürliche Mensch, so leki soema de vo natuur; er ist eines natürlichen Todes gestorben (nicht durch Gewalt), Gado teki hem.

Nebel, smoko vo gron; dampoe; smoko.

Neben, na sei vo; na — sei; na sei; neben mir, na mi sei; n. dem Brunnen, na sei peti; na sei vo da peti; nebenan, klósibei; er wohnt n.an, a de liebi klósibei; a de liebi na sei; nebenbei, buití dati; n. habe ich zu bemerken —, buití dati mi ha vo taki.

Neben-familie, króekoetoe famili; sárawei-famili; -sache, wan pikin-sani; -weib (Mitfrau, die zweite oder dritte Frau eines Mannes) meti; grüße dein Nebenweib, taki joe meti odi.

Nebst, nanga.

Nesten, e., tergi hem; spyti hem; (lehteres einem etw. zeigen und dann nicht geben); er neßt mich, bis ich schreie, a turgi mi, tee mi bari.

Nesse, sisa-pikien; brara-pikien.

Neger, ningre; (Mann) man-ningre; (Frau), Negerin, ningre-oeman; (Kind) pikin ningre; ein Negerkind, das Kind eines Negers, ningre-pikien. Neger-fisch, (Fisch ohne Schuppen) ningre-fisi; glati fisi;



-haus, ningre-hoso; -land, ningre-kondre.  
**Nehmen**, teki; an (od. in) die Hand n., teki na han; e. Kind auf den Arm n., teki da pikien, potti hem na han; auf sich nehmen, teki na hem tapo; er nahm sein Kreuz auf sich, a teki hem kruis na hem tapo; etw. für eine Beleidigung n., teki dasani vo wan afrontoe; e. zur Frau nehmen, teki hem vo wesi; einem etwas n., wegnehmen, teki; poeloe; du hast mein Buch genommen, joe teki mi boekoe; du hast mir das genommen, joe poeloe dati na mi; vorlieb mit etw. nehmen, tevrede nanga dati; überhand n., kom foe-loe; ein Ende nehmen, kom kabá; kabá.  
**Nehmlich**, adj., der, die, das Nehmliche, da srefi; da srefi srefi; da srefi-wan; a dv., dati taki; dati wani taki; vo taki.  
**Neid**, djaloeso.  
**Neiden**, djaloeso vo; habi djaloeso vo.  
**Neidisch** sein, — er ist n. auf mich, a djaloeso vo (od. gi) mi.  
**Neige**, — es geht auf die N., a kom wèiniki; a de loekoe vo kabá.  
**Neigen**, beni; buigi; kanti; hanga; skranki; saka; zwai; er neigte sein Haupt, a beni hem hede; sich n., buigi hem srefi; sich vor einem, buigi gi hem; meki wan komplimenti gi hem; der Tag neigt sich, dei de gowei; das Haus neigt sich (hängt über), da hoso skranki.  
**Neigung**, — für, zu jcm., zwaka vo hem; lohbi vo hem.  
**Nein**, nó; nó no; N. sagen, taki nó.  
**Neunen**, kali; nem; gi da nem; nenne mir seinen Namen, kali da nem gi mi; Johannes genannt, disi nem Johannes; a nem J.; disi dem kali J.  
**Nerv**, **Nerven**, zènuwe; tetèi.

**Nerven-fieber**, zènuwe-koorsoe; -krampf, zènuwe-treki; -krankheit, zènuwe-siki.  
**Nessel**, krasi-wiwiri.  
**Nesseltuch**, netre-doekoe.  
**Nest**, nesi; hoso; e. N. bauen, meki nesi; meki hoso.  
**Nett**, moo; net; nett so, net so; juisti so.  
**Netz**, netti; FischeNetz, fisi-netti.  
**Nezen**, nati; voktoe.  
**Neu**, njoe; ein neu Gebot, wan njoe gebód; ein neuer Lehrer, wan njoe lèriman; ganz neu, nagelneu, njoe njoe; sprengt-njoe njoe h.; ein neu Angekommener, wan njoe soema; etwas Neues, wan njoe-sani; das ist ihm nichts Neues (etw. Altes, das ist ihm schon oft begegnet), kisi kisi da ouroe-sani vo arata; neu machen, meki njoe njoe; auf's Neue, njoe njoe agèen.  
**Neubacken** Brod, (noch heiß) faja-brede.  
**Neuere**, die Neuere, dem disi-tem soema.  
**Neuerung**, eine, wan njoe-sani.  
**Neugeboren**, njoe-gebore; ein neugebornes Kind, wan njoe njoe piklen.  
**Neugeburt** (Wiedergeburt) njoe ge-boortoe.  
**Neugetaufte**, njoe doopoe-soema.  
**Neugierig**, njoes-gieriki h.; bemoeje.  
**Neuigkeit**, njoesoe; das Schiff hat Neuigkeiten mitgebracht, da sipi tjari njoesoe kom. Neuigkeits-främer, pakèti.  
**Neujahr**, njoe-jari; jari; N. feiern, njam njoe-jari; njam jari. Neujahrs-geschenk, njoe-jari-presenti; -tag, njoe-jari-dei.  
**Neulich**, tradei: laast h.  
**Neuling**, wan njoe-soema.  
**Neumond**, njoe-moen. Berqf. Mond.  
**Neun**, negi; neunthalb, aiti nanga hafoe; der neunte, disi meki ne-

gi; di vo negi; neunmal, negi-tron.

Neunzehn, tin-na-negi.

Neunzig, negi-ten-tin.

Neutestamentisch, vo da njoetamenti.

Nicht, no (steht immer vor dem Verbum); ich weiß nicht, mi no sabi; noch nicht, no — jete; er ist noch u. gekommen, a no kom jete; n. einmal, no — srefi; n. einmal ein Kind, no wan pikien srefi; nicht — noch, no — no; n. Mann, noch Frau, no man, no oeman; es ist nicht so, a no so a de; nicht wahr?, a no so?; no so?; no?; ganz und gar n., mit nichten, kweti kweti; no no, kweti kweti; na kondre.

Nichte, zu Nichte machen, meki a tron noti; zu N. werden, tron noti.

Nichte, s., brara-pikien; sisa-pikien.

Nichtig, soso; es ist n., a de vo soso; etwas Nichtiges, wan soso-sani.

Nichts, noti; niksi; nada; es ist nichts da, noti de; ich habe ganz und gar nichts, mi no ha noti; mi no ha niksi; gar n., no wan-sani; no wan soortoe sani; um nichts; um nichts und wieder u., vo soso; aus nichts wird n., joe potti noti na niksi tapo; joe kom soso, joe sa go soso baka; wer nichts wagt, gewinnt nichts, joe no wage, joe no kan winni; wo nichts ist, hat der Kaiser's Recht verloren, doksi (od. fouwloe) no ha watra vo dringi: 'pee a sa kisi, vo gi kompe, wasi foetoe?; e. für nichts achten, no teli hem vo noti; ich habe mit dir nichts zu schaffen, mi no ha bisi nanga joe; mi no habi wroko nanga joe; nichts als, noti, buit; noti, leki.

Nichtsnutzig, onnodiki; ein nichts-nutziger Junge, wan onnodiki hoi; wan strontoe-boi; wan kadami-boi.

Nichtswürdig, no boen vo noti; no waarti vo noti; no waarti.

Nicken, (schlummernd) hoekoe; djonko; djonko djonko; einem (mit dem Kopfe) n., taki nanga hede; pingi hai; er hat mir genickt, a pingi hai gi mi.

Nie, nooti; nebre; na kondre.

Nieder, na gron; na ondro.

Niederbeugen, beni na gron; buitgi.

Niederbrennen, ein Haus, bron da hoso krin krin; bron da hoso tee na gron; das Feuer ist niedergebrant, (brennt noch schwach) da laja saka; (ist erloschen) da faja dede.

Niederbücken, sich, boekoedom.

Niederfahren, saka go na ondro.

Niederfallen, fadom na gron; saka fadom; vor einem, fadom na hem fesi.

Niedergehen, (von der Sonne), go na ondro; vergl. Untergehen.

Niedergeschlagen, — er ist n., a de nanga sari; hem hatti fadom; a lasi hatti; hem skin broko.

Niederhauen, fala; kapoe.

Niederhocken, sich, djokodom, djokoto.

Niederknien, kni; potti (od. saka) kni na gron; vor einem, kni gi hem.

Niederkommen, (herabf.) saka kom na ondro; (im Rindbett) meki; sie ist mit einem Knäbchen niedergekommen, a meki wan man-pikien; unzeitig, trowei hele.

Niederkunst, meki; unzeitige, trowei hele.

Niederlage, (Magazin) makzien; sie haben e. N. erlitten, dem vyanti som dem.

Niederlassen, etw., saka hem; sich wo häuslich, meki hoso dapee; go liebi dapee; houw wan pikin kondre; sich (setzen) teki stoeloe sidom; go sidom.

Niederlassung, pranasi; buiti; gron; wan pikin gron.  
 Niederlegen, etw., potti hem lidóm; potti hem na gron; ſich, go lidóm; zum Schlafe, go lidóm sibi; sein Amt n., bedanke hem wroko; das Richteramt, bedanke hem kroetoe-man-wroko; die Gouverneurs-Stelle, bedanke vo granman.  
 Niederliegen, lidóm na gron; lidóm plata na gron.  
 Niedermachen, Niedermeßeln, killi.  
 Niederreißen, broko poeloe.  
 Niederschießen, e., soetoe killi hem; soetoe hem killi.  
 Niederschlagen, (Holz) fala; kapoe; eines Muth, meki a lasi hattí. Vergl. Niedergeschlagen.  
 Niederschreiben, skrifí; potti na pampira.  
 Niedersenken, saka; saka na ondro.  
 Niedersetzen, etw. auf den Boden, potti dasani na gron; ſich, go sidóm; sidóm.  
 Niedersinken, (im Wasser) soengoe; (auf den Boden) fadóm na gron.  
 Niedersitzen, sidóm; auf dem Boden, sidóm na gron.  
 Niedersteigen, saka; saka go na ondro.  
 Niederstoßen, e., (mit der Hand) troesoe hem hiti na gron; hiti hem trowei; (mit dem Schwerdt) soetoe killi hem; soetoe hem killi.  
 Niederstürzen, fadóm na gron; fadóm.  
 Niederträchtig, slekti toemoesi; ogri pasá; gemeene.  
 Niederträchtigkeit, gemeene-fasi; einé, wan gemeene sani.  
 Niedertreten, e., trapoe hem na ondro foetoe.  
 Niederung, laage plesi; loo gron.  
 Niederwärts, na ondro-sei; (den Fuß) na biló-sei.

Niederwerfen, e., hiti hem na gron; ſich, hiti hem srefi na gron.  
 Niederziehen, e., hali hem kom na gron.  
 Niedlich, mooí; switi; ein n. Kind (nach Aussehen) wan mooí piklen; (nach Art) wan switi piklen.  
 Niedlichkeit, mooí-fasi; switi-fasi; eine N., wan mooí-sani.  
 Niedrig, laage; loo; plata; sjatoe; ein niedriger Platz, wan laage plesi; wan loo gron; e. n. Haus, wan laage hoso; wan plata hoso; die Niedrigen, dem laage-wan; ein n. Mensch (dem Stande nach) wan laage soema; (dem Character nach) wan gemeene soema; e. n. Baum, wan sjatoe boom.  
 Niedrigkeit, (Demuth) saka-fasi.  
 Niemals, nooiti; nooiti wantem; no wantem; nebre-tem; nebre-wan-tem.  
 Niemand, no wan soema; no wan; ich habe N., mi no habi no wan soema.  
 Niere, nier h.  
 Nießen, meki átse, meki etse (od. itse).  
 Nießbrauch, vry-gebruik.  
 Nieten, etw., klinki dasani.  
 Nimmer, nooiti wantem; nooiti; nemre; nemre-wan-tem; nebre-tem; nebre-wan-tem; na kondre; nimmer-mehr, nooiti moro; kweti kweti; nooiti wantem; na kondre.  
 Nirgend, no wánpee; na no wan pee.  
 Nisten, meki nesi; meki hoso.  
 Niveau, watra-pás.  
 Nivelliren, das Niveau nehmen, teki watrapás.  
 Noch, jete (am Schlusse des Satzes); der Herr ist noch nicht gekommen, Masra no kom jete; er ist noch unterwegs, a de na pasi jete; noch einmal, nochmals, wantron moro; noch stärker, moro tranga agèen; weder — noch, no — no; ich kann weder

vor noch rückwärts, mi no ha fesi, mi no ha baka; er ist weder groß, noch stark, a no bigi, a no tranga toe.

Norden, noord, noorden.

Nördlich, na noord-sei; n. von, na da noordsei vo —.

Noth, s., nootoe; gebrék; trohi; pina; in N. sein, de na nootoe; N. leiden (Mangel haben) de na gebrék; habi gebrék; pina; in N. und Verlegenheit, na nootoe en verlegi; die N. drückt mich, pina moro mi; N. machen, trohi; das ist e. Arbeit, die keine N. macht, da wan wroko, disi no ha trohi; es wird N. sehen, bis er sich unter ihn beugt, dati sa trohi, vo meki da soema saka na hem ondro; e. in N. bringen, tjari hem na trohi; es hat keine N., dassani no ha trohi; ich hab's aus N. gethan, mi no hen kan helpi; nootoe hen tjari mi so fara; da pina-liehi meki mi doe so; ich bin mit genauer N. davon gekommen, pikin-moro mi no komopo moro; er weiß von seiner N., a no sabi nootoe; a no sabi gebrék; er hat es ohne N. gethan, no wan soema hen dwingi hem vo doe dati; zur Noth, hafoe hafoe; ich verstehe die Arbeit so zur Noth, mi sabi da wroko hafoe hafoe; Noth kennt kein Gebot; Noth bricht Eisen, nootoe broko wet; hoc-doeno de, mi teki tetèi, potti na faja; man muß aus der N. eine Tugend machen, moendoe hira: joe teki pari poeloe pondo; dagoe no de, joe tjari krabita go na honti; in der Noth, lernt man seine Freunde kennen, joe lobbi mi? mi sa si na siki.

Noth, Nöthig, Nothwendig, vanoodoe; Eins ist noth, wánsani de vanoodoe; ich habe das nöthig, mi habi dati vanoodoe; — nicht, mi no ha dati vanoodoe; mi no ha wroko nanga dati; es ist nicht noth-

wendig, a no vanoodoe; es thut mir noth, mi moe go na baka; mi moe go doe boodakopoe; (Kinder sagen: kakà od. pissi killi mi).

Nothdurft, seine N. verrichten, go na baka; doe wansáni.

Nothdürftig, hafoe hafoe.

Nothfall, im N., esi helpi no de.

Nöthigen, e., dwingi hem; begi hem; dwingi (od. begi) hem so tee —; er nöthigte ihn, bis er das Geschenk annahm, a dwingi hem so, tee a teki da presenti.

Nothleidende, der, wan poti gebrék-soema; poti-man.

Notiz, notisi; N. nehmen, teki notisi.

November, November h.

Nüchtern, (ohne gegeben zu haben) ich bin noch nüchtern, mi no njam jete; mi no dringi faja-watra jete; (bildlich) nanga krin hai; seid nüchtern —, meki oen hai tan krin; oen moe tan nanga krin hai.

Nudel, Nudeln, aratria.

Nudeln, (bis zum Ueberfluß vollstopfen), (ein Kind) kanti; (Vögel, Enten zc.) soeká, soká.

Null, nol.

Numeriren, teli; (mit Nummern bezeichnen) nomer.

Nummer, nomer.

Nun, (von der Zeit) now; noja; nojaso; von nun an werden wir, noja wi sa bigin vo —; nun und nimmermehr, nooti; na kondre; (Folgerung) zu Anfang eines Satzes, we; nun, wir wollen sehen, we, wi sa si.

Nur, nomó; nomoro a.; wawán; ma; mara; ich will nur ihn, da hem nomó mi wani; geh' nur!, go ma! go mara!; nicht nur — sondern auch, no — wawan, ma — toe; nicht thut die Väter, sondern auch die Kinder, no dem tatà wawán, ma dem pikien toe; wenn nur, esi ma; esi tog.

Nuß, noto; Cocosnuß, kokro-noto;

- Erdnuß, pinda; Haselnuß, welsche Nuß, bakra-kondre-noto; das ist eine harte N., da wan trobi-wroko; einem e. harte N. zu knaden geben, gi hem wan trobi-wroko vo doe.
- Nutschen, zuigi; bobí; am Fingér, zuigi hem singa; bobí singa.
- Núße, Nußbar, Núßlich, boen vo; es ist zu nichts núße, a no boen vo noti; es ist kein Núße, a no kan helpi noti.
- Nußen, Núßen, v. helpi; es nußt nichts, a no helpi noti; es kann mir nichts n., a no kan helpi mi noti; a no kan dini mi; mi no kan meki gebrúik vo dati.
- Nußen, Nuß, winst; gebrúik; es bringt N., a de gi winst; a de tjari helpi; ohne e. N. davon zu ziehen, sondo vo wiini wausani nánga dati; sich etwas zu Nuße machen, meki gebrúik vo dasani.
- Nußholz, timre-hoedoe.
- Nußnießung, vry-gebrúik; die N. von etwas haben, habi da vrygebrúik vo dasani.

## D.

- D!, o! ke! vo! D mein Gott!, ke, mi Gado!; o ich Armer!, ke mi poti!; D weh!, Wo, mi mama!; Au! Mi mama boi!; Beim Rufen wird o oft an den Namen aufgehängt, Pikki-õ! Affi-õ!
- Db, est.
- Dbacht, etw. in D. nehmen, loekoe hem; nimm es gut in D., loekoe hem boen.
- Oben, na tapo; na tapo-sei; (vom Fluß) na hopo; na hopo-sei; von oben herab kommen, komopo na tapo; er ist nach oben (den Fluß hinauf) gegangen, a go na hopo-sei; der Herr ist oben (im obern Stock), Masra de na zoldro; er zerriß von oben an bis unten aus, a pliti komopo na taposei tee na oudro;

- (besser:) a pliti vo táposei kom tee na óndrosei; von oben her, vo tapo-sei; vo hopo-sei; oben an (am Tisch zc.) na hede-sei; wir haben schon oben (vorhin) gesagt, wi ben taki na fesi kabá; oben auf, na tapo; na tapo-sei; obendrein, na tapo; na tapo jete; moksi nanga dati.
- Ober-anführer, hédeman; -aufseher, gran-basi; -aufsicht, die D.a. führen, loekoe da heeli wroko; -befehlshaber, komandanti; generali; -boden, kroboi zoldro; -fläche, da tapo; da tapo-sei; -flächlich, na tapo tapo; fra fra; auf e. oberflächliche Weise, na wan tapo-tapo-sei fasi; fra fra; -gericht, gran-kroetoe bigi kroetoe; -halb, na taposei vo; na hoposei vo —; -hand, die D. haben, de Masra; bekommen, wiini; tron winniman; tron masra; behalten, tan masra; -haupt, granman; kaptein; hédeman; -herr, Masra vo kondre; -meister, gran-basi; -officier, gran-ofciri; -priester, gran-domine; -schenkel, boutoe; -stube, zoldro; -tasse, kopi, kopje; -zöllner, gran-tolnaar.
- Obere, der obere Stock eines Hauses, zoldro; die oberen Bretter, dem tapo-sei-pranga; die oberen Länder, dem hóposei-kondre; dem kondre na hopo-sei; die Oberen, dem gránssoema.
- Oberst, — ein Oberster der Schule, wan gránssoema (od. hédeman) vo kerki; der D. der Teufel, da hédeman vo dem didiebri; gran-didiebri; das D. zu unterst sehn, meki ala-sani kom broeja broeja; drai onder te hoven h.; zu oberst, na tapo; na táposei.
- Obgleich, Obschon, Dbwohl, alwasi.
- Obhut, — wir stehen unter seiner D., da hem de loekoe wi.
- Oblate, óriki.

Obliegen, es liegt dir ob, zu —, da joe habi da pligti vo; da joe verpligti vo; da joe wroko vo —. Obliegenheit, pligti; verpligti; wroko.

Obrmann, hédeman.

Obrigkeit, dem gránsoema vo kondre; dem hédeman vo kondre.

Obsiegen, winni; tron wínniman; kom masra.

Obst, dem vroektoe pl.

Ochß, man-kow; kow; boel, boeloe. Ochsen-fleisch, kow-meti; -hirt, kow-man; -falsb, wan pikin man-kow; -junge, kow-tongo.

October, Oktober h.

Odem, Othem, bro; D. hosen, hali bro; bro, blo; e. lebendiger D., wan liebi bro; vom starken Laufen bekomme ich furzen D., mi hattí tapo, te mi ron toemoesi.

Oder, ofoe; esi; ob — oder, esi — ofoe; esi-esi; entweder — oder, esi; ofoe; entweder das schwarze oder das weiße, da blaka-wan esi (od. ofoe) da weti-wan; (sonst) anders; no so; ihue das, oder du bekommst Schläge, doe dati, anders joe sa kisi somfóm; doe dati, no so?, joe sa kisi somfóm.

Oede, (Büsteuei); woestein; adj., ein ödes Land, wan woestein-kondre.

Oeffentlich, publiki; na fesi vo ala soema.

Oeffnen, sich öffnen, hopo; öffnen das Fenster, hopo fensre!

Oeffnung, horo; mofó: (für offenen Leib) opleif h.; Oeffnung haben, habi opleif; stoeloe; blutige De. haben, stoeloe broedoe.

Oeffter, adj., moro foeloe; adv., öfter, nosotron; noso.

Oehr, Ohsie, hai; horo; hede: mofó: Nadelohr, da hai vo wan na'nai-horo; hede vo na'nai.

Del, oli; fatoe; mit Del einreiben, robi nanga oli; mit Del salben, zalvoe (zalve) nanga oli; Del in's Feuer gießen, potti oli na ini saja;

soetoe saja; Baumöl, switi oli; Brennöl, Rüböl, tingi oli; oli; Se-fosnußöl, kokro-noto-fatoe; Leinöl, servi-oli; lein-oli; Palmöl, ningre-kondre-fatoe; obée-fatoe; Pindaöl, pinda-fatoe; Salböl, smeri-oli; wohlriechendes Salböl, switi smeri-oli.

Del-baum, olýf-boom; -berg, olýf-bergi; -blatt, olýf-boom-blati; -flasche, oli-batra; -stelen, oli-flaka; -strug, oli-djogo; -zweig, olýf-takki; takki vo da olýf-boom.

Ofen, oven.

Offen, hopo; opo; e. offenes Grab, wan hopo grebi; mit offenen Augen, nanga hopo hai; das Geschwür ist noch nicht offen, da sweri na broko jete.

Offenbar, krin; o. werden, kom na krin; kom na ala soema hai; kom-opo na doró; kom openbaar h.; es wird Alles o. werden, ala-sani sa kom na krin.

Offenbaren, meki soema kom sabi; meki a kom na krin; sich, meki hem srefi bekenti gi; ich werde mich ihm offenbaren (zeigen), mi sa meki a kom si mi.

Offenbarung, openbaring h.; die D. Johannis, da openbaring vo Johannes; (gewöhnlich wird das Hauptwort Offenbarung mit dem Zeitwort kom na krin umschrieben).

Offenberzig, ópregti; o. sein gegen jent., hopo hem hattí gi hem; poeloe hem hattí gi hem.

Offenkundig, es ist o., ala soema sabi; a de bekenti.

Officier, ofeiri.

Oft, nófotron; foeloe-tron; so meni-tron; nicht oft, no so foeloe; no so meni; no so hesi; wie oft?, hoe meni-tron?; etw. oft thun, lobbi vo doe dasani; wie oft auch immer, alwasi hoe meni-tron; oftmal's, nofo-tron.

Oheim, Dhm, oemoe; tio.

Ohne, sondo; ohne Furcht, sondo frede; ohne zu erschrecken, sondo vo skreki; ohne mich, sondo mi; ohne daß sie erst die Hände wuschen, sondo dem wasi han bifosi.

Ohnerachtet, alwasi.

Ohnmacht, s., Ohnmächtig, adj., flauw; es hat ihn eine Ohnmacht befallen, a kisi wan flauw; a gowei; ohnmächtig werden, in Ohnmacht fallen, kom flauw.

Ohr, jesi; hier vor euern Ohren, na oen jesi dia; mit offenem Ohr, nanga hopo jesi; die D. spitzen, potti jesi; die Sache kam ihm zu Ohren, da tori go na hem jesi; da tori kom tee na hem jesi; es ist mir zu Ohren gekommen, mi kom jeri; a kom na mi jesi; einen bei den D. fassen, kriegen, teki hem na jesi; (bildlich) hali hem jesi; er ist noch nicht trocken hinter den D., hem baka-jesi no dre jete; a no komopo na eksi boeba jete; laß meine D. in Ruhe, (störe mich nicht) meki mi jesi bro; er hat's hinter den D., a habi vo hem na ini hem bele; ich werde mir's hinter die D. schreiben, mi sa potti hem na zoutoe.

Ohr-feige, klap na sei fesi; klap; -gehänge, tódebel; madámpas; -ring, jesi-ringa; ringa vo jesi; die Öffnung dazu im Ohr, boro; horo.

Ohren-bläser, gongosá-man; -zeuge, ich bin D. gewesen, mi jeri dati nangá mi eigen jesi.

Olim, — zu Olims Zeiten, na Jan Boké tem; na Jan Pogó (od. Bokó od. Kotó) tem.

Onanie, trakroe pre; — treiben, pre da takroe pre.

Opkel, oomoe; oom; tio.

Opfer, offer; ofrandi; ein D. darbringen, tjari ofrandi kom; meki ofrandi; gi wan ofrandi, Opfer-fasten, ofrandi-kisi; kerki-bus h.; -laam, offer-laam; -mahlzeit,

ofrandi-trakteri; -t h i e r, offer-meti.

Opfern, offer; meki ofrandi.

Orange, aranja.

Orden, redder-orde h.

Ordentlich, reti; nanga reti; ordentlich h.; laßt uns alles o. thun, meki wi doe ala-sani nanga reti; er ist ein o. Mensch, a de wan ordentlich soema; a holi hem sresti boen; auf ordentliche Weise, na wan boen order-fasi; so leki a fiti.

Order, ordre; D. geben, gi ordre; — empfangen, kisi ordre.

Ordinär, (gewöhnlich) soso; o. Del, soso oli; (gemein) gemeene; ein ordinärer Mensch, wan gemeene soema.

Ordnen, potti na order; potti boen; potti potti sani; meki a kom reti.

Ordnung, order; reti; etw. in D. bringen, potti dasani na order. (od. na reti); potti potti sani; meki dasani kom reti; (bildlich) meki wan skeki; skeki dasani; Gottes Ordnung, dasani, disi Gado ben potti; (Klasse) lo; spele.

Orgel, orgel; D. spielen, pre orgel.

Ort, plesi; pee; sie kamen von allen Orten, na ala plesi dem komopo; am rechten Orte, na reti pee; aller Orten, alapee, na ala pee.

Ost, Osten, oost; oosten; der D., oost-kondre. Ost-wind, oost-winti.

Ostern, (christliche) paaska; (jüdische) paskwa; D. feiern, njam paaska.

Oster-fest, paaska-feest; ópstaan; -laam, paaska-lam.

Othem, s. Ddem.

Otter, sneki. Otter-gezucht, sneki-broedoe; kaiman-pikien (Strofodils-brut); Ottern-gift, sneki-vergift.

¶.

Paar, paari; toe; zwei Paare, toe paari; P. und P., paarweise, toe-

toe; toe nanga toe; ein paar Worte, wan toe woortoe.  
**Pabst**, paus h.  
**Pacht-geld**, joeroe-moni.  
**Pachten**, joeroe; ein Stück Land, joeroe wan gron.  
**Pächter**, Pachtleute, joeroe-man.  
**Pack**, Päckchen, paki; e. P. Schläge, wan boen pak. **Pack-haus**, pak-hoso; -leinwand, zeil-doeckoe; zeili.  
**Packen**, (einpacken) paka; potti sani na ini kisi; (fassen, greifen) fassi; kisi; paka; pack' ihn!, kisi hem!; paka hem!; sich packen, (weggeben) komoto; pack' dich!, komoto de; komoto na mi fesi! psá! go vo joe!  
**Packet**, pakèti.  
**Paddel**, (kleine Ruderschaukel) s., Paddeln, v., pari, pali.  
**Pagina**, blad-zei h.; pàgina h.  
**Palast**, palèis h.; hoso; der königliche P., koning-hoso; der P. des Gouverneurs, granman-hoso.  
**Palästina**, Djoe-kondre.  
**Pallaſch**, houroe.  
**Pallisadenpalme**, und daraus gefertigte Latten, prasara; die Blätter derselben, zum Decken gebraucht, pina; ein Haus oder Hütte daraus, pina-hoso.  
**Palme**, Palmbaum, palm-boom; palam-boom; Palm-lohl, tjábesi; -öl, ningre-kondre-fatoe; obèe-fatoe; -zweig, palm-han; hanoe vo palam-boom; palam-takki.  
**Panier**, flagra; das P. aufwerfen, hopo flagra; das P. weht, flagra de wai.  
**Panisch**, — ein panischer Schreck, wan liebi nanga dede skreki.  
**Pantalon**s, broekoe.  
**Panther**, tigri.  
**Pantoffel**, moiri.  
**Panzer**, pansiri h.; borst-wapoe h.  
**Papa**, papà.  
**Papagei**, popekái; popokài; der

kleine, grüne, prakiki; der große, rothe, raver.  
**Papern**, (schwägen) meki taki taki.  
**Papier**, pampira; zu P. bringen, potti (od. skriff) na pampira. **Papier-geld**, karta-moni; bänknotoe.  
**Papp**, Pappdeckel, bord-pampira; deki pampira.  
**Papp**, Papppe, páppa.  
**Pappen**, Papp auflegen, páppa.  
**Parabel**, geersi-tori; odo; gelykenis h.; in Parabeln, na odo-fasi.  
**Parade**, parade h.  
**Paradies**, paradysi.  
**Parat**, klari; sich p. halten, holi hem sreff klari.  
**Pardon**, pardòn; P. geben, gi pardòn; P. erhalten, kisi pardòn.  
**Pardoniren**, pardonèri; pardòn; gi pardòn.  
**Parfümerien**, smeri-sani.  
**Parthci**, prathe; eines P. nehmen, treki (od. teki) hem pratie; zu eines P. gehören, holi nanga hem.  
**Partbie**, hipi; party; e. große P., viele, wan heeli hipi; Lauzpartbie, dansi-party.  
**Paß**, pasa-brifi; pas.  
**Passah**, (das christliche) paaska; (jüdische) paskwa; Passah-feest, paaska-feest; -laum, paaska-lam.  
**Passagier**, pasasiri.  
**Passen**, fiti; es paßt sich nicht, a no fiti; das Kleid paßt, da klosi fiti; es mag passen oder nicht, te a fiti boen en te a no fiti boen („zur Zeit und zur Unzeit“); auf einen p., wakti hem; seti wakti gi hem.  
**Passion**, pina. **Passions-gesellschaft**, pina-tori; -zeit, pina-tem.  
**Passiren**, (gehen) pasá; kom pasá; (durch eine Stadt) pasa doro; vorbei p., pasá; e. Landspitze, pasá wan hoekoe; er paßirt für —, a pasá vo —; dem teki hem vo —.  
**Pastor**, lèriman; der römische, room-soe pastòor; fader.  
**Vater**, fader.



Bathden, pepè-pikien.  
 Bathè, (der erste) pepè; (die übrigen) getuige.  
 Patient, siki-man.  
 Patron, patròn.  
 Patrone, (sowol Muster, als Soldatenpatrone) patròn.  
 Patrouille, patroeli.  
 Pagig, asranti; p. sein, habi tranga mofò; ein p. Junge, wan tranga-hai-boi.  
 Pauke, bigi poukoe; die P. schlagen, pauken, fom poukoe; naki bigi poukoe.  
 Pausiren, bro; bro pikinso.  
 Pavian, (der hiesige Brüllaffe) badèn.  
 Pech, peki; Pech-schwarz, blaka pi; blaka leki patoe-gogó.  
 Pein, pyn; pina; sie werden in die ewige Pein gehen, dem sa go pina teego.  
 Peinigen, gepeinigt werden, pina.  
 Peitsche, wipi.  
 Peitschen, wipi; fom.  
 Pelz, boeba; Schafpelz, skapoe-boeba.  
 Pension, pensjden.  
 Pensum, marki; les.  
 Periode, die weibliche, moen.  
 Perle, peri; krala; mooi krala; Perlen-schnur, wan neki peri (od. krala).  
 Perlhuhn, toké.  
 Perpendikel, slingri h.  
 Person, soema; perzón; die P. anschen, lockoe na soema perzón; e. kleine P., wan sjatoe soema; atompi; ich für meine P. liebe das nicht, vo mi?, mi no lobbi dati.  
 Perspektiv, várgyker h.  
 Perücke, pruih.  
 Pest, Pestilenz, pest-siki.  
 Petersilge, pieter-seli.  
 Betterschaft, kasjéti h.  
 Pfad, pasi; der schmale Pfad, da smala pasi; Fußpfad, foetoe-pasi; Wald-pfad, hoesi-pasi.

Pfahl, postoe; tiki; der Pfahl im Fleisch, wan maka na ini skin.  
 Pfand, panti; pand; zum Pf. geben, segen, potti vo panti; gi na (od. vo) panti; e. Pf. lösen, poeloe panti; poeloe na panti.  
 Pfänden, teki vo (od. na) panti.  
 Pfanne, (auch Fluten- und Dach-Pfanne) pan. Pfann-luchen, pan-koekoe.  
 Pfeffer, pepre; europäischer, blaka pepre; der Pf. beißt auf der Zunge, pepre hati na tongo. Pfeffer-luchen, pepre-koekoe; -münz-füchel, pepre-menti.  
 Pfeffern, potti pepre; pepre.  
 Pfeife, (zum Blasen) floiti; Tabackspfeife, pipa; die Pf. stopfen, stop pipa; potti tabaka na ini pipa; — anzünden, letti pipa; die Pf. einziehen (bildl.) saka flei. Pfeifenkopf, pipa-hede; -rohr, roer; von einer Gipspfeife, pipa-tiki.  
 Pfeifen, floiti.  
 Pfeil, pyl; Pfeil-schaft, pyl-tiki.  
 Pfeiler, pilari, pilaar.  
 Pfennig, — gegeben mit dritibri (alte Münze, werth 4 Cents).  
 Pferd, pen.  
 Pferd, hasi; zu Pferde, na hasi; nanga hasi; zu Pf. sitzen, sidóm na hasi tapo; Krankheit kommt zu Pferde, geht aber zu Fuße weg, siki de kom nanga hasi, ma a de gowei nanga foetoe (od. nanga foetoe a de koiri baka). Pferd-arzt, hasidatra; -geschirr, dem jarba jarbavo hasi („die lösen Sachen des Pferdes“); -knecht, hasi-man; -krippe, hasibaki; -mist, hasi-kaká; -schwanz, hasi-tere; -stall, hasi-stal.  
 Piffig, koni.  
 Pflingsten, pinkster h. Pflingstfest, pinkster-feest.  
 Pflanze, plansden; wiwiri.  
 Pflanzen, plani; hin und wieder etw. pfl., plani plani.  
 Pflanzung, gron; pranasi.

Pflaster, pleistri, pleister; auflegen, potti pleister.

Pflaume, prumi.

Pflege, loekoe; die Pfl., die er mir angezeihen ließ, da loekoe, diel a ben loekoe mi. Pflege-kind, kweki-pikien; -mutter, krékoetoe mamà; kweki-mamà; nenne; pikin mamà; -vater, krékoetoe tata.

Pflegen, e., loekoe hem; zu thun pflegen, lobbi vo doe; njoesoe vo doe; gewenti; seines Amtes pflegen, doe hem wroko; Gerechtigkeit pfl., holi justiel; Rath mit jem. pfl., teki wan boen rai na hem; potti mofò makandra; taki makandra.

Pflicht, pligti; seine Pfl. thun, doe hem pligti; es ist meine Pfl., a de mi pligti; mi verpligti vo —.

Pflock, pen.

Pflocken, fassi nanga pen.

Pflücken, piki; Bohnen, piki boontje; Kaffee, piki koffi; Blumen, piki blómiki; koti blómetje.

Pflug, — wer seine Hand an den Pfl. legt und siehet zurück — gegeben: di-soema potti foetoe na pasi en hali hem baka.

Pforte, poortoe; doro; die enge Pf., da pikin doro; die Pforten des Todes, dem poortoe vo dede.

Pförtner, mofò-doro-wakti-man; deurwaard, doorwaar h.

Pfoste, postoe; Thürpfoste, doropostoe.

Pfote, foetoe; der Affe hat sich die Pfoten verbraunt, kees'keesi bron hem foetoe.

Pfriemen, soetoe.

Pfropf, korkoe. Pfropf-zieher, kork-treki; trebesón a.

Pfropfen, enti.

Pfuhl, swampoe; kong; Feuerpfuhl, faja-zee.

Pfui, foei; tja; sja; pfui dich!, foei, so wan soema!

Pfund, pond; pontoe; (Talent) tah.

Pfuschen, knoei; knoei da wroko. Pfüge, — es sind Pfügen auf der Straße, watra sidóm sidóm na strati.

Phantasiren, (frankhaft) eiri h.; taki taki; taki lau-sani.

Pharisäer, farisèe-man.

Philister, filistri; filistri-soema.

Phlegmatisch, bedari; ein phl. Mensch, wan bedari soema.

Pianoforte, klaviri; P. spielen, pre klaviri.

Picken, piki; tjopoe; das Huhn pickt Körner, fowuloe de piki (od. tjopoe) areisi.

Picket, pikéti; koléra.

Pickling, Pickelhering, bokoe.

Pike, lansri; (Woll) peki; e. P. auf jem. haben, habi wan peki na hem tapo.

Pilger, Pilgrim, waka-man.

Pille, périki.

Pilot, loots h.

Pilz, boekde.

Pinself, (zum Anstreichen) kwasi; Einfalts-pinself, tanfoeroe-man; baban-man; bamoekoe.

Pissen, pissi; meki watra; watra. Pistole, pistóol h.

Plage, trobi; plaag; pina; es ist genug, daß ein jeder Tag seine eigene Pl. habe, a nofo, vo ibri-wan dei habi hem eigen pina. Plagegeist, tróbiman; demekde-man.

Plagen, e., trobi; plage; pina; meli; spyti; moseri; das Fieber plagt ihn beständig, koorsoe de trobi hem doro nomó; plag' mich nicht!, no trobi mi!; no meli mi!; no trobi mi hede!; er plagt mich, a de trobi mi; (neßt mich) a de spyti mi; — sehr, (fällt mir lästig) a de moseri mi; — der Hunger plagt mich, hangri de killi (od. moro) mi; sich pl., pina; ein geplagtes Leben, wan pina-liebi.

Plan, prakseri; sein Pl. wird nicht gesungen, da prakseri vo hem no sa go doro; (Ebene) plein.

**Plaue, pranga.**  
**Plantage, pransi.** Plantagen-  
 arbeit, pransi-wroko; -leben,  
 Landleben, pransi-liebi; -neger,  
 pransi-ningre.  
**Plantschen, Plätschern, pre nanga**  
 watra.  
**Plapperer, Plappertasche, taki-**  
 taki-man.  
**Plappern, meki taki taki.**  
**Platt, plata;** er liegt pl. auf dem  
 Boden, a lidóm plata na gron.  
**Platte, plaati;** eine Goldplatte, wan  
 goutoe plaati; (Glase) pili-hede;  
 krebhede; (Platt-eisen) triki-isri.  
**Platten, (Wäsche) triki;** das Kleid  
 ist noch nicht geplattet, da klosi no  
 triki jete.  
**Platterding's nicht, kweti kweti;**  
 no no, kweti kweti; na kondre.  
**Platz, plesi;** (un's Haus) plasi;  
 (Raum) pasi; einem Pl. machen, gi  
 hem pasi; meki pasi gi hem; mach'  
 dem Herrn Platz!, gi bakra pasi!  
 Kirch-platz, kerki-plasi; ein un-  
 zäunter Platz, pen.  
**Plätzen, pliti;** barste.  
**Platzregen, man-arèen.**  
**Plaudern, taki tori;** mit einander,  
 taki tori makandra.  
**Plauderer, Plaudertasche, waka**  
 waka-moso; ron rou-moso.  
**Plötzlich, na wan bro;** onverwakti;  
 pram pram; moesoe moesoe.  
**Plump, grofoe.**  
**Plündern, e., poeloe alarani** na  
 hem han; foesoeroe hem sani.  
**Pöbel, dem soso-soema;** dem strati-  
 soema.  
**Pöbelhaft, na wan gemeene fasi;**  
 ein p. Mensch, wan gemeene soema.  
**Poehen, naki; fom;** an die Thür, naki  
 doro; fom doro; das Herz pocht  
 mir, mi hattı de naki (od. fom);  
 mi hattı de djompo djompo; auf  
 etw. poehen, meki hem srefi bigi  
 nanga dati (od. na dasani tapo);  
 potti vertrauw na dasani tapo.

**Poehen, poki;** dem ogri poki; Ruß-  
 poehen, poki; kow-poki. Poehen-  
 narbe, poki-marki.  
**Podagra, jekti na foetoe.**  
**Poët, singiman.**  
**Pöfelsfleisch, zoutoe-meti.**  
**Pöfel'n, potti na zoutoe; zoutoe;**  
 pekri h.  
**Polireu, frifi; robi; poliri h.;** meki  
 a kom blinkri.  
**Polizei, polisi;** (Polizcidicner) skou-  
 toe pl.; geh', ruf' die Polizei, go,  
 kali dem skoutoe; etw. bei der P.  
 angeben, go na fiskali (zum Staats-  
 profurator); Polizei-diener,  
 skoutoe.  
**Polster, koensoe.**  
**Pöstern, meki ba'bari;** meki spek-  
 takel h.  
**Pomade, pomadoe.**  
**Pomeranze, soewa arauja.**  
**Pomp, prodo; gendri.**  
**Pompelmuß, pompel-moesoe.**  
**Pond, pondo.**  
**Popyanz, boehòe.**  
**Portion, pòrsle; ransòen.**  
**Porträt, printje; portréti.**  
**Porträtiren, e., poeloe hem por-**  
 tréti; poeloe hem.  
**Portulak, porslèin.**  
**Posaune, skuiff-trompèt;** P. blasen,  
 posauen, blo skuiff-trompèt.  
**Positur, posturi.**  
**Possen, prefoeroe; prefoeroe-taki;**  
 prefoeroe-sani; kroktoe; kees'-  
 keesi-sani; P. machen, treiben, pre-  
 foeroe; meki kroktoe h.; meki grap  
 h.; meki kees'keesi-sani; einem e.  
 P. spielen, dreigi hem.  
**Possenmacher, prefoeroe-man;**  
 spotoe-man; grap-man h.  
**Possierlich, kroktoe h.**  
**Post, brifi-post; post h.;** meil h.  
**Posten, Post, (Soldatenpost) possoe.**  
**Postausend, ka! kei! mi mamà!**  
**Pracht, mooi; mo'mòoi; mo'mòoi-**  
 fasi; (Gottes) glori-fasi; majesteiti-  
 fasi.

Prächtig, toemoesi mooi; mooi vo troe.  
 Prahlen, taki bigi; meki hem srefi bigi; njam moso; prodo.  
 Pralhans, Prahler, moso-man.  
 Prahm, (Pond)pondo; kroes'kroesoe.  
 Prangen mit, prodo nanga; meki prodo nanga.  
 Pranger, skavót; am Pr. stehen, de na skavót.  
 Präpariren, meki klari.  
 Präsent, (Geschenk) presenti; zum Pr. geben, gi vo presenti.  
 Präsentiren, (Wein zc.) presenteri; präsentir' dem Herrn einen Stuhl, presenteri Masra wan stoeloe; gi Masra stoeloe; potti wan stoeloe gi Masra.  
 Prasseln, meki pra pra.  
 Prassen, gi boda doro.  
 Predigen, preki; das Evangelium pr., preki da tori (od. da evangelium).  
 Prediger, preki-man; leri-man; domine.  
 Predigt, preki; preki-kerki. Predigt-amt, domine-wroko; lèri-man-wroko.  
 Preis (Lob), prys; bigi nem; glori; (Werth) prys; einen höhern Pr. fordern, als recht ist, haksi moro moni, leki a fiti.  
 Preisen, e., pryze hem; gi hem bigi nem; hopo hem nem.  
 Pressen, e., kori hem.  
 Presse, persi, pers h.; Weinpresse, wien-persi h.  
 Pressen, persi h.; masi; kwinsi.  
 Preßhaft, malengri.  
 Preßel, krakling.  
 Priester, domine; Hohepriester, grán-domine. Priester-amt, domine-wroko; -gewand, domine-klosi; -rock, domine-hempi; -thum, domine wroko.  
 Principal, patrón; mein P., mi patrón.  
 Prinz, prins; Kronprinz, gran-prins.

Prinzessin, princés h.  
 Prise, (Taback) snuifi.  
 Britsche, (Lager) bresi, bres.  
 Probe, tesi; proef h.; zur Probe, vo tesi; vo proberi; vo proef; vo loekoe; gib mir ein Band zur Pr., gi mi wan linti vo loekoe; — ein Glas Wein zur Pr., — wan glas wien vo tesi (od. vo proef); eine Pr. machen, proberi; auf die Pr. stellen, tesi; proberi.  
 Probiren, tesi; proberi; Probiren geht über Studiren, so langa joe no kweri hoedoe, spaandri no sa fadóm; te joe no liebi na wan hoso, joe no sabi, pee a lekki.  
 Procent, procenti; zehn Pr., tin procenti.  
 Proceß, procés, procési; e. Pr. mit jem. führen, seti procés nanga hem; den Pr. entscheiden, koti da procés; — gewinnen, winni da procés.  
 Profession, ambagt h.  
 Profit, winst; winni; Pr. machen, meki winst.  
 Profos, profosoe.  
 Promeniren, waka koiri; koiri; koiri koiri.  
 Prompt, prontoe.  
 Prophet, profèti, profèt; das Gesetz und die Propheten, da wet nanga dem profèti-boekoe; er sprach durch den Mund des Pr. Jeremias, a taki nanga moso vo profèt Jeremias.  
 Prophetisch, na profèti-fasi; ein pr. Wort, wan profèti-woortoe.  
 Prophezeien, (weissagen) taki na profèti-fasi; taki profèti-tori; (vorausagen) taki na fesi; pramisi na fesi; pramisi.  
 Prophezeiung, (Weissagung) profèti-tori.  
 Proselyt, wan soema, disi ben kenki hem reliesi; proseliti h.  
 Proviant, provisie. Proviant-haus, makzien; -meister, makzien-meester.

Prüfen, tesi; fili; tesi en fili; prober; ondersoekoe; examiner; wengi; sich selbst, ondersoekoe hem srefi; fili hem hatti; die Geister pr., tesi dem geest.  
 Prüfung, tesi; ondersoekoe; Schulprüfung, examen h.  
 Prügel, (Stoß) tiki; kodja a.; einem mit dem Pr. danken, (Stand vor Dank) tangi vo boen da kodja; (Schläge) somfóm; tiki; Pr. bekommen, kisi somfóm; kisi tiki.  
 Prügellei, feti.  
 Prügeln, naki; tiki; som nanga tiki.  
 Brunk, prodo.  
 Brunken, prodo; meki prodo.  
 Psalm, psalm (pisari); Psalm-buch, psalm-boekoe.  
 Psalter, (Buch) psalm-boekoe; (Instrument) harpoe.  
 Publik, publiki.  
 Pudding, poedoen; von gestampften Bananen, tomtóm.  
 Puder, poeiri.  
 Pudern, strooi poeiri.  
 Puffen, e., boekoe hem; poesoe hem.  
 Pülle (irdener Krug), djogo.  
 Puls, pols, polsoe; einem den Puls fühlen, fili hem pols; (bildlich) fili hem mofó.  
 Pult, (Reisepult) skriffi-kisi; (Schreibepult, zum Stehen) lessenari.  
 Pulver, (Arzenei) poeiri; (Schießpulver) kruiti. Pulver-horn, kruiti-toetóe.  
 Punkt, punt h.  
 Pünktlich, prontoe; na reti tem; precies h.  
 Punsch, ponsoe, pons h.  
 Puppe, pop'ki, pópiki.  
 Pur, soso; wawan; krin; pures Wasser, soso watra; ich trinke puren Wein, mi de dringi soso wien.  
 Purganz, Purgarmittel, poergási; e. P. einnehmen, dringi wan poergási.

Purgiren, stoeloe; poergeri; laxerri.  
 Purpur, purpur h. Purpur-kleid, purpur-klosi; -mantel, purpur-manter.  
 Pus, mo'mdoi, mooi-mooi; mo'mdoi-sani.  
 Pus-scheere, kandera-sesèl; Lichtspuge, snoitri, snuitri.  
 Pusen, etw., meki a kom mool; krin dasani; Schube p., krin soesoe; blaka soesoe; ein Licht p., koti kandera; snoitri kandera; Messer, krini nefi; die Zähne, bosrotifi; robi tifi; krin hem mofó; die Nase, figi hem noso; blo hem noso; sich p., weri mooi klosi; weri mool; poeloe hem fors; dres hem srefi.

D.

Quaal, pina; pyn; Ort der Quaal, pina-plesi.  
 Quadrat, fo-kanti; vierkant h. Quadrat - fuß, fókanti-foetoe; wan foetoe vierkant h.  
 Quaken, koá; bari; der Frosch quält, tódo de koá; todo de bari.  
 Quälen, pina; plage; trobi; moseri; kwinsi; moro; du kommst, uns zu quälen, joe kom dia, vo pina wi; er quält (belästigt) mich immerwährend, doro a de trobi mi; a moseri mi doro; der Schlaf quält das Kind, slibi de kili (od. moro) da pikten.  
 Quäler, Quälgeist, trobi-man.  
 Qualm, smoko; dampoe.  
 Quarantaine, koléra-possae; kó-rantein h.  
 Quarz, vers kasi; (bildlich) wisi-wasi; wan soso-sani; (nicht) toeff; du sollst e. D. kriegen, wan toeffi joe sa kisi.  
 Quartier, er hat sein D. bei Herrn N., a liebi na Masra N. hoso.  
 Quassia, kwasi-hoedoe.  
 Quaste, kwási.  
 Quecksilber, kwék, Quecksilber-salbe, kwék-zalvoe.

Queer, dwarsi; queer über den Weg, kras na pasi; queer über den Weg gehen, kras da pasi; koti pasi.  
 Queer-balken, dwarsi-balki; -lopf, tranga-jesi-soema; -pfosten, dwarsi-postoe; -sträße, dwarsi-strati; -weg, kras-pasi.  
 Queere, dwarsi; in die (der) Queere, na dwarsi; einem der Queere kommen, store hem; dwarsi-boom hem h.  
 Quell, Quelle, watra-horo; fontein h.; peti; die Q. eines Flusses, da hede vo da riba. Quell-wasser, horo-watra; peti-watra.  
 Quengeln, saniki; trobi; tergi.  
 Quengler, tróbbiman; térgiman.  
 Quetschen, kwinsi; masi; sich den Finger, masi hem finga.  
 Quieten, Quietschen, bari; die Maus quietscht, muis'muisi de bari.  
 Quirl, dreri-tiki.  
 Quitt, kiti; klari; nun sind wir quitt, now wi de kiti; sie sind quitt, haben sich einander nichts vorzuwerfen, dem de kiti makandra; (bei Zahlungen) nun sind wir q., now wi de klari (od. kabá).  
 Quittiren, skrifti wan kwitánsi.  
 Quittung, kwitánsi.

## R.

Rabe, raver h. (der indianische, blaue oder rothe, Arras, auch) raver. Raben-schwarz, blaka pi; blaka leki patoe-gogó.  
 Race, (Art) plansden; er ist von großer Race, a de vo bigi plansden; ein Hund von großer Race, wan bigi plansoen-dagoe; eine Kuh von großer R., wan hei-gron plansoen-kow.  
 Rache, revensi; R. üben, nehmen, teki revensi.  
 Rächen, etw., pai dasani baka; sich an jemand rächen, teki revensi na hem.

Rachen, mofó; den R. aufspalten, hopo hem mofó bradi.  
 Rächet, revensi-man; revensi-soema.  
 Rächigierig, Rächjüchtig, gridi vo teki revensi; der Rächigierige, revensi-man; revensi-soema.  
 Rafete, lok-baar h.  
 Rad, wieli.  
 Radebrechen, — die Sprache, taki da tongo broko broko.  
 Rädelsführer, hédeman; sésiman; hélhamel h.  
 Rädern, Radebrechen, lábraka; ich bin wie gerädert, mi lábraka; mi masi krin krin; ala mi skin broko.  
 Radiren, kraboe poeloe.  
 Raffen, etw. (erraffen) graboe; etw. zusammen raffen, piki makandra; sich r., kom by baka; kom betre; kisi hem tranga baka.  
 Rahm, (von der Milch) roem; fatoe.  
 Rahmen, (die Milch), poeloe da roem (od. da fatoe).  
 Rahmen, s. raam.  
 Raifonneur, knoroe-man.  
 Raifoniren, kroetoe; mandi; knoroe.  
 Raumen (einrammen) beri hoedoe; fom hoedoe na gron; stam-poe.  
 Rand, mofó; kanti; er wohnt am Rande des Grabens, a de liebi na gotro-kanti; am Rande des Grabens, na grebi mofó; fülle das Waschfaß bis zum Rande mit Wasser, foeloe da tobo nanga watra tee na mofó (od. kanti); mit etw. zu Rande kommen, kom klari nanga dasani; doro dasani.  
 Rang, plesi.  
 Range (ungezogener Junge) kadámbói; kra kra-boi; kwai boi.  
 Ränke, pl., triki; die R. des Teufels, dem triki vo didiebri. Ränke-, voll, foeloe nanga ogri triki.  
 Ranke, tetèi; han, hanoe; Ranken von Schlingpflanzen, boesi-tetèi;

der Kürbis macht R, pampden de gi han.  
**Rappeln**, — es rappelt bei ihm, a no de boen na hede; a lasi wan zin; a no de nanga hem boen verstand.  
**Rapport**, raportoe; R. geben, gi raportoe.  
**Rapportiren**, meki (od. gi) raportoe.  
**Rär** (festen), diri; diri vo sinni; skrari h.; die Bananen sind jetzt rar, dem baána de skrari now.  
**Rasch**, hesi; hesi hesi; faja faja.  
**Rasen**, v., kom wildri.  
**Raserei**, in R. verfallen, kom wildri; kisi wan mal na hem hede.  
**Rasiren**, poeloe barba.  
**Rasirmesser**, sebi-ness.  
**Raspel**, griti griti.  
**Raspeln**, griti.  
**Rassel**, saká. **Rassel-schlange**, saká-sneki.  
**Rasseln**, bari; meki ba'bari; die Räder rasseln, dem wieli de bari; mit der Rassel r., seki saká.  
**Rast**, bro; ruste.  
**Rasten**, bro; teki bro; ruste.  
**Rath**, rai, raai; R. annehmen, teki rai; R. geben, gi rai; rai; einem e. guten R. geben, gi hem wan boen rai; jem. zu Rathe ziehen, teki rai na hem; um R. fragen, haksi rai; R. schlagen, potti mofa makandra; taki makandra; holi komparisi; das für ist kein R., no wan rai de; helpi no de; da ist guter Rath theuer, sabi diri; zu Rathe halten, spare; der hohe Rath, da bigi kroetoe. **Rathhaus**, kroetoe-hoso; -schlag, rai; -schluß, besluti.  
**Rathen**, einem, rai, raai hem; ein Rathsel r., rai wan rai-tori; poeloe wan rai-tori; ich weiß mir nicht mehr zu rathen noch zu helfen, mi no ha fesi, mi no ha baka moro.  
**Rathsherr**, Masra vo kroetoe; kroetoeman; rasèri, lasèri; — vom ho-

ben Rath, gran-masra vo da bigi kroetoe.  
**Rathschlägen**, s. Rath.  
**Rathsel**, rai-tori; rai; odo; ein R. aufgeben, gi wan rai-tori; — auflösen, rai da rai-tori; rai da rai; poeloe da rai-tori (od. da odo); in Rathseln sprechen, taki na odo-fasi; koti wan odo.  
**Ration**, ransden; porsie.  
**Ratte**, arata. **Ratten-falle**, trapoe vo arata; arata-fal; -gift, rotkrutti h.  
**Raub**, foefoeroe, foefder; voll Raub, bes, foeloe nanga foefoeroe-sani. **Raub-thier**, krasi boesi-meti.  
**Rauben**, foefoeroe, foefder; einem seine Ehre r., pori hem nem.  
**Räuber**, foefoeroe-man, foefderman; roover h.  
**Rauch**, smoko; Feuer gibt Rauch, faja meki smoko. **Rauch-altar**, smoko-altari; -fang, skórstein; -fass, -pfanne, smoko komforo; komforo; -fleisch, smoko-meti.  
**Rauch**, adj., rauchhaarig, foekoe foekoe; ein rauchhaariger Hund, wan foekoe foekoe-dagoe.  
**Rauchen**, v. a. und n., smoko; ich r. eine Pfeife, mi smoko wan pipa.  
**Räucherkammer**, smoko-kamera.  
**Räucher**, meki smoko; (im Schornstein) smoko; (auf dem Rost) barbakoto; (zum Wohlgeruch) meki switi smoko.  
**Rauchig**, — es schmeckt rauchig, a tesi smoko.  
**Rauchwerk**, Räucherpulver, specery-sani; wierook h.  
**Räude**, kras'krasi, krasi krasi.  
**Raufbold**, fetiman.  
**Raufen**, sich, feti nanga makandra.  
**Rauh**, krasi; ein rauher Hals, wan krasi neki; e. r. Stimme, wan tapo neki; ein rauher Wind, wan kouoe winti; ein rauhes Kleid, wan makaklosi.  
**Raum**, pasi; plesi; roem; ruim h.;

es ist kein R. mehr im Boote, pasi no de moro na ini boto.

Rāumen, (Den Ort) komoto krin krin; (im Hause) potti potti sani; c. aus dem Wege, poeloe hem na pasi; kili hem kibri-fasi.

Raupe, worom, worm.

Rausch, sich c. R. trinken, dringi tee vo droengoe; er hat e. R., a droengoe.

Rauschen, bari.

Räusporn, sich, koso; koso koso; meki koso koso.

Rebe, han vo droifi-boom; droifi-boom-takki.

Rebell, óproeroe-man; óproeroesoema.

Rechen, s., kraboe kraboe; hali hali.

Rechen, v., hali nanga kraboe kraboe; hali hali.

Rechenhaft, verántwoortoe; rēken-skap h.; R. geben, gi verántwoortoe; einen zur R. ziehen, meki a gi verántwoortoe.

Rechen-stift, greffi; -tafel, ley; eine gedruckte, tafel h.

Rechnen, rēken; (zählen) teli; zusammenten r., teli makandra; dazu r., teli na ini; einen für nichts r., no teli hem; no teli hem vo noti; einen für etw. r., loekoe hem leki —; mit jemand r., holi áfrecken nanga hem.

Rechnung, rēkening; áfrecken; in R. bringen, auf R. stellen, potti na rēkening; auf seine (eigene) R., na hem rēkening; R. ablegen, gi verántwoortoe; sich auf etw. R. machen, meki staat na —; verwakti. Rechnungs-führer, boek-houder h.

Recht, adj., reti; troe; die rechte Hand, da reti han; zur Rechten, na reti han sei; na reti han; das r. Auge, da reti hai; zur r. Zeit, na da reti tem; ein r. Israelit, wan reti Israel-soema; dein Kopf steht dir noch nicht r., joe hede no de

reti jete; adv. reti; reti reti; vo troe; boen boen; du kommst gerade recht, joe naki boen soetoe; recht wohl, heel boen.

Recht, s., reti; R. haben, habi reti; das R. haben, zu —, habi da reti, vo —; sein R. suchen, soekoe hem reti; sein R. finden, finni hem reti; sein R. daran verlieren, lasi hem reti vo (od. na) dati; einem R. geben, gi hem reti; dir ist R. geschehen, joe finni joe reti; joe kisi joe paiman; joe kisi dasani, disi fiti joe (od. disi joe ben soekoe); ba soekoe; ba finni, ba tjari; R. sprechen, koti da kroetoe; der Stärkere hat immer R., kakalaka (od. kakalaka) no ha reti na souwloe mofe; R. haben wollen, habi tranga mofe.

Rechten, mit jem., kroetoe nanga hem.

Rechtfertig, reti; regtvaardig h.

Rechtfertigen, e., krin hem; meki a kom regtvaardig h.; sich, krin hem srefi; poeloe hem heloe; habi tranga mofe.

Rechtshaberisch, ein rechtshaberischer Mensch, tranga-mofe-soema.

Rechtmäßig, nanga reti.

Rechts, na reti han sei; na reti han.

Recht schaffen, adj., reti; ópregti; adv. (jeht) reti reti; boen boen.

Recht schaffen heit, reti-fasi; ópregti-fasi.

Rechts-gelehrte, afkati; -pflege, justici; -streit, procès, procesi; -spruch, vonis, vónisi.

Reden, v., hali; tréki.

Rede, taki; einerlei R. führen, holi wan taki; habi wan mofe makandra; deine Rede ist nicht richtig, da taki vo joe no waka reti; es ging die R. unter ihnen, dem ben habi wan tori makandra; die R. geht, dem taki; soema de taki; da tori waka; e. R. halten, taki wan tori; holi wan preki; einen zur R. sehen,



stellen, taki nanga hem; einem in die Rede fallen, koti hem moso.  
**Reden**, taki; das Kind faun noch nicht r., da pikien no sabi vo taki jete; mit jem. reden, taki nanga hem; zu jem. reden, taki gi (od. na) hem; in den Wind r., broko hem moso soso; sich den Mund müde r., weri hem moso; der hat gut r., sidóm man no sabi wákaman pina.  
**Redensart**, taki.  
**Redlich**, ópregti; trouw; reti; krin; ich meine es redlich, mi hattí krin.  
**Redlichkeit**, ópregti-fasi; trouw-fasi.  
**Redner**, tákiman; er ist ein guter R., a de wan boen tákiman.  
**Redselig sein**, lobbi taki tori; lobbi vo taki; lobbi taki taki; ein redseliger Mann, wan taki taki soema.  
**Reformirt**, grevorméerde; die r. Kirche, da grevorméerde kerki.  
**Regel**, wet; order; fasi; nach Ein er R. wandeln, waka wan fasi (od. pasi); keine R. ohne Ausnahme, ala kre vo todo a no arèen; ala soema, di lidom na bedi, a no de slibi.  
**Regen**, s., arèen; es wird R. fallen, kommen, arèen de go kom; arèen de go sadóm; der Regen spricht, es spricht, arèen de spiti; der R. wird bald vorüber sein, pikimoro arèen sa wai; der Regen hat nachgelassen, arèen saka kabá; der R. hat bereits aufgehört, arèen koti kabá; Gußr., Blagr., man-arèen; ein anhaltend starker R., mama-arèen; lang anhaltender feiner R., weti arèen; Staubregen, stof-arèen; aus dem R. unter die Traufe kommen, seli azèeman, bai wísiman; joe frede hoedoe, joe go sadóm na isri tapoen.  
**Regen-behälter**, arèen-baki; -bo-gen, arèen-bo; -ja (der Nezer) arèen-djakti; -schirm, parasólo; -wasser, arèen-watra; -wurm, gron-worom; -zeit, arèen-tem; die große, da bigi arèen-tem.

**Regieren**, regeere; tiri; mit Christo regieren, regeere nanga Kristus; der Gouverneur regiert das Land, granman de tiri kondre.  
**Regierung**, (das Regieren) tiri; regeere; (Gouvernement) lanti; ich gehöre der R. an, mi de vo lanti (od. vo koning).  
**Register**, lyst h.  
**Registrieren**, potti na lyst; skrifí na lyst.  
**Reglement**, wet; reglementi.  
**Regnen**, es regnet, arèen de sadóm; es wird r., arèen de go kom (od. sadóm).  
**Reguliren**, potti; potti na order.  
**Reh**, dia.  
**Reib-eisen**, griti griti; -stein, griti-stoon.  
**Reiben**, robi lobi; (auf einem Stein) griti; (ab-, einreiben) frifi; (Farbe) mala.  
**Reich**, adj., goedoe; der Reiche, gèdoeman; r. sein, habi foeloe goedoe; r. werden, kom goedoe; tron goedoe-man; er ist r. an irdischen Gütern, a habi foeloe grontapo-goedoe; r. an Glauben, wan goedoeman na ini bribi; die Reichen dieser Welt, dem goedoeman vo grontapo.  
**Reich**, s., kondre; Dein R. komme, joe kondre moese kom; die Kinder des Reichs, dem pikien vo kondre; das jüdische R., Juda-kondre; djoe-kondre; das R. Gottes, Gado-kondre; Himmelreich, hemel-kondre; Königreich, koning-kondre.  
**Reichen**, (einem etwas) langa; (bis wohin reichen) langa go tee na; kisi tee na —; (zureichen, genug sein) sari; kisi; einem die Hand r., langa han gi hem; bis an das Haus r., langa go tee na da hosó; bis an die Wolken, kisi tee na dem wolkoc; bis in den Himmel r., kisi tee na ini hemel; es reicht bis auf die Zeit von —, a hollí tee na da tem vo —; es reicht

nicht, a no sari; es hat nicht gereicht, a no kisi; einem e. Gabe r., gi hem wan presenti.

Reichlich, foeloe; nofo; grofoe; sehr reichlich, bogobogo; moko moko; nicht r., diri; diri vo finni; das Geld (der Verdienst) ist nicht mehr so r., moni no de so foeloe (od. groefoe, od. bogo bogo) moro; Sie müssen mir davon ein wenig r. geben, Masra moe gi mi dati pikin nofo; er gab ihm sehr r., a gi hem moko moko.

Reichtum, goedoe; foetoe goedoe; ein größerer R., wan moro bigi goedoe.

Reif, repi, lepi; reif werden, reifen, kom repi.

Reif, der, s., reim h.

Reif, Reifen, s., hoeploe, hoeproee; ein eiserner, wan isri-hoeproee; ein hölzerner, wan hoedoe-hoeproee. Reifen-holz, hoeproee-hoedoe.

Reihe, lo; spele; man pflanzt die Bäume in Reihen, dem plani boom na lo; an wem ist heute die R.?, 'soema ha spele tidei?; ich bin nicht an der Reihe, a no mi spele; die R. wird auch an dich kommen, spele sa kisi joe toe; joe spele sa kisi toe; der R. nach, Reihenweise, lo lo; lo vo lo; spele spele; die Herren kommen der R. nach, dem Masra de kom spele spele; reihenweise stehen, sidom lo lo.

Reiher, Fischreiher, sabakoe.

Rein, krin; zuiver h.; das Zimmer ist noch nicht rein, da kámara no krin jete; die Sache ist noch nicht r. (klar), da sani no krin jete; ein reines Herz, wan krin (od. zuiver) hatti; reines Herzens sein, de krin na ini hatti; rein werden, kom krin; r. machen, krin, krini; (durch Abhauen des Grafs) wai; die Savana rein machen, wai sabana; sich rein aussprechen (auch, eine reine Aussprache haben) taki krin; taki zu-

ver; sich rein waschen (bildlich), krin hem srefi; poeloe hem he-loe.

Reinigen, krin; krini; meki zuiver; wasi; ein Zimmer, krin da kámara; Gold r., meki goutoe zuiver; ein Glas, wasi da glasi.

Reinheit, Reinigkeit, krin-fasi.

Reinigung, wasi; die monatliche, moen; foetoe a.

Reinlich, zendriki h.

Reis, der, areisi; (im Neuen Testament immer für Korn gebraucht) R. schneiden, koti areisi; R. stampfen, ausklopfen, lom areisi. Reis-ähre, areisi-sisibi; -feld, -grund, areisi-gron; -hilfe, areisi-boeba; -stengel, areisi-tiki; -stroh, areisi-wiwiri.

Reis, das, takki; plansden.

Reise, reis, reisi; e. R. machen, meki wan reis; die R. nach R. antreten, teki pasi go na N.; die Reise geht nach R., da reis go na N.; auf der Reise, na pasi.

Reisen, meki wan reis; de na pasi; de na reis; wohin, go na.

Reisende, (zu Lande) wakaman; (zur See) pasasiri; der Mitreisende, Reisegesellschafter, (zu Schiffe) sibi, sibbi.

Reisig, bosoe-hoedoe.

Reis aus nehmen, teki ron gowei; ronwei; diki; bai dia-foetoe; koti doti.

Reißen, v. a. (stark ziehen) hali; treki; einem etw. aus der Hand, poeloe dasani na hem hanoe; v. n., broko; pliti.

Reißen, s. (in den Gliedern) boon-njam; jekti; rematik h.

Reißend, adj., reißende Thiere, krasi boesi meti.

Reiten, rei; rei na hasi tapo; waka nanga hasi; waka na hasi baka.

Reiter, rei-man.

Reiterei, hasi-soldati.

Reizen, e. (ihn ärgeren) dreigi; ter-

gi; (antreiben) spore; (aufheben) steeki.  
**Religion**, reliesi; e. R. annehmen, teki da reliesi; seine R. verändern, kenki hem reliesi.  
**Religions-unterricht**, leri; kate-gisasi; er ist im R.U., a de na leri.  
**Rennen**, ron; foeká foeká; hinter einem her, ron na hem baka.  
**Renoviren**, (ein Haus) meki a kom njoenjoe baka.  
**Rentmeister**, kasier h.  
**Repariren**, repareeri; lapoe.  
**Resigniren**, bedanke hem wroko.  
**Respekt**, respekí; R. zeigen, bewei-sen, sori respekí; gi respekí.  
**Respektiren**, e., respekí hem; habí respekí vo hem.  
**Rest**, rastáagh.; dem saka saka pl.; dasani, disi líbi abra; (von Zeichen) mofó; mofó-pleši.  
**Resultat**, — das ist das R., we, da so a fadóm; da so a komoto.  
**Retten**, poeloe verloesoe; e. aus der Gefahr, poeloe hem na ini gevàar; sein Leben, kibri hem liehi.  
**Retter**, verloesoe-man; hélpman.  
**Rettig**, radèisi h.  
**Rettung**, verlóesoe.  
**Neue**, beróuw; sabi-so; R. empfin-den, kisi beróuw; habí (od. fili ber-rouw; die Neue (Erkenntniß und Neue) fommt nach, sabi-so kom na baka; sabi-so da baka-pikien.  
**Neuen**, — es reut mich, a hati mi; a kom hati mi; a beróuw mi; a apyti mi.  
**Neuig**, nanga beróuw; nanga wan beróuw-fasi.  
**Neuse**, Zischreufe, masdewa.  
**Rheumatismus**, rematfk h.  
**Nicht-blei**, loto; -haus, kroetoe-hoso; -maß, -sheit, marki-tiki; ley h.; -platz, bongopita-pleši; -schnur, slaglein; (bildlich) exem-ple; voorbeeld h.; wet; -stuhl, kroetoe-stoeloe; -waage, watra-pás.

**Nichten**, (urtheilen) kroetoe; mein Vater richtet Niemand, mi tata no kroetoe wan soema; recht r., kroetoe wan reti kroetoe; kroetoe nanga reti; (aufrichten) ein Haus r., hopo da hoso; (stellen, wonach richten) potti; seine Gedanken auf etw. r., potti membre na dati; ich richte meine Füße nach deinen Zeugnissen, mi potti mi foetoe wánfasi nanga dem getuigenis vo joe; seinen Weg nach R. r., teki da pasi vo N.; sich nach etwas r., loekoe na; zu Grunde r., pori.  
**Nichter**, króetoeman; masra vo kroetoe; fiskáli, fiskaal; das Buch der R., da boekoe vo dem króetoeman. **Nichteramt**, króetoeman-wroko.  
**Richtig**, reti; der richtige Weg, da reti pasi.  
**Richtigkeit**, — in R. bringen, potti na reti; potti reti.  
**Riechen**, smeri; wohl riechen, smeri switi; übel riechen, tingi; er hat etw. gerochen, (bildlich) a smeri wansáni.  
**Riechfläschchen**, smeri-batra.  
**Riegel**, skuifi.  
**Riemen**, leer-hanti.  
**Riese**, wan langa langa soema. **Rie-sen-schlange**, aboma.  
**Riethgras**, adróe; mángrasi; pa-paja.  
**Rind**, pikin kow. **Rind-fleisch**, kow-meti; -vieh, dem kow pl.; dem meti pl.  
**Rinde**, boeha; Baumrinde, boeha vo boom; Brodrinde, brede-kor-soe; das Rindchen, Ránffel, korsoe; koendoe.  
**Ring**, ringa; ein goldener, wan gou-toe ringa. **Ring-träger**, einer, der einen Ring trägt, ringa-man; **Ring-wurm**, (ringartige Flechte) ringa-worom.  
**Ringeln**, sich, kroloe; sein Paar rin-gelt sich, hem wiwiri de kroloe.  
**Ringeln**, haswa; feti; mit einander

r., haswa makandra; bis er mit dem Lode tang, tee a kom feti nanga dede sresi.

**Rings**, Ringsumher, romboto; rontoe; ringsum einschließen, romboto; rontoe; e. auf der Straße r. e., meki wan djari rontoe hem.

**Rinne**, gotro.

**Rinnen**, ron (auslaufen) lekki.

**Rippe**, ribiki, lebriki.

**Riß**, horo; pliti; vor den Riß treten, tan na fesi.

**Riß**, horo; pliti.

**Röcheln**, — er röchelt, sleim tapo hem neki.

**Rock**, (Männer-Ueberrock) djakti; (ein kurzer) koti; (Frauenrock) koto; (Kleid) japón; kleeti.

**Roden** (Stöcke) poeloe loetoe; poeloe tompoe; diki poeloe; diki komoto.

**Rogen**, fisi-eksi.

**Roh**, lala; rohes Fleisch, lala meti; halbroh, hafoe-lala.

**Rohr**, warimbo. **Rohr-stuhl**, horo horo-stoeloe; riet-stoeloe h.

**Röhre**, kokro.

**Rolle**, rolo, lolo.

**Rollen**, rolo, lolo; der Donner rollt, dondro de bari.

**Rom**, Room; da bigi foto Room; Rom ist nicht an einem Tage erbaut, aranja moe groen, bifosi a repi.

**Römer**, Romeini; Romeini-soema.

**Römisch**, romeini; römisch-katholisch, roomsoe, loomsoe; die römische Kirche, roomsoe kerki.

**Rose**, roosoe, roose; keine R. ohne Dornen, joe wani njam rosi baána, joe moese bron joe finga. **Rosenfüße**, roos-foetoe; bigi foetoe.

**Rosine**, roséng.

**Ros**, hasi. **Ros-arzt**, hasi-datra.

**Rosten**, verroestoe, vroestoe.

**Rösten**, rosi, losi; geröstete Bananen, losi baána.

**Rostig**, verroestoe, vroestoe; r. werden, kom vroestoe.

**Roth**, redi; das rothe Meer, da redi zee; der r. Hund, (Ausschlag) rontoe rontoe; die r. Ruhr, redi redi; stoeloe-broedoe; bloed-loop h.; — haben, stoeloe broedoe; feuerroth, redi leki saja.

**Röthel**, reti kreti.

**Röthlich**, redi redi.

**Rotte**, hipi; troepoe; die Rotte der Gottlosen, da hipi vo dem gódlooze soema. **Rottenmacher**, ópsteeki-man.

**Roth**, verkoutoe.

**Rübe**, rapoe; weiße, weti rapoe; gelbe, geeli rapoe; rothe, redi bieti.

**Rüböl**, tingi oli; oli.

**Ruchlos**, gódlooze; die Ruchlosen, dem gódlooze soema.

**Ruchlosigkeit**, gódlooze-fasi.

**Ruchtbar machen**, e. Sache, panja da tori; meki a panja; — r. werden, panja; komoto.

**Rücken**, s., baka; der R. thut mir weh, baka de hati mi; hinter seinem R., na hem baka; einem den R. kehren, drai baka gi hem.

**Rücken**, v. a. drifi; pocsoe; skuifi; v. n. drifi; näher r., drifi moro klósbet; rück' ein wenig, drifi pikinso; herauf r., drifi kom; hinunter, drifi go.

**Rückfällig sein**, werden, fadóm baka; (in Standheiten) kom siki baka; kom ogri baka.

**Rückgängig werden**, tron noti; es ist wieder r. geworden, noti kom vo dati.

**Rückgrat**, mindri-baka boon.

**Rückhalt**, baka; du hast einen R., (Stütze) ich aber habe keinen, joe habi baka, ma mi no habi baka.

**Rückkehr**, — nach seiner R., di a ben kom baka.

**Rücklings** gehen, waka nanga baka; go nanga baka baka.

**Rückseite**, baka-sei.

**Rückstcht**, respekti; aus Rückstcht auf, respekti vo; R. nehmen auf,

loekoe na; keine R. nehmen, no ke vo.  
 Rücksprache nehmen, miti mofo; potti mofo makandra; taki vo dasani.  
 Rückständig, rastáng; das, was noch r. ist, dasani, disi libi jete.  
 Rückwärts, na baka; nanga baka; nanga baka baka; r. gehen, go (od. waka) nanga baka (od. baka baka); ich kann weder vor- noch rückwärts, mi no ha fesi, mi no ha baka.  
 Rückweise ziehen, kiki kiki.  
 Ruder, lo; (Steuer) tiri; das R. führen, lo; das St.R. führen, tiri.  
 Ruderer, Rudererknecht, lóman; boto-man.  
 Rudern, lo; lo boto; poeloe; tüchtig zürudern, poeloe; pðeloewei; gegen den Strom r., broko genti; ein Pond r., poeloe pondo.  
 Ruf, (das Rufen) kali; (Name) nem; der gute R., boen nem; ein schlechter R., pori nem; einen in schlechten R. bringen, pori hem nem; in den R. kommen, kisi nem; im Rufe sein, zu —, habi da nem vo —.  
 Rufen, kali; laut r., bari; e. rufen, kali hem kom; e. rufen lassen, seni kali hem.  
 Rüge, s., Rügen, v., verwyti.  
 Ruhe, ruste; bro; R. haben im Lande, habi ruste na da kondre; sich zur R. begeben, go ruste; go sibi; ein wenig der R. pflegen, ruste pikinso; hali baka; in R. leben, liebi nanga ruste; laß mich in Ruhe!, libi mi!; kabá na mi baka!; no moseri mi!; laß das in Ruhe!, meki dansani tan!; no meli dati!; ich will dich schon zur R. bringen!, mi sa meki joe tan tiri!; stell' die Flinte in die Ruhe, potti gon na oeman; die Flinte geht aus der Ruhe los, gon de soetoe na oeman.  
 Ruhen, ruste; bro; sidóm bro; ein wenig r., bro pikinso; hali baka; teki bro.

Ruhig, geruste; bedari; tiri; ein ruhiges Leben, wan geruste liebi; ein ruhiger Mensch, wan tiri (od. bedari) soema; sei ruhig!, tan tiri!; ich bin ruhig (zufrieden), mi hattí kouroe; r. reden (nach Born) kom bedari.  
 Ruhm, bigi nem; boen nem; glori; prys.  
 Ruhmen, e., pryze hem; gi hem nem; hopo hem nem; gi hem glori; sich selber, pryze hem srefi; meki hem srefi bigi; sich einer Sache — Person — r., meki hem srefi bigi nanga; prodo nanga; der Moses, dessen ihr euch rühmet, Moses srefi, disi oen teki ala tem, meki oen srefi bigi.  
 Ruhmredig sein, lobbi meki hem srefi bigi.  
 Ruhmsüchtig, gridi vo bigi; gridi vo kisi nem.  
 Rühr, redi redi; stoeloe-broedoe; blood-loop h.; die R. haben, stoeloe broedoe.  
 Rühren, drai; seki; naki; rühr' den Brei, drai páppa; er kann kein Glied rühren, a no kan seki hem skin; die Hand r., seki hem han; das Herz r., naki hattí; seki hattí.  
 Rührig, flink h.; fix h.  
 Rühr' mich nicht an, (Mimosa pudica) sjem-wiwiri; sjem sjem; no meli mi.  
 Ruine, broko-hoso.  
 Ruiniren, pori.  
 Rülpsen, broko wnti; meki gee.  
 Rum, rom.  
 Rumor, óproeroe; ba'bari.  
 Rumoren, meki wan óproeroe; meki wan ba'bari.  
 Rumpfen, die Nase, hali hem noso; kwinsi hem noso.  
 Rund, rontoe; rontoe rontoe; etw. Rundes, wan rontoe-sani; rundum, rontoe; romboto; r. herum gehen, waka rontoe.  
 Runde, Rundung, rontoe; in der

- R., rontoe; die R. machen, waka rontoe.  
 Runzel, prooi, plooi, proi; vouw; voller Runzeln, prooi prooi; er hat Runzeln im Gesicht, a habi prooi (od. vouw) na hem fesi.  
 Runzlig, prooi prooi; r. werden, kom prooi prooi.  
 Rupsen, pili; rupse das Fuhn, pili da fouwloe.  
 Ruß, smoko vo koekroe.  
 Rüssel, noso; mof; Schweinrüssel, hagog-noso; noso vo hagog; mof vo hagog.  
 Rüsten, meki klari; sich r., meki hem srefi klari; sich zum Streite r., meki hem srefi klari vo feti.  
 Rüstig, knapoe; tranga.  
 Rüstung, dem feti-sani, pl.  
 Ruthe, wipi; Tamarinden-ruthe, tam-rin-wipi.  
 Rutschen, glati; misi foetoe.  
 Rütteln, seki; sek'seki.

## S.

- Saal, bigi kámara; kámara; Kirchensaal, kerki. Saal-diener, dinaar vo kerki; dinaar.  
 Saat, siri. Saat-zeit, da tem vo sei; da tem vo potti dasiri na gron.  
 Sabbath, sába; S. feiern, njam saba; den S. brechen, broko saba.  
 Sabbath-tag, saba-dei. Sabbathher-weg, sábadai-koiri.  
 Säbel, houroe; zabel h. Säbelscheide, houroe-hoeba.  
 Sache, sani; tori; (gerichtliche) zaak; die Sache ist nicht klar, da sani (od. da tori) no krin; das ist keine Sache (hat nichts zu bedeuten), dati no wan sani; das ist meine Sache, da mi wroko; führe meine Sache (vor Gericht) plyti mi zaak; seine S. gewinnen, wiuni hem zaak.  
 Sachen, (Geräthschaften, Kleidungsstücke zc.) sani pl.; (lose, lose umhängende — Kleider, Geschirr der Pferde zc.) jarba jarba; feine Sachen,

- hem sani; dem sani vo hem; dem jarba jarba vo hem.  
 Sacht, Sachte, safri; tiri; s. beten, begi safri; s. gehen, waka safri; s. reden, taki safri; sich s. davon machen, doekröen; gowei safri.  
 Sack, zaka; die Rüge im Sack laufen, 'soema sa bai poes'poesi na zaka?; im Sack und in der Tasche, weri soso maka-klosi, strooi ásesi na hem hede. Sack-fleid, zaka-klosi; maka-klosi; -Leinwand, zeili-klosi; -messer, zaka-nefi; -uhr, zaka-horloisi.  
 Sacrament, sakramenti.  
 Sacristei, kerki-kámara.  
 Sadducäer, Saducè-man.  
 Säemann, saiman.  
 Säen, sai; den Samen, sai da siri; auf sein Fleisch säen, plani sani nanga hem natuur-fasi.  
 Saft, watra; voktoe; der Baum hat keinen Saft mehr, da boom no ha watra moro; Bananensaft verdirbt die Wäsche, er geht nicht mehr aus, baána-watra de pori klosi, a no kau komoto moro; — darum, daß es nicht Saft (Feuchtigkeit) hatte, vo di a no ben habi voktoe.  
 Sage, tori; die Sage geht, wan tori de waka.  
 Säge, s., Sägen, v., zaa. Sägefisch, karali, krali; -mühle, zaa-mieli; -späne, saksri.  
 Sagen, taki; piki; verteli; er sagte zu mir, a taki gi mi; man sagt, dem taki; soema taki; Dank sagen, taki tangi; wer hat dir das gesagt?, 'soema taki gi joe?; hóesoema verteli joe so?; einem s. lassen, seni taki gi hem; seni mof gi hem; in's Ohr s., taki na jesi; einander heimlich in's Ohr s., verteli makan-dra safri na jesi; sie sagten niemand etw. davon, dem no piki wan soema vo dati; das will s., dati wani taki; dati taki; es hat nichts zu s., dati no wansani; über Andere etwas zu

f. haben, *habi vo taki na trawan tapo*.  
**Sago**, sago.  
**Saite**, *tetèi*; *snaar h.*; Violinsaiten, *sinjolo-tetèi*; Saiten-spiel, *harpoe-pre*; *pre nanga harpoe*; *singi nanga harpoe*; -spieler, *harpoe-man*.  
**Salat**, *sla*; Gurkensalat, *kokomoro-sla*.  
**Salbe**, *zalvoe, zalve*; wohnstreichende, *smeri-oli*; Augensalbe, *hai-zalvoe*.  
**Salben**, *zalvoe, zalve*; *robi smeri-oli*; mit Del, *zalvoe nanga oli*; blesi *nanga oli*; du salbest mein Haupt mit Del, *joe de zalvoe mi hede nanga oli*; zum Könige s., *wye*.  
**Salböl**, *switi smeri-oli*.  
**Salbung**, *zalvoe*; die geistliche S., *da wye vo da Santa-wan*.  
**Salpeter**, *salpeter h.*  
**Salz**, *zoutoe*; englisches, *inglisi zoutoe*; Epfom oder Glaubersalz, *Epsen-zoutoe*. Salz-fleisch, *zoutoemeti*; -säule, *pilari vo zoutoe*; *zoutoe-stoon*; -thal, *zoutoe-gron*; -wasser, *zout-watra*.  
**Salzen**, *zoutoe*.  
**Salzig**, *zoutoe*; es ist s., *a zoutoe*.  
**Same**, *siri*; der S. feimt noch nicht, *da siri no gi hede jete*; der S. ist schon aufgegangen, *da siri komopo kabá*; einheimischer S., *krioro-siri*.  
**Samen-korn**, *wan siri*; *wan hai siri*.  
**Sammeln**, *piki makandra*; *piki sani*; *hipi makandra*; Geld, (*collectiren*) *piki moni makandra*; Schätze s., *hipi goedoe makandra*; sich s., (*versammeln*) *kom makandra*; *kom miti makandra*.  
**Sammet**, *froeweri, fluwèl h.*  
**Sammt**, *nanga*; *sammit ihu*, *nanga hem*; s. und sonderß, *alamala*.  
**Sämtlich**, *ala makandra*; *alamala*.  
**Samstag**, *zatra*; *zátradei*.  
**Sand**, *santi*; feiner, *fini santi*; der S.

am Meere, *santi na zèekanti* (od. *zèekanti-sei*); Muschelsand, *skropoe*; einem S. in die Augen streuen, (*bildlich*) *blini hem hai*; *tapo hem hai*; *kori hem*. Sand-bank, *santi-bangi*; *bangi*; -fliege, *mompira*; -floh, *zika*.  
**Sanft**, *safri*; *tiri*; mein Joch ist s., *da tja'tjari vo mi de safri*; ein s. Knabe, *wan safri boi*; *wan tiri boi*; die sanfte Stimme, *da safri stem* (od. *tongo*).  
**Sanftmüthig**, *safri-hatti*; *safri-hatti-fasi*.  
**Sanftmüthig**, *safri-hatti* —; *nanga safri-hatti*; s. fein, *habi wan safri hatti*; die Sanftmüthigen, *dem safri-hatti-soema*.  
**Sänger**, *Sängerin*, *singi-man*.  
**Sapotille**, *sapatija*.  
**Sarg**, *dede-kisi*.  
**Satan**, *Satan*; *didiebrí*; *da ogri-wan*.  
**Satisfaktion**, *satisfaksi*, (*saks-faksi*); S. verlangen, *haksi satisfaksi*; S. geben, *gi satisfaksi*.  
**Satt** fein, *habi nofo*; ich bin s., *mi habi nofo*; *mi bele foeloe*; bist du satt?, *a sari joe?*; sich satt essen, *njam hem bele foeloe*; *njam nofo*; er hat sich satt gegessen, *a njam tee a sari hem*; *njanjam sari hem*; s. werden, *kisi nofo*; der Satte weiß nicht, wie dem Hungrigen zu Ruthe ist, *bele-foeloe no sabi san belehangri de fili*; einer Sache s. werden, *kom weri nanga dasani*; ich bin dessen s., *habe das s.*, *dasani kom verfeeli mi*.  
**Sattel**, *zadel h.*  
**Satteln**, e. Pferd, *potti zadel na hasi tapo*.  
**Sättigen**, e., *meki a njam hem bele foeloe*; *meki a njam nofo*; *meki a kisi nofo*; sich, *njam hem bele foeloe*; *njam nofo*; *njam tee a sari hem*.  
**Sattsam**, *nofo*.  
**Saß**, *djompo*; e. Saß machen, *djom-*

po; über einen Graben, meki wan djompo na abra da gotro.  
**Sau**, oeman-hagoe; hagoe.  
**Sauber**, zuiver; krin.  
**Säuberlich**, safri.  
**Säubern**, meki zuiver; krin, krini.  
**Sauer**, soewa; s. werden, kom soewa; ein s. Gesicht, wan soewa fesi; s. sehen, tai hem fesi; meki wan soewa fesi; sich es s. werden lassen, meki a kom soewa gi hem srefi; pina; der Juds sagte, die Trauben sind sauer, te kees'keesi no kan kisi repl baána, a taki, a soewa; te joe no sabi vo dansi, joe taki, drom no switi. Sauer-fraut, sjoer-kolo; -teig, zuur-degi.  
**Säuern**, potti zuürdegi.  
**Saufen**, dringi; dringi tee vo droengoe; suipi h.; gib dem Pferd zu saufen, gi hasi watra.  
**Säuser**, droengocman; suipiman h.  
**Säugamme**, minna.  
**Saugen**, zuigi; Blut s., zuigi broe-doe; an der Brust, dringi bobi.  
**Säugen** (stillen), gi bobi; ha pikien na bobi; ein Kind, gi da pikien bobi.  
**Säugling**, pikien na bobi.  
**Saugwarze**, bobi-moso.  
**Säule**, pilari; postoe; Säulen der Kirche, pilari vo kerki.  
**Saum**, zoom.  
**Säumen**, (mit der Nadel) zoom; (zäubern) drai.  
**Saumfelig**, lezi; s. sein, lobbi vo drai.  
**Säure**, soewa; soewa-fasi; eine S., wan soewa-sani.  
**Saufen**, s. (des Windes) bari; ba'bari.  
**Saufen**, v. (vom Winde) bari; der Wind sauft, winti de bari.  
**Saudal**, (Schande) sjem-sani; (Lärm) kandari; ba'bari.  
**Scepter**, septer h.; koning-septer; koning-staf.  
**Schabe**, Schwabe, (Kafert) kakaláka, kakráka.  
**Schaben**, kraboe.

**Schäbig**, krasi krasi; ein sch. Hund, wan krasi krasi dagoe; (bildl., geizig) gridi; zuiniki h.  
**Schächer**, (gegeben mit) killiman (Mörder); der Sch. am Kreuze, da killiman na kruisi.  
**Schachtel**, doozoe; eine hölzern, wan hoedoe-doozoe.  
**Schade**, Schaden, s., ogri; mankeri; óngeluk h.; einem Sch. thun, doe hem ogri; zu Sch. kommen, kisi ogri; kisi wan óngeluk; einen Sch. bekommen, kisi wan mankeri; ein Sch. am Bein, Beinschaden, wan mankeri na foetoe; Sch. an seiner Seele leiden, pori hem ziel; durch Sch. wird man flug, fosi peesi bron, da bakawan, joe poeloe hem lala; sneki beti joe, joe si worom, joe frede; es ist Schade, a jamer; a hati mi.  
**Schädel**, kalabasi (krabasi) vo hede; mindri-hede kalabasi.  
**Schädel-stätte**, bongopita-plest.  
**Schaden**, einem, doe hem ogri; es schadet nichts, a no doe noti; a no wansani.  
**Schadhaft**, pori; sch. sein, habi mankeri.  
**Schädlich**, ogri; no boen; die Frucht dieses Baumes ist schädlich, da njanjám vo da boom no boen.  
**Schaf**, Schaaf, skaap, skapoe; wenn der Wolf das Schaf geholt hat, macht man den Stall zu, na baka disi kow dede vo hangri, joe de go troesoe baána-boeba na hem mof.  
**Schaf-fell**, skapoe-boeba; -heerde, wan hipi skapoe; -hirt, skapoe-herder; skapoe-man; -hürde, -stall, skapoe-pen; -wolfe, skapoe-wiwiri; wol; — Schaafs-fleider, skapoe-boeba.  
**Schäfer**, skapoe-man; skapoe-herder; herder vo skaap.  
**Schaffen**, wroko; doe; meki; Er hat alles geschaffen, a meki ala-sani; ich habe nichts damit zu schaffen, a



- no mi wroko; mi no ha bisi nanga dati; was habe ich mit dir zu sch., hoe wroko mi habi nanga joe?; es macht mir viel zu sch., a trobi mi toemoesi; a gi mi toemoesi broko hede; ich kann's nicht mehr sch., mi no kan holi moro; herbei sch., teki tjari kom; hinweg, fort sch., teki tjari gowei.
- Schaffner, hofmeester h.
- Schafft, tiki; Pfeilschaft, pyl-tiki; Flintenschaft, groefoe; korfoe.
- Schäften, e. Flinte, verkorfoc h.
- Schäfern, lafoe; prefoeroe; pre.
- Schaal, Schaal, flauw; das Bier ist schaal, da biri kom flauw; da biri lasi hem test.
- Schale, (von Früchten) boeba; Bananenschalen, baána-boeba; (Obertasse, köpi, kopje; (von Schildkröten, Schnecken, Krabben) hoso; eine hölzernerne (flache Schüssel) baki: die sieben (Zorn)schalen, dem sebi skaal h.
- Schälén, pill; pill boeba; Drangen, pill aranja.
- Schall, (Spasmacher) prefoeroesoema; spotoe-man; (schlechter Mensch) ogri soema. Schalls-necht, ogri knegti.
- Schallhaft, na prefoeroe-fasi.
- Schallheit, — voller Schallheit, foeloe nanga triki.
- Schall, bari; (einer Trompete) tongo.
- Schallen, bari; piki; piki tranga.
- Schalten, tiri; regeere; komanderi.
- Schaluppe, sloepoe, sloep.
- Scham, sjem; seine Sch. bedecken, tapo hem skín.
- Schämen, sich, sjem; kom sjem; teki sjem; habi sjem; ich schäme mich vor dir, mi sjem vo (od. gi) joe; sich jem. sch., sjem gi (od. vo) hem; du machst, daß ich mich deiner sch. muß, joe de gi mi sjem.
- Schamhaft, nanga sjem; sch. sein, sjem; habi sjem.
- Schamhaftigkeit, sjem.
- Schamlos, sondo sjem; sch. sein, no habi sjem.
- Schamrot h, — e. sch. machen, meki a kom sjem.
- Schandbar, sjem; schandbare Dinge, sjem-sani; sch. Reden, sjem-taki.
- Schande, sjem; es ist eine Sch., a de wan sjem; du machst mir Sch., joe gi mi sjem; joe meki sjem gi mi; du machst mich vor allen Leuten zu Schanden, joe gi mi sjem na fesi vo ala soema; zu Sch. werden, kom na sjem; kisi sjem; Sch. thun, doe sjem-sani.
- Schänden, meki a kom na sjem; gi hem sjem; pori; sein Gesicht, pori hem fesi; Cines Namen, pori hem nem.
- Schandfleck, sjem-flaka.
- Schändlich, sjem —; sch. Luste, sjem-hangri; sjem-luste (lostoe); sch. Reden, sjem-taki; sjem-tori; sch. Dinge, sjem-sani.
- Schändlichkeiten treiben, doe sjem-sani; pre da takroe pre.
- Schandthat, sjem-wroko.
- Schar, Schaar, hipi; kompani; troepoe. Scharen-weise, hipi hipi.
- Scharf, srapoe; ein sch. Messer, wan srapoe nesi; ein sch. Wind, wan tranga (od. kouroe) winti; e. sch. Auge, wan boen (od. krin) hai; einen sch. ansehen, loekoe hem tranga; pill hai gi hem; (zugleich schmälen) poeloe hai gi hem; scharf sehen, habi boen (od. krin) hai.
- Scharfen, (scharf machen) srapoe.
- Scharfrichter, bongopita-man; profosoe, profós.
- Scharfsichtig, Scharfsinnig, koul.
- Scharfschütze, jager h.
- Scharlach, skárlaken h.
- Scharnier, hengsel h.
- Schärpe, sjerp h.
- Scharren, kraboe; diki; im Boden sch., diki gron; im Sande, kraboe santi.

**Scharte**, tifi tifi; das Messer hat Scharten, da nesi habi tifi tifi.  
**Schatten**, kouroe-plezi; skyn; skaduwe h.; sombra, a.; leg' das in den Sch., laß es nicht in der Sonne, potti dati na kouroe-plezi, no meki a tan na zon; unter dem Sch. des Baumes, na ondro da boom na kouroe-plezi; unter dem Sch. des Höchsten, na ondro parasólo (Schirme) vo Masra; na ondro Masra parasólo; das Leben ist wie ein Sch., da liebi de leki wan skyn soso; das Geseß hat den Sch., da wet habi da skyn; sein Sch., da skaduwe vo hem; (Gespenst) jorka, jroka.  
**Schattig**, kouroe.  
**Schag**, goedoe; ein guter Sch., wan boen goedoe; mein Schag! mein Lieber!, mi goedoe!; alle Sch. der Welt, ala dem goedoe vo grontapo.  
**Schag-kammer**, goedoe-kámara.  
**Schagbar** sein, habi waarti; eine sch. Sache, wansani, disi habi bigi waarti.  
**Schägen**, (dem Werthe nach) preceri; so wie sie ihn geschätzt haben, so leki dem preceri hem; (achten) teli; respekti; einen gering schägen, no teli hem.  
**Schagung**, preceri; teli; die erste Sch., da fosi teli.  
**Schau**, — zur Schau stellen, sori publikli; potti na publikli. Schau-brod, toon-brede; -tisch, toon-bangi.  
**Schauderhaft**, — etwas Schauderhaftes, wan skreki-sani.  
**Schaudern**, skreki; skreki en besi; besi; es schaudert mich, mi hede gro.  
**Schauen**, loekoe; si; ich werde dein Angesicht sch., mi ma si (od. loekoe) joe fesi.  
**Schauer**, (Prophet) profèt, profèti; (göbdienerischer Wahrsager), loekoe-man; (Lastträger) sjouwer h.  
**Schauern**, — es schauert mich (überläuft mich) mi skin de gro kouroe;

mi skin de gro; (im Fieber) mi heeli skin de besi.  
**Schaufel**, skopoe; hölzerner, hoedoe-skopoe.  
**Schaufeln**, poeloe nanga skopoe; drai nanga skopoe.  
**Schaufeln**, seki; sek'seki.  
**Schaum**, sgoema; den Sch. abnehmen, poeloe sgoema.  
**Schäumen**, v. a. poeloe sgoema; v. n. sgoema; der Blaff schäumt sehr, da blafoe sgoema toemoesi; er schäumte mit dem Munde, sgoema komopo na hem moso.  
**Schauspiel**, komèdi; Sch. spielen, pre komèdi; zum Sch. der Leute werden, tron wan spektakel vo kondre. Schauspiel-haus, komèdi-hoso.  
**Schauspieler**, prèman vo komèdi.  
**Scheißig**, peni; peni peni.  
**Scheel** sehen, (schiefen) loekooskuinsi; loekoe skeel h.; (neiden) zu etwas, habi djaloesce vo —.  
**Scheere**, sesèi; Krabben — Krebs-schere, duim; Lichtscheere, kándera-sesèi; (Lichtputze, snuitri).  
**Scheeren**, (ein Schaf) koti hem wiwiri; knépi hem wiwiri; einen sch. (ihn plagen) trobi hem; demekde na hem baka; moseri hem; tergi hem; dreigi hem; ich scheer' mich nicht darum, a don ke mi boutoe; a don ke boutoe; scheer' dich!, go vo joe!; komoto de!; mars!; psa!  
**Scheerer**, (der einen schiert, ihn belästigt) tróhiman; demekdeman.  
**Scheermesser**, sebi-nesi.  
**Scheibe**, — nach der Scheibe schießen, soetoe prys; e. Sch. Brod, wan piesi brede.  
**Scheide**, boeba; in die Sch. stecken, potti na boeba.  
**Scheide-brief**, platie-brifi; -wand, beskotoe-pranga; -weg, platie-pasi.  
**Scheiden**, platie; die Guten von den Bösen, platie dem boenwan nanga

- dem ogriwan; sich von seinem Weibe sch., platie nanga hem wesi.
- Scheidung**, platie.
- Schein**, skyn; krin; die Sonne verlor ihren Schein, da zon lasi hem skyn; meidet aller bösen Sch., voorzigtig nanga ala sani, disi sori ogri; es hat den Sch., als ob —, a tan so, leki —; a sori so, leki —; dem Sch. nach, so leki a sori na soema hai; der Sch. trägt, ala pili-tifi a no lafoe; ala sani, disi blinkri, a no goutoe; urtheile nicht nach dem Sch., no wegí man na hai.
- Scheinen**, skyn, krin; (glänzen) blinkri; blinkri; das Ansehen haben, sori; tan; die Sonne scheint, zon de krin; zon de skyn; es scheint, als ob —, a tan (od. sori) so, leki —; es scheint mir, als ob —, a sori na mi, leki.
- Scheit**, — ein Sch. Holz, wan piesi hoedoe.
- Scheitel**, hede-tapo; vom Scheitel bis zur Sohle, komopo na hem ondro-foetoe, go tee na tapo hem hede.
- Schelle**, (kleine Glocke) gíngee; eine tönende Sch., wan gíngee, disi lui; (kleine, runde) kringkre, kringkring.
- Schellen**, naki gíngee; lui (od. seki) gíngee.
- Schelm**, (Leichtsin) prefoeroe-soema; (Schurke), skorkoe; kóriman; kanári. Schelmen-streiche, ogri triki; skorkoe-streeki; -stüß, bedriegi-wroko.
- Schelmerei**, kori-wroko; kori.
- Schelten**, v., krasí; kosi.
- Schelten**, s., krasí; kos'kosi. Scheltname, ogri nem; takroe nem; -wort, kos'kosi.
- Schemel**, bangi; Fußschemel, foetoe-bangi.
- Schenke**, dringi-hoso; dram-hoso; (Geheimwort) kroenki.
- Schenkel**, boutoe.
- Schenken**, gi presenti; gi vo presenti; gi vo boen hatti; — welches er ihm geschenkt hatte, disi a ben gi hem presenti; ich schenke dir's, mi gi joe dati vo boenhatti; schenke mir eine Banane, sari mi wan baána; Schnaps schenken, seli sopi; (einschenken) skenki; kanti gi.
- Scherbe**, eine, wan piesi broko batra; wan piesi broko patoe; Scherben, pl., broko batra pl.; broko patoe, pl.
- Scherf**, Scherflein, (gegeben mit) wan pikin-sani; wan sensi; wan duitri (Kleinigkeit, Cent, Deut).
- Scherge**, skoutoe.
- Scherz**, prefoeroe; spotoe; pre pre; Sch. treiben, prefoeroe; meki prefoeroe; meki spotoe; ich habe es nur im Sch. gesagt, da vo prefoeroe nomó mi takí so; da spotoe mi de meki; im Sch., na prefoeroe; na prefoeroe-fasi; aus einem Sch. kann bitterer Ernst werden, pre-pre killi stoon-duifi; pre pre-stoon killi duifi.
- Scherzen**, pre; prefoeroe; prefoeroe soso; meki prefoeroe; meki spot; mit der Sünde muß man nicht sch., joe no moe pre nanga zondoe.
- Scherzhaft**, Scherzweise, na prefoeroe-fasi.
- Scheu**, s., sjem; frede; ohne Scheu, sondro frede.
- Scheu**, adj. (menschen-scheu) er geht ganz sch. einher, a waka djonni; er sieht ganz scheu da, a sidóm djonni.
- Scheuchen**, jagi.
- Scheuen**, frede; sich, sjem; frede; vor einem, habi sjem vo hem; ein gebranntes Kind scheut's Feuer, fosi peesi bron, da hákawan joe poeloe hem lala; sneki beti joe, joe si worom joe frede.
- Scheuer**, Scheune, makzien; losoe.
- Scheuerlappen**, dweri.
- Scheuern**, wasi; sigi; skoeroe; Messing sch., krin kopro.

sich schl., kisi herduw; sich rechts schlagen, drai na reti han sei; etw. in ein Tuch, domloe dasani na ini doekoe; mein Gewissen hat mich geschlagen, mi konsiensi fom (od. naki) mi; es hat schon Sechs geschlagen, siksi joeroe fom kabá.

Schläger, (schlagstüchtiger Mensch) feti-man.

Schlägerci, feti; eine Schl. haben, feti makandra.

Schlamm, toko toko; moto moto; Schlamm-grube, toko toko swampoe.

Schlange, sneki; (die Neger brauchen dafür auch) satan; eine Schl. hat mich gebissen, sneki (auch: satan) beti mi; die eberne Schl., koprosneki; e. giftige Schl., ogri sneki; feurige Schl., faja-sneki; die alte Schlange, da ouroe sneki; Satan. Schlängen-biß, sneki-beti; -brut, sneki-broedoe; -ei, sneki-eksi; -gift, sneki-vergift; -haut, sneki-boeba; -fopf, sneki-hede; -kraut, sneki-wiwiri.

Schlank, langa; fini; ein schlanker Mensch, wan langa (od. fini) soema.

Schlapp, loesoe; loesoe loesoe; slap h.

Schlappern, (vom Hunde) tjakden tjakden.

Schlau, koni.

Schlaueit, koni; koni-fasi.

Schlauch, ein lederner, leer-zaka; leer-batra; der geflochtene, zum Ausdrücken des Kassabatreis, matapi.

Schlecht, ogri; slekti; ein schlechter Mensch, wan ogri soema; wan slekti soema; schlechte Zeiten, ogri-tom; das Schlechte, da ogri; schlecht handeln, doe ogri; er ist ganz schl., no wan hai boen de na hem.

Schlechterdings, kweti kweti; schl. nicht, kweti kweti; no no, kweti kweti; na kondre.

Schlechtweg, so so; so.

Schlecken, lekki; lobbi switi-sani.

Schlecker, lekker-beki h.; du bist ein rechter Schl., joe switi-sani toemoesi.

Schleich-handel treiben, konkroe, konkloe; -händler, konkroeman; -weg, konkroe-pasi; kibripasi.

Schleichen, (langsam gehen) sleepi; (heimlich gehen) waka kibri; foe-foeroe pasi go; in die Häuser schl., foelder pasi kruipi go na ini dem hosu; er schleicht im Finstern, a de waka kibri-fasi na ini doengroe; es (das Geräusch) schleicht im Finstern, a tapo na ini apaki; ein schleichendes Fieber, wan foefoeroe-koorsoe.

Schleier, val h.

Schleife, streki.

Schleifen, srapoe; (schleppen) sleepi.

Schleifstein, drai-stoon.

Schleim, verkoutoe; sleim h.; auswerfen, poeloe verkoutoe (od. sleim).

Schlendrian, slingri-fasi; der alte Schl., da ouroe slingri-fasi.

Schlenkern, slingri; do'doi; seki.

Schleppen, sleepi; (mit den Füßen, e. schleppenden Gang haben) srobo srobo.

Schleppnetz, sleepi-netti.

Schleuder, slingri.

Schleudern, Steine, fringi stoon.

Schleunig, hesi hesi; pram pram; wantem wantem.

Schleuse, sluisi; die Schl. aufziehen, hopo sluisi; zumachen, tapo sluisi. Schleusenwächter, sluisi-man; wakti-man vo sluisi.

Schliche, pl., triki; hinter Eines Schl. kommen, kom sabi hem triki; um seine Schl. wissen, sabi ala hem triki.

Schlichten, e. Streit, skeki da trobi; meki wan skeki.

Schließen, sloto; tapo; die Thüre, sloto doro; die Thüre ist geschlossen, doro sloto; der Kauf ist bereits geschlossen, da bai sloto kabá; e. Kreis

um jem. schl., meki wan djari rontoe (od. romboto) hem; Frieden schl., meki fri; hieraus schließe ich, dati meki mi denki; dati gi mi da prakseri.

Schließer, profósoe, profós.

Schlumm, ogri; schlimmer werden, kom moro ogri; etw. Schlummés, wan ogri-sani.

Schlinge, stropoe; trapoe; Schlingen legen, meki (od. potti) stropoe; seti (od. potti) trapoe.

Schlingel, ein, kwai boi.

Schlingen, (hinunter schlucken) swali; (mit Bierde essen) goeli.

Schlingern, slingri; das Schiff schlingert, da sipi de slingri.

Schliß, pliti; horo.

Schließen, pliti.

Schloß, sloto; (wenn Schloß und Schlüssel zugleich genannt werden) mama-sloto; (der Schlüssel dann: pikien); wo ist der Schlüssel vom Schloß?, 'pee da piklen vo da sloto de?; (Palast) paleis h.; hoso; des Königs Schloß, koning hoso.

Schloßen, hagla-stoon.

Schlott, skórstein.

Schlottern, seki; sek'seki; (von Kleidern) hanga hanga.

Schlucht, horo.

Schluchzen, snekki h.

Schluck, ein, wan mofo; ein Schluck Brantwein, wan mofo; ein Schl. Wasser, wan mofo watra.

Schlucken, v., (schlingen) swali; (Schlucken haben) s. Schlucken, s.

Schlucken, s., tikó; tikó tikó; heki, eki; ich habe Schl., mi habi heki (od. tikó, od. tikó tikó); mi kisi heki; heki kisi mi.

Schlucker, ein armer, wan potti mofina soema.

Schlummer, slibi.

Schlummeren, slibi pikluso; djonko; djonko djonko.

Schlund, neki; goro goro; ein enger Schl., wan piklú neki.

Schlüpfen, unten durch, darunter weg, doekróe, doekróen.

Schlüpfertig, glati; eine schl. Stelle, wan glati plesi.

Schlupfwinkel, k'bri-plesi; kibri-hoekoe.

Schlürfen, (trinkend) halli; (vom Hunde) tjakden tjakden; (mit den Füßen) sróbo sróbo.

Schluß, (Ende) kabá; der Schl. der Erzählung, da kabá vo da tori.

Schlüssel, sloto; slotro; (im Gegensatz zum Schloß), pikin vo sloto; wo ist der Schl. vom Schloß?, 'pee da piklen vo da sloto de?; den Schl. abziehen, poeloe sloto; umdrehen, drai sloto.

Schmach, sjem; kos'kosi; pori nem.

Schmächtig, fini; mangri; ein schm. Mensch, wan fini soema.

Schmachhaft, switi; smak h.; schm. fein, tesi boen; tesi switi.

Schmähen, e., kosi hem; gi hem ogri nem; skempi hem; pori hem nem.

Schmähtich, sjem —; ein schm. Tod, wan sjem-dede.

Schmähtichtig sein, lobbi vo pori soema nem.

Schmähung, kos'kosi.

Schmal, smala; e. schmaler Pfad, wan smala pasi; schmal werden, abmagern, kom fini; kom mangri.

Schmälen, verwyti; gi wan verwyti; kroetoe nanga; krasi; die Frau wird dich schm., Missi sa gi joe wan verwyti; Missi sa krasi joe; M. sa kroetoe nanga joe.

Schmätern, poeloe hafoe; er hat mir den Lohn geschmälert, a koti mi; — um so viel, a koti mi so meni vo da moni.

Schmalz, fatoe; Dohenschmalz, kaká vo jesi.

Schmalzen, etw., gi hem fatoe; potti fatoe na hem.

Schmaroßen, flékloi h.

Schmarre, marki; kapoe.

Schmazen, naki tongo; naki mofa.  
 Schmauchen, smoko; smoko pipa.  
 Schmaufen, njam boen; mit An-  
 dern, holi boda nanga makandra.  
 Schmauferei, trakteri; boda; fesa.  
 Schmecken, v. a. tesi; fili; fili na  
 tongo; v. n. tesi; smak; es schmeckt  
 ihm, a smak hem; es schmeckt gut,  
 a smak; a tesi switi; es schmeckt  
 bitter, a bita.  
 Schmeer, fatoe.  
 Schmeicherei, switi taki; switi woor-  
 toe.  
 Schmeicheln, taki switi; kori nanga  
 switi taki; einem (ihm den Bart  
 streichen) bo'hò hem.  
 Schmeichler, flekloi h.  
 Schmeißen, fringi; hiti.  
 Schmelzen, smelti; (bildlich) kom  
 weiniki.  
 Schmelztiegel, smelti-ketre; smel-  
 ti-patoe.  
 Schmerz, (körperlich) pyn; skin-hati;  
 (geistig) sari; broko skin; Schm.  
 empfinden, habi pyn; fili pyn; habi  
 skin-hati; (geistig) de na sari; habi  
 sari; habi wan broko skin.  
 Schmerzen, v., es schmerzt mich,  
 (körperlich) a gi mi pyn; a hati mi;  
 der Kopf schmerzt mich, mi hede de  
 hati mi; (geistig) a gi mi sari; a  
 mi hati; a gi mi wan broko skin.  
 Schmetterling, kapelka.  
 Schmidt, smeti; Schmidt-meister,  
 smeti-basi.  
 Schmiede, smeti-hoso; Schmiede-  
 hammer, (großer) mokro.  
 Schmieden, smeti; wroko isri.  
 Schmiegen sich, beni hem srefi;  
 (bildlich) saka hem srefi; das Kind  
 schmiegt sich an die Mutter, da pi-  
 kien hanga na hem mamà.  
 Schmiere, fatoe.  
 Schmierer, etw., robi nanga fatoe;  
 robi, lobi; (schmutzen) morsoe.  
 Schmierer, morsoe-man.  
 Schmierig, morsoe; doti; moto-  
 moto.

Schminken, sich, ferri hem sei-fesi.  
 Schmollen, mandi.  
 Schmoren, smoeroe.  
 Schmutz, mo'mooi, mooimool; mooi-  
 fasi; euer Schmutz sei nicht auswen-  
 dig, oen no moesoe prodo nanga  
 mooi mooi, disi de na dorò-zei.  
 Schmutz-sachen, mo'mooi-sani.  
 Schmücken, sich, meki hem srefi  
 mooi; dres hem srefi mooi; pöc-  
 loe hem fors; geschmückt sein; weri  
 mooi klost; weri mooi; sori mool.  
 Schmuggeln, konkroe, konkloe.  
 Schmuggler, kónkroeman.  
 Schmutz, doti; moto moto; morsoe.  
 Schmutzig, doti; morsoe; moto  
 moto; der Weg ist sehr schmutz., da  
 pasi moto moto toemoesi; e. schmutz.  
 Kleid, wan doti (od. morsoe) kleid;  
 ein schmutziges Leben, wan morsoe  
 liebi.  
 Schnabel, mofa.  
 Schnäbeln, bosi; die Tauben sch. sich,  
 dem doifi de bosi makandra.  
 Schnacke, maksita.  
 Schnalle, gespi.  
 Schnallen, gespi; gespre.  
 Schnappen, haun; der Hund hat  
 nach dem Fleisch geschnappt, da da-  
 goe haun da meti; er hat nach mir  
 geschnappt, a haun na mi baka.  
 Schnaps, sopi, soopje; dram; reinen  
 Schn. trinken, dringi wan sopi;  
 dringi wan mofa.  
 Schnarchen, snorkoe.  
 Schnarren, krere krere.  
 Schnauben, Schnauben, sich, blo  
 hem noso; blo noso.  
 Schnaufen, hali weri blo.  
 Schnaubbart, tapo-mofa-barba.  
 Schnauze, mofa.  
 Schnecke, (mit Haus) pakró; Schnecken-  
 haus, pakró-hoso; hoso vo  
 pakró.  
 Schnee, sneeuw h.  
 Schneeweiß, gegeben: weti leki  
 katoen (weiß wie Baumwolle); weti  
 leki zoutoe, (weiß wie Salz).

Schneide, mofó; die Schneide des Messers ist stumpf, da mofó vo da nesi dede; da nesi stompoe.  
 Schneid-gras, baboen-nesi.  
 Schneide-mühle, zaa-mieli.  
 Schneiden, koti; Reis, koti areisi; Steine, koti stoon; Bretter, zaa pranga; (castriren) kapadoe; Gesichter schneiden, meki boebode; es schnitt sie durch's Herz, a koti dem hatti; a pliti dem hatti; a koti dem bele.  
 Schneider, sneiri. Schneider-meister, sneiri-basi.  
 Schneiderei, sneiri-wroko.  
 Schnell, hesi; fix h.; lauf schnell!, waka hesi; ron hesi; fom foetoe!; schnell zu hören!, hesi vo jeri!; sehr schnell, hesi hesi; jaja faja; (zugleich übereilt) foeka foeka.  
 Schnellen, fringi; mit den Fingern, tjopoe; einen, kori hem; bedriegi hem.  
 Schnepfe, snippi.  
 Schnepfer, (an der Flinte) kaka; foefoerman a.  
 Schnippchen schlagen, naki finga.  
 Schnipfel, Schnipfel, wan pikin piesi.  
 Schnippisch sein, habi bigi mofó; sori asranti.  
 Schnitt, koti; pliti; Kleiderschnitt, patrón.  
 Schnitte, piesi; e. Schn. Brod, wan piesi brede; Butterschnitte, botram.  
 Schnitter, koti-man.  
 Schnitzeln, koti; kweri kweri.  
 Schnitzwerk, bendóor-wroko, bendóor-wroko.  
 Schnöde, asranti; einem schn. begeben, sori hem asranti.  
 Schnupfen, s., verkoutoe; Schn. bekommen, kisi verkoutoe.  
 Schnupfen, v., (Tabak) teki snuifi; snuifi.  
 Schnupftabak, snuifi; Schnupftabak's-Dose, snuifi-doozoe.  
 Schnupstuch, zaka-hangisa; zaka-doekeo; snuifi-hangisa.

Schnur, koortoe; der Zimmerleute, Messschnur, slaglein; ihre Schnur gehet durch alle Lande, da slaglein vo dem go doro heeli grontapo; Halschnur, neki; Corallenschnur, wan neki krala; (Schwiegertochter) feine Schnur, hem pikien wesi.  
 Schnurgerade, reti hopo; der Weg geht schn., da pasi go reti hopo.  
 Schnüren, tai nanga tetèi; tai; tai tranga.  
 Schnurnadel, riegi-pennetje h.  
 Schnurrbart, tapo-mofó barba.  
 Schnurren machen, meki spot; meki prefoeroe.  
 Schnurren, v., knoroe, knoer; die Nase schnurrt, poespoesi de knoroe.  
 Schnurstracks, reti doro; reti; wantem.  
 Schokolade, sokrati, akrati.  
 Scholle, Erdscholle, wan piesi doti.  
 Schon, kabá; kommst du schon?, joe kom kabá?; sch. lange, granwei kabá; es ist schon gut!, a boen so!; ich werde ihn schon noch kriegen!, pasiensi, mi sa kisi hem jete!; schon der Anblick —, da loekoe srefi —.  
 Schön, mooí; es ist recht schön, a mooí vo troe; schön schreiben, sabi vo skriffi mooí; sabi mooí vo skriffi; etw. Schönes, wan mooí-sani; schöne Sachen, mooí sani; schön thun, taki switi; sori switi; einem, bobòi hem.  
 Schonen, e., spare hem; holi pasiensi nanga hem.  
 Schönheit, mooí; mo'mooí; mool-fasi.  
 Schönung, (Geduld) pasiensi; einem sch. beweisen, holi (od. habi) pasiensi uanga hem.  
 Schooner, skoener.  
 Schooß, foetoe-tapo; sie nahm das Kind auf ihren Schooß, a potti da pikien na hem foetoe-tapo; in Abrahams Schooß, na Abraham sei; die Hände in den Schooß legen, sidóm vouw han; sidóm doe noti.

Schmazen, naki tongo; naki mofa.  
 Schmauchen, smoko; smoko pipa.  
 Schmaufen, njam boen; mit Andern, holi boda nanga makandra.  
 Schmauferei, trakteri; boda; fesa.  
 Schmecken, v. a. tesi; fili; fili na tongo; v. n. tesi; smak; es schmeckt ihm, a smak hem; es schmeckt gut, a smak; a tesi switi; es schmeckt bitter, a bita.  
 Schmeer, fatoe.  
 Schmeicheln, switi taki; switi woor-toe.  
 Schmeicheln, taki switi; kori nanga switi taki; einem (ihm den Bart streichen) bo'hoi hem.  
 Schmeichler, flekfloi h.  
 Schmeißen, fringi; hiti.  
 Schmelzen, smelti; (bildlich) kom weiniki.  
 Schmelztiegel, smelti-ketre; smelti-patoe.  
 Schmerz, (körperlich) pyn; skin-hati; (geistig) sari; broko skin; Schm. empfinden, habi pyn; fili pyn; habi skin-hati; (geistig) de na sari; habi sari; habi wan broko skin.  
 Schmerzen, v., es schmerzt mich, (körperlich) a gi mi pyn; a hati mi; der Kopf schmerzt mich, mi hede de hati mi; (geistig) a gi mi sari; a mi hati; a gi mi wan broko skin.  
 Schmetterling, kapelka.  
 Schmidt, smeti; Schmidt-meister, smeti-basi.  
 Schmiede, smeti-hoso; Schmiedehammer, (großer) mokro.  
 Schmieden, smeti; wroko isri.  
 Schmiegen sich, beni hem srefi; (bildlich) saka hem srefi; das Kind schmiegt sich an die Mutter, da pikien hanga na hem mamà.  
 Schmiere, fatoe.  
 Schmierer, etw., robi nanga fatoe; robi, lobi; (Schmügen) morsoe.  
 Schmierer, morsoe-man.  
 Schmierig, morsoe; doti; moto-moto.

Schminken, sich, servi hem sei-fes.  
 Schmolten, mandi.  
 Schmoren, smoeroe.  
 Schmuß, mo'mooi, mooimooi; mooifasi; euer Schmuß sei nicht auswendig, oen no moesoe prodo nanga mooi mooi, disi de na dorosai.  
 Schmuß-fachen, mo'mooi-sani.  
 Schmücken, sich, meki hem srefi mooi; dres hem srefi mooi; schloehem fors; geschmückt sein; weri mooi klost; weri mooi; sori mool.  
 Schmuggeln, konkroe, konkloe.  
 Schmuggler, kónkroeman.  
 Schmuß, doti; moto moto; morsoe.  
 Schmußig, doti; morsoe; moto moto; der Weg ist sehr schmußig, da pasi moto moto toemoesi; e. schm. Kleid, wan doti (od. morsoe) kleid; ein schmußiges Leben, wan morsoe liebi.  
 Schnabel, mofa.  
 Schnäbeln, bosi; die Tauben sich, dem doifi de bosi makandra.  
 Schnacke, maksita.  
 Schnalle, gespi.  
 Schnallen, gespi; gespre.  
 Schnappen, haun; der Hund hat nach dem Fleisch geschnappt, da dago haun da meti; er hat nach mir geschnappt, a haun na mi baka.  
 Schnaps, sopi, soopje; dram; einen Schn. trinken, dringi wan sopi; dringi wan mofa.  
 Schnarchen, snorkoe.  
 Schnarren, krere krere.  
 Schnauben, Schnäugen, sich, blo hem noso; blo noso.  
 Schnaufen, hali weri blo.  
 Schnaubbart, tapo-mofa-barba.  
 Schnauze, mofa.  
 Schnecke, (mit Haus) pakró; Schnecken-haus, pakró-hoso; hoso vo pakró.  
 Schnee, sneeuw h.  
 Schneeweiß, gegeben: weti leki katoen (weiß wie Baumwolle); weti leki zoutoe, (weiß wie Salz).



(bin noch Sklave), mi no weri soe-soe jete; jeder weiß am besten, wo ihn der Schuh drückt, ibriwan soema de sabi, pee hem soesoe de kwinsi hem; sidóm-man no sabi waka-man pina. Schuh-bürste, soesoe-bosro; -macher, skoen-maker; -schwärze, -wische, soesoe-blaka. Schuld, skulti, (skoltoe); foutoe; nekde; (geheime) mekoenoe; (Geldschuld) paiman; ich habe keine Sch., mi no ha skulti (od. foutoe); ich bin nicht Sch., daran, mi no ha skulti (od. foutoe) vo dati; du bist Sch., hast die Sch., da joe habi da nekde (od. foutoe); ich finde keine Sch. an ihm, mi no fimi foutoe na hem; feine Sch. eingestehen, bekenti hem foutoe; einem Sch. geben, gi hem skulti; potti da foutoe na hem tapo; seine Sch. nicht eingestehen wollen, no wani teki hem foutoe; — läugnen, no wani sabi hem foutoe; die Sch. von sich abwälzen, pae-loe hem heloe; krin hem srefi; sich etw. zu Schulden kommen lassen, meki wan foutoe; — gegen einen, foutoe hem; króekoetoe hem; er hat viele Schulden, a habi foeloe paiman; a habi paiman toemoesi; er steckt in Sch., a de na paiman; er steckt tief in Sch., a de nanga bigi paiman; Sch. ausstehen haben, habi paiman na doró; auswärts Sch. machen, meki paiman na tra soema; frei von Sch., Schuldenfrei fetu, no habi paiman; — werden, komopo na paiman.

Schuldig, er ist sch., a habi skulti (od. foutoe); er ist des Gerichtes sch., a verdini vo kraetoe strafoe hem; — was wir zu thun sch. waren, san, disi ben de wi pligti vo doe; er ist sch., es zu thun, a verpligti, vo doe dasani; ich bin ihm sch., mi moe pai hem; er ist mir zehn Schilling sch., a moe pai mi tin sren.

Schuldigkeit, pligti; verpligti. Schuldlos sein, no habi skulti (od. foutoe). Schuldner, mein Sch., da soema, disi moe pai mi.

Schule, skolo; in die Sch. gehen, go na skolo; er ist in der (auf der) Sch., a de na skolo; einen auf die Sch. thun, potti hem na skolo; Sch. halten, holi skolo; Judenschule, djoe-skolo; (Synagoge) djoe-kerki; Leseschule, lesi-skolo; Schreibschule, skriffi-skolo.

Schulhalter, -lehrer, -meister, skolo-meester; meester; -haus, -stube, (Schule) skolo-hoso; skolo; -junge, skolo-hoi; -kind, skolo-piklen; -lehrerin, skolo-Missi.

Schulter, skouroe; neki; auf seine Schultern nehmen, potti na hem neki; eine hohe Sch., hei skouroe; lqbosó.

Schund, wansani, disi no habi waarti; wansani, disi no boen vo noti; Sch. treiben, meki spot; meki prefoeroe.

Schuppe, boeba; Fische mit Schuppen, Schuppenfische, fisi nanga boeba; bakra-fisi; Fische ohne Schuppen, schuppenlose Fische, fisi sondro boeba; glati fisi; ningre-fisi. (Die Benennungen bakra-fisi und ningre-fisi kommen daher, daß die Juden nach dem Mosaischen Gesetze nur die Schuppenfische essen).

Schüren, das Feuer, wai faja; blo faja; hopo da faja pikinso.

Schurf, s. Schorf.

Schurz, der Neger, — der Männer, kamisa; der Frauen, panki, pantje; der Arawaffenfrauen, kwejóe.

Schürze, fesi-koki.

Schuß, soetoe.

Schüssel, (flache) pleti; (tiefer, kleiner) kómiki, kómetje; (hölzerner, flache) baki.

Schuster, skoen-maker.

Schustern, meki soesoe.

Schutt, doti.  
 Schütteln, seki; den Baum, seki da boom; das Haupt, seki hem hede; die Kleider, seki hem klosti; stark sch., sek'seki.  
 Schütten, — auf den Boden, trowei na gron; hiti na gron; in's Glas, kanti na glasi.  
 Schüttern, seki; sek'seki.  
 Schuß, kibri-plezi; der Gott Jacobs ist unser Sch., da Gado vo Jakob de wi kibri-plezi; e. in Sch. nehmen, kibri hem; kibri hem fontoe.  
 Schuß-herr, patrön; gránmasara.  
 Schützen, kibri; einen, kibri hem; sich vor dem Regen, kibri arèen.  
 Schwabe, s. Schabe.  
 Schwach, zwaka, zwake, zwaki; er ist sehr schwach, a zwake reti reti; — das Fleisch ist schw., skin no ha tranga; schwach (ohnmächtig) werden, kom flauw; kisi wan flauw; schwächer machen, schwächer werden, saka; mach' das Feuer schwächer, saka da faja hafoe; es ist schon schwächer, a saka kabá; das Fieber ist etwas schwächer, da koorsoe saka pikliso.  
 Schwäche, zwaka, zwake, zwaki.  
 Schwächen, verzwaki.  
 Schwachheit, Schwächlichkeit, zwaka; zwaka-fasi.  
 Schwächlich, zwaka; siki siki.  
 Schwadronneur, taki taki-man.  
 Schwadroniren, meki taki taki.  
 Schwager, mein, mi wesi brara; mi man brara; mi swagri.  
 Schwägerin, meine, mi wesi sisa; mi man sisa; mi swagri.  
 Schwabe, swalempi.  
 Schwamm, (Wasch-) sponsöe; (Feuer-) foengoe.  
 Schwanger, nanga bele; schw. sein, habi bele; de nanga bele; schw. werden, kisi bele; eine schwangere Frau, béleman.  
 Schwängern, e., gi hem bele.  
 Schwangerschaft, bele.

Schwanz, wan spotoe-tori; spotoe; soso presoeroe-taki.  
 Schwanz, kanti; kanti kanti; seki, sek'seki; do'doi; das Boot schwanz sehr, da boto sek'seki toemoesi.  
 Schwanz, tere; mit dem Schw. wedeln, seki hem tere; wai hem tere; komm ich über den Hund, so komm ich auch über den Schwanz, esi bigi arèen no killi mi, douw-watra no sa killi mi toe; arata taki: dem koti mi mofa, san hede dem no koti mi tere toe?  
 Schwär, sweri; der Schwär will aufgehen, da sweri meki mofa; da sweri wani broko; — ist bereits aufgegangen, da sweri hopo kaba; Blutschwär, broed-sweri; steiner, der nicht aufgeht, poisi; offene Schwären, soro; ein Mann voller Schwären, wan soro-man.  
 Schwären, v., sweri; die Wunde schwärt, da soro gi (od. poeloe) mantèri; seine Augen schwären, a habi soro hai.  
 Schwarmer, hipi.  
 Schwarmer, sweri; swerfi rontoe; wildri; jajo; waka jajo.  
 Schwarmer, jajo-man; (beim Feuerwerk, klapperki.  
 Schwarte, boeba.  
 Schwarz, blaka; rabenschwarz, blaka pi; blaka leki patoe-gogó.  
 Schwarz, blaka; Schussschwärze, soesoe-blaka.  
 Schwarz, schwarz machen, blaka; Schuße, blaka soesoe.  
 Schwarzlich, blaka blaka.  
 Schwärzen, taki tori; taki; mit einander, taki tori makandra.  
 Schwärzer, taki taki-man; taki-man; er ist ein rechter Schwärzer (schwächt alles aus) a habi wan waka waka-tongo; (Verräther, Klätcher) tori-man; (bösaartig) gongosá-man.  
 Schwärzerei, wan soso taki taki; wan soso tori; (e. böse) gongosá.  
 Schweben, wai; über dem Wasser,

wai na tapo watra; es schwebt mir auf der Zunge, a de na mi tongo; vor Augen —, a de na mi hai; in Gefahr schw., de na gevàar.

Schwefel, zwavel. Schwefelgelb, zwavel-geeli.

Schwefeln, smoko nanga zwavel.

Schweif, tere.

Schweigen, tan tiri; tapo mofo; schweig!, tapo joe mofo!; tan tiri!; kabá nanga da taki taki!; Pi!; Tan pi!; schweig davon still!, kili taki!

Schwein, hagog; Schweine hüten, loekoe hagog; das wilde Schw. (zwei Arten) pingo; pakira. Schweinebraten, rosi hagog-meti; -fett, (frisches) fatoe vo hagog; (ausgelassenes) hagog-fatoe; -fleisch, hagog-meti; -futter, hagog-njan-jám; -hirt, hagog-man; hagogherder; Schweinsborste, hagog-wiwiri.

Schweiß, sweti; du verthust, was ich im Schweiß meines Angesichtes erworben habe, joe njam mi sweti. Schweiß-tropfen, sweti-dropoe; -tuch, hangisa.

Schweissen, swaiser h.

Schwelle, drompoe; doró mofo; dwarsi-balki; Oberschwelle, dwarsibalki na tapo-sei.

Schwenmen, wasi.

Schwenken, wai; dídídí, do'dóí; seki; síh, drai hem fesi; drai.

Schwer, hebi; trobi —; zwaare; e. schwere Arbeit, wan hebi wroko; wan trobi-wroko; etw. Schweres, wan hebi-sani; e. schw. Krankheit, wan hebi (od. tranga od. zware) siki; es wird mir schwer, a kom hebi gi mi; a kom moro mi; es hält schwer, die Arbeit zu Stande zu bringen, a trobi, vo doró da wroko; es schwer haben, de nanga hebi; pina; pina pina; schw. hören, no jeri boen; (bildlich) habi tranga jesi; es einem schwer machen, meki dasani kom hebi gi hem; trobi hem; einem das Herz

schw. machen, gi hem hebi; gi hem verdríti; er hat eine schwere Zunge (ist betrunken), tougo foeloe hem mofo.

Schwerdt, houroe; das Schw. ziehen, hali hem houroe; poeloe houroe; e. bloßes Schw., wan blootoe houroe; e. mit dem Schw. tödten, kili hem nanga houroe. Schwerdtfisch, krall, karall.

Schwere, s., hebi.

Schwerhörig, doofoe pikinsó; — sein, no jeri boen.

Schwermützig sein, koesoemèe (koesoemie) hem srefi; habi hebi.

Schwester, sisa; Gemeinschwester, sisa vo kerki.

Schwiegermutter, da mamà vo hem wesi (od. man); -sohn, da man vo hem pikien; hem pikien man; -tochter, hem pikien wesi; da wesi vo hem pikien; -vater, hem man (od. wesi) tata; da tata vo hem man (od. wesi).

Schwiele, (vom Schlagen) wipimarki.

Schwierig, hebi; trobi —; eine schw. Sache, wan trobi-sani; wan hebi-sani.

Schwierigkeit, trobi; Schw. machen, erheben, meki trobi; trobi; hopo trobi.

Schwimmen, swem; der Mann kann nicht schw., da soema no sabi vo swem; auf dem Wasser, swem na watra tapo; wider den Strom schw., broko genti; er schwimmt im Blute, a swem na ini broedoe; a tapo nanga broedoe; er schwimmt in Thränen, watra de wasi hem fesi; watra de ron na hem hai jojo jojo.

Schwindel, hede-drai; drai-hede; hai-drai; wóndroekoe.

Schwindeln, Schwindlich werden; es ist mir schw., der Kopf schw. mir, mi hede de drai; mi kisi hede-drai (od. hai-drai); mi kom wóndroekoe.

Schwinden, kom mangri; saka; er schwindet ganz hin, a de kabá na hem foetoe tapo de; (verschwinden) gowei; lasi; aus den Augen schw., lasi na hai.

Schwindsucht, takroe verkoutoe; tering-siki.

Schwindstüchtig sein, habi takroe verkoutoe.

Schwinge, flei.

Schwimmen, wai; seki; Reis schw., wai areisi; sich auf's Pferd, djompo na hasi tapo.

Schwippe, Schwuppe, wipi.

Schwirren, voen voen, woen woen.

Schwigen, sweti; ich schwige am ganzen Leibe, ala mi skin de sweti; Blut schw., sweti broedoe.

Schwören, sweri; bei Gott, teki Gado, sweri; schwöre mir das bei Jehovah, teki Jehova, sweri mi dati; beim Himmel schw., sweri na hemel; ich kann darauf schw., mi kan sweri vo dati; e. falschen Eid schw., sweri wan falsi sweri; sweri falsi; fluchen und schwören, floekoe en sweri.

Schwörer, sweriman.

Schwül, waram; benauwtoe.

Schwur, sweri; e. Schw. thun, sweri wan sweri.

Slave, slavoe; ningre; katibo; ich bin nicht dein Slave, mi a no joe ningre; e. zum Sl. machen, meki a tron slavoe; teki (od. potti) hem vo slavoe.

Slaverei, slavoe; ningre; katibo; katibo-fasi; Du wirst mich aus der Sl. erlösen?, Da joe sa poeloe mi na katibo?

Scorbut, skórbuiki.

Scorpion, króekoetoe-tere.

Scribent, skriffi-man.

Sechß, siksi; sechßmal, siksi-tron; der sechste, di vo siksi; disí meki siksi.

Sechshundert, siksi-hondro.

Sechzehn, tin-na-siksi.

Sechzig, sikal-ten-tin; der Eine ein Schod, der Andere Sechzig, paloe verwyti ketre, kabá ala toe na da srefi faja dem de go.

Seffel, zaka; moni-zaka; heurs.

See, der, die, zee; die See, zout-watra; der See von Genezareth, da zee vo Genezaret; die See (Mcran) da bigi zee; da bigi zout-watra; auf der See, na zoutwatra tapo; zu Land und See, na sjoro en na zout-watra tapo.

See-fisch, zout-watra-fisi; -hand, del, negosi na abra watra; -hund, zee-dagoe; -krankheit, zee-siki; -fuh, zeeke; -officier, man-waar-ofciri; -räuber, zee-rover; -ungeheuer, watra-mamà; -wasser, zout-watra.

Seele, ziel, zieli; Seel' und Leib, ziel nanga skin; ich kann es meiner Seele nicht zu Leide thun, mi no kan bron mi zieli; es thut mir in der Seele weh, a hati mi toemoesi; an seiner Seele Schaden leiden, pori hem ziel; lasi hem ziel; keine Seele war da, no wan soema ben de; no wan moedroe-zieli ben de.

Segel, zeili; die S. aufziehen, hopo zeili; hali zeili; einziehen, poeloe zeili; saka zeili. Segel-boot, zeil-boto; -stange, zeil-tiki; -tuch, zeil-doekoe; zeili.

Segen, blesi; zegi; der Segen des Herrn, da blesi vo Masra.

Segnen, blesi; zegi; Gott segne dich, Gado moe blesi joe.

Sehen, si; loekoe; mit Augen s., si nanga hai; scharf, gut s., si boen; si krin; fomm und siehe, kom loekoe si!; mir wollen sehen, wi sa si; ich will gern sehen, mi hangri vo si —; laß mich's sehen, meki mi si; seht, welch ein Mensch!, loekoe, so wan soema!; daraus können wir sehen, nanga dati wi kan si; durch die Finger s., no loekoe sani so fini;

sich s. lassen, sori hem srefi; prodo; ähnlich s., geersi; leiki; Einer, der es sieht — Zuschauer —, siman.

**Seher**, (Prophet) profèti; (heidnischer) löekoeman.

**Sehne**, tetèi; die Sehne seines Bogens, da tetèi vo hem bo; er hat sich eine S. übersprungen, wan tetèi loesoe; wan tetèi djompo abra.

**Sehnen**, sich, hangri; verlange; (nach einer Speise) luste, lostoe; ich sehne mich darnach, ihn zu sehen, mi hangri vo si hem; mi verlange vo si hem; ich sehne mich nach Kartoffeln, mi luste (lostoe) patáta.

**Sehnen**, s., Sehnsucht, hangri; verlange.

**Sehnlich**, Sehnsüchtig, hangri; nanga hangri.

**Sehr**, toemoesi; tranga; boen boen; reti reti; foeloe; vo troe; sie baten ihn sehr, dem bigi hem toemoesi; er ist sehr feinf., a siki tranga (od. reti reti); a siki vo troe; sie würden ihn sehr gehindert haben, dem ben sa hindre hem foeloe; gar sehr, zu sehr, toemoesi; toemoesi pasá; pasamarki; so sehr, daß, so meni tee; sehr wohl, heel boen; wie sehr auch immer, alwasi hoe-meni.

**Seicht**, laage; seichtes Wasser, laage watra; das Wasser ist zu seicht, watra no dipi nofo.

**Seide**, zy. Seiden - zeuch, zy-klosi.

**Seidel**, penki, pentje.

**Seiden**, zy —; seidne Strümpfe, zy-kousoe.

**Seife**, sopo. Seifen - kugel, switi sopo; - wasser, sopo-watra.

**Seigen**, Seihen, doró na doekoe.

**Seil**, tetèi.

**Sein**, v., de; bist du's?, da joe?; es sind Leute (gibt L.), die, soema de, disi —; joe habi soema, disi —; laß es sein, meki a tan; da sein, de; es ist nicht da, a no de.

**Sein**, Seine, Sein, hem; vo hem; sein Haus, hem hoso; da hoso vo hem; seine Häuser, dem hoso vo hem; einem jeden Narren gefällt seine Kappe am besten, fowloeo no sa taki hem hoso (od. nesi) de tingi; er macht sich nichts drauß, es geht ja nicht aus seinem Beutel, arata no sabi, san moni bai.

**Seine**, Seinige, der, die, daß, di vo hem; daß Seine, hem sani.

**Seines** gleichen, vo hem spele.

**Seinethalben**, Seinetwegen, um Seinetwillen, vo hem hede.

**Seit**, sinsi, sensi; sinsi vo; vo sinsi; tee sinsi vo; seit ich zu dir kam, sinsi mi kom na joe; seit drei Tagen, sinsi dri dei; sinsi vo dri dei; seit seiner Kindheit, vo sinsi hem piklen tem.

**Seitdem**, sinsi datem.

**Seite**, sei; auf der rechten S., na reti han sei; — linken, na króekoetoe han sei; die vordere S., Vorderseite, fesi-sei; die hintere, Hinterseite, baka-sei; bei Seite, na sei; auf deiner S., na joe sei; auf der andern S., na tra sei; auf allen Seiten, na ala sei; na ala kanti; er ist auf des Königs S., a holi nanga koning; einen heimlich auf die S. schaffen, kili hem kibri-fasi; (durch Gift) smoko hem; etw. auf die S. bringen, teki; foefoeroe; auf die S. setzen, stellen, potti na sei; er ist auf die S. gegangen, a go na baka; a de na baka-sei; einen von der S. ansehen, loekoe hem skuinsi.

**Seiten**-familie, króekoetoe-familie; -gewehr, houroe; -schrein, sei-horo; horo na sei; -stehen, sei-hati; ich habe S.st., sei de hati mi; -stück (Ribbenstück mit Schulter von einem geschossenen oder geschlachteten Thier) sei-piesi.

**Seit her**, sinsi datem; tee noja.

**Seitwärts**, skuinsi, skoinsí; na sei.

Schwinden, kom mangri; saka; er schwindet ganz hin, a de kabá na hem foetoe tapo de; (verschwinden) gowei; lasi; aus den Augen schw., lasi na hai.

Schwindsucht, takroe verkoutoe; tering-siki.

Schwindsüchtig sein, habi takroe verkoutoe.

Schwinge, flei.

Schwingen, wai; seki; Reiss schw., wai areisi; sich auf's Pferd, djompo na hasi tapo.

Schwippe, Schwuppe, wipi.

Schwirren, voen voen, woen woen.

Schwitzen, sweti; ich schwitze am ganzen Leibe, ala mi skin de sweti; Blut schw., sweti broedoe.

Schwören, sweri; bei Gott, teki Gado, sweri; schwöre mir das bei Jehovah, teki Jehova, sweri mi dati; beim Himmel schw., sweri na hemel; ich kann darauf schw., mi kan sweri vo dati; e. falschen Eid schw., sweri wan falsi sweri; sweri falsi; fluchen und schwören, floekoe en sweri.

Schwörer, sweriman.

Schwül, waram; benauwtoe.

Schwur, sweri; e. Schw. thun, sweri wan sweri.

Slave, slavoe; ningre; katibo; ich bin nicht dein Slave, mi a no joe ningre; e. zum Sl. machen, meki a tron slavoe; teki (od. potti) hem vo slavoe.

Slaverei, slavoe; ningre; katibo; katibo-fasi; Du wirst mich aus der Sl. erlösen?, Da joe sa poeloe mi na katibo?

Scorbut, skórbuiki.

Scorpion, króekoetoe-tere.

Scribent, skriff-man.

Sechs, siksi; sechsmaal, siksi-tron; der sechste, di vo siksi; disi meki siksi.

Sechshundert, siksi-hondro.

Sechzehn, tin-na-siksi.

Sechzig, siksi-ten-tin; der Eine ein Schock, der Andere Sechzig, patoe verwyti ketre, kabá ala toe na da srefi saja dem de go.

Sefel, zaka; moni-zaka; beurs.

See, der, die, zee; die See, zout-watra; der See von Genezareth, da zee vo Genezaret; die See (Ocean) da bigi zee; da bigi zout-watra; auf der See, na zoutwatra tapo; zu Land und See, na sjoro en na zout-watra tapo.

See-fisch, zout-watra-fisi; -handel, negosi na abra watra; -hund, zee-dagoe; -frankheit, zee-siki; -fuh, zee-koe; -officier, manowaar-ofciri; -räuber, zee-rover; -ungeheuer, watra-mamà; -wasser, zout-watra.

Seele, ziel, zieli; Seel' und Leib, ziel nanga skin; ich kann es meinen Seele nicht zu Leide thun, mi no kan bron mi zieli; es thut mir in der Seele weh, a hati mi toemoesi; an seiner Seele Schaden leiden, pori hem ziel; lasi hem ziel; seine Seele war da, no wan soema ben de; no wan moedroe-zieli ben de.

Segel, zeili; die S. aufziehen, hopo zeili; hali zeili; einziehen, poeloe zeili; saka zeili. Segel-boot, zeil-boto; -stange, zeil-tiki; -tuch, zeil-doekoe; zeili.

Segen, blesi; zegi; der Segen des Herrn, da blesi vo Masra.

Segnen, blesi; zegi; Gott segne dich, Gado moe blesi joe.

Sehen, si; loekoe; mit Augen s., si nanga hai; scharf, gut s., si boen; si krin; komm und siehe, kom loekoe si!; mir wollen sehen, wi sa si; ich will gern sehen, mi hangri vo si —; laß mich's sehen, meki mi si; seht, welch ein Mensch!, loekoe, so wan soema!; daraus können wir sehen, nanga dati wi kan si; durch die Finger s., no loekoe sani so fini;

repareeri; meki a kom boen baka; über einen Fluß setzen, koti da riba abra; koti abra da riba; sich wider etw. f., tegen; tanapoe tegen; sich zur Ruhe f., bedanki hem wröko, go ruste; nimm dich in Acht, es wird Schläge f., loekoe boen, fomsóm de wakti' (od. loekoe) joe; (für den Druck f.) setf.

Sehwage, wátrapas.

Seuche, wan ogri siki; pest-siki.

Seufzen, v., Seufzen, s., Seufzer, s., djemé, djéme; sukti, soktoe.

Sich, hem srefi; hem; er lebt für sich, a de vo hem srefi.

Sichel, krom nesf.

Sicher, geruste; vaste; sekúur h.

Sicherheit geben, (Pfand, Bürgschaft) gi wan pantí; tjari wan soema kom tan na fesi; potti wan soema tan na fesi; meki wan soema tan borgoe; Herr N. ist meine Sicherheit, Masra N. da mi borgoe.

Sicherlich, vo troe; troe troe.

Sichtbar, — es ist f., a de vo si;

Sichtbares, sani, disi de vo si.

Sichten, wai; tesi; tesi en wai; Reisi f., wai areisi.

Sickern, dropoe; lekki.

Sie, a; hem; pl. dem; sie will nicht kommen, a no wani kom; sie sagte, sie wolle nicht kommen, a taki, hem no wani kom; geh', ruf sie, go kali hem!; sie wollen nicht, dem no wani; bei Respektspersonen wird der Standsname genannt, z. B.: sie sagte, Missi taki; mamà taki; geben Sie mir einen Cent, Mamà moe gi mi wan sensi.

Sieh, manari; bakra-kondre manari.

Sieben, v. (von nassen Sachen) dorona manari; dorona; (von trockenen) siebi; Wehl sieben, siebi blom.

Sieben, (Zahlwort) sebi; siebenmal sieben, sebi-tron sebi; siebenthalb,

siksi nanga hasoe; siebente, di vo sebi; disi meki sebi.

Siebenhundert, sebi-hondro.

Siebenzehn, tin-na-sebi.

Siebenzig, Siebzig, sebi-ten-tin.

Siech, siki; malengri; der Sieche, siki-man; malengri-soema. Siechbett, siki-bedi.

Siechen, lobbi siki siki; sokroe sokroc h.

Sieden, v. a. u. n. boli; v. n. koekoe; siedendes Wasser, koekoe-watra; holi watra.

Sieg, winni; den S. davon tragen, tron winni-man; winni.

Siegel, zegel; zegel-marki; marki; das S. erbrechen, breko zegel. Siegel-lack, lak.

Siegeln, zegel; lakki.

Siegen, winni; winni da feti.

Sieger, winniman; als Sieger, leki winniman.

Siehe, loekoe!; loekoe si!; si!

Signal, sein. Signal-meister, sein-meester.

Silber, silver, solver. Silbergeld, silver-moni; -sachen, silver-sani; solver-sani.

Silberling — dreißig Silberlinge, dritentin piesti silver-moni.

Silbern, silver —; ein f. Becher, wan silver-beker.

Simple (einfach), soso; simple; (nicht recht bei Verstand) moemöe; ba'bau; tanfoeroe.

Sing-meister, singi-meester; -schule, singi-skolo; -stunde, singi-kerki; -weise, Melodie, wyze.

Singen, singi; lieblich singen, singi switi; e. Kind in den Schlaf f., do-dó da pikten.

Sinken, soengoe; in Ohnmacht, kom flauw; der Muth sinkt mir, mi hattí fadóm (od. gowei); den Muth ganz sinken lassen, lasi hattí.

Sinn, Sinne, zin; hattí; (einer Sache) hede; er ist nicht bei Sin-

nen, a lasi hem zin; a no de boen na hede; ich habe im Sinn, a de na mi hede; — was er im Sinne hat, san de na ini hem hatti (od. hede); wir aber haben Christi Sinn, ma wi habi da srefi hatti vo Kristus; der Sinn der Geschichte, da hede vo da tori; andern Sinnes werden, drai hem gedagti; kom na wan tra prakseri. Sinn-spruch, spreki; odo. Sinnen-lust, dem luste (lostoe) vo skin. Sinnen-art, fasi; membre; maniri.

**Sinnen**, v., prakseri; auf etwas, prakseri wansani; in tiefem Sinnen, nanga dipi prakseri.

**Sinnlos**, sondro verstand.

**Sitte**, Sitten, maniri; gewenti; njoesoe; wir haben die Sitte, wi habi da gewenti (od. njoesoe); schlechte Sitten, takroe maniri; Landesitte, da gewenti vo kondre; da maniri vo kondre; kondre-maniri.

**Sittenlos**, — ein sittenloses Leben führen, liebi wan slekti liebi; liebi wan slingri-liebi; liebi wan saka-saka-liebi; (ungefittet).sein, habi takroe maniri.

**Sittsam** — sein, holi hem srefi wan boen fasi; (gefittet) habi boen maniri; sabi maniri.

**Sitzen**, sidóm; zu Tische s., sidóm na tafra; zu Hause s., tan na hosó; (im Gefängniß) sidóm na doengroehoso; de na boeje; de na bin-foto; er sitzt, dem potti hem na binfoto; a de na binfoto; — wo die Sünde sitzt, pee da zondoe sidóm; ein Sitzender, sidóm-man.

**Sitzung haben**, — das Gericht hat Sitzung, kroetoe sidóm.

**Sklave**, Sklaverei, s. Eclave, Eclaverei.

**So**, so; so so, só so; so und so, da so, da so; so, auf solche Weise, da so; na so wan fasi; sprichst du so?, da so joe taki?; so viele, so meni; so lange, so langa; so ein wenig,

pikinso; just so, so nomó; juist so; net so; so ein, so wan; so bald, als; faum — so, so — so; so — nomó; faum hatte Gehasi den Elisa verlassen, so bekam er die Krautfheit, so Gehasi komopo na Elisa fest, so da siki kisi hem; sobald Elias zu Gott betete, kam Feuer vom Himmel, so Elias ben begi Gado nomó, da saja komopo na tapo; so eben, di djonsno de.

**Sobald** (vergl. so), so hesi; zoodrà; sobald der Sabbath vorüber war, so hesi da saba pasá nomo; sobald ich Geld empfangen, werde ich dich bezahlen, zoodrà mi kisi moni, mi sa pai joe.

**Societät**, gendotskap; kolést.

**Socke**, kousoe; sich auf die Soeken machen, gi foetoe; bai dia-foetoe; diki; teki ron go.

**Sodann**, toen; dan.

**Sodomiterei**, da takroe pre.

**Sofern**, esi.

**Sofort**, Sogleich, wantem; wantem wantem; djonsno.

**Sogar**, srefi; ich sogar, mi srefi; sogar er will nicht, hem srefi no wani.

**Sohle**, onder-foetoe; sool h.; von der S. bis zum Scheitel, komopo na hem ondro-foetoe, go tee na tapo hem hede.

**Sohn**, man-pikien (doch nur im Gegensatz zu Tochter; wenn es der Zusammenhang gibt, daß der Sohn gemeint ist, dann bloß:) pikien; der Sohn Gottes, Gado pikien; da pikien vo Gado.

**Solcher**, e, es, so wan; ein Solcher, so wan soema; solche Leute, so soema; Solches, so wan sani; so sani; in solchen Ländern, na so kondre; auf s. Weise, na so wan fasi; so-fasi; ein eben solcher, e, es, wan so srefi-wan; da du mir mein Messer zerbrochen hast, so mußt du mir ein eben solches wiedergeben, di joe broko



- mi nesi, joe moe gi mi wan so srefi-wan baka; eben s. Bäume, so srefi boom.
- Soldherlei, so soortoe; so spele; soldherlei Bäume, so soortoe boom; soldherlei Leute, so spele soema.
- Sold, traktamenti; palman; die Soldaten haben noch feinen S. empfangen, dem soldati no kisi traktamenti jete; der Tod ist der Sünden S., dede de da paiman vo zondoe.
- Soldat, soldati (sroedati); dienstimann; zu Pferde, hasi-soldati.
- Söldling, joeroe-soema.
- Sollen, moese; moe; soll ich kommen?, da mi moe kom?; du sollst kommen, joe moese kom; ich muß durchaus gehen, mi moese vo go; — auch mit sa und de vo gegeben: was soll ich nun anfangen?, san mi sa doe now?; ich weiß nicht, was ich thun soll, mi no sabi, san vo doe; da er ein Haus bauen sollte, di a ben de vo meki wan hoso; — er soll gestorben sein, dem taki (od. soema taki), a dede.
- Söllner, zoldro; der oberste S., da krobò zoldro.
- Sommer, dre-tem; waram-tem; im Sommer, na dretem; S. und Winter, waram-tem en kouroe-tem.
- Sonach, dosoe; dus h.; vo da hede; dati hede; vo dati hede; daarvoor.
- Sonder, sonda; sonder Furcht, sonda frede.
- Sonderbar, aparti; das ist etwas Sonderbares, da wan aparti-sani (od. verwondroe-sani, od. dangra-sani).
- Sonderlich, aparti; auf s. Weise, na wan aparti-fasi; nicht s., no so boen; no so meni.
- Sonderling, wan aparti soema.
- Sondern, v., platie.
- Sondern, conj., ma; mara; nicht nur — sondern auch, no — wawan, ma — toe; nicht nur die Väter, s. auch die Mütter, no dem tatá wawan, ma dem mamá toe.
- Sonders, sammt und sonders, alama; ala nanga makandra.
- Sondiren, fili nanga loto.
- Sonabend, zatra; zatra-dei.
- Sonne, zon; die S. geht auf, zon de hopo; die S. ist schon aufgegangen, zon hopo kabá; zon komopo kabá; — steht schon hoch, zon hopo bigi bigi kabá; — steht mitten am Himmel, zon tanapoe; — geht unter, zon de go na ondro; zon de saka; zon de go slibi; zon de go na boesi; — ist bereits untergegangen, zon go na ondro kabá; zon go na boesi kabá; — scheint, zon de krin; — scheint heute sehr warm, zon de hati tidèi; zon de tranga tidèi; — brennt, zon pepre; warte bis die S. nicht mehr so warm ist, tan tee zon kouroe; in die S. legen, potti na zon; es ist nichts so fein gesponnen, es kommt doch endlich an die Sonnen, dasani, disi de na doengroe, a sa kom na krin.
- Sonnen-hiße, tranga vo zon; die Sonnenhiße macht matt, tranga zon broko skin; -licht, -schein, krin vo zon; -uhr, zon-wyzer.
- Sonnen, etw., potti dasani na zon.
- Sonntag, zondei; — feiern, njam zondei.
- Sonntäglich, zondei vo zondei; ala zondei; ibri zondei.
- Sonst, (ehedem) fosi-tem; conj. anders; esi no so; no so; (erstereß mehr in der Stadt, letztereß auf Plantagen gebräuchlich); thue das, sonst bekommst du Schläge. go doe dati, anders joe go kisi fomfóm; go doe dati, no so, joe sa kisi fomfóm; wiewol er sonst ein guter Mann war, alwasi fa a ben de wan boen soema; sonst wo, na wan tra pee; sonst nirgends, na no wan tra pee; s. überall, na ala tra plesi.
- Sopha, kanapee.
- Sorge, zorgoe; broko hede; (Summer) sari; broko skin; Sorge und

Rühe, zorgoe en moeiti; Sorge tragen, daß, zorgoe, vo —; einem S. machen, gi hem broko hede; ich bin ohne Sorgen, mi hatti sidóm; mi hatti kouroe.

Sorgen, zorgoe; Gott sorgt für uns, Gado de zorgoe vo wi; ängstlich s., broko hede; forget nichts!, no broko hede vo wansani!

Sorgenfrei sein, eiu sorgenfreies Leben führen, si boen.

Sorgfältig sein, loekoe sani boen.

Sorglos, (unbedacht) jojo; du hast den Wein sorglos (in deiner Sorglosigkeit) ausgeschenkt, jekt da er alle ist, reißest du die Augen auf, joe kanti da wien jojo, now a kabá, mi sa si joe hai; ein sorgloser Mensch, wan a don ke-soema; wan mi no ke-soema; wan soema, disi no ke vo no wan sani; — s. sein, no ke; s. leben si boen.

Sorglosigkeit, adonká-fasi; mi noké-fasi.

Sorte, soortoe; spele.

Sortiren, piki; sorteri.

Sowol, als, so boen, leki; so wel, leki; die Vornehmen sowol als die Geringen, dem grausoema so boen, leki dem laage-wan.

Spähen, wakti; soekoe; loekoe.

Spalt, pliti; horo.

Spalten, pliti; (trennen) platie; Holz sp., pliti hoedoe; das Brett ist gespalten, hat Spalte, da pranga pliti.

Spaltung, platie; platie platie.

Span, Spahn, spaandri; Hobel-späne, kroloe; Sägespäne, saksri.

Spanferkel, pikin hagoe; speen-vark h.

Spannen, span; hall; den Bogen, span hem bo; den Sahn an der Klinte, káka gon; die Pferde vor den Wagen, span hasi na wagi; die Pferde hinter den Wagen spannen (Sprüchwort), dem libi drom moso, dem de fom hem na ondro.

Spannung (zwischen Personen) taki taki; trobi.

Sparen, spàre.

Sparren, spára.

Sparfam, naauw.

Spaß, prefoeroe; spot, spotoe; ich habe es nur im Sp. gesagt, da vo prefoeroe nomó mi taki so; ich habe nur Sp. gemacht, da spot nomó mi hen meki.

Spaßen, pre; prefoeroe; meki prefoeroe; meki spot.

Spät, laati; wie spät ist's?, hoe laati wi de?; später, späterhin, na baka; bakatem; drei Tage später, dri dei na baka; ihr werdet es später sehen, na bakatem oen sa si.

Spaten, skopoe.

Spatregen, da baka-arèen.

Spaziren, sp. gehen, koiri; waka koiri; hin und her sp., koiri koiri.

Specht, timre-man.

Speck, spéki, spek.

Spektakel, spektakel; ba'bari.

Speer, lansri; Speer-spize, mof vo lansri.

Speichel, watra-mof; babá; spiti.

Speicher, losoe; makzlen.

Speichern, potti na losoe (od. makzlen).

Speien, spiti; (brechen) pio; auf den Boden, spiti na gron; cinem in's Angesicht, spiti na ini hem fesi; Blut, spiti broedoe; pio broedoe.

Speise, njanjám; die rechte Sp., da rett njanjám. Speise-gewölbe, -kammer, botri; -meister, hólmeester; -öl, switi oli; -opfer, njanjám-offer; -saal, -zimmer, trakteri-kámara.

Speisen, njam; zu Mittag, njam dina; zu Abend, njam saba; einen, (ihm zu essen geben) gi hem njanjám.

Spelze, boeba.

Spenden, gi; gi vo present; platie.

**Sperling**, gegeben mit: pikin fow-loe, (kleine Bögcl); ein Sp. in der Hand ist besser, denn zehn auf dem Dache, wan fowloe na han moro leki twenti na boesi.

**Sperren**, tapo; e. Weg, tapo pasi; sich sp., meki trobi; no wani.

**Sperangelweit**, **Sperweit**, wá; die Thüre sperangelweit aufreißen, aufmachen, hopo da doro wá; hopo da doro bradi.

**Spezerei**, **specerý**; **spekerý-sant**.

**Spiegel**, **spigli**; in den Sp. sehen, loekoe na spigli.

**Spießer**, bigi **spikri**.

**Spiel**, pre; sein Sp. womit treiben, pre nanga; die Hand im Spiele haben, de na ini; auf's Spiel sehen, wage h. **Spiel-sachen**, pre-sani; -Leute, muzikanti; -stunde, pre-joeroe.

**Spielen**, pre; Klavier, pre klaviri; Orgel, pre orgel; pre muziki; Karten, pre karta; Banja, pre banja; Würfel, pre doblo; mit der Sünde, pre nangazondoe; prefoeroe nanga zondoe; er spielt nicht lange, zu (macht Ernst), a no pre, vo —.

**Spießer**, preman.

**Spießererei**, pre pre; pre.

**Spießer**, lansri.

**Spießer**, soetoe nanga lansri; doro nanga lansri.

**Spießer**gefell, kompe.

**Spießer**ruthen, piesi-roetoe.

**Spindel**, keké.

**Spinne**, anansi; **Spinn-webe**, anansi-tetèi; anansi-hoso.

**Spinnen**, spin; drai; Baumwolle, drai katden; die Baumwolle ist schlecht gesponnen, da katden no drai boen.

**Spint**, f. **Splint**.

**Spion**, spidon.

**Spiritus**, voorloop.

**Spital**, hati-hoso.

**Spiß**, **Spißig**, srapoe; die Nadel ist nicht spiß, da nanai no srapoe.

**Spißbube**, foefoer-man; foefoeroe-man.

**Spiße**, pinti; mofó; hede; tapo; die Sp. seines Fingers, da pinti vo hem finga; auf der Sp. des Berges, na pinti vo da bergi; na tapo vo da pinti vo da bergi; auf der Sp. des Messers, na mofó vo da nesi; die Nadel hat keine Sp., da na'nai no ha mofó; sie stellten ihn an die Sp., dem potti hem na hede; an der Sp. stehen, de na hede; de hede-man; de fésiman; einem die Sp. bieten, tanapoe tegen hem; er hat mir Spißen (Stichelreden) gegeben, a gi mi mofó; a gi mi hati-mofó.

**Spißen**, pl. (gestricke od. gewirkte), kanti pl.

**Spißen**, v., spiß machen, srapoe; sich auf etw. spißen, wakti dasani; loekoe dasani; krin hem bele vo dasani.

**Spißglas**, wien-glas.

**Splint**, **Spint**, spinti; dein Korjar hat kein gutes Holz, es ist lauter Splint, da korjara vo joe no habi boen hoedoe, da spinti soso.

**Splitter**, splint, splentri; pikin spaandri; spaandri; maka; ich habe einen Sp., maka soetoe mi.

**Splitter-nack**t, nanga blootoe (od. soso) skin.

**Splittern**, pliti pliti.

**Spornen**, spore.

**Spornstreich**, wantem wantem; cito cito.

**Sporteln**, moloementi, molimenti, (monoementi, mongomenti, moko-menti).

**Spott**, spot, spotoe; Sp. mit etw. treiben, meki spot nanga dasani.

**Spotten**, e., spotoe hem; meki spot nanga hem; lafoe hem; dreigi hem; koksi hem a.

**Spötter**, spotoe-man.

**Spöttisch**, na spotoe-fasi.

**Sprache**, tongo; taki; in unsrer Spr., na wi tongo; es ist keine Spr.

Mühe, zorgoe en moeiti; Sorge tragen, dab, zorgoe, vo —; einem S. machen, gi hem broko hede; ich bin ohne Sorgen, mi hatti sidóm; mi hatti kouroe.

Sorgen, zorgoe; Gott sorgt für uns, Gado de zorgoe vo wi; ängstlich s., broko hede; serget nichts!, no broko hede vo wansani!

Sorgenfrei sein, eiu sorgenfreies Leben führen, si boen.

Sorgfältig sein, loekoe sani boen.

Sorglos, (unbedacht) jojo; du hast den Wein sorglos (in deiner Sorglosigkeit) ausgehenkt, jekt da er alle ist, reißest du die Augen auf, joe kanti da wien jojo, now a kabá, mi sa si joe hai; ein sorgloser Mensch, wan a don ke-soema; wan mi no ke-soema; wan soema, disi no ke vo no wan sani; — s. sein, no ke; s. leben si boen.

Sorglosigkeit, adonká-fasi; mi noké-fasi.

Sorte, soortoe; spele.

Sortiren, piki; sorteri.

Sowol, als, so boen, leki; so wel, leki; die Vornehmen sowol als die Geringen, dem gránsoema so boen, leki dem laage-wan.

Spähen, wakti; soekoe; loekoe.

Spalt, pliti; horo.

Spalten, pliti; (trennen) platle; Holz sp., pliti hoedoe; das Brett ist gespalten, hat Spalte, da pranga pliti.

Spaltung, platle; platle platie.

Span, Spahn, spaandri; Hobel-späne, kroloe; Sägespäne, saksri.

Spanferkel, pikin hagog; speen-vark h.

Spannen, span; hall; den Bogen, span hem bo; den Sahn an der Flinte, kaka gon; die Pferde vor den Wagen, span hasi na wagi; die Pferde hinter den Wagen spannen (Sprüchwort), dem libi drom mofa, dem de fom hem na oudro.

Spannung (zwischen Personen) taki taki; trobl.

Sparen, späre.

Sparen, spára.

Sparfam, naauw.

Spaß, prefoeroe; spot, spotoe; ich habe es nur im Sp. gesagt, da vo prefoeroe nomó mi taki so; ich habe nur Sp. gemacht, da spot nomó mi hen meki.

Spaßen, pre; prefoeroe; meki prefoeroe; meki spot.

Spät, laati; wie spät ist's?, hoe laati wi de?; später, späterhin, na baka; bákatem; drei Tage später, dri dei na baka; ihr werdet es später sehen, na bákatem oen sa si.

Spaten, skopoe.

Spatregen, da baka-arèen.

Spaziren, sp. gehen, koiri; waka koiri; hin und her sp., koiri koiri.

Specht, timre-man.

Speck, spéki, spek.

Spektakel, spektakel; ba'bari.

Speer, lansri; Speer-spitze, mofa vo lansri.

Speichel, watra-mofa; babá; spiti.

Speicher, losoe; makzlen.

Speichern, potti na losoe (od. makzlen).

Speien, spiti; (brechen) pio; auf den Boden, spiti na gron; cinem in's Angesicht, spiti na ini hem fesi; Blut, spiti broedoe; pio broedoe.

Speise, njanjám; die rechte Sp., da reti njanjám. Speise-gewölbe, -kammer, botri; -meister, hóf-meester; -öl, switi oli; -opfer, njanjám-offer; -isal, -zimmet, trakteri-kámara.

Speisen, njam; zu Mittag, njam dina; zu Abend, njam saba; einen, (ihm zu essen geben) gi hem njanjám.

Spelze, boeba.

Spenden, gi; gi vo presenti; platle.

**Sperling**, gegeben mit: pikin fow-loe, (kleine Vögel); ein Sp. in der Hand ist besser, denn zehn auf dem Dache, wan fowloe na han moro leki twenti na boesi.

**Sperren**, tapo; e. Weg, tapo pasi; sich sp., meki trobi; no wani.

**Sperangelweit**, **Sperweit**, wá; die Thüre sperangelweit aufreißn, aufmachen, hopo da doro wá; hopo da doro bradi.

**Spezerei**, **specerý**; **spekerý-sant**.

**Spiegel**, **spigli**; in den Sp. sehen, loekoe na spigli.

**Spieker**, bigi **spikri**.

**Spiel**, pre; sein Sp. womit treiben, pre nanga; die Hand im Spiele haben, de na ini; auf's Spiel sehen, wage h. **Spiel-sachen**, **pre-sani**; -leute, **muzikanti**; -stunde, **pre-joeroe**.

**Spielen**, pre; **Klavier**, pre **klaviri**; **Orgel**, pre **orgel**; pre **muziki**; **Karten**, pre **karta**; **Banja**, pre **banja**; **Würfel**, pre **doblo**; mit der Sünde, pre **nangazondoe**; **prefoeroe nanga zondoe**; er spielt nicht lange, zu (macht Ernst), a no pre, vo —.

**Spieker**, **preman**.

**Spielerei**, pre pre; pre.

**Spieß**, **lansri**.

**Spießen**, **soetoe nanga lansri**; doro nanga **lansri**.

**Spießgefell**, **kompe**.

**Spiegruthen**, **piesi-roetoe**.

**Spindel**, **keké**.

**Spinne**, **anansi**; **Spinn-webe**, **anansi-tetèi**; **anansi-hoso**.

**Spinnen**, **spin**; **drai**; **Baumwolle**, **drai katèen**; die **Baumwolle** ist schlecht gesponnen, da **katèen** no **drai boen**.

**Spint**, f. **Splint**.

**Spion**, **spidon**.

**Spiritus**, **voorloop**.

**Spital**, **hati-hoso**.

**Spiz**, **Spizig**, **srapoe**; die **Nadel** ist nicht spiz, da **nanai** no **srapoe**.

**Spizbube**, **foefoer-man**; **foefoeroe-man**.

**Spize**, **pinti**; **moso**; **hede**; **tapo**; die Sp. seines Fingers, da **pinti** vo **hem singa**; auf der Sp. des Berges, na **pinti** vo **da bergi**; na **tapo** vo **da pinti** vo **da bergi**; auf der Sp. des Messers, na **moso** vo **da nefi**; die **Nadel** hat keine Sp., da **na'nai** no **ha moso**; sie stellten ihn an die Sp., dem **potti** hem na **hede**; an der Sp. stehen, de na **hede**; de **hede-man**; de **fésiman**; einem die Sp. bieten, **tanapoe** tegen **hem**; er hat mir **Spizen** (**Stichelreden**) gegeben, a **gi mi moso**; a **gi mi hati-moso**.

**Spizen**, pl. (**gestrichte** od. **gewirkte**), **kanti** pl.

**Spizen**, v., **spiz** machen, **srapoe**; sich auf etw. spizen, **wakti dasani**; loekoe **dasani**; **krin** hem **bele** vo **dasani**.

**Spizglas**, **wien-glas**.

**Splint**, **Spint**, **spinti**; dein **Korjar** hat kein gutes Holz, es ist lauter **Splint**, da **korjara** vo **joe** no **habi boen-hoedoe**, da **spinti soso**.

**Splitter**, **splint**, **splentri**; pikin **spaandri**; **spaandri**; **maka**; ich habe einen Sp., **maka soetoe mi**.

**Splitter-nackt**, **nanga blootoe** (od. **soso**) **skin**.

**Splittern**, **pliti pliti**.

**Spornen**, **spore**.

**Spornstreichs**, **wantem wantem**; cito **cito**.

**Sporteln**, **moloementi**, **molimenti**, (**monoementi**, **mongomenti**, **mokoment**).

**Spott**, **spot**, **spotoe**; Sp. mit etw. treiben, meki **spot** nanga **dasani**.

**Spotten**, e., **spotoe** hem; meki **spot** nanga **hem**; **lafoe** hem; **dreigi** hem; **koksi** hem a.

**Spötter**, **spotoe-man**.

**Spöttisch**, na **spotoe-fasi**.

**Sprache**, **tongo**; **taki**; in unsrer **Spr.**, na **wi tongo**; es ist keine **Spr.**

noch Zunge —, no wan taki de en  
no wan tongo de; ich verstehe die  
Spr. noch nicht recht; mi no sabi da  
tongo so krin jete; e. Spr. kennen,  
sabi da tongo; etw. zur Spr. bringen,  
taki vo dati; Regersprache, ningre-  
tongo; (doch nennen die afrikanischen  
Neger die hiesige Sprache auch bakra).  
Sprachlos, stom.  
Sprechen, v., taki; mit einem, taki  
nanga hem; zu einem, taki gi hem;  
mit einander, taki nanga makandra;  
taki makandra; das Urtheil spr., gi  
vónisi; den Segen über e. spr., potti  
wan blesi na hem tapo; blesi hem.  
Sprechen, s. (mit den Einzelnen) wa-  
ka; kategisasi; morgen wird Spr.  
sein, tamara waka sa de; tamara  
wi sa holi kategisasi.  
Sprecher, takiman.  
Spreiten, bradi.  
Spreizen, (auseinander thun) bradi;  
die Beine, bradi hem foetoe; sich  
spr. (widersehen) meki trobi; no  
wani; (stolzigen) prodo; meki prodo.  
Sprengen, (sprigen) spater; spater  
trowei; nati; (erbrechen) mit Ge-  
walt, broko; eine Thüre, broko (od.  
pliti) da doru hopo.  
Sprengel, (Schlinge) stropoe; tra-  
poe; Sp. stellen, potti stropoe; seti  
trapoe gi fowlooe; (Klecken) peni.  
Sprengeln, (bunt machen) peni  
peni.  
Spreu, boeba; (Reispreu) areisi-  
boeba.  
Sprichwort, Sprüchwort, odo;  
taki; spreekwoord h.; zum Sprich-  
wort (der Leute) werden, tron kot'-  
singi (koti-singi); tron wan kot'-  
singi.  
Sprichwörtlich, na odo-fasi.  
Springbrunnen, watra-fontein.  
Springen, djompo; über e. Mauer  
sp., djompo na abra wan muur;  
in's Wasser, djompo na ini watra;  
auf's Pferd, djompo na hasi tapo;  
(laufen) ron; djompo.

Springfluth, spring.  
Springstock, gron-tiki.  
Spritze, Feuerpritze, brand-spuiti h.;  
Klistierpritze, klistèri.  
Sprigen, Sprützen, spiti; spater  
trowei; es spritzt, sprizelt, arèen de  
spiti; (mit der Spritze), spuiti.  
Sprosse, latti; pen.  
Sprossen, spruiti; poeloe hede;  
seti hai; meki spruiti.  
Sprößling, plansoen; spruiti.  
Spruch, Sprüche, odo; taki;  
spreki.  
Sprung, djompo; einen Spr. thun,  
djompo; meki wan djompo; ich bin  
auf dem Spr., da go mi de go de.  
Spucken, spiti.  
Spuck-lasten, -napf, spiti-baki.  
Spuden, sich, meki hesi; potti foe-  
toe wantem.  
Spuk, spoeckoe; jorka, jroka.  
Spülen, spocloe; wasi.  
Spülicht, doti watra.  
Spund, sponsoe. Spund-loch,  
sponsoe-horo; -voll, kánkan.  
Spünden, sponsoe; tapo sponsoe.  
Spüren, (nachspüren) soekoe; honti;  
(gewahr werden) onderfinni; bemer-  
ki; sili; smeri.  
Spürhund, konti-dagoe.  
Staat, (Land) lanti; (Kleiderstaat)  
prodo; St. machen, meki prodo;  
sie macht St. mit ihren Kindern, a de  
prodo nanga hem pikien. Staats-  
zimmer, visiti-kámara.  
Stab, tiki; staf; Hirtenstab, herder-  
tiki.  
Stachel, maka; Tod, wo ist dein  
Stachel, joe dede, hoepee joe maka  
de?; ihre Schwänze haben Stacheln,  
dem tere habi maka.  
Stachelschwein, djidja; adjidja;  
adjidja-maka; djinja-maka.  
Stachelicht, maka maka —; sein,  
habi maka maka.  
Stacket, Stacketen, trárikí.  
Stadt, foto; die St. Gottes, da foto  
vo Gado; vor der St., außer der

**St.**, na sabana-gef. Stadt-leben, foto-liebi; -thor, da bigi poortoe vo foto; -viertel, wyk.

**Städter**, foto-soema; wan soema vo foto.

**Stahl**, stali h.; Feuerstahl, vuur-slag.

**Stall**, pen; hoso; stal; Pühnerstall, fowloe-pen; fowloe-hoso; Kuhstall, kow-pen; Pferdastall, hasipen; stal.

**Stamm**, skin; der Stamm des Baumés, da skin vo da boom; e. Ba-nanenstamm, wan baána-skin; der Apfel fällt nicht weit vom Stamme, apla (od. aranja od. manja) no de fadóm fárawei vo hem boom; (Race) spele; (Volksstamm) kondre; die zwölf Stämme, dem twalf kondre; der Stamm Juda, Juda-famili.

**Stamm-baum**, da lyst vo dem avóo; -eltern, unsre, da fosi tatà nanga mamà vo wi; -fürst, da hé-deman vo hem kondre (od. famili); -vater, avóo; gran-tatà; die zwölf Stammväter, dem twalf avóo.

**Stammeln**, gagoe; haaka haaka.

**Stämmig**, tranga; bigi.

**Stammeler**, gagoe-man.

**Stampfen**, fom; masi; Reis st., fom areisi; auf den Boden st., stampoe; trapoe na gron; naki foetoe; trampoe a.

**Stampfer**, (zum Reistampfen) matta-tiki.

**Stand**, plesi; im Stande sein zu, man vo; ich bin nicht im Stande zu arbeiten, mi no man vo wroko; zu Stande bringen, doró; meki; wroko; zu St. kommen mit, kom klari nanga; etw. in St. setzen, meki a kom boen baka; repareeri; St. halten, tan vaste; holi doró.

**Standes-person**, Leute von Stande, gran-soema; gran-masra vo kondre.

**Standhaft**, vaste; — sein, tan vaste; holi doró.

**Stange**, tiki; Bohnenstange, boontje-tiki; er ist so dürr, wie eine Bohnenstange, a dre leki boontje-tiki; einem die St. halten, kibri hem; helpi hem.

**Stapel**, s.; Stapeln, v., staaple; Holz stapeln, staaple vaam-hoedoe.

**Stark**, tranga; ein starker Mann, wan tranga soema; ein sehr st. Mann, wan dobro-boon soema; die Stärken, dem trang-awan; der Stärkere, da moro tranga-wan; stark dem Leibe nach (beleibt), bigi; die Leinwand ist stark, da klosi tranga; es regnet st., arèen fadóm tranga; arèen tranga; st. rufen, bari tranga.

**Stärke**, s., (Kraft) tranga; kragti; (zum Stärken der Wäsche) goma.

**Stärke-kleister**, stysri; -mehl, goma.

**Stärken** (stark machen), e., tranga hem; gi hem tranga; meki a kom tranga; den Glauben, tranga da bri-bi; (Wäsche) stysri.

**Starr**, styfi; tranga; doen; einen starr ansehen, loekoe hem doen; wakti hem tranga; starr sehen, baboeká.

**Starren**, (gerade aus sehen) loekoe doen; baboeká; (voll sein von) lai nanga; der Baum starrt von Ameisen, da boom lai nanga mira.

**Starrköpfig**, tranga-hede —; kopoe; koppig h.; st. sein, habi (od. sori) tranga hede; kopoe; ein Starrköpfiger, Starrköpf, wan tranga-hede-soema.

**Starrsinn**, tranga hede; ich will dir deinen Starrsinn schon brechen, mi sa broko joe tranga hede.

**Stätig**, vaste.

**Statt**, (anstatt) na plesi vo; na pee vo; pee vo; an meiner Statt, na mi plesi; Statt finden, pasá; kom pasá; de; das kann nicht St. finden, dati no kan de; einen an Kindesstatt annehmen, teki hem vo hem pikien; gut von Statten gehen, waka boen.

Stätte, plesi; tan-plesi; pee.  
 Statthalter, granman.  
 Statur, posturi; ein Mann von großer St. (zugleich wohlbeleibt), wan bigi soema; (zugleich schlank) wan lauga soema; von kleiner St., wan sjatoe soema.  
 Staub, stof; den St. abschütteln, wai da stof; im St. anbeten, begi nanga bele na gron; sich aus dem Staube machen, doekroe, doekroen; diki; ron go kibri.  
 Staubig, tapo nanga stof.  
 Stäublein, (etwas sehr Kleines) wan pikin hai; wan tott-sani; wan nonf-sani; wan löese-sani.  
 Staunen, verwondroe.  
 Staupen, Stäupchen, stuipi; djompo djompo; trek-siki.  
 Stäupen, einen, som hem; naki hem.  
 Stechen, soetoe; mit der Lanze, soetoe nanga lansri; einen durch und durch, soetoe hem doro doro; einen todt stechen, soetoe kili hem; soetoe hem kili; von Insecten, beti; soetoe; eine Wespe hat mich gestochen, wan marboensoe beti (od. soetoe) mi; die Wespe sticht mit dem Stachel, marboensoe soetoe nanga maka.  
 Stecken, s., tiki.  
 Stecken, v., potti; stecke dein Schwert in die Scheide, potti joe houroe na ini hem hqeba; ein Ziel st., potti wan marki; e. in's Gefängniß st., potti hem na (od. na ini) doengroehoso; potti hem na boeje; e. Stadt in Brand st., potti branti na ini da foto; den Kopf hinein st., (bei jemand kurz zusprechen) soetoe hede na ini; seine Nase in etwas hinein st., soetoe hem noso na ini; bemoeje nanga; Samen, Körner stecken, plani siri; sich in Noth st., tjari hem srefi na ini trobi; in Noth st., de na ini nootoe; st. bleiben, fassi; das Essen bleibt mir im Halse stecken, da njan-jam fassi na mi neki; eine Gräte

ist mir im Halse stecken geblieben, wan boon fassi mi na neki; wan boon fassi na mi neki; einem etw. st. (heimlich zu wissen thun), p ingi hem vo dati; taki gi hem.  
 Stedflus, beroertoe.  
 Stechnadel, pina, ich habe mich mit einer Stechnadel gestochen, wan pina soetoe mi.  
 Steg, (schmale Brücke) broki; (von nur einem Balken) timba.  
 Stehen, tanapoe, tanapo; tan; es standen zwei Palmen vor dem Hause, toe palam-boom hen tanapoe na doro mofa; der Tisch steht nicht gut, da tafra no tanapo boen; steb' auf!, hopo tanapoe!; laß das st., meki dasani tan!; libi dasani! bleib stehen, tan!; still stehen, tan; tanapoe tiri; voran, an der Spitze stehen, tan na fesi; für einen st., tau borgoe vo hem; tan na fesi vo hem; (ihn setzen), tan na hem plesi; es steht mir vor Augen, a tan na mi hai; im Glauben st., tan (od. de) na ini bribi; in der Lehre st., de na leri; in der Meinung st., denki; membre; wie steht's?, fa a de?; es steht gut, a de boen; es steht nicht gut, a no de boen; sani no de waka boen; es steht gut mit ihm, sani de waka boen nanga hem; es steht schlecht mit ihm, hem sani no de waka boen; a sori takroe; die Erzählung zeigt uns, wie wir mit Gott stehen, da tori potti na wi fesi, fa wi nanga Gado tan makandra; mein Name steht in der Zeitung, mi nem de waka na koranti; einem nach der Seele stehen, soekoe hem ziel; nach dem Leben, soekoe hem liebi; soekoe vo kili hem; das Kleid steht ihr gut, da klosi fiti hem mool (od. boen); zu st. kommen, koste; es kommt mich theuer zu st., a koste mi diri; das soll dir theuer zu st. kommen, joe sa pai diri vo dati; ich will für den Schaden st., mi sa pai; stehenden



- Fußes, so leki mi de; wantem wantem; der Stehende, tanapoe-man.
- Stehlen, foefoeroe, foefoèr; einem das Herz st., foefoeroe hem hatti; sich weg st., foefoèr pasi gowei; doekröen.
- Stehler, foefoerman; foefoeroe-man.
- Steif, styfi; halte dich steif, holi joe srefi styfi.
- Steifen, (steif machen) Wäsche, sty-sri klosi; sich auf etw. st., tanapoe na tapo dasani.
- Steig, Fußsteig, foetoe-pasi.
- Steige, trapoe.
- Steigen, klim; klim go na tapo; hopo; auf's Dach steigen, klim go tee na tapo da hoso; an's Land st., potti foetoe na sjoro; das Wasser steigt, da watra de kom; da watra de gro; da watra de hopo; da watra de kom hei; der Wein ist ihm in den Kopf gestiegen, da wien meki hem hede drai; einen Drachen steigen lassen, hopo fligri; der Drache will nicht st., da fligri no wani hopo.
- Stein, stoon; ston; ein durchsichtiger, — auch ein Kieselstein, watra-stoon; Steine werfen, fringi stoon; e. mit Steinen werfen, fringi stoon gi hem; Steine schneiden, koti stoon; Gekstein, hoekoe-stoon; kostbare Steine, mooi diri stoon; ein Stein des Anstoßes, wan stoon vo naki foetoe fadóm.
- Stein-haufen, wan hipi stoon; -luft, stoon-horo; -krankheit, stoon-siki; -maß, metselari; -tafel, stoon-ley.
- Steinern, stoon —; ein st. Haus, wan stoon-hoso; e. st. Mauer, wan stoon-muur.
- Steinicht, stoon —; steinichter Boden, stoon-gron.
- Steinigen, e., hiti (od. fringi) stoon na hem tapo; kilí hem nanga stoon.

- Steiß, gogó. Steiß-bein, baka-tingi.
- Stelle, plesi; an seine Stelle, na hem plesi; Eines Stelle übernehmen, teki hem plesi abra; auf der Stelle, djonsno; wantem; wantem wantem. Stell-vertreter, asistenti.
- Stellen, potti; auf den Tisch st., potti na tafra; etw. aufrecht st., potti dasani tanapoe; bei Seite st., potti na sei; einem vor Augen st., potti na hem fesi; e. zufrieden st., meki a kom tevrede; tevrede hem; an den Pranger st., potti na skavot; e. zur Rede st., taki nanga hem; e. Bürgen st., tjari wan borgoe kom; die Uhr st., seti od. potti horloisi reti; einem Fallen st., seti trapoe gi hem; sich st., als ob, doeso, leki —.
- Stelze, tikoko.
- Stemmeisen, beiter.
- Stempel, zegel.
- Stengel, tiki; Reis-stengel, areisi-tiki.
- Stengeln, gi tiki; die Bohnen st., gi dem boontje tiki.
- Steppe, sabana; woestein.
- Sterbe-bett, dede-bedi; dede-pranga; -haus, dede-hoso; -kleid, dede-klosi; -stunde, dede-joeroe.
- Sterben, dede; er ist schon gestorben, a dede kabá; er muß sterben, a moe dede; Hungers st., dede nanga (od. vo) hangri; im Sterben liegen, loekoe vo dede; hali hem dede-bro; am Fieber st., dede nanga koorsoe; christlicher Ausdruck für sterben, go slihi; heidnischer, lasi.
- Sterbenskrank, siki tee vo dede.
- Sterblich, — der sterbliche Leib, da skin, disi de vo dede; die Sterblichen, (Menschen) liebi-soema.
- Stern, star, stari. Augenstern, mama vo hai; blaka vo hai.
- Stets, álatem.
- Steuer, (Abgabe) lanti-moni; kontribusi; hede-moni; (Ruder) tiri. Steuermann, tiri-man.

**Steuern**, tiri; ein Boot, tiri boto; du verstehst nicht zu Steuern, joe no sabi vo tiri; einer Sache st., tapo dasani; meki dasani kabá; meki dasani saka; einem st., beletti hem; tapo hem; (Stener zahlen) pai lanti-moui; pai kontribusi.

**Stich**, soetoe; es war mir, als bekäme ich einen Stich in's Herz, a ben tau leki wansani soetoe mi na mi hatti; (beim Nähen) steeki; — e. im Stiche lassen, potti hem na steeki; libi hem; verlate hem; Stich halten, tan; holi; holi doro.

**Sticheln**, auf einen, gi hem hatimofa.

**Stichelreden**, hati-mofa.

**Sticken**, bordure.

**Stickerei**, bordure-wroko.

**Stiçfluß**, heroertoe.

**Stief** —, króekoetoe —; Stiefvater, króekoetoe tata; Stiefmutter, króekoetoe mamá; pikin mamá; Stief-sinder, króekoetoe piklen; Stief-bruder, króekoetoe brara; Stief-schwester, króekoetoe sisa.

**Stiefel**, leersi.

**Stiege**, trapoe.

**Stiel**, tiki; mach' einen Stiel an die Schaufel, potti wan tiki na da skopoe.

**Stier**, kapadoe-boeloe; (Zuchstier) boeloe, hoel.

**Stift**, pen; Schieferstift, greffi.

**Stiften**, potti; meki; Unheil, meki wan ogri hopo.

**Stiftshütte**, verbond-hoso; da santa verbond-hoso; da santa tenti.

**Stiftungstag**, verjari; St. feiern, verjari; njam verjari; die Gesellschaft feiert heute ihren Stiftungstag, da genootskap verjari tidèi.

**Still**, tiri; tantiri; safri; pi; ein stiller Mensch, wan tiri soema; wan tantiri soema; stilles Wasser, tiri watra; stille Wasser sind tief, tiri watra, dipi gron; tiri watra habi hem dipi; sei still!, tan tiri! máuè-

chenstill, tan pi!; er schlecht still heran, a de kom safri; er geht still für sich einher, a waka djonni; er sitzt ganz st. für sich, a sidóm djonni de; stille halten, tanapoe tiri; tan; st. schweigen, tan tiri; tapo hem mofa; still stehen, tan tiri; st. sitzen, sidóm tiri; stille werden, bedari; sich stille halten, holi hem srefi tiri.

**Stillen**, tapo; meki; a tan tiri; bedari; das Blut st., tapo da broedoe; koti da broedoe; den Hunger st., tapo hangri; den Durst st., koti dre-watra; kili dréwatra; koti (od. kili) dre; die Schmerzen st., poeloe da pyn; meki da pyn kom saka (od. bedari); ein Kind, gi da pikien hobi.

**Stimme**, stem; tongo; mit lauter Stimme, nanga tranga stem (od. tongo); deine St. ist zu laut, joe tongo piki tranga toemoesi; e. tiefe Stimme, wan grofoe stem; er singt e. tiefe St., a de singi grofoe; a de singi bass; e. sanfte St., wan safri tongo (od. stem).

**Stimmen**, v. a., e. Violine st., stem sinjolo; einen für seine Sache st., hali hem abra; v. n., mit jem. stimmen, akorderi (od. korderi) nanga hem.

**Stinken**, tingi.

**Stinkvogel**, Nasgeier, tingi-fouw-loe.

**Stirn**, sesi-hede.

**Stock**, tiki; staf; (Stumpf, Stumpfen) tompoe; der St. einer Pflanze, der Mutterstock, lasi-sei; ein Bananenstock, da lasi-sei vo baána; (Fessel) boeje; e. in den St. legen, potti hem na boeje; (Stockwerk) zoldro; ver-dipi; er wohnt im dritten Stock, a de liebi na dri-verdipi zoldro.

**Stöcken**, in's St. gerathen, kroea; pansoemá, pasoemá.

**Stockfisch**, toko-fisi.

**Stöckisch**, kopoe; tranga-hede — sein, habi tranga hede.

**Stockmeister**, profosoe, profós.

Stoßwerk, zoldro; verdipi.  
 Stoff, stof h.  
 Stöbuen, v. und s., djemé, djème; soktoe.  
 Stolpern, naki foetoe; misi foetoe; stootoe foetoe; ich bin gestolpert, mi misi foetoe; mi foetoe misi.  
 Stolz, s., bigi membre; hei membre; bigi (od. hei) membre-fasi; prodo-fasi.  
 Stolz, adj., der Stolge, bigi-membre-soema; hei-membre-soema; prodo-man; st. sein, habi bigi (od. hei) membre (od. memre); st. werden, kisi hei membre; st. auf etw. sein, prodo nanga; st. reden, taki bigi; taki prodo.  
 Stolziren, prodo.  
 Stöpsel, Stöpsel, korkkoe; (von einem Geschwir, der Eiterstoß) knopo; mamà; siri.  
 Stopfen, tapo; stopoe; einem das Maul, tapo hem mofó; Löcher, tapo horo; Strümpfe, stopoe kousoe; vollstopfen mit, soeloe nanga; einer Ruh Bananenschalen in's Maul, troesoe baána-boeba na kow mofó; ein Kind stopfen, kanti da pikien; (En-ten zc.) soeká, soká.  
 Stoppein, pl., tompos; dre grasi; Reis-St., areisi-tompos; St. von verbranntem Grase, bron-grasi tompos.  
 Stören, e., store hem; trobi hem.  
 Störenfried, steeki-man.  
 Störrig, stoutoe; kopoe; tranga-hede —; st. sein, stoutoe; kopoe; sori (od. habi) tranga hede; e. st. Kind, wan stoutoe pikien; ein st. Junge, wan kopoe boi; e. st. Mensch, wan tranga-hede-soema.  
 Störrigkeit, stoutoe; stoutoe-fasi; tranga hede; tranga-hede-fasi; kopoe.  
 Störung, store; trobi.  
 Stoß, (mit dem Fuße) skopoe; einem e. Stoß geben (mit dem Fuße) skopoe hem. Stoß-zahn, man-tifi.  
 Stoßen, naki; stootoe; boekoe;

kobó; toeká; skopoe; der Junge hat mich gestoßen, da boi naki (od. stootoe) mi; da hoi boekoe mi (wenn es mit dem Kopfe geschah); die Ruh stößt mit den Hörnern, kow de boekoe nanga hem toetóe; sich an den Kopf st., naki hem hede; an etw. (an) stoßen, toeká nanga; den Kopf an die Wand, kobó hede na sei-pranga; einem den Kopf wiederholt an die Wand st., timre hem hede na sei-pranga; e. mit dem Fuße stoßen, ihm Fußtritte geben, skopoe hem; er hat mich arg gestoßen, a skopoe mi toemoesi; sich an e. Baum stoßen, toeká nanga wan boom; ich stieß auf ihn an der Ecke, mi toeká nanga hem na hoekoe; mi miti hem na hoekoe; das Boot stieß auf einen Stein, da boto naki na wan stoon; stoße das Boot in's Wasser, troesoe (od. poesoe) da boto na ini watra; etw. sein st., masi hem; som hem; e. von sich st., jagi hem; verstootoe hem; sich an etw. st., (Anstoß nehmen) naki foetoe na; teki mandí na; mandí na —.  
 Stößig, — die Ruh ist stößig, da kow lobbi vo boekoe.  
 Stotterer, gagoe-man.  
 Stottern, gagoe.  
 Stracks, wantem; wantem wantem; cito cito; pram.  
 Strafbar sein, verdini strafoe.  
 Strafe, strafoe; paiman; (Geldstrafe) boetoe; Str. empfangen, kisi strafoe; seine Str. (Vergeltung) empfangen, kisi hem paiman; Str. leiden, njam strafoe; ich leide die verdiente Strafe, mi njam da strafoe, disi fiti mi (od. disi mi verdini).  
 Straf-geld, boetoe; -gerechtigkeit, justici; -los, sondro strafoe; str. bleiben, tan sondro strafoe; no kisi strafoe; -urtheil, vonis, vónisi.  
 Strafen, (mit Schlägen zc.) strafoe;

(um Geld) boetoe; (vergessen) pai; Gott wird dich str., Gade sa pai joe; mein Gewissen straft mich nicht, mi konsiensi no trobi mi; mi hatti no de som mi; e. mit Worten str., verwyti hem; krasl hem; e. Lügen strafen, taki, a lei.

• Straff, Stramm, styfi; span; straff halten, holi styfi; das Seil ist zu straff, laß ein wenig nach, da tetèi span toemoesi, saka hafoe, (od. loesoë hem pikinso); die Saiten sind straff, dem tetèi span.

Strahlen, — der Blick strahlt, dondro-faja de koti.

Stramm, s. Straff.

Strampeln, strampoe; stampoe; naki foetoe.

Strand, sjoro; zèekanti; zèekanti-sei.

Stranden, fassi (od. naki) na sjoro-sei; fassi (od. sidóm) na bangi; das Schiff ist gestrandet, sipi naki broko.

Strang, tetèl; deki tetèl; e. mit dem Str. hinrichten, stropoe hem.

Stranguliren, e., stropoe hem; orge hem.

Strapaze, pina; pina-wroko.

Straße, strati; pasi; auf der Str., na strati; na pasi, an der Str., na strati-sei, Straßen-gesindel, strati-soema; -graben, gotro; -junge, strati-boi; -koth, strati-doti; doti vo strati; moto moto.

Sträuben, sich, no wani; meki trobi; die Haare sträuben sich mir, mi hede gro.

Strauch, Strauchwerk, boesi boesi; kapoe-weri; bei jem. auf dem Str. schlagen, sili hem mofò; hinter welchem Strauche einer steckt, sucht er auch andere, da soema, disi lobbi kili trawan, a no lobbi si trawan tjari nesi.

Straucheln, misi foetoe; naki foetoe; stootoe hem foetoe; ich bin gestrauchelt, mi misi wan foetoe; mi foetoe misi.

Streben, nach —, feti vo; haswa vo; soekoe vo kisi.

Strecken, v. a., hali; treki; sich str., hali hem skin; alle Viere von sich str., treki hem srofi; du mußt dich nach deiner Decke str., no langa joe foetoe pasá papaja.

Streich, (Schlag) klap; (Schläge) wipi; somfóm; tiki; (böser Streich) triki; streeki; ein Str. auf den rechten Backen, wan klap na da reti sei fesi; Streiche empfangen, kisi somfóm; fünfzig Streiche, feisitentin wipi; feisitentin tiki; böse Streiche, ogri triki; slekti streeki; einem e. Streich spielen, pre wan streeki nanga hem.

Streich-hölzchen, zwafroe-tiki; zwafroe.

Streicheln, e., pre nanga hem; das Haar str., kori hede.

Streichen, robi, lobi; Butter auf's Brod, robi hotro na brede; Plaster str., meki pleister, Ziegeln str., bakka stoon; e. mit Ruthen str., som hem nanga wipi; wipi hem; herum str., swerfi rontoe; swerfi; waka jajo; e. heraus str., pryze hem.

Streif, Streifen, strepi.

Streifen, v., an etw., frifi na; herum str., swerfi; waka jajo.

Streifwache, patroeli.

Streifzug, — e. Str. machen, go na patroeli.

Streit, trobi; kroetoe; stry; (Rampf) feti; in Str. gerathen, kom na trobi; kisi trobi; Str. anfangen, hopo trobi; mit jem., meki trobi nanga hem; Str. suchen, soekoe trobi; es entstand ein Str. unter ihnen, wan trobi hopo na dem mindri; ich kann den Str. nicht entscheiden, mi no kan koti da kroetoe; — schlichten, mi no kan skeki da trobi; sie geriethen in Str. (Wortstreit) mit einander, dem kom na woortoe nanga makandra; sie hütten Str., (Wortwechsel) dem ben habi taki

taki makandra; dem ben habi wan kwéstie nanga makandra. Streitfrage, kwéstie; stry-kwéstie; -roß, feti-hasi; -sache, procès; -sucht, stry-fasi; -süchtige, stry-man; feti-man; -wagen, feti-wagi.

Streiten, (zanken) kroetoe; (mit Worten) stry; (kämpfen) feti; sie str. darum, wer's haben soll, dem stry, hoedisi sa kisi hem; bis auf's äußerste streiten, stry liebi nanga dede.

Streiter, (mit Worten) stryman; (mit der That) feti-man.

Streitigkeit, trobi; kroetoe; feti.

Streng, tranga; krasi; ein str. Herr, wan tranga (od. krasi) masra; (Gehörswort) wan kwai jobo; e. streng halten, holi hem na ondro duim; holi hem tranga.

Strenge, tranga; tranga-fasi; mit Strenge ist nichts auszurichten, tranga no winni kondre; tranga no tjari kow na pen.

Streuen, strooi; trowei; panja; trowei panja; Asche auf's Haupt, strooi ásesi na hem hede tapo; Samen str., panja siri; strooi siri; sai siri.

Strich, strepi; (am Guter) bohimoso; das war ein Strich durch meine Rechnung, pre pori gi mi.

Strick, tetèi; bigi tetèi; deki tetèi; einen mit Stricken binden, tai hem nanga tetèi; Stricke des Todes, dem tetèi vo dede; Fallstrick, trapoe.

Strick-nadel, prin; bre-prin; -schule, bre-skolo; -zeug, bre-wroko; -zwirn, bre-tetèi.

Stricken, bre; Strümpfe str., bre kousoe.

Strieme, wipi-marki; marki.

Stroh, dre wiwiri; stroo h.

Stroch, jajo-man.

Strom, (Fluß) riba; (Strömung) rón-watra; Ströme lebendigen Wassers, riba vo liebi-watra; gegen den Strom schwimmen, rudern, fahren,

broko genti; Strom-abwärts, na bild-sei; Strom-aufwärts, na hoposei; er vergoß einen Strom von Thränen, watra ron na hem hai jojó jojó; watra wasi hem fesi; — unter einem Strom von Thränen, ala di watra ron na hem hai jojó jojó.

Strömung, rónwatra.

Strömen, ron; überströmen, ron pasa abra.

Stroben von, lai nanga; lai pam nanga; die Bäume str. von Früchten, dem boom lai nanga njau-jám.

Strudel, drai-watra; drai.

Strudeln, drai; das Wasser strudelt, da watra de drai.

Strumpf, kousoe; Strümpfe stricken, bre kousoe; seidene Strümpfe, zy-kousoe.

Strunk, tompoe; Bananenstrunk, baána-tompoe.

Strunze, (Scheltwort) strontoe-oeman.

Strupp-huhn, kaja kaja-fouw-loe.

Struppig, kaja kaja.

Stube, kámara; Büchstube, Besuchstube, visiti-kámara.

Stück, piesi; e. St. Brod, wan piesi brede; e. St. Land, wan piesi gron; wan piesi doti; ein kleines St., ein Stückchen, wan pikin piesi; St. vor St., Stückweise, piesi piesi; Stückweise vertheilen, platie na piesi piesi; er kam mir ein Stück Weges entgegen, a miti mi hafoe-pasi; in allen Stücken, na ala fasi; von freien Stücken, nanga hem eigen wani.

Stück-werk, hafoe-hafoe-sani.

Studiren, studeri h.; (Theologie) leri domine-wroko; studirt haben; ein Studirter sein, sabi boekoe.

Stufe, trapoe; die Hausstufen (äußere Haustreppe) stoepoe.

Stuhl, stoeloe; auf Moses Stuhl, na Moses stoeloe; Gottes Stuhl,

da troon-stoeloe vo Gado; da troon vo Gado; Lehnstuhl, leeni-stoeloe; Wiegestuhl, do'ddi-stoeloe; zu Stuhle gehen, go stoeloe; stoeloe; Nachstuhl, sterki. Stuhl-gang, stoeloe; -lehne, stoeloe-baka; da baka vo stoeloe.

Stühlen, stoeloe; Blut st., stoeloe broedoe.

Stumm, stom; ein Stummer, wan stom soema; die Stummen, dem stom-wan; taubstumm, babau; der Taubstumme, babanman.

Stump, Stumpf, Stumpen, tom-poe.

Stumper, knoeliman.

Stumpen, knoei knoei.

Stumpf, no srapoe; stom-poe, tom-poe; dede; das Messer ist st., da nefi dede (od. stom-poe, tom-poe); da moso (Schneide) vo da nefi dede; es macht mir die Zähne st., a de kili mi tifi; a meki mi tifi kom dede; meine Zähne sind st., mi tifi dede.

Stumpfsinnig, babau; dom dom.

Stunde, joeroe; anderthalb Stunden, wan joeroe nanga hafoe; vor einer St., wan joeroe pasá; c. St. darauf, wan joeroe na baka; nach einer St., na baka wan joeroe; in einer St., na tem vo wan joeroe; es ist drei Stunden weit zu gehen, a de dri joeroe langa vo waka; wenn seine Stunde kommt, te da joeroe vo hem kisi; Stundenweise, joeroe joeroe; na joeroe; ich will dich St.w. bezahlen, mi sa pai joe na joeroe.

Stündlich, joeroe vo joeroe; ala joeroe; ibri joeroe.

Sturm, storm; storm-weri; ónweri; St. läuten, meki alarum. Sturmwind, storm-winti; tranga winti.

Stürmen, es stürmt, winti tranga; winti wal tranga toemoesi.

Sturz, wan hebi (od. zwaare) fadó.

Stürze, tápoe, tapden; gib mir die

Stürze zum Topf, -gi mi da tapden vo da patoe.

Stürzen, v. a., einen zu Boden, hiti hem na gron; meki a fadó; c. in's Unglück, tjari hem na ogri; v. n. fadó.

Stute, oeman-hasi.

Stütze, asisteri; asistèrman; helpi; baka; der Herr ist meine St., mi Masra da mi baka; ich habe keine St., mi no ha baka.

Stützen, sich auf sein., potti hem ver-trouw na hem; ver-trouw na hem; sich auf etwas, tanapoe na hem tapo.

Stützen, (mit Kleidern) prodo; (stutzig werden) bouleri; kom skreki.

Stützer, gendri-man; prodo-man; prodo-masra; pop'ki-masra.

Subordination, gehoorzam.

Subtrahiren, poeloe.

Suchen, soekoe; ich suche das Geld, das ich verloren habe, mi de soekoe da moui, disi mi ben lasi; sie sucht nicht das Ihr, a no de soekoe hem eigen voordeel; er sucht, welchen er verschlinge, a de soekoe, hoesoema a kan swali; was einer sucht, das findet er, dasani joe de soekoe, joe sa finni toe; er hat gefunden, was er suchte, er muß es nun haben, ba soekoe, ba finni, ba tjari; was hast du hier zu suchen?, san joe de soekoe dia?; san vo joe dia?; hoe ('ó) bisi joe habi dia?; hoe wroko joe habi dia?; etw. damit s., soekoe wansani nanga dati; etw. dahinter s., soekoe wansani na dati.

Sucht, die fallende, fal-siki; adoebé.

Süd, Süden, zuid, zuiden h.

Süd-see, zuid-zee; -wind, zuid-winti.

Sudeln, morsoe.

Sudler, morsoe-man.

Südlisch, na zuid-sei; südlisch von, na zuid-sei vo —.

Sühne, boetoe. Sühn-opfer, boetoe-ofrandi.

Summa, Summa Summarum, ala nanga ala; ala nanga makandra.  
 Sumpff, swampoe.  
 Sünde, zondoe; pikado; ogri; (geheime) mekoenoe; S. auf S. häufen, hipi zondoe na zondoe tapo; doe ogri na ogri tapo.  
 Sünden-fall, zondoe-fadóm; -lohn, -sold, zondoe-paiman; -schuld, mekoenoe; -strafe, zondoe-strafoe; zondoe-boetoe.  
 Sünder, pikado-soema; zondaar; zondoe-soema; zondoe-man.  
 Sünderin, zondoe-oeman.  
 Sündfluth, zondoe-floedoe; pikado-watra.  
 Sündig, zondoe —; ein sündiger Mensch, wan zondoe-soema.  
 Sündigen, doe zondoe; doe pikado; doe ogri; zondoe.  
 Sündlich, zondoe —; sündliche Vergügungen, zondoe-plisiri; s. Lüste, zondoe-luste (lostoe); der s. Leib, da zondoe-skin.  
 Sündopfer, zondoe-ofrandi.  
 Suppe, soepoe; (dicke) pappá; (suri-namische) blafoe; S. essen, dringi soepoe. Suppen-teller, dipi pleti.  
 Supplik, rekesti.  
 Suspendiren, einen, tapo hem.  
 Süß, switi; süße Worte, switi woor-toe; etw. Süßes, Süßigkeiten, switi-sani; süßes (ungefäuertes) Brod, masdo. Süß-wasser, switi wa-tra.  
 Süßigkeit, switi; switi-fasi; Süßigkeiten, switi-sani.  
 Sympathie, haben für jem., habi sili vo hem.  
 Synagoge, djoe-kerki; kerki.  
 Syrup, stroopoe, stroop; malassi; switi; lika; Zuckersyrup, malassi; Tamarindensyrup, tamriú-stroop.

**T.**

Tabak, tabaka; geschnittener, koti koti tabaka; kraddes-tabaka; T.

rauchen, smoko tabaka; smoko pipa; smoko; Schnupftabak, snuifi; der T. beißt in der Nase, snuifi de bron na noso.  
 Tabak&-beutel, tabaka-zaka; -blatt, ein, wan wiwiri tabaka; T.blätter, tabaka-wiwiri; -dose, snuifi- (snoifi) doozoe; -kasten, tabaka-kisi; -pfeife, pipa; -rauch, tabaka-smoko.  
 Tabelle, lyst; Flötentabelle (zum Lernen) floiti-Abece; Abece-blad vo floiti.  
 Tact, tem; maat h.; T. halten, holl tem; aus dem T. kommen, lasi tem.  
 Tadel, verwyti; (Fehler) foutoe; e. T. aussprechen, gi wan verwyti; T. finden an, finni foutoe na; ohne T., Tadel-los, sondo foutoe.  
 Tadeln, e., verwyti hem; gi hem wan verwyti; finni foutoe na hem.  
 Tafel, tafra, táfera; die T. decken, dekki tafra; bei T. aufwarten, dini tafra; die T. abräumen, poeloe tafra; poeloe sani na tafra; zu T. gehen, go na tafra; Schiefertafel, ley; steinerne Tafel, stoon-ley; Bunde-stafel, ley vo da verbond; Táfelchen, pikin ley.  
 Tag, dei; Tag und Nacht, dei nanga neti; ich bete T. und Nacht, mi de begi dei nanga neti; bei Tag und Nacht, na dei en na neti; bei Tage, na dei; na dei-tem; Tag vor Tag, dei vo dei; jeden T., ibri dei; ala dei; Tages darauf, dei broko; vor vierzehn Tagen, toe wieki pasá; acht Tage später, wan wieki na haka; über acht Tage, wan wieki jete; den ganzen T., da heeli dei; eines Tages, wan dei so; in unsern Tagen, na wi tem; disi-tem; heller Tag, krin dei; an den Tag kommen, kom na krin; kom na krin dei; komopo na doro; es ist am Tage, a de na krin; gute Tage, boen liebi; gute Tage haben, liebi boen; liebi wan plisiri-liebi; der jüngste Tag,

da krobói dei; der **T.** des Herrn, da dei vo Masra; zondei; Gerichts-tag, kroetoe-dei.

**Tage-buch**, dei-hoekoe; -lohn, dei-moni; joeroe-moni; -löbner, joeroe-soema; -werk, marki; er hat sein Tagewerk noch nicht vollendet, a no doro hem marki jete.

**Tages-anbruch**, moesoe-dei; deibroko; vor Tagesanbruch, dei no broko jete; dei no broko; -licht, krin dei; -zeit, dei-tem.

**Täglich**, ala dei; ibri dei; dei vo dei.

**Talar**, bigi japon.

**Talent**, (Gewicht, Werth) talenti; (Gabe, Verstand) koni; er hat Talent, a habi koni.

**Talg**, kándera-fatoe; fatoe. **Talglicht**, kándera.

**Tamarinde**, tamrin-boom; **Tamarinden-gerte**, tamrin-wipi.

**Tand**, wan sóso-sani.

**Tändeln**, pre; du tändelst nur, da pre joe de pre nomó.

**Tante**, moei; tanta; tia; mi mamà sisa; mi talà sisa.

**Tanz**, dansi; **Tanz-meister**, dansimeester; -parthie, dansi-party; doew.

**Tanzen**, dansi; er faun nicht t., a no sabi vo dansi.

**Tänzer**, **Tänzerin**, dansi-man.

**Tapfer**, knapoe; ein tapferer Mann, wan knapoe soema; mán-hattisoema.

**Tapferkeit**, mán-hatti.

**Tasche**, zaka; in die **T.** stecken, potti na hem zaka; **Proviant-tasche**, njanjám-zaka.

**Taschen-buch**, boek-tási; -messer, zaka-nefi; knepi-nefi; -tuch, zaka-hangisa; zaka-doekoe; -uhr, zaka-horloisi.

**Tasse**, kopi, kopje; **Obertasse**, kopi, kopje; komiki; kometje; **Untertasse**, skótriki.

**Lasten**, meli; fassi; fili.

**Táttowiren**, koti koti; meki soetoe soetoe; soetoe.

**Tage**, foetoe.

**Tau**, bigi tetèi; deki tetèi; **Anfertau**, anker-tetèi; **Theertau**, tara-tetèi.

**Taub**, doofoe; er ist taub, a doofoe; hem jesi tapo; (bildlich) a habi tranga jesi; a no habi jesi; der **Taube**, doofoe-man; doofoe-soema; taube Aehren, pópo. **Taub-stumm**, doefoe en stom; babàu; der **Taubstumme**, babàu-man.

**Taube**, die, doifi, duifi; **Turteltaube**, tonter-doifi. **Tauben-haus**, doiffhoso; -främer, wan soema, disi seli doifi.

**Tauchén**, dipi; doekoe, doekróe, doekróen; den Finger in den Honig, dipi hem finga na ini da honi; unter das Wasser t., doekróen.

**Taufe**, doop, doopoe; da santa doop; da santa wasi. **Tauf-name**, doopoe-nem; -parthie, pepè; -schein, doop-zegel; -wasser, doopoe-watra; -zeuge, getuige; -zeugniß, doop-zegel.

**Tausen**, doopoe; getauft werden, doopoe; kisi da santa doop.

**Täufer**, ddopoeman; **Johannes der T.**, Johannes da ddopoeman.

**Täufling**, da soema, disi de vo doopoe.

**Taugen** (gut sein) de boen; de waarti; es taugt gar nichts, a no boen vo noti; a no waarti noti; es taugt dazu nicht mehr, a no boen moro vo dati; sie taugen alle beide nichts, dem ala toe no waarti.

**Tauglich**, boen vo.

**Taumeln**, kanti kanti; do'ddó; drai en seki leki wan droengoe-man.

**Tausch**, kenki. **Tausch-weise**, nanga kenki kenki.

**Tauschen**, kenki; kenki kenki.

**Täuschen**, c., kori hem; bedriegi hem; blihi hem hai; sich t., kori hem srefi.



**Täuschung**, (unabsichtliche) abuisi; es ist eine Täuschung, a de wan abuisi; (absichtliche, Betrug) kori; bedriegt.

**Tausend**, wan doezend; tausendmal tausend, doezend-tron doezend; in's Tausendsache, tee vo doezend-tron.

**Tausendkünstler**, tófroeman.

**Taxe**, (Abgabe) lanti-moni; kontribusi.

**Taxiren**, precèri.

**Teich**, kong; watra-kong.

**Teig**, s., lala-brede; degi; den T. fneien, masi lala-brede; masi degi; Sauerteig, zùur-degi; Süßteig, ma-sò.

**Teig**, adj., (reif und weich) safoe.

**Teleskop**, vár-gyker h.

**Teller**, pleti; Suppenteller, dipl pleti.

**Tempel**, temple.

**Tappich**, tapèti.

**Termin**, treméng; vaste tem; e. T. setzen, potti wan vaste tem; potti wan treméng; Terminsweise, na treméng treméng.

**Terpentin**, terpentyn h.

**Terrine**, soepoc-kom.

**Testament**, testamenti; ein T. machen, meki wan testamenti; das alte T., da ouroe testamenti; das ueue T., da njoe testamenti.

**Testikel**, stoon.

**Teufel**, Didiebri (ohne Artifel); Satan; da Ogri-wan. Teufels-werk, didiebri-wroko.

**Teufeleien**, pl., didiebri-triki; dem triki vo didiebri.

**Teuflich**, didiebri —; etw. Teufliches, wan didiebri-sani.

**Text**, teksti, teksli.

**That**, laage gron; dipi plesi; horoplesi; wan laage plesi na mindri dem bergi.

**That**, wroko; doe; ihre Thaten, da doe vo dem; mit der That und Wahrheit, nanga doe en nanga

waarheid; eine böse That, ogri wroko; ògri-doe; tákroe-doe; in der That, troe troe; auf freischer That, han na han.

**Thäter**, doeman; (eigentlich: der Thuerde, im Gegensatz zum Zuschauenden).

**Thätig sein**, wroko; der Glaube, der durch die Liebe thätig ist, da bribi, disi de wroko nanga lobbi.

**Thau**, douw; douw-watra. Thautropfen, douw-dropoe.

**Theater**, komèdi-hoso.

**Thee**, tee; Thee trinken, dringi tee.

**Thee-löffel**, soekroe-spoen; teespoen; pikin spoen.

**Theer**, tara. Theer-tau, taratèti.

**Theeren**, robi nanga tara; tara.

**Theil**, porsie; piesi; hafoe; das beste Th., da moro beste porsie; Th. bekommen an, kisi hafoe vo; wenn der Topf voll ist, bekommt der Deckel auch sein Theil, patoe foeloe, tapòen sa kisi hafoe toe; Th. nehmen an jem., sili vo hem; mit jem. am Geschäft Th. nehmen, holi kompani nanga hem; ich, meines Theils, vo mi. Theil-nahme an, sili vo; -nehmer, (am Geschäft) kompau; kompanjón h.

**Theisen**, platie.

**Theilhaftig werden**, kisi hafoe vo.

**Theils** — theils, hafoe — hafoe.

**Theilung**, platie.

**Theologie studiren**, leri dominc-wroko.

**Theuer**, diri; theure Zeit, dritem; e. theures Versprechen, wan diri pramisi; unser th. Glaube, da diri bribi vo wi; er hat auch th. erkaufft, hem bai oen diri vo troe; wie th. verkaufft du das?, hoemeni joe de seli dati?; fa joe de seli dati?; hoemeni joe de haksi vo dati; es ist zu th., a diri toemoesi; das soll dir th. zu stehen kommen!, joe sa pai diri vo dati!

**Therung**, theure Zeit, diri-tem.  
**Thier**, meti; ein wildes, boesi-meti; reisendes, krasl boesi-meti; ogri meti; krasl meti.  
**Thomasbrüchen**, kókríki.  
**Thon**, klei-doti; klei.  
**Thönern**, stoon —; thönernes Geschirr, stoon-patoe.  
**Thor**, der, tanfoeroe-soema; lau-man; babau-man.  
**Thor**, das, poortoe; bigi doro; das Stadtthor, da bigi poortoe vo foto.  
**Thorheit**, lau-fasi; wan lau-sani; eine Thorheit begehén, doe wan lau-sani.  
**Thöricht**, lau; tanfoeroe; no koni; etwas Thörichtes, wan lau-sani; e. th. Mensch, wan tanfoeroe soema; lau-man; die th. Jungfrauen, dem wendje, disi no koni; th. Geschwäh, lau-taki; dom taki.  
**Thran**, tingi-oli; Leberthran, traan-oli.  
**Thräne**, watra-hai; hai-watra; watra na hai; krè-watra; sie kam mit Thränen, a seti kre kom; a kom nanga kre; mit Thr. schreien, bari nanga watra na hai; Thr. vergießen, kre watra-hai; kre watra; in Thr. zerfließen, kre reti reti; sie schwimmt in Thr., watra de wasi hem fesi; sie vergießt Ströme von Thr., watra de ron na hem hai jojo jojo.  
**Thränen-brod**, krèwatra-brede.  
**Thränen**, v., ron watra; meine Augen thr., mi hai ron watra.  
**Thron**, troon; troon-stoeloe; der Thr. Gottes, da troon vo Gado; Königsthron, koning-troon; Gnaden-thron, gnade-troon; die Thronen, dem troon.  
**Thun**, v., doe; wroko; was thust du?, san joe doe?; was ist nun zu thun?, san vo doe now?; was willst du damit thun?, san vo joe doe nanga dati?; sie thun, als ob sie mich nicht mehr konnten, dem doe, leki dem no sabi mi moro; zu thun

haben mit, habi wroko nanga; bemoeje nanga; Abbitte thun, begi pardón; Meldung th., gi raportoe; seni wan döodskopoe; seni njoesoe kom; gi kénisi; Rechnung th., gi verantwoortoe; etw. wohin thun, potti dasani na; zu th. haben, (beschäftigt sein) de na wroko; sich mit etw. zu thun machen, bemoeje nanga; einem zu wissen thun, meki a kom sabi; das thut nichts, dasnóti; dalí no wan-sani; es thut noth, a vanoe-doe; es thut mir noth, mi moe go na baka; (Kinder sagen: kakà kill mi; pissi kill mi); es ist mir daran zu thun, da dati mi de soekoe; da dati mi de hangri; dazu thun (eisen) meki hesi; (hinzufügen) potti na tapo; etw. gleich thun, no pre vo; das Kind meint gleich, da pikien no pre vo kre.  
**Thun**, das, s., da doe; dein Thun, da doe vo joe.  
**Thür**, Thüre, doro; (Pforte) poortoe; vor der Th., na mofó doro; die vordere Th., fesi-doro; die hintere, baka-doro; ich stehe zwischen Thür und Angel, mi da tongo, mi de na mindri tifi.  
**Thür-hüter**, -hüterin, wáktiman vo mofó doro; deurwaard, doorwaar h.; -klopfer, klopoe; -pfoften, postoe vo doro.  
**Thurm**, toren.  
**Ticken**, tiki tiki.  
**Tief**, dipi; ein t. Graben, wan dipi gotro; in t. Gedanken sein, de na dipi prakseri; e. t. Rede, wan dipi taki; tiefer in's Land, moro dipi na ini kondre.  
**Tiefe**, dipi; die Tiefen Satans, da dipi koni vo Satan.  
**Tiegel**, smelti-ketre; smelti-patoe.  
**Tieger**, tigri; Tieger-lage, tigrikatti.  
**Tilgen**, sigi en poeloe; sigi poeloe; poeloe; kraboe poeloe.

Tinte, inki. Tinten-faß, inki-ko-kro; -kless, inki-flaka.

Tippen, auf etw., mek hem pikinsō; (bildlich) pingi vo dati.

Tisch, tafra, tafera; den T. decken, dekki tafra; potti tafra; — abdecken, poeloe tafra; poeloe sani na tafra; bei Tische dienen, aufwarten, dini tafra; den Tisch abwischen, figi tafra; zu T. laden, verzoekoe na tafra; zu T. sitzen, sidom na tafra; bei Tische, na tafra. Tisch-tuch, tafra-doekoe; -zeit, dinatem.

Tischler, skryn-werkl. Tischlerarbeit, skrynwerki-wroko.

Toben, krasī; warum toben die Heiden?, san hede dem heiden de krasī so?

Toben, s. krasī-fasi.

Tochter, oeman-pikien; (wenn es der Zusammenhang gibt, daß nicht der Sohn gemeint sein kann, blos:) pikien; die T. Zion, da wendje vo Zion. Tochter-mann, ihr T., hom pikien man.

Tod, dede; du sollst des Todes sterben, da dede joe sa dede; die Krankheit ist nicht zum Tode, da siki no de vo dede; mit dem Tode ringen, feti nanga dede; hali hem dedebro; dem Tode nahe sein, loekoe vo dede; auf Tod und Leben, liebi nanga dede; sich zu Tode lachen, dede nanga lafoe; ich werde mich noch zu Tode lachen, lafoe sa killi mi; des Sinen Tod, des Andern Brod, hasi dede, kow fatoe.

Tod-frank, siki tee vo dede; -müde, weri tee vo dede; -sünde, wan zondoe, disi fiti dede.

Todes-angst, benauwtōe vo dede; -engel, killi-engel; -furcht, frede vo dede; -lampe, dede-feti; feti nanga dede; -schatten, da doengroe vo dede-kondre; -schlaf, dede-slibi; -schrecken, dede-skreki; liebi nanga dede-skreki; -staub,

dede-stof; stof vo dede; -strafe, dede-strafōe; -stunde, dede-joe-roe; joeroe vo dede; -urtheil, dede-vonis; vonis vo dede.

Todt, dede; der Todte, wan dedesoema; laß die Todten ihre Todten begraben, meki dem dede-wan beri dem dede-soema; etwas Todtes, wan dede-sani; einen todt schießen, soetoe hem killi; soetoe killi hem.

Todt-schläger, killiman.

Todten-acker, beri-plei; beri-pee; -gebeine, déde-soema boonjon; dede-boonjon; -reich, -welt, dede-kondre,

Tödten, killi; du sollst nicht tödten, joe no moe killi soema.

Toll, lau krin krin, Toll-lühn sein, no sabi frede,

Ton, tongo; stem; die Flöte hat e. schönen Ton, da floiti piki mooi; den Ton angehen (beim Singen) troki; hopo singi; (bildlich) tan na fesi; de fèsiman; de hédeman. Ton-angeber, trokiman; hédeman; fèsiman.

Tönen, piki; bari; die Trompete tönt, trompèti de bari; wenn du an eine Glocke schlägst, tönt sie vielen Leuten in die Ohren, te joe naki wan gíngēe, a de bari na soeloe soema jesi; ein tönendes Erz, da stem vo wan kopropleti.

Tonkabohne, tonka.

Tonne, bigi hali; hali.

Topf, patoe; ein irdener, stoon-patōe; eiserner, isri patoe. Topfscherbe, broko patoe.

Töpfer, patoe-bakker.

Torfen, kanti kanti.

Tosen, bari.

Totalsumme, die T.s. beträgt, ala nanga ala mekl.

Träber, saka saka.

Tracht, lai; e. schwere Tr., wan hebi lai; e. gute Tr. Schläge, wan boen pak.

Trachten nach, soekoe; feti vo;

aus freiem Triebe, (ungezwungen) mi hatti seni mi kom.

**Triefen**, dropoe; ron watra; deine Fußstapfen triefen von Fett, dem föet-stapoe vo joe nati en dropoe nanga fatoe; seine Augen tr., (krankhaft) hem hai ron watra.

**Trift**, (Weide) sabana.

**Trink-becher**, dringi-beker; -gefäß, kómiki, kómetje; kalabási, krabasi; kan; -geld, presenti; soiki h.; -glas, dringi-glasi; glasi; -haus, dringi-hoso; dram-hoso; -wasser, watra vo dringi.

**Trinken**, dringi; Wasser tr., dringi watra; an der Brust tr., dringi na bobí; einem Trunde zu tr. geben, gi da pikien bobí.

**Trinker**, (Trunkenbold) droengoe-man.

**Tritt**, föetstapoe; stap h.; feste Tritte ihun, potti hem foetoe styfi na pasi; beri singa na gron.

**Trocken**, dre; trockenen Fußes, nanga dre foetoe; er ist noch nicht tr. hinter den Ohren, hem baka-jesi no dre jete; a no komopo na eksi boebajete. **Trocken-zeit**, dre-tem.

**Trocknen**, etw., meki a kom dre; dre; v. n. kom dre.

**Trödeln**, (zaudern) drai; síká (hauften) waka nanga baki seli sani; seli sani hal sani.

**Trödler**, (Zauderer) draiman; lezi-man; (Hausierer) bákiman; negósi-man (auch von Frauen gebraucht).

**Trog**, baki.

**Trommel**, drom; **Trommel-schlägel**, drom-tiki.

**Trommeln**, die Tr. schlagen, som drom; pre drom.

**Trommler**, Trommelschläger, drom-man.

**Trompete**, trompèti, trompèt; der Schall der Tr., da tongo vo da trompèt.

**Trompeten**, die Tr. blasen, blo trompèti.

**Trompeter**, trompèti-man; **Trompeter-vogel**, akamí; kamí kamí.

**Tropf**, ein armer Tr., bamoekoe; du armer Tr., joe bamoekoe.

**Tröpfeln**, dropoe dropoe.

**Tropfen**, v. dropoe; herab tr., dropoe sadóm na gron.

**Tropfen**, s., dropoe; hai; **Blutstropfen**, wan hai broedoe; e. **Wassertropfen**, wan hai watra.

**Trost**, troostoe; das gibt mir Tr., dati gi mi tróoste; bist du bei Trost?, joe lau?

**Trösten**, troostoe; tapo sari; poeloe na sari; sein Mensch kann mich tr., no wan soema kan tronstoe mi (od. poeloe mi na sari od. tapo mi sari).

**Tröster**, tróostoeman; leidige Tr., soso troostoe-man.

**Tröstlich**, das ist mir tr., dati gi mi wan troostoe.

**Tropf**, tranga hai; tranga hede; tranga hatti; (bei Kindern) stoutoe; trotz dem (ungeachtet dessen) nanga ala dati.

**Tropfen**, sori tranga hede (od. hai od. hatti); (bei Kindern) stoutoe.

**Tropig**, tranga hede —; tranga hai —; tranga hatti —; asranti; die Tropigen, dem tranga-hai-soema; tr. reden, gi tranga mofó.

**Trübe**, (vom Wetter) doengroe; blaka; (Wasser) troebrooe; etw. trübe, doengroe doengroe; der Himmel ist roth und trübe, hemel da redi moksi nanga blaka; der Himmel ist tr., tapo blaka; das Wasser ist tr., watra troebrooe; im Tr. ist gut fischen, watra troebrooe na riba, da boen tem vo kisi físi; watra troebrooe, joe kisi físi.

**Trübsal**, nootoe; verdriti; pina; sari; hebi; trobi; wenn solche Tr. über dich kommt, te joe kom na so wan hebi; große Trübsal, wan tranga (od. hebi) pina-liebi; liebi nanga dede-trobi.

**Trug**, bedriegi.

Trügen, bedriegt; kori; taki bedriegt-sani; der Schein trügt, ala pilli-tifi a no lafoe; ala sani, disi blinkri, a no goutoe.

Trügerisch, Trüglisch, falsi; bedriegt —; trüglische Arbeiter, bedriegt-wrókoman.

Trümmer (eines Hauses), broko hoso.

Trunk, (Schluck) mofó; e. Tr. Waffers, wan mofó watra; dem Trunke ergeben sein, lobbi vo dringi; dringi tee vo droengoe.

Trunken, droengoe. Trunkenbold, dróengoman; bezoopoe-lap h.

Trunkenheit, droengoe-fasi; droengoe.

Trupp, troepoe; hipi; lo; e. Tr. Pingo's, wan lo pingo (die Pingo's laufen in einer Reihe). Truppweise, hipi hipi; troepoe troepoe. Truppen, pl., wan komando (od. troepoe) soldati.

Truthahn, Truthühner, krakden.

Tuch, (wollenes, das Tuch) laken; drap h.; ein Tuch (leinenes, baumwollenes) wan hangisa; wan doekoe.

Tüchtig, bekwääm; kuapoc; ein tüchtiger Mann, wan bekwääm soema; adv. (sehr) tranga; boen boen; reti reti; er arbeitet t., a de wroko tranga; sie haben ihn t. geschlagen, dem som hem boen boen.

Tück, Tücken, triki; ogri triki; der Mann geht mit lauter Tücken um, triki nomo da soema habi.

Tückisch, falsi; foeloe nanga triki.

Tugend, boen-fasi; aus der Noth eine T. machen, dagoe no de. joe tjari krabita go na honti; moendoe bira, joe teki pari poeloe pondo.

Tumult, óproeroe; ba'bari.

Tünchen, kalki.

Tunfen, dipi.

Tüpfel, Tüpfelchen, hat; wan pikin hat.

Turbiren, Turbuliren, e., trobi hem; demekóe na hem baka.

Turteltaube, tónter-doifi.

Tute, pep'róisi.

Tuten, (blasen) blo toetóe.

Tyrann, tirán-soema.

Tyrannisieren, e., holi hem toemoesi na ondro dwingi.

## U.

Uebel, s., adj., adv., ogri; e. großes Uebel, wan bigi ogri; ich habe dir nicht Uebels gethan, mi no doe joe ogri; e. üble Gewohnheit, wan ogri gewenti; e. übler Geruch, wan takroe smeri; einen übel behandeln, doe hem ogri; mischandri hem; handri (od. behandri) hem slekti; pina hem; etwas übel nehmen, teki dati vo ogri; teki dati vo wan afrontoe; alles, was ich sage, wird mir übel genommen, ala taki, di mi taki, a kraboe soema neki; übel von jemand sprechen, taki ogri vo hem; pori hem nem; einem übel wollen, membre vo doe hem ogri; übel hören, no jeri boen; es ist mir übel, mi de misliki; mi de wóndroekoe; mi hattí de tron; es wird mir übel, mi kom misliki (od. wóndroekoe); mi hattí kom tron; mi kisi wan hattí-tron; mi hattí tron.

Uebelthat, ógridoe; tákroedoe.

Uebelthäter, wan ogri soema; ogri-man; ógridoe-man; wan soema, disi doe ogri.

Ueben, sich, etw. zu thun, doe hem best, vo; leri; Rache üben, teki re-vensi.

Ueber, na tapo; abra; pasá; moro; über mir, na mi tapo; man hat ihn zum Meister über alle gesetzt, dem potti hem vo basi na ala trawan tapo; du hast nichts über mich zu sagen, joe no ha vo taki na mi tapo; über einander, na tapo makandra; trawan na trawan tapo; über den Fluß setzen, koti da riba abra; koti abra da riba; rechte deine Hand aus



Uebergießen. — Ueberlaufen.

Uebergießen, kanti tee a ron abra.  
 Uebergolden, tapo nanga goutoe.  
 Uebergroß, bigi pasá.  
 Ueberhalb, na hopo-sei vo; na tá-  
 posei vo.  
 Ueberhand (Oberhand), die Ue. be-  
 kommen, winni; tron winni-man.  
 Ueberhand nehmen, kom moro mo-  
 ro; hopo moro moro.  
 Ueberhängen, v. n., kanti; hanga  
 abra; beni hanga.  
 Ueberhåuft mit, lai nanga; lai pam  
 nanga; tapo nanga.  
 Ueberhaupt, vo taki retti; er ist ü.  
 fein guter Junge, vo taki reti, a no  
 de wan boen bol.  
 Ueberheben sich, meki hem srefi  
 toemoesi bigi; kisi toemoesi hei  
 membre vo hem srefi.  
 Ueberhin, na tapo tapo; na tapo  
 tapo-sei.  
 Ueberholen, einen, hali hem abra.  
 Ueberhólen, e., winni hem.  
 Ueberhóren, e., jeri hem les; jeri  
 taki.  
 Ueberhüpfen, djompo abra.  
 Ueberhüpfen, pasá.  
 Ueberjåhrig, wan soema (od. wan-  
 sani), disi pasá hem jari kabá.  
 Ueberleben, plaka.  
 Ueberkommen, kom abra.  
 Ueberkommen, e., kom hem abra;  
 miti hem; kisi hem; bis sie der  
 Schlaf überkam, tee slibi kisi (od.  
 soefocroe) dem.  
 Ueberladen, lai toemoesi; lai bin  
 bin; kankan; pam pam.  
 Ueberlassen, (übrig lassen) libi  
 abra; libi.  
 Ueberlassen, libi abra gi (od. na);  
 überlaßt das dem Herrn, oen libi  
 dati gi Masra.  
 Ueberlaufen, pasá abra; ron abra;  
 trowei abra; go abra; die Lampe  
 ist zu voll, sie wird ü., lampoe foe-  
 loe toemoesi, a de go pasá abra;  
 wenn's Maas voll ist, laufs' über,  
 bali foeloe, a ron abra.

Ueberlaufen. — Ueberumpfen. 283

Ueberlaufen, er überlauft mich, a  
 trobi mi toemoesi; a demekde na  
 mi baka; es überlauft mich (fast),  
 mi skin-gro kouroe; mi skin de gro.  
 Ueberlaut, tranga toemoesi; ü.  
 schreien, bari tranga toemoesi.  
 Ueberlegen, prakseri; etw., prak-  
 seri dasani (od. na dasani tapo od.  
 na dati); wohl ü., prakseri boen  
 boen.  
 Ueberlegung, prakseri; mit Ueb.,  
 nanga prakseri; ohne Ueb., sondo  
 prakseri; sondo vo prakseri fosi;  
 jojo.  
 Ueberliefern, gi abra na; levre  
 abra na; teki tjari go na.  
 Uebermacht haben, de moro tranga;  
 bekommen, winni; tron masra.  
 Uebermannen, masra; winni; moro;  
 der Schlaf übermannt mich, slibi de  
 moro mi.  
 Uebermäßig, im Uebermaas, pasa-  
 märki.  
 Uebermorgen, trà-tamára.  
 Uebernachten, — er übernachtete  
 daselbst, a pasá da neti dápee; a  
 tan dápee na neti; a slibi dápee.  
 Uebernehmen, teki abra.  
 Uebernehmen, kisi; teki; der Horn  
 übernahm ihn, hatti-bron kisi hem;  
 er üb. die Arbeit, a teki da wroko.  
 Ueberqueer, na dwarsi.  
 Ueberraschen, e., kom (od. doró)  
 na hem tapo onverwakti.  
 Ueberreden, e., hali hem abra (od.  
 kisi hem abra) nanga taki.  
 Ueberreichen, presenteri; gi abra;  
 langa.  
 Ueberreif, repl toemoesi; safoc  
 toemoesi.  
 Ueberreiten, e., rei hem abra.  
 Ueberrennen, e., ron hiti hem na  
 gron; ron pasá hem abra.  
 Uebetrest, rastáng h.; saka saka;  
 dasani, disi libi abra.  
 Ueberroß, jas.  
 Ueberumpfen, e., kom (od. fadóm  
 od. doró) na hem tapo onverwakti.

Ueberschätzen, etw., (zu hoch schätzen, dem Preise nach), preceri dasani toemoesi hei.

Ueberschauen, loekoe ala; lorkoe.

Ueberschicken, seni go (od. kom).

Ueberschiffen, e. Fluß, koti da riba abra; koti abra da riba; koti da riba.

Ueberschlagen, etw., reken fosi; prakseri fosi.

Ueberschleichen, e., kom (od. doru) na hem tapo kibri-fasi (od. djoni djont).

Ueberschnappen, lasti wan zin; tron lau.

Ueberschreiben, (z. B. ein Grundstück, auf eines Andern Namen) pasá wan transportoe.

Ueberschreiben, skrifti na tapo; e. Brief, potti wan adrés.

Ueberschreiten, pasá abra; pasá; den Jordan, pasá da Jordan abra; Gottes Gebot, pasá Gado mofu; pasá da wet.

Ueberschrift, hede; die Ueb. der Erzählung, da hede vo da tori; wess ist die Ueberschrift?, hóesocma nem de na tapo?

Ueberschwänglich, pasamariki; pasá; ü. mehr, toemoesi moro foeloe.

Ueberschwelle, tapo-drompoe.

Ueberschwemmen, soengoe; das Wasser hat die ganze Plantage überschwemmt, watra soengoe (auch tapo od. teki) da heeli pranasi; die Fluth hat Alles überschwemmt, da floedoe soengoe ala-sani.

Ueberschwimmen, swem abra.

Ueberséhen (nicht bemerken), no si; misi; (nicht beachten) no loekoe dasani so fanni; einem etw., holi pasensi unga hem; (revidiren) si; loekoe.

Uebersenden, seni go (od. kom).

Uebersetzen, pasá abra; koti abra; über e. Fluß, koti da riba abra; koti abra da riba; koti da riba.

Uebersetzen, aus einer Sprache in

die andere, poeloe na wan tongo potti na trawan; sie übersetzten es ihm in's Egyptische, dem taki dem woortoe gi hem na Egypti-tongoe.

Uebersicht, totó; die Ue. des Kapitels (Inhaltsangabe), da totó vo da kapitel.

Uebersiedeln, nach, verhuizi go na —.

Uebersilbern, tapo nanga zilver.

Ueberspringen, djompo na abra; e. Mauer, djompo na abra wa muur; er hat sich den Fuß überspringen, wan tetèi vo hem foetoe djompo abra.

Ueberstehen, doru; e. Krankheit, doru da siki.

Uebersteigen, klim go abra.

Uebersteigen, pasá; pasá abra; (bildlich) pasá; moro; es übersteigt meinen Verstand, a pasá mi verstand; — meine Kräfte, a moro mi kragtí.

Ueberströmen, ron abra; pasa abra; Thränen überströmen sein Gesicht, watra de ron na hem hai jojo jojo; watra de wasi hem fasi.

Uebertrag, (eines Besitztels) transportoe.

Uebertragen, (den Besitz) pasá wan transportoe; einem e. Arbeit, gi hem da wroko.

Uebertreffen, e., pasá hem; winni hem; basi hem; wasi; du übertriffst mich, joe winni mi; Jan übertriffst die andern, Jan basi dem trawan; dies übertriffst jenes, dié wasi dati.

Uebertreiben, (in Worten) taki toemoesi; (mit der That) doe-toemoesi; (es zu arg machen) potti watra; sie übertreibt's (in schlechtem Betragen) a potti watra.

Uebertreten, zu einer andern Kirche, go na wan tra kerki; kenki hem reliesi.

Uebertreten, pasá; das Gesetz, pasá da wet; Gottes Gebot, pasá Gado mofu.



Uebertrieben, pasamarki; toemoesi pasá.

Uebertünchen, Ueberweißen, kalki baka.

Uebervorthellen, e., winni wansani na hem tapo; kori hem; bedriegi hem.

Ueberwältigen, e., dwingi hem; dwingi hem na ondro; kisi hem na ondro; masra hem; moro hem.

Ueberwerfen, sich mit jemand, kisi trobi nanga hem; sie haben sich überworfen, dem kisi trobi nanga makandra.

Ueberwinden, winni; masra; tron winiman; (einen im Wettstreit) fom hem; ich habe die Welt überwunden, mi winni kondre kabá.

Ueberwinder, winni-man.

Ueberwindung, (Sieg), winni.

Ueberzählen, teli teli; teli baka.

Ueberzeugen, Ueberzeugt, overtüige.

Ueberzeugung, overtüige; (Gewissen) konsiensí; nach meiner Ue. muß ich sagen, es ist so, vo (od. na) mi konsiensí mi moe taki, a de so.

Ueberziehen, hali abra.

Ueberziehen, mit Gold, tapo nanga gutoe; ein Rissen, potti koensoe-slopoe; e. Bett, potti kriu laken.

Ueberzug, boeba; Klinten-Ueberzug, katandé; gon-boeba; Rissen-Ueberzug, koensoe-slopoe; slopoe.

Ueblich, njoesoe; gewenti; so ist's bei uns u., da so wi njoesoe; da so wi gewenti.

Uebrig, abra; übrig bleiben, sein, lassen, libi abra; libi; v. n. tan abra; aka; die Uebrigen, dem trawan; ein Uebriges thun, doe wansani na tapo; doe hem best.

Uebri gens, im Uebrigen, buiti dati.

Uebung, leri; (der Soldaten) exerceri.

Ufer, sjoro; an's U. gehen, go na sjoro; das U. erreichen, kisi sjoro; am Ufer, na sjoro-sei; am U. hin,

na sei sei; Meeres-ufer, zekanti; am M.u., na zekanti-sei.

Uhr, horloisi; Taschenuhr, zaka-horloisi; Wanduhr, klok; hanga-horloisi; sei-pranga-horloisi; Sonnenuhr, zon-wyzer; wie viel Uhr ist es?, hoe laati wi de?; es ist noch nicht acht Uhr, aiti joeroe no fom jete; die Uhr schlägt, horloisi de fom; die Uhr stellen, seti (od. potti) horloisi reti; die Uhr aufziehen, weni horloisi; (Wanduhr) gi hem-wegi. Uhr-gehäuse, (Wanduhr) horloisi-hoso; (Taschenuhr) horloisi-kás (od. kási); -gestell, horloisi-hoso; -gewicht, horloisi-wegi; -macher, horloisi-maker; -tasche, horloisi-zaka; -zeiger, wyzer.

Um, (um zu) vo; (für) vo; (Zeitbestimmung) na; (um herum) rontoe; um zu sehen, vo loekoe; Auge um Auge, hai vo hai; morgen um diese Zeit, tamara no so wan joeroe; um die Stadt gehen, waka da foto rontoe; einen Tag um den andern, ala toe dei; um seinetwillen, vo hem hede; e. um den Hals fallen, fadóm na hem neki; brasa hem; um Hilfe rufen, kali helpi kom; um etwas bitten, begi wansani; um Geld lausen, bai nanga moni; um Lobn arbiten, wroko moni; um etwas wissen, sabi vo dasani; um etwas kommen, lasi hem; wie steht's um ihn?, 'fa sani waka nanga hem?; um zwei Fuß breiter, toe foetoe moro bradi; je — um so, moro-moro; je schöner, um so theurer, moro mooí, moro diri.

Umändern, verandre; drai.

Umänderung, verandre.

Umarbeiten, etw., wroko hem baka; meki dasani njoe njoe baka.

Umarren, e., brasa hem.

Umbiegen, beni krom.

Umbinden, tai; tai rontoe; binde ein Tuch um deine Hand, tai wan hangisa na joe hanoe.

Ueberschätzen, etw., (zu hoch schätzen, dem Preise nach), preceri dasani toemoesi hei.

Ueberschauen, loekoe ala; lorkoe.

Ueberschicken, seni go (od. kom).

Ueberschiffen, e. Fluß, koti da riba abra; koti abra da riba; koti da riba.

Ueberschlagen, etw., reken fosi; prakseri fosi.

Ueberschleichen, e., kom (od. doro) na hem tapo kibri-fasi (od. djoni djoni).

Ueberschnappen, lasi wan zin; tron lau.

Ueberschreiben, (z. B. ein Grundstück, auf eines Andern Namen) pasá wan transportoe.

Ueberschreiben, skrifti na tapo; e. Brief, potti wan adrés.

Ueberschreiten, pasá abra; pasá; den Jordan, pasá da Jordan abra; Gottes Gebot, pasá Gado mofó; pasá da wet.

Ueberschrift, hede; die Ueb. der Erzählung, da hede vo da tori; wés ist die Ueberschrift?, hóesoema nem de na tapo?

Ueberschwänglich, pasamártki; pasá; ü. mehr, toemoesi moro foeloe.

Ueberschwelle, tapo-drompoe.

Ueberschwemmen, soengoe; das Wasser hat die ganze Plantage überschwemmt, watra soengoe (auch tapo od. teki) da heeli pranasi; die Fluth hat Alles überschwemmt, da floedoe soengoe ala-sani.

Ueberschwimmen, swem abra.

Ueberséhen (nicht bemerken), no si; misi; (nicht beachten) no loekoe dasani so finni; einem etw., holi pasiensi nanga hem; (revidiren) si; loekoe.

Uebersenden, seni go (od. kom).

Uebersetzen, pasá abra; koti abra; über e. Fluß, koti da riba abra; koti abra da riba; koti da riba.

Uebersetzen, aus einer Sprache in

die andere, poeloe na wan tongo potti na trawan; sie übersetzten es ihm in's Egyptische, dem taki dem woortoe gi hem na Egippti-tongoe.

Uebersicht, totó; die U. des Kapitels (Inhaltsangabe), da totó vo da kapitel.

Uebersiedeln, nach, verhuizi go na —

Uebersilbern, tapo nanga zilver.

Ueberspringen, djompo na abra; e. Mauer, djompo na abra wan muur; er hat sich den Fuß übersprungen, wan tetèi vo hem foetoe djompo abra.

Ueberstehen, doró; e. Krankheit, doró da siki.

Uebersteigen, klim go abra.

Uebersteigen, pasá; pasá abra; (bildlich) pasá; moro; es übersteigt meinen Verstand, a pasá mi verstand; — meine Kräfte, a moro mi kragti.

Ueberströmen, ron abra; pasa abra; Thränen überströmen sein Gesicht, watra de ron na hem hai jojo jojo; watra de wasi hem fesi.

Uebertrag, (eines Besitztels) transportoe.

Uebertragen, (den Besitz) pasá wan transportoe; einem e. Arbeit, gi hem da wroko.

Uebertreffen, e., pasá hem; winni hem; basi hem; wasi; du übertriffst mich, joe winni mi; Jan übertriffst die andern, Jan basi dem trawan; dies übertriffst jenes, dié wasi dati.

Uebertreiben, (in Worten) taki toemoesi; (mit der That) doe-toemoesi; (es zu arg machen) potti watra; sie übertreibt's (in schlechtem Betragen) a potti watra.

Uebertreten, zu einer andern Kirche, go na wan tra kerki; kenki hem reliesi.

Uebertreten, pasá; das Gesetz, pasá da wet; Gottes Gebot, pasá Gado mofó.

Umformen, pori; lasi; go lasi; lasi en pori; dede; vor Hunger, dede nanga (od. vo) hangri.  
 Umkreis, kompasi; im U. der Stadt, na kompasi vo foto.  
 Umslagern, tapo rontoe; e., meki wan djari rontoe hem.  
 Umlauf, in U. sein, waka rontoe; de na waka waka; in U. bringen, meki a waka rontoe. Umlaufschreiben, waka waka-brifi.  
 Umlaufen, waka rontoe.  
 Umlegen, potti lidóm; kanti lidóm; leg' die Flaschen um, potti (od. kanti) dem batra lidóm; Pflanzen u. (das Papier wechseln) kenki pam-pira.  
 Umlenken, drai; drai baka.  
 Umleuchten, letti rontoe.  
 Umpflanzen, plani baka.  
 Umpflanzen, plani rontoe.  
 Umreißen, broko poeloe; einen, poeloe hem hiti hem na gron.  
 Umringen, rontoe; romboto; sie umringten ihn, dem ben meki wan djari rontoe (od. romboto) hem.  
 Umrühren, drai; das Essen im Topfe, drai da njanjam na patoe.  
 Umsatteln (bildlich), kenki baka.  
 Umsatz, seli; es ist fein U., seli no de.  
 Umschanzen, meki wan batterý rontoe.  
 Umschauen, sich, drai hem fesi; drai loekoe; loekoe rontoe (od. baka).  
 Umschaukeln, drai nanga skopoe.  
 Umschiffen, e. Vorgebirge, drai (od. koti) da hoekoe; die Welt, zeili grontapo rontoe.  
 Umschlag, tapoe, tapden; boeba; (eines Buchs) baka.  
 Umschlagen, (fällen) fala; (fallen) kanti fadóm; (annehmen) hiti; ein Tuch u., hiti hangisa.  
 Umschließen, tapo rontoe; die Stadt war von einer starken Mauer umschlossen, da foto ben tapo rontoe nanga wan tranga muur.

Umschlingen, brasa; fassi rontoe.  
 Umschmeißen, hiti na gron; kanti.  
 Umschmelzen, smelti baka.  
 Umschnallen, gespi; das Schwert, gespi hem houroe.  
 Umschütteln, seki; sek'seki.  
 Umschütten, naki trowei; kanti trowei.  
 Umsetzen, e. Vorgebirge, koti (od. drai) da hoekoe; die Welt, zeili grontapo rontoe.  
 Umsehen, sich, drai hem fest loekoe; loekoe baka (od. rontoe); sich wonach, loekoe; ich sehe mich nach Brod um, mi de loekoe brede.  
 Umsetzen, Waaren, seli sani; etwas (an einen andern Platz) potti na wan tra plesi.  
 Umsichtig, voorzigtli.  
 Umsinken, fadóm na gron.  
 Umsonst, vo soso; soso; vo boenhátti; vo presenti; es war umsonst, a ben de vo soso; mein Reden ist n., mi broko mi mofa soso (od. vo soso); umsonst habt ihr's empfangen, vo boenhátti (od. vo presenti) oen kisi dati; das Ansehen hat Einer umsonst, pikin todo taki: vo si, a no langa.  
 Umspannen, kenki hasi.  
 Umspannen, rontoe; der Stod ist zu dick, ich kann ihn nicht umspannen, da tiki bigi toemoesi, mi han no kan rontoe hem (od. mi han no kan miti).  
 Umspringen, (vom Winde) kenki; drai.  
 Umstand, — ein besonderer U., wan aparti-sani; Umstände machen, meki komplimenti; meki slousoe; seine Umstände machen, zu —, no pre, vo —; in andern U. sein, de nanga bele; habi bele.  
 Umstehen, tsnapoe rontoe.  
 Umstellen, tapo rontoe; romboto.  
 Umstoßen, kanti; kanti trowei.  
 Umstürzen, v. a., kanti; ein Faß, kanti da bali; v. n. fadóm.

- Umtausen, doopoe baka.  
 Umtauschen, kenki.  
 Umthun, sich nach etwas, loekoe vo dasani; loekoe hem; soekoe hem; c. Mantel (umwerfen) hiti manter; weri manter.  
 Umwälzen, rolo, lolo.  
 Umwechseln, kenki; holi spele; umwechselnd, spele spele; kenki kenki.  
 Umweg, rontoe; e. großen U. machen, meki wan bigi rontoe.  
 Umwenden, etw., drai; trou; sich, drai hem fesi; trou baka.  
 Umwerfen, kanti; kanti trowei; etwas (um die Schulter) hiti; weri; ein Tuch u., hiti hangisa.  
 Umwickeln, Uumwinden, domloe nanga; sie umwickelten den Leichnam Jesu mit seiner Leinwand, dem domloe Jesus skin nanga fini klosi.  
 Umwohnen, liebi rontoe.  
 Umzäumen, heki rontoe; omheini h.  
 Umzuehig, kenki kenki; spele spele.  
 Umziehen, (in eine andere Wohnung) verhuizi; sich, (umfleiden) kenki klosi; weri tra klosi.  
 Umziehen, waka rontoe; das ganze Land, waka da heeli kondre rontoe.  
 Umzingeln, jem., rontoe hem; romboto hem; meki wan djari rontoe (od. romboto) hem.  
 Umzug, (in e. anderes Haus zc.) verhuizi.  
 Un —, — da der Neger kein praefixum privativum kennt, so wird „u“ gewöhnlich umschrieben, oder mit no oder sondo gegeben („nicht“ od. „ohne“); oder durch ein Wort entgegengesetzter Bedeutung ausgedrückt, außer in einigen wenigen, dem Holländischen entnommenen Wörtern, die mit on (un) beginnen. Bei den Umschreibungen ist hier, der Kürze wegen, wan soema oder wan sani, worauf dissi folgt, weggelassen, z. B.

- statt wan sani, dissi no fiti, (etwas, das sich nicht ändert, ungeschicklich) ist nur gesagt, dissi no fiti.  
 Unabänderlich, dissi no ha kenki; dissi no kan verandre; u. sein, no habi kenki.  
 Unabhängig, fri; u. sein, de hem eigen Masra; de vo hem arefi.  
 Unablässig, doru doru; doru nomó; doru.  
 Unabsichtlich, sondo vo wani so; no nanga wani; no vo expressi.  
 Unächt, falsi; no ekti h.; króekoe-toe; basra —; unächte Kinder, króekoe-toe pikien; unächtes Bolletrieholz, basra-bóletri.  
 Unachtsam sein, no loekoe boen.  
 Unähnlich, dissi no geersi.  
 Unangemeldet, sondo vo gi kónisi fosi; sondo vo seni taki fosi.  
 Unangenehm, dissi no fiti.  
 Unangenehm, no switi; die Sache ist mir recht u., da tori no switi na mi, kweti kweti.  
 Unangezündet, dissi no letti; ein u. Licht, wan soso kándera.  
 Unannehmlichkeit, trobi; mit jem. haben, habi trobi nanga hem; sie haben u. mit einander, dem de na trobi.  
 Unanständig, dissi no fiti; sich u. beschämen, no sabi maniri; doe sani, dissi no fiti.  
 Unausdösig, sondo sontoe.  
 Unart, ogri maniri.  
 Unartig, no switi; stoutoe; ein u. Kind, wan stoutoe pikien; ein u. Mensch, wan soema, dissi no sabi maniri; dissi no habi boen maniri; dissi habi ogri maniri.  
 Unaufhörlich, sondo kabá; doru doru; doru nomó; doru; teego.  
 Unaufrichtig, no opregti; falsi; ein u. Mensch, wan falsi-hatti-soema; wan tòc-hatti-soema; ein u. Herz, wan falsi hatti; wan dobro hatti.  
 Unausgesetzt, doru nomó; doru doru; doru.

Unauslöschlich, — ein u. Feuer, wan saja, disi no de vo kill.  
 Unausprechlich, disi no wan soema tongo kan poeloe; es ist u., a moro mofa; u. groß, bigi tee wi no kan taki.  
 Unausstehlich, disi wi no kan verdrage; disi wi no kan si na hai; er ist mir u., mi no kan si hem na hai.  
 Unbändig, wildri; kراسي.  
 Unbarmerzig, disi no habi sarihatti; sondro vo sari; der Mensch ist ganz u., da soema no habi sarihatti, kweti kweti.  
 Unbärtig, sondro barba; noch u. sein, no habi barba jete.  
 Ungebaut, — unb. Land, boesi; sabana; soso boesi (od. sabana).  
 Unbedacht, Unbedachtsam, sondro vo prakseri fosi; jojo; du hast den Wein unbedachtsam (unüberlegt) ausgeschenkt; jetzt, da er alle ist, machst du die Augen weit auf, joe kanti da wien jojo; now a kabá, mi sa si joe hai.  
 Unbedenklich, geruste; nanga wan geruste hatt; sondro frede.  
 Unbedeutend, pikin; onnödiki; etw. Unbedeutendes, wan pikin-sani; wan onnödiki sani; wan soso-sani.  
 Unbedingt, sondro wan kondisi; du mußt das unbedingt thun, joe moesoe vo doe dati, helpi no de.  
 Unbefleckt, krin; sondro flaka; sich u. erhalten, no doti hem srefi.  
 Unbegreiflich, disi wi no kan begreipe; disi no wan soema kan begreipe; disi dangra wi verstand; disi dangra wi; die Werke Gottes sind uns Menschenkindern wahrhaft unbegreiflich, Gado wroko dangra wi liebi-soema vo troe; etwas Unbegreifliches, wan dangra-sani.  
 Unbegrenzt, grenzenlos, sondro marki; — sein, no ha marki.  
 Unbehaart, sondro wiwiri; glati.

Unbeholfen sein, no sabi vo helpi hem srefi.  
 Unbekannt, no bekenti; vreedde; ein Unbekannter, wan vreedde soema; er ist mir u., mi no sabi hem.  
 Unbefehrt, disi no drai hem liebi jete; disi no bekeeri jete.  
 Unbefleidet, sondro klosi; nanga blootoe skin; soso.  
 Unbekümmert sein, no ke; er ist u. um —, a no ke vo —.  
 Unbemerkft, kibri-fasi; na kibri-faal.  
 Unbemittelt sein, no habi foeloe goedoe.  
 Unberühmt, disi no habi nem; sondro nem.  
 Unbeschädigt, sondro wan mankeri; u. bleiben, no kisi wan mankeri.  
 Unbeschäftigt, sondro wroko; u. sein, no habi wroko.  
 Unbescheiden, vry toemoesi; vrypostoe h.; sehr u., tranga-hai —; aeranti.  
 Unbeschnitten, disi no koti; (im levitischen Sinn), disi no besnyde.  
 Unbescholten, sondro flaka; sondro foutoe; krin.  
 Unbeschränkt, sondro marki.  
 Unbeschränblich (sehr), pasamarki; pasá; u. groß, bigi pasá.  
 Unbesoldet sein, seinen Sold empfangen, no kisi traktamenti.  
 Unbesonnen, sondro prakseri; sondro verstand; jojo.  
 Unbesorgt, sondro zorgoe; u. sein, no ke; no frede; no zorgoe; u. leben, ohne Sorgen sein, si boen.  
 Unbeständig sein, lobbi kenki; no holi doro.  
 Unbestimmt, no vaste.  
 Unbestaft bleiben, tan sondro strafoc; no kisi strafoc.  
 Unbestreitbar, — es ist u., wi no kan stry dati.  
 Unbeträchtlich (an Zahl), no so meni; no foeloe; weiniki; (an Größe) no bigi; pikin.

Umtauschen, doopoe baka.  
 Umtauschen, kenki.  
 Umthun, sich nach etwas, loekoe vo dasani; loekoe hem soekoe hem; e. Mantel umwerfen) hiti manter; weri manter.  
 Umwälzen, rolo, lolo.  
 Umwechseln, kenki; holi spele; umwechselnd, spele spele; kenki kenki.  
 Umweg, rontoe; e. großen U. machen, meki wan bigi rontoe.  
 Umwenden, etw., drai; tron; sich, drai hem fesi; tron baka.  
 Umwerfen, kanti; kanti trowel; etwas (um die Schulter) hiti; weri; ein Tuch u., hiti hangisa.  
 Umwickeln, Umwinden, domloe nanga; sie umwickelten den Leichnam Jesu mit seiner Leinwand, dem domloe Jesus skin nanga final klosi.  
 Umwöhnen, liebi rontoe.  
 Umzäunen, heki rontoe; omheini h.  
 Umzuehig, kenki kenki spele spele.  
 Umziehen, (in eine andere Wohnung) verhuizi; sich, (umkleiden) kenki klosi; weri tra klosi.  
 Umziehen, waka rontoe; das ganze Land, waka da heeli kondre rontoe.  
 Umzingeln, jem., rontoe hem; romboto hem; meki wan djari rontoe (od. romboto) hem.  
 Umzug, (in e. anderes Haus zc.) verhuizi.  
 Un — — da der Neger kein praefixum privativum kennt, so wird „un“ gewöhnlich umschrieben, oder mit no oder sondo gegeben („nicht“ od. „ohne“); oder durch ein Wort entgegenesetzter Bedeutung ausgedrückt, außer in einigen wenigen, dem Holländischen entnommenen Wörtern, die mit on (un) beginnen. Bei den Umschreibungen ist hier, der Kürze wegen, wan soema oder wan sani, worauf disl folgt, weggelassen, z. B.

statt wan sani, disl no fiti, (etwas, das sich nicht schiebt, ungeschicklich) ist nur gesagt, disl no fiti.  
 Unabhänglich, disl no ha kenki; disl no kan verandre; u. sein, no habi kenki.  
 Unabhängig, fri; u. sein, de hem eigen Masra; de vo hem arefi.  
 Unablässig, doro doro; doro nomó; doro.  
 Unabsichtlich, sondo vo wani so; no nanga wani; no vo expressi.  
 Unächt, falsi; no ekti h.; króekoe-toe; basra —; unächte Kinder, króekoe-toe pikien; unächtes Velletricholz, basra-bóletri.  
 Unachtsam sein, no loekoe boen.  
 Unähnlich, disl no guersi.  
 Unangemeldet, sondo vo gi kénisi fosi; sondo vo seni taki fosi.  
 Unangemessen, disl no fiti.  
 Unangenehm, no switi; die Sache ist mir recht u., da tori no switi na mi, kweti kweti.  
 Unangezündet, disl no letti; ein u. Licht, wan soso kándera.  
 Unannehmlichkeit, trobi; mit jem. haben, habi trobi nanga hem; sie haben U. mit einander, dem de na trobi.  
 Unauständig, disl no fiti; sich u. benehmen, no sabi maniri; doe sani, disl no fiti.  
 Unauströßig, sondo foutoe.  
 Unart, ogri maniri.  
 Unartig, no switi; stoutoe; ein u. Kind, wan stoutoe pikien; ein u. Mensch, wan soema, disl no sabi maniri; disl no habi boen maniri; disl habi ogri maniri.  
 Unaufrichtig, sondo kabá; doro doro; doro nomó; doro; teego.  
 Unaufrichtig no opregti; falsi; ein u. Mensch, wan falsi-hatti-soema; wan tóe-hatti-soema; ein u. Herz, wan falsi hatti; wan dobro hatti.  
 Unausgesetzt, doro nomó; doro doro; doro.

ist mir u., mi no kan verdrage da soema; mi no kan si da soema na hai.

Unerwachsen, no bigi jete.

Unerwartet, onverwakti; moesoe moesoe.

Unerwiesen, no krin jete; disi no kom na krin jete.

Unfähig, no bekwääm.

Unfall, ogri; óngeluk h.; er hat e. u. gehabt, wan ogri miti hem; wansani kom hem abra; a kisi wan óngeluk; was für ein u. ist dir begegnet?, 'soortoe ogri miti joe?; san doe joe?

Unfehlbar, disi no kan misi; ich werde u. kommen, mi no sa mankeri vo kom.

Unfern, no farawei; klósibe; u. von. —, klósibe na —.

Unflath, doti; kakä.

Unfolgsam, adj.; Unfolgsamkeit, s., óngehoorzam.

Unfreiwillig, nanga dwingi; no nanga hem wani.

Unfreundlich, no switi; krasi; ein u. Herr, wan krasi masra; ein u. Gesicht machen, tai hem fesi; meki wan doengroe (od. soewa) fesi; poeloe hai; e. u. ansehen, loekoe hem nanga ogri hai; poeloe hai gi hem.

Unfreundlichkeit, krasi-fasi.

Unfriede, trobi.

Unfruchtbar, (vom Lande) mangri; das Land (der Boden) ist u., da gron mangri; (von Bäumen) u. sein, no meki njanjam; no meki vroektöe; (von Frauen), no meki pikten.

Unfug, ogri; (Ärm), óproeroe; ba'bari; u. machen, doe ogri; meki óproeroe.

Ungeachtet, (ohne Achtung) sondro respekü; disi no habi respekü; (óhnerachtet) alwasi; u. ich ihn bat, alwasi mi ben begi hem; dessen u., nanga ala dati.

Ungebeten, — er kam u., a kom, sondro dem ben verzoekoe hem.

Ungebürlich, disi no fiti; auf u. Weise, na wan fasi, disi no fiti; etw. Ungebürliches verlangen, haksi wansani, disi no fiti.

Ungebunden, loesoe loesoe; ein u. Leben, wan loesoe loesoe liebi; wan jajo-liebi; u. sein, wildri.

Ungebundenheit, loesoe loesoe-fasi; wildri-fasi; jajo-fasi.

Ungebuldig sein, no habi (od. holi) pasiensi; u. werden, lasi pasiensi.

Ungefähr, omtrenti; u. zwanzig Menschen, omtrenti twenti soema; wan twenti soema; es. geschieht nichts von ungefähr, Basi Djakki taki: worom no waka vo soso.

Ungefärbt, disi no fervi; (bißlich) ópregti; e. u. Glaube, wan ópregti bribi.

Ungefragt, — du mußt nicht u. antworten, joe no moe pikl, sondro soema haksi joe.

Ungehalten, no tevrede; u. sein, no tevrede; mandi; u. werden, kom mandi.

Ungehört, sondro falsi.

Ungeheuer, adj., mamä —; e. ungeheurer (besonders großer) Baum, wan mamä-boom; e. u. Felsen, wan mamä-stoon; etw. Ungeheures, ein Ungeheuer, wan mamä-sani.

Ungehörig, disi no fiti.

Ungehorsam, s. u. adj., óngehoorzam; stoutoe; u. sein, óngehoorzam; habi tranga jesi.

Ungeköcht, lala; disi no boli jete.

Ungeleutert, no krin jete.

Ungelegen, einem u. kommen, store hem.

Ungelehrt sein, no leri boen; no de bekwääm vo leri.

Ungelehrt, disi no sabi hoekoe.

Ungeleut, styfi.

Ungemach, nootoe; trobi; verdritt; pina.

Unbengsam, tranga; vaste; sondro vo seki.

Unbeweglich, disi no bewegi; seid fest, unbeweglich!, holi doro, no seki!

Unbeweibt, sondro wesi; u. sein, no habi wesi.

Unbewußt, sondro vo sabi; ihm u., sondro a sabi.

Unbiegsam, disi no beni; disi no wani beni.

Unbillig, disi no fiti; disi no reti; du verlangst etw. Unbilliges, joe haksi wansani, disi no fiti.

Unbrauchbar, no boen; disi wi no kan gebuuki.

Und, conj., bei Verbindung von zwei Substantiven, nanga; en; Brüder und Schwestern, brara nanga sisa; brara en sisa; bei Satz-Verbindungen, en; (ehemals, und noch viel auf Plantagen, kabá); nach den vorausgegangenen Conjunctionen te und di, kabá; wenn ein Neger Böses thut, und man schmält ihn, so sagt er gleich: ich kann nichts dafür, te wan ningre doe ogri, kabájoe verwyti hem, nomó a sa taki: mi no kan helpi; da ich es so spät ersuhr, und der Weg so lang ist, kam ich spät, di mi ben kisi da böodskopoe so laati, kabá pasi langa so: dati meki mi lasi tem; und doch (Verbindung und zugleich Gegensatz) kabá; er war da, und doch habe ich ihn nicht gesehen, a ben de, kabá mi no si hem; der und der, so wan; so wan so; der und der Mana, so wan soema; wan soema so wan so; so und so, da so da so.

Undank, — U. ist der Welt Lohn, boen no ha tangi; tangi vo boen da kodja (zum Dank den Prügel); ningre finni boen, a vergiti Gado.

Undankbar sein, no sabi boen; no sabi tangi; óndankbaar h.; der Mensch ist u., da soema no sabi boen.

Un deutlich, no krin.

Uneben, horo horo; ein u. Weg, wan horo horo-pasi.

Unhebelich, króekoetoe; ein unhebeliches Kind, wan króekoetoe pikien.

Unehre, sjem; wan sjem-sani; das gereicht dir zur U., dati gi joe sjem.

Uneingedenk, sondro vo membre; u. sein, no membre; vergiti.

Uneinig sein, no akorderi (od. korderi); habi trobi nanga makandra; de na trobi; no de boen makandra; u. werden, kisi trobi; kisi wan trobi.

Unempfindlich, sondro fill.

Unendlich, sondro kabá; teego.

Unentbehrlich, — er ist mir u., mi no kan misi hem; mi no kan de sondro hem.

Unentgeldlich, soso; vo boenhátti; ich arbeite u., mi no wroko vo pai-man; mi de wroko vo boenhátti (od. vo daa).

Unentschlossen sein, no sabi san vo doe.

Unerschrockt, alwasi.

Unersahren, sondro onderfinni; u. sein, no habi onderfinni jete.

Unersichtlich, disi dangra wi; etw. Unersichtlich, wan dangra-sani.

Unersichtlich, no switi.

Unersichtlich, etw. Unersichtlich, wan pikin-sani; soso-sani.

Unersannt, kibri; disi wi no sabi; unerkaunte Sünden, kibri zondoe; mekoenoe.

Unermesslich, sondro marki.

Unermüdtlich sein, no kom weri; habi toemoesi pasiensi.

Unersätzlich, gridi toemoesi; er ist u., a no kan kisi nofo.

Unerschrocken, sondro frede; u. sein, no sabi frede; habi man-hatti.

Unerschütterlich sein, tan vaste; no seki.

Unertürlich, — das Leben ist mir u., da liebi moro mi; der Mensch



ist mir u., mi no kan verdrage du soema; mi no kan si da soema na hai.

Unerwachsen, no bigi jete.

Unerwartet, onverwakti; moesoe moesoe.

Unerwiesen, no krin jete; disi no kom na krin jete.

Unfähig, no bekwaam.

Unfall, ogri; óngeluk h.; er hat e. U. gehabt, wan ogri miti hem; wansani kom hem abra; a kisi wan óngeluk; was für ein U. ist dir begegnet?, 'soortoe ogri miti joe?; san doe joe?

Unfehlbar, disi no kan misi; ich werde u. kommen, mi no sa mankeri vo kom.

Unfern, no farawei; klósibei; u. von —, klósibei na —.

Unflath, doti; kaká.

Unfolgsam, adj.; Unfolgsamkeit, s., óngehoorzam.

Unfreiwillig, nanga dwingi; no nanga hem wani.

Unfreundlich, no switi; krasi; ein u. Herr, wan krasi masra; ein u. Gesicht machen, tai hem fesi; meki wan doengroe (od. soewa) fesi; poeloe hai; e. u. ansehen, loekoe hem nanga ogri hai; poeloe hai gi hem.

Unfreundlichkeit, krasi-fasi.

Unfriede, trobi.

Unfruchtbar, (vom Lande) mangri; das Land (der Boden) ist u., da gron mangri; (von Bäumen) u. sein, no meki njanjam; no meki vroektoe; (von Frauen), no meki pikten.

Unfug, ogri; (Lärm), óproeroe; ba'bari; U. machen, doe ogri; meki óproeroe.

Ungeachtet, (ohne Achtung) sondo respekí; disi no habi respekí; (obnerachtet) alwasi; u. ich ihn bat, alwasi mi ben begi hem; dessen u., nanga ala dati.

Ungebeten, — er kam u., a kom, sondo dem hen verzoekoe hem.

Ungebührlich, disi no fiti; auf u. Weise, na wan fasi, disi no fiti; etw. Ungebührliches verlangen, haksi wansani, disi no fiti.

Ungebunden, loesoe loesoe; ein u. Leben, wan loesoe loesoe liebi; wan jajo-liebi; u. sein, wildri.

Ungebundenheit, loesoe loesoe-fasi; wildri-fasi; jajo-fasi.

Ungeduldig sein, no habi (od. holi) pasiensi; u. werden, lasi pasiensi.

Ungefähr, omtrenti; u. zwanzig Menschen, omtrenti twenti soema; wan twenti soema; es. geschieht nichts von ungefähr, Basi Djakki taki: worom no waka vo soso.

Ungefärbt, disi no fervi; (bildlich) ópregti; e. u. Glaube, wan ópregti bribi.

Ungefragt, — du mußt nicht u. antworten, joe no mœ pikl, sondo soema haksi joe.

Ungehalten, no tevrede; u. sein, no tevrede; mandi; u. werden, kom mandi.

Ungeheuerheit, sondo falsi.

Ungeheuer, adj., mamà —; e. ungeheurer (besonders großer) Baum, wan mamà-boom; e. u. Felsen, wan mamà-stoon; etw. Ungeheures, ein Ungeheuer, wan mamà-sani.

Ungehörig, disi no fiti.

Ungehorsam, s. u. adj., óngehoorzam; stoutoe; u. sein, óngehoorzam; habi tranga jesi.

Ungeköcht, lala; disi no boli jete.

Ungekautert, no krin jete.

Ungelegen, einem u. kommen, store hem.

Ungelehrig sein, no leri boen; no de bekwaam vo leri.

Ungelehrt, disi no sabi hoekoe.

Ungeleht, styfi.

Ungemach, nootoe; trobi; verdritti; pina.

Ungemein, (sehr) toemoesi; pasá; pasa márkí.  
 Ungenießbar, no boen vo njam.  
 Ungenügsam, no tevrede; gridi; er ist u., a no kan kisi nofo; sani no de sari hem.  
 Ungedöffnet, disi no hopo jete.  
 Ungerecht, króekoete; bedriegi—; onregtvaardig h.; die Ungerechten, dem króekoetoe-wan; der u. Richter, da onregtvaardige fiskaal; der u. Buchhalter, da bedriegi-bóekhouder.  
 Ungerechtigkeít, króekoetoe-doe; króekoetoe; mekoenoe; óngerechtigheid h.  
 Ungesäuert Brod, masòo.  
 Ungesäumt, sondo vo drai; wantem; wantem wantem; djonsno; pram pram; (ohne Saum) sondo zoom.  
 Ungescheit, lau; ba'bau.  
 Ungescheut, sondo sjem; sondo frede.  
 Ungeschickt, no bekwáam; etw. Ungeschicktes, wansani, disi no fiti.  
 Ungeschliffen, no srapoe; (bildlich) grofoe; sondo maniri; u. sein, no sabi maniri.  
 Ungeschooren, — laß mich u., no meli mi!; libi mi!  
 Ungeseglich, tegen da wet.  
 Ungesittet sein, no habi boen maniri; no sabi maniri; habi ogri maniri.  
 Ungestielt, sondo tiki (od. hanoe); u. sein, no habi tiki (od. hanoe).  
 Ungestraft, sondo strafoe; u. beiseben, tan sondo strafoe; no kisi strafoe.  
 Ungesüß, krasí; das Wasser war sehr u., da watra ben de krasí toemoesi.  
 Ungesund, no boen; no gezontoe; óngezond h.; (krank) siki; die Speise ist u., da njanjam no boen (od. no gezontoe).  
 Ungewiß, no vaste.  
 Ungewitter, ónweri; stórmweri; storm-winti.

Ungewöhnlich, aparti; etw. Ungewöhnliches, wan aparti-sani; wan vreedme-sani.  
 Ungewohnt, no njoesoe; no gewenti; ich bin dessen u., mi no gewenti dati.  
 Ungezählt, — die Kinder u., sondo vo teli dem pikien na ini.  
 Ungezähmt, wildri; no magti jete.  
 Ungeziefert, worom; flei; óngedierete h.  
 Ungezientend, disi no fiti.  
 Ungezogen sein, habi takroe maniri; ein u. Junge, wan kwai boi; ogri boi; kadami-boi.  
 Ungezogenheit, takroe maniri pl.  
 Ungezwungen, no nanga dwingi; sondo dwingi.  
 Unglaube, — um ihres Unglaubens willen, di dem no wani bribi.  
 Ungläubige, disi no bribi.  
 Unglück, ogri hede; ogri; mankeri; óngeluk h.; heute hab' ich U., tidèi mi habi ogri hede; ein U. haben, kisi wan ogri; wan ogri miti mi; kisi mankeri; habi wan óngeluk; kom na wan óngeluk; e. in's U. bringen, tjari hem na ogri; Unglück kommt von selber, ogri no habi masra; im U. lernt man seine Freunde kennen, joe lobbi mi?, mi sa si na siki; Unglück kommt schnell und geht langsam, nanga hasi siki de kom; nanga foetoe a de koiri gowei ba-ka.  
 Unglücklich, óngeluki, óngelokoe.  
 Ungnädig sein, einem, no loekoe hem nanga boen hai; tai fesi gi hem; mandi nanga hem.  
 Ungültig, no waarti; sein, no ha waarti.  
 Ungünstig, no vriendliki; (vom Wetter) no boen; einem ung. sein, no lobbi hem; ein ung. Bescheid, wan slekti antwoortoe.  
 Ungut, — nichts für u., Masra no moe mandi; Masra no moe teki dati vo ogri.

Ungütig sein gegen jem., no ha boen hátti vo hem.  
 Unheil, ogri; daß sein U. sie befallt, vo no wan ogri kisi dem; U. anrichten, doe ogri. Unheil-stifter, ópsteeki-man; soetoe-faja-man; trobi-man.  
 Unheilbar sein, no habi dresi; die Krankheit ist unh., da siki no habi dresi.  
 Unheilsam, no boen; no gezontoe.  
 Unhöflich, grofoe; sondo maniri.  
 Unhold, s., bakróe; azéman.  
 Uniform, montéri.  
 Unfe, todo.  
 Unfeusch, no krin; er lebt u., da liebi vo hem no krin.  
 Unklar, no krin; die Sache ist noch u., da tori no krin jete.  
 Unklug, no koni; (thöricht) lau; u. sein, no habi koni; de lau.  
 Unkörperlich, sondo skin; u. sein, no habi skin.  
 Unkosten, ónkoste; auf meine U., nanga mi ónkoste; nanga mi moni; vo mi moni; die U. tragen, pai dem ónkoste.  
 Unkräftig, no tranga; zwaka; u. sein, no habi (od. no sori) tranga.  
 Unkraut, wiwiri; soso wiwiri; ta-kroe wiwiri.  
 Unkundig sein, einer Sache, no sabi hem; er ist des Lesens unfundig, a no sabi lesi.  
 Unlangst, tradei; tradei tradei; no toemoesi langa.  
 Unlaugbar, es ist u., mi no kan stry dati.  
 Unlauter, no krin; no zuiver.  
 Unleidlich, es ist mir u., mi no kan verdrage dati; dasani moro mi; er ist mir u., mi no kan si hem na hai; mi no kan verdrage hem; mi habi wan tegen vo hem.  
 Unlieb, es ist mir u., mi no lobbi so; a hati mi; a spyti mi.  
 Unlustig, — es ist mir u., a no switi (od. boen) na mi; a no gi mi plisiri.

Unmanierlich, grofoe; sondo maniri; u. sein, no habi boen maniri; no sabi maniri.  
 Unmäßige, (im Essen) goeli; u. sein, goeli; der Unmäßige, goeli-man; akánswali.  
 Unmensch, wan toemoesi ogri soema.  
 Unmerflich, safri safri; kibri-fasi.  
 Unmöglich, onndogelyk h.; es ist u., a no kan de; bei Gott ist kein Ding u., Gado kan doe ala sani; Unmögliches von einem verlangen, gi hem watra vo som na matta.  
 Unmuth, mandi fasi.  
 Unmuthig sein, knoroe; knoer; mandidi.  
 Unmütterlich, disi no fiti wan mamà.  
 Unnatürlich, tegen da natuur.  
 Unnöthig, onndodiki; Unnöthiges, onndodiki-sani.  
 Unnütze, soso; no waarti; onndodih; no boen vo noti; kwai; strontoe; ein unnützes Wort, wan soso woord; u. Geschwätz, soso taki-taki; u. Knechte, soso knegti; ein u. Junge, wan onndodiki boi; kwai boi; stron troe boi.  
 Unordentlich, broejá —; verkeerti; u. sein, no lobbi boen order; lobbi broejá broejá; u. wandeln, waka verkeerti; ein u. Leben, wan broeja-liebi; vromloe-liebi; tjaká tjaká-liebi.  
 Unordnung, broejá; broejá broejá; broejá-fasi; in U. gerathen, kom na broejá broejá.  
 Unparteiisch sein, no loekoe soema perzdón.  
 Unpaß, Unpäßlich sein, no de boen; ich bin u., mi no de boen; mi skin no de boen.  
 Unrath, doti; tingi doti; kakà.  
 Unrecht, s., króekoetoe; er hat mir U. gethan, a doe mi króekoetoe; a króekoetoe mi; a foutoc mi; U. haben, habi króekoetoe; einem U. geben, gi hem króekoetoe; dem

einen gab er Recht, dem andern U., da wan a gi reti, da trawan a gi króekoetoe.

Unrecht, adj., króekoetoe; etw. Unrechtes, wan króekoetoe-sani.

Unredlich, falsi; no ópregti; no vertrauw.

Unreiß, no repi; groen; lala.

Unrein, no krin; doti; morsoe; takroe; etw. Unreines, wan doti-sani: (levitisch Unreines) trefoe-sani; e. u. Geist, wan takroe geest; u. Lust, takroe luste (od. lostoe.)

Unreinigkeit, takroe-fasi; wan takroe-sani.

Unrichtig, falsi; no reti; es ist ihr u. gegangen, a trowei bele.

Unruhe, trobi; óngeruste; broko skin; U. anflisten, meki trobi; meki óproeroe; soetoe faja; meki ópsteeki; es machte ihm Unruhe, a gi hem broko skin. Unruhestifter, trobi-man; soetoe-fajaman; ópsteeki-man.

Unruhig, óngeruste; trobi —; (vom Wasser) krasi; u. Wasser, krasi watra; ein u. Leben, wan trobi-liebi; sek'aeki-liebi.

Unsäglich, toemoesi foeloe; u. viel, moro leki mi kan taki; u. schwer, hebl pasamáрки; es ist u., a moro mofe.

Unsauber, no krin; no zuiver; doti; morsoe; takroe; ein unsauberer Geist, wan takroe geest.

Unsauberkeit, doti-fasi; takroe-fasi.

Unschädlich, boen; no ogri; u. sein, no hati; no de ogri.

Unschicklich, disi no fiti.

Unschlitt, fatoe; kándera-fatoe.

Unschlüssig sein, no sabi san vo doe.

Unschmackhaft, no smak; no switi; u. sein, no de smak; no habi tesi; no tesi boen.

Unschön, no mooi.

Unschuldig, krin-fasi.

Unschuldig, ónnoozloe; ópregti; krin; sondro foutoe; ein u. Kind, wan ónnoozloe pikien; das u. Lamm Gottes, da krin lam vo Gado; u. sein an etw., no habi skulti (od. skoltoe); no habi foutoe; ich habe u. Schläge empfangen, soso dem fom mi.

Unseggen, floekoe.

Unser, wi; vo wi; unser Vater, wi tata; da tata vo wi.

Unserthalben, Unsertwegen, u. unsertwillen, vo wi hede.

Unsicber, no vaste; no sekuur h.

Unsihtbar, disi no de vo si; disi wi no kan si; es ist u., a no de vo si.

Unsiun, wan lau-sani; wan verkeerti sani.

Unsiinnig, lau; u. werden; tron lau.

Unsitte, ogri maniri; ogri gewentí.

Unsrige, der, die, das, di vo wi.

Unstát, wildri; u. umherschreiben, wildri; waka jajo; ein u. Leben, wan jajo-liebi; der Knabe hat einen unstáten Blick, da boi habi waka-waka hal.

Unsterblich, disi no kan dede; liebi liebi; eine u. Seele, wan liebi liebi zleli.

Unstráfflich, sondro foutoe.

Untadelig, sondro foutoe; sondro flaka.

Untauglich, no boen; no boen vo noti; (für einen bestimmten Zweck) disi no fiti; u. sein, no fiti.

Unten, na ondro; na ondro-sei; (auf dem Boden) na gron; (zu Hüften) na foetoe-sei; (vom Flusse) biló; na bild-sei; der Herr ist unten (zu ebener Erde), Masra de na gron (od. na ondro); unten an, na foetoe-sei; nach unten, na ondro-sei; (vom Flug) na bild-sei; von oben an bis unten aus, komopo na tape-sei go tee na ondro.

Unter, na ondro; (zwischen) na mindri; na mindri vo; unter dem Himmel, na ondro hemel; das Licht un-

ter den Scheffel sehen, potti kándera na ondro tobo; u. mir, na mi ondro; es erhob sich ein Streit u. ihnen, wan trobi hopo na dem mindri; u. der Bedingung, nanga da kondisi; u. uns, unter uns gesagt, na ondro onsoe; u. der Hand, na ondro ondro; na ondro hau; kibri-fasi; u. Weges, na pasi.

Unterarzt, pikin datra.

Unterbleiben, tan; laß das u., libi dasani!; meki dasani tan!

Unterbrechen, e. im Sprechen, koti hem mofó; e. Rede, koti da taki; e. in der Arbeit, store hem.

Unter dessen, ala-dati; onder-tusi h.

Unterdrücken, e., hem; holi hem tranga na ondro duim.

Untereinander, moksi; (durcheinander) broejá broejá.

Unterfangen, sich, teki hatti vo; habi da hatti vo.

Unterfläche, ondro-sei.

Untergehen sein, einem, de na hem ondro; seine Untergebenen, dem soema na hem ondro.

Untergehen, (von der Sonne) go na ondro; go na boesi; go slibi; (von Schiffen) soengoe; die Welt geht unter, kondre de go soengroe; (bitblich) pori; lasi.

Unterhalb, (an der Unterfläche) na ondro-sei; (zu Füßen) na foetoe-sei; (Fluß abwärts) na bildsei.

Unterhalt, njanjam; seinen U. gewinnen mit, pasá hem liebi nanga; winni hem brede nanga.

Unterhalten, holi na ondro.

Unterhalten, (Frau und Kinder) loekoe; manteneri; onderhouwe h.; Freundschaft mit jemand unt., holi kompe nanga; sich mit jem., holi konversasi nanga; sich mit einander, taki tori makandra; sich womit, pasá hem tem nanga; habi hem plisiri nanga —.

Unterhaltung, konversasi; plisiri.

Unterhandeln mit; (affordiren) akorderi, korderi nanga —.

Unterhändler, (Zwischenhändler) mindri-man.

Unterhölz, boesi boesi; kapowèri.

Unterirdisch, na ondro gron.

Unterjochen, (ein Volk 2c.) kisi hem na ondro; masra hem; kom masra vo hem; dwingi hem na ondro.

Unterkleid der Regier, (der Männer) kamisa; (der Frauen) pantje, panki.

Unterkommen, ein U. suchen, soekoe wan plesi; soekoe wroko; soekoe wansani vo pasá hem liebi.

Unterkrüchen, krupti go na ondro.

Unterkrüegen, e., masra hem; winni hem; kisi hem na hem ondro.

Unterkrüft, plesi; eine U. suchen, f. Unterkrüommen; finden, finni (od. kisi) wan plesi.

Unterlaß, ohne U., sondro kabá; doro nomó; doro doro; doro.

Unterlassen, libi; mankeri; unterlaß das!, libi dati!; ich werde nicht u. mich einzufinden, mi no sa mankeri vo kom; ich fann nicht u. zu, mi no kan helpi, mi moese —.

Unterlaufen, — ein Wort mit u. lassen, taki wan mofó na ini.

Unterlegen, potti na ondro.

Unterleib, bele; ondro-bele.

Unterliegen, lasi.

Untermengen, Untermischen, moksi na ini; mengi na ini; u. mit, moksi (od. mengi) nanga.

Unternehmen, etw., teki na hem tapo; teki; eine Arbeit, teki wan wroko.

Unteroffizier, korprali, kaprali.

Untersand, panti; zum U. geben, gi vo panti; potti na panti.

Unterreden, sich mit, taki nanga; mit einander, potti mofó mankandra.

Unterredung, konversasi; e. U.

- haben mit, holi wan konversasi nanga; taki nanga.
- Unterricht, leri; ónderwys h.; chrístlicher, leri; kategisàsi.
- Unterrichten, e., leri hem; onderwyze hem h.; im Gesetz, leri hem da wet; ich bin davon noch nicht u., mi no kisi dati vo sabi jete.
- Unterrock, ondro-koto.
- Untersagen, verbiede; einem etw., verbiede hem dati; taki, a no moe doe dati.
- Unterschale, Unterschälchen, skótriki.
- Unterscheiden, meki wan ónder-skeid; u. zwischen den Geistern, sabi dem difrenti geest.
- Unterschied, ónderskeid; es ist hier fein U., dia no wan ónderskeid de; e. U., machen, meki wan ónderskeid; ohne U., sondo ónderskeid.
- Unterschiedlich, adj., difrenti.
- Unterschlagen, poeloe kibri-fasi; teki kibri-fasi; foefoeroe.
- Unterschleif, konkroe; konkroe-fasi; U. treiben, konkroe.
- Unterschrift, han-teeken. h.
- Unterschwelle, drompoe.
- Untersetzen, potti na ondro.
- Untersekt, fatoe; u. fein, habi skin.
- Untersiegeln, zegel.
- Untersinken, soengoe.
- Unterste, — die untersten Derter der Erde, dem moro dipl plesi na ondro gron; das U. zu oberst fehren, drai ondro te boven h.; meki ala sani kom na broejá broejá.
- Unterstehen, tanapoe nn ondro.
- Unterstehen, sich, teki hatti vo; habi da hatti vo.
- Unterstützen, v., Unterstützunge, s., asisteri.
- Unterstützer, asisteri-man.
- Untersuchen, ondersoekoe; soekoe; tesi; fili; wegí; examineri; visiteri; sie haben es gründlich untersucht, dem ben sockoe dati fini fini; fein Herz u., fili hem hatti (od. gedagti).
- Untersuchung, ondersoekoe; eine U., anstellen, meki ondersoekoe; die Sache ist bereits in (gerichtlicher) U., da tori de na fiskali haksi kabá.
- Untertasse, skótriki.
- Untertauchen, doekroe, doekróen.
- Untertban, fein, onderdániki; der Obrigkeit (gehorden) onderdániki dem gránsocema; (unter ihr stehen) de na dem gránsocema ondro.
- Untertbänig, oderdániki; (demüthig) nanga saka-fasi.
- Untertreten, e., trapoe hem na ondro.
- Unterwärts, na ondro-sei; (vom Flüsse) na bilósei.
- Unterwegs, na pasi; einen u. treffen, miti hem na pasi; laß das unterwegs!, libi dasani!
- Unterweisen, leri; onderwyze h.
- Unterweisung, leri; ónderwys h.
- Unterwelt, (Todtenreich) dede-kondre; (Hölle) hel.
- Unterwerfen, e., dwingi hem na ondro; kisi hem na ondro; sich einem u., saka na hem ordro; buigi hem sresi na hem ondro.
- Unterwinden, sich zu, (sich ein Herz fassen, zu) teki hatti vo —.
- Unterwürfig, (demüthig) nanga saka-fasi.
- Unterzeichnen, potti (od. skriß) hem nem na ondro; teeken.
- Unterziehen, hali na ondro; (einen Tragballen zc.) potti na ondro.
- Unterziehen, sich einer Sache, teki dasani na hem tapo; teki da wroko.
- Unthat, ogri-doe; ogri; tákroe-doe.
- Unthätig, sondo wroko; lezi; u. fein, no wroko; loiri; no lokbi wroko; er blieb nicht länger u., a no sidóm soso moro.
- Untiefe, bangi; wan plesi, disi no habi foeloe watra.
- Untisgbar, disi no wan soema kan figi poeloe.
- Untren, no getrouw; no verrouw; bedriegi —.

Untröstlich sein, no wani teki troostoe; no kan finni troostoe; kocsoemée hem sresfi.  
 Untüchtig, no boen vo.  
 Untugend, ogri; foutoe; ogri maniri.  
 Unüberlegt, sondro prakseri; toemoesi hesi; jojo (s. Unbedacht).  
 Unumwunden, krin; sondro vo kibri wansani.  
 Ununterbrochen, doro nomó; dorodoro; doro.  
 Ununterrichtet sein (nichts wissen) no sabi noti; (noch nicht unterrichtet sein) no kom sabi jete.  
 Unväterlich, disi no fiti wan tatà.  
 Unveränderlich, sondro vo kenki; u. sein, no habi kenki; Gott ist u., Gado no ha kenki; Gado no sabi kenki.  
 Unverdient, sondro vo verdini so; soso; e. hat u. Strafe empfangen, a kisi strafae, sondro a verdini hem; soso dem strafae hem.  
 Unverdorben, no pori jete.  
 Unverdrossen sein, holi doro; no lasi pasiensi.  
 Unverdroffenheit, pasiensi.  
 Unverehlicht, s. Unverheirathet.  
 Unvereinbar, disi no kan korderi (od. akorderi.)  
 Unvergänglich, disi no kan pori.  
 Unvergeßlich, disi wi no kan vergiti.  
 Unverheirathet, sondro man; sondro wesi; der Unverheirathete, jonkman; (auf Plantagen) njoeman; die ll., wendje; noch u. sein, no habi man (od. wesi) jete; a no teki man (od. wesi) jete.  
 Unverhofft, onverwakti; e. u. Tod, wan moesoe moesoe dede.  
 Unverhosen, krin; sondro vo kibri wansani; ich werde u. sprechen, mi sa taki krin, sondro vo kibri wansani.  
 Unverkäuflich, — das ist u., dasani no habi seli.  
 Unvertegt, sondro mankeri.

Unvermeidlich, disi wi no kan helpi (od. hindre, od. tapo, od. beletti).  
 Unvermerkt, safri safri; kibri-fasi.  
 Unvermögend, (arm) poti; (nicht im Stande) no man; ich bin u. aufzustehen, mi no man vo hopo.  
 Unvermuthet, onverwakti.  
 Unvernehmlich, disi wi no kapjери; no krin.  
 Unvernünftig, sondro verständig; lau; u. sein, no habi verständig.  
 Unverrücklich, Unverrückt, vaste; sondro vo bewegi, (od. seki).  
 Unverschämmt, asranti; unverschämter Weise, nanga asranti; auf u. Weise, na wan asranti fasi; einem u. begegnen, gi hem asranti; sich u. aufführen, gi asranti mofa; der ll. —, asranti soema.  
 Unverschämtheit, asranti; asranti-fasi.  
 Unverschlossen, no sloto; hopo, opo.  
 Unverschuldet, (ohne Schulden) sondro paiman; u. sein, no habi wan paiman; (unschuldig) sondro vo verdini so; soso.  
 Unversehens, onverwakti.  
 Unversehrt, sondro mankeri; es ist u., a no kisi wan mankeri (od. foutoe).  
 Unversöhnlich sein, no wani gi pardon; no wani meki fri.  
 Unverständlich, no koni; sondro koni; dom; sondro verständig; u. sein, no habi verständig (od. koni).  
 Unverständlich, es ist mir u., mi no jeri; dasani dangra mi; mi no kan verstaa (od. begreipe) dasani.  
 Unversucht, — nichts u. lassen, probera ala sani.  
 Unverträglich, disi no akorderi; (od. korderi); sie sind u., dem no kan korderi makandra; dem toe (die beiden) no kan go; dem no kan verdrage makandra.  
 Unverwahrt, no kibri.

Unverwehrt, — es ist ihm u., no wan soema tapo hem.  
 Unvermesslich, Unverweslich, dis- si no kan pori.  
 Unverzagt, sondro vo lasi hatti; sondro frede; seid u., no lasi hatti!  
 Unverzüglich, wantem; wantem wentem; pram; pram pram.  
 Unvollbracht, Unvollendet, no doro; no klari; no kabá.  
 Unvollkommen sein, habi hem foutoe; no boen doro doro.  
 Unvollständig, — es ist u., wan- sani mankeri jete.  
 Unvorbereitet, no klari.  
 Unvorsäglich, no vo expressi; no nanga expressi; no nanga wani; son- dro vo wani; sondro vo meene ogri.  
 Unvorsichtig, no vдорзигти; ónvoor- zigtí h.; sondro vдорзигтí.  
 Unwahr, no troe; falsi.  
 Unwahrheit, lei; lei-tori; eine U. sagen, taki lei; taki wan lei-tori.  
 Unwahrscheinlich, es ist u., a no tan so; a no sori so.  
 Unweise, no koni; dom; lan.  
 Unweit, no sárawei; klósisibel.  
 Unwerth, no waarti.  
 Unwesen, broejá broejá.  
 Unwetter, ónweri.  
 Unwidersprechlich, disi wi (od. no wan soema) kan stry.  
 Unwille, ogri-hatti; mandi-fasi; im Unwillen, nanga ogri-hatti; nanga knoroe; na mandi-fasi.  
 Unwillig, no tevrede; u. sein, kno- roe, knoer; mandi; über einen, mandi nanga hem.  
 Unwillkürlich, sondro vo wani, sondro mi ben kan helpi.  
 Unwirksam, vo soso; es ist u., a de vo soso; a no helpi noti; a no de wroko.  
 Unwissend, disi no sabi noti; dom; er ist ganz u., a no sabi noti; a dom toemoesi; ein u. Mensch, wan dom soema.  
 Unwissenheit, dom-fasi.

Unwissentlich, sondro vo sabi; sondro vo sabi betre (od. moro be- tre).  
 Unwohl, no boen; sich unw. fühlen, no fili hem srefi boen; (zum Bre- chen geneigt) misliki; wóndroekoe.  
 Unwohlsein, broko skin.  
 Unwürdig, no waarti.  
 Unzählig, Unzählbar, Unzählig, disi no de vo teli; disi no wan soema kan teli; pam pam; es sind unzählige Musfiten dort, maksita de pam pam dapec.  
 Unze, ons h.  
 Unzeit, zur U., no na reti tem; zur Zeit und zur U., te a fiti boen en te an o fiti boen.  
 Unzeitig, (unreif), lala; groen; bi- fo da reti tem kisi; no repi jete; eine u. Geburt, wan pikien, disi gebore, bifo hem tem ben kisi; wan miskraam-pikien h.; u. nie- derkommen, trowei bele.  
 Unziemlich, disi no fiti.  
 Unzucht, hðeroedoe; tákroedoe; sjem-wroko; takroe wroko; ta- kroe luste (od. lostoe), U. treiben, doe hðeroedoe; doe sjem wroko.  
 Unzufrieden, no tevrede; ónte- vrede h.; u. sein, knoroe; mandi; mit jem., mandi nanga hem vo —.  
 Unzufriedenheit, mandi-fasi; ón tevrede-fasi.  
 Unzulänglich, Unzureichend, no nofo; u. sein, no sari; no kisi.  
 Unzulässig, — es ist u., a no mag de; a no kan de.  
 Unzutraglich, no boen; no gezon- toe; die Speise ist u., da njanjam no boen (od. no gezontoe).  
 Unzuverlässig, — er ist ein ganz unzuverlässiger Mann, a de wan soema, disi wi no kan pottí ver- trouw na hem tapo; a no de wan vertrauw-soema.  
 Unzuverlässig, disi no boen vo; disi no fiti.  
 Urah, gráu-avòo.



Uralt, etwas: Uraltes, wan ouroe-tem-sani; wan gránwei-sani; in u. Zeit, na ouroe ouroe tem; na Jan Boké (od. Jan Boko, od. Jan Pogo, od. Jan Koto) tem.

Uranfänglich, na fosi fosi bigin.  
Urbar, — Land urbar machen, meki gron dapee.

Ureinwohner, die U. des Landes, dem fosi soema vo da kondre.

Urenkel, Urenkelin, pikien vo pikien pikien.

Urgroßmutter, mamà vo grán-man (od. grán-tatá); avòo.

Urheber, hédeman; grán-hédeman; da fosi-wan.

Urin, pissi; watra; U. lassen, pissi; meki watra; watra. Urin-zwang, pissi-hati.

Urlaub, pasi; verlóf h.; um U. fragen, haksi pasi (od. verlóf); U. nehmen, teki paki (od. verlóf).

Urpflanzlich, moese moesoe.

Ursache, hede; reti; rede h.; od-zak h.; du hast keine U. zu zürnen, joe no habi rede (od. reti) vo mand; die U. des Streits, da rede vo da trobi; dasani, disi meki da trobi hopo; um irgend einer U. willen, vo suiwan-sáni hede; feine U. (beim Danken)!, a no wansani!; ohne U., soso; vo soso; vo noti; es geschieht nichts ohne U., Basi Djakki taki: worom no de waka vo soso.

Ursprung, bigin; loetoe; mofe; hede; der U. der Sache, da loetoe vo da tori; der U. des Flusses, da hede vo da riba.

Ursprünglich, fosi fosi; fósitem; na fosi bigin.

Urtheil, vónis, vónisi; sentensi; strafe; das U. fällen, gi vonis; mein U. war bereits gefällt, mi kroetoe ben fadóm kabá; sein U. empfangen, kisi hem vonis; kisi hem strafe; meinem U. nach, so leki mi denki.

Urtheilen, (gerichtlich) gi vónis; gi sentensi; (denken) denki; membre,

memre; (beurtheilen) kroetoe; — der seinen Bruder urtheilt (richtet), disi kroetoe hem brara; (beurtheilen, wägen) wegi; urtheile nicht nach dem Schein, no wegi man na hai.  
Urzeit, fosi fosi tem.

## B.

Bagabond, jajo-man; ronwei-man; wildri-soema.

Baletfagen, da krobói blesi; da laatste blesi.

Bammyr, (Fledermaus) flei-moesoe; (Gespenst) azée-man.

Vanille, banili, baniri.

Vater, tatá, papá; mein B., mi papá; unser B., wi tatá. Vater-land, mein, mi kondre; mi eigen kondre; mi mamà kondre; mi doti; -unser, da begi vo Masra. Vaterßbruder, oom; tio; tatá, brara; -schwester, tanta; moei; tia; tatá sisa.

Vegetabilien, gróentoe.

Venerische Krankheit, sjem-siki.

Verabsolgen, gi; gi abra; seni kom (od. go); einem etw. v. lassen, meki a kisi dasani.

Verabreden, potti mofe makandra; korderi taki makandra; miti mofe nanga —; (in schlechtem Sinne) meki barki; sie verabredeten sich, das Haus anzuzünden, dem meki barki, vo bron da hoso.

Verabreichen, gi; gi abra; dem Armen eine Gabe, gi pótiman present.

Verabsäumen, misi; e. Gelegenheit, misi da okasi.

Verabscheuen, etw., habi viste (od. trefoe) vo dasani; holi dati vo wan viste-sani.

Verabschieden, e., bedanke hem; sich, taki adjosi.

Verachten, veragti; no teli; no teli vo noti; no ke vo; lafoe hem.

Verächtlich thun gegen jem., ihn verächtlich behandeln, broko hai gi hem;

(ein v. Blick, broko hai; ) wasi wasi hem; meki djoerden gi hem (seh-teres von einer verächtlichen Bewegung des Mundes begleitet, nur von Frauen gebraucht).

Berachtung, veragti.

Veralten, pasá hem jari; kom ouroe; das Evangelium v. nicht, leri no ha grani (od. ouroe); Schulden v. nicht, paiman no de kisi weti wiwiri.

Veränderlich, — ein v. Leben, wan kenki-liebi; eine v. Art, wan kenki kenki-fasi.

Verändern, kenki; verandre; drai; tron; er hat sich verändert, a kom verandre; er v. sich nicht, a no ha kenki; seinen Vorsatz v., drai hem gedagti; sein Leben v., drai hem liebi; seine Wohnung v., verhnizi.

Veränderung, kenki; verandre; e. große W., wan bigi kenki; seine W. fennen, no sabi kenki.

Veranlassen, meki (mit verbum); es veranlaste ihn zum Zorn, dati meki a kisi wan hattí-bron; dati meki hem hattí kom bron.

Veranstalten, seti; meki.

Verantworten, verántwoortoe; gi verántwoortoe; sich v., verántwoortoe hem srefi.

Verantwortung, verántwoortoe; auf deine W., na joe verántwoortoe.

Verargen, etw., teki dati vo ogri; mandí vo dati.

Verarmen, kom (od. tron) poti; tron poti-man.

Ver auctioniren, seli na vandisi.

Veräußern, seli.

Verbannen, ban; verbán; sich (sich verschwören) floekoe en sweri, etw. Verbanntes, wan floekoe-sani.

Verbannung, ban; er war in der W., a ben de na ban.

Verbergen, kibri; sein Angesicht vor ihm, kibri hem fesi vo (od. gi) hem; sich v., go kibri; kibri hem srefi.

Verbettern, verbètne h.

Verbeugen, sich vor jem., buigi hem srefi gi hem; potti kni gi hem; meki wan komplimentí gi hem; hali soetoe gi hem.

Verbeugung, komplimentí; eine W. machen, meki wan komplimentí; hali soetoe.

Verbieten, tapo pasi gi; no gi pasi; verbiede h.

Verbinden, tai; tai nanga makandra, sich mit einander, meki verbondoe nanga mákandra; (zu etwas) korderi taki makandra; potti mofó makandra; (zu etwas Schlechtem) meki barki; — eine Bunde v., tai soro; dresi soro.

Verbindung, koneksi; (Bund) verbondoe, verbónd; eheliche, ehe-verbónd; — schließen, meki verbónd; knopoe da ehe-verbónd.

Verblasen (ruben), bro, blo; bro pikinso; sidóm bro.

Verbleiben, tan.

Verbleib-platz, tan-plesti; plesti vo tan.

Verbleichen, kom bleeki; lasi kleur.

Verblenden, e., blini hem hai; doengroe (od. tapo) hem hai.

Verblüfft, verlegi; bouleri; baboká; tanfoeroe.

Verblümt sprechen, taki na odo-fasi; koti odo.

Verborgen, v., (aussehen) leni.

Verborgen, adj., kibri; v. vor ihm, kibri na hem fesi; v. vor deinen Augen, kibri na (od. vo) joe hai; im Verborgenen, na kibri-fasi; (unter der Hand) na ondro ondro; na kibri plesti; Verborgenes, kibri-sani; der v. Mensch des Herzens, da inisei-soema, disi kibri na ini hattí; sich v. halten, sidóm kibri; es bleibt nichts v., kibri-doeman de, ma kibri-siman de toe; dasani, disi de na doengroe, a sa kom na krin.

Verbot (abergläubisches Speiseverbot der Neger, Tabuh) trefóe; Schildkröte ist mein W., sekrepátóe da mi trefóe.

Verbrechen, ógridoe; tákroedoe; ogri; ein B. begehen, doe wan ogri.  
 Verbrecher, ogri soema; ógridoe-man; kiliman.  
 Verbreiten, panja; panja panja; das Gerücht hat sich im ganzen Lande verbreitet, da taki taki panja na heeli kondre.  
 Verbrennen, v. a., bron; meki a bron; bron nanga faja; ich habe mit dem Mund verbrannt, (bildlich) mi kilí mi srefi; mi bron mi srefi; ich werde mit nicht die Seele (Gewissen) v., mi no sa bron mi zieli; v. n. bron; bron na ini faja; bron krin.  
 Verbringen, pasá; seine Zeit, pasá hem tem; ich habe eine böse Nacht verbracht, mi pasá wan ogri neti.  
 Verbrühen, sich, bron hem srefi nanga faja-watra.  
 Verbunden (verpflichtet) sein, verpflichtet; ich bin v., zu gehorchen, mi verpflichtet vo gehoorzam; a de mi pligti vo gehoorzam.  
 Verbündet sein mit, holi nanga.  
 Verbürgen, sich, tan borgoe; tan na fesi.  
 Verbüßen, pai da boetoe; njam da strafoe.  
 Verdacht, — ich habe B., daß —, mi hattí gi mi, taki; B. schöpfen, kisi wan gedagti (od. membre).  
 Verdammen, verddem; vónisi; e. zum Tode, vónisi hem vo dede.  
 Verdammniß, verddemenis h.  
 Verdanken, — ihm habe ich es zu verdanken, na hem mi ha vo taki tangi.  
 Verdecken, tapo; kibri.  
 Verdenken, einem etw., (verübeln) teki mandí vo dati; teki dati vo ogri.  
 Verderben, v., pori; wenn du's fochst, wird's v., esi joe holi hem, a de go pori; böse Geschwätze v. gute Sitten, ogri taki taki de pori boen maniri.

Verderben, s., pori; pori-fasi; das ewige, da pori vo teego.  
 Verderber, poriman.  
 Verderbt, pori; das v. Setz, da pori hattí.  
 Verdeutlichen, poeloe krin; poeloe moro na krin; potti na krin.  
 Verdienen, verdini; der Arbeiter v. seinen Lohn, da wrokoman verdini hem njanjam; Geld v., wroko (od. verdini od. winni) moni; er hat viel Geld verdient, a winni foeloe moni; ich muß wóchentlich zwei Gulden v., mi moe wroko twenti na seifi sren wan wieki; ich habe die Strafe verdient, da strafoe fiti mi; mi verdini da strafoe; ich habe das verdient, a fiti mi so.  
 Verdienst, s., der, winst, wensti; winni; das, verdienst h.; ohne B., sondo verdienst; das B. des Herrn, da verdienst vo Masra.  
 Verdingen, joeroe; sich v., joeroe hem srefi.  
 Verdolmetschen, poeloe na wan tongo, potti na trawan; poeloe; das ist verdolmetscht, dati taki na wi tongo; dati wani taki; dati taki.  
 Verdoppeln, dobro.  
 Verdorben, pori; etw. Verdorbenes, wan pori-sani.  
 Verdorbenheit, pori-fasi.  
 Verdorren, kom dre; dre; kom dede.  
 Verdorrt, dre; dede; eine verdorrte Hand, wan dre han; der Ast ist v., da takki dede kabá.  
 Verdrehen, drai; einem den Kopf, drai hem hede; einem die Worte, drai hem mofó; du verdrehst mit die Worte, joe drai mi mofó (od. taki); das Wort Gottes v., drai da woord vo Gado.  
 Verdriessen, — es verdriest mich, a gi mi verdritti; a verdritti mi; a spyti mi; a hati mi.  
 Verdrißlich sein, mandí; v. aus-

sehen, tai fesi; meki wan doengroe (od. soewa) fesi.  
 Verdroffen, — er ist v., a verfeeli hem; a no ha pasiensi moro; a mandi.  
 Verdruß, verdriti; trobi; einem B. machen, geben, gi hem verdriti; verdriti hem; seine Kinder machen ihm viel B., dem pikien vo hem gi hem soeloe verdriti; B. haben, habi verdriti.  
 Verdunkeln, sich, kom doengroe.  
 Verdünnen, meki a kom duin; duin.  
 Verdürsten, dede nanga dréwatra; ich v. fast, dréwatra de kili mi.  
 Verhehlichen, sich, go trouw; trouw; teki man; teki wesi.  
 Verehren, e., respekí hem; gi hem nem; gi hem eer h.; Gott v., dini Gado; aanbegi Gado; einem etw. v., gi hem wan sani vo presenti; gi hem presenti.  
 Verehrung, respekí; nem; eer h.  
 Vereiden, e., meki a sweri.  
 Verein, genootskap; Singverein, singi-genootskap.  
 Vereinbarung, kontraki; korderi, akorderi; (zu etwas Schlechtem), komplót; barki.  
 Vereinigen, sich, (mit dem Herrn) kom wan makandra; (mit Menschen) kom wan hatti makandra; (eine Verbindung schließen) meki wan verbónd; (e. Kontrakt) meki wan kontraki; (übereinstimmen) akorderi, korderi; sich zu etwas, korderi taki makandra; (zu Schlechtem) meki barki (od. komplót).  
 Vereint, ala makandra.  
 Vereiteln, etw., meki a tron noti.  
 Vererben, erf h.; die Krankheit vererbt, da siki de erf.  
 Verfahren, doe; handri; wie muß ich v.?, fa mi moe doe? (od. handri?)  
 Verfall, versál h.  
 Verfallen, versál h.; kom ver-

fál h.; porí; (mager werden) kom mangri; in etw. v., — in Sünde, sadóm na ini zondoe; in Krankheit, sadóm na siki; auf etw. v., kom na da prakseri.  
 Verfälschen, (verdrehen), Gottes Wort, drai da woord vo Gado.  
 Verfärben, sich, lasi hem kleur.  
 Verfassen, ein Buch, skriffi wan boekoe; meki wan boekoe.  
 Verfaulen, Verfaut, verrótoe; latin; pori.  
 Verfehlen, misi; mankeri; den Weg, misi da pasi; das Ziel, misi da marki; ich werde nicht v., uich bei Zeiten einzufinden, mi no sa mankeri vo kom bitém.  
 Verfertigen, meki.  
 Verfinstern, meki a kom doengroe; sich v., verfinstert werden, kom doengroe.  
 Verflügen, vromloe; sich v., kom vromloe; der Zwirn hat sich v., da tetèi kom vromloe.  
 Verfluchen, e., floekoe; kosi; er hat meine Mutter verflucht, a kosi mi mama; sich v., floekoe hem sresi.  
 Verflucht, (Scheltwort) versloekoe; du B., joe versloekoe soema.  
 Verfolgen, e., soekoe hem nanga trobi; soekoe hem nanga ogri hatti; de na hem baka; verfolge hem h.; soekoe hem; (den Feind), feti na hem baka.  
 Verfolgung, trobi; verfolge h.  
 Verfügen, potti; gi ordre; gebiede; sich wohin v., hopo go na; teki pasi go na —.  
 Verführen, (Güter) tjari go; einen, kori hem; verleie hem.  
 Verführer, kori-man; verleie-man.  
 Verführung, kori; kori-fasi; die B. des Teufels, da kori, disi didiebri ben kori hem.  
 Vergangen, pasá; v. Jahr, da jari di pasá; da jari di pasá de.  
 Vergangenheit, da tem di pasá.

Vergänglich sein, no tan; go pori; pasá hesi; koti hesi.  
 Vergänglichkeit, pori-fasi.  
 Vergeben, einem, gi hem pardón; pardón hem; gi hem dasnoti; sein Recht, lasi hem reti; einen (vergiften), wisi hem.  
 Vergehens, vo soso; soso; du hast die Gnade Gottes v. empfangen, joe kisi da gnade vo Gado vo soso.  
 Vergeblich, vo soso; soso; du machst einen vergeblichen Gang, joe broko joe foetoe soso (od. vo soso); du redest v., daß sind v. Reden, joe broko joe mofo soso; etw. Vergebliches, wan soso-sani.  
 Vergabung, pardón; dasnoti a.; B. empfangen, kisi pardón; um B. bitten, begi pardón; ich bitte Sie um B., mi begi Masra pardón; Masra moe gi mi pardón.  
 Vergehen, pasá gowei; pasá; lasi gowei; lasi; koti; die Zeit vergeht schnell, tem pasá hesi; unser Leben v. schnell, da liebi vo wi koti hesi; Himmel und Erde werden v., hemel nanga grontapo sa lasi (od. sa lasi gowei, od. sa pasá gowei); der Regen wird bald v., aréen sa koti (od. wai) hesi; laß dir den Gedanken v., poeloe da membre na joe hede; no membre (od. memre) so-sani moro; sich v., misi; doe foutoe; ich habe mich vergangen, mi misi; mi foutoe; sich gegen jemand v., foutoe hem; króekoetoe hem.  
 Vergehen, s., foutoe; króekoetoe; ógridoe.  
 Vergelten, pai; pai baka; Böses mit Bösem v., pai ogri vo ogri baka; er wird dir's v. öffentlich, a sa pai joe dasani publiki.  
 Vergeltung, paiman; B. empfangen, kisi hem paiman.  
 Vergessen, vergiti (frigiti); lasi; lasi na hem hatti; ich habe den

Namen des Mannes v., mi vergiti (od. mi lasi) da soema nem.  
 Vergeßlich, er ist sehr v., a vergiti sani toemoesi hesi; a habi vergiti-hede.  
 Vergenden, vermorsoe; sein Vermögen v., vermorsoe ala hem goe-doe.  
 Vergießen, kanti trowei; lasi; trowei; er hat sein Blut vergossen, a lasi (od. trowei) hem broedoe.  
 Vergiften, e., wisi hem.  
 Vergiften, wisiman.  
 Vergittern, potti trariki rontoe; meki trariki.  
 Vergleich, kontraki; e. B. abschließen, meki wan kontraki; e. B. treffen (nach einem Streit), meki wan skeki.  
 Vergleichen, etw. mit, geersi hem nanga; sich mit jem., meki wan skeki nanga hem; skeki.  
 Vergnügen, s., plisiri; pre; thue mir das B., doe mi da plisiri; ich werde es mit B. thun, mi sa doe dati nanga plisiri; mit allem B., nanga ala plisiri; es macht mir B., a gi mi plisiri; B. haben an, habi plisiri vo (od. nanga od. na) dati; plisiri vo dati; njam plisiri vo dati; sie leben nur dem B., plisiri wawán dem plisiri doró.  
 Vergnügen, v., sich, plisiri; pre; njam plisiri (od. pre); vróliki.  
 Vergnügt, ich bin v., mi njam plisiri; mi plisiri; mi hatti kouroe; mi hatti sidóm; ein v. Mensch, wan vróliki soema; ein v. Herz, wan kouroe hatti; ein v. Gesicht, wan switi fesi.  
 Vergnügungen, pl., plisiri; eitle, soso plisiri; weltliche, kondre-plisiri; irdische, grontapo-plisiri; sündliche, zondoe-plisiri.  
 Vergolden, Vergoldet, tapo nanga goutoe; vergulde h.  
 Vergönnen, permitèri; gi pasi; gi permisi.

**Vergraben**, beri na ondro gron; beri.  
**Vergreifen**, sich, (fehlgreifen) misi han; mi han misi; sich an einem, potti han na hem; doe hem ogri; an Geld und Gut, foefoeroe sani; es ist alles vergriffen, (verkauft) ala sani seli kabá.  
**Vergrößern**, etw., meki a kom moro bigi; bigi hem; er hat sein Haus vergrößert, a bigi hem hoso; a meki hem hoso kom moro bigi.  
**Vergunst**, — mit B., nanga Masra permisi.  
**Vergüten**, pai baka.  
**Vergütung**, palman.  
**Verhaft**, — in B. sein, de na boeje (od. na doengroe-hoso od. na binfoto); e. in B. nehmen, teki hem, potti hem na boeje (od. na doengroe-hoso).  
**Verhaften**, e., teki hem; kisi hem.  
**Verhalten**, einem etw., kibri dasani gi hem; mombi dati gi hem; — die Sache verhält sich so, da sani de so; da tori ben waka so; sich ruhig v., tan tiri; holi hem srefi tiri.  
**Verhandeln**, etw. mit e., taki vo dati nanga hem.  
**Verharren**, tan; tan vaste; holi doró; im Glauben, tan vaste na ini bribi.  
**Verhärten**, sich, tranga hem srefi; kom tranga; meki hem hatti kom moro tranga.  
**Verhärtet**, disi kom tranga; tranga; ein verhärtet Herz, wan tranga hatti.  
**Verhärtung**, die Erzählung von der B. Pharao's, da tori vo da tranga hatti vo Farao.  
**Verhaft**, — er ist v. bei Jedermann, no wan soema kan si hem na hai (od. verdrage hem); no wan soema mag leie hem.  
**Verheeren**, pori; das ganze Land, pori da heeli kondre.

**Verhehlen**, kibri; etw. vor einem, kibri dasani gi (od. vo) hem.  
**Verheimlichen**, kibri; seine Sünden, kibri hem pikado.  
**Verheirathen**, sich, teki man; teki wesi; go trouw; trouw.  
**Verheissen**, belovoe; pramisi; pramisi na fesi; er hat durch den Mund des Propheten J. verheissen, a pramisi nanga mofó vo profét J. —  
**Verheißung**, pramisi; belovoe.  
**Verhelfen**, einem zu etw., helpi hem vo kisi dasani; bezorgoe dasani gi hem.  
**Verhegen**, ópsteeki; soetoe saja na ini.  
**Verhindern**, hindre; tapo; ver-hindre; beletti; tapo pasi gi; e. an etw. v., verhindre (od. beletti) hem dati; tapo hem vo dati.  
**Verhöhnern**, e., holi hem vo spot; spotoe hem; koksi hem a.  
**Verhört**, andersóekoe; haksi.  
**Verhören**, e., haksi hem; jeri hem.  
**Verhüllen**, tapo; sein Angesicht, tapo hem fesi.  
**Verhungern**, dede nanga (od. vo) hangri; er ist verhungert, hangri meki a dede; e. v. lassen, meki a dede nanga (od. vo) hangri.  
**Verhüten**, verhindre; beletti; Gott verhüte es!, Gado kibri wi vo dati!  
**Verinteressiren**, gi intres; gi procenti (od. percenti).  
**Verirren**, sich, lasi pasi; misi pasi; verdwale; der Mann hat sich im Walde verirrt, da soema lasi pasi na ini boesi.  
**Verirrt**, lasi; verdwale; e. Verirrtter, wan verdwale soema; wan lasi-pasi-soema.  
**Verjagen**, jagi gowei; jagi.  
**Verjüngen**, sich, kom jonge baka.  
**Verfälten**, sich, kisi verkoutoe; teki wan kouroe; kisi kouroe; ich habe mich verfäلت, kouroe kisi

mi; mi kisi wan verkoutoe; mi teki wan kouroe.  
 Verkäufung, verkoutoe (frikoutoe); kouroe.  
 Verkauf, seli; es steht zum Verkauf, a de vo seli.  
 Verkaufen, seli; meistbietend, auf Auction, seli na vandisi; wie theuer verkauffst du das?, hoemeni joe de seli dati?; er ist unter die Sünde verkauft, a de wan slavoe vo zondoe.  
 Verkäufer, sèliman.  
 Verkäuflich, es ist v., a de vo seli.  
 Verkehr, koneksi; V. haben mit, verkeeri nanga; holi kompe nanga; habi koneksi nanga; vertrauten V. haben mit, de familiari nanga; Handelsverkehr, negosi.  
 Verkehren, etw., drai; tron; meki a tron; das Evangelium v., (verdrehen) drai da evangelium; sich v., tron; euer Schmerz soll sich in Freude v., da sari vo oen sa tron plisiri; mit jem. v., verkeert nanga; holi kompe nanga; habi koneksi nanga; vertraulich, de familiari nanga; in Handelsgeschäften, habi negosi nanga.  
 Verkehrt, verkeerti; etw. Verkehrtet, wan verkeerti-sani; die verkehrte Welt, moendoe bira; das ist ja die verkehrte Welt, kondre drai, poesposi njam sla.  
 Verkehrtheit, verkeerti-fasi.  
 Verreisen, potti weg; weg; kegle.  
 Verkennen, e., no sabi hem boen; teki hem verkeerti.  
 Verkitten, potti stókfervi.  
 Verklagen, e., klage hem; einer verklagt den andern, trawan klage trawan; (verklatschen) tori.  
 Verkläger, klage-man; da soema, disi klage; (Klatscher) tóriman.  
 Verklären, v. a., gi hem glori; sich, kom krin; als er das hörte, verklärte sich sein Antlitz, di a jeri so, hem fesi kom krin.

Verklatschen, tori; sie v. einander, trawan tori trawan.  
 Verleben, plaka; lakki.  
 Verknittern, Verknutschchen, kruiki.  
 Verknüpfen, tai makandra; knopoe makandra.  
 Verkorfen, Flaschen, korkoe dem batra; potti korkoe na batra.  
 Verkriechen, sich, kruipi go kibri; go kibri.  
 Verküppelt, malengri.  
 Verkümmern, v. n., pansoemá, pansoemá; kroea; die Pflanzen v. im Garten, dem plansden pansoemá (od. kroea) na djari; ein verkümmertes (zurückgeiebenes) Kind, wan pansoemá-pikien.  
 Verkündigen, taki gi; tjari njoesoe kom (od. go); verteli; gi kénisi; gi bòodskopoe; gi njoesoe; meki a kom sabi; meki a sabi; vorher v., taki na fesi; siehe, ich v. euch große Freude, loekoe, mi tjari wan switi njoesoe kom gi oenoe, vo oen plisiri; das Evangelium v., preki da tori vo Masra.  
 Verkündiger, bòodskopoe-man; des Evangelii, preki-man.  
 Verkürzen, sjatoe; koti hafoe; poeloe hafoe; er hat mich (mir den Lohn) um so viel verkürzt, a koti mi so meni vo da moni.  
 Verlassen, e., lafoe hem.  
 Verladen, lai, potti na sipi.  
 Verlahmen, v. a., e., mank hem; meki a kom mank; v. n., kom mank.  
 Verlangen, (fordern), haksi; soekoe; wani; (wünschen) verlange; hangri; Soll verlangen, haksi tol; Zahlung, haksi paiman; soekoe paiman; Genugthuung v., haksi satisfaksi; was verlangst du denn?, san joe wani dan?; ich verlange darnach, ihñ zu sehen, mi hangri vo si hem; es v. mich zu wissen, mi hangri vo sabi (od. vo jeri).

Verlangen, s., wani; hangri; ver-  
lange.  
Verlängern, etw., langa dasani;  
meki a kom moro langa.  
Verlassen, e., libi hem; verlate  
hem; Gott wird mich nicht ver-  
lassen, Gado no sa libi mi; einen  
Ort v., komoto na da plesi; (eine  
Pflanze) [sic abbrechen], broko;  
e. verlassene Pflanze, wan broko  
pranasi; e. v. Garten, wan broko  
djari; sich auf e. (od. etw.) ver-  
lassen, potti hem vertrouw na hem  
tapo; auf etw., potti staat na dati;  
verlaß dich nicht auf Andere, (Selbst  
ist der Mann), joe no moe teki  
tra soema arèen, plani karo.  
Verlassenschaft, (Pinterlassenschaft)  
boedroe.  
Verlästern, e., kosi hem; pori  
hem nem; sie v. den Weg der  
Wahrheit, dem kosi da pasi vo  
waarheid.  
Verlauf, — im Verlauf, na ini;  
nach B., na baka; na baka vo;  
nach B. von drei Wochen, (Ver-  
gangenheit) dri wieki na baka;  
(Zukunft) na baka dri wieki.  
Verlaufen, sich, lasi hem pasi;  
verdwale; (vom Wasser,) saka; ein  
verlaufener Mensch, ronwèiman.  
Verläugnen, e., no wani sabi  
hem; sie v. Jesum, dem no wani  
sabi Jesus; du wirst mich dreimal  
v., joe sa meki lei dritron, taki,  
joe no sabi mi; (vielleicht besser:  
joe sa stry dritron, taki etc.); wer  
mich verläugnet vor den Menschen, —  
disi no sabi mi na fesi vo soema.  
Verläunden, e., gongosá hem; lei  
gi hem; potti lei na hem tapo.  
Verläundung, gongosá; lei-tori;  
lei-taki.  
Verlautet, — es verlautet, dem  
taki; soema taki; mi jeri; sich v.  
lassen, taki wan mofò; pingi.  
Verlechten, Verlecht sein, lekki;  
das Faß ist v., da bali de lekki;

ich v. vor Durst, dre-watra killi mi,  
dre-watra de koti mi neki.  
Verlegen, v., etw., misi da plesi;  
potti dasani na wan verkeert  
pleisi; potti dasani nanga kroekoe-  
toe han.  
Verlegen, adj., verlegi; bouleri;  
baboeká; v. sein, verlegi; de na  
verlegi; sjem; v. werden, kom  
verlegi; kom sjem.  
Verlegenheit, verlegi; sjem; e.  
in B. bringen, hati hem; ein we-  
nig Lauge kann den Gouverneur in  
B. bringen, (wenn er sie nicht hat,  
Sprichwort,) áeesi-watra kan hati  
granman.  
Verleiden, Verleidet sein, kom  
; verfeeli; die Sache ist mir verlei-  
det, dasani kom verfeeli mi.  
Verleihen, (ausleihen) leni; borge;  
(geben), gi; einem Vergebung v.,  
gi hem pardon; Hilfe, helpi hem;  
asisteri hem.  
Verleiten, verleie; kori.  
Verlernen, vergiti baka; lasi da-  
sani baka.  
Verlesen, lesi.  
Verlegen, e., (körperlich) masi hem;  
koti hem; meki a kisi mankeri;  
hati hem; (bildlich) hati hem; gi  
hem wan klap sondo han; gi hem  
afrontoe; sich v., kisi wan man-  
keri; sich den Finger, masi hem  
finga; verlegende Worte, hati-mofò.  
Verlezung, mankeri.  
Verlieben, sich in jem., kom lobbi  
hem.  
Verlieren, lasi; sein Geld, lasi hem  
moni; den Weg, lasi pasi; Zeit,  
lasi tem; verzuhm da tem; den  
Proceß, lasi da procés; einen aus  
den Augen v., lasi hem na hai;  
das Herz, den Muth, lasi hatti;  
verloren gehen, go lasi.  
Verloben, sich, meki ónder-trouw;  
sich Gott v., pramisi hem sresi gi  
Gado.  
Verlobung, ónder-trouw.



**Verloeden**, verleie; kori.  
**Verlohuen**, es verlohnt sich der Mühe nicht, a no waarti da moeiti.  
**Verloofen**, etw., hiti lot vo dasani.  
**Verloren**, lasi; die verlorenen Schafe vom Hause Israël, dem lasi skapoe vo Israël famili; v. sein, lasi; v. gehen, go lasi.  
**Verlöfchen**, go dede; unsre Lampen v., dem lampoe vo wi de go dede; das Feuer ist verlofchen, faja dede.  
**Verlust**, — einen großen B. erleiden, lasi foeloe.  
**Verlustig** gehen, einer Sache, lasi da sani.  
**Vermachen**, einen Weg, tapo da pasi; einem etw., libi gi hem.  
**Vermahnen**, v., Vermahnung, s., vermäne.  
**Vermaledeien**, kosi; floekoe; diki.  
**Vermänteln**, tapo; kibri.  
**Vermehren**, meki a kom moro foeloe; potti moro na tapo.  
**Vermeyden**, etw., kibri vo dasani.  
**Vermeynen**, denki; membre, memre.  
**Vermelden**, seni taki; gi kénis; seni böodskopoe; einen Gruß, seni odi.  
**Vermengen**, mit, moksi nanga; mengi nanga.  
**Vemerken**, etw. übel, teki dati vo ogri; teki dati vo wan afrontoe.  
**Vermessen**, etw., marki hem; sich v., taki bigi; habi bigi taki.  
**Vermiethen**, joeroe; sich an e. Herrn, joeroe hem sresi gi wan Masra.  
**Vermindern**, den Preis, mindre; sich, mindre; saka; kom moro weiniki.  
**Vermischen**, Vermischt, moksi; Feuer und Wasser können sich nicht v., faja nanga watra no kan moksi makandra; Milch mit Zucker vermischt, melki moksi nanga soekroe.  
**Vermiffen**, lasi; misi; no si moro.

**Vermittelst**, nanga wroko vo —; nanga.  
**Vermittler**, mindriman; midde-laar h.  
**Vermodern**, boekòe.  
**Vermögen**, v., man vo; kan; ich vermochte nicht, es zu thun, mi no ben man vo doe dati.  
**Vermögen**, s., goedoe pl.; vermoge h.; (Kraft), tranga; kragti; ein großes B. haben, habi foeloe goedoe; zu B. kommen, kom na vermoge; das geht über mein B., dasani moro mi kragti; dati mi no man.  
**Vermögend** sein, (im Stande zu) man vo; (reich) habi foeloe goedoe; e. vermög. Mann, wan gòedoeman.  
**Vermuthen**, denki; membre, memre; bribi; nach meinem B., so leki mi denki (od. bribi).  
**Vermuthlich**, so leki mi denki; Gasabi.  
**Vernachlässigen**, e., no ke vo hem moro; no loekoe hem moro; libi hem.  
**Vernaschen**, snoepoe; vermorsoe.  
**Vernehmen**, v., kom sabi; jeri; kom jeri; kisi; kisi krin; ich habe etw. vernommen, mi kom jeri wansani; das, was er vernimmt, dasani, disi go na hem jesi.  
**Vernehmen**, s., sie stehen in gutem B., dem de hoen nanga makandra (od. boen makandra); — in schlechtem —, dem habi trobi nanga makandra; dem B. nach, so leki mi jeri.  
**Vernehmlich**, krin; v. sprechen, taki krin.  
**Verneigen**, sich, buigi; vor jemand, buigi gi hem; hali foetoe gi hem; meki wan komplimenti gi hem.  
**Verneinen**, taki no; stry.  
**Verneuern**, etw., meki dasani njoe njoe baka; sich v., kom njoe njoe baka; teki wan njoe fasi.  
**Vernichten**, etw., meki a tron noti.

**Vernunft**, verständig; zur **V.** kommen, kom na verständig; einen zur **V.** bringen, potti hem na hem verständig.  
**Vernünftig**, verständigiki h.; nanga verständig; ganz v., nanga hem reti verständig (od. hoen verständig); ein vernünftiger Mann, wan verständigiki soema.  
**Verordnen**, (befehlen) gi ordre; e. zu etwas, potti hem na (od. vo); der Doctor hat ihm etw. verordnet, datra gi hem wansani; datra komanderi vo a teki —.  
**Verordnung**, ordre; öffentliche, plakati.  
**Verpachten**, joeroe.  
**Verpaffen**, misi; verzüim; lasi; ich habe das Wasser (die Fluth od. Ebbe) verpafft, mi misi (od. lasi od. verzüim) da watra.  
**Verpfänden**, gi na (od. vo) panti.  
**Verpflanzen**, etw., teki hem plani na wan tra plesi.  
**Verpflegen**, e., loekoe hem.  
**Verpflichten**, verpligti; das Geseß, das mich verpflichtet, da wet, disi verpligti mi; sich v., verpflichtet sein, verpligti; ich bin verpflichtet, zu —, mi verpligti vo —.  
**Verpflichtung**, verpligti; ich habe die **V.**, mi habi da verpligti.  
**Verpfuschen**, pori; knoei.  
**Verpischen**, krafata; krafata nanga pekki; pekki.  
**Verprassen**, vermorsoe.  
**Verpusten**, (ausruhen) bro; laß mich ein wenig v., meki mi bro pikin so.  
**Verraummeln**, boutoe; tapo krin krin.  
**Verrathen**, tori; Judas, der ihn nachher verrieth, Judas, disi tori hem na baka; gongosá.  
**Verräthher**, tori-man; gongosá-man.  
**Verräumen**, etw., potti dasani na wan verkeerti plesi; broejá.  
**Verreden**, sich, (sich versprechen) misi mofo; — er hat sich verredt, es nie

wieder zu thun, a sweri taki, nooiti hem sa doe so moro.  
**Verreisen**, meki wan reis; hopo teki pasi; go na doro (od. na huti od. na pranas); der Herr ist verreist (nicht zu Hause) Masra de na doro (od. na pranas).  
**Verrenken**, loesoe dem tetèi; loesoe; er hat sich den Fuß verrenkt, a loesoe dem tetèi vo hem foetoe; eine verr. Hand, wan loesoe hanoe.  
**Verrennen**, einem den Weg, ron go tapo pasi gi hem.  
**Verrichten**, doe; etw., doe dasani; seine Nothdurft, go na baka.  
**Verrichtung**, wroko; afeersi; boddskopoe.  
**Verringern**, mindre; smelti hafoe; poeloe hafoe; ich selber will dir ihre Zahl v., mi srefi sa kom smelti dem hafoe gi joe.  
**Verrosten**, verrostoe, vroestoe.  
**Verrotten**, verrottoe; latin; pori.  
**Verrücht**, ogri pasá; toemoesi takroe.  
**Verrückt**, lau; v. werden, tron lau; der Verrückte, lauman.  
**Verrücktheit**, lau-fasi.  
**Verruf**, ogri nem; pori nem; takroe nem; er ist im **V.**, a habi ogri (od. takroe) nem.  
**Verrunzelt** sein, habi prooi (od. plooi); de prooi prooi.  
**Vers**, versi, veersi.  
**Versagen**, etw., mombi dasani; no wani gi hem; (nicht losgehen) no piki; die Flinte hat versagt, gon no piki; gon no gi faja.  
**Versammeln**, v. a., meki dem kom makandra; kali dem kom makandra; sich, kom makandra; kom miti makandra.  
**Versammlung**, komparisi; vergadering h.; gottesdienstliche, kerki; wenn die **V.** aus ist, te kerki komoto.  
**Versanden**, Versandet sein, tapo nanga santi.

Verſaß, panti; in B. geben, gi na (od. vo) panti.  
 Verſauern, kom soewa.  
 Verſäumen, miſi; verzüim; laſi; ich will dich nicht verlaſſen, noch v., mi no ſa libi, mi no ſa verzüim joe; ich habe den Gottesdienſt v., mi laſi (od. miſi) mi kerki; daß (günſtige) Waſſer v., laſi (od. miſi od. verzüim) watra.  
 Verſchaffen, einem etw., bezorgoe daſani gi hem; kiſi dati gi hem.  
 Verſchämt ſein, ſjem; daß Kind iſt v., da pikien ſjem.  
 Verſchämtheit, ſjem.  
 Verſcharren, beri na ondro gron; heri.  
 Verſcheiden, tapo bro; tapo hem bro; dede; (heidniſcher Ausdruck) laſi; er iſt im B., a de loekoe vo dede; a de hali dede-bro.  
 Verſchenken, giwei vo preſenti; gi vo preſenti.  
 Verſchnehen, ſie, jagi dem gowei; jagi dem.  
 Verſchieben, ſeni go.  
 Verſchieben, (aufſchieben) drai; (auf die Seite ſch.) drifi na ſei; ſkuifi na ſei.  
 Verſchieden, difrenti; verſchiedene Perſonen, difrenti ſoema; auf viele, verſchiedene Weiſen, na foeloe difrenti faſi.  
 Verſchiedenheit, difrenti-faſi; ün-  
 derskeid h.  
 Verſchießen, (in der Farbe) laſi hem kleur; paeloe; komoto; daß Zeug verſchießt, da kloſi de komoto (od. poeloe).  
 Verſchimmeln, Verſchimmelt, hoekõe.  
 Verſchlafen, ich habe mich v., ſlibi kori mi; ſlibi-meki mi laſi tem.  
 Verſchlag, (Zimmerchen) wan pikin kámara; ein dünkler B., koepoe.  
 Verſchlagen, v. mit Brettern, potti beſkotoe-pranga; potti dem pran-  
 ga; beſlää h.; — es verſchl. nicht,

a no wauſani; daſnoti; a no me-  
 ki noti.  
 Verſchlagen, adj., (liſtig) ſlentri; foeloe nanga triki; toemoesi koni; ein verſchl. Junge, wan triki-boi.  
 Verſchlagenheit, ſlentri; ſlentri-  
 faſi; triki-faſi; dipi koni; koni-faſi.  
 Verſchlamm, tapo nanga toko to-  
 ko; der Graben iſt v., da gotro tapo.  
 Verſchlechtern, ſich, kom moro ogri.  
 Verſchleimt, tapo nanga ſleim; ich  
 bin v., mi neki tapo nanga ſleim.  
 Verſchlemmen, Verſchleudern,  
 vermorſoe.  
 Verſchließen, ſloto; ſluiti; tapo;  
 die Thür v., ſloto dorõ; die Thür  
 iſt verſchloſſen, dorõ ſloto; die Gruſt  
 mit einem Stein v., dapo da horo  
 nanga wan ſtoon; einem den Weg,  
 ſluiti paſi gi hem; andern Leuten  
 den Mund, tapo tra ſoema mofo;  
 ſein Herz, tapo hem hatti; mombi  
 hem hatti nanga tranga.  
 Verſchlummern, v. a., meki a kom  
 moro ogri; ſich, kom moro ogri.  
 Verſchlingen, ſwali; goeli.  
 Verſchloſſen, ſloto; tapo.  
 Verſchlucken, ſwali.  
 Verſchmähen, kom flauw; ich v.  
 vor Hunger, mi kom flauw vo han-  
 gri; hangri meki mi kom flauw;  
 hangri de kill mi; (ſterben) kom  
 dede nanga hangri.  
 Verſchmähen, veragti; no wani.  
 Verſchmerzen, vergiti; jemand, no  
 de ſari (od. de na ſari) moro vo  
 hem.  
 Verſchmieren, ein Loch mit Kitt, ta-  
 po da horo nanga ſtõkfervi; Papier,  
 (beſchmugen) morſoe da pampira.  
 Verſchmigt, ſlentri; foeloe nanga  
 triki; nanga dipi koni.  
 Verſchmigteit, ſlentri; ſlentri-  
 faſi; triki-faſi; dipi koni.  
 Verſchnappen, ſich, — er hat ſich  
 verſchnappt, hem mofo tori hem.  
 Verſchnaufen, bro; verſchnauf ein  
 wenig!, bro pikin ſo!; ſidõm bro!

**Verschneiden**, v., **Verschneiden**, der **Verschneidene**, kapadoe.  
**Verschonen**, spare; der seines eigenen Sohnes nicht v. hat, disi no ben spare hem eigen piklen.  
**Verschönern**, etw., meki a kom moro mooii.  
**Verschreiben**, einem etwas, potti na hem nem; sie hat ihr Haus ihren Kindern verschrieben, a potti hem hoso na hem piklen nem; einem Arzenci v., gi hem recepti.  
**Verschreibung**, (Schuldverschreibung) obligasi.  
**Verschreien**, e., pori hem nem; brameri hem nem h.  
**Verschrobten**, lau; tanfoeroe; babau; ein verschrobener Mensch, wan tanfoeroe-soema; lauman; babau-man.  
**Verschrumpfen**, **Verschrumpft**, prooi.  
**Verschüchtern**, e., gi hem frede; meki a fede.  
**Verschüchtern**, — er sieht ganz v. da, a sidom djonnt; er geht ganz v. einher, a waka djonnt.  
**Verschulden**, — was habe ich verschuldet?, hoe ogri mi doe?; ohne mein V., sondro mi foutoe; sondro mi kan helpi.  
**Verschuldet sein**, habi paiman; habi foeloe paiman.  
**Verschütten**, etw., kanti trowei; trowei.  
**Verschwägern**, sich mit einem, kom na famili nanga hem; er ist mit ihnen verschwägert, a de famili vo dem.  
**Verschwätzen**, e., gongosá hem; pori hem nem.  
**Verschwätzen**, e., tori hem; sich v., lasi hem tem nanga taki taki.  
**Verschweigen**, kibri; no bekenti; tapo; da ich's wollte v., so langa mi no ben wani bekenti.  
**Verschwenden**, vermorsoe.  
**Verschwender**, vermorsoe-man.

**Verschwinden**, lasi; einem aus den Augen, lasi na hem hai; gowei krin krin.  
**Verschwigen**, etw., (bildlich) vergli krin krin; lasi hem.  
**Verschwören**, sich, (versuchen) floekoe en sweri; (komplottiren) meki barki; meki komplót; dringi sweri.  
**Verschwörer**, komplotoe-man.  
**Verschwörung**, komplót; barki.  
**Versehen**, v., (ein V. machen) misi; misi wan sani; meki wan abuhi; ich habe mich v., (falsch gesehen) mi hai misi; mi no si boen; einen womit v., loekoe (od. bezorgoe) dati gi hem; sich mit etw., loekoe wansani gi hem srefi; ich versehe mich zu euch, mi hoopoe vo oenoe; etc ich mich's versah, bifo mi ben denki; zuvor v., (vorauswissen) sabi na feal.  
**Versehen**, s., misi; abuisi; foutoe; ich habe ein V. gemacht, da misi mi ben misi; es ist nicht mein V., da no mi foutoe; aus V., nanga abui.  
**Versenden**, etw., seni dasani go.  
**Versengen**, bron na faja.  
**Versenken**, soengoe; meki a soengoe.  
**Versezen**, etw., potti hem na wan tra plesi; einem e. Schlag, gi hem wan klap; es versezt mir den Athem, a tapo mi bro; etw. (um Geld) v., potti dati na pant; gi vo (od. na) pant.  
**Versichern**, einen etw., laki gi hem; gi hem da verzekering h.; verkrekre hem h.  
**Versicherung**, verzekering.  
**Versiegeln**, zegel; potti wan zegel na tapo; tapo nanga lak; marki nanga lak; lak; einen (bildlich), gi hem da zegel-marki; versiegelt werden, kisi da zegel-marki.  
**Versiegen**, kom dre.  
**Versilbern**, tapo nanga silver.  
**Versinken**, soengoe; soengoe krin krin; in Gedanken v., kom na wan dipi prakseri.

**Verföhnen**, verzdén h.; einen Menschen mit Gott, verzdén wan soema nanga Gado; sich mit seinem Bruder, verzdén hem srefi nanga hem brara; sie haben sich verföhnt, dem kom boen baka nanga makandra; wir —, mi nanga hem meki mati baka.

**Verföhner**, verzoener h.

**Verföhnpfer**, verzdén-offer; -tag, der große, da bigi verzdéndel.

**Verföhnung**, verzoening h.

**Verforgen**, jem., zorgoe vo hem; bezorgoe hem; loekoe hem; man-teneri hem.

**Verfoger**, zórgoeman.

**Verfparen**, spare; verfpare das auf morgen, libi dati tee tamara.

**Verfpäten**, Verf spätigen, sich, lasi tem; lasi hem tem; kom laati toemoesi.

**Verfpeien**, e., spiti na hem tapo; spiti na ini hem fesi.

**Verfpeifen**, njam.

**Verfperren**, tapo; einem den Weg, tapo pasi gi hem; der Weg ist verfperrt, pasi tapo.

**Verfpielen**, lasi.

**Verfpotten**, c., spotoe hem; holi hem vo spot; dreigi hem; lafoe hem; koksi hem, a.

**Verfpottung**, spot, spotoe.

**Verfprechen**, v., pramisi; belovoe; voraus v., pramisi na fesi; viel v., pramisi foeloe; sich v. (zu heirathen), pramisi makandra; sich (im Reden) v., — ich habe mich verfprochen, mi misi mofó; mi molo misi.

**Verfprechen**, s., pramisi; belovoe.

**Verfpreiten**, panja; kom panja.

**Verfprügen**, spater trowei.

**Verfprüfen**, kom fili; kom onderfinni.

**Verfstand**, verständig; koni; zin; er ist nicht recht bei B., a no de nanga hem reti verständig; a no de boen na (od. na hem) hede; a lasi wan

zin; er hat den B. verloren, a lasi hem zin; zu B. kommen, kom na hem verständig; kisi verständig; e. zu B. bringen, potti hem na hem verständig; er hat keinen B. davon, a no sabi noti vo dati; das geht über meinen B., dasani pasá mi verständig; dati dangra mi; der B. der Verständigen, da koni vo dem kóniman.

**Verständig**, koni; verständigki h.; v. werden, kisi koni; kisi verständig; der Verständige, koni-man; wan verständigki soema.

**Verständigen**, sich mit einander, potti mofó makandra; kom akorderi nanga makandra; korderi taki; meki wan skeki nanga makandra.

**Verständniß**, einem das B. öffnen, potti hem na hem verständig; werdet nicht Kinder am B., na ini da reti sabi oen no moëse tron leki pikien.

**Verstärken**, meki a kom moro tranga; tranga.

**Verstatten**, gi pasi; gi permisi; permiteri.

**Verstauben**, kisi stof.

**Verstaubt**, lai (od. tapo) nanga stof.

**Verstauchen**, verzweki; sich die Hand, verzweki hem han.

**Verstecken**, kibri-plesi.

**Verstecken**, kibri; sich v., go kibri; sich versteckt halten, sidóm kibri.

**Verstehen**, jeri; verstaa; begreipi; kom sabi; kisi krin; sabi; ich verstehe die Sprache der Europäer — worunter die Neger auch die hiesige Landesprache, das Negerenglische, begreifen, — nicht, mi no jeri bakra, (während wir zu den Negern sagen würden, mi no sabi ningretongo); ich verstehe nicht, was du sagst, mi no kan jeri (od. mi no kan verstaa), san joe taki; etw. nicht recht v. (auffassen), no jeri da taki boen; eine Arbeit nicht recht v., no sabi da wroko boen; der Mann versteht sein Werk, da soe-

ma sabi hem wroko; er versteht sich auf's Steuern, a sabi vo tiri boto; die Sache geht über meinen Horizont, ich kann sie nicht v., da tori dangra mi, mi no kan kisi hem krin; einem etw. zu v. geben, pingi hem vo dati; pingi taki gi hem.

Versteigern, öffentlich, seli na vandisi.

Versteigerung, öffentliche, vandisi.

Versteinern, tron stoon.

Verstellen, sich, in —, teki da fasi, sori leki —; verandre hem srefi, sori leki —; sich v., als ob —, doe so, leki —.

Versteuern, etw., pai kostoe vo dasani.

Verstopfen, (schimmeln) boekòe; sich v., meki hem hatti tranga.

Verstopft, — ein verstopfter Mensch, wa tranga-hatti soema.

Verstopfung, tranga hatti; tranga-hatti-fasi.

Verstopfen, kibri-fasi; na kibri-fasi; na ondro ondro; safri safri.

Verstopfen, tapo; eine Deffnung, tapo da horo.

Verstopft, Verstopft sein, verstopoe h.; habi afitòe.

Verstopfung, afitòe.

Verstorben, dede; Gado-blesti; mein verstorbener Mann, mi Gado-blesti man; mi zàliki man; der Verstorbene, dede-soema; die Verstorbene, dem dede-wan.

Verstoß, abuisi, aboisi; foutoe; e. B. machen, meki wan abuisi; misi.

Verstoßen, jagi; potti na doru; verstoote h.; er hat seine Frau verstoßen, a jagi hem wesi; der Herr wird sein Volk nicht v., Masra no sa verstoote hem piple.

Verstreichen, v. a., tapo nanga stókfervi; mit Farbe, fervi; v. n., pasá; die rechte Zeit ist bereits verstrichen, da reti joeroe pasá kabá.

Verstreuen, panja; panja trowei.

Verstricken, e., seti trapoe gi hem; kori hem; sich v., brocja hem srefi.

Verstümmeln, e., kapoe hem; meki a kisi wan mankeri.

Verstummen, tron stom; er verstumunte, hem mofò go na godo.

Versuch, e. B. machen, proberi.

Versuchen, etw., tesi; proberi; sockoe; einen, tesi hem; seti trapoe gi hem; ein Messer, proberi da nesi; e. Speise, tesi da njanjam; er versuchte, ihn zu fangen, a sockoe vo kisi hem; er versuchte zu stehen, a proberi vo tanapoe; Satan versuchte ihn, didieabri tesi hem (od. seti trapoe gi hem).

Versucher, tèsiman.

Versuchung, tesi; führe uns nicht in B., no meki wi kom na ini tesi; es hat mich eine B. betroffen, wan tesi miti mi.

Versudeln, morsoe.

Versühen, s. Versöhnen.

Versündigen, sich, doe ogri; doe zondoe; doe pikado; sich an jem., doe hem ogri; foutoe hem; doe zondoe na hem; ich habe mich an meinem Gott versündigt, mi foutoe mi Gado.

Versüßen, etw., meki a kom switi; switi hem.

Vertändeln, seine Zeit, lasi hem tem nanga pre.

Vertauschen, kenki; etw. mit, kenki hem vo —.

Verteidigen, sich, helpi hem srefi; sich gegen einen, seti tegen hem.

Vertheilen, platie; Kleider unter sie, platie klosi gi dem; in Klassen, platie na lo; platie lo lo.

Vertheuern, meki a kom diri.

Verthun, kabá; vermorsoc.

Vertiefen, tiefer machen, etw., meki a kom moro dipi; dipi hem.

Vertieft sein, in Gedanken, de nanga dipi prakseri.

- Vertiefung, loo plesi; dipi plesi; horo-plesi; laage plesi.
- Vertilgen, pori en poeloe; poeloe; pori; figi en poeloe; kraboe poeloe; e. von der Erde, poeloe hem na grontapo; du hast seinen Namen vertilgt, joe kraboe poeloe hem nem.
- Vertrag, kontraki; einen V. schließen, meki wan kontraki.
- Vertragen, sich, etw., verdrage; sie können sich nicht vertragen, dem no kan verdrage makandra; doro dem de na trobi; sie v. sich gut, dem de boen nanga makandra; dem akorderi (od. korderi) boen nanga makandra.
- Vertrauen, s., vertroùw; betroùw; auf Gott allein setze ich mein V., na Gado wawán mi potti ala mi vertroùw.
- Vertrauen, v., vertroùw; betroùw; potti hem vertroùw na; potti betroùw na; sich einem v. (sein Herz gegen ihn ausschütten), poeloe hem hattí gi hem.
- Vertraulich, familiari; v. mit jem. umgehen, de familiari nanga hem.
- Vertraut, sie sind nicht v. mit einander, dem no de nai jesi nanga makandra; sie sind v. mit einander, dem liegi (od. riegi) makandra; dem de kankan; dem de familiari makandra; ein vertrauter Mann, wan vertroùw soema; der Vertraute, kompe; mati.
- Vertreiben, e., jagi hem gowei; jagi hem komoto; jagi hem.
- Vertreten, e., (als Bürge) tan borgoe vo hem; tan na fesi vo hem; Eines Sache, plyti hem zaak; e. fürbittend, begi vo (od. gi) hem; einem den Weg, tapo pasi gi hem; ich habe mit den Fuß v., mi verzweki mi foetoe; wan tetèi loesoe na mi foetoe.
- Vertreter, (Jemandes), borgoe; (bei Gott), voorspraak h.

- Vertrocknen, kom dre; kom dede.
- Vertuschen, etw., kibri dasani; tapo dasani.
- Verübeln, etw., teki mandí na dati; teki dati vo ogri; teki dati vo wan afrontoe.
- Verüben, doe; eine Schandthat, doe wan sjem-wroko.
- Veruneinigen, sich, kisi trobi nanga makandra; kom na trobi.
- Verunglimpfen, e., gi hem afrontoe; potti ogri nem na hem tapo; gi hem wan ogri nem; pori hem nem.
- Verunglücken, lasi; pori; no komopo boen; er ist verunglückt, wan ogri (od. óngeluk) mití hem; das Schiff ist v., da sipi lasi; die Arbeit ist v., da wroko no komopo boen; es ist v., a no kom boen.
- Verunreinigen, doti; morsoe; meki a kom doti; — das verunreinigt den Menschen, dati meki soema kom takroe.
- Verunstalten, etw., meki a kom takroe; pori hem; wenn du dir die Nase abschneidest, verunstaltest du dein Gesicht, — (Sprichwort,) esi joe koti joe noso, joe pori joe fesi.
- Verursachen, gi; meki; es hat mir Fieber verursacht, a gi mi koorsoe; es hat einen Streit v., a meki wan trobi hopo.
- Verurtheilen, e., vónisi hem; zum Tode, vónisi hem vo dede; zu einer Geldstrafe, boetoe hem.
- Vervielfältigen, meki a kom foeloe.
- Vervollkommen, verbetre; sich, verbetre; kom moro mooi (od. bigi).
- Verwachsen sein, habi hei baka; habi avden.
- Verwahren, etw., holi kibri dasani; kibri dasani; sich gegen den Regen, kibri arèen.
- Verwahrlosen, etw., no loekoe hem boen; no ke vo hem; ver-

waarlooze hem h.; ein verwahrlostes Kind, wan verwaarlooze pikien.

Verwahrung, — etw. in V. nehmen, teki kibri hem.

Verwaisen, lasi hem tata (od. mamà); tron wées-pikien h.; verwaist, sondro mamà; sondro tata.

Verwalsten, loekoe; e. Plantage, loekoe da pransi.

Verwalster, driktoro (dikketoro).

Verwandeln, etw., meki a tron; sich, tron; kom tron; verwandelt werden, tron; das Wasser hat sich in Blut verwandelt, da watra tron broedoe; er verwandelte das Wasser in Blut, a meki da watra tron broedoe.

Verwandt, Verwandte, Verwandtschaft, famili; broedoe; er ist mir nicht v., ist nicht aus meiner V., a no de vo mi famili; der Herr heirathet eine seiner V., da Masre go trouw nanga wan famili vo hem; es ist noch ein näherer Verwandter vorhanden, wan tra moro klósi bei famili de jete; mein Blutsverwandter, mi broedoe; mi piesi meti.

Verwarnen, v., Verwarnung, s., waarskouwe.

Verwechseln, einen mit, kenki hem nanga; teki hem vo —.

Verwechslung, (Irrthum), abuisi, aboisi.

Verwehen, wai; der Regen ist bereits verweht, aréen wai kabá.

Verwehren, einem etw., tapo pasi gi hem; tapo hem vo dati; beletti (od. hindre) hem dati (od. vo doe dati); weigre hem dati; verbiede hem dasani.

Verweichlicht, njenjoe; ein verweicht. Kind, wan njenjoe pikien.

Verweigern, einem etw., weigre hem dati.

Verweisen, tan; ich werde noch ein wenig v., mi sa tan pikin so jete; weisse ein wenig, tan so langa!

Verweis, verwyti; er gab ihm einen B., a gi hem wan verwyti; a poeloe hai gi kem.

Verweisen, einem etw., verwyti hem dati; e. (von einem Ort), ban hem.

Verweissen, kom flauw; kom dre; verweist, flauw; dre.

Verwenden, etw. zu einer Sache, gebuiki hem vo; sich für jem., potti moso gi hem; potti wan boen moso gi hem; begi gi (od. vo) hem.

Verwerfen, trowei; verstoote; sie werden ihn verwerfen, dem sa trowei hem, taki, a no waarti; den Stein, den die Bauleute verworfen haben, da stoon, disi dem basi ben trowei.

Verweisen, latin; verrotoe.

Verwischen, adj., tra; di pasá; di pasá de; verwischenes Jahr, tra jari; tra jari, di pasá de; da jari, di pasá de; v. Woche, da wieki, di pasá; tra wieki.

Verwickeln, sich, vromloe; der Zwirn hat sich verwickelt, mach' ihn auseinander, da tetèi vromloe, loesoe hem; sich in etw., kom na broejá; er hat sich so verwickelt, daß er nicht mehr herauskommen kann, a kom broejá, so tee a no kan loesoe moro.

Verwildern, kom wildri; — ein verwilderter Garten, wan broko djari.

Verwilligen, pramisi; er hat ihm täglich einen Schilling verwilligt, a pramisi hem wan sren wan dei.

Verwinden, vergiti; ich fann daß nicht v., mi no kan vergiti dati.

Verwirren, trobi; dangra; die Gewissen verwirret nicht, no trobi dem konsiensi; das verwirrt mich, dasani dangra mi; (Zwirn v.) vromloe; e. Sache, meki a kom na broejá; alles durcheinander v., tjaká tjaká.

Verwirrt, Verworren, broejá;



(vom Zwirn zc.) vromloe; (dem Verstande nach) lau.  
**Verwirrung**, broejá; broejá broejá; broejá-fasi; in B. gerathen, kóm broejá; kom na broejá broejá; (vom Zwirn zc.) kom vromloe; e. in B. setzen, (verblüfft machen) dangra hem.  
**Verwischen**, figi poeloe; figi.  
**Verwunden**, e., meki a kisi wan mankeri; broko hem skin.  
**Verwunden**, sich über, verwondroo vo.  
**Verwunderung**, e. in B. setzen, meki a kom verwondroo.  
**Verwünschen**, e., flokoe hem.  
**Verwüsten**, pori; broko pori; das ganze Land, pori da heeli kondre.  
**Verwüster**, pori-man.  
**Verwüstung**, pori; der Greuel der Verwüstung, da takroo pori.  
**Verzagen**, lasi hatti; ganz und gar v., lasi hatti krin krin; uns ist bange, aber wir v. nicht, wi kom verlegi, ma wi no lasi hatti.  
**Verzagt**, — ein Verzagter, wan lasi-hatti soema.  
**Verzagtheit**, lasi-hatti fasi; lasi hatti.  
**Verzärtelt**, njenjoe; ein verzärteltes Kind, wan njenjoe-pikien.  
**Verzäubern**, e., tofroo hem; doe hem wansani.  
**Verzäunen**, potti trariki rontoe.  
**Verzäunung**, heini; (umzäunter Platz) pen.  
**Verzehnten**, gi tin procenti; gi procenti.  
**Verzehren**, njam; sein Vermögen, njam hem goedoe; er verzehrt, was ich im Schweisse meines Angesichts erworben habe, a njam mi sweti; wie ein verzehrend Feuer, leki wan saja de njam ala-sani.  
**Verzeichnen**, skrifí; potti na wan lyst.  
**Verzeichnen**, lyst.  
**Verzeihen**, gi pardón; gi dasnoti;

pardón; pardonèri; verzeihe!, dasnoti!; verzeihen Sie!, mi haksí Masra pardón!  
**Verzeihung**, pardón; dasnoti; e. um B. bitten, begi hem pardón.  
**Verzichten** leisten, bedanke.  
**Verziehen**, drai; sika; lange, drai langa; verziehe noch ein wenig, tan pikinsó jete; tan so langa!; er verziehet zu kommen, a no de kom so hesi; ein Kind v., no kweki hem boen; pori hem; e. verzogenes Kind, wan njenjoe pikien.  
**Verzieren**, meki a kom mooí; meki hem mooí.  
**Verzinsen**, gi procenti; gi íntres.  
**Verzögern**, drai.  
**Verzollen**, etw., gi koste vo dasani.  
**Verzug**, — ohne B., sondro vo drai; wantem wantem.  
**Verzweifeln**, lasi hatti krin krin.  
**Vetter**, oom, oomoe; hrara; famili.  
**Verzieren**, e., tergi hem; spyti; trobi; moseri hem.  
**Vieh**, dem meti pl.; **Vieh-zucht**, kweki; eine Pflanzung, auf welcher Viehzucht betrieben wird, wan kweki-pranasi.  
**Viel**, foeloe; viel Volks, viele Menschen, foeloe soema; mit vieler Geduld, nanga foeloe pasiensi; sehr v., toemoesi foeloe; toemoesi; ziemlich v., nofo; viele andre mehr, noch v. andere, nofo trawan moro; so viel, so viele, so meni; so v. ich weiß, so meni leki mi sabi; so leki fa mi sabi; das will so v. sagen, als, dati taki (od. wani taki) so meni, leki —; so viele Menschen, als, so meni soema, leki —.  
**Vierlei**, nofo sani.  
**Viefach**, auf viefache Weise, na so meni (od. foeloe) difrenti fasi.  
**Vieleicht**, somtem.  
**Vielmal**, nofo-tron; foeloe tron; someni-tron.  
**Vielmehr**, kontrari.

**Vielweniger**, kom taki.  
**Bier**, fo. Bier-ede, fo-hoekoe; -edig, -fantiq, fo-kanti; kweri; vierfantiges Holz, fo-kanti hoedoe; kweri hoedoe; -fach, -fältig, fo-doblo; na fo; -füßig, fo-foetoe; -hundert, fo-hondro, -mal, fo-tron.  
**Vierte**, di vo fo; disi meki fo; vierte-halb, dri nanga hafoe.  
**Vierteil**, kwart. Viertel-ψfund, kwart-pond.  
**Vierzehn**, tin na-fo; v. Tage, toe wieki.  
**Vierzig**, fo-ten-tin.  
**Violine**, sinjolo; B. spielen, pre sinjolo.  
**Wisiren**, (die Richtung nehmen) marki; teki marki.  
**Visite**, visiti; B. machen, meki (od. gi) visiti; sie hat nicht gern Wisiten, a no lobbi visiti.  
**Wisitiren**, visiteri (frinsteri); onderzoekoe.  
**Vogel**, fowwloe; kleine Vögel, pikin fowwloe; Hausvögel, hoso-fowwloe; Waldvögel, boesi-fowwloe; Wasser-vögel, watra-fowwloe; B. fangen, kisi fowwloe; B. stellen, seti trapoe gi fowwloe. Vogel-bauer, kooi; -dreß, (auch eine Schmarogerspflanze) fowwloe-kaka; -falle, trapoe; kra-fanga, krafanna; abiti; knip-kooi, knep-kooi; -federn, fowwloe-wiwiri; -nest, nesi.  
**Vogt**, (Vormund) voogtoe.  
**Volk**, piple; nasi; kondre; sein B., hem piple; die Indianer sind ein gutes B., Ingi da wan boen kondre; viel Volk, foeloe soema.  
**Voll**, foeloe; die Flasche ist schon v., batra foeloe kabá; voll Wassers, foeloe nanga watra; wenn's Maaf voll ist, läuf's über, bali foeloe, a ron abra; voll sein, voll machen, anfüllen mit, foeloe nanga; weiß daß Herz v. ist, deß geht der Mund über, sani, disi de foeloe joe hatti, dati

de na joe mofó; sani de foeloe hatti. dati doró tee na mofó; ganj v., ψfund-voll, übervoll, vollgeψtropft, kankan; heut war die Kirche geψtropft voll, tidèi kerki lai nanga soema kankan; eine v. Mehre, wan grofoe sibi; e. v. Woche, wan heli wieki; der Mond ist v., moen foeloe; aus vollem Halse schreien, bari tranga.  
**Vollauf**, nofo; bogo bogo; er hat Alles v., a habi ala-sani nofo.  
**Vollbringen**, klari; doró; kabá; es ist vollbracht!, a kabá! (besser wäre vielsicht: a klari! oder auch a doró!)  
**Vollenden**, klari; doró; kabá; ich habe das Werk v., mi klari da wroko; mi doró da wroko; vollendet sein, werden, kisi hem marki; die Rede war noch nicht vollendet —, da takl no kisi hem marki jete —.  
**Vollerei**, goeli-fasi; droengoe-fasi; dringi-fasi.  
**Vollführen**, klari; doró; kabá.  
**Vollig**, adj., heeli; adv., doró doró; krin krin; boen boen; ich bin v. loß von ihm, mi loesoe nanga hem krin krin.  
**Vollkommen**, adj., boen doró doró; adv., doró doró; ein v. Glaube, wan reti brihi; kein Mensch ist v., no wan soema de boen doró doró; einen oder etw. v. machen, meki a kom boen doró doró.  
**Vollmacht**, prokurasi (prokrasi); magti; einem B. geben, gi hem prokurasi; gi hem magti; magti hem.  
**Vollmond**, foele-moen.  
**Vollständig**, adj., heeli; adv., doró doró; krin krin.  
**Vomiren**, pio; öfer, ofroe.  
**Vomitiv**, vomtvi; dresi vo pio.  
**Von**, vo; einer von ihnen, wan vo dem; bei den Zeitwörtern, die eine Richtung anzeigen, na: vom Berge herabkommen, komopo na bergi; auch nanga: von einander scheiden, platle nanga makandra; voll vorr süßem

Wein, foeloe nanga switi wien; von — an, sinsi vo; tee sinsi vo; von meiner Kindheit an, sinsi vo mi piklen-tem.

Wonnöthen, vandodoe; es ist v., a de vanoodoe; ich habe es v., mi habi hem vanoodoe.

Vor, (Zeit) bifó; bifósi; pasá; (Raum) na fesi; na mofo; er war vor mir, (Zeit) a ben de bifó mi; (Raum) a ben de na mi fesi; vor Tagesanbruch, bifó moesoe-dei; vor vier Tagen, fo del pasá; heut vor zehn Jahren, tidèi a meki tin jari; tidèi tin jari; vor den Leuten, na soema fesi; gehe vor mir, waka na mi fesi; hebe das Messer auf, das vor dir liegt, hopo da nesi, disí lidóm na joe fesi; vor der Thüre, na mofo doró; v. Hunger sterben, dede nanga (od. vo) hangri; sich vor einem neigen, huigi gi hem; vor einem verbergen, kibri gi (od. vo) hem; sich vor jemand fürchten, frede vo hem; frede hem; sich eckeln vor, habi wan viste vo; vor allen Dingen, voorál; voornámiki; voornámoeke; vor Alters, na ouroe tem.

Voran, na fesi; v. gehen, waka na fesi.

Voraus, na fesi. Voraus-bezählen, pai na fesi; -gehen, waka na fesi; -laufen, ron go na fesi; -sagen, taki na fesi; -sehen, si na fesi; -senden, seni go na fesi; -versprechen, pramisi na fesi; -wissen, sabi na fesi.

Vorbedacht, prakseri; mit V., nanga prakseri; nanga boen prakseri.

Vorbei, pasá, psá; v. gehen, kommen, pasá; sie kommen beim Hause vorbei, dem de pasá da hosó; es werden Fische v. getragen, (es kommen Fische v.) fesi de pasá.

Vorbereiten, meki klari; sich, meki hem sresi klari.

Vorbereitung, (Vorbereitungs-Gottesdienst, zum heiligen Abendmahle) vóorbereide-kerki.

Vorbefcheiden, e., gerichtlich, dágvaarde h.; citeri h.

Vorbild, exemple; printje; modél (modèri); patrón; vóorbeeld h.; Christus hat uns ein V. gelassen, Kristus libi wan exemple gi wi.

Vorbinden, tai na fesi; tai.

Vorbringen, tjari kom na fesi; tjari kom; sie brachten eine Klage vor, dem tjari wan klage kom.

Vordem, na fosi-dem; na ouroe-tem.

Vorder —, fesi —; Vorder-fuß, fest-foetoe; -grund, fesi-sei; im V., na fesi-sei; -haus, -gebäude, das vordere Haus, fesi-hosó; da hosó na fesi-sei; -seite, fesi-boutoe; -seite, die vordere Seite, fesi-sei; -thüre, die vordere Thüre, fesi-doro; -viertel, fesi-boutoe; -zahl, fesi-tifi.

Vordringen, bis nach —, doró tee na —.

Voreilig, toemoesi hesi; toemoesi haste; v. reden, graboe taki.

Voreltern, avóo; gran-avóo.

Vorempfinden, habi wan fíli na fesi.

Vorenthalten, mombi; no wani gi; weigre; kibri; Abraham hat Gott seinen einzigen Sohn nicht v., Abraham no ben mombi Gado da wan pikien vo hem; er will mir das Geld v., a no wani gi mi da moni; einem e. Sache, (sie verschweigen) kibri da tori gi hem.

Vorerst, fosi.

Vorerwählen, verkiesi na fesi.

Vorerwähnen, taki na fesi.

Vorfahren, gran-avóo; dem fosi tatá vo wi.

Vorfall, tori; wan tori, di pasá.

Vorfällen, pasá; kom pasá; es ist etw. vorgefallen, wan sani kom pasá; was ist v.?, san pasá?

Vorfinden, sinni; mitti; ich hab's so vorgefunden, da so mi miti.

Vorfordern, e., kali hem kom; gerichtlich, dágvaarde hem; citeri hem.

**Vorgänger, fèsiman.**  
**Vorgeben, doe so leki; er gab vor müde zu sein, a doe so leki a kom weri.**  
**Vorgebirge, hoekoe; ein V. passiren, koti (od. drai) da hoekoe.**  
**Vorgehen, voraus, voran, go (od. waka) na fesi; (sich zutragen) pasá; was ist hier vorgegangen?, san pasá dia?; das Alter geht vor, dem ouroe soema moe kom na fesi.**  
**Vorgesehen!, Loekoe boen!; pasóp, pasopoe!; vórzigt!**  
**Vorgesezte, hédeman; gránsoema.**  
**Vorgestern, tra-ísredei.**  
**Vorhaben, s. u. v., prakseri; wani.**  
**Vorhalten, einem etw., potti dasani na hem fesi; auf unerwartete oder verletzende Weise, gi hem wan klap sondro han,**  
**Vorhanden sein, de; lbi abra; er ist noch v., a de jete; Einer ist noch v., wan lbi abra jete.**  
**Vorhang, gardyn; der V. im Tempel, da gardyn na ini temple.**  
**Vorhängen, hanga.**  
**Vorhängeschloß, hanga-sloto.**  
**Vorhaupt, (Stirn) fesi-hede.**  
**Vorhaus, vórhuizi.**  
**Vorher, fosi; bifosi; fositem; na fesi; vorher-sagen, taki na fesi; so wie ich vorher sagte, so leki mi hen taki na fesi; vorher wissen, sabi na fesi; kurz vorher, wan sjatoe tem pasá; di djousno de; djousno, djoesnoe.**  
**Vorhin, na fesi; di djousno de.**  
**Vorhof, plasi; (ein bedeckter) gadri; die Vorhöfe des Herrn, dem gadri vo Masra.**  
**Vorig, tra; baka —; di pasá; di pasá de; fosi; Das vorigemal, tra leisi; da baka-tron; da baka-leisi; vorigen Sonntag, tra zondei; zondei di pasá de; im vorigen Monat, da moen disí dede; tra moen; da moen di pasá; voriges Jahr, tra jari; sein voriges Haus, da fosi hosó vo hem.**

**Vorkehrungen treffen, meki alasani klari.**  
**Vorkommen, (voraus) kom na fesi; einem, kom na hem fesi; wiini hem; (mit dem Boote) fom hem; (geschehen) pasá; so etwas ist v., so watori pasá; es kam mir vor, als ob —, a ben tan na mi, leki —; a sori na mi, leki —.**  
**Vorladen, v., Vorladung, s., dágvaarde h.; citeri h.**  
**Vorlängst, granwei; fosi-tem.**  
**Vorlassen, e., (voraus) meki a pasá; gi hem pasi; laß den Herrn v., meki Masra pasá; gi Bakra pasi; (vor sich lassen), der Gouverneur hat ihn vorgelassen, Granman gi hem pasi vo kom na hem.**  
**Vorlauf, (vom Num) voorloop h.**  
**Vorlaufen, ron go na fesi; (von der Uhr) waka na fesi.**  
**Vorläufer, fesi-man.**  
**Vorlaut, — der Zunge ist zu v., da boi tongo waka toemoesi hesi.**  
**Vorlegen, einem etw., (ihm vorhalten) potti dasani na hem fesi; (präsentiren) presenteri dasani gi hem (od. pr. hem dasani).**  
**Vorlegeschloß, hanga-sloto.**  
**Vorlesen, einem, lesi gi hem.**  
**Vorlegt, tra tra; vorlegte Woche, tra tra wieki.**  
**Vorleuchten, sori faja; letti; leuchte dem Herrn vor, sori Masra faja!; sori faja!; teki kándera letti Masra!**  
**Vorlieb nehmen, tevrede; Sie müssen v. nehmen, Masra moe tevrede.**  
**Vorliebe, zwaka; lobbi; die Frau hat eine V. für das Kind, da Missi habi wan zwaka vo da pikien.**  
**Vorlügen, einem etw., taki lei-sani gi hem; lei na hem fesi.**  
**Vormals, fosi-tem; na ouroe-tem.**  
**Vormann, fesi-man; hede-man.**  
**Vormittag, mámantem; bifo dínantem; Vormittags, na mámantem; mámantem.**

Vormitternacht, bisó mindri-neti.  
 Vormund, voogtoe.  
 Vormundschaftsgericht, weeskamer.  
 Vorn, na fesi; na fesi-sei.  
 Vorname, (Zaufname) doopoe-nem.  
 Vornehm, grani; grau —; der Mann ist recht v., da soema grani vo troe; ein v. Mann, wan grán-Masra; e. v. Frau, wan grán-Missi; die Vornehmen, dem grán-soema; v. thun, doe bigi; gendri.  
 Vornehmen, sich, pramisi ná ini hem hatti; pramisi; membre vo doe; besluiti h.  
 Vornehmen, s., wani; gedagti; besluiti h.; sein V. muß durchgehen, hem wani moe go doro.  
 Vornehmlich, voornámiki, voornámoeke; voornámentlyk h.; voorál.  
 Vorráthe, an Eßwaaren, provisi.  
 Vorraths-haus, makzien; -fammer, botri; -schrank, kási.  
 Vorrede, fesi-taki.  
 Vorrichten, meki klari.  
 Vorrüden, v. a., troesoe na fesi; drifi na fesi; v. n., go na fesi; avanceri; drifi na fesi; einem etw., potti dasani na hem fesi; teki dati fom gi hem; plöghich, auf beleidigende Weise, gi hem wan klap soudro han.  
 Vorrufen, e., kali hem kom na fesi.  
 Vorsaal, voorhuizi; mindri-hoso.  
 Vorsagen, taki na fesi; ich werde v., sprecht mit nach, mi sa taki na fesi, oen moe taki na mi baka.  
 Vorsänger, Vorsängerin, (weltlicher Lieder) trokiman; (geistlicher) voorzanger h.; singi-meester h., da soema, disi hopo da singi.  
 Vorsatz, wani; gedagti; membre, memre; pramisi; seinen V. ändern, drai hem gedagti.  
 Vorsätzlich, expressi; vo (od. nanga) expressi; nanga wani (od. prakseri).  
 Vorschein, — zum V. kommen, kom

na fesi; kom na krin; zum V. bringen, tjari dasani kom na fesi (od. na krin); poeloe hem na doro.  
 Vorschein, e., seni hem go na fesi.  
 Vorscheiben, poesoe (od. troesoe) na fesi; drifi na fesi.  
 Vorschießen, einem Geld, leni hem moni.  
 Vorschlag, haksi.  
 Vorschlagen, haksi; er schlug ihm vor, mit ihm nach N. zu gehen; a haksi hem vo go nanga hem na N.  
 Vorschmack, — einen V. haben, tesi na fesi; fili na fesi.  
 Vorschneiden, koti meti; transeri.  
 Vorschnell, toemoesi hesi; toemoesi haste; faja toemoesi.  
 Vorschreiben, (anordnen) gi ordre; potti; taki; alles, was das Gesetz vorschreibt, ala-sani, disi da wet potti (od. taki).  
 Vorschrist, ordre; (Schreibvorschrift), patrón.  
 Vorschub leisten, einem, helpi hem; tanapoe gi hem; doe moeiti gi hem.  
 Vorschuh, voksoe.  
 Vorschuhlen, potti voksoe; voksoe; potti wan njoc foetoe.  
 Vorschweben, — es schwebt mir vor, a tan na mi hai; a tan na mi.  
 Vorsehen, sich, loekoe boen; vóorzigti; pasóp, pasópoe.  
 Vorsehen, einem etw., potti dasani na hem fesi; presenteri hem dati (od. dati gi hem); sich v., (vornehmen) membre vo doe; pramisi na ini hem hatti.  
 Vorsicht, vóorzigti; koni; V. brauchen, vóorzigti; loekoe boen.  
 Vorsichtig, vóorzigti; nanga vóorzigti; nanga koni.  
 Vorsingen, (von weltlichen Liedern) troki da singi; (von geistlichen) hopo da singi; einem v., singi gi hem.  
 Vorsitz, — den V. führen, de hédeman; de presidenti.  
 Vorsitzer, hédeman; presidenti.

Vorforge treffen für, zorgoe vo.  
 Vorspielen, einem etw., pre muziki gi hem.  
 Vorsprechen, bei jem., loekoe hem; (nur kurz) soetoe hede na ini.  
 Vorspringen, (voraus) djompo na fesi; ron go na fesi; (von einem Balken zc.) komopo na fesi.  
 Vorsprung, den B. haben, de na fesi; einem den B. abgewinnen, fesi hem; winni hem; fom hem; (vom Rum) vdoorloop h.  
 Vorstadt, kombé; sabana-sei; in der B., na kombé; na sabana-sei.  
 Vorstehen, einem Amte, Werke, habi vo loekoe da wroko; seinem Hause wohl v., tiri hem hoso boen.  
 Vorsteher, hédeman; fésiman.  
 Vorstellen, einem etw., potti dasani na hem fesi; jem. einem, presenteri hem na (od. gi) Masra N.; sich v., membre; denki.  
 Vorstellungen, membre, membre; gedagti.  
 Vorstrecken, einem Geld, leni hem moni; leni moni gi hem; (ausstrecken) langa.  
 Vortänzen, tjobo.  
 Vortänzer, Vortänzerin, tjóbo-man.  
 Vorthheil, boen; best; vdoordeel h.; Handwerksvorthheil, koni; zu deinem eigenen B., vo joe eigen boen; vo joe eigen best hede; ich will dir einen B. zeigen, mi sa leri joe wan koni; alle Vorthheile gelten, hede krebi, a helpi sesèi.  
 Vorthun, sich, de na fesi; de basi; hopo hem srefi; sori hem srefi.  
 Vortrag, — er hat einen guten B., a de wan boen takiman.  
 Vortrefflich, toemoesi boen.  
 Vortreten, kom na fesi.  
 Vorüber, pasá; kabá; v. gehen, pasá; möchte das Unglück vor mir v. gehen!, meki da ogri moe pasá mi!; als die Schlacht v. war, di da feti pasá (od. kabá).

Vorurtheil, ein B. gegen jem. haben, habi wansani tegen hem; ein ungegründetes —, kili hem soso.  
 Vorwand, — etw. zum Vorwand brauchen, potti dasani na fesi; helpi hem srefi nanga dati.  
 Vorwärts, na fesi; du kommst durchaus nicht v., joe no kom na fesi, kweti kweti; ich kann weder vor- noch rückwärts, mi no ha fesi, mi no ha baka.  
 Vorweinen, einem, kre hem nootoe gi hem.  
 Vorweisen, sori; ein Zeugniß, tjari wan bewysi kom.  
 Vorwenden, etw., potti dasani na fesi.  
 Vorwerfen, einem etw., (hinwerfen) trowei gi; sein Kind dem Moloch, trowei hem pikien gi Molok; einem etw. (vorrücken), potti dasani na hem fesi; verwyti hem vo dati; teki dati fom gi hem; sie haben einander nichts v., patoe verwyti ketre, kabá ala toe na da srefi faja dem de go; peti-watra habi hem doti, aréen-watra habi vo hem toe; arata habi hem ogri, bakjàu habi tem tingi.  
 Vorwerk, buiten h.  
 Vorwissen, sabi; mit B. seiner Frau, nanga hem wesi sabi; ohne B. seines Vaters, sondro hem tata sabi.  
 Vorwitz, hemoeje-fasi.  
 Vorwurf, verwyti.  
 Vorzahlen, einem, tell na hem fesi.  
 Vorzeichen, fesi-marki.  
 Vorzeichnen, marki.  
 Vorzeigen, sori.  
 Vorzeit, ouroetem.  
 Vorzeiten, na ouroe-tem.  
 Vorzeitig, vor der Zeit, bisó hem tem; bisó da reti tem kisi.  
 Vorziehen, etwas, lobbi dasani moro leki —; verkiesi.  
 Vorzug, — einem den B. geben vor, lobbi hem moro leki —; dies hat den B. vor jenem, disi wasi dati.

Vorzüglich, toemoesi boen; v. schön, toemoesi mooi.

**W.**

Waare, Waaren, sani. Waarenlager, makzien.

Wabe, Honigwabe, honi-kakà.

Wach, na hai; er ist noch wach, a de na hai jete; wach werden, wieki.

Wache, wakti; wer hat heute die W.?, 'soema habi wakti tidèi?;

W. halten, holi wakti; W. stehen, de na wakti; die W. ablösen, kenki wakti; Schildwache, skildwakti.

Wachen, (nicht schlafen) tan na hai; de na hai; wieki; er wacht noch, a de na hai jete; er wacht noch nicht, a no wieki jete; (Wache halten), wakti; der Wächter wacht, waktiman de wakti.

Wachhaus, wakti-hoso.

Wachholder, janèver-hoedoe.

Wachs, (europäisches) wassi; (einheimisches) honi-kakà. Wachslicht, -stoch, wassi-kändera; -leinwand, -tuch, oli-klosi.

Wachsam sein, wakti boen.

Wachsen, gro; kom bigi; einem über den Kopf w., basi hem; winni hem; einer Sache gewachsen sein, man vo doe da wroko; sabi da wroko boen.

Wachtel, kwakelen h.

Wächter, wakti-man.

Wachtposten, wakti-possoe.

Wadeln, sek'seki; seki; waka waka.

Wader, (tapfer) knapoe; ein w. Mann, wan knapoe soema; (munter), nanga krin hai.

Wade, koiti.

Waffen, feti-sani, pl.; wapen h.; Waffen-träger, adjoedanti.

Waffnen, sich, teki hem feti-sani (od. wapen); sich mit Geduld w., holi hatti; holi pasiensi.

Wage, wegi; die Wage balancirt, a de na wegi; a de na skaal; die Zunge der W., da tongo. Wag-schaale, skaal h.

Wagen, s., wagi; sjesi, sesti; zu W., nanga wagi; Staatswagen, mooi wagi; Streitwagen, feti-wagi; die Pferde hinter den W. spannen, libi drom mofo, fom hem na ondro. Wagen-macher, sjesi-maker; -rad, wieli.

Wagen, v., etw., habi hatti vo doe; teki hatti vo; wage, h.; wer nichts wagt, gewinnt nichts, joe no wage, joe no kan winni.

Wägen, wegi; auch bildl., einen wägen, wegi hem.

Wahl, verkiesi; (Wille) wani; nach untrer eigenen W., na wi srefi verkiesi; der Regent hat seine Wahl, ningre no ha wani.

Wählen, verkiesi; piki; wani.

Wahn, gedagti; im Wahne stehen, de na gedagti; habi da gedagti; membre, memre.

Wähnen, denki; bribi; membre.

Wahnsinnig, lau; no de boen na hede.

Wahr, troe; reti; es ist wahr, da troe (na troe); etw. Wahres, wan troe-sani; e. wahre Geschichte, wan troe tori; ein w. Gläubiger, wan reti troe bribi-soema; ist's nicht wahr?, a no troe?; wahr reden, taki reti; taki troe; wahr machen, meki a kom reti; meki a kom troe; wahr werden, kom reti; kom so.

Wahren, sich, kibri hem srefi; loekoe boen; vòorzigti.

Währen, holi; go doro; tan; sein Zorn währet nur einen Augenblick, da hatti-bron vo hem holi wan momenti nomo; seine Gnade währet ewiglich, da gnade vo hem tan teego; da gnade vo hem go doro tee vo álatem.

Während, ala-di; während er sprach, ala-di a taki.

Wahrhaft, troe; opregti; reti.

Wahrhaftig, troe; troe troe; vo troe.

Wahrheit, troe; waarheid, waar-

- heiti; in **W.**, nanga troe; nanga waarheid, um die **W.** zu sagen, vo taki reti; einem die **W.** sagen, taki (od. reti) gi hem; sag' die Wahrheit!, taki reti!
- Wahrlich**, vo troe; troe troe; vo troe troe.
- Wahrnehmen**, (gewahr werden) kom si; kom sabi; kom onderfinni; eine Sache, (sich abwarten) loekoe dasani; sie nimmt der Kinder wahr, a de loekoe pikien; eine Gelegenheit w., meki gebruk vo da okasi.
- Wahr sagen**, waarsegri.
- Wahr sager**, **Wahr sagerin**, loekoe-man; karta-man; winti-man; winti-mama. **Wahr sager-geist**, winti; loekoeman-geest; der **W.g.** kam über sie, a kisi winti; er hatte einen **W.g.**, a ben habi wan loekoeman-geest; -kunst, loekoeman-wroko.
- Wahr schauen**, wàarskouwe.
- Wahr scheinlich**, so leki a tan; so leki a sori; es wird w. regnen, a sori leki arèen sa kom.
- Waise**, wan pikien, disi no habi tatà en mama; wees-pikien.
- Wald**, boesi; im **Walde**, na boesi; Hochwald, bigi boesi; Urwald, stam boesi. **Wald-hahn**, boesikàka; -taube, boesi-duifi; -vogel, boesi-fouwloe; -weg, boesipasi.
- Wall**, dam; einen **W.** aufwerfen, hopo wan dam.
- Wallen**, (von kochendem Wasser) koekoe; (vom Meer) krasi; (wandern) waka.
- Walten**, — die Gnade Gottes waltet über uns, da gnade vo Gado de waka na wi tapo; (regieren) tiri.
- Walze**, rolo, lolo.
- Wälzen**, rolo; sich, rolo hem srefi; die Schuld von sich ab w., poeloe da heloe na hem srefi tapo; krin hem srefi; — auf andere w., potti da foutoe na trawan tapo.
- Wand**, sei-pranga; beslåg-pranga; Zwischenwand, beskotoe-pranga; die **Wand** hat Ohren, pranga ha jesi; singli de na tapo hoso. **Wand-uhr**, klok; sei-pranga-horloisi; hanga-horloisi.
- Wandel**, waka; sein Leben und **Wandel**, da liebi en waka vo hem; ohne **W.**, (aufrichtig) ópregti; (ohne Fehl) sondro foutoe.
- Wandelbar** sein, lobbi kenki; waka waka.
- Wandeln**, waka; waka go; koiri; nimm dein Bett und wandele, teki joe bedi, waka go; vorständig w., waka vóorzigti; unstráflich w., waka wan krin pasi.
- Wanderer**, **Wander smann**, wàka-man.
- Wander jude**, waka waka-djoe.
- Wandern**, waka; waka waka; meine Gedanken wanderten, mi prakseri waka rontoe.
- Wanderstab**, waka-tiki.
- Wange**, sei-fesi.
- Wankelmuth**, kanti-kanti-fasi; kenki-fasi; toe-hatti-fasi.
- Wankelmützig** sein, lobbi kenki; lobbi kenki kenki; habi wan kenki-fasi; der **Wankelmützig**e, toehatti-soema.
- Wanken**, seki; kanti; kanti kanti.
- Wann?**, hoetem? (ótem?); hoerèti (orèti) tem?; seit wann?, hoemenni (omèni) langa?; sinsi hóetem (ótem)?
- Wannen**, — von wannen kommt du?, na hoepee (od. na hoe plesi) joe komopo?
- Wanst**, bele.
- Wappen**, wapoe.
- Warm**, waram; faja; warmes Wasser, faja-watra; die Sonne ist w., zon faja; w. werden, (bildlich) kom waram; weder kalt noch warm, broko-kouroe.
- Wärme**, waram; faja.
- Wärmen**, waram, warm; sich w.,



waram hem srefi; waram hem skin; teki waram.

**Warnen**, wårskouwe.

**Warnung**, wårskouwe; eine ernste **W.**, wan tranga wårskouwe.

**Warten**, wakti; loekoe; tan; tan wakti; warte auf mich, tan wakti mi; tan loekoe mi; wakti mi; sie warteten auf einander, trawan wakti trawan; so lange habe ich schon auf dich gewartet, so meni langa mi loekoe joe kabá; wart' ein wenig!, tan pikin so!; tan so langa!; wart' nur!, tan ma!; wart' uut, ich will dich schon kriegen!, pasiensi, mi sa kisi joe!; warte warte!, (drohend) loekoe boen!; — ich warte schon wer weiß wie lange, mi sidóm tee —; **Mi sidóm**, Ga sabi hoe langa; Kinder warten, loekoe piklen; er warte des Amtes, meki a loekoe da wroko; meki a tan na da wroko; des Leibes w., zorgoe vo hem skin.

**Wärter**, (von Kranken) óppasser h.

**Wärterin**, (von Kindern) nenne.

**Warum?** vo sán hede?; sán hede?

**Warze**, zoutoe; Brustwarze, bobi molo.

**Was**, sani, san; san disi; ich weiß nicht, was er sagt, mi no sabi san a taki; was nicht gut ist, san, disi no boen; was?, hóesani? (ósani? ósan?); hóe-san?; 'sani? 'san?; was willst du?, 'san joe wani?; was ist das?, san dati?; was für ein?, hóe soortoe?; hoe réti? 'soortoe?; was für eine Geschichte?, 'soortoe tori?; was für eine Stunde?, hoeréti joeroe?; was auch immer, alwasi hoe sani; was ich auch immer thue, alwasi hóesani mi de doe.

**Wasch-beden**, wasi-béki; lampéti; -faß, wasi-tobo; tobo; -frau, wasi-man; wasi-oeman; -geld, -lohn, wasi-moni; -flamme, haaka; wasi-boeje; -korb, klosi-baksi; -lappen, wasi-doekeo;

-leine, klosi-tetèi; tetèi; -tisch, wasi-tafra; -wasser, watra vo wasi.

**Wäsche**, klosi, pl.; **W.** platten, triki klosi; **W.** stärken, stysri klosi; **W.** trocknen, dre klosi; **W.** waschen, wasi klosi; **W.** zeichnen, marki klosi.

**Waschen**, wasi; das Gesicht, wasi hem fesi; ich werde mich w., (auch baden) mi de go wasi mi skin.

**Wäscher**, Wäscherin, wásiman.

**Wäschereien**, pl., (Geschwäb) wisi-wasi.

**Wasser**, watra; ein Glas **W.**, wan glasi watra; heißes **W.**, warmes **W.**, faja-watra; kochendes **W.**, koekoe-watra; boli-watra; süßes **W.**, switi watra; salziges, zout-watra; See-wasser, zout-watra; zee-watra; Regenwasser, areèn-watra; Brunnenwasser, peti-watra; Trinkwasser, watra vo dringi; Waschwasser, watra vo wasi; zu **W.** reisen, waka nanga boto (od. sipi); zu **W.**, auf dem **W.**, na watra tapo; na riba tapo; na zoutwatra tapo; zu **W.** werden, tron watra; (bildlich) tron noti; seine Augen sind voll Wassers, watra foeloe hem hai; stille **W.** sind tief, tiri watra habi hem dipi; tiri watra, dipi gron; sein **W.** abschlagen, pissi; meki watra; watra.

**Wasser-bäche**, watra-kriki, pl.; -bad, da wasi nanga watra; -behälter, areèn-baki; watra-kong; -blase, watra-blaasi; -brunnen, peti; watra-horo; watra-fontein; -dampf, watra-dampoe; watra-smoko; -eimer, emre; -fall, dam na ini riba; dam; -faß, watra-bali; -flasche, karáfoe; -fluth, watra-foetoe; -glas, watra-glasi; glasi; -graben, gotro; trensi; -laune, watra-kan; -frug, watra-djogo; djogo; -loch, watra-horo; -melone, watra-moen; -nixe, watra-mama; -paß, wátrapas; -seite, watra-sei; -sucht, watra-sugti

(sogti); er hat die W.s., a habi watra; Bauchwassersucht, watra na bele; Brustwassersucht, watra na borsoe (od. borst); Stopwassersucht, watra na hede; -süchtig, nanga watra; -thiere, meti, disi liebi na ini watra; -vogel, watra-souwloe; -wage, watra-pas; watra-pasi; -woge, praná; bare; bigi bare.

Wässerig sein, werden, watra; wenn man die süße Kaffaba zu lange kocht, wird sie wässerig, esi dem boli switi kasaba toemoesi langa, a watra.

Wässern, v. a., gi watra; trowei watra; nati gron; v. n., der Mund wässert ihm dauach, hem mofa de ron babá vo dati.

Weben, bre; meki bre-wroko; Seidentuch weben, bre zy-klosi; sich bewegen), bewegt; in ihm leben, weben und sind wir, nanga hem wi de liebi, bewegi en wi de.

Wechsel, kenki; (Anweisung), wissel h.

Wechseln, kenki; holi spele; Geld w., broko moni; kenki moni; den Doctor w., kenki datra.

Wechselsweise, kenki kenki; spele spele.

Wechsler, Geldwechsler, wan soema, disi broko (od. kenki) moni.

Wecken, einen, wíeki hem.

Wedel, wa'wái, wai wai; ich fache das Feuer mit dem W. an, mi de wai faja nanga wa'wái.

Wedeln, wai; mit dem Schwanz, wai hem tere; sek'seki hem tere.

Weder, — noch, no — no.

Weg, a., pasi; der enge, schmale W., da smala pasi; der breite W., da bradi pasi; ein langer, wan langa pasi; e. kürzer, wan sjatoe pasi; e. gerader, wan reti-hopo pasi; auf halbem Wege, hafae-pasi; auf dem W., unter Weges, na pasi; der W. des Lebens, da pasi vo liebi; der richtige, da reti (od. krin) pasi; sich auf den W. machen, teki pasi; den

W. zeigen, sori pasi; einen auf den W. bringen, ihn ein Stück Weges begleiten, potti hem na pasi; einem e. W. eröffnen, hopo pasi gi hem; einem den W. versperren, tapo pasi gi hem; einem aus dem Wege gehen, gi hem pasi; er ist mir nicht im Wege, a no de na mi pasi; a no hindre mi; aus dem Wege räumen, poeloe na pasi; seiner Wege gehen, go vo hem; 'gowej vo hem; komoto; etw. zu Wege bringen, doe dasani; doró dasani; das allein steht im Wege, dati wawán (od. nomó) de trobi; der Weg geht (od. führt) nach N., da pasi sadóm na N.; da pasi ron doró tee na N.; Kreuzweg, so-pasi; Quercweg, dwar-si-pasi; krasí-pasi; Scheideweg, Weg-scheide, platíe-pasi.

Weg, (fort, hinweg), in zusammengesetzten Zeitwörtern durch das Suffixum wei ausgedrückt, gowej weggehen, giwei weggeben zc.; er ist noch nicht weg, a no gowej jete; weg mit dir!, go vo joe!; Pasá! Psá!; komoto de!; komoto na mi fesi!; weg mit ihm, komoto nanga hem! Wegbegeben, sich, gowej; komoto. Wegbleiben, tan vo hem; no kom baka.

Wegblicken, drai hem fesi; loekoc na tra sei.

Wegbrechen, etw., (mit der Hand) broko dasani poeloe; (vomittren) pio dasani baka; poeloe hem baka.

Wegbringen, etw., tjari dasani gowej.

Wegeßen, meki hesi gowej; feti gowej.

Wegen, vo-hede; seinetwegen, vo hem hede; unfertwegen, vo wi hede; anderer Menschen w., vo tra soema hede; deswegen, vo dati hede; dati hede; vo da hede; da hem; daarvoor h.

Wegeßen, njam ala fja; nam ala krin krin.

**Wegfahren**, rei gowei; etw. im Wagen, teki wagi, tjari dati gowei.  
**Wegfliegen**, flet gowei.  
**Wegführen**, c., tjari hem gowei.  
**Weggeben**, giwei; er gab Alles weg, a gi ala hem sani wei.  
**Weggehen**, gowei; komoto; go vo hem.  
**Weggießen**, kanti trowei; trowei.  
**Weghaben**, — er hat es bereits weg, a kisi hem kabá; (bildl. wissen) sabi dasani boen; sabi dasani.  
**Weghauen**, kapoe.  
**Wegheben**, sich, hebe dich weg!, komoto de!; go vo joe!; psá!  
**Wegjagen**, jagi; c., jagi hem gowei; froetoe a.  
**Wegkehren**, sibi poeloe; sibi trowei; sich, drai hem fesi.  
**Wegkommen**, komoto; er ist von der Plantage weggekommen, a komoto na pranasi.  
**Wegknnen**, — er kann nicht weg, a no kan gowei; a no kan loesoe; a no kan komoto.  
**Wegkriechen**, kruipi gowei.  
**Weglassen**, libi.  
**Weglaufen**, ronwei; ron gowei.  
**Wegläufer**, ronwei-man; (Geheimwort) abani.  
**Wegmüssen**, — ich muß weg, mi moe gowei; ich muß weg, mi moese vo gowei (od. go).  
**Wegnehmen**, poeloe; teki; poeloe tjari gowei; nimm die Zeller weg, poeloe dem pletti; das Essen vom Feuer, poeloe njanján na saja; einem den Hut, teki hem hatti; poeloe hem hatti; das Messer vom Tisch, poeloe nesi na tafra; nimm das weg, poeloe dasani tjari gowei!  
**Wegpacken**, sich, komoto: go vo hem; pack dich weg!, go vo joe!  
**Wegräumen**, poeloe; poeloe tjari gowei.  
**Wegreifen**, teki pasi gowei.

**Wegreiben**, hali poeloe; einem etw. aus der Hand, hali poeloe dasani na hem han.  
**Wegreiten**, rei gowei.  
**Wegrüden**, drifi go; drifi na sei; skuifi na sei.  
**Wegrudern**, lo boto (od. pondo) gowei.  
**Wegrufen**, c., kali hem komoto.  
**Wegschaben**, kraboe poeloe.  
**Wegschaffen**, poeloe; tjari hem gowei; er hat alles weggeschafft, a poeloe alasani krin krin; — poeloe trowei; trowei; schaff das weg, poeloe dati trowei.  
**Wegscheeren**, sich, go vo hem; komoto; scheer dich weg!, go vo joe!; komoto de!  
**Wegschicken**, giwei vo present; giwei; er hat seinen Etod weggeschickt, a gi hem tiki wei.  
**Wegschneiden**, c., seni hem gowei; etw., seni dasani go.  
**Wegschleichen**, sich, foefoeroe pasi gowei; doekroe, doekröen.  
**Wegschleifen**, Wegschleppen, sleept gowei; hali go.  
**Wegschmeißen**, teki trowei; trowei.  
**Wegschmelzen**, smelti gowei.  
**Wegschütten**, kanti trowei; schütten den Wein weg, kanti da wien trowei.  
**Wegschwemmen**, — das Wasser hat's weggeschwemmt, watra teki hem tjari gowei.  
**Wegschwimmen**, swem gowei.  
**Wegsehen**, drai hem fesi; poeloe hem hai.  
**Wegsehen**, sich, de hangri vo gowei.  
**Wegsein**, no de moro; lasi.  
**Wegsenden**, seni gowei; seni go.  
**Wegsehen**, über einen Graben, djompo abra da gotro; sich über etw., troostoe hem srefi vo dati; soekoe vo vergiti dasani; poeloe dasani na hem hede.  
**Wegspringen**, djompo gowei; djompo komoto.

**Wegstehlen**, sîch, foefder pasi gowei (od. komoto); doekröden.  
**Wegstellen**, etw., potti dasani na sei.  
**Wegstoßen**, e., troesoe hem; troesoe hem komoto.  
**Wegthun**, teki poeloe; pöeloewei; poeloe trowei.  
**Wegtragen**, tjari gowei; tjari go.  
**Wegtreiben**, e., jagi hem gowei; jagi hem komoto; froetoe hem, a.  
**Wegwandern**, waka gowei.  
**Wegwaschen**, wasi komoto.  
**Wegweisen**, e., seni hem gowei.  
**Wegwerfen**, teki trowei; trowei; hîtiwei; (bildlich) teki trowei; trowei; ich habe meine Kirche (Kirchengemeinschaft) weggeworfen, mi teki mi kerki trowei; sîch w., trowei hem srefi; e., trowei hem.  
**Wegwischen**, sigi poeloe; sigi.  
**Wegwollen**, wani gowei; wani go.  
**Wegziehen**, v. a., poeloe; hali go; hâlawei; v. n., (aus einem Hause, Lande) verhuizi; komoto; verhuizi komoto.  
**Weh**, **Wehe**, heloe; wenn die Wehe in der Kirche erschallen, (gelesen werden,) stehen mir die Haare zu Berge, te dem bari dem heloe na kerki, mi hede kom gro; Wehe dir!, heloe vo joe!; wehe dem Menschen, heloe vo da soema!; es thut mir weh, a gi mi pyn; (bildlich) a gi mi sari; a hati mi; einem wehe thun (bildlich), gi hem wan klap sondo han.  
**Wehen**, s., pl., pyn, (sing.); Wehen haben, habi pyn; de nanga pyn.  
**Wehen**, v., wai; der Wind weht, wintî de wai; es weht stark, wintî de wai tranga; die Flagge w. lassen, meki da flagra wai.  
**Wehflage**, kre-singi; kre; sari-kre.  
**Wehflagen**, singi kre-singi; kre; bari kre; über e. Todten w., holi dede-hoso.  
**Wehmuth**, sari.

**Wehmüthig**, nanga sari; es ist mir w. zu Muth, mi de nanga sari.  
**Wehmutter**, vroedvrouw h.; hêlpiman, jrêpiman (die christlichen Neger gebrauchten lieber letzteres, um es von hêlpiman, Heiland, zu unterscheiden).  
**Wehren**, tapo; beletti; hindre; ich kann's ihm nicht w., mi no kan tapo (od. tapo pasi gi) hem; ich kann's dem Herrn (Gott) nicht wehren, mi no kan feti nanga Gado; sîch w. gegen, feti tegen.  
**Wehthun**, hati; njam; der Kopf thut mir weh, hede de hati mi (auch njam mi); der Rücken thut mir w., baka (od. mi baka) de hati mi; der Leib —, bele de hati (od. njam) mi; alle meine Glieder thun mir weh, ala mi skin de njam mi.  
**Weib**, oeman; wesi; (wesi, Ehefrau; oeman, allgemein, Weib oder auch Eheweib).  
**Weibchen** der Thiere, oeman; auch in Zusammensehungen: oeman-dagoe, Hündin.  
**Weiberröck**, koto; kleeti.  
**Weiblich**, — zwei Kinder, ein männliches und ein weibliches, toe pikien, wan man-wan nanga wan oeman-wan.  
**Weibsperson**, oeman; eine jüngere, ledige, wendje; pikin-oeman.  
**Weich**, safoe.  
**Weichen**, (Blas machen) gi pasi; einem, gi hem pasi; gi hem abra; weicht von mir, komoto na mi fesi; zurück weichen, drifi baka; kiki baka; go baka baka; (weich werden), kom safoe.  
**Weide**, sabana; wei; gute W., wan switi sabana; die Röhre auf die W. treiben, jagi dem kow na sabana.  
**Weideland**, wei; sabana.  
**Weiden**, v. a., loekoe; weide meine Lämmer, loekoe dem pikin skaap vo mi; Schafe w., loekoe dem skapoe; jagi dem skapoe na sabana;

v. n., de na sabana; njam na sabana; wei; die Stübe weiden auf der Wiese, dem kow de wei na sabana.  
**Weidlich**, adj., knapoe; adv., boen boen.  
**Weigern**, weigre; mombi; einem etw., weigre hem dati; sich w., weigre; no wani.  
**Weibe**, wye; die W. des Geistes, da wye vo da geest.  
**Weihen**, wye; blesi.  
**Weihnachten**, kristneti (krisneti).  
**Weihnachtszeit**, krisneti-tem.  
**Weihrauch**, wierook; switi smoko.  
**Weil**, bikasi, bika; vo di; di; disi; du hast Schläge bekommen, weil du nicht gehorchen wolltest, joe kisi somfom, vo di joe no ben wani harki; (während) ala-di.  
**Weiland**, fosi-tem; na ouroe-tem.  
**Weile**, wan piesi tem; e. kleine W., wan pikin tem; vor einer kleinen Weile, a no langa; djonsno; lange Weile — das macht mir lange W., dasani verkeeli (od. kom verkeeli) mi; lange W. haben, verkeeli hem srefi; ich arbeite aus langer W., mi de wroko vo no tan soso; eile mit Weile, Agamá taki: hesi hesi boen, safri safri boen toe; gut Ding will Weile haben, aranja moe groen bifo a repi.  
**Weilen**, tan; drai; fiká.  
**Weiler**, pikin dorpo.  
**Wein**, wien; rother W., redi wien; der W. ist ihm in den Kopf gestiegen, da wien go na hem hede; da wien drai hem hede.  
**Wein-beere**, e., wan hai droifi; -berg, droifi-djari; droifi-pranasi; -flasche, wien-batra; -glas, wien-glasi; -felter, -presse, wien-pers; -rebe, droifi-boom-takki; takki vo droifi-boom; han vo droifi-boom; -stock, droifi-boom; -traube, droifi; -trester, droifi-saka saka.  
**Weinen**, kre; kre watra na hai;

kre watra; ron watra; weine nicht, no kre!; ich weine, mi hai ron watra; und Jesus weinte, en Jesus kre watra na hai; er weinte bitterlich, a kre reti rett; watra ben wasi hem fesi; er weinte um ihn, a kre vo hem; sehr (untröstlich) w., kre liebi nanga dede.  
**Weinend**, nanga watra na hai.  
**Weise**, s., die, fasi; auf alle W., na ala fasi; auf gleiche W., na so wan srefi fasi; net so; du hast's nicht auf die rechte W. angegriffen, joe no doe dasani boen; auf welche Weise?, na hoe-reti fasi?  
**Weise**, adj., koni; der Weise, koni-man; sabi-man.  
**Weisen**, sori; den Weg, sori pasi; einem die Zähne, pili tifi gi hem.  
**Weisheit**, koni; Salomo's Weisheit, da koni vo Salomon; die W. Gottes, da bigi koni vo Gado.  
**Weislich**, nanga koni; na wan koni-fasi.  
**Weiß**, weti; etw. Weißes, wan weti-sani; das Weiße vom Ei, da weti vo eksi; weiß wie Schnee, weti leki katoen; weti leki zoutoe; einem etw. weiß machen, blihi hem hai; kori hem; einen Rohren kann man nicht weiß waschen, tigri ouroe, ma hem peni no kabá.  
**Weissagen**, taki na fesi; taki na profeti-fasi; taki profeti-tori.  
**Weissagung**, profeti-tori; profeti-taki.  
**Weissen**, kalki; wird das Haus nicht geweißt?, dem no sa kalk da hoso?  
**Weißlich**, weti weti.  
**Weisung**, ordre; die W. empfangen, kisi da ordre —.  
**Weit**, (fern) fárawei; fára; (geräumig) weiti; bigi; bradi; so weit, so fara; weiter, moro fara; weit weg, fárawei; sehr weit weg, fára-fárawei; weit von hier, fárawei vo dia; weit vom Hause, fárawei vo da

hoso; wie weit ist es?, hoe (o) fär-  
awei a de?; vou weitem, färawei  
jete; ein weiter Weg, wan langa  
pasi; e. w. Saß, wan weiti zaka;  
die Wforte ist w., da doro de bigi;  
die Thüre steht w. (sperrangelweit)  
offen, da doro hopo wa (od. bradi);  
den Hachen weit aufsperrn, hopo hem  
moso bradi; bradi hem moso opo;  
da er sie so weit hatte, daß sie —  
di a hen kisi dem so fara, tee  
dem —; laß uns weiter gehen, meki  
wi go na fesi; weit besser, moro  
betre jete; w. größer, moro bigi  
jete; weit davon ist sicher vor dem  
Schuß, frédeman hede no de broko;  
joe no wani trobi, joe no moe go  
na wo'woje; joe no wani afrontoe,  
joe no moe go na kolési.

**Weizen**, holl. tarwe; in unsern Schrif-  
ten mit karo, Welschkorn, übersetzt.

**Weizen-forn**, e., wan hai karo.

**Welcher**, e, es, disi; di; der Mann,  
welcher —, da soema, disi; da soema,  
di —; auch zusammengezogen disoe-  
ma, worauf disi folgen oder weg-  
bleiben kann: der Mensch, welcher  
lügt, wird Strafe empfangen, disoema  
taki lei, sa kisi strafoc; disoema,  
disi taki lei, sa kisi strafoc; wel-  
cher?, hoesoema? (ósoema?); 'soe-  
ma?; welcher von beiden?, hde disi?  
(ódisi?); welches, hoesani? (ósa-  
ni?); sani?; welcherlei, hoesoortoe?  
(ósoortoe?); soortoe?; hoespele?  
(óspele?).

**Welt**, flauw.

**Welken**, welf werden, kom flauw.

**Welle**, bare; praná.

**Welche Muß**, bakra-kondre-noto.

**Welschkorn**, karo, karoe; ein ein-  
zelnes Korn, wan hai karo; der volle  
Kolben, tiki karo; karo; zwei Kol-  
ben, toe karo; der leere Kolben, die  
Spiere, karo-tiki; das Mehl von  
Welschkorn, Welschkorn-mehl,  
karo-grin.

**Welt**, kondre; (Erde) grontapo;

alle Welt, heeli kondre; seit die W.  
steht, sinsi grontapo de; so gebt's  
in der W., so sani de waka na kon-  
dre; so a de; der W. entsagen, libi  
kondre; auf dieser W., na disi gron-  
tapo; dia; diaso; in jener W., na  
tra liebi; janda; jándaso; um alle  
W., na kondre; ich werde das um  
alle W. nicht thun, na kondre mi  
no sa doe; die verkehrte W., moen-  
doe bira; das ist ja die verkehrte W.,  
kondre drai, poespoesi njam sla.

**Welt-freude**, kondre-plisiri; gron-  
tapo-plisiri; -kreis, da heeli gron-  
tapo; -leute, -menschen, kondre-  
soema; -weise, die, kondre-fasi;  
-weisheit, kondre-koni; grontapo-  
sabi.

**Weltlich**, vo kondre; das weltliche  
Neujahr, da njoe-jari vo kondre;  
weltliche Dinge, kondre-sani; w.  
Bergnügungen, kondre-plisiri.

**Wenden**, drai; tron; ein Schiff, drai  
da sipi; sich w., drai; sich zurück w.,  
drai (od tron) baka; sich wohin w.,  
drai go na —; wende dich zu mir,  
drai loekoe mi; sich zur Rechten w.,  
drai na reti han sei; sich bittend an  
jem. w., go begi hem; sich zum Be-  
sten w., kom boen.

**Wenig**, wéiniki; pikin; no foeloe;  
wenige Menschen, wéiniki soema;  
etwas Weniges, wan pikin-sani;  
gib mir ein wenig Brod, gi mi pi-  
kin brede (nicht wan pikin brede,  
welches hieße: ein kleines Brod);  
e. w. Wasser, pikin watra; nimm  
ein wenig, teki pikinso; er hat we-  
nig Geduld; a no ha foeloe pasiensi;  
es ist w. Geld im Lande, moni de  
diri na kondre; es fehlte w., so hätte  
er den Hals gebrochen, a no man-  
keri foeloe, ofoe a broko hem ne-  
ki; pikin-moro a broko hem neki;  
ein klein wenig, pikin so; sehr we-  
nig, tóese; toti; noni; er gab mir  
was ganz wenig, a gi mi wan toti-  
sani; a gi mi tóese (nicht toeff, was

etwas anderes bedeutet); a gi mi nonf (od. totf); so w. auch immer, alwasi-hoe wënikiki; alwasi-hoe pikin; über ein wenig (in kurzem), pikin moro; bambèi; weniger werden, kom moro weiniki; saka; zum wenigsten, ten minste h.; mit Vielem hält man Haus, mit Wenig kommt man aus, broko boto tjari hem masra na foto.

Wenigkeit, e., wan pikin-sani; tðese-sani; nonf-sani; totf-sani.

Wenigstens, ten minste h.

Wenn, (bedingungsweise) esi; (bestimmt) te; er kann, wenn er nur will, a de man, esi a wani ma; wenn die Frau krank ist, hat sie nicht gern Besuch, te Missi de siki, a no lobbi visiti; wenn nur, esi ma; esi tog; wenn nicht, so —, no so?; anders; wenn gleich, wenn schon, alwasi. Vergl. auch **Wann**.

Wer, da soema, disi; di-soema, disi; di-soema (s. **Welcher**); wer?, hóesoema? (ósoema?); 'soema?; wer da?, 'soema de?; wer bist du?, 'soema da joe?; wer nur (od. auch) immer, alwasi hoe-soema.

Werben (freien), freiri; um ein Mädchen, freiri wan wendje.

Werden, kom; tron; (kom drückt das allmähliche werden, tron mehr das plötzliche sich verändern aus); das Kind wird groß, da pikien de kom bigi; sauer w., kom soewa; Gott ist Mensch geworden, Gado tron wan liebi-soema; Officier werden, tron ofciri; schwarz w., kom (od. tron) blaka; verrückt w., kom (od. tron) lau; es ist anders geworden, als ich dachte, a kom tra-fasi, leki mi hen denki; der Kranke ist besser geworden, da sikiman kom boen baka; Gott sprach: Es werde Licht, Gado taki: krin moese del; zum Sprichwort w., kom wan spreekwoord; tron kótsingi; tron wan kótsingi; was soll aus mir w., san

sa kom vo mi?; 'fa sani sa waka nanga mi?; Candidat w., kisi kanda-ti; werdet wie die Kinder, teki da fasi vo dem pikien; anders w., verandre; kom verandre; kenki; das Kind ist anders geworden, da pikien kom verandre; da pikien kenki hem maniri; ich werde lieben, mi sa lobbi; ich werde (gleich) essen, mi de go njam.

Werfen, fringi; hiti; trowei; Steine w., fringi stoon; einen mit Steinen w., fringi stoon gi hem; fringi stoon naki hem; einem e. Strick um den Hals w., fringi tetèi na hem neki; einen in's Gefängniß w., hiti hem na doengroe-hoso; auf den Boden w., hiti hem na gron; sich vor einem auf die Knie, hiti hem kni gi hem; e. Blick auf jem., hiti wan hai na hem; in's Feuer w., trowei (od. hiti) na faja; aus dem Hause w., trowei na doro; auf die Straße w., trowei na strati; Junge werfen (von Thieren), meki pikien.

Werk, wroko?; worko a.; ein gutes Werk, wan boen wroko; zum Werke schreiten, bigin (od. seti) da wroko; das Werk lobt den Meister (heidnisches Sprichwort), ðbia boen, joe sa si na koti. Werk-leute, wrokomau; -meister, basi; pikin basi; -stätte, wroko-plesti; Zimmermanns-werkstätte, timre-losoe; -zeug, wroko-sani.

Werle, Werre, koti-koti.

Werth, s., waarti; W. haben, habi waarti; keinen W. haben, no habi waarti; no de waarti; in meinen Augen hat es keinen W., a no waarti na mi hai; a no bigi na mi hai; a no fiti mi hai.

Werth, adj., waarti; das Leben ist mehr w., denn die Speise, da liebi waarti moro, leki njamjam; ein Arbeiter ist seiner Speise w., wan wrokomau verdini hem njanjam; es ist gar nichts w., a no ha waarti kweti kweti; a no waarti noti; a no boen

vo noti; es ist nicht der Mühe w., a no waarti da moeiti; werth achten, (dem Preise nach) preceri; (schätzen, achten,) e., holi hem na waarde; respeki hem.

**Worthlos**, sondo waarti; w. sein, no habi waarti.

**Wesen**, fasi; das Wesen dieser Welt, da fasi vo disi grontapo; das natürliche W., da natuur-fasi; ein vornehmes W., grani-fasi; bigi-fasi.

**Weshalb?**, vo san hede?; 'san hede?.

**Wespe** (die größere Art), marbonsoe; (die kleinere) wasi wasi; eine W. hat mich gestochen, wan wasi wasi bei (od. soetoe) mi. **Wespen-nest**, marbonsoe-hoso; wasi wasi-hoso.

**Weste**, kamisolo.

**Westen**, West, westen, west h., im W., na westen; na west-sei.

**Wette**, — etwas um die W. thun, haswa; um die W. laufen, ron haswa; eine W. machen, stry.

**Wetteifern**, haswa; feti makandra; stry.

**Wetten**, stry; was wettest du?, san joe de stry?; ich wette um fünf Gulden mit dir, mi de stry vo feifi golde (od. tin banknotoe) nanga joe.

**Wetter**, weri; schönes W., mooi weri; **Sturmwetter**, storm-weri; ónweri.

**Wetterleuchten**, es w., faja de koti; tapo de koti faja.

**Wetterwendisch sein**, kom verandre hesi; lobbi kenki.

**Wegen**, srapoe; das Messer w., srapoe hem nefi.

**Wichse** (Schuhwischse), blaka; soesoe-blaka; (bildlich, Schläge) somfóm.

**Wichsen**, die Schuhe, blaka dem soesoe; etwas mit Wachs, robi nanga wassi; (bildlich, schlagen), e., fom (od. wipi) hem.

**Wichtig**, bigi grani; das ist etwas Wichtiges, da wan bigi-sani (od. grani-sani).

**Wideln**, domloe; weni; m. **Windeln**,

domloe na ini klosi; **Zwirn w.**, weni nai-teteli.

**Widder**, boko boko.

**Wider**, tegen.

**Widerbellen**, piki baka; ansre; piki asranti.

**Widerchrist**, Anti-Kristus.

**Widerfahren**, einem, miti hem; kom hem abra; pasá nanga hem; doe hem; es ist ihm unterwegs ein Unglück w., wan ogri miti hem na pasi; was ist dem Sohne Kis widerfahren?, 'Sani pasá nanga da pikien vo Kis?; was ist dir w.?, 'Saa doe joe?

**Widergesellig**, tegen da wet.

**Widerhafen**, haaka.

**Widerlich**, — es ist mir w., a de wan viste na mi.

**Widernatürlich**, tegen da natuur.

**Widerpart**, vyand, vyanti.

**Wider Rathen**, einem etw., rai hem vo no; rai hem, taki a no moe doe so.

**Widerrechtlich**, no nanga reti; tegen da wet.

**Widerreden**, piki baka; ansre; taki tegen.

**Widerrufen**, drai hem mofó; drai mofó.

**Widersacher**, vyant, vyanti.

**Widerschein**, skyn.

**Widersehen**, sich einem, hopo tegen hem; feti tegen hem; (durch Eigeninn) sori tranga hede gi (od. na) hem; habi tranga hede.

**Widerspenstig**, stoutoe; w. sein, sori (od. habi) tranga hede; stoutoe; ein w. Junge, wan stoutoe boi; wan kadami-boi.

**Widerspenstigkeit**, tranga hede; stoutoe.

**Widersprechen**, taki tegen; ansre; piki baka.

**Widerstand leisten**, feti tegen; tegen; tanapoe tegen.

**Widerstehen**, tegen; hopo tegen; tanapoe tegen; feti tegen; sic tonn-



ten seiner Weisheit nicht w., dem no man vo tegen da koni vo hem.  
**Widerstreben**, tegen; hopo tegen; feti nanga; dem Geiste Gottes w., feti nanga da Jeje vo Gado.  
**Widerstreiten**, feti nanga; taki tegen; stry nanga; stry tegen.  
**Widerwärtig**, kontrari; e. widerwärtiger Mensch, wan kontrari soema.  
**Widerwärtigkeit**, — mit W. zu kämpfen haben, broko genti; ich hatte mit vielen und schweren Widerwärtigkeiten zu kämpfen, mi toeká, mi toeká, mi piná so tee —.  
**Widerwille**, tegen, e. W. gegen jem. haben, habi wan tegen vo hem; no kan si hem na hai; no kan verdrage hem; no mag leie hem.  
**Widrig**, kontrari; widriger Wind, kontrari winti; tegen-winti.  
**Widrigkeit**, e. W. gegen jem. bekommen, potti hem na hattí; hegen, haben, habi wan tegen vo hem; holi hem na hattí (od. na bele); habi hem na hattí.  
**Widmen**, gi abra na; wye gi; sich einem, gi hem sresi abra na hem.  
**Wie**, leki; fa; hoe (ó); thue, wie ich dir sage, doe so, leki mi taki gi joe; wie ich bereits gesagt habe, so leki mi ben taki kabá; wie lieblich, hoe (ó) switi!; wie lieblich es sei, fa a de switi; siehst du den Vogel, wie schön er ist?, joe si da souwloe, fa a mooi?; wie?, hoefasi? (ófasi?); hoefa? fa?; wie sagst du?, fa joe taki?; wie lange bleibst du denn?, hoemeni langa joe de tan?; wie viele, hoemeni? (ómeni?); wie viele auch immer, alwasi hoemeni; wie oft?, hoe meni-tron?; wie auch, so sresi, leki; so sresi; wie auch immer, alwasi-fa; wie du mir, so ich dir, mi da mopee: joe smeri mi, mi switi; joe beti mi, mi soewa.  
**Wieder**, baka; agèen; moro; kommst du schon wieder zurück?, joe de kom

baka agèen?; thue es nicht w., no doe dati moro; bei Zeitwörtern baka; etwas wieder bekommen, kisi dasani baka. (Der Accusativ steht immer zwischen dem Zeitwort und baka.)  
**Wiederabnehmen**, etwas, poeloe hem baka.  
**Wiederabreisen**, teki hem reis baka.  
**Wiederanfangen**, hopo baka; begin agèen (od. baka); du mußt den Streit nicht w. a., joe no moe hopo da feti baka.  
**Wiederannehmen**, e., teki hem baka.  
**Wiederanziehen**, weri baka.  
**Wiederanzünden**, letti baka.  
**Wiederaufbauen**, ein Haus, hopo (od. meki) da hosó baka.  
**Wiederaufmachen**, hopo baka; sich w., teki pasi baka.  
**Wiederaufrichten**, hopo baka.  
**Wiederaufstehen**, hopo baka; hopo tanapoe baka.  
**Wiederaufstehen**, hopo baka.  
**Wiederbekommen**, kisi baka.  
**Wiederbezahlen**, pai baka.  
**Wiederbringen**, etw., tjari dasani kom baka.  
**Wiedererhalten**, Wiedererlangen, Wiederempfangen, kisi baka.  
**Wiedererholen**, sich, (von e. Krankheit) kom boen baka; (von e. Ohnmacht) kom by baka.  
**Wiedererinnern**, sich eines, membre hem baka.  
**Wiedererkennen**, e., sabi hem baka.  
**Wiederersehen**, Wiedererstatten, pai baka.  
**Wiederermachen**, wieki baka.  
**Wiedererzählen**, verteli baka.  
**Wiederfinden**, etw., finni dasani baka.  
**Wiederfordern**, etw., haksi dasani baka.  
**Wiederfragen**, haksi baka.

**Wiedergebären**, (geistlich) meki wi kom njoe-gebore.  
**Wiedergeben**, gi baka.  
**Wiedergeboren**, njoe-gebore; w. werden, kom njoe-gebore.  
**Wiedergeburt**, da njoe-geboortoe.  
**Wiedergenesen**, kom boen baka.  
**Wiedergrißen**, e., taki hem odi baka.  
**Wiederhalten**, bari baka; piki baka.  
**Wiederherstellen**, e., geneze hem; meki a kom boen baka; etw., meki a kom njoenjoe baka; repareeri dasani.  
**Wiederholen**, etw., teki tjari dasani kom baka.  
**Wiederholen**, etwas, taki dasani baka; taki hem wantron moro.  
**Wiederkaufen**, kau baka.  
**Wiederkaufen**, bai baka.  
**Wiederloslassen**, e., loesoe hem baka.  
**Wiedernehmen**, teki baka.  
**Wiederschelten**, kosi baka.  
**Wiederschicken**, senl kom baka; seni baka.  
**Wiederschlagen**, e., naki hem baka.  
**Wiederschreiben**, skrifti baka.  
**Wiedersehen**, e., si hem baka; sich, einander, si dem srefi baka.  
**Wiedersuchen**, soekoe baka.  
**Wiedertausen**, e., doopoe hem baka.  
**Wiederum**, agèen.  
**Wiedervergelten**, pai baka.  
**Wiederverkaufen**, seli baka.  
**Wiederverstöhnen**, sich, kom boen baka; meki fri baka.  
**Wiedermachen**, e. Thüre, tapo da doro baka.  
**Wiege**, wiegi; do'dói-bedi. Wiegestuhl, do'dói-stoeloe.  
**Wiegen**, (wägen) wegi; (bewegen) bewegi; kanti; seki; (ein Kind) seki wiegi; seki do'dói-bedi.  
**Wiehern**, bari; das Pferd wiehert, hasi de bari.  
**Wiese**, sabana; wei.

**Wieviel?**, hoemeni? (ómeni ?); der wievieste?, hoe reti-wan?  
**Wiewol**, alwasi.  
**Wild**, s., boesi-meti.  
**Wild**, adj., kraasi; wildri; basra—; die Kuh ist w., da kow kraasi; wilde Thiere, kraasi meti; ogri meti; ein w. Junge, wan wildri boi; ein wilder Baum, (nicht Fruchtbaum) wan wildri boom; wan soso boom; (ungepfropft, Wildling) wan basra-boom.  
**Wildern**, wild sein, wildri.  
**Wildheit**, wildri; wildri-fasi.  
**Wildniß**, woestein; wan soso biri biri-plest.  
**Wille**, wani; dein W. gefchehe, joe wani wi moe doe; nach Gottes Willen, na wani vo Gado; nanga wani vo Gado; es hängt nicht von unserm W. ab, a no de na wi wani; der Slave hat keinen W., ningre no ha wani; um — willen, vo — hede; um feinetwillen, vo hem hede; ich bitte dich um Gotteswillen, mi teki Gado begi joe; um Gotteswillen, umsonst, vo boenhatti; ich habe es nicht mit W. gethan, mi no doe dati expressi (od. vo ogri hatti, aus böser Absicht).  
**Willentlich**, nanga wani; expressi.  
**Willfahren**, einem, doe hem wani.  
**Willig sein**, wani; der Geist ist w., aber das Fleisch ist schwach, alwasi hatti wani, tog skin no ha tranga.  
**Willkommen heißen**, e., taki hem odi.  
**Wimmeln von**, lai nanga; der Tisch wimmelt von Ameisen, tafra lai nanga mira.  
**Wimmern**, kre; djeème, djemé.  
**Wimpel**, wimpel h.  
**Wimper**, Augenwimper, hai-wiwiri.  
**Wind**, winti; der W. erhebt sich, winti de hopo; der W. weht, winti de wai; starker W., tranga winti; schwacher W., safri winti; Wind machen, (bildlich) prodo; taki bigi;

(Bälge treten) masi blaas-balgi; etw. in den W. schlagen, no ke vo dati; in den W. reden, broko mofoso (od. Ivo soso); Wind bekommen von etw., jeri wansani; jeri taki; e. W. lassen, poepde; (höflicher) poeloe winti; Zauberwind, winti; den Z.w. bekommen, kisi winti. Windbeutel, prodo-masra; prodo-man; -mühle, winti-mieli; -wärts, na winti-sei; -wirbel, drai-winti. Winds -braut, storm - winti; drai-winti.

Winde (zum Aufwinden) dómkragtli.; (Pflanze) patata-tetèi.

Windel, pissi-doeke; klosi; in Windeln wickeln, domloe na ini klosi.

Winden, (Garn ic.) weni; sich w., drai; die Bohren w. sich um den Stengel, boontje drai na tiki.

Wink, einem e. W. geben, pingi hem; - pingi hem vo da tori.

Winkel, (Ecke) hoekoe; (Kaufladen) winkri.

Winken, pingi; einem mit den Augen, pingi hai gi hem.

Winkeln, djemé, djème; kre.

Winter, kouroe-tem; Winter und Sommer, (auch) dretem nanga arèentem.

Winzig, toemoesi pikin; totti; noni; tóefe.

Wipfel, tapo; tapo vo boom; pinti vo boom.

Wir, wi.

Wirbel, drai drai; Wasserwirbel, drai-watra. Wirbel-wind, drai-winti.

Wirken, (arbeiten) wroko; welche Werke wirkst du?, hoe wroko joe de wroko?; die Medizin hat nicht gewirkt, da dresi no wroko; es hat nichts gewirkt, a no helpi noti; den Teig wirken, masi da degi; masi lala-brede; (weben) bre; seidne Strümpfe w., bre zy-kousoe; der Rock war gewirkt durch und durch, da djakti no ben nai, a ben de wan brewau tee doro.

Wirklĭch, troe troe, vo troe troe; es ist w. so, troe troe so a de; mi taki gi joe.

Wirksam sein, wroko boen; die Medizin ist wirksam, da dresi de wroko boen.

Wirkung, — ohne W. bleiben, no wroko; no helpi noti.

Wirre, Wirrwar, broejá; broejá broejá; in die W. gerathen, kom na wan broejá; vromloe.

Wirrkopf, broejáman; broejá-soema.

Wirth, (Gastwirth) Masra vo kolèsi-hoso; (Hauswirth) da Masra vo da hoso.

Wirthin, (Gastwirthin) Missi vo kolèsi-hoso.

Wirthschaft, (Hausw.) hoso-wroko; (Gastwirthschaft) kolèsi-hoso; kolèsi; sie haben eine W., dem holi wan kolèsi-hoso.

Wirthschafterin, bakra-hoso-man.

Wirthshaus, kolèsi-hoso; kolèsi.

Wischen, figi; den Mund, figi mofoso.

Wischer, (bildlich für Verweis) verwyti; e. W. bekommen, kisi wan verwyti.

Wischlappen, figi-doeke; dweri.

Wißbegierig, hangri (od. gridi) vo sabi.

Wissen, v., sabi; ich weiß es nicht, mi no sabi; ich weiß nicht was ich thun soll, mi no sabi, san vo doe?; du weißt nichts, joe no sabi noti; so viel ich weiß, so meni leki mi sabi; man kann's nicht w., Niemand kann's w., no wan soema kan sabi; den Weg w., sabi pasi; e. w. lassen, meki a kom sabi; meki a sabi; um etw. w., sabi vo dati; sabi dati; auswendig w. \* sabi na hede; wer weiß wie lange, Ga sabi hoemeni langa; weder ein noch aus wissen, no ha fesi, no ha baka; was ich nicht weiß, macht mich nicht heiß, san mi no sabi, no sa killi mi; sich etwas wissen, habi bigi membre vo hem

srefi; er weiß sich was mit seiner Ubr, a prodo nanga hem horloisi.  
 Wissen, s., sabi; daß W. thut's nicht, sabi, a no doe; mit meinem W., nanga mi sabi; ohne seines Waters W., sondro hem tatà sabi; wider besser W., nanga hem boen sabi.  
 Wissenschaft, sabi.  
 Wissentlich, nanga sabi.  
 Wittern, etw., smeri dasani.  
 Witterung, weri.  
 Witwe, wèduwe.  
 Witwer, wèduwe-man.  
 Wis, (Klugheit) koni; (Scherz) grap h.; W. machen, meki grap.  
 Wiggig, (geschwit) koni; ein w. (geschweiter) Mann, wan koni soema.  
 Wo, pee; wo?, hóepee? 'pee? na hoe sei?; wo sie wohnen, pee dem liebi; wo wohnst du? 'pee joe de liebi?; wo auch immer, alwasi-pee; alwasi hoe-pee; alwasi na hoe-pee.  
 Woche, wieki; vorige W., tra wieki; da wieki di pasá; Woche vor W., wieki vo wieki; die Marterwoche, stille W., pina-wieki; in die Wochen kommen, meki.  
 Wochen-sonn, wieki-moni; -tag, wieki-dei; wroko-dei; -weise, sie wechseln wochenweise, dem kenki spele ibri wieki.  
 Wöchentlich, ibri wieki; ala wieki.  
 Wöchnerin, mékiman.  
 Wofen, efi.  
 Woge, bàre; praná.  
 Woher, (mit den Zeitwörtern der Richtung) na hoe-pee; pee; woher ich komme und wohin ich gehe, pee mi komopo en pee mi de go.  
 Wohin, na hoepee; pee; wohin auch immer, alwasi hoe-pee; wo du auch hingehst, alwasi-pee joe de go.  
 Wohl, boen; sehr wohl, boen boen; wohl sein, de boen; ich bin wohl, mi de boen; ganz wohl, heeli boen; heel boen; lebe wohl, tan boen; waka boen; wohl uns!, boen vo wi!  
 Wohlau, we; wohlau, wie steht's?

werden wir gehen?, we, hóefasi (Gefasi)? wi sa go?  
 Wohlauf, boen; ich bin w., mi de boen.  
 Wohlbehalten, — sie sind w. angelangt, dem doro nanga boen.  
 Wohlbeleibt, fatoe; deki; bigi; w. sein, habi skin.  
 Wohlbetagt, bejari; grani kabá; nanga hem boen jari kabá; er ist bereits w., a habi hem jari kabá.  
 Wohlgergehen, Wohlfahrt, boen; best; für euer eignes W., vo oen eigen boen (od. best).  
 Wohlgezogen, fansdendroekoe; — sein, sabi maniri; ein w. Mensch, wan fansdendroekoe soema.  
 Wohlgeil, bóenkoop, bóenkoopoe; goedkoop h.  
 Wohlgefallen, s., plisiri; nach Gottes W., nanga Masra plisiri; an ihm habe ich W., nanga hem mi habi mi plisiri.  
 Wohlgefallen, v., (gefällig sein) pliesi; (gern haben) lobbi; plisiri vo; (genehm sein) de boen na; de boen na hem hai; de switi na hem hai; so wie es Gott wohlgefällt, so leki Gado pliesi vo doe; solche Opfer gefallen Gott wohl, so sooer toe offer Gado lobbi (od. de boen od. switi na Gado hai).  
 Wohlgefällig, einem, boen (od. switi) na hem; boen (od. switi) na hem hai; w. sein, pliesi; wenn e Ihnen w. ist, efi Masra pliesi; wenn es Gott w. ist, efi Gado pliesi; efi Gado wani.  
 Wohlgehen, es geht ihm wohl, a de liebi boen; a de boen; a habi hem boen; sani waka boen nanga hem; beim Herrn wird's ihm w., a sa finni boen na Masra; laß dir's w., waka boen!  
 Wohlgenährt, fatoe; — sein, habi skin.  
 Wohlgerathen, v., komopo boen.  
 Wohlgeruch, switi smeri.

**Wohlgeschmack**, switi tesi.  
**Wohlgesittet**, fansdendroekoe;  
 — sein, sabi maniri.  
**Wohlhabend sein**, habigoedoe nofo;  
 habi foeloe gaedoe; de wan goe-  
 doeman; er ist w., a habi.  
**Wohlklingen**, piki mooi.  
**Wohlleben**, s., boen liebi; bben  
 liebi vo grontapo; plisiri-liebi.  
**Wohlmachen**, v., er wird Alles w.,  
 a sa meki ala-sani waka boen.  
**Wohlmeinen**, meene boen.  
**Wohlredend**, — er ist w., a de  
 wan boen takiman.  
**Wohlriechend sein**, smeri switi; etw.  
 Wohlriechendes, wan switi smeri-  
 sani.  
**Wohl schmekend**, switi; eine wohl-  
 schm. Speise, wan switi njanjam.  
**Wohlsein**, v., de boen.  
**Wohlthat**, boen; e. große W., wan  
 bigi boen; er hat unster Familie  
 viele Wohlthaten erzeitigt, a doe wi  
 famili foeloe boen.  
**Wohlthätig sein**, lobbi vo doe soe-  
 ma boen; lobbi vo gi potiman hafoe.  
**Wohlthun**, v., einem, do hem boen.  
**Wohlverdient**, — die Strafe ist w.,  
 da strafae fiti hem boen.  
**Wohlverhalten**, s., boen maniri,  
 pl.; boen gedrag h.  
**Wohnen**, wohubast sein, liebi; er  
 wohnt neben der Kirche, a de liebi  
 na sei kerki.  
**Wohn-haus**, hoso; (auf Plantagen)  
 bakra-hoso; -ort, sein Wohnort,  
 hem plesi; hem tan-plesi; -stube,  
 kamera.  
**Wohnung**, hoso; wie lieblich sind  
 deine Wohnungen!, fa dem hoso vo  
 joe de switi!; seine W. verändern,  
 verhuizi.  
**Wol**, wel; ich weiß wol, mi sabi wel.  
**Wölben**, v., Wölbung, s., fremmer.  
**Wolf**, wolf h.; in unsern Schriften  
 mit tigri, Tiegcr, übersetzt; reisende  
 Wölfe, krasi tigri.  
**Wollsmilch**, (Pflanze) melki-wiwiri.

**Wolke**, blaka vo tapo; wolkoe.  
**Wolfig**, blaka; der Himmel ist wol-  
 fig, tapo blaka; tapo de blaka.  
**Wolle**, wol; skapoe-wiwiri; viel  
 Geschrei und wenig Wolle, foeloe  
 taki no meki noti. Wollen-zeug,  
 wol-klosi.  
**Wollen**, wani; ich will nicht, mi no  
 wani; was willst du?, san joe wani?;  
 so Gott will, esi Gado wani; esi  
 Gado pliesi; nanga wani vo Gado;  
 Alles, wie Gott will!, Koromanti  
 koti wan odo, taki: Aze minjami,  
 ala-sani na Gado wani; das will sa-  
 gen, dati wani taki; dati taki; vo taki;  
 vo taki reti; er mag w. oder nicht,  
 a wani esi a no wani; ich will gern  
 sehen, wo das noch hinaus will, mi  
 hangri vo si, san sa kom vo dati;  
 mi hangri vo si, fa dasani sa waka.  
**Wollen**, s., da wani.  
**Wollust**, (in gutem Sinn) plisiri;  
 (in schlechtem) ogri luste (lostoe);  
 takroe luste.  
**Wonne**, plisiri.  
**Worfeln**, wai; Reis w., wai areisi.  
**Wort**, woord; woortoe; mofso; taki;  
 im Anfang war das Wort, na bigin  
 da woord ben de; das W. Gottes,  
 da woord vo Gado; Gado-woortoe;  
 (Bibel) Gado-boekoe; boekoe; by-  
 bel; bybel-boekoe; Worte des ewi-  
 gen Lebens, woortoe vo da liebi  
 vo teego; sein W. halten, holi hem  
 woord; — brechen, broko hem woord;  
 njam mofso soso; ich werde mein  
 Wort nicht brechen, mi no sa njam  
 mofso soso; mit einem Wort, nanga  
 wan woortoe; ihr müßt nicht viele  
 Worte machen, oen no moe meki  
 foeloe taki taki; ein Mann, ein  
 Wort, man na woortoe; das große  
 W. führen, taki wan bigi mofso; taki  
 bigi; einem die Worte verdrehen,  
 drai hem mofso; sein W. zurückneh-  
 men, drai hem mofso baka; laß mich  
 doch auch zu Worte kommen, meki  
 tog mi kan taki wan mofso toe;

srefi; er weiß sich was mit seiner Uhr, a prodo nanga hem horloisi.  
**Wissen**, s., sabi; das W. thut's nicht, sabi, a no doe; mit meinem W., nanga mi sabi; ohne seines Waters W., sondo hem tatà sabi; wider besser W., nanga hem boen sabi.  
**Wissenschaft**, sabi.  
**Wissentlich**, nanga sabi.  
**Wittern**, etw., smeri dasani.  
**Witterung**, weri.  
**Witwe**, wèduwe.  
**Witwer**, wèduwe-man.  
**Wiß**, (Klugheit) koni; (Scherz) grap h.; W. machen, meki grap.  
**Wißig**, (geschickt) koni; ein w. (geschickter) Mann, wan koni soema.  
**Wo**, pee; wo?, hóepee? 'pee? na hoe sei?; wo sie wohnen, pee dem liebi; wo wohnst du? 'pee joe de liebi?; wo auch immer, alwasi-pee; alwasi hoe-pee; alwasi na hoe-pee.  
**Woche**, wieki; vorige W., tra wieki; da wieki di pasá; Woche vor W., wieki wo wieki; die Marterwoche, stille W., pina-wieki; in die Wochen kommen, meki.  
**Wochen-lohn**, wieki-moni; -tag, wieki-dei; wroko-dei; -weise, sie wechseln wochenweise, dem kenki spele ibri wieki.  
**Wöchentlich**, ibri wieki; ala wieki.  
**Wöchenerin**, mèkiman.  
**Wofern**, efi.  
**Woge**, bàre; praná.  
**Woher**, (mit den Zeitwörtern der Richtung) na hoe-pee; pee; woher ich komme und wohin ich gehe, pee mi komopo en pee mi de go.  
**Wohin**, na hoepee; pee; wohin auch immer, alwasi hoe-pee; wo du auch hingehst, alwasi-pee joe de go.  
**Wohl**, boen; sehr wohl, boen boen; wohl sein, de boen; ich bin wohl, mi de boen; ganz wohl, heeli boen; heel boen; lebe wohl, tan boen; waka boen; wohl uns!, boen vo wil!  
**Wohlán**, we; wohlán, wie steht's?

werden wir gehen?, we, hóefasi (é-fasi)? wi sa go?  
**Wohlauf**, boen; ich bin w., mi de boen.  
**Wohlbehalten**, — sie sind w. angelangt, dem doro nanga boen.  
**Wohlbeleibt**, fatoe; deki; bigi; w. sein, habi skin.  
**Wohlbetagt**, bejari; grani kabá; nanga hem boen jari kabá; er ist bereits w., a habi hem jari kabá.  
**Wohlergehen**, **Wohlfahrt**, boen; best; für euer eigns W., vo oen eigen boen (od. best).  
**Wohlerzogen**, fansèndroekoe; — sein, sabi maniri; ein w. Mensch, wan fansèndroekoe soema.  
**Wohlfell**, bóenkoop, bóenkoopoe; goedkoop h.  
**Wohlgefallen**, s., plisiri; nach Gottes W., nanga Masra plisiri; an ihm habe ich W., nanga hem mi habi mi plisiri.  
**Wohlgefallen**, v., (gefällig sein) pliesi; (gern haben) lobbi; plisiri vo; (genehm sein) de boen na; de boen na hem hai; de switi na hem hai; so wie es Gott wohlgefällt, so lecki Gado pliesi vo doe; solche Opfer gefallen Gott wohl, so soortoe offer Gado lobbi (od. de boen od. switi na Gado hai).  
**Wohlgefällig**, einem, boen (od. switi) na hem; boen (od. switi) na hem hai; w. sein, pliesi; wenn es Ihnen w. ist, efi Masra pliesi; wenn es Gott w. ist, efi Gado pliesi; efi Gado wani.  
**Wohlgehen**, es geht ihm wohl, a de liebi boen; a de boen; a habi hem boen; sani waka boen nanga hem; beim Herrn wird's ihm w., a sa sinni boen na Masra; laß dir's w., waka boen!  
**Wohlgehenährt**, fatoe; — sein, habi skin.  
**Wohlgerathen**, v., komopo boen.  
**Wohlgeruch**, switi smeri.

**Wohlgeschmack**, switi tesi.  
**Wohlgesittet**, fansdendroekoe;  
 — fein, sabi maniri.  
**Wohlhabend** fein, habigoedoe nofo;  
 habi foeloe gaedoe; de wan goe-  
 doeman; er ist w., a habi.  
**Wohlklingen**, piki moo.  
**Wohlleben**, s., boen liebi; bben  
 liebi vo grontapo; plisiri-liebi.  
**Wohlmachen**, v., er wird Alles w.,  
 a sa meki ala-sani waka boen.  
**Wohlmeinen**, meene boen.  
**Wohlredend**, — er ist w., a de  
 wan boen takiman.  
**Wohlriechend** fein, smeri switi; etw.  
 Wohlriechendes, wan switi smeri-  
 sani.  
**Wohlשמעend**, switi; eine wohl-  
 schm. Speise, wan switi njanjam.  
**Wohlsein**, v., de boen.  
**Wohlthat**, boen; e. große W., wan  
 bigi boen; er hat unster Familie  
 viele Wohlthaten erzeigt, a doe wi  
 famili foeloe boen.  
**Wohlthätig** fein, lobbi vo doe soe-  
 ma boen; lobbi vo gi potiman hafoe.  
**Wohlthun**, v., einem, do hem boen.  
**Wohlverdient**, — die Strafe ist w.,  
 da strafoe fiti hem boen.  
**Wohlverhalten**, s., boen maniri,  
 pl.; boen gedrag h.  
**Wohnen**, wohnhaft fein, liebi; er  
 wohnt neben der Kirche, a de liebi  
 na sei kerki.  
**Wohnhaus**, hoso; (auf Plantagen)  
 bakra-hoso; -ort, fein Wohnort,  
 hem plesi; hem tan-plesi; -stube,  
 kámara.  
**Wohnung**, hoso; wie lieblich sind  
 deine Wohnungen!, fa dem hoso vo  
 joe de switi!; seine W. verändern,  
 verhuizi.  
**Wol**, wel; ich weiß wol, mi sabi wel.  
**Wölben**, v., Wölbung, s., fremer.  
**Wolf**, wolf h.; in unsern Schriften  
 mit tigri, Tieger, übersetzt; reißende  
 Wölfe, krasi tigri.  
**Wolfsmilch**, (Pflanze) melki-wiwiri.

**Wolfe**, blaka vo tapo; wolkoe.  
**Wolfig**, blaka; der Himmel ist wol-  
 fig, tapo blaka; tapo de blaka.  
**Wolle**, wol; skapoe-wiwiri; viel  
 Geschrei und wenig Wolle, foeloe  
 taki no meki noti. Wollen-zuch,  
 wol-klosi.  
**Wollen**, wani; ich will nicht, mi no  
 wani; was willst du?, sanjoe wani?;  
 so Gott will, esi Gado wani; esi  
 Gado pliesi; nanga wani vo Gado;  
 Alles, wie Gott will!, Koromanti  
 koti wan odo, taki: Aze minjami,  
 ala-sani na Gado wani; das will sa-  
 gen, dati wani taki; dati taki; vo taki;  
 vo taki reti; er mag w. oder nicht,  
 a wani esi a no wani; ich will gern  
 sehen, wo das noch hinaus will, mi  
 hangri vo si, san sa kom vo dati;  
 mi hangri vo si, fa dasani sa waka.  
**Wollen**, s., da wani.  
**Wollust**, (in gutem Sinn) plisiri;  
 (in schlechtem) ogri luste (lostoe);  
 takroe luste.  
**Wonne**, plisiri.  
**Worseln**, wai; Reiz w., wai areisi.  
**Wort**, woord; woortoe; mofso; taki;  
 im Anfang war das Wort, na bigin  
 da woord ben de; das W. Gottes,  
 da woord vo Gado; Gado-woortoe;  
 (Bibel) Gado-boekoe; boekoe; by-  
 bel; bybel-boekoe; Worte des ewi-  
 gen Lebens, woortoe vo da liebi  
 vo teego; sein W. halten, holi hem  
 woord; — brechen, broko hem woord;  
 njam mofso soso; ich werde mein  
 Wort nicht brechen, mi no sa njam  
 mofso soso; mit einem Wort, nanga  
 wan woortoe; ihr müßt nicht viele  
 Worte machen, oen no moe meki  
 foeloe taki taki; ein Mann, ein  
 Wort, man na woortoe; das große  
 W. führen, taki wan bigi mofso; taki  
 bigi; einem die Worte verdrehen,  
 drai hem mofso; sein W. zurückneh-  
 men, drai hem mofso baka; laß mich  
 doch auch zu Worte kommen, meki  
 tog mi kan taki wan mofso toe;

- Zart**, safoe; fini; ein zartes Kind, wan fini piklen.
- Zärtlich**, (liebhabend) switi; (fränklich) zwaka.
- Zärtlichkeit**, lobbi-fasi; switi-fasi; (Stränklichkeit) zwake-fasi.
- Zaser**, tetèi.
- Zaserig sein**, habi foeloe tetèi.
- Zauber**, òbia. **Zauber-kraft**, òbia; wisi; -mittel, òbia; òbia-sani; tofroe-sani; -wind, winti; der **Z.w.** kam über sie, sie bekam den **Z.w.**, a kisi winti.
- Zauberei**, tofroe-wroko; òbia-wroko; òbia; azèe.
- Zauberer**, tofroe-man; òbiaman; azèeman; loekoe-man; winti-man; wisi-man.
- Zauberin**, òbia-mamà; winti-mamà; watra-mamà.
- Zaubern**, tofroe; wisi.
- Zaudern**, drai; was zauderst du so?, fa joe kan drai so?; nicht lange zaudern, zu —, no pre vo —.
- Zaum**, toom; einem Pferde den **Z.** anlegen, potti toom na hasi mofò; den **Z.** anziehen, hali da toom; im Zaume halten, holi na ondro duim; holi na ondro dwingi.
- Zäumen**, ein Pferd, potti toom na hasi mofò.
- Zaun**, trariki; heini; pen; wäre der **Z.** fest gewesen, er wäre nicht so bald zerbrochen, esi da trariki ben tranga, a no ben sa broko so hesi.
- Zausen**, e., hali hem wiwiri.
- Zebaot**, Zebaot; Herr **Z.**, Masra Zebaot.
- Zech**, — er muß die Zech bezahlen, hem moese pai vo ala.
- Zechen**, dringi; suipi.
- Zecher**, dringi-man; suipi-man.
- Zeh**, singa vo foetoe; singa.
- Zehn**, tin; zehnmal, tin-tron; der zehnte, di vo tin; disi meki tin.
- Zehnte**, s., tin procenti; den **Z.** geben, gi tin procenti; gi procenti.
- Zehren**, njam; der Rost zehrt am

- Zeisen**, vroestoe njam isri; der Verdruß zehrt an ihm, verdriti meki a kom mangri.
- Zeichen**, marki; teeken; (Signal) sein; ein **Z.** vom Himmel, wan marki vo hemel; ein **Z.** (Signal) machen, meki sein; einem e. **Z.** geben, (ihn aufmerksam machen) waarskouwe hem. **Zeichen-deuter**, kartaman.
- Zeichnen**, (bezeichnen) marki; zeichne mir die Wäsche, marki dem klosi gi mi; (mit Bleistift z.) teeken; Eines Portrait z., poeloe hem portréti; poeloe hem.
- Zeichnung**, teeken; printje.
- Zeigefinger**, sori-finga.
- Zeigen**, sori; zeige mir das, sori mi dati; sori dati gi mi; auf etw. zeigen, sori na dati; einem die Faust z., sori kofoe gi hem (drohend); — den Finger, sori singa gi hem; — einem den Weg z., sori pasi gi hem; sori hem pasi.
- Zeiger**, (der Uhr) wyzer.
- Zeihen**, einen einer Sache, potti dasani na hem tapo; klage hem; welcher unter euch kann mich einer Sünde zeihen, hoesoema vo oenoe kan sori mi wan zondoe; er zeih mich der Lüge, a taki, mi lei.
- Zeile**, lo; Zeile für Zeile, lo vo lo; Zeilenweise, lo lo.
- Zeit**, tem; joeroe; **Z.** finden, sinni tem; ich habe keine **Z.**, mi no ha tem; die **Z.** ist gekommen, da joeroe kisi; da tem kisi; der Tod kennt keine **Z.**, dede no ha joeroe; dede no sabi tem; die **Z.** wird's lehren, tem sa sori; es ist keine **Z.** zu verlieren, wi no ha tem vo lasi; wir müssen uns in die **Z.** schicken, wi moe teki da tem, so leki a fadóm; die **Z.** ist um, da tem pasá; die **Z.** recht benutzen, meki wan reti (od. boen) gebrúik vo da tem; die **Z.** ist nahe, da tem de klóisbei; die **Z.** wird mir lang, a kom ver-



feeli mi; Alles hat seine Z., wan tem vo honti-man, wan tem vo boesi-meti; e. lange Z., wan langa tem; lange Z. vorher, langa tem na fesi; lange Z. nachher, langa tem na baka; nach der Z., bákatem; na baka; zu gleicher Z., da srefi tem; zu der Z., dáttem; da joeroe; da joeroe-tem; eine Z. lang, wan piesi tem; für die Z., vo so langa; eine kurze Z., wan pikin tem; wan sjatoe tem; theure Z., diri-tem; wohlfeile Z., boen-tem; böse Z., ogri-tem; Hungerzeit, hangri-tem; zu Zeiten, wánwantron; wánwantron so; wánwantem; seit der Zeit, sinsi datem; sinsi vo datem; zu unsrer Z., na wi tem; na disi tem; in alter Z., na ouroe tem; Leute der alten Z., soema vo ouroe-tem; ouroetem-soema; zu Olim's Zeiten, na Jan Boké (od. Pogó od. Bokó od. Kotó) tem; Leute der Jetztzeit, disijateo-soema; soema vo disi-tem; Zeit meines Lebens, mi heeli liebi-tem; ala mi liebi-tem; sinsi mi heeli liebitem; bei Zeiten, bitém; vor der Z., bifo da joeroe kisi; morgen um diese Z., tamara na so wan joeroe; mit der Z., nanga tem; bambèi.

Zeithen, tee nojaso.

Zeitig, adj. (reif, voll) foeloe; die Sapotille ist z., da Sabatija de foeloe kabá; adv. (in Zeiten) bitém.

Zeit Lebens, — ich werde das Z. nicht vergessen, mi no sa vergiti dati mi heeli (od. ala mi) liebi-tem.

Zeitlich, vo disi tem; Zeitliches, grontapo-sani.

Zeitung, koranti, koeranti; mein Name steht in der Zeitung, mi nem de waka na koeranti.

Zelle, kámara.

Zelt, tenti; e. Z. aufschlagen, hopo wan tenti; Himmelszelt, hemel-tenti.

Zeyter, Szepter, koning-septer; koning-staf.

Zerbeissen, broko nanga tifi; masi nanga tifi; njam; beti.

Zerbersten, barste; pliti na toe.

Zerbrechen, v. a. u. n., broko; masi; das Glas ist zerbrochen, da glasi broko; — in Stücken zerbrochen, broko na piesi piesi; sich den Kopf um etw. z., broko hem hede vo dati; die zerbrochenen Herzen sind, disi der nanga broko hattí; sie zerbrachen ihnen die Beine, dem masi dem boon.

Zerdrücken, masi.

Zerfallen, mit jem., kisi trobi nanga hem.

Zerfezen, pliti na piesi piesi; pliti pliti.

Zerfließen, smelti.

Zerfressen, njam; der Rost hat's z., vroestoe njam hem.

Zergehen, lasi gowei; gowei; (zer-schmelzen) smelti; die Himmel werden z. mit großem Krachen, dan dem hemel sa lasi gowei nanga bigi ba'bari; die Butter ist zergangen, botro smelti.

Zerhacken, koti na piesi piesi.

Zerhauen, kapoe na piesi piesi.

Zerkauen, kau en beti.

Zerklopfen, masi na piesi piesi; masi.

Zerknirschen, Zerknirscht, masi; e. zerknirschtés Herz, wan masi hattí.

Zerknittern, Zerknutschen, masi masi; vromloe.

Zerlassen, smelti; zerlassene Butter, smelti botro.

Zerlumpt, nanga broko klosi.

Zermalmen, masi krin krin.

Zernagen, kweri kweri.

Zernichten, meki a tron noti.

Zerplagen, barate; pliti.

Zerquetschen, masi; er hat sich den Finger zerquetscht, a masi hem singa.

Zerreiben, griti; frifi; masi.

Zerreißen, broko; pliti; kili; er zerriß den Strick, a broko da tetèi;

der Strick ist zerrissen, da tetèi broko; er zerriß seine Kleider, a pliti hem klosi; der Vorhang zerriß, da gardyn pliti; ein wildes Thier hat ihn z., wan ogri meti kili hem.

Zerren, treki; hali.

Zerrinnen, smelti gowei; smelti.

Zerrissen, adj., pliti; broko; nanga horo horo; zerrissene Fosen, broko broekoc; z. Lumpen, saka saka-klosi.

Zerrütten, pori; meki a kom broejá.

Zerrüttung, pori-fasi; broejá-fasi.

Zersägen, zaa na piesi piesi; zaa.

Zerschneidern, masi krin krin.

Zerschellen, masi; broko hem skin.

Zerschlagen, (zerbrechen) broko; (zermalmen) masi; e. Zeller z., broko da pleti; ich bin wie (od. ganz) zerschlagen, mi masi krin krin; ala mi skin masi; mi lábraka.

Zerschmelzen, smelti.

Zerschmettern, masi; masi krin krin; sie am Felsen z., masi dem na wan klipstoon.

Zerschneiden, koti; koti na piesi piesi; zerschneide das Fleisch in Portionen, koti da meti piesi piesi.

Zerspalten, pliti.

Zerspittern, pliti.

Zersprengen, broko; eine Thüre, broko da doró.

Zerspringen, pliti; das Herz im Leibe möchte mir z. vor Schaam und Wehmuth, mi hattí pliti vo sjem en sari hede.

Zerstampfen, masi.

Zerstören, broko enpori; broko; pori.

Zerstossen, masi.

Zerstreuen, panja; jagi panja; ich werde euch z. in alle Länder, mi sa panja oen go na ala kondre; mi sa seni oen go panja ala na kondre; zerstreue den Haufen Menschen, jagi panja da hipi soema; sich z., panja; panja panja.

Zerstreut, panja; die da z. wohnen, disi de liebi panja na ala kondre;

z. sein, er ist z., hem gedagti panja panja; hem hede foeloc.

Zerstückelt, na piesi piesi.

Zerstückeln, koti na piesi piesi.

Zertheilen, platie; pliti; platie na piesi piesi.

Zertrennen, platie na piesi piesi; (eine Nacht) loesoe.

Zertreten, trapoe; masi; trapoe nanga foetoe; masi nanga foetoe; trapoe en masi na ondro foetoe.

Zertrümmern, broko krin krin; broko masi.

Zerzausen, hali hali; pliti pliti; vromloe vromloe; der Zwirn ist zerzaust, da tetèi vromloe vromloe.

Zetergeschrei, wan liebi nanga dede-ba'bari; wan bigi ba'bari.

Zettel, pampira; pikin brifi; auf e. Z. schreiben, skrifi na wan pampira.

Zeuch, seinen, linni klosi; wollenes, wol-klosi; gestreiftes, strepi.

Zeug, — dummes Z., lau-sani; flousoe; wan soso-sani.

Zeuge, getuige; e. falscher Z., wan falsi getuige; Zeuge sein von, de getuige vo; e. Z. stellen, tjari wan getuige kom; e. zum Z. aufrufen, kali hem vo getuige.

Zeugen, v., (bezeugen) getuige; be-tuige; gi getuigenis.

Zeugen, v., (erzeugen) meki; gebore; Abraham zeugete Isaak, Abraham meki Isaak; er hat uns gezeuget durch das Wort der Wahrheit, hem ben gebore wi nanga da woord vo waarheid; du bist mein Sohn, heute habe ich dich gezeuget, joe de mi piklen, tidèi mi ben generère (holl.) joe.

Zeugniß, getuige; getuigenis; zu einem Z., vo wan getuige; falsches Z., falsi getuige; Zeugniß geben, gi getuigenis.

Zicke, (Sandfloh) zika.

Zicklein, wan pikin krabita.

Ziege, krabita. Ziegen-bod, 'boko boko.

**Ziegel**, redi stoon; stoon; **Z.** streichen, baka stoon; Dachziegel, pan. **Ziegel-ofen**, oven vo baka stoon.

**Ziehen**, hali; treki; poeloe; (schleppen) sleepi; (erziehen) kweki; ruckweise **z.**, kiki kiki; den Wagen **z.**, hali wagi; das Schwerdt ziehen, (rasch) hali houroe; (gemächlich) poeloe houroe; zieh, zieh!, halawèi! haliwèi!; das Reg **z.**, hali da netti; sleepi da netti (ersteres herausziehen, letzteres auf dem Grunde hin ziehen); in die Höhe **z.**, hali na tapo; die Achseln **z.**, hali hem skouroe; einen auf seine Seite **z.**, hali hem abra; sich etw. auf den Hals **z.**, hali wansani na hem srefi tapo; es sei denn, daß ihn ziehe der Vater, so langa mi tata no hali hem kom; e. zur Verantwortung **z.**, kali hem vo gi verantwoortoe; sich aus der Schlinge **z.**, poeloe hem srefi na ini; sich heraus **z.**, poeloe hem srefi komoto; den Hut **z.**, poeloe hatti; Gewinnst **z.**, winni moni; meki winst; eine Mauer **z.**, hopo wan muur; in Erwägung **z.**, prakseri dasani; e. zur Strafe **z.**, strafoe hem; in die Länge **z.**, drai toemoesi; sich etw. zu Gemüthe **z.**, teki dati na hatti; kom verlegt vo dati; den Kürzeren **z.**, lasi; in den Krieg **z.**, go feti; go na feti; an einen andern Ort **z.**, verhuizi; sein Kind **z.**, kweki hem pikien; Federvieh **z.**, kweki fowwloe.

**Ziel**, marki; das **Z.** erreichen, kisi da markki; — verfehlen, misi da markki; — treffen, tref da markki.

**Zielen**, marki; auf etwas, (bildlich) pingi vo dati.

**Ziemen**, sich, fiti; das ziemt dir nicht, dasani no fiti joe.

**Ziemlich**, nofo; hafoe hafoe; er hat **z.** Geld, a habi moni nofo; wie findest du dich? So ziemlich! Fa joe tan? So hafoe hafoe; hafoe hafoe so; hafoe so; so; langi langi!

**Zier**, Zierde, Zierath, mo'mdoi; mooi mooi; mo'mdoi-sani.

**Zierbengel**, Zierpuppe, pop'ki-masra.

**Zieren**, (schmücken) meki mooi; sich, meki hem srefi mooi; weri mo'mdoi; (Umstände machen) meki flousoe; (kofettiren, von Frauen) tjobo.

**Ziererei**, (Umstände) flousoe; pl.; (Kofetterei) tjobo.

**Zierlich**, mooi; fini.

**Zimmer**, kàmera; ein oberes, zoldro; das **Z.** hüten, tan na ini hem kàmera.

**Zimmer-arbeit**, timre-wroko; -holz, timre-hoedoe; -mann, -leute, timre-man; -meister, timre-basi; -werkstatt, wroko-plesti; -werk, timre-losoe; -werk, timre-wroko.

**Zimmerer**, timre; ich zimre, treibe das Zimmer-handwerk, mi de na timre.

**Zimmer**, kandel h.

**Zinne**, pinti; die **Z.** des Tempels, da hei pinti vo temple.

**Zins**, Zinsgrößen, hede-moni.

**Zinsen**, procenti; intres; **Z.** geben, gi procenti; **Z.** bezahlen, pai intres; auf **Z.** thun, potti na intres; das Geld trägt **Z.**, da moni de wroko.

**Zion**, Zion; die Tochter **Z.**, da wendje vo Zion.

**Zipfel**, mofò; Rockzipfel, mofò vo djakti.

**Zipperlein**, jekti.

**Zirkel**, pasra.

**Zirkeln**, marki nanga pasra; pasra.

**Zirkelrund**, rontoe na pasra; pasra.

**Zischeln**, taki sakri; swi swi.

**Zischen**, bari; die Schlange zischt, aneki de bari.

**Zitteraal**, prakè, plakè.

**Zittern**, v., befi; seki; er zittert am ganzen Leibe, hem heeli skin de befi; er zittert und beb't, hem heeli skin de gro; mit zitternder Hand, nanga befi han.

**Zittern**, s., besi; mit Angst und Zittern, nanga skreki en besi.  
**Ziße**, bobî-moso.  
**Zofe**, kâmera-wendje; oeman-fôe-toeboi.  
**Zöger**n, drai; fiká.  
**Zoll**, (Maas) duim, doim; drei Zoll lang, dri duim langa; drei und einen halben Zoll, dri duim nanga hafoe.  
**Zoll**, (Abgabe) tol; Zoll verlangen, haksi tol; Z. einnehmen, teki tol.  
**Zöllner**, Zolleinnehmer, tol-naar h.  
**Zopf**, Haarzopf, bre-wiwiri; Zöpfe flechten, bre hem wiwiri.  
**Zorn**, hátti-bron; faja-hatti; im Zorn, na ini hatti-bron; nanga háttibron; er ist in Z. gerathen, hem hatti kom bron; a kisi wan háttibron; einen in Zorn setzen, bringen, gi hem háttibron; meki hem hatti kom bron.  
**Zornig**, nanga háttibron; er wurde zornig über, hem hatti kom bron nanga—; a kisi wan háttibron vo—; a teki háttibron vo—; hem hatti kom koekoe nanga—.  
**Zottig**, foekoe foekoe; ein zottiger Hund, wan foekoe foekoe dagoe.  
**Zu**, pr., na; vo; gi; zu jem. kommen, kom na hem; zu Hause, na hoso; zu meiner Rechten, na mi reti han sei; zu Mittag, zur Mittagszeit, na dina-tem; zu Lande, na sjoro; zu Wasser, na watra tapo; na riba tapo; zur See, na zout-watra; zu Wasser reisen, waka na (od. nanga) boto (od. sipi); zu Fuß, na foetoe; nanga foetoe; zu Pferde, na hasi tapo; nanga hasi; zu essen, vo njam; sei so gut zu mir zu kommen, pliesi vo kom na mi; zu seinem Besten, vo hem best; vo hem best hede; zu welchem Zwecke?, von san hede?; san hede?; was sagte er zu Ihnen?, san a hen taki gi Masra?; zu sehr, zu, toemoesi; er ist zu böse, a ogri toemoesi; zu viel, toemoesi; du

gibst mir zu viel, joe gi mi toemoesi; (verschlossen) tapo; die Thür ist zu, doro tapo; (dazu) na tapo; er gab ihm ein Brod zu, a gi hem wan brede na tapo.  
**Zubekommen**, kisi na tapo; sie hat ein Brod zubekommen, a kisi wan brede na tapo.  
**Zuber**, tobo; wasi-tobo.  
**Zubereiten**, meki klari; die Speisen z., meki njanjam klari; zubereitet, klari.  
**Zubinden**, tai; tapo; einem die Augen z., tapo (od. tai) hem hai.  
**Zubringen**, (herzu) tjari kom; (verbringen) pasá; seine Zeit z., pasá hem tem; seine Jahre, wie— pasá hem jari, leki—.  
**Zucht**, (Strafe) strafoe; (Rasse) plansden; Viehzucht, kweki; er ist in der Zucht, a de na strafoe; von guter Z., vo wan boen plansden.  
**Züchtigen**, e., fom hem; strafoe hem; gi hem wan somfóm.  
**Züchtigung**, strafoe; somfóm; e. kleine Z., wan pikin somfóm.  
**Zuchtmeister**, basja; das Gesetz war unser Z., da wet hen de wi basja.  
**Züden**, die Achseln, hali hem skouroe; (von Gliedern) treki; (vom Blitze) koti; der Blitz zucht, Blitze züden, faja koti na tapo; faja koti doro.  
**Züden**, den Spieß, holi hem lansri na fesi; kâka hem lansri.  
**Züder**, soekroe; Kandiszucker, soekroe-kändera; zäher, nicht fertig gekochter Z., der sich in Fäden zieht, konkinja, kokinja; Zucker siedend, holi soekroe. Zucker-saß, soekroe-bali; -feld, kjen-gron; -finger, (Bebäck) soekroe-singa; -gebäckenes, soekroe-koekoe; switi-sani; -kessel, kâpa; -kocher, bolli-man; -mühle, soekroe-mieli; mieli; -pflanze, soekroe-pranasi; -rohr, kjen, ken; -saft, lika; -syrupe, malassi.

- Zuckungen**, pl., treki; zennwe-treki; stuijpe.
- Zudämmen**, tapo nanga dam; tapo dam.
- Zudecken**, tapo; kibri; decke das Kind mit Tüchern zu, tapo da piklen nanga klosi; den Topf z., tapo patoe; seine Sünden, tapo hem zondoe; kibri hem zondoe; sich z., tapo hem skin.
- Zudrehen**, Zuschrauben, drai skroefoe; skroefoe.
- Zudringlich**, — er ist z., doró a de trobi mi; a demekde na mi baka; doró a de na mi baka; a lástiki mi.
- Zudrücken**, einem die Augen, tapo hem hai; ein Auge z., tapo hem hai; no loekoe sani so fini.
- Zuerst**, fosi; fósitem; zuerst gehen, go fosi; er muß zuerst essen, hem fosi moenjam; er muß zuerst essen, a moe njam fosi; zuerst war es nicht so, fósitem a no ben de so; zu allererst, fosi fosi.
- Zufallen**, einem, treki (od. teki) hem pralte; dann wird euch alles Andere auch zufallen, dan oen sa kisi ala tra sani toe na tapo.
- Zufällig**, — es ereignete sich z., a kom pasá; a kom so.
- Zufucht**, Zufluchtsort, kibri-plesti; Herr, du bist unsre Zuflucht für und für, Masra joe ben de wi kibri-plesti alatem.
- Zufrieden**, tevrede; nanga kouroe hattí; ich bin z., mi tevrede; mi hattí kouroe; sich z. geben, kom tevrede; troostoe hem srefi; kisi wan kouroe hattí baka; e. z. stellen, meki a kom tevrede; bedari hem; laß mich z.!, libi mi!
- Zufriedenheit**, kouroe hattí; kouroe; eine süße z. im Herzen, wan switi kouroe na ini hattí.
- Zufügen**, einem Böses, doe hem ogri.
- Zuführen**, einem, tjrai hem kom gi hem.

- Zufüllen**, tapo; e. Loch, tapo da horo.
- Zug**, (Zugluft) winti; — in den letzten Zügen liegen, lidóm hali hem dede-bro; loekoe vo dede.
- Zugabe**, wansani na tapo; e. z. bekommen, kisi wansani na tapo.
- Zugang**, fri pasi; e. offenen z. haben, habi wan fri pasi.
- Zugeben**, (darauf, darein geben) gi na tapo; (gestatten) permiteri; gi pasi; gi permisi; klein zugeben saka hem srefi; (eingestehen) bekenti.
- Zugedeckt**, tapo.
- Zugegen sein**, de; ich war zugegen, mi ben de; zugegen!, (beim Aufruf) mi de!; mi dia!; présent!
- Zugehen**, auf einen Ort, go na —; der Pfad geht auf die Stadt zu, da pasi fadóm na foto; da pasi tjari joe tee na foto; du mußt besser (rascher) zugehen, joe moe waka moro hesi; die Thüre will nicht z., da doró no wani sluiti; die Thür ist von selber zugegangen, da doró tapo vo hem srefi; er fragte, wie alles zugegangen wäre, a haksi, fa ala-sani ben waka (od. ben kom so od. ben kom pasá); das ging so zu, dasani ben waka so.
- Zugehören**, de vo; das gehört mir zu, dasani devo mi; es gehört Herrn N. zu, a de vo Masra N.; — der Regierung, a de vo lanti.
- Zügel**, toom; einem den z. schießen lassen, gi hem fri pasi.
- Zügellos**, loesoe loesoe; z. leben, liebi wan loesoe loesoe-liebi; liebi wan tjaka tjaka-liebi; wildri.
- Zugemüße**, groentoe.
- Zugesellen**, sich einem, meki kompe nanga hem.
- Zugestehen**, einem, permiteri hem; gi hem pasi (od. permisi).
- Zugethan sein**, jem., lobbi hem; habi wan zwake vo hem; holi nanga hem.
- Zugießen**, Wasser, kanti moro watra; kanti watra na tapo.

**Zugleich**, so sressi; moksi; na wan tem; zugleich damit verbunden, moksi nanga dati.

**Zugreifen**, fassi; teki.

**Zubäseln**, haaka.

**Zubasten**, tapo; einem den Mund, tapo hem mofso; mit jem. z., holi nanga hem.

**Zuhängen**, tapo.

**Zuheilen**, v. n., kom boen baka; geneze; die Wunde ist zugeheilt, da soro tapo.

**Zuhören**, harki; jeri.

**Zufahren**, drai gi —; einem den Rücken z., drai baka gi hem.

**Zufußpfen**, knopo.

**Zufommen**, (sich schicken für) fiti; das kommt euch nicht zu, dasani no fiti oenoe; die Strafe kommt dir zu, da strafoe fiti joe; (angehören) de vo; einem etw. zukommen lassen, meki a kisi dasani; seni dati gi hem.

**Zufunft**, (das Kommen) da kom; die Z. des Herrn ist nahe, da kom vo Masra de klósi bei kabá.

**Zufünftig**, disi de vo kom; disi de go kom; disi de na fesi jete; zukünftige Woche, da wieki, disi de go kom; tra wieki; wan wieki moro.

**Zulächeln**, einem, lafoe nanga hem.

**Zulage**, wansani na tapo; einem e.

**Z. geben**, gi hem wansani na tapo.

**Zulangen**, einem etw., langa dasani gi hem; (genug sein) sari; kisi; de nofo; es wird nicht z., a no de go (od. sa) sari; das Brod w. nicht z., da brede no de go kisi.

**Zulänglich**, nofo.

**Zulassen**, (gestatten) perimiteri; gi pasi; gi permisi; tevrede.

**Zulässig**, — es ist z., a kan de; no wansani de hindre.

**Zulassung**, pasi; permisi.

**Zulaufen**, ron kom; ron go; lauf zu!, ron hesi go!; potti foetoe!; fom foetoe!

**Zulegemesser**, Zuschlagmesser, hól-nefi.

**Zulegen**, etw., potti wansani na tapo; gi na tapo; einem an Gehalt, meki da traktamenti vo hem kom moro bigi.

**Zulegt**, na baka; baka-tem; baka baka-tem; ich sam z., mi ben kom na baka.

**Zumachen**, tapo; sloto; slutti; mach' die Thür zu, tapo doro!; einen Brief z., tapo (od. zegel od. slutti) da brifi; e. Loch zu, das andere au machen, diki wan njoe horo, tapo da ourpewan.

**Zumal**, voorál; voornámiki, voornámoeke.

**Zumeist**, ten meeste h.

**Zumengen**, moksi na ini; mengi na ini.

**Zumessen**, einem, marki gi hem.

**Zumuthen**, einem etw., haksi dati na hem; sockoe dati na hem.

**Zunächst**, (vom Raum) klósi bei; (von der Zeit) fosi; dan.

**Zunageln**, spikri; nagle die Riste z., spikri da kisi.

**Zunähen**, nai; ein Loch z., nai da horo tapo.

**Zuname**, fri-nem; tata-nem; mamà-nem; van, h.

**Zünden**, teki faja; es zündet gleich, a no pre vo teki faja.

**Zunder**, foengoe. **Zunder-büchse**, foengoe-doozoe; tondel-doozoe; faja-doozoe.

**Zünd-hölzchen**, zwafroe-tiki; zwafroe; -loch, kruiti-horo; zendgat h.; -pfanne, pan vo gon; pan.

**Zunehmen**, gro; kom bigi; an Fleisch, teki skin; an Kraft, kisi moro tranga; kom moro tranga; im Stauben, kom moro tranga na ini bribi; die Tage nehmen zu, dem dei kom moro langa; der Mond nimmt zu, moen de gro; moen kom foeloe.

**Zuneigung**, zwaka, zwake; lobbi; einem seine Z. schenken, kom lobbi hem; kisi wan zwake vo hem; Z. zu jem. haben, habi wan lobbi (od. zwaka) vo hem.

- Zunge, tongo;** die Z. kann einen Menschen glücklich und unglücklich machen, tongo tjari hem Masra na boen, a tjari hem na ogri toe; seine (des Trunfenen) Z. ist schwer, hem tongo hebi; tongo foeloe hem mofo; er stößt mit der Z. an, hem tongo fassi; einem die Z. lösen, loesoehem tongo; es schwebt mit schon auf der Z., a de na mi tongo kabá; das Herz auf der Z. haben, taki ala-sani, disi de na tongo; poeloe nanga tongo, san de na ini hatti; mit Zungen reden, taki nanga difrenti tongo; (Sprache) tongo; Junge der Wage, tongo; die Junge steht, a de na wegí.
- Zunichte machen, etw., meki a tron noti;** z. werden, kom noti; tron noti; tron niksi.
- Zunicken, einem, pingi hem; pingi hem nanga hede.**
- Zupsen, pili; poeloe; piki; Baumwolle z., piki katden.**
- Zurathen, einem, rai hem vo ja.**
- Zurauen, einem, taki safri na hem jesi.**
- Zurechnen, einem etw., potti dasani na hem rekening; potti dasani na hem tapo.**
- Zurecht, klari; reti.**
- Zurechtbringen, etw., potti dasani reti; meki a kom reti.**
- Zurechtfinden, sich, kom na da reti pasi baka; komoto na da drai.**
- Zurecht helfen, einem, poeloe hem na da drai; potti hem na da reti pasi baka; helpi hem; asisteri hem.**
- Zurecht kommen, (sich zu helfen wissen) sabi vo helpi hem sreti; (zu Stande kommen) kom klari; doro; (in Ordnung kommen) kom reti; kom boen baka; (zur rechten Zeit kommen) kom bitém; kom na reti tem; du kommst gerade zurecht, joe naki boen foetoe.**
- Zurechtmachen, meki klari.**

- Zurechtstellen, etw., potti dasani reti; meki a tan klari.**
- Zurechtweisen, e., sori hem da reti pasi; (ermahnend) vermane hem; wáarskouwe hem; (tadelnd) verwyti hem; gi hem wan verwyti; (ernstlich) hali hem jesi; (schmähend) poeloe hai gi hem; krasí hem; (strafend) strafoe hem.**
- Zurechtweisung, vermane; wáarskouwe; verwyti; strafoe.**
- Zureden, einem, taki gi hem; vermane hem; alle mein Z. hilft nichts, ala mi taki (od. vermane) de vo soso; mi broko mi mofo vo soso.**
- Zureichen, einem etw., langa dasani gi hem; (genug sein) sari; kisi; de nofo.**
- Zurichten, zurechtmachen, meki klari; die Speisen, meki njanjám klari; jem. übel z., masi hem; seine Kleider übel z., pori hem klosi.**
- Zuriegeln, tapo doro nanga skuifi; troesoehem skuifi vo doro.**
- Zürnen, einem, mandi nanga hem; kroetoe nanga hem; habi wan hátti-bron vo hem; holi hem na hatti (od. na bele); er zürnte auf den Mann, hem hatti ben bron nanga da soema; zürne mir nicht, no mandi nanga mi; Sie müssen nicht z., Masra no moe mandi; Masra no moe meki Masra hatti kom bron.**
- Zurück, baka; na baka; er ist noch z., a de na baka jete.**
- Zurück behalten, etw., holi dasani baka; kibri hem.**
- Zurückbesommen, kisi dasani baka.**
- Zurückberufen, e., kali hem kom baka.**
- Zurückbezahlen, pai baka.**
- Zurückbleiben, tan na baka; síká na baka; drai; (übrig bleiben) libi; (im Wachsthum) pansoemá, pasoemá; kroea; er blieb zurück, a síká na baka; er blieb in der Stadt zurück, a síká na foto; bleib nicht zurück!, no drai!; no tan na baka!;**

- das Kind bleibt zurück, es wächst nicht, da pikien pansoemá (od. kroea), a no gro; das allein ist zurück (übrig) geblieben, dati wawan libi.
- Zurückbliden, drai hem fesi loekoe baka; 3. auf —, loekoe baka na —.
- Zurückbringen, etw., tjari dasani kom baka.
- Zurückdenken, an etw., membre dasani.
- Zurückempfangen, etw., kisi hem baka.
- Zurückfen, drifi; rück ein wenig zu!, drifi pikinso!
- Zurückerrinnern, sich, membre baka.
- Zurückfahren, (vor Schreck zc.) kiki baka.
- Zurückfallen, sadóm baka; in die Sünde, sadóm baka na ini zondoe; (sich zurückziehen) drai baka.
- Zurückfordern, haksi baka.
- Zurückgeben, gi baka.
- Zurückgehen, go baka.
- Zurückhalten, e., tapo hem; etw., holi dasani baka; membre dasani; halte den Jungen zurück, daß er nicht in anderer Leute Gärten geht, tapo da boi, vo a no go na tra soema djari; zurückhaltend (vorsichtig) sein, de vóorzigtí; vóorzigtí.
- Zurückhaltung, (Vorsicht) vóorzigtí.
- Zurückholen, etw., teki hem kom baka; go kisi hem baka; 3. lassen, seni teki hem baka.
- Zurücklaufen, bai baka.
- Zurücklehren, go baka, kom baka; in die Stadt 3., drai go na foto baka; drai baka go na foto baka.
- Zurückkommen, kom baka.
- Zurücklassen, etw., libi hem; meki a tan.
- Zurücklaufen, ron go baka; ron

- Zurücklegen, etw., (aufbewahren) kibri hem; kibri hem baka; einen Weg, ein Jahr 3., doró da pasi; doró da jari; sich, (im Bett) go lidóm baka.
- Zurückleben, leeni baka.
- Zurücknehmen, teki baka; poeloe baka; sein Wort, poeloe hem mofó baka.
- Zurückprallen, kiki baka.
- Zurückreisen, teki hem reis baka; go na — — baka; teki pasi go na N. baka.
- Zurückrufen, e., kali hem kom baka; kali hem baka.
- Zurückschicken, Zurücksenden, e., seni hem go baka; etw., seni dasani baka.
- Zurücksehen, loekoe baka; loekoe na baka; drai hem fesi loekoe baka.
- Zurücksehen, e., etw., potti hem na baka; potti hem na sei; libi hem; e., (nicht achten) no telli hem; no respekí hem.
- Zurückspringen, djompo na baka; (zurückprallen) kiki baka; das Kind sprang zurück, da pikien djompo na baka; die Kugel sprang zurück, da koegloe kiki baka.
- Zurückstehen, tan na baka.
- Zurückstoßen, troesoe baka; poesoe baka.
- Zurücktreiben, jagi baka.
- Zurücktreten, tan na baka; drifi na baka.
- Zurückweichen, kiki baka; drifi baka; go baka baka.
- Zurückweisen, e., no teki hem; drai hem baka.
- Zurückwerfen, hiti baka; fringi baka.
- Zurückzahlen, pai baka.
- Zurückziehen, poeloe baka; hali baka; hali poeloe; sich, drai baka.
- Zurudern, tüchtig zurudern, poeloewei.
- Zurufen, einem, bari hem; sie rie-



- fen den Soldaten zu, dem bari dem soldati.
- Zurüsten, meki klari.
- Zusage, pramisi; belovoe.
- Zusagen, pramisi; belovoe; das sagt mir nicht zu, (besommt mir nicht) dati no akorderi (od. korderi) nanga mi; (gefällt mir nicht) dati no boen na mi; a no fiti mi hai.
- Zusammen, makandra; nanga makandra; tegédere, a.; alle zus., ala makandra; ala nanga ala.
- Zusammenbeißen, die Zähne, kau hem tifi.
- Zusammenberufen, sie, kali dem makandra; kali dem kom makandra.
- Zusammenbestellen, besteli dem kom makandra.
- Zusammenbinden, tai makandra.
- Zusammenbringen, tjari dem kom makandra; piki makandra; (auf einen Haufen) piki potti makandra; djoentá makandra.
- Zusammendrehen, drai makandra.
- Zusammendrücken, masi; kwinsi.
- Zusammenfahren, kom skreki.
- Zusammenfallen, vouw; die Hände, vouw hanoe; vouw hem hanoe.
- Zusammenflechten, bre.
- Zusammenfliegen, miti makandra; kom wan.
- Zusammenfügen, voegoe makandra; potti makandra; ehelich, trouw dem makandra; was Gott zusammengefügt hat, soll der Mensch nicht scheiden, dem, disi Gado ben trouw makandra, no wan soema moese platie dem baka.
- Zusammenhalten, holi nanga makandra; mit einem, holi nanga hem.
- Zusammenhängen, fassi makandra; miti makandra; die beiden Häuser hängen zusammen, dem toe hoso fassi makandra; die beiden Berge h. z., dem toe bergi miti makandra.
- Zusammenhäufen, hipi makandra; potti hipi hipi makandra.
- Zusammenkommen, kom makandra; kom miti makandra; miti makandra; djoentá makandra.
- Zusammenkunft, komparisi; vergädering h.; eine z. halten, holi komparisi; holi wan vergädering.
- Zusammenlauf, auf der Straße, óproeroe; um jem. her, djari; e. z. um jem. machen, meki wan djari rontoe hem.
- Zusammenlaufen, ron kom makandra; djoentá makandra; sie liefen um ihn her z., dem meki wan djari rontoe hem; die Milch ist zusammengeläufen, da melki skefti.
- Zusammenleben, liebi makandra; sie leben z. als Mann und Frau, dem liebi nanga makandra leki man nanga wesi.
- Zusammenlegen, domloe; vouw; potti makandra.
- Zusammenlesen, (auflesen) piki makandra; piki.
- Zusammennehmen, v. a.; teki dem makandra; sich z., loekoe boen; nimm dich zusammen!, loekoe boen!
- Zusammenpassen, fiti makandra; v. n. akorderi (od. korderi) boen.
- Zusammenraffen, piki makandra; sich, teki hattí baka.
- Zusammenrechnen, telí makandra.
- Zusammenrollen, domloe; rolo makandra.
- Zusammenrotten, sich, ron kom makandra; meki óproeroe.
- Zusammenrücken, drifi klósibei na makandra.
- Zusammenrufen, kali dem makandra; kali dem kom makandra.
- Zusammenschicken, sich, fiti makandra; akorderi nanga makandra.
- Zusammenschießen, Geld, potti moni makandra.
- Zusammenschließen, die Knie, tapo foetoe; sluiti hem foetoe.
- Zusammenschrumpfen, krempi.
- Zusammenschütten, moksi nanga makandra.

Zusammensetzen, Zusammenstellen, potti makandra.  
 Zusammen sparen, spare makandra.  
 Zusammenstecken, die Köpfe, potti hede makandra.  
 Zusammenstimmen, akorderi; korderi; in der Aussage, habi wan mofa makandra.  
 Zusammenstoßen, mit, miti makandra; toeká nanga makandra; die zwei Plantagen stoßen zusammen, dem toe pranasi miti makandra (od. miti na dam); ich stieß mit ihm an der Ecke zusammen, mi toeká nanga hem na hoekoe.  
 Zusammensuchen, soekoe makandra; piki makandra.  
 Zusammen thun, potti makandra; moksi nanga makandra.  
 Zusammen tragen, tjari kom makandra.  
 Zusammen treffen, mit, miti nanga; toeká nanga; mit einander, miti makandra.  
 Zusammentreten, kom makandra.  
 Zusammenziehen, sich, krempi; krompoe; den Mund, tai mofa; die Kasku zieht mir den Mund zusammen, da kasde de tai mi mofa.  
 Zusammen mit, nanga; zusammen ihm, nanga hem makandra.  
 Zuscharren, tapo; krahoe tapo.  
 Zuschauen, loekoe; si.  
 Zuschauer, siman.  
 Zuschicken, einem, seni dati kom (od. go) gi hem; er hat es mir zugeschickt, a seni hem kom gi mi; ich habe es ihm zugeschickt, mi seni hem go gi hem.  
 Zuschlagen, (zunageln) eine Kiste, spikri da kisi; (zumachen) tapo; einem die Thüre vor der Nase, tapo doro na hem fesi; tapo doro gi hem; einem auf der Auktion, naki hámera gi hem.  
 Zuschließen, sloto; sluiti; tapo; die Thüre ist schon zugeschlossen, doro sloto kabá.

Zuschwallen, gespi; gespre.  
 Zuschneiden, koti; knépi h.  
 Zuschrauben, skroefoe; drai skroefoe.  
 Zuschreiben, einem etwas, (ein Haus zc.) skriki na hem nem; etw., (auf ihn aussagen) kali hem nem; ihm schreibt man's zu, daß die Plantage abgebrochen ist, dem kali hem nem, taki, da hem broko da pranasi.  
 Zuschreibung, (eines Hauses) transportoe; sie vollziehen, pasá wan transportoe.  
 Zuschreiben, einem, bari hem.  
 Zuschütten, tapo; eine Grube, tapo da horo.  
 Zschwören, einem etw., sweri hem dati; sweri dati gi hem.  
 Zusehen, loekoe; si; das erstmal, si da fosi tron; sich wohl zu!, loekoe boen!; noch zusehen, holi pasiensi jete.  
 Zusehen, einem etw., seni dasani gi hem.  
 Zusehen, einem, de na hem baka.  
 Zusehern, pramisi vaste; belovoe.  
 Zusegeln, marki nanga lak; zegel; lak; tapo; e. Brief, tapo da brifi.  
 Zuspitzen, etw., srapoe hem; fini hem mofa.  
 Zuspreden, einem Trost, troostoe hem; Muth z., gi hem hatti; meki a teki hatti; bei einem z., loekoe hem; soetoe hede na ini.  
 Zustand, fasi; da fasi, disi wansani habi; mein gegenwärtiger Z., so leki mi de noja.  
 Zustecken, einem etw., gi hem dasani kibri-fasi; (heimlich sagen) taki na hem jesi.  
 Zustehen, fiti; de da pligti vo; verpligti vo; Kindern steht's zu, ihren Eltern zu gehorchen, a fiti, vo dem piklen gehoorzam dem tatà en mamà.  
 Zustellen, (übergaben) gi; gi abra; seni gi.  
 Zustimmung, tevrede.

- Zustimmung, permisi; mit Ihrer Z., nanga Masra permisi.
- Zustopfen, tapo; ein Loch, tapo da horo.
- Zustossen, miti; kom hem abra; kisi; es ist ihu etwas zugestoßen, wansani miti hem; wansani kom hem abra; — ein Unglück —, wan ogri kisi (od. miti) hem.
- Zutheilen, einem, platie gi hem.
- Zuthun, v., (schließen) tapo; die Augen z., tapo hem hai.
- Zuthun, s., — ohne mein Z., sondro mi doe; sondro mi.
- Zutragen, sich, pasá; kom pasá; kom so; es hat sich etwas z., wan tori kom pasá; wie hat sich das zuge- tragen?, sa dasani kom so?; (her- beitragen) tjari kom; (flatschen) to- ri; gongosá.
- Zuträger, (Flatscher, Heher) tori- man; gongosá-man; (Neuigkeitsbräu- mer) pakéti.
- Zuträglich, boen vo; das ist dir nicht z., dasani no boen vo joe.
- Zutrauen, s., vertrouw; Z. in je- mand sehen, potti vertrouw na hem tapo.
- Zutraulich, familiari; z. sprechen, taki familiari.
- Zutreffen, kom reti; kom so.
- Zutrinken, einem, dringi hem ge- zondheid h.
- Zutritt, fri pasi; Z. zu einem haben, habi fri pasi vo kom na hem.
- Zuverlässig, trouw; betroúw; ver- trouw; ein z. Diener, wan vertrouw sótoeboi; adv., vo troe; troe troe; vo troe troe.
- Zuverlicht, vertrouw; betroúw; eine gewisse Z., wan vaste vertrouw; wan getroostoe hatti.
- Zuverlichtlich, nanga wan vaste vertrouw; nanga getroostoe hatti.
- Zuvor, bifosi; bifó; fosi.
- Zuvörderst, fosi; bifosi.
- Zuvorkommen, einem, fesi hem; wimi hem; kom na hem fesi.
- Zuwege bringen, etw., mekl a kom so; (fertig machen) doró dasani.
- Zuweilen, wánwantron; wánwan- tron so.
- Zuweisen, — weise ihn mir zu, seni hem gi mi.
- Zuwenden, einem etwas, bezorgoe dati gi hem; einem sein Ohr, gi hem jesi.
- Zuwerfen, einem etw., hiti dasani gi hem; einem e. Blick, hiti wan hai gi hem; einem e. verächtlichen Blick z., broko hai gi hem; eine Grube z., tapo da horo.
- Zuwider, tegen; er ist mir z., mi habi wan tegen vo hem; es ist mir z. geworden, a kom verkeeli mi.
- Zuwinken, einem, (mit den Augen) pingi hai gi hem; heimlich, pingi hem safri; einem mit der Hand, (grü- ßend) wai hanoe gi hem.
- Zuzählen, telli na ini.
- Zuziehen, sich etw., hall wansani na hem srefi tapo.
- Zwacken, kwinsi; kneipi.
- Zwang, aus Zw., nanga dwingi; un- term Zw., na ondro dwingi; Garn- zwang, pissi-hati.
- Zwanzig, twenti; einundzwanzig, twenti na wan.
- Zwar, troe; vo taki reti; er hat zwar so gesagt, aber —, a taki so, troe, ma—; Gott versucht zwar Niemand, vo taki reti, Gado no tési soema —.
- Zweck, wani; marki; seinen Zw. errei- chen, kisi hem wani; seinen Zw. ver- fehlen, misi hem marki.
- Zwecke, (Schuhzwecke) stefli h.; spikri.
- Zweckmäßig, boen vo; heeli boen vo.
- Zwei, toe; zwei und zwei, toe nanga toe; toe toe; zweimal, toe tron; zwei hundert, toe hondro; es hat alles seine zwei Seiten, saja taki, hem doe foeloe boen, ma hem doe foeloe ogri toe.
- Zweideutig, falsi; nanga doblo hat- ti; ein zweideutiger Mensch, wan do- blo-hatti soema; wan falsi soema.

Zweierlei, toe difrenti soortoe; toe difrenti sani.  
 Zwiefach, Zwiefach, dobro; die halte man zwiefacher Ehre werth, da gemeente moe loekoe dem nanga dobro respekci.  
 Zweifel, twyfle; ohne Zw., sondo twyfle; troe troe.  
 Zweifelhast, — es ist mir zw., dasani twyfle mi; es war ihm zw., dasani meki a twyfle; dasani twyfle hem.  
 Zweifeln, an etw., twyfle dasani.  
 Zweifler, wan soema, disi twyfle; wan twyfle-man.  
 Zweig, takki; han, hanoe; Palmzweig, palam-hanoe; er kommt auf seinen grünen Zweig, a no ha boen-hede.  
 Zweifchneidig, ein zw. Schwert, wan houroe, disi koti na ala toe sel.  
 Zweite, di vo toe; disi meki toe; da tweede; zum zweitemal, vo toetron.  
 Zweizüngig, dobro-tongo; ein zweizüngiger Mensch, wan dobro-tongo-soema; wan dobro-hatti-soema; falsi soema.  
 Zwerch, — (quer über) dwarai; Zwerch-balken, dwarai-balki.  
 Zwerchfell, bele-zaka.  
 Zwerge, e., pansoemá-soema; kroca-soema; (überhaupt kleiner Mensch) adjokri; atompf; (Robo) bakróe.  
 Zwielen, pingi; kaeipi; kwinsi.  
 Zwiebad, bocakoetoe.

Zwiebel, ajden.  
 Zwiespalt, trobi; mit einander in Zw. gerathen, kisi trobi nanga makandra; in Zw. leben, liebi wan trobi-kehl.  
 Zwietracht, trobi; in Zw. sein, no akorderi (od. korderi) nanga makandra; also ward ein Zw. unter dem Volke über ihn, da so dem soema álamal platie vo hem hede.  
 Zwilling, Zwillingkind, hóho-pikien; twoeling h.; die Frau hat Zwillinge geboren, da oeman meki hóho-pikien; er ist ein Zwillingkind, hem de wan hóho-pikien.  
 Zwingen, dwingi.  
 Zirru, nai-tetèi; tetèi; starker, grofoe tetèi.  
 Zwischen, na mindri vo; zwischen ihnen, na mindri vo dem soema; na dem mindri; ein Unterschied zw., wan ónderskeid na mindri vo —.  
 Zwischenwand, platie-beskótoe.  
 Zwiß, kroetoe; trobi; es entstand ein Zw. unter ihnen, wan trobi hopo na dem mindri.  
 Zwißchern, bari; singi; die kleinen Vögel zwißchern, dem pikin fouwloe de bari (od. singi).  
 Zwölf, tin-na-toe; twalf; twalfoe.  
 Zwölf-hundert, twalf-handro; -tausend, twalf-doeczend.  
 Zwölferlei, twalf soortoe; twalf difrenti soortoe; zwölferlei Früchte, twalf soortoe vroektoe.  
 Zwölfte, der, di vo twalfoe; dial meki twalf.

## A n h a n g.

**Bemerkung:** Hat ein Negerenglisches Sprüchwort mehrere Lesarten, so sind die vorzüglicheren hier angegeben und durch Dd. (Dder) eingeleitet. Dem Negerenglischen Wort folgt zuerst eine möglichst wortgetreue Uebersetzung; im Folgenden ist dann der Sinn gegeben. Oft läßt ein Sprüchwort mehrere Deutungen oder Anwendungen zu, ohne daß die eine richtiger wäre als die andere. Uebrigens ist es in einzelnen Fällen so schwierig, den richtigen Sinn — über welchen die Neger unter sich selbst nicht immer einig sind, wenn sie ihn überhaupt bezeichnen können — herauszufinden, daß Irrthum gar wohl möglich ist, und daß der Verfasser hoffen darf, Verzeihung und Entschuldigug zu finden, wenn auch ihm ein solcher hie und da begegnet sein sollte.

Um das Auffuchen zu erleichtern, ist in jedem Sprüchwort dasjenige Wort, auf welchem der Nachdruck liegt, mit gesperrter Schrift gedruckt, und nach diesen Worten die ganze Sammlung in eine gewisse alphabetische Ordnung gebracht. Daß diese Ordnung nicht vollkommen und nicht immer richtig durchgeführt ist (in einzelnen Sprüchwörtern liegt der Nachdruck eigentlich auf einem andern Wort als dem angegebenen), weiß und bebauert der Verfasser und bittet deshalb um Nachsicht.

1. Te wan trobi no de na wan Afskati doro, a kan pleiti hem, so leki a wani. Wenn eine Streitsache nicht vor des Advokaten Thüre liegt, kann er sie führen, wie er will. Du würdest anders urtheilen, wenn es dich selbst beträfe.
2. Agama taki: hesi hesi boen. safri safri boen toe. Die Agama (eine Eidechse) sagt: Schnell ist gut, langsam ist auch gut. Schnell sein hat seine Zeit und langsam sein hat seine Zeit. Eile mit Weile.
3. Akansa taki: no ala soema habi ogri hatti vo hem, wan de tai hem, ma wan de loesoe hem baka. Der Kansa (Welschkorngericht, in Blätter gewickelt) sagt: nicht Alle hassen ihn; der Eine binde ihn, der Andre löse ihn. Es hat Jeder seine Feinde, aber auch seine Freunde.
4. Betre kouroe Akansa, leki faja Akra. Besser kalten Kansa, als heißen Kra (Salgebäck). Besser etwas Geringes mit Genuß, als etwas Großes mit Verdruß. Besser arm und glücklich, als reich und unglücklich.
5. Mi da Akansa: alatem mi de toe vo dritibri. Ich bin der Kansa: immer zwei für einen Dreifüßer. Ich bleibe mir immer gleich. Was auch komme: mich wirst du immer unverändert finden.
6. Plin Aksi fala bigi boom. Kleine Kerze fällen große Bäume. Kleine Ursachen, große Wirkungen. Auch eine kleine Kraft kann Großes ausrichten.
7. Alo emá sa switi, kraróe sa bita. Die Aluma (ein bitteres Kraut) wird süß, die Kraru (ein süßes Kraut) bitter sein. Wer das Böse für gut hält, hält auch das Gute für böse.
8. Arèen sadóm, efi a no sadóm: Anamóe de dringi watra. Es mag regnen oder nicht: der Anamu (ein Vogel) trinkt Wasser. So viel als ich brauche, werde ich immer finden.
9. Fouwloe joe sa kisi nanga karo, ma Anamóe joe no kan kisi. Fühner kannst du wol mit Welschkorn (locken und) fangen, aber nicht den Anamu. Damit kannst du Andre täuschen, aber nicht mich. Das mach' du Andern weiß, nicht mir.
10. Anansi taki: hem no de doe toe ogri. Die Spinne sagt, sie thue nicht zwei böse Dinge. Du beschuldigt mich einer bösen That, und du thust viele. Du bist schlechter als ich.

11. Anansi taki: hem no frede, ma hem skin de gro. Die Spinne sagt, sie fürchte sich nicht, aber es überlaufe sie eben ein Schauer (sie habe Gänsehaut). Dir fehlt's doch nie an einer Austerbe.
12. Dem ben tai Anansi tin jari: na da wan dei, disi libi, vo dem poeloe hem na tetei, na hem a de go dede? Die Spinne war zehn Jahre gebunden: wird sie nun gerade an dem einen Tage, der noch übrig ist, ehe sie loskommt, sterben? Ich habe so manches Schwere überstanden: sollte ich dies eine (leichtere) nicht auch noch überstehen?
13. Apla (Manja) no de fadóm farawei vo hem boom. Der Apfel (oder die Mango) fällt nicht fern von seinem Baume. Der Apfel fällt nicht weit vom Stamme.
14. Aprisina de pori: hoesan vo doe nanga soewa aranja? Die Apfelsinen verderben: was soll man mit den sauern Drangen anfangen? Kann ich das Beste haben, so mag ich das Geringere nicht. Besser ist besser.
15. Aprisina de lai na boom: fa mi sa go dede vo soewa aranja hede? Der Baum ist bedeckt mit Apfelsinen: wie sollte ich um saurer Drangen willen sterben wollen? Kann ich das Beste ohne Mühe haben: soll ich mich in Gefahr begeben, um das Geringere zu erlangen?
16. Aranja moe groen, biso a repi. Die Orange muß grün sein, ehe sie reif wird. Es ist kein Meister vom Himmel gefallen. Rom ist nicht an einem Tage erbaut. Gut Ding will Weile haben.
17. Groen Aranja de komoto na boom, ma repiwan de tan de. Grüne Drangen sollen vom Baum, reife bleiben oben. Niemand ist vor dem Tode sicher. Kinder sterben, Greise leben.
18. Aranja-boom teki fomsóm vo hem pikien hede. Der Drangenbaum läßt sich um seiner Kinder willen schlagen. Die Mutter muß für ihre Kinder entgelten.
19. Arata habi hem ogri, bakjau habi hem tingi. Auch: Te joe taki vo Arata, joe moe taki vo bakjau toe. Die Ratte hat ihr Böses; der Baktau (Satzfisch) hat seinen üblen Geruch. Auch: Wenn du von der Ratte sprichst, mußt du auch vom Baktau sprechen. Der Eine ist nicht besser wie der Andere. Tacke wie Hofe. Der Eine ein Schock, der Andere Sechzig. Sie haben einander nichts vorzuwerfen.
20. Arata nanga hem tere no sari faja. Die Ratte und ihr Schwanz sind nicht genug für's Feuer. Ich fürchte dich und deinen Anhang nicht! Komm her und thu' mir nichts.
21. Arata njam djogo: san da godo? Die Ratte fraß den Krug: was ist ihr der Flaschenkürbis? Bin ich mit dir (dem Starke) fertig geworden: sollte ich mit deinem (Familien-) Anhang nicht auch fertig werden? Komm' ich über den Hund, so komm' ich auch über den Schwanz.
22. Arata no sabi, san moni bai. Die Ratte weiß nicht, was Geld kauft. Du kennst den Werth des Geldes nicht: sonst würdest du anders mit deinen Sachen umgehen. Du weißt nicht, was die Sachen kosten!
23. Arata taki: dem koti mi mofó, san hede dem no koti mi tere toe? Die Ratte sagt: Man hat mir die Schnauze abgeschnitten: warum nicht auch den Schwanz? Haben sie mir's Geld genommen: warum nicht auch den Beutel? Komm' ich über den Hund, so komm' ich auch über den Schwanz.
24. Arata taki: slihi a no goedoe; mi de waka foefoeroe na neti; a no vo mi srefi mi foefoeroe, ma mi pikien de seni mi. Die Ratte sagt: Schlaf ist kein Reichthum; ich gehe Nachts auf den Diebstahl aus; es ist nicht für mich, daß ich stehle, sondern meine Kinder schicken mich. Wer seine Familie erhalten will, darf seine Zeit nicht verschlafen. Wer die Seinen durchbringen will, muß sich rühren.
25. Te Arata de njam boasiman, no wan soema de jeri: ma te boasiman de go bigin vo njam arata, dan joe sa jeri, ala soema de hari: Boasiman njam arata! Wenn die Ratten einen Auslädigen fressen, hört Niemand was davon: sobald aber der Auslädige anfängt Ratten zu essen, schreit alle Welt: Der Auslädige ist Ratten! Wenn dem Arm'n Unrecht geschieht, bemerkt's Niemand: thut dagegen der Arme einmal etwas Unrechtes, so schreit alle Welt Zeter über ihn.
26. Waka-waka-Arata soekoe trobi gi dem hosowan. Die Wanderratte bringt die Hausratte in Noth. Du brock's ein, und wir können's ausessen! Die Schreier bringen den Ruhigen in Verdruß.
27. Joe naki Arata, a hati hem tere. Schlägst du die Ratte, so thut's ihrem Schwanz

- wesh. Greiffst du ihn an, so ziehst du dir seinen ganzen Anhang auf den Hals. In ein Wespenneß stechen.
28. Sufri sufri Arata de njam karo. Nach und nach frist die Ratte Weischofn. Gut Ding will Weile haben. Kom ist nicht an einem Tage gebaut.
29. Kisi kisi! da ouroesani vo Arata. Krieg sie! krieg sie! ist der Ratte was Alles. Man gewöhnt sich an Alles, auch an Gefahren. Ich mag mir den Mund blutig reden: es hilft doch nichts. An dem ist Hopfen und Malz verloren: er ändert sich nicht.
30. Loekoe, loekoe! no de kili Arata! Gib Acht! gib Acht! macht keine Ratte todt. Mit dem bloßen Reden ist's nicht gethan! Dein Reden hilft nichts: du mußt zugreifen.
31. Arèntem tingi-fouwloewani meki hoso: dre-tem a de vergiti. In der Regenzeit nimmt sich's der Kasgeier vor, ein Nest zu bauen; in der Trockenzeit vergißt er's. Morgen, morgen, nur nicht heute, sprechen alle faulen Leute. In der Noth verspricht Einer Manches; ist die Noth vorüber, so hat er auch seine Versprechungen vergessen.
32. Alatem Arèen de sadóm na riba: hoetem riba sa sadóm na arèen? Immer fällt der Regen in den Fluß: wann wird der Fluß in den Regen fallen? Ich habe dir so viel Gutes gethan: wenn endlich wirst du an Vergeltung denken? Du willst immer nur nehmen, aber nie geben.
33. Te Arèen si, joe de na broko hoso: a no de kabá na joe baka. Wenn dich der Regen in einem verfallenen Hause sicht, ist er immer hinter dir her. Ein Unglück kommt selten allein. Auf den Unglücklichen stürmt Alles ein. Wer einmal ein Unglücksvogel ist, dem geht auch Alles fehl.
34. Mi da Arèen: mi de meki boen, mi de meki ogri. Ich bin der Regen: ich thue Gutes, ich thue Böses. Es hat Alles seine zwei Seiten. Es kommt Alles auf Zeit und Umstände an.
35. Ouroe Ningre taki: Efi bigi Arèen no kili mi, douw-watra no sa kili mi. Der alte Neger spricht: Hat mich der Plagregen nicht umgebracht, so wird mich der Thau auch nicht umbringen. Komm' ich über den Hund, so komm' ich auch über den Schwanz. Habe ich das Schwerste überstanden, so werde ich mit dem Leichtesten auch fertig werden.
36. A no so leki Arèen blaka, a no so a de sadóm. Der Regen fällt nicht so schwarz, als er (als Wolke) aussieht. Es wird nicht so heiß gegessen, als gebakten. Es sieht Manches von ferne schlimmer aus, als von nahem.
37. Joe no moe teki tra soema Arèen, plani karo. Du mußt nicht andrer Leute Regen nehmen, Weischofn zu pflanzen. Verlaß dich nicht auf Andere: Selbst ist der Mann.
38. Da soema, disi lobbi Arcisi, a moe loekoe boen na santi. Wer gern Reis isst, muß auf die Sandkörner Acht geben. Genieße mit Vorsicht. Frud' und Leid sind immer nah beisammen.
39. Asei-watra kan hati granman. Lauge kann den Gouverneur in Verlegenheit bringen. Auch dem Reichen kann's an etwas fehlen. Es fehlt oft nur an einer Kleinigkeit.
40. Avden no hebi gi hem Masra. Ein Pöcker ist seinem Herrn nicht schwer. Gewohnheit macht jede Bürde leicht. Gewohnheit wird zur andern Natur.
41. Avdenman dede, avoenman kre. Wenn der Bucklige stirbt, weinen die Buckligen. Jeder fürchtet für seines Gleichen. Gleich und Gleich gesellt sich gern.
42. Azàu sabi, fa hem lasi bradi, a swali kokronoto. Sinn: Ein jeder muß wissen, was er auf sich nehmen kann (oder, wie weit er gehen darf).
43. Mi kili Azàu, mi no de broetoe: san mi sa doe nanga mira? Ich habe einen Elephanten umgebracht, und mir nichts draus gemacht: was soll ich mit der Ameise thun? Ich hab's mit Stärkeren aufgenommen, als du bist: sollte ich mit dir, Schwächling, nicht auch fertig werden? Komm' ich über den Hund, so komm' ich auch über den Schwanz.
44. Joe no sabi, hoesan Azàu ben njam, meki a kom bigi so. Du weißt nicht, was der Elephat gefressen hat, daß er so groß geworden ist. Du weißt nicht, was für Mühe es gekostet hat, bis es so weit kam. Auch: Man sieht's ihm nicht an, wo er's her hat.

45. Joe da Azegé, joe de njam na ondro-ondro. Du bist der Holzkläfer, du nagst im Verborgenen. Du bist unaufrichtig — suchst unter der Hand Unheil zu stiften.
46. Ba soekoe, Ba sinni, Ba tjari. Freundschen hat gesucht, Freundschen hat gefunden, Freundschen hat's getragen. Wie du dir gebettet hast, so mußt du siegen. Du hast's ja nicht anders haben wollen.
47. Baána no moe kili koffi, en koffi no moe kili baána. Die Banane muß nicht den Koffee (baum) ersticken, und der Koffee nicht die Banane. Wir beide müssen uns suchen zu vertragen: es ist Platz für uns beide. Eine Krähe haßt der andern nicht die Augen aus.
48. Joe wani njam rosi Baána? joe moese bron joe finga. Willst du geröstete Bananen essen, mußt du dir erst die Finger verbrennen. Keine Rose ohne Dornen. Nichts ohne Mühe.
49. Babari a no meki boen pikien. Geschrei bringt nichts Gutes hervor. Mit deinem Geschrei wirst du nicht viel erlangen. Viel Geschrei und wenig Wolle.
50. Babari-krabita no ha reti. Eine Schrei-Zige hat kein Recht. Wer immer klagt, kriegt selten Recht. Der am lautesten schreit, hat am wenigsten das Recht auf seiner Seite.
51. A no Babariman de broko pranasi. Nicht die Schreier zerstören die Plantagen. (Geht auf die ehemaligen Buschneger = Einfälle). Hunde, die bissen wollen, bellen nicht zuvor. — Hunde, die bellen, beißen nicht.
52. Baböen no seni kwatta. Der Brüllaffe sendet nicht den Coaita (der Kläger sein soll als der Brüllaffe). Ein Thor schickt keinen Bissen. Auch: Ein Dieb traut dem andern nicht. (Ursprünglich: Baboen no sene kwatta. Ein Brüllaffe zeugt keinen Coaita. Art läßt nicht von Art. Diese Bedeutung scheint aber mit dem Wort sene verloren gegangen).
53. Baböen taki; hem no dede, hem sa njam jari. Der Brüllaffe sagt: wenn er nicht sterbe, werde er Neujahr feiern. Nur Gebuld! Wenn wir's erleben, werden wir schon noch bessere Tage sehen! Die Zeiten werden schon besser werden!
54. Joe da Baböen-nesi: joe koti na ala toe sei. Du bist das Schneidgras, (Scleria Flagellum nigrorum): du schneidest auf beiden Seiten. Du trägst auf beiden Achseln. Du willst's mit keinem verderben und verletzest beide Theile.
55. Mi de taki vo Badina mamà: joe de tjari mi go na todo no habi tere. Wenn ich von der Badina Mutter rede, bringst du mich drauf, daß der Frosch keinen Schwanz habe. Wenn ich mit dir rede, kommst du immer auf etwas ganz Anders, das gar nicht zur Sache gehört.
56. Bakawan tron fesiwan. Die Hintersten sind die Vordersten geworden. Die Erstten werden die Ersten sein.
57. Katasöe kwená: Baka no ha jesi. Katasöe kwená (Afrikanische Worte): der Rücken hat keine Ohren. Ich kümmere mich nicht um das, was hinter meinem Rücken vorgeht. Was ich nicht weiß, macht mich nicht heiß.
58. Ouroe ningre taki: Lockoe na baka, joe sa si sani. Der alte Neger sagt: Siehe hinter dich, so wirst du was sehen. Erfahrung macht weise. Aus der Erfahrung muß man klug werden.
59. Dapee Bakjàu de, arata moese de toe. Wo Bakliau ist, muß die Katte auch sein. Gleich und Gleich gesellt sich gern. Das Schwein geht dem Kothe nach. Wo ein Aas ist, sammeln sich die Ader.
60. Joe teki Bakjàu-tere, tapo arata-horo. Du verstopfst die Rattenschlöcher mit Bakliauschwänzen. Du fängst's beim verkehrten Ende an. Die Pferde hinter den Wagen spannen. Das Gegenheil von dem thun, was man thun sollte, um seinen Zweck zu erreichen.
61. Joe lafoe, leki dem platie Bakjàu na Domboergoe, dem no gi joe hafoe. Du lachst, als ob sie Bakliau auf Domburg (einer Plantage) ausgetheilt und dir nichts gegeben hätten. Du lachst, obgleich dir das Weinen näher ist, als das Lachen. Zum bösen Spiel gute Miene machen.
62. Jeri Bakra nanga taki bakra, a no wan. Holländisch verstehen und Holländisch sprechen, ist nicht dasselbe. Wissen und Thun (Theorie und Praxis) ist zweierlei.
63. No tjari mi go na Bakra, taki, Djoeká de kenki korjara vo wan gon. Bringe mich nicht zum Europäer (oder Herrn) und sage: der Auka-Neger vertauscht ein Korjal für eine Flinte. Du mußt mich nicht verrathen.



64. Bāli foeloe, a ron abra. Wenn's Faß voll ist, lauft's über. Wenn's Raaf voll ist, lauft's über.
65. Da bigi Balki na tapo joe noso joe no de si: ma da pikin spinti na mi haida dati joe de si. Den großen Balken auf deiner Nase siehst du nicht: aber den kleinen Splitter in meinem Auge — den siehst du. Den Splitter in des Bruders Auge sehen, aber nicht den Balken im eigenen.
66. Mi gi joe Bangi: now mi moe gi joe gogo toe. Ich habe dir eine Bank gegeben: nun soll ich dir auch noch Siegfleisch dazu geben! Wenn man ihm den kleinen Finger gibt, will er die ganze Hand. Du bist unerfülllich: je mehr ich dir gebe, desto mehr verlangst du.
67. Barba teki saja, san da hede? Ober: Da saja, disi teki Barba, a sa bron hede-wiwiri toe. Ober: Barba bron, no loekoe na hede-wiwiri. Der Bart hat Feuer gefangen: wie dann das Haupt? Ober: Das Feuer, das den Bart ergriffen, wird auch das Haupthaar veräehren. Ober: Der Bart brennt: sieh nicht auf's Haupthaar. — Wenn's Haupt leidet, leiden die Glieder mit. Geschieht solches am grünen Holze, was will am dürrn werden? Mitgegangen, mitgehangen.
68. Mi da Barbakoto, joe da soekroe-bali. Ich bin die Barbakoto (Gestell, auf welchem die Zuckersäffer stehen, bis nach Ablauf des Syrups): du das Zuckersaß. Du Stückerlacher kannst gehen: ich muß immer bleiben.
69. Fouwloe njoesoe Barbakoto, na barbakoto tapo nomo a sa meki. Wenn's Fuhr sich an die Barbakoto (hölzernes Gestell zum Räuchern von Fischen und Wadgen) gewöhnt hat, legt's seine Eier oben darauf. Man gewöhnt sich an Alles.
70. Bari na boesi: a no de piki joe. Wenn du in den Busch schreist, antwortet er dir nicht. Was helfen Klagen am unrechten Ort? Du mußt vor die rechte Schmiede gehen.
71. Dasani no boen vo Bartolomé, a boen vo Djoná. Was für Bartholomäus nicht gut ist, ist gut für Jonas. Jeder hat seinen Geschmack. Jeder Kopf sinbet seine Stürze.
72. Soema no lohbi joe, a gi joe Baskita vo tjari watra. Wenn dich jemand nicht lieb hat, so gibt er dir einen Korb, um Wasser darin zu holen. Wem man nicht gut ist, dem kann man's schwer genug machen.
73. Begiman no habi mandí. Der Bettler nimmt nichts übel. Einem geschenkten Gaul sieht man nicht in's Maul.
74. Dem no de killi Begiman, ma dem killi foekerman. Den Bettler hängt man nicht, wohl aber den Dieb. Besser betteln als stehlen.
75. Begiman no de tjari pikien na baka. Der Bettler trägt kein Kind auf dem Rücken. Sei zufrieden, wenn du etwas für dich selbst erlangst: bitte nicht noch für Andere.
76. Bele-foeloe no sabi san bele-hangri de sili. Der volle Leib weiß nicht, was der hungrige fühlt. Der Satte weiß nicht, wie dem Hungrigen zu Muthe ist. Der Reiche weiß nicht, was Armuth ist.
77. Soema Bele da riba: a tjari boen, a tjari ogri. Des Menschen Inneres ist ein Fluß: er trägt Gutes und Böses. Des Menschen Herz bringt Gutes und Böses hervor.
78. Loekoe vo meki joe Bele-foeloe, ma no vo meki joe mofó foeloe. Sieh' deinen Leib zu füllen, aber nicht den Mund. Ich halt's mit dem Solden.
79. Mi no kan poeloe mi Bele, potti karo-wiwiri na ini. Ich kann mir das Eingeweide nicht herausnehmen und Maisstroh dafür hineinstopfen. Ich mag nicht das Gute, das ich habe, für einen bloßen Schein hingeben. Man weiß, was man hat, aber nicht was man kriegt.
80. Ben de ben de, bifo ben de ben kom. Dagewesen war da gewesen, ehe Dagewesen kam. Es ist immer so gewesen: es ist einmal nicht anders.
81. Bergi nanga bergi no de miti makandra, ma soema nanga soema sa miti makandra. Berg und Berg kommen nicht zusammen, aber Mensch und Mensch kommen zusammen. Berg und Thal kommen nicht zusammen, aber Menschenkinder.
82. Betre mi dede na ini bigi riba, leki mi dede na ini pikin gotro. Besser, ich sterbe im großen Fluß, als im kleinen Graben. Besser, ich plage mich auf einer großen Plantage, als auf einem kleinen Grunde.

- ein Andern ist, ist mein Mund (der Rand) weiß; oder: Der Flaschenhals sagt: sein Mund sei wol weiß, aber er habe nicht gegessen. — Ich muß Anderer Sündenbock sein, weil der Schein wider mich ist.
232. Te wan Goedoe man dede, da taki: dem siki a siki; ma te wan mosinawan dede, dem taki: a njam doti. Wenn ein Reicher stirbt, sagt man, er sei krank gewesen; wenn aber ein Armer stirbt, so heißt's, er habe Erde gegessen (sei selbst Schuld an seinem Tode). Die Welt steht bei ihren Urtheilen die Person an. Das Kleid macht den Mann.
233. Mi tron Gogo, mi de na baka. Ich bin das Hintertheil geworden; ich bin hinten. Ich bin doch nur das fünfte Rad am Wagen. Ich muß anderer Leute Wischlappen sein.
234. Gon no sabi hem Masra. Die Flinte kennt ihren Herrn nicht. Sieh dich vor: die Folgen stehn nicht in deiner Hand! Mit der Gefahr muß man nicht spielen.
235. Gongosá vo fowuloe meki a no kan meki hosó. Das viele Gefaker der Henne ist Schuld d'ran, daß sie kein Nest bauen kann. Ein Schwächer bringt nichts fertig. Das viele Schwächen (Klatschen) läßt dir keine Zeit zum Arbeiten.
236. Ponso dia, Ponso: Gongosá moro obia. Ponso dia, Ponso: Klatscherei ist stärker als Zauber. Ein Verklatscher ist ärger als ein Feind. Besser ein offener Feind, als ein falscher Freund.
237. Gongosá man no habi bangi. Der Zungendrescher hat keine Bank (kein Eigfleisch). Klatscherei geht wie ein Lauffeuer.
238. Mi wani waka nanga soesoeroeman, ma mi no wani waka nanga Gongosáman. Mit einem Diebe will ich gehen, aber nicht mit einem Klatschbruder. Ich will lieber mit einem Spießbuben Umgang haben, als mit einem Klatscher. Ein Klatscher ist schlimmer als ein Dieb.
239. Di soema potti Góngotee na zon; da hem de wakti aréén. Wer Gongotee (Mehl aus getrockneten Bananen) in die Sonne stellt: der gibt auf den Regen Acht. Wen's betrifft, der wird schon aufpassen. Das ist deine Sache, dafür mußt du sorgen. Ein jeder muß seine eigne Last tragen.
240. Graboe njanjam, ma no graboe taki. Greif nach dem Essen, aber nicht nach dem Wort. Sei schnell zu essen, aber nicht schnell zu urtheilen (denn zum ersten hast du Geschick, zum zweiten nicht).
241. Griekibi da mati, ma tingi-fowuloe da mati toe. Die Griekibis (Vögel) sind Freunde, aber die Stinkvögel sind auch Freunde. Gleich und gleich gesellt sich gern.
242. So langa joe no kabá vo gro, joe no kosi langa soema. So lange du noch nicht aufgehört hast zu wachsen, mußt du große Leute nicht scheuten. Nimm dich mit deinem Urtheil in Acht: du weißt nicht, wie dir's noch selber gehen kann! Sei nicht zu schnell mit dein'm Urtheil: es ist noch nicht aller Tage Abend.
243. Gron faja: worom mandi. Wenn der Erdboden heiß ist, ist der Sturm unzufrieden (bleibt in der Erde). Wenn's Unglück da ist, halten sich die Freunde fern.
244. Gron glati gi soema, mara a no glati gi todo. Wenn der Boden zu glatt für Menschen ist, ist er darum noch nicht zu glatt für den Frosch. Was für den Einen nicht paßt, paßt doch für den Andern. Jeder Kopf findet seine Stürze.
245. Hagoe taki: Mi mamá, san doe joe mofó langa so? Mi pikien, tan, da kom joe de kom. Das Schweinchen sagt: Meine Mutter, wie kommt's, daß deine Schnauze so lang ist? Warr' nur, mein Kind, du kommst schon nach! Aus Kindern werden Leute. Nur Geburt: es wird Alles noch werden. Gut Ding will Weile haben. Zeit bricht Rosen. Kom ist nicht an einem Tage erbaut.
246. Est joe loekoe, san Hagoe njam: joe no sa njam hem bele. Wenn du schest, was das Schwein alles frißt, du würdest seine Eingeweide nicht essen! Es ist gut, daß man nicht Alles weiß! Was man nicht weiß, macht Einen nicht heiß.
247. Te joe si Hagoe tjari taja na mofó, joe moe sabi, hem bele soeloe. Wenn du das Schwein siehst Taja (eine Erbfrucht) im Maule herumtragen, so kannst du wissen, daß es satt ist. Wenn die Maus satt ist, ist das Wehl bitter. Hunger ist der beste Koch.
248. Hai da gon! Das Auge ist ein Gewehr! Du fürchtest dich vor meinem Blick, wie vor einem Gewehr. Hinter meinem Rücken hast du viel zu rasonniren: aber in's Gesicht wagst du mir nichts zu sagen!
249. Hai de kre, noso ron watra. Wenn's Auge weint, läuft die Nase. Wenn ein

- Zwischen einem fröhlichen Leben als Sklave und der wirklichen Freiheit ist doch noch ein Unterschied.
103. Tangi-vo Boen da kodja. Zum Dank den Prügel. Stank für Dank. Gutes mit Bösem vergelten.
104. Tangi vo Boen meki pakro mofa krom. Zum Dank hat die Schnecke einen krummen Mund davongetragen. Wie das vorige.
105. Moro mi doe Boen, moro joe doe ogri. Je mehr Gutes ich thue, um so mehr Böses thust du. An dir ist Hopfen und Malz verloren. Du bist und bleibst ein Laug'nichts.
106. Boesi bron, sneki panja. Wenn der Wald brennt, zerstreuen sich die Schlangen. Wenn's gilt fest zu stehen, lauft ihr davon. In der Gefahr entfällt euch der Muth.
107. Boesi-mingre sabi, hoe pranasi a de broko. Der Buschmeyer weiß, welche Plantage er zerstört. Er kennt seine Leute. Er weiß, wo er ankommen kann. Er weiß, wo Barthel Mofa holt.
108. Joe sa kori Boesi-souwloe, ma joe no sa kori hoso-souwloe. Waldvögel kannst du täuschen, aber nicht Hausvögel. Einfältige Plantagenmeyer kannst du wol hinter's Licht führen, aber keine Stadtneger. Das kannst du andern weiß machen, nur mir nicht.
109. Da Boom ondro, di mi man soetoe meti, na da boom ondro mi sa kre baka. Unter dem nehmlichen Baum, unter welchem mein Mann Witb erlegt hat, werde ich wieder weinen. Was mich heut fröhlich macht, kann mich morgen betrüben. Freud' und Leid wechseln im Leben.
110. Te wan Boom de kanti, feti meki joe hopo hem: esi no so, a de go doro na gron. Wenn der Baum wandt, so eile, ihn wieder aufzurichten: wo nicht, so fällt er zu Boden. Eine kleine Hülse zu rechter Zeit kann großes Unglück verhüten. Hilf, ehe Hilfe zu spät kommt. Besser verwahrt als beklagt.
111. Boonjon ben de na Masra tafra, bifo a kom na mindri pasi. Ober: Te joe si ham-meti Boon na haka hoso: a ben de na Gran-bakra tafra, bifo a kom de. Der Knochen war auf des Herren Tafel, ehe er auf den Weg geworfen ward. Ober: Wenn du einen Schinkenknochen hinter'm Hause liegen siehst, so weißt du, daß er erst auf des großen Herrn Tafel war, ehe er dahin kam. — Wenn die Citrone ausgebrüht ist, wirft man sie weg. Das Fleisch haben sie gegessen: den Knochen werfen sie weg. Ich war nicht immer, was ich jetzt bin.
112. Te joe de go piki dem Boontje, joe moe libi hafoe vo plansoen. Wenn du Bohnen pflüdest, mußt du welche zum Saamen übrig lassen. Man muß immer an die Zukunft denken. Spar' dir was, so hast du was.
113. Boto fassi na boto-hoso, da hem plesi. Wenn's Boot im Boothause festligt, so sieht's am rechten Platz fest. Jedes an seinen Platz! Alles, wo's hin gehört.
114. Boto waka na sei sei, tee a koti abra. Das Boot fährt längs dem Ufer hin, bis es überseht. Man muß den rechten Zeitpunkt abwarten. Man kann nicht Alles über's Knie brechen. Gut Ding will Weile haben.
115. Esi joe habi Boto, joe moe habi pari toe. Wenn du ein Boot hast, mußt du auch Ruder haben. Was hilft dir ein Amt ohne Verstand? Wer ein Haus bauen will, muß Geld haben.
116. Te Botreiman nanga koki kisi trobi, dan joe de jeri, pee Bakra hotro de tan. Wenn Koch und Kellner Streit bekommen, dann kannst du hören, wo des Herrn Butter geblieben ist. Wenn schlechte Leute uneins werden, kommen ihre Schleichtheiten an den Tag.
117. Botrofisi habi nem, bika hem de swem na tapo: ma pili kauweri bele, joe sa sinni hem toe. Der Buttersich trägt den Namen, weil er oben auf schwimmt: schneide aber nur dem Kauweri (Fisch) den Leib auf, so wirst du's auch finden. Ich bin einmal in einem schlechten Ruf: wollte man's aber bei Anderen genau untersuchen, so würde man finden, daß sie auch nicht besser sind.
118. Pina vo Brede, meki wi njam kasaba. Aus Mangel an Brod, essen wir Kassaba. Man muß sich zu helfen wissen. Man muß aus der Noth eine Tugend machen.
119. Broko batra no de kali droengoeman. Eine zerbrochene Flasche ruft (lockt) den Trunkenbold nicht. Du bist selber Schuld, es hat dich's Niemand geheissen. Du hattest keine Veranlassung dazu: darum hast du dir die Schuld selber beizumessen.

120. Broko boto tjari hem masra na foto. Auch ein schabhaftes Boot bringt seinen Herrn zur Stadt. Mit Vielem hält man Haus, mit Wenig kommt man aus.
121. Broko-hai vo todo no kan killi sneki, ma broko-hai vo sneki kan killi todo. Ober: Broko-hai vo todo no de killi sneki, ma watra-moso vo poesoesi de gi bohèn. Der verächtliche Blick der Kröte kann keine Schlange tödten, wol aber der verächtliche Blick der Schlange die Kröte. Ober: Der verächtliche Blick der Kröte tödtet die Schlange nicht, aber der Geifer der Kröte verursacht Auszehrung. Der Zorn des Geringen (oder Schwachen) schadet dem Vornehmen (Starken) nicht, wol aber schadet der Zorn des Vornehmen dem Geringen. Ich lache nur über deinen ohnmächtigen Zorn!
122. Dago e de na hem masra doro, a habi tranga moso. Wenn der Hund vor seines Herrn Thüre ist, hat er großes Recht. Du hast gut reden, denn du bist sicher, daß ich dir jetzt nichts thun kann.
123. Dago e dringi watra: Tjakden, Tjakden, vo joe, da vo joe. Der Hund trinkt Wasser: Schlapp, Schlapp, für dich, ja für dich! Jeder ist sich selbst der Nächste.
124. Dago e finni boon, a libi soema. Wenn der Hund einen Knochen findet, verläßt er den Menschen. Im Glück vergißt du deine alten Freunde
125. Dago e ha fo foetoe, ma a no de waka na fo pasi. Der Hund hat vier Beine, aber er läuft nicht auf vier Beinen. Ich kann nicht überall zugleich sein. Man kann nicht alles auf einmal thun. Niemand kann zweien Herren dienen.
126. Dago e habi foeloe masra, a de sibi na hangri. Wenn der Hund viele Herren hat, schädigt er hungriig ein. Viele Köche verderben den Brei. Je mehr Diener, um so schlechter die Bedienung.
127. Dago e no de, joe tjari krabita go na honti. Ist kein Hund da, so nimmst du die Siege auf die Jagd. Man muß sich zu helfen wissen. Im Lande der Blinden ist der Eindringige König.
128. Dago e no de njam tiki, ma tokoe hem tifi de weti. Der Hund kaut keine Stöckchen (Orangenzweige, welche die Neger ihrer Zähne wegen kauen), und doch hat er weiße Zähne. Wenn's Glück will, dem fällt alles ohne Mühe zu. Dem fällt Alles in den Schooß!
129. Pikin Dago e no habi sjem: a tjari kakà na hai. Der junge Hund schämt sich nicht: er trägt den Schaf (Unreinigkeit) in den Augen mit sich herum. Dir ist doch alles einerlei: du schämst dich doch auch gar nicht.
130. Joe seni Dago e, a seni hem tere. Du schickst den Hund, er schickt seinen Schwanz. Statt deinen Auftrag selber auszuführen, suchst du ihn einem Andern aufzuhängen.
131. San vo Dago e doe nanga boesoe hoedoe? Was hat der Hund mit dem Reißigbündel zu thun? Was geht das dich an? — Schwester, bleib' bei deinem Eeßen.
132. Soema kali Dago e na kolèsi? Wer ruft einen Hund in's Wirthshaus. Was hast du hier zu suchen? Bleib' du bei Deinesgleichen.
133. Dei no broko, Dago e meki sebi pikien. Noch vor Tagesanbruch bringt der Hund sieben Zunge zur Welt. Es kann zwischen Abend und Morgen leicht anders werden. — In kurzer Zeit kann sich Vieles ändern.
134. Tranga moso vo Dago e de gi hem broko foetoe. Wenn der Hund sich zu laut macht, trägt's ihm ein gebrochenes Bein ein. Mach' dich mit deinem Urtheil nicht zu laut: es könnte dir schlecht bekommen!
135. A no joe Dago e killi meti vo joe wani sei-picai. Dein Hund hat ja das Wild nicht getödtet, und doch willst du ein Ribbenstück. Du schneidest, wo du nicht greiffast hast. Du willst will sein, aber nicht mit arbeiten.
136. Dapee soema kabá, Dago e njam na fo pleti. Wo der Mensch fertig ist, ist der Hund von vier Tellern. Wo keine rechte Aufsicht mehr ist, thut jeder was er will.
137. Te Gado wani pai Dago e, a gi hem wan soro na mindri hede: fa a sa doe kisi hem vo lekki? Wenn Gott den Hund strafen will, gibt er ihm einen Schwärz mitten auf den Kopf: wie soll er drankommen, ihn zu lecken? Wenn man Einem nicht wohl will und Seltsamheit an ihn sucht, so verlangt man Unmögliches von ihm.
138. Joe pre nanga pikin Dago e, a lekki joe moso (ob. tongo). Wenn du mit einem jungen Hunde speisst, leckt er dir den Mund (ob. die Zunge). Gibt man ihm den kleinen Finger, so nimmst er die ganze Hand.

139. Joe lobbi mi, joe moe lobbi mi Dago e toe. Wenn du mich liebst, mußt du meinen Hund auch lieben. Wer mich lieb hat, muß auch alles lieben, was mein ist.
140. Te joe no sabi vo dansi, joe taki, drom no switi. Wenn du das Tanzen nicht verstehst, sagst du, die Trommel habe keinen hübschen Ton. Der Fuchs sagte: Die Trauben sind sauer.
141. Dede jeri boen njoesoe na siki. In der Krankheit hört der Tod eine gute Neuigkeit. Vom Leben zum Tode ist nur ein Schritt. Auch: Vorüber der Eine wint, darüber freut sich der Andere. Des Einen Tod, des Andern Brod.
142. Dede-pasi no sárawei. Der Todesweg ist nicht weit. Heute roth, morgen todt. Vom Leben zum Tode ist nur ein Schritt.
143. Dede-soema weri weti klosi. Die Todten tragen weiße Kleider. Jedem das Seine! Ein jeder, wie sich's für ihn schickt!
144. Man dede, grasi gro na hem grebi. Wenn der Mann todt ist, wächst Gras auf seinem Grabe. Aus den Augen, aus dem Sinn. Wenn ich einmal todt bin, kümmern sich Niemand mehr um mich.
145. Na plesi Dede-meti de, tingi souwloe de kom. Wo ein Aas ist, dahin kommen die Geier. Wo ein Aas ist, sammeln sich die Abler.
146. Da soema, disí no sabi Dede, a moe loekoe na sliibi. Wer den Tod nicht kennt, muß sich den Schlaf ansehen. Der Schlaf ist der Bruder des Todes.
147. Eñ neti ben krin, leki Dei, wi ben sa si, pee granman de kisi kraboe na Mangro. Wäre die Nacht helle, wie der Tag, wir würden sehen, was der Gouverneur im Mangrove-Gebüsch Krabben fängt. Die Nacht verdeckt Vieles mit ihrem Schleier: würde sie plötzlich in Tag verwandelt, wir würden Wunderdinge sehen.
148. Joe sabi mi boen boen na Dei: neti kom, joe hopo saja-tiki na mi tapo. Ob du mich auch noch so gut bei Tage kennst: wenn die Nacht kommt, so hebst du den Feuerbrand über mich auf (mich zu beleuchten). Seine Freunde muß man auch im Unglück kennen. Achte Freundschaft muß sich in der Noth bewähren.
149. Dia de pramisi hontiman, hontiman de pramisi dia. Der Hirsch droht dem Jäger, der Jäger droht dem Hirsch. Sie können einander alle beide nicht leiden.
150. Dia taki: hem no frede vo dago e, ma da tranga bari vo dago e meki, hem de ron. Der Hirsch sagt: Vor dem Hunde fürchte er sich nicht, aber das laute Gebell des Hundes treibe ihn in die Flucht (bringe ihn zum Laufen). Dir fehlt's doch nie an einer Ausrube. Der Feige weiß immer was zu seiner Entschuldigunq zu sagen.
151. Eñ joe no kili Dia, kabá joe kili koni koni, a boen toe. Kannst du keinen Hirsch erlegen, bu erlegt aber ein Kaninchen (Aguti), so ist's auch gut. Etwas ist immer besser als nichts.
152. Wi de na Djaki-kondre: pikin nanga bigi, wi ala habi barba. Wir sind im Djaker-Lande: Klein und Groß, wir alle haben Bärte. Bei uns wollen alle große Leute sein. Die jungen Leute haben keinen Respekt mehr vor den Alten.
153. Mi Oomoe taki: Te poti soema weri Djamanti, dem taki, da watra-stoon, en te goedoeman weri weti stoon, dem taki, da djamanti. Mein Onkel sagt: Wenn der Arme einen Diamant trägt, so sagen die Leute, es sei ein Kiesel; wenn aber der Reiche einen weißen Stein trägt, sagen sie, es sei ein Diamant. Wer einmal einen schlechten Ruf hat, dem wird alles Böse nachgesagt, und wer einmal gut angeschrieben ist, dem wird Alles zum Besten ausgelegt. Die Welt urtheilt nach dem Ansehen der Person.
154. No wan soema sa sinni wan Djamanti na pasi, a no hopo hem. Niemand wird einen Diamanten auf dem Wege finden, und ihn nicht aufheben. Stoß dein Glück nicht von dir. Laß dir die Gelegenheit nicht entchlüpfen. Greif zu, während was da ist.
155. Doeman no moe taki, ma siman moe taki. Der's gethan hat, muß nicht reden, sondern der's gesehen hat. Man muß sich nicht selber loben. Das Werk muß den Meister loben. Eignob sinkt.
156. Doengroe neti no de meki boen pikien. Die dunkle Nacht bringt nichts Gutes zuwege. Wer Gutes im Sinn hat, darf's Licht nicht scheuen. Wer die Finsterniß liebt, dem darf man nicht trauen.
157. Doengroe no de kibri kaká. Die Dunkelheit verbirgt den Roth nicht. Die böse That verräth sich selber durch ihre Folgen.
158. Dasani, disí de na Doengroe, a sa kom na krin. Ober: Arnitri taki:

- san de na doengroe: iniwantem a sa kom na krin. Was im Dunkel ist, wird an's Licht kommen. Ober: Die Herrnhuter sagen: was im Dunkel ist, wird zu irgend einer Zeit an's Licht kommen. Es ist nichts so fein gesponnen, es kommt doch endlich an die Sonnen.
159. Doksi no habi watra vo dringi: pee a sa kisi vo gi kompe, vo wasi soetoe? Die Ente hat kein Wasser zum Trinken: wo soll sie welches hernehmen, ihren Gästen (ob. Freunden) die Füße zu waschen? Ich habe selber nichts, wie kann ich dir helfen? Was Einer nicht hat, kann er nicht geben. Wo nichts ist, hat der Kaiser's Recht verloren.
160. Helpi potti Doksi na koeroe-koeroe: hem srefi sa potti hem tere too, Pfl nur der Ente in den Korb: ihren Schwanz wird sie schon selbst hineinstecken. Pfl mir nur auf den Weg (im Anfang): dann will ich mir schon selber weiter helfen. Mache mir nur Gelegenheit: ich will sie schon benutzen.
161. Dondro bari, gron seki. Wenn der Donner brüllt, schüttert die Erde. Wenn große Herren schelten, zittern die Gerlingen.
162. Kibri kibri njam Doti: sweri sa sori. Ist noch so heimlich Erde: das Anschwellen wird's zeigen. (Die Keger essen im krankhaften Zustande Erde, werden davon elend, schwellen an, und sterben.) Die Folgen werden die That an's Licht bringen. Stell's noch so heimlich an: deine That wird sich selber verrathen.
163. Dram kabá, navoe kaba. Wenn der Schnaps alle ist, hört der „Gute Abend“ auf. Deine Freundschaft dauert nur so lange, als sie dir nützlich ist. Wenn's Geben aufhört, hört auch die Freundschaft auf.
164. Dribi mi didóm nanga didóm, a no wan. Durch Rücken einen Sitz bekommen und einen Sitz haben, ist nicht dasselbe. Hab' ich, ist besser als hátt' ich. Besser ist besser. Haben ist haben.
165. Driñ mi sidóm, a betre na komopo, kweti kweti. Durch's Rücken einen Sitz bekommen ist ganz gewiß besser, als weggehen müssen. Lieber etwas mit Schwierigkeit, als gar nichts. Besser schlecht gefahren, als gut zu Fusse gegangen.
166. Dem libi Drom mofó: dem go fom hem na ondro. Sie hören auf, die Trommel oben zu schlagen: sie schlagen sie unten. Die Pferde hinter den Wagen spannen.
167. Te joe sofoeroe wan Drom: pee joe sa tan pre, soema no sa jeri? Wenn du eine Trommel stiehlst: wo willst du sie schlagen, ohne daß es jemand höre? Du wirfst dich damit selber verrathen.
168. Joe srefi de pre Drom, joe srefi de dansi. Du selber schlägst die Trommel, du selber tanzt. Du machst Geseße und übertrittst sie selber. Du thust selber, was du verboten hast.
169. Na mi mofó joe wani jeri, Abram Parra njam speki, tron Datsiman? Aus meinem Munde willst du's hören, daß Abraham Parra Schweinefleisch gegessen hat und Holländer (Christ) geworden ist? Du hast's ausgeplaudert und willst mir's nun in die Schuhe schieben. Ich soll den Namen tragen, als ob ich's verrathen hätte.
170. Fouwloe taki, wi de njam Eksi, ma hem de fili pyn. Die Henne sagt, wir (Menschen) äßen die Eier, aber sie habe den Schmerz des Legens. Der Eine die Arbeit, der Andre den Gewinn. Ich muß mich immer für Andre plagen.
171. Bakra koti wan odo, taki: Betre wan hasoe Eksi, leki wan soso boeba. Der Europder hat ein Sprichwort, das sagt: Besser ein halbes Ei, als die bloße Schale. Besser Etwas als Nichts.
172. Soema sa si Emre, kabá a sa teki batra, kisi watra? Wer wird einen Eimer sehen und doch eine Flasche nehmen, um Wasser zu schöpfen? Ein Thor, der seinen Vortheil nicht zu kennen versteht. — Alle Vortheile gelten.
173. Soema sa poeloe Emre na piti, potti na arèen-haki? Wer wird den Eimer aus dem Brunnen nehmen, ihn in die Cisterne thun? Wer wird drei Pfennige ausgeben, um einen Dreier zu bekommen? (Was gewänne ich mit einem Wechsel?)
174. Faja dede, pikin ningre pre na ásesi. Wenn's Feuer erloschen ist, spielen die Regenkinder mit der Asche. Es ist keine Kunst, einem todtten Löwen einen Fußtritt anben. Wenn die Gefahr vorüber ist, hast du guten Muth.
175. Faja no de, joe de teki doozoe, letti pipa. Ist kein Feuer da, so nimmst du die Zunderdose, um die Pfeife anzuzünden. Man muß sich helfen, so gut man kann. Geht's nicht auf die eine, so geht's auf die andere Weise.

176. Faja taki: hem doe foeloe boen, ma hem doe foeloe ogri toe. Das Feuer sagt, es thue viel Gutes, aber auch viel Böses. Es hat alles seine zwei Seiten. Es kommt alles auf Zeit und Umstände an.
177. Di sani joe lasi na Faja, joe sa sinni hem na asesi. Was du im Feuer verloren hast, findest du in der Asche wieder. Nur Geduld! es wird sich Alles finden.
178. Fala boesi, joe plani njanjam: te a repi, joe no de njam hem. Du säst den Batd und pflanzt Erdfrüchte: wenn sie reif sind, isst du sie nicht. Der Eine pflanzt, der Andre erntet. Heute roth, morgen todt.
179. Dasani Fala - watra teki, soedoe tjari kom baka. Was die Ebbe mitnimmt, bringt die Fluth zurück. Es ist Alles schon einmal da gewesen. Nichts Neues unter der Sonne.
180. Foeloe Famili, foeloe jorka. Viele Familienglieder, viele Gespenster. Große Familie, große Sorgen. Viele Verwandte, viel Last.
181. Famili-man da tempoe nesi nanga kow-boeba. Ein Mann mit großer Verwandtschaft ist das stumpfe Messer und die Kuhhaut. Wische dich nicht in Familienangelegenheiten: du richtest nichts aus. Mit einem Manne, der große Verwandtschaft hat, kommst du nicht durch. Auch: Blutsverwandte thun einander nichts.
182. Joe waka farawei, joe lockoe baka. Wer weit wandert, sieht zurück. Wer lange lebt, macht Erfahrungen. Erfahrung macht weise.
183. Joe teki mi Fatoe, bakka mi. Du bäckst mich in meinem eigenen Fette. Du schlägst mich mit meinen eigenen Waffen.
184. Fesi hen de bifo skidrei. Das Gesicht war eher als das Porträt. Das Ei muß nicht klüger sein wollen, als die Henne.
185. Soema Fesi, nanga soema baka, a no wan. Jemandes Gesicht und sein Rücken ist nicht Eins. Es ist nicht dasselbe, jemandem etwas in's Gesicht, oder es hinter seinem Rücken sagen.
186. Mi sabi joe Fesi, ma mi no sabi joe hatti. Ich kenne dein Gesicht, aber nicht dein Herz. Ich kann dir freilich nicht in's Herz sehen. Einem Menschen kann man nicht in's Herz sehen.
187. Joe sori wan boen Fesi: joe kibri da takroewan na baka. Du zeigst ein freundliches Gesicht: das garstige verbirgst du vor mir. In's Gesicht freundlich, hinter'm Rücken feindlich. Honig auf der Zunge und Galle im Herzen. Dir darf man nicht trauen: du bist falsch.
188. Wan Finga no dringi okro. Mit einem Finger ist man keine Klopsuppe. Einer für sich allein kann wenig ausdrücken. Man steht nicht auf Einem Bein.
189. Mi Finga tingi: mi no sa koti hem trowei. Wenn mein Finger (auch) übel riecht, werde ich ihn (doch) nicht abschneiden und wegwerfen. Wenn auch meine Kinder nicht wohl geartet sind, so sind sie doch meine Kinder, und ich kann sie nicht von mir stoßen.
190. Joe no ha Finga: joe no kan tai kosoe. Wenn du keine Finger hast, kannst du keine Faust machen. Laß dein Drohen: du hast doch keine Kraft, deine Drohungen auszuführen. Er möchte wol, aber er kann nicht. Komm her und thu' mir nichts!
191. Gado no meki ala Finga langa wanfasi. Gott hat nicht alle Finger gleich lang gemacht. Es ist ein Unterschied unter den Menschen. Man muß nicht Alles in eine Brüche werfen.
192. San Firi-ningri sabi vo man-kow? Weiß der Heiliger vom Ochsen? Davon verstehst du nichts. Schuster, bleib bei deinem Fellein.
193. Fisi pasa masowá: da now joe seti hem. Die Fische haben die Kruse passiert: jetzt (erst) stellt du sie auf. Du kommst zu spät: der rechte Augenblick ist verstimmt. Wenn der Wolf das Schaf geholt hat, macht man den Stall zu.
194. Ala Fisi de seki dem tere, tec ouroc wesi sresi. Alle Fische schnellen (ob. bewegen) den Schwanz, selbst „das alte Weib“ (ein Fisch). Auch der Unbedeutendste sucht sich geltend zu machen. Du wirf's Kraut gerade fett machen!
195. Joe waka na Fisi baka, joe njam worom. Wenn du mit den Fischen gehst (ihnen folgst), isst du Würmer. Mitgegangen, mitgehangen.
196. Efi Flei no helpi soro: pee a sa kisi manteri vo dringi? Wenn die Fliege

- dem Schwär nicht nachbilft: wo soll sie Nahrung finden? Er macht das Uebel dr-  
ger, um im Trüben fischen zu können (um seines eignen Vortheils willen).
197. Bigin vo singi da Floitti. Ober: Te joe jeri floitti: singi de na baka. Der  
Anfang zum Singen ist das Pfeifen. Ober: Wenn du pfeifen hörst, so kommt das  
Singen nach. Ich weiß schon, wo du hinaus willst. Auf A folgt B. —
198. Foesöderman bele bari. Dem Diebe krurrt der Leib. Dein Gewissen schlägt  
dich. Du verräthst dich selbst.
199. Foesöderman no lobbi ai trawan tjari baksi. Der Dieb sieht nicht gern einen  
Andern einen Korb tragen. Hinter welchem Strauche Einer selbst steckt, dahinter  
sucht er auch Andre. Auch: Wer auf krummen Wegen geht, sieht's nicht gern,  
wenn ihm ein Andern in's Gehege kommt.
200. Foesöderman slibi na hangri, na hem sresi wani. Wenn der Dieb hungrig  
einschläft, so ist nach seinem eignen Willen. Du bist selber schuld, du hast's nicht  
besser haben wollen.
201. Foesoeroe no sjem, ma gi baka, da sjem. Stehlen ist keine Schande, aber  
Zurückgeben ist Schande. Stehlen ist keine Schande, aber als Dieb entdeckt zu  
werden ist Schande.
202. Foetoe, san mi njam, mi no gi joe? Fuß, gebe ich dir nicht von allem, was  
ich esse? Habe ich nicht redlich mit dir getheilt? — Ich habe dir redlich ge-  
hoßen: ist's nicht deine Pflicht, mir wieder zu helfen?
203. No langa joe Foetoe pasá papaja. Stred' deinen Fuß nicht über die Matte  
hinaus. Ein Jeder muß sich nach seiner Decke strecken.
204. Fosi peesi bron: da bakawan, joe poeloe hem lala. Zuerst brennen die Erb-  
sen an: nachher nimmst du sie halbgar vom Feuer. Durch Schaden wird man klug.  
Ein gebranntes Kind scheut's Feuer.
205. Fouwloe sei bigi noso, vo kibri ala hem pikien. Die Flügel der Henne sind  
groß genug, alle ihre Rücken zu bedecken. Ich kann für die Meinen selber sorgen.  
Ich brauche keine fremde Hilfe.
206. Fouwloe sei hei: a lasi hem nesi. Wenn die Henne zu hoch fliegt, verliert sie  
ihr Nest aus den Augen. Wer zu hoch hinaus will, verliert leicht auch das, was  
er bereits hat.
207. Fouwloe joe de pai na fesi, biso a meki eksi. Für die Henne bezahlt man  
im Voraus, noch ehe sie giegt hat. Man muß zuweilen handeln, ohne daß man  
voraussehen kann, wie's ausfallen werde. Wagen gewinnt, Wagen verliert.
208. Fouwloe no ha vo dringi: pee a sa kisi, vo wasi foetoe? Die Henne hat  
nichts zu trinken: wo soll sie's (Wasser) hernehmen, sich die Füße zu waschen? Wenn  
Einem das Nothwendigste fehlt, wo soll man das Nützliche hernehmen? Wo nichts  
ist, hat der Kaiser's Recht verloren.
209. Fouwloe no sa taki: hem nesi de tingi. Die Henne wird nicht sagen, ihr Nest  
stinke. Niemand wird sich selber schmähen. Einem jeden Karren gefällt seine Kappe.  
Jeder Krämer lobt seine Waare.
210. Est Fouwloe diki gron toemoesi, a sa si hem mamà boonjon. Wenn die  
Henne zu tief scharret, sieht sie die Gebeine ihrer Mutter. Man muß eine Sache  
nicht zu genau untersuchen: man könnte auf Dinge stoßen, die Einem nicht lieb sind.  
Wer viel fragt, wird viel berichtet.
211. Moro Fouwloe ben singi leki fouwloe Feniks, ma vo tidè a de na isri kooi.  
Es haben mehr Vögel gefungen, als Vogel Phönix, aber heute noch ist er im eiser-  
nen Käfig. Du dünkest Dich sehr klug, obgleich's noch mehr Kluge Leute gibt: bis  
jetzt aber hat Dich deine Klugheit nicht vor Schaden geschützt. Glaube nicht, daß  
du allein alle Weisheit hast: es gibt noch mehr Kluge Leute außer dir.
212. Pikin Fouwloe de na kankantri tapo; a taki: hem de mandì; kabá kankantri  
geldhen weint um (sorgt für) sein Leben: die Kalle um ihren Ruf (guten Namen).  
Jeder ist sich selbst der Nächste. Sie haben beide nur ihren eignen Nutzen im Auge.
213. Pikin Fouwloe de na kankantri tapo; a taki: hem de mandì; kabá kankantri  
no sili, a de na hem tapo sreak. Ein Vögelchen sitzt auf dem (großen) Baum-  
wollenbaum; es sagt: es zürne, aber der Baum fühlt's nicht einmal, daß es auf  
ihm sitzt. Komm her und thu' mir nichts! — Glaube nur ja nicht, daß ich mir  
aus deinem Jorn etwas mache: du bist viel zu ohnmächtig, als daß ich von dir No-  
tiz nehmen sollte!



214. Wan Fouwloe na han moro leki twenti na boesi. Ein Vogel in der Hand ist mehr als zwanzig im Busche. Ein Sperling in der Hand ist besser als zehn auf dem Dache. Haben ist besser als Hätt' ich!
215. Dem boesi-fouwloe, disi singi: joe killi dem, dem no ha fatoe. Wenn du die wilden Singvögel tödtest, findst du wenig Fett an ihnen. Viel Geschrei und wenig Wolle. Er macht viel her, aber es ist nicht viel dahinter.
216. Joe da Fouwloe: joe njam, joe sgi mofa na gron. Du bist wie die Henne, die frist und dann den Schnabel am Boden wegt. Du nimmst die Wohlthat hin und thu'st, als wäre es nichts gewesen. Die Gabe hinnehmen und des Gebers vergessen.
217. Mi da pikin Fouwloe: bifosi boom meki „kra“ vo sadom, mi sei kabá. Ich bin das Vögelchen: noch ehe der Baum gekracht hat, um niederzustürzen, bin ich schon davongeflogen. Du mußt schneller bei der Hand sein, wenn du mich fangen willst. Mich wirst du nicht leicht kriegen: ich bin gar vorsichtig.
218. Mi no habi Fouwloe, mi no habi koeroe koeroe. Ich habe keine Hühner, darum auch keine Hühnerkörbe. Wer kein Geld hat, braucht keins zu bewachen. Wer keine Familie hat, braucht für keine zu sorgen.
219. Mi no njam Fouwloe: now mi moe pai paiman vo wiwiri. Ich hab' die Henne nicht gegessen: nun soll ich noch gar für die Hühner bezahlen! Ich hab' nicht mit getrunken und muß die Beche bezahlen! Andre haben's eingebracht: ich muß es ausessen. Der Eine den Genuß, der Andre den Verdruß.
220. Joe kan sabi weti Fouwloe na blasoe? Kannst du das weiße Huhn in der Suppe erkennen? Kannst du den Thäter unter der Menge herausfinden? — Man kann Keinem in's Herz sehen.
221. Fredeman hede no de broko. Des Furchtsamen Kopf geht nicht in Stücke. Weit davon ist sicher vor dem Schuß. Besser verwahrt als belagert.
222. Mi Fri vo bakadina de so boen, leki joe fri vo mamantem. Mein Freiwerden am Nachmittag ist gerade so gut als beins am Vormittage. Ich bin so gut wie du. Du hast nichts vor mir voraus — biß' dir das ja nicht ein!
223. Gado blesi! mi kanti, mi no sadom! Gott sei gelobt! ich bin gestrauchelt, aber nicht gefallen. Es ist besser abgelaufen, als ich erwarten konnte. Es hätte schlimmer sein können! Mehr Glück als Geschick.
224. Gado kili meti (ob. kapas) gi boasiman. Gott tödtet Wild (ob. Gürteltier) für den Boasiefranken (Ausläßigen). Mehr Glück als Geschick. Es ist dir leicht gemacht. Die gebratenen Tauben sind dir in den Mund geflogen.
225. Gado sabi, san a doe: a no gi hasi tostode (ob. a no gi todo tere). Gott weiß, was er that: daß Er dem Pferde keine Hörner (oder: dem Frosche keinen Schwanz) gab. Gott hat zu allen Dingen seine weisen Ursachen. Ich bin zufrieden, wie's Gott gefügt hat.
226. Gado sori joe singa: didiebri teki tiki na joe baka. Wenn Gott dir mit dem Finger droht, hebt der Teufel den Stock hinter dir auf. Wenn Gott mich heim sucht, freut sich der Teufel und sucht's noch ärger zu machen. Wenn ich im Unglück bin, gibst du mir noch einen Fußtritt.
227. Liebisoea meki barki, ma Gado de meki sipi. Der Mensch macht eine Baite (Wortspiel, auch: trifft eine Abrede), aber Gott macht ein Schiff. Der Mensch denkt, Gott lenkt.
228. Koromanti koti wan odo, taki: Aze minjami — alsani na Gado wani. Der Koromantinger hat das Sprichwort: Aze minjami — Alles nach Gottes Willen. — Wie Gott will!
229. Te jo habi Glasi-sensre, joe no teki stoon, broko vo trawan. Wenn du selber Glasfenster hast, wirst du die Fenster Andre's nicht mit Steinen einwerfen. Eine Kränze haßt der andern nicht die Augen aus.
230. Godo broko: siri (ob. matoeri) panga. Wenn der Flaschenkürbis zerbricht, wird der Same (oder die Naturie, Fischchen) verstreut. Wenn der Anführer gefangen wird, zerstreut sich die Bande. Auch: Wenn man den Anführer beim Kopfe nimmt, schwächen seine Leute alles aus.
231. Mi da Góngotee-godo: trawan njam, mi mofi weti. Ober: Godo taki: da soso hem mofa weti, ma a no de njam. Ich bin die Góngotee: Schale (trockner Flaschenkürbis, worin Góngotee, Bananennmehl, aufbewahrt wird): wenn

- ein Ahrer ist, ist mein Mund (der Rand) weiß; oder: Der Flaschenkürbis sagt: sein Mund sei wol weiß, aber er habe nicht gegessen. — Ich muß Anderer Sündenbuck sein, weil der Schein wider mich ist.
232. Te wan Goedoeman dede, da taki: dem siki a siki; ma te wan mosinawan dede, dem taki: a njam doti. Wenn ein Reicher stirbt, sagt man, er sei krank gewesen; wenn aber ein Armer stirbt, so heißt's, er habe Erde gegessen (sei selbst Schuld an seinem Tode). Die Welt sieht bei ihren Urtheilen die Person an. Das Kleid macht den Mann.
233. Mi tron Gogo, mi de na baka. Ich bin das Hintertheil geworden; ich bin hinten. Ich bin doch nur das fünfte Rad am Wagen. Ich muß anderer Leute Bilschlappen sein.
234. Gon no sabi hem Masra. Die Fiinte kennt ihren Herrn nicht. Sieh dich vor: die Folgen stehn nicht in deiner Hand! Mit der Gefahr muß man nicht spielen.
235. Gongosá vo fowloe meki a no kan meki hoso. Das viele Gefaker der Penne ist Schuld d'ran, daß sie kein Nest bauen kann. Ein Schwärzer bringt nichts fertig. Das viele Schwärzen (Klatschen) läßt dir keine Zeit zum Arbeiten.
236. Ponso dia, Ponso: Gongosá moro obia. Ponso dia, Ponso: Klatscherei ist stärker als Zauber. Ein Berklatscher ist ärger als ein Feind. Besser ein offener Feind, als ein falscher Freund.
237. Gongosáman no habi bangi. Der Jungendrescher hat keine Bank (kein Sitzfleisch). Klatscherei geht wie ein Lauffeuer.
238. Mi wani waka nanga sofoeroeman, ma mi no wani waka nanga Gongosáman. Mit einem Diebe will ich gehen, aber nicht mit einem Klatschbruder. Ich will lieber mit einem Spießbuben Umgang haben, als mit einem Klatscher. Ein Klatscher ist schlimmer als ein Dieb.
239. Di soema potti Góngotee na zon; da hem de wakti arden. Der Gongothet (Wehl aus getrockneten Bananen) in die Sonne stellt: der gibt auf den Regen Acht. Wen's betrifft, der wird schon aufpassen. Das ist deine Sache, dafür mußt du sorgen. Ein jeder muß seine eigne Last tragen.
240. Graboe njanjam, ma no graboe taki. Greif nach dem Essen, aber nicht nach dem Wort. Sei schnell zu essen, aber nicht schnell zu urtheilen (denn zum ersten hast du Geschick, zum zweiten nicht).
241. Griekibi da mati, ma tingi-fowloe da mati toe. Die Griekibis (Vögel) sind Freunde, aber die Stinkvögel sind auch Freunde. Gleich und gleich gefeilt sich gern.
242. So langa joe no kabá vo gro, joe no kosi langa soema. So lange du noch nicht aufgehört hast zu wachsen, mußt du große Leute nicht scheitern. Rimm dich mit deinem Urtheil in Acht: du weißt nicht, wie dir's noch selber gehen kann! Sei nicht zu schnell mit dein. m Urtheil: es ist noch nicht aller Tage Abend.
243. Gron faja: worom mandi. Wenn der Erdboden heiß ist, ist der Sturm unzufrieden (bleibt in der Erde). Wenn's Unglück da ist, halten sich die Freunde fern.
244. Gron glati gi soema, mara a no glati gi todo. Wenn der Boden zu glatt für Menschen ist, ist er darum noch nicht zu glatt für den Frosch. Was für den Einen nicht paßt, paßt doch für den Andern. Jeder Topf findet seine Stütze.
245. Hagoe taki: Mi mamá, san doe joe mofa langa so? Mi pikien. tan, da kom joe de kom. Das Schweinchen sagt: Meine Mutter, wie kommst, wie kommst, daß deine Schnauze so lang ist? Wart' nur, mein Kind, du kommst schon nach! Aus Kindern werden Leute. Nur Geduld: es wird Alles noch werden. Gut Ding will Weile haben. Zeit bricht Rosen. Kom ist nicht an einem Tage erbaud.
246. Esi joe loekoe, san Hagoe njam: joe no sa njam hem bele. Wenn du sähest, was das Schwein alles frißt, du würdest seine Eingeweide nicht essen! Es ist gut, daß man nicht Alles weiß! Was man nicht weiß, macht Einen nicht heiß.
247. Te joe si Hagoe tjari taja na mofa, joe moe sabi, hem bele foeloe. Wenn du das Schwein siehst Taja (eine Erdfrucht) im Maule herumtragen, so kannst du wissen, daß es satt ist. Wenn die Maus satt ist, ist das Wehl bitter. Hunger ist der beste Koch.
248. Hai da gon! Das Auge ist ein Gewehr! Du fürchtest dich vor meinem Blick, wie vor einem Gewehr. Hinter meinem Rücken hast du viel zu rasonniren: aber in's Gesicht wagst du mir nichts zu sagen!
249. Hai de kre, noso ron watra. Wenn's Auge weint, läuft die Nase. Wenn ein

- Stieh leidet, leiden alle Stieder mit. Weinen mit den Weinenenden. Wer ihn angreift, greift mich an.
250. Hai no sabi boen: alwasi san a si, a taki, a no nofo. Das Auge ist undankbar: was es auch sieht, es sagt doch, es sei noch nicht genug. Du bist recht undankbar: was ich dir auch gebe, du hast nie genug. Du bist unersättlich: je mehr ich dir gebe, je mehr willst du haben.
251. Hontiman taki: Hai no kili meti gi hem Masra. Der Jäger sagt: das Auge schieße seinem Herrn kein Bild. Es ist nicht genug, daß du Verstand hast: du mußt ihn auch brauchen. Das Wissen allein thut's nicht.
252. Dasani disa de hati Hai, a no de hati sibi. Was dem Auge schadet, schadet darum dem Schafe noch nicht. Was dem Einen wehe thut, thut darum dem Andern noch nicht weh. Es ist immer noch ein Unterschied. Auch: der Satte weiß nicht, wie dem Hungrigen zu Ruche ist.
253. Soema de teki toe Hai, loekoe na wan godo? Ober: Joe no moe teki toe Hai, wakti na ini wan godo. Ober: Toe Hai no de loekoe na batra. Wer wirbt mit zwei Augen zugleich in einen Flaschenkürbis sehen? Ober: Du mußt nicht mit 2c. Ober: Zwei Augen sehen nicht zugleich in die Flasche. Du mußt nicht alle deine Bolzen auf einmal verschießen. Spar' deine Kräfte, wo du sie nicht alle brauchst.
254. Wan Han wasi trawan: ala toe sa krin. Wenn eine Hand die andre wäscht, werden sie beide rein. Helft einander, so ist euch beiden geholfen. Eine Hand wäscht die andre.
255. Mi no de teki tra soema Han, tapo mi fesi. Ich nehme nicht anderer Leute Hand, mein Gesicht zu bedecken. Ich bedarf keiner fremden Hülf: ich kann mir selber helfen. Selbst ist der Mann.
256. Efi joe habi Hangri, alasani switi vo joe. Wenn du Hunger hast, ist dir Alles süß. Hunger ist der beste Koch.
257. Hasi dede, kow fatoe. Wenn's Pferd tobt ist, wird die Kuh fett. Des Einen Tob, des Andern Brod. Des Einen Unglück, des Andern Glück.
258. Hasi dringi watra so tae a moe libi gi kow. Das Pferd trinkt Wasser, bis es der Kuh noch etwas übrig lassen muß. Für mich wird doch auch noch etwas übrig bleiben. Wenn du auch noch so gierig bist: du mußt mir doch noch etwas übrig lassen.
259. Hasi no de taki, ma tokoe a de habi tongo. Obgleich das Pferd nicht spricht, hat es doch eine Zunge. Wenn ich auch nichts sage: glaube darum nicht, daß ich nichts zu sagen wüßte. Schweigen ist noch kein Beweis von Unwissenheit.
260. Hasi no sabi hem tranga. Das Pferd kennt seine Stärke nicht. Du weißt nicht, was du vermagst — bist stärker, als du glaubst. Wenn du wüßtest, wie stark du bist, ließeest du dir das nicht gefallen.
261. Bai Hasi, a no kénisi, ma vo loekoe hem. Ein Pferd kaufen ist keine Kunst, aber es warten (besorgen). Erhalten ist schwerer als Erwerben. Reich werden ist keine Kunst, aber den Reichtum bewahren.
262. Da Hasi, dikl verdini haver, a no kan kisi hem vo njam. Das Pferd, das den Haber verdient, kann ihn nicht zu fressen kriegen. Es geht nicht immer noch Verdienst. Ich muß mich abarbeiten, um Andre reich zu machen. Der Eine die Arbeit, der Andre den Lohn.
263. Nanga Hasi siki de kom, nanga foetoe a de koiri gowei baka. Krankheit kommt zu Pferde an und spaziert langsam zu Fuße zurück. Unglück kommt schnell und geht langsam. Der Mensch kann sich rasch in ein Unglück stürzen, aber gar langsam wieder raffin.
264. Da skopoe dikl grebi vo Hasi, sa dikl da grebi vo granman toe. Die Schaufel, die dem Pferde sein Grab gräbt, wird auch dem Gouverneur sein Grab graben. Dem Tode kann Keiner entrinnen. Heute der Sklave, morgen der König. Im Tode sind sich Alle gleich.
265. Liebisoema koni pasa tranga vo Hasi. Des Menschen Verstand übertrifft die Stärke des Pferdes. Klugheit geht über Stärke. List geht über Gewalt.
266. Te joe wani begi joe mati ouroe Hatti, joe moe loekoe disa a weri bifo. Wenn du deinen Freund um seinen alten Hut bitten willst, mußt du dir erst den ansehen, den er trägt (ob dein Freund selber einen besseren habe). Gehe du Jemand

- um etwas bitterst, überzeuge dich, ob er's auch missen könne. Ueberlege, ehe du handelst.
267. Hattibron meki dagoe njam doti. Der Born macht, daß der Hund Erde frisst (und davon stirbt). Born stürzt den Menschen in's Verderben.
268. Hattibron no de meki boen pikien. Der Born erzeugt keine guten Kinder. Vom Born kommt nichts Gutes. Born thut nicht, was Recht ist.
269. „Hede! hede! San doe joe?“ „Da mofe killi mi.“ „Kopf! Kopf! was ist dir?“ „Der Mund hat mich umgebracht.“ Des Menschen Zunge richtet ihrem Herrn Unheil an. Deine Zunge wird dich noch in's Verderben stürzen.
270. Hede krebi, a helpi sesèi. Der kahle Kopf hilft der Schere. Alle Vortheile gelten.
271. Hede no boen, nem pori. Wenn's Glück nicht gut ist, verdirbt der Name. Wann Einer kein Glück hat, leidet sein guter Name. Unglück vernichtet guten Ruf. Wer den Schaden hat, darf für den Spott nicht sorgen.
272. Boen Hede no de na wiwiri. Das Glück liegt nicht an den Haaren. Zum Glück gehört mehr als Schönheit. Das Glück liegt nicht im Aeußerlichen (schönem Paar u.).
273. Mi seli Hede, mi bai hattì gi kni. Ich verkaufe den Kopf, ich kaufe einen Hut für's Knie. Thor, der du bist! Du gibst das Unentbehrliche hin, um Unnütziges anzuschaffen!
274. So langa Hede no fadóm, a sa weri hattì. So lange der Kopf nicht herunter fällt, wird er einen Hut tragen. So lange noch Obem im Menschen ist, hofft er.
275. Joe moe kori hede vo kisi loso. Du mußt den Kopf streicheln, um das Ungeziefer zu fangen. Mit Speck fängt man Mäuse. Du mußt die Leute bei ihren schwachen Seiten fassen wissen.
276. Te joe ha boen-Hede, a moro Obia. Wenn du Glück hast, so überwindet's den Zauber. Glück geht über Geschick.
277. Joe de njam Hede, hai de wakti joe. Ober: Joe wani njam Hede, joe no moe frede hai. Ober: A de njam kow-hede, a no sabi taki, hai de loekoe hem. Wenn du den (Kuh-) Kopf isst, starren dich die Augen an. Ober: Beim du den Kopf essen willst, darfst du die Augen nicht fürchten. Ober: Er isst den Kuhkopf und weiß nicht, daß die Augen ihn ansehen. — Wenn du dir einmal was vorgenommen hast, darfst du dich durch nichts irren (schrecken) lassen. Bange machen gilt nicht.
278. Hoe koneksi vo Hede-wiwiri nanga aratria? Ober: San vo aratria nanga Hede-wiwiri? Welche Verbindung ist zwischen Haupthaar und Nudeln? Ober: Was haben Nudeln mit dem Haupthaar zu schaffen? Das gehört nicht hierher. Was hat das mit der Frage zu thun? Das paßt wie die Faust auf's Auge.
279. Hempi moro klóisibei na skia leki djakti. Das Hemb ist dem Reibe (mir) näher als der Rock.
280. Hoe koneksi vo Hereng-watra nanga inglisi holoe? Ober: Hoesan vo inglisi holoe nanga Hereng-watra? Was hat Heringslake mit einer Bebe zu thun? Wie 278.
281. Hesi hesi waka tjari ron. Ober: Bigin vo ron da waka hesi. Schnellgehen führt zum Laufen. Ober: Der Anfang des Laufens ist schnell geben. Wir wissen schon, wohin das führt. Ich kann mir's denken, was nun kommen wird. Ich merke, wo du hinaus willst. Ein Schritt zieht mehrere nach sich.
282. Hoedoe no de, mi teki tetèi, potti na saja. Wenn kein Holz da ist, werf ich Bau (Buschtau, Schlappflanzen u.) in's Feuer. Man muß sich zu helfen wissen. Geh't nicht auf einem Wege, so geh't auf einem andern.
283. Tranga Hoedoe moe habi tranga aksi. Hartes Holz erfordert eine harte (starke) Art. Auf einen groben Klotz gehört ein grober Keil. Kräftige Krankheit, kräftige Mittel.
284. Joe frede vo Hoedoe: joe go fadóm na isri tapo. Wenn du dich vor dem Holze fürchtest, wirst du auf's Eisen fallen. Wer den Regen scheut, kommt leicht unter die Traufe. Um einem kleinen Uebel zu entgehen, läufst du einem größeren in die Arme.
285. Hóntiman go na boesi: álasáni a si, a no moe blo na toetoe. Wenn der Jäger in den Wald geht, muß er nicht Alles, was er sieht, auf dem Horn ausblasen. Man muß nicht gleich Alles an die große Glocke schlagen. Man muß nicht Alles wieder sagen, was man hört.

286. Hóntiman de pramisi boesi-meti; boesi meff de pramisi hontiman. Der Jäger droht den wilden Thieren: die wilden Thiere drohen dem Jäger. Wie du mir, so ich dir. Kommst du mir so, so komm ich dir so!
287. Wan tem vo Hontiman, wan tem vo hoesi meti. Eine Zeit für den Jäger, eine Zeit für's Wild. Heute mir, morgen dir. Es kommt ein Jeder einmal an die Reihe. Alles hat seine Zeit.
288. Hópo taja, ma no hopo lebisema. Hebe die Taja (Erdbfrucht) (vom Boden) auf, aber nicht Menschen. (Thue lieber einer leblosen Sache Gutes, die dir gar nicht danken kann, als Menschen, die nicht danken mögen.) Undank ist der Welt Lohn.
289. Joe boro Horo, mi sa som spikri. Du bohrt die Löcher: ich werde die Nägel einschlagen. Fang's an, wie du willst: mich sollst du bereit finden! Nur zu! Ich bin auch dabei! Probir's nur: an mir sollst du deinen Mann finden.
290. Hoso kibri pina. Das Haus verbirgt's Gend. Man sieht's Einem nicht immer von Außen an, was er im Innern leidet. Ein schöner Apfel ist oft wurmföchtig. Ein glänzendes Gend.
291. Hoso no seli, doró no sa bai. Wenn's Haus nicht verkaufte, würde die Thüre nicht kaufen. Gelegenheit macht Diebe. Wer sich in Gefahr begibt, kommt d'rin um.
292. „Moro Hoso de leki kerki.“ „Ma ala no habi toren.“ „Es gibt mehr Häuser als Kirchen.“ „Aber sie haben nicht alle einen Thurm.“ „Willst du mir nicht helfen, so gibt's noch mehr Leute.“ „Aber es können's nicht alle.“ — „Bist du's nicht, so ist's ein Andern.“ „Ja, wenn er kann.“
293. Sibi joe Hoso, bifo joe sibi joe doró. Fege dein Haus, ehe du deine Thüre festst. Kehre zuerst vor deiner eigenen Thüre! Supf' dich an deiner eignen Nase.
294. Houró e sj, a langa, a membre a sa swali nesi. Wenn der Hauer (der Kegeisäbel) sieht, daß er lang ist, so meint er, er werde das Messer verschlucken. Weil du stärker (reicher, vornehmer) bist als ich, so gedenkst du mit mir leicht fertig zu werden: sieh zu, daß du dich nicht täuschest!
295. Da soema, disi srapoe Houróe vo kili trawan: a srapoe vo hem neki srofi. Wer einen Hauer schleift, um einen Andern zu tödten, schleift ihn für seinen eigenen Hals. Wer Andern eine Grube gräbt, fällt selbst hinein.
296. Ingi finni boen, a kali granman panari. Ober: Ingi no sabi betre, a kali bakra panari. Wenn's dem Indianer wohl geht, nennt er den Gouverneur „Freunden.“ Ober: Der Indianer nennt den Europäer „Freund“, weil er's nicht besser versteht. Seit wann sind wir denn so gute Freunde? Weil ich einmal freundlich gegen dich war, denkst du nun, du darfst dir Alles bei mir herausnehmen?
297. Ingi ha tem, a meki pakala. Wenn der Indianer Zeit hat, so macht er Deckelkörbe. Du arbeitest nur zum Zeitvertreib. Dir ist's mit dem Arbeiten auch kein rechter Ernst.
298. Ingi taki: Hiento, hiento, han go, han kom. Der Indianer sagt: Hiento, hiento, Hand geht, Hand kommt. Eine Hand wäscht die andre. Wurft wider Wurft. Wie du mir, so ich dir.
299. Alwasi fa Ingi droengoe, tokoe a sabi hem háma. Ober: Ingi droengoe, ma tog a no lasi hem háma. Wie trunken der Indianer auch ist, kennt er doch seine Hangmatte. Ober: Der Indianer ist zwar trunken, verliert aber doch seine Hangmatte nicht. Wenn ich auch trunken bin, weiß ich doch noch, was ich thue. Auch: Ich bin zwar dumm, aber doch so dumm nicht, als du glaubst.
300. Mi no kan broko Isri nanga han. Eisen kann ich nicht mit der Hand zerbrechen. Ich kann's nicht über's Knie brechen: dazu gehört Zeit und Ueberlegung. Das ist kein Kinderspiel. Das Unmögliche vermag Keiner.
301. Joe tron Jarabaka, joe drai bele. Du bist ein Jarabaka (Fisch) geworden: du drehst den Leib nach oben. Endlich zeigtst du dich, wie du bist: du hast dich ver-rathen. Im Glück warst du mein Freund: im Unglück drehst du mir den Rücken zu.
302. Mi da jasi, mi no frede granman. Ich bin die Faszkrankheit, ich fürchte selbst den Gouverneur nicht. Komm her und thu' mir nichts! Ich fürchte Keinen, wer er sei! Ich nehm's mit Jedem auf!
303. Na plesi Jasiman de, sei de. Wo ein Faszkranker ist, sind auch Fliegen. Wo ein Aas ist, sammeln sich die Adler. Wenn's Einem übel geht, sind seine Feinde gleich bei der Hand.

304. Jesi no habi doro. Des Ohr hat keine Thüren (ich kann's nicht verschließen). Ich kann mir doch die Ohren nicht zuballen!
305. Jesi no langa moro hede. Oder: Jesi no moe langa pasá hede. Das Ohr ist nicht länger als das Haupt. Oder: Das Ohr muß nicht über's Haupt hinausreichen. Das Ei muß nicht klüger sein wollen, als die Henne.
306. Jesi tanfoeroe. Das Ohr ist ein Thor. Wer zu viel auf's Hörensagen achtet, handelt thöricht. Wer zu viel auf das gibt, was er hört, ist ein Thor.
307. Mi da koti-jesi, mi no ha wroko nanga riaga-man trobi. Ich bin der Mann mit abgesehenen Ohren (diese wurden in alten Zeiten weggelaufenen und wieder eingefangenen Sklaven abgesehenen); ich habe nichts mit der Noth derer zu thun, die Ohrringe tragen. Es ist kein Unglück, bei dem nicht wieder ein Glück wäre. Es hat Alles seine zwei Seiten.
308. Kabá! Kabá! meki Jonkman poeloe djakti! Hör' auf! Hör' auf! laß doch den Jüngling seinen Noth ausziehen! Nimm doch Vernunft an: ich will dir schon Alles erklären! Sei doch nicht so widenschnittlich!
309. Jorka taki: Liebissoema trobi no hoen. Der Geist (Gespenst) sagt: der Menschen Streit sei nicht gut. Ich will mit euerer Streitigkeiten nichts zu schaffen haben. Macht das unter einander aus.
310. Da dei joe no membre, joe sa si joe mamá Jorka. Des Tages, da du's nicht denkst, wirst du deiner Mutter Geist sehen. Nimm dich in Acht: es kann dir einmal sehr gehen, wenn du's am wenigsten erwartest!
311. Ka im an komoto na ondro watra; a taki: hem gránmama dede; soema na soro taki, a no troe. Oder: Sèkoe go na ondro watra; a taki: Ka im an mamá dede; Aboma tan na riba kanti, a de stry, taki a no troe. Der Kaiman (Alligator) taucht aus dem Wasser auf; er sagt, seine Großmutter sei gestorben; die Leute am Ufer sagen, es sei nicht wahr. Oder: Die Seekuh (Manati) taucht unter; sie sagt, des Kaimans Mutter sei gestorben; die Aboma (Abgottschlange) bleibt am Ufer des Flusses; sie streitet's aus und sagt, es sei nicht wahr. Wie kannst du die Thatsache nur abstreiten wollen, Augenzeugen gegenüber, während du selbst nicht dabei gewesen bist! Du willst nur immer das letzte Wort haben! Du streitest nur, um zu streiten.
312. So langa joe no koti abra riba, joe no moe kosi kaiman. Oder: So langa leki joe no pasá na abra riba, joe no moe kosi kaiman mamá. So lange du noch nicht über den Fluß hinüber bist, mußt du dem Kaiman (od. seiner Mutter) nicht fluchen. Mach' dir keinen zum Feinde, so lange du nicht sicher bist, daß er dir nicht mehr schaden kann.
313. Krabita kaká ben wan rolo granwei: sisibi tja nem. Obgleich der Ziegenbock schon längst rollt, wird's doch dem Wesen zugeschrieben. Wer einmal im Rufe ist: dem wird Alles zugeschrieben, auch ohne Grund.
314. Ouroe ká ka boli tranga soepoe. Ein alter Hahn gibt eine kräftige Suppe. Alter macht weise. Alte Leute haben Erfahrung.
315. Mi da kaká-fisi: mi de sori mi tingi na tapo, ma moro de leki mi. Ich bin der Roth-fisch: ich verberge meinen Gestank nicht (w.: setze ihn auf der Oberfläch); es gibt aber mehr, die sind wie ich. Bei mir kommt Alles gleich heraus: andre sind nicht besser als ich, aber sie wissen's besser zu verbergen.
316. Disoema disi kaká, a vergiti: ma disi poeloe hem, a no vergiti. Wer Unrath macht, vergift's: aber nicht, wer ihn wegzuräumen hat. Der Böse vergift das Böse, das er gethan hat: wer aber d'runter zu leiden hat, vergift's nicht so leicht.
317. Moro joe drai kaká, da moro a de tingi. Je mehr du im Nothe rührst, um so mehr stinkt er. Je mehr man in der Sache rührt, desto schlimmer wird sie.
318. Kakraka no ha reti na souwloe moso. Der Kakerlak (die Schabe) hat kein Recht im Schnabel der Henne. Wer die Macht hat, hat's Recht. Gewalt geht vor Recht.
319. Joe njam Kakraka, joe hatti tron. Wenn du einen Kakerlak ißt, wird dir's übel. Wenn du was Böses gethan hast, regt sich dein Gewissen. Du fühlst dich offenbar betroffen: dein Gewissen schlägt dich.
320. Esi joe Kamisa no tai tranga, joe no kom na pre. Wenn dein Schurz nicht fest gebunden ist, kommst du nicht zu Tanz und Spiel. Mach' dich auf alle Fälle gefast, ehe du etwas unternimmst. Ueberlege, ehe du handelst.

321. Mi no habi vo' bai Kamisa: pee mi sa kisi vo' bai pangí? Ich habe nichts, mir einen Schurz zu kaufen: wo soll ich's hernehmen, eine Schürze zu kaufen? Du kannst dich selber nicht nähren: wie willst du eine Frau ernähren?
322. Ningre finni boen masra, a weri langa Kamisa. Ober: Te joe ha boen masra, joe etc. Wenn der Slave einen guten Herrn hat, trägt er einen langen Schurz. Ober: Wenn du zc. Wer's lang hat, der läßt's lang hängen.
323. Kamka m nanga wiwiri: soema sa koti trobi vo dem? Wer soll den Streit zwischen Kamm und Haar schlichten? Wer kann einen dauerhaften Frieden zwischen denen stiften, die täglich mit einander zu thun haben? Es ist nicht gerathen, sich in Streitigkeiten von Eheleuten zu mischen.
324. Mi kanti, ma mi no trowei jete. (S. 223.) Ich habe gekippt, aber noch nicht verschüttet. Es war nahe daran: aber das Schlimmste ist noch nicht eingetreten. So weit ist's doch noch nicht gekommen!
325. Joe naki Kapa lasi, joe jeri holiman tongo. Wenn du von unten an den Zuckerkessel schidgst, so hörst du die Stimme des Zuckerkochs. Du mußt nur vor die rechte Schmiebe gehen. Wer nur den rechten Mann zu finden weiß, der hört schon die Wahrheit. Wenn du den Rechten triffst, wird er sich schon melden.
326. Njoe Karo: joe rosi hem a meki pra pra. Wenn du junges Welschkorn röstest, prassel't's. Junge Leute brausen gern auf.
327. Njoe Karo switi. Junges Welschkorn ist süß. Neue Befehle kehren gut.
328. Joe si njoe Karo: nomo joe trowei ouroewan. Raum siehst du neues Welschkorn, so wirfst du's alte weg. Du bist sehr veränderlich.
329. Ala meti de njam Kasaba: koni koni habi nem. Alle Thiere fressen die Kasaba ab, aber das Kaninchen hat den Namen. Wer eben einmal einen schlimmen Ruf hat, dem wird alles Böse nachgesagt. Ich muß auch immer der Sündenbock sein. Mir wird auch Alles in die Schuhe geschoben.
330. Joe habi reti: joe njam Kasi, joe no finni boonjon na ini. Du hast Recht: wenn du Käse isst, findest du keinen Knochen darin. Wer, wie du, dem Glücke einmal im Schooße sitzt, der hat freilich keine Ursache zum Klagen.
331. Katoen-hoedoe a no diri hoedoe, a de gro na baka-hoso. Ober: Katoen-boom a no langa hoedoe: a de na granmamà baka-hoso. Das Baumwollholz ist kein seltnes Holz: es wächst hinterm Hause. Ober: Der Baumwollbaum ist kein hohes Holz: er steht beim Hinterhause der Großmutter. Nach' dich nicht so maufsig: man weiß, wo du her bist! — Sprich nicht so viel: zeig's lieber durch die That!
332. Keeskeesi taki: Di sani, disí de na hem bele, da vo hem: ma disí na sei hem mofo (ob. na hem kakebeen) da vo hontiman. Der Affe sagt: was er bereits im Leibe habe, gehöre ihm; was aber in seinen Wadentaschen (ob. Rinnladen) sei, gehöre dem Jäger. Ich weiß, was ich habe, aber nicht, was ich erlege. Was man genossen, das hat man sicher: aber nicht, was man noch zu genießen hofft.
333. Te Keeskeesi no kan kisi repi baana, a taki, a soewa. Wenn der Affe keine reifen Bananen bekommen kann, so sagt er, sie seien sauer. Wenn dem Fuchs die Trauben zu hoch hängen, sagt er, sie seien sauer.
334. Sani moro Keeskeesi: a brasa maka. Wenn der Affe in Nothen ist, kammert er sich an den Dornbusch. In der Noth greift man nach einem Strohhalme. Der Schiffbrüchige greift nach dem letzten Brett.
335. Te joe jeri, Keeskeesi de na boom tapo, a de bari: Kitiko, Kitiko, da hem pina a de kre. Wenn du hörst, daß der Affe oben auf dem Baum ist und Kitiko, Kitiko schreit: so klagt er seine Noth. (Er schreit nicht, weil er fröhlich, sondern weil er hungrig ist.) Der Schein trügt. Urtheile nicht nach dem Schein.
336. Ala dei mi go na Kerki: hoetem kerki sa kom na mi? Ich gehe täglich in die Kirche: wenn wird die Kirche zu mir kommen? So oft schon habe ich dich besucht: wenn wirst endlich du mich besuchen?
337. Kibridoeman de, ma kibrisiman de toe. Es ist Giner, der thut im Verborgenen, aber auch Giner, der sieht im Verborgenen. Wer etwas Böses thut, muß immer gefast sein, gesehen zu werden. Es wird nichts so heimlich gethan, das es nicht offenkundig werde.
338. Joe gi mi wan Klap sondo han. Du gibst mir einen Schlag ohne Hand. Du verstehst's, Ginem wehe zu thun!

339. Klosi no pliti bigi, joe no tapoe hem bigi. Ober: Krabasi no pliti langa, joe no moe nai hem langa. Wenn's Kleid nicht tief eingerissen ist, brauchst Du's nicht tief zu flicken. Ober: Wenn der Riß im Kalabafch nicht lang ist, bedarf's keiner langen Naht. Von einer kleinen Sache mußt du nicht viel Aufhebens machen. Die Kleinigkeit ist der Rede nicht werth. Wer nicht viel hat, braucht nicht viel zu bewahren.
340. Joe habi boen Klosi, joe moe habi brokowan toe. Wenn du gute Kleider hast, mußt du auch schlechte (zerrißene) haben. Suche deine Freunde nicht bios unter den Reichen, sondern auch unter den Armen. Auch: Wieß nichts ohne Noth weg: es kann dir noch zu Passe kommen.
341. Te joe dringi Koffi nanga pikin-wingre: dem miti joe na pasi, dem kali joe „Ta Koffi.“ Wenn du mit Regenkindern Koffee trinkst und sie begegnen dir nachher auf der Straße, so nennen sie dich „Koffee-Papa.“ Wer Athernheiten begehrt, darf sich nicht wundern, wenn sie ihm vorgerückt werden. Wer Pech angreift, beschelt sich.
342. Joe sori mi Kofoe: di mi no sori joe baka, joe taki, mi a no man. Du drohst mir mit der Faust: wenn ich dir nicht wieder drohe, so sagst du, ich sei kein Mann. Du zwingst mich, dir Gleiches mit Gleichem zu vergelten: sonst glaubst du, ich sei dir nicht gewachsen.
343. Mi da Kokronoto; mi no habi plansoen. Ich bin der Kokosnusbaum, ich habe keine Aelger. Ich stehe ganz allein da. Ich bin der letzte meines Stammes.
344. Joe no wani afrontoe: joe no moe go na Kolèsi. Wenn du nicht beleidigt sein willst, mußt du nicht in's Wirthshaus gehen. Wer sich in Gefahr begibt, kommt d'rin um. Meide die Gelegenheiten. Weit davon, ist sicher vor dem Schuß.
345. Kompe ouroe, a njam pepre. Wenn der Freund alt ist, ist er Pfeffer. Ein vieljähriger Freund macht manche bittere Erfahrung mit durch.
346. Joe tron Kongo-tetèi: joe hanga na mi neki. Du bist eine Kongo-Ranke (Schlingflanze) geworden: du hängst mir am Halse. Du bist eine rechte Kette. Du bist ein rechter Klotz am Bein.
347. Kondre drai, poesposi njam sla. Die Welt ist verdreht: die Rage frißt Salat. Was ist nur mit dir vorgegangen? Du bist ja ganz verändert! — Das ist ja die verkehrte Welt! Was erlebt man doch nicht Alles!
348. Kóniman soetoe hem han na domman zaka. Der Kluge steckt die Hand in des Dummen Tasche. Der Kluge überlistet den Dummen. Klugheit behält den Sieg.
349. Toe Kóniman no kan platie wan meti (ob. no de platie fatoc meti). Zwei Kluge können kein Thier theilen (ob. theilen kein fettes Thier). Zwei gleichgeschickte Advokaten werden nie mit einander fertig. Wenn beide Theile gleich geschickt sind, kommt's nicht leicht zu einer Einigung.
350. Konkroe pori liebi. Geheimthuerei (Heimlichkeiten; Kunkeln) verdirbt's Leben. Unaufrichtigkeit stürzt den Menschen in's Unglück. Ehrlichkeit ist die beste Politik. — Schlechwege tauchen nichts.
351. Koskosi no ha peni. Auch: Koskosi no de broko soro. Schelten hat (macht) keine Flecken. Auch: Schelten macht keinen Schwärz. Al' dein Schelten rührt mich nicht. Komm' her und thu' mir nichts! Al' dein Schelten schadet mir nicht.
352. Kow da vo Masra: sabana da vo Masra. Die Kuh gehört dem Herrn und die Weide auch. (Entschuldigung der Sklaven, wenn sie etwas versehen oder beschädigt haben.) Ich bin dein und die Sache ist auch dein. Es bleibt ja in der Freundschaft.
353. Kow membre vo doti gramman djari: a doti hem tere srefi. Die Kuh wollte des Gouverneurs Garten beschmutzen und hat nur ihren eignen Schwanz beschmutzt. Wer Andern eine Grube gräbt, fällt selbst hinein. Du wolltest mich beschimpfen, hast dich aber nur selber beschimpft.
354. Kow taki: Seni soema, a no boen; joe foetoe kouroe, ma joe hatti no kouroe. Die Kuh sagt: Jemand schiden, ist nicht gut: der Fuß ist wol ruhig, aber das Herz ist nicht ruhig dabei. So bequem es ist, Etwas durch Andre thun zu lassen, ist man doch nie recht ruhig dabei. Was du kannst: thue selber. Selbst ist der Mann.
355. San Kow sabi vo Zondei? Was weiß die Kuh vom Sonntag? Was verstehst du davon? — Schuster, bleib bei Deinem Feisten.
356. Disoema njam Kow-meti: da hem sa dansi. Wer's Kuhfleisch isst: der wird tonnen. Laß den sich freuen, der Grund zur Freude hat. — Wie soll ich lustig sein? Ich habe keine Ursache dazu.



357. Na baka disi Kow dede vo hangri, joe de go troesoe baána-boeba na hem mofo. Nachdem die Kuh Hungers gestorben ist, stopfst du ihr Bananen-Schalen in's Maul. Wenn der Schade geschehen ist, ist's zu spät, ihn verhüten zu wollen. Wenn der Wolf das Schaf geholt hat, macht man den Stall zu.
358. Boen mofo tjari Kow na pen. Auch: Tranga no tjari Kow na pen. Ein gut Wort führt die Kuh in den Stall. Auch: Gewalt führt die Kuh nicht in den Stall. Ein gutes Wort findet eine gute Statt. Mit Sanftmuth richtet man mehr aus als mit Strafe.
359. Esi joe habi nem vo Kow, joe moe tjari toetde. Wenn du den Namen einer Kuh hast, mußt du auch Hörner tragen. Willst du den Namen, so mußt du auch das wollen, was d'ran hängt. Willst du die Würde, so nimm auch die Bürde.
360. Na neti ningre de njam Kow-boeba. Ober: Sabatem katibo boli Kow-boeba. Nachts ist der Heger Kuhhaut. Ober: Abends kocht der Sklave Kuhhaut. Du schämst dich damit vor den Tag zu kommen: darum wählst du das Dunkel. Auch: In der Nacht sind alle Kasin grau.
361. Pre boen, joe sa njam Kow-hede. Wenn du gut tanzeest, sollst du Kuhkopf essen. Wie die Arbeit, so der Lohn. Mach' deine Sache gut: es soll dich nicht greuen.
362. Mi kom vo melki, ma mi no kom vo teli, hoemeni Kow de na pen. Ober: Mi kom dringi melki, ma mi no kom teli Kow. Ich komme der Milch wegen, aber nicht, um zu zählen, wie viel Kühe im Stall sind. Ober: Ich komme um Milch zu trinken, nicht um Kühe zu zählen. Laß mich: jetzt will ich genießen, aber nicht arbeiten. Ich will bei der Sache bleiben: alles Andre geht mich nichts an.
363. Joe tai Krabita na hoso: a loesoe, a sa kom baka na hoso; ma, esi joe tai hem na boesi, a loesoe, a no sa kom moro. Wenn du die Ziege im Hause anbindest, wird sie in's Haus zurückkehren, wenn sie loskommt: bindest du sie aber im Busche an, so wird sie nicht zurückkehren, wann sie loskommt. So lange es ein Sklave nicht anders weiß, läßt er sich's gefallen: hat er aber einmal die Freiheit geschmeckt, so mag er die Anrechtshaft nicht mehr. Ober: Vertrau' ihm nicht zu viel: Gelegenheit macht Diebe.
364. Krabita frede koekroe: kabá na koekroe a sa dede (ob. dem de go boli hem). Die Ziege fürchtet sich vor der Küche, und doch wird sie in der Küche sterben (oder wird sie in der Küche gekocht werden). Seinem Schicksal entgeht einmal keiner: es hilft ihm nichts, wenn er's auch voraus weiß. Duale dich nicht im Voraus mit Sorgen: was geschehen soll, geschieht doch.
365. Krabita no de meki skapoe. Die Ziege bringt keine Schafe zur Welt. Art läßt nicht von Art. Der Apfel fällt nicht weit vom Stamm. Wie die Alten fungen, so zwitscherten die Jungen.
366. Krabita pikln, ma a no de foetoeboi gi kow. Die Ziege ist zwar klein, aber doch ist sie nicht die Magd der Kuh. Bin ich auch geringer als du, so hast du mir doch nichts zu befehlen!
367. Esi Krabita ben sabi dresi, hem kni no sa blaka. Hätte die Ziege die Arzneikunst verstanden, so würden ihre Knie nicht schwarz sein. Kömmtst (Wüstest) du was, so hättest du dir selber geholfen. Du willst Andern raten, und kannst dir selbst nicht raten. Wenn's gut ist, warum probirst du's nicht selber?
368. Krabita taki: Mofo tan tiri, da jorka! Die Ziege sagt: Wenn der Mund stille ist, so ist's, als sei ein Geist da. (Der Schwäger sagt: Stillschweigen sei wie ein Gespenst — zu fürchten.) Dein Mund kann doch nicht einen Augenblick stille stehen!
369. Mi da Krabita: mi lobbi hei. Ich bin (wie) die Ziege: ich liebe es hoch. Ich schwimme gern obenauf. Ich strebe nach dem Höchsten und Besten.
370. Soema sa bai Krabita, taki da kow? Wer wird eine Ziege kaufen und sagen, es sei eine Kuh? Wer wird sich auch so anführen lassen? Auch: Wenn du einmal lügen willst, so lüge doch so, daß nicht jeder gleich sehen kann, du habest gelogen.
371. Kraboe de go waka, a libi hem duim. Wenn die Krabbe ausgeht, läßt sie die Schwere zu Hause (zieht sie ein). Gegen Fremde zeigt du dich ganz anders als gegen die Deimigen. Außer dem Hause bist du immer freundlich: zu Hause aber ein Tyrann.
372. Kraboe no wani trobi, a potti hem foetoe na doro, meki soema kan si, fa a doki. Wenn die Krabbe ungehörig bleiben will, streckt sie ihre Schwere heraus

- damit die Leute sehen, wie dick sie ist. Willst du Frieden, so zeige, daß du zum Kampf geräthet bist. Willst du Ruhe, so mach', daß die Leute sich vor dir fürchten.
373. Kraboe sabi vo komoto na godo, ma a no sabi vo go baka. Die Krabbe weiß wol aus dem Flaschentärbis heraus — aber nicht wieder hinein zu kommen. Beglauften (von der Plantage) ist leicht, aber nicht (ohne Strafe) zurückkomm'n. Ein Verhältniß aufgeben ist leicht, aber nicht, es wieder anknüpfen. Zerbrechen ist keine Kunst, aber wieder ganz machen.
374. Alwasi Kraboe no habi broedoe: tog a habi háttibron. Obſchon die Krabbe kein Blut hat, hat sie doch Jo:n. Obſchon ich arm und gering bin, habe ich doch auch mein Gefüß (laſſe ich doch nicht Alles mit mir machen).
375. Joe kapoe Kraboe: joe si, taki, a no habi broedoe-joe sa go kapoe srika? Wenn du eine Landkrabbe verwundet und gesehen haſt, daß sie kein Blut habe: wirſt du nun gleich eine Fiſchtrappe verwunden (zerhauen)? Haſt du dir die Finger das erſtmal noch nicht genug verbrannt? — mußſt du's ſchon wieder probiren?
376. Mi masi Kraboe, mi masi hem hoso. Wenn ich die Krabbe zertrete, zertrete ich auch ihr Haus (Schule). Ich nehm's mit dir auf, aber auch mit deiner ganzen Gipschaft, die dich ſchützt. Wie mit dir, ſo wurde ich auch mit deinem Anhang fertig.
377. Dasani Kraboe-dagoe hen membro: Awari hen sabi hem kabá. Was dem Fuchs Har wurde, hat die Beutelratte längſt gewuſt. Behalte deine Weiſheit für dich: was du weißt, habe ich längſt gewußt. Mir ſagſt du nichts Neues, ich habe das längſt an den Schuppen abgekauſt.
378. Mi da Krala: joe kan weri mi na ala plesi. Ich bin die Koralle: du kannſt mich überall tragen. Ich laſſe mich zu Allem brauchen. Ich weiß mich in Alles zu ſchiden. Auf mich kannſt du in allen Fällen zählen.
379. Te joe weri krin, joe no ſinni joe man mama na hoso. Wenn du dich rein angezogen haſt, trifft du deines Mannes Mutter nicht zu Hauſe. Wenn ich jemand beſuchen will, treffe ich ihn nicht. Ich habe einen Wegzergang gemacht. Wenn man einmal was vorzulegen hat, kommen keine Gäſte.
380. Joe loekoe na kroekoetoe vo kriki: joe sa gi tiraman ogri nem. Wenn du auf die Krümmungen des Flüſchens ſiehſt, wirſt du den Steuermann ſchelten. Man ſucht nur zu gern die Schuld, die man in den Umſtänden ſuchen ſollte, in den Perſonen, die doch die Umſtände nicht ändern können. Man muß in ſeinen Urtheilen auf die Umſtände Rückſicht nehmen.
381. So langa joe no k weri hoedoe, spaandri no ſadóm. So lange du das Holz nicht behauſt, fallen keine Späne ab. Probiren geht über Studiren. Ohne Erfahrung kann man nicht urtheilen. Aus Nichts wird Nichts.
382. Hoe disi mi, Kwakoe Labadie hoso bron, a bron, a bron, mi kamisa tetéi no bron. Was geht's mich an, ſo daß ich weinen ſollte, wenn Quaku Labadie's Haus brennt: brennt doch mein Schwarzband noch nicht! Was geht's mich an, wenn's Andern ſchlecht geht, ſo lange ich nur nicht d'runter leide!
383. A no mi lafoe marbonsoe meki hem bele koti. Nicht mein Lachen iſt Schuld, daß der Leib der Bekpe wie abgeſchnitten iſt. (Er iſt nur wie durch einen Faden mit dem Bruſtſtück verbunden.) Soll ich denn an Ainem Schuld ſein? Was kann ich dafür?
384. A no mi lafoe babòen, a habi barba. Mein Lachen iſt nicht Schuld daran, daß der Brüllaffe einen Bart hat. — Wie das vorige.
385. A no mi lafoe koni koni, meki a no ha tere. Nicht mein Lachen iſt Schuld, daß das Kaninchen keinen Schwanz hat. — Wie die beiden vorigen.
386. Lagadisa gi hem pikien nem: Wantron moro! Die Siederſe nennt ihr Kind: Koch einmal! Du biſt ein rechter Rimmerſatt! Du kannſt doch nie genug kriegen!
387. Lala hoedoe teki saja: hoesan da drewan? Wenn's grüne Holz anbrennt: wie das trocken? Wenn ſolches geſchieht am grünen Holze: was will am bürten werden?
388. Te joe ai dem doe so nanga lala-hoedoe: san ha drewan? Wenn du ſie ſo mit dem grünen Holze (dun ſiehſt): wie mit dem trocken? — Wie das vorige.
389. Hem Lampoe sa kom na hoso sondo katoen. Seine Lampe wird ohne Locht nach Hauſe kommen. Wer etwas ausleht, bekommt's ſelten unverleht zurück.
390. Langa huroe kisi panjari. Ein langer Schwerdt ertöndt den Dolch. Der Große wird des Kleinen leicht Herr. Die großen Herrin iſt's nicht gut Kiſchen eſſen.
391. Joe laai Lanari, joe laai Napakala. Wenn du den Wurſtpieß verſterk', verſterkſt

- du auch den Sapakal (Eidechsenarr). Setze nicht zu viel auf's Spiel: du möchtest Alles verlieren. Wer allzugierig ist, verliert leicht auch das, was er schon hat.
392. No wan Lauman sa teki stoon, naki hem tifi. Kein Narr wird sich mit einem Stein die Zähne einschlagen. Es ist keiner so thöricht, gegen seinen eignen Wortheil zu handeln. Meinst du, ich werde mir selber zum Schaden sein?
393. Hoe wroko doti klosi habi nanga Laven der? Was hat die schmutzige Wäsche mit Lavendel zu schaffen? Schuster, bleib bei deinem Leisten. Was haben wir mit einander zu schaffen: du bist mir viel zu gering.
394. Joe teki wan Lei, joe kisi wan troe. Du nimmst eine Lüge und bekommst eine Wahrheit. Du suchst durch Anwendung einer Lüge hinter die Wahrheit zu kommen.
395. Lei hati moro soro. Lüge (Verdummung) thut weher als eine Wunde.
396. Mi kali dagoe, mi gi hem nem: Lei hati. Ich habe meinem Hund den Namen gegeben: Lüge thut weh. Lüge (Verdummung) thut weh.
397. Joe wani trowei Lémiki, vo kisi wan aprisina. Du willst die Limone wegwerfen, um eine Apfelsine zu bekommen. Du bist pfliffig genug: du wirfst die Wurft nach der Speckseite.
398. Te joe no liebi na wan hoso, joe no sabi, pee a lekki. Wenn du nicht in einem Hause wohnst, weißt du nicht, wo es leckt (den Regen durchläßt). Probiren geht über Studiren, Erfahrung macht klug. Man kann erst dann recht urtheilen, wenn man selber d'rin steckt.
399. Liebisoema taki: Jorka trobi, en jorka taki: Liebisoema trobi. Der Mensch sagt: das Gespenst beunruhige ihn; und das Gespenst sagt: der Mensch beunruhige es. Einer schiebt die Schuld auf den Andern.
400. Loango si pop'ki, a taki, da Gado. Wenn der Loangongger eine Puppe sieht, sagt er, es sei ein Gott. Dir stehen gleich die Sinnen stille, wenn du etwas Neues siehst. Deine Dummheit macht, daß du hinter Allem was suchst.
401. Lobbi no de loekoe na mooli. Die Liebe sieht nicht auf Schönheit. Liebe ist blind.
402. Lobbi bliini. Liebe ist blind.
403. Pee Lobbi de, trobi no de. Wo Liebe ist, ist kein Streit. Wo Liebe vorhanden ist, herrscht Einigkeit. Auch: Lust und Liebe zu einem Ding', macht alle Mühe und Arbeit gering.
404. Te Lobbi de bigin, pasi no langa. Wenn die Liebe anfängt (im Anfang der Liebe), ist der Weg nicht weit. Neue Besen kehren gut.
405. Koromanti kotti wan odo, taki: Sodjapee: Vo joe, joe lobbi; vo tra soema, joe no lobbi. Der Koromantingger führt das Sprüchwort an: Sodjapee: was dein ist, hast du gern; was andern ist, hast du nicht gern. Du denkst auch: Jeder ist sich selbst der Nächste. Auch: Alles was dir gehört, gefällt dir; was andern, das findest du häßlich.
406. No loekoe, fa joe hen de, ma loekoe, fa joe kom. Siehe nicht darauf, wie du warst, sondern darauf, wie du geworden bist. Man muß die Menschen nehmen, wie sie gerade sind, nicht wie sie einst waren.
407. Joe no loekoe pee joe naki soctoe: joe go loekoe, pee joe sadóm. Du siehst nicht dahin, wo du dich gestoßen hast: sondern dahin, wo du gefallen bist. Du mußt auf die Ursache sehen, nicht auf die Wirkung. Du bist auf einer falschen Spur. Du suchst's nicht bei dem, von dem's ausgegangen ist, sondern bei mir, der's ausführen mußte, und der ich doch nichts dafür kann.
408. Lóekoeman pikien dede nanga wiwiri na mofó. Des Wahrsagers Kind ist an Haaren im Munde gestorben. Andern kann er helfen, aber nicht seinen eignen Kindern.
409. Lóekoeman taki: Kondre de go soongoe. We, pee hem sresi de dan? Der Wahrsager sagt: die Welt ist im Untergehen. Nun, wo bleibt dann er selber? Beurtheile nicht andre: du sprichst dir damit selber das Urtheil. Ueberhebe dich nicht: du bist nicht besser, als andre.
410. Lompoe habi bigi mofó, ma pikin neki. Der Lomp (Fisch) hat ein großes Maul, aber einen engen Schlund. Er thut sehr groß, aber es ist nichts dahinter. Viel Geschrei und wenig Worte. Mit dem Munde ist er ein Feib: aber, gilt's zu handeln, zieht er sich zurück.
411. Maka no krahoe hasi. Der Dorn trägt das Pferd nicht. Du bist viel zu schwach, mir etwas anzuhaben. Komm her und thu' mir nichts.

412. Maka soetoe friman; a poeloe hem na slafoe. Wenn den Freien ein Dorn (Schiefer) sticht, zieht er ihn am Sklaven heraus. Große Leute lassen ihren Unmuth an ihren Untergebenen aus. Wenn dem Vornehmen etwas widerfährt, hat's der Geringe zu büßen.
413. Maka soetoe Gramnan: a poeloe hem na soldati tapo. Wenn den Gouverneur ein Dorn sticht, zieht er ihn, auf den Soldaten gelehnt, aus. Wie das vorige.
414. Ogrihede vo Maka-tisi, dem taki a habi boonjon (ob.: dem zoutoe hem nanga bele. Weil sie den Stachelstich nicht leiden können, sagen sie, er habe Erden (ober: salzen sie ihn mit den Eingeweiden ein). Wen man einmal nicht leiden kann: an dem läßt man auch kein gutes Haar. Auch: Einem Unglücksvogel geht Alles contrair.
415. Soema sa kili Makoe vo lau? Wer wird eine Stachmücke zum Scherze (als Uebertheit) umbringen? Staubst du, daß ich dir zum Scherze Schaden thun werde? Es muß wohl seine Ursachen haben, daß er wider dich eingenommen ist.
416. Joe no moe teki hattibron vo Maksita, kili Makoe. Du mußt nicht im Zorn über die Muskitte die Stachmücke tödten. Du mußt deinen Zorn über den Schuldigen nicht am Unschuldigen auslassen.
417. Maksita taki: hem sa dansi, ma da winti tranga toemoesi. Die Muskitte sagt, sie würde wol tanzen, aber der Wind sei zu stark. Dir fehlt's doch nie an einer Ausrede!
418. A kabá na Makzien, a kabá na bakra-doro toe. Wenn's im Vorrathshause alle ist, ist's auch vor der Hausthüre (wo die Sklaven ausgeheilt bekommen) alle. Wer nichts hat, kann nichts geben. Hopfen und Malz verloren. Wo nichts ist, hat der Kaiser's Recht verloren.
419. Mamà dede, Odi kabá. Wenn die Mutter tobt ist, hört der Gruf auf. Seine Freundschaft dauert nur so lange, als er seinen Vortheil dabei sieht.
420. Mamà-souwloe no de trapoe hem pikien. Ober: Mamà-souwloe foetoe no de kili hem pikien. Die Gluckhenne tritt nicht auf ihre Küchlein. Ober: Der Gluckhenne Fuß tödtet ihre Kinder nicht. Eine Mutter nimmt ihre Kinder immer in Schutz. Wird auch Jemand sein eigen Fleisch haßen?
421. Esi Mamà-souwloe go na wowoje vo wan sren na dritiebri: fa pikinwan sa go dan? Wenn die alte Henne für einen Schilling und Dreißtüber auf den Markt geht (verkauft wird): wie dann die jungen? So solches geschieht am grünen Holze: was will am dürrn werden? Macht er sich aus dir (dem Vornehmen) nichts: was wird er sich aus mir (dem Geringen) machen?
422. Mampira taki: esi hem ben habi tifi, hem ben sa swali liebisoema. Die Sandfliege sagt: hätte sie Zähne gehabt, so würde sie Menschen verschlungen haben. An bösem Willen (mir Schaden zu thun) hat dir's wahrlich nicht gefehlt, wohl aber an der Macht. Es ist gut, daß du nicht kannst, wie du willst.
423. Man moro man: dem kali hem „broe.“ Wenn ein Mann den andern Herr wird, so nennen sie ihn „Brüderchen.“ Wer den Schaden hat, darf für Spot nicht sorgen.
424. Ala man da man, ma ala man no sabi vo weri kamisa. Alle Männer sind Männer, aber nicht alle Männer verstehen's, einen Schurz recht umzuthun. Es kommt nicht auf's Was, sondern auf's Wie an. Nicht jeder Soldat ist auch ein Held.
425. Joe man moro todo. Du bist im Stande es einer Kröte zuzuthun (die einmal vertrieben, immer wiederkehrt). Du bist hartnäckiger als eine Kröte. Was er einmal will, das will er. Mit dem ist nichts anzufangen: der hat seinen eignen Kopf.
426. Wan vo mandi, en wan vo kom boen baka. Eins für's Grollen und eins für's Wiedergutwerden. Auf Sturm und Regen folgt Sonnenschein. Wer wird denn immer grollen: du mußt auch wieder gut werden.
427. Manja no de fadóm fàrawei vo hem boom. Die Manja fällt nicht weit vom Baume nieder. Der Apfel fällt nicht weit vom Stamme.
428. Hal vo Masra meki kow fatoe. Das Auge des Herrn macht die Kuh fett. Selbst ist der Mann. Soll deine Sache gut besorgt werden, so besorge sie selbst.
429. Joe boen Mati da joe vyand. Dein guter Freund ist dein Feind. Die's gut mit uns meinen, schaden uns zuweilen am meisten. Unfre besten Freunde sind oft unfre ärgsten Feinde.
430. Respeki vo mamà Mati mi bosì Jasi-pikien. Aus Rücksicht auf die Freundin

- meiner Mutter, küsse ich ein Kind, das die Laß (Krankheit) hat. Aus Rücksichten (ober seines Vortheils wegen) thut man Manches, was man lieber nicht thun möchte.
431. Mek ðe dede, Maripa pori na boom. Wenn der Wetz (ein Affe) gestorben ist, so verderben die Maripa (Palmfrucht) auf dem Baume. Wenn der Herr nicht zu Hause ist, geht Alles zu Grunde.
432. Joe no moe loekoe na trawan: joe sadóm na Meko enoe. Du mußt nicht auf Andre sehen: du fällst in Sünde und Schande. Wer blindlings Andern nachlaßt, fällt in sein Verderben. Folge deinem eignen Urtheil; das fremde kann dich in Schaden stürzen.
433. Doe joe Membre. Thue, was du gebest. Thue, was du willst, aber bedenke das Ende. Bedenke, was du thust. Handle mit Ueberlegung.
434. Meti de vo ala soema njam, ma boeba no de vo ala soema weri. Das Fleisch ist für Alle zum Essen, aber nicht die Haut für Alle zum Tragen. Was für Einen paßt, paßt darum nicht für Alle. Es schiedt sich nicht Alles für Alle.
435. Soema sa njam Meti, soema sa njam boon? Wer wird das Fleisch, wer die Knochen essen? Der Eine isst's Fleisch, der Andre bekommt die Knochen. Wir haben zusammen gearbeitet: nun, da's zur Theilung des Ertrags kommt, willst du das Beste nehmen und mir das Schlechte lassen. Du willst immer des Löwen Theil.
436. Dasani disí hati van der Mey, a no hati Bedlo. Was dem van der Mey wehe thut, thut dem Bedlo nicht wehe. Was geht's mich an, wenn's Andern übel geht, so lange es nur nicht mich betrifft. Jeder ist sich selbst der Nächste.
437. Mira no waka o soso. Die Ameise macht den Weg nicht umfonk. Es hat Alles seine Ursachen. Er thut nichts ohne Absicht.
438. San Mira sa doe nanga kow-hede? Was wollen die Ameisen mit einem Kuhkopfe thun? Laß das: das geht über deine Kräfte. Viele Geringe vermögen nichts gegen Einen Mächtigen. Komm her und thu' mir nichts! Wage dich einmal an mich!
439. Te joe trapoe na Mira hoso: joe sabi, hoedisi beti joe? Wenn du in ein Ameisennest getreten bist: weißt du, welche dich gestochen hat? Wenn du dir den ganzen Haufen zum Feinde gemacht hast: wie willst du den Einzelnen herausfinden, der dir Schaden gethan hat?
440. Mo endoe bira: joe teki pari, poeloe pondo. Die Welt ist verkehrt: du nimmst das Paddel (Handruder), um das Pond (schweres Lastfahrzeug) zu rudern. Es ist einmal in dieser verkehrten Welt nicht anders: man muß zuweilen aus der Noth eine Tugend machen. Man muß sich zu helfen wissen, so gut's eben geht.
441. Mofó da soso, mara da hem meki sani. Der Mund ist leer, aber er führt Dinge aus. Er spricht aus, als könne er nicht bis Drei zählen: aber er hat's hinter den Ohren.
442. Dasani joe poeloe na joe Mofó: joe no kan swali hem baka. Was einmal zum Munde heraus ist, kannst du nicht wieder verschlucken. Was einmal gesagt ist, ist gesagt: du kannst's nicht wieder zurücknehmen: darum sei vorsichtig mit deinen Reden. Bedenke, was du sprichst, denn gesprochen ist gesprochen.
443. Mofó-drom no hebi vo pre. Mit dem Mund trommeln ist nicht schwer. Mit dem Munde kannst du Alles machen. Reden ist leichter als Thun.
444. Mofó no taki vo hem. Der Mund spricht nicht von sich selbst. Man muß sich nicht selber loben. Eigenlob stinkt.
445. Mofó tan soso: a kisi koorsoe. Wenn der Munde still steht, bekommt er's Fieber. Du bist ein arger Schwäger: dein Mund steht doch nicht einen Augenblick stille. Wenn der einmal schweigt, ist er sicherlich krank.
446. Disoema njam boen: da hem sa figi Mofó. Wer's Gute genossen hat, wird sich den Mund wischen. Wer die Braut hat, ist der Bräutigam. Wer dem Glücke im Schooße sitzt, hat gut reden.
447. Mofó man krabasi no ha tapoen. Des Prahlers Kalabask hat keinen Deckel. Er posant alle seine Thaten selber aus, weil ihn sonst Niemand loben würde.
448. Mooi a no gelúk. Schönheit ist kein Glück. Schönheit führt nicht immer zum Glück. Schönheit führt oft in's Verderben.
449. Moni kabá, kompe baká. Wenn's Geld alle ist, hört die Freundschaft auf.
450. Mi da Mopé; joe smeri mi, mi switi; joe beti mi, mi soewa. Ich bin die Mopet (eine Frucht): riechst du an mir, bin ich süß; beißest du mich an, bin ich

- sauer. Wie du mir, so ich dir. Ich bin wol gut, aber hüte dich, mich böse zu machen. Kommst du mir so, so komm' ich dir so.
451. Sani moro sani. Eins überwindet das andre. Es ist einmal nicht anders: der Eine wird den Andern Herr.
452. Mi da Moto moto, joe da soedoe. Ich bin der Schlamm, du die Fluth. Ich bleibe, du kommst und gehst. Ich bin beständig, du unbeständig.
453. Na'nai de hali tetèi, tetèi de hali na'nai. Die Nadel zieht den Faden, der Faden zieht die Nadel. Sie arbeiten einander in die Hände. Die beiden stecken unter einer Decke.
454. Da Nefi, disi koti joe hrede, a sa koti joe neki. Ober: Wan nefi de koti brede: a kan koti neki toe. Das Messer, das dein Brod schneidet, wird dir den Hals abschneiden. Ober: Ein Messer schneidet Brod: es kann auch einen Hals abschneiden. Es kommt Alles auf Zeit und Umstände an. Es kann zum Guten, aber auch zum Schlimmen ausschlagen. Dein bisher Freund kann dein größter Feind werden.
455. Te joe srapoe Nefi, vo koti trawan neki: na joe sresi tapo a go kom. Wenn du das Messer wegsetzt, um einem Andern den Hals abzuschneiden, so wird's dir selbst auf den Hals kommen. Wer Andern eine Grube gräbt, fällt selbst hinein.
456. Da soema, disi lobbi killi trawan, a no lobbi si trawan tjari Nefi. Wer gewohnt ist, andre umzubringen, sucht's nicht gern, wenn Andre ein Messer tragen. Hinter welchem Strauche man selber steckt: dahinter sucht man auch Andre. Ein Schurke traut dem andern nicht. Der selber krumme Wege geht, trifft nicht gern Andre darauf an.
457. Ala soema, disi te tjari langa Nefi, ala a no koki. Nicht Jeder, der ein langes Messer trägt, ist (darum auch) ein Koch. Der Schein trügt. Es ist nicht Alles Gold, was glänzt.
458. Ningre sinni boen: a vergiti Gado. Wenn's dem Regier wohl geht, vergift er Gott. Im Glück vergift man's danken. Undank ist der Welt Lohn.
459. Ningre wani sri, vo weri soesoe hede: a no sabi, taki, da likdoren a de go kisi. Der Regier wünscht frei zu werden, um Schuhe tragen zu können: aber er weiß nicht, daß er dann Hühneraugen bekommen wird. Was Einer hat, weiß er; aber nicht, was er kriegt. Jede Würde hat ihre Würde. Es hat ein Jeder sein Päckchen zu tragen.
460. Boen njam killi kow-wei. Die gute Speise bringt die Kuhfliege um's Leben. Du kannst die guten Tage nicht vertragen. Wenn dem Esel zu wohl ist, geht er auf's Eis und bricht ein Bein.
461. San joe njam — a no kabá? Was du ist — wird's nicht alle? Es währt Alles nur eine Zeit. Es kommt Alles zu einem Ende.
462. Njam-hoso kali kompe. Ein gastliches Haus lockt Gäste herbei. Wo's was zu Essen gibt, finden sich Gäste ein. Der Reiche hat immer Freunde.
463. Njam-man no lobbi njam-man. Der Esser liebt die Esser nicht. Wer's selber gut hat, gönnt's dem Andern nicht, daß er's auch gut habe. Er will allein Dahn im Korbe sein. Glück macht selbstfüchtig.
464. Ala Njanjám no boen vo njam. Alle Früchte sind nicht gut zum essen. Es ist nicht Alles Gold, was glänzt. Frau, schau, wem?
465. Njam soema Njanjám, ma no taki soema taki. Ich Jemandes Speise, aber sprich nicht seine Rede nach. Besser Jemandes Brod aufessen, als ihm Klatscherei anrichten. Es ist mir lieber, du vergreifst dich an meinem Eigenthum, als an meinem guten Namen.
466. Njanjám-pasi no farawei. Der Schweg ist nicht lang. Was man gern thut, wird Einem nicht schwer. Lust und Liebe zu einem Ding, macht alle Mühe und Arbeit gering.
467. Nootoe broko wet. Roth bricht das Gefäß, Roth bricht Eisen.
468. Joe koti joe Noso, joe pori joe fesi. Wenn du dir die Nase abschneidest, schändest du dein Gesicht. Wer die Seinen schmäht, schmäht sich selber. Wer die Fehler und Schwächen seiner Angehörigen aufdeckt, thut sich selber Schande an.
469. Óbia boen, joe sa si na koti. Ober: Joe loekoe na koti, joe sa si, fa Óbia wroko. Ob die Arznei (das Mittel wider die Schlangengift) gut ist, wirst du am Schnitt (der damit geimpften Stelle) sehen. Ober: Wenn du den Schnitt ansiehst,

- wirft du sehen, wie das Mittel wirkt. Das Werk lobt den Meister. Aus der Wirkung erkennt man die Güte des Heilmittels. Einen Baum erkennt man an seinen Früchten.
0. *Obia no vo joe, joe no moe spiti na ini.* Wenn's Zaubermittel nicht für dich ist, mußt du nicht hineinspucken. Was nicht dein ist, mußt du nicht verderben. Kümmere dich nicht um das, was dich nichts angeht.
  1. *Odi Odi no de helpi sikiman, ma pikin pappa.* Ein „Gutentag“ hilft dem Kranken nichts, aber ein wenig Brei. Freundliche Worte können mir nichts helfen, ich bedarf Hilfe mit der That. Ich will nicht Worte, sondern Thaten.
  2. *Moso sekseki, Odo komopo.* Wenn sich der Mund bewegt, kommen Sprüche wörter (auch Satiren) heraus. Er kann den Mund nicht aufthun, ohne etwas Anzügliches zu sagen. Er hat immer was zu sticheln.
  3. *Ogri meti de, ma ogri hontiman de toe.* Es gibt wilde Thiere, aber auch wilde Jäger. Es gibt schlechte Leute auf beiden Seiten. Es gibt schlechte Knechte, aber auch schlechte Herren. Die Schuld liegt auf Aiden Seiten.
  4. *Ogri no de blaka, leki areen.* Das Böse ist nicht schwarz, wie der Regen. Dem Bösen sieht man's nicht immer gleich an, daß es etwas Böses ist. Es sieht nicht alles von vornherein so schlimm aus, wie es ist.
  5. *Ogri no ha masra.* Das Böse hat keinen Herrn. Unglück kommt ungerufen. Dem Unglück läßt sich nicht gebieten.
  6. *Ogri-hatti moro wisi.* Haß ist stärker als Gift (oder Zauber). Haß ist schlimmer als das Böse, das man Einem anthut.
  7. *Da soema wani njam Okro, a moe tjari hem spoen.* Wer Okroblaff essen will, muß seinen Löffel mitbringen. Gebratene Lauben fliegen nicht in den Mund. Willst du den Genuß, so darfst du die Mühe nicht scheuen. Du mußt auch selber etwas dazuthun!
  8. *Okro-blafoe kouroe, boasiman soetoe singa na ini.* Wenn der Okroblaff kalt ist, taucht der Wassteckranke seinen Finger hinein. Wenn die Gefahr vorüber ist, hat auch der Feige Muth.
  9. *Okro-wiwiri no boen, ma okro sresi boen.* Das Okro-kraut ist nicht gut, aber der Okro selbst (die Frucht) ist gut. Er möchte wohl die Rose, aber nicht die Dornen. Die Umstände, die damit verbunden sind, gefallen mir zwar nicht, aber die Sache selbst gefällt mir.
  0. *Ouroe gránmamà, ouroe anansi-tori.* Alte Großmutter, alte Märchen. Alte Leute, alte Geschichten.
    1. *Granwei ouroe mamà tifi ben de sekseki: di a loesoe, safoe taja habi nem.* Der Zahn des alten Mütterchens hat längst gewackelt: wenn er ausfällt, muß der weiche Taja (Erbfrucht) die Schuld tragen. Man sucht die Schuld immer bei Andern, nie bei sich. Wer sie sucht, dem fehlt es nie an einer Ausrede.
    2. *A no mi lafoe ouroe mamà wiwiri, meki a tan leki foengoe.* Nicht darum sieht das Haar des alten Mütterchens wie Zunder aus, weil ich darüber gelacht habe. Man gibt mir Dinge Schuld, die ich unmöglich kann gethan haben. — Was kann ich dafür?! Soll ich denn an Altem Schuld sein?
    3. *Joe sa kibri ouroe mamà, ma joe no sa kibri hem verkoutoe.* Du kannst das alte Mütterchen verstecken, aber nicht ihren Husten. Du magst's noch so sehr verheimlichen: es sind Umstände, die dich doch verrathen werden. Er wird sich schon noch selber verrathen. Die Gelsdohren gucken aus der Edwenzhaut. Der Bauer schlägt ihn im Nacken.
    4. *Te joe si ouroe mamà njam taja: a de hopo hem moso, a taki, a saja, — a lei, da tifi a no habi.* Wenn du das alte Mütterchen Taja (Erbfrucht) essen siehst: sie macht den Mund auf und sagt, er sei so heiß — es ist nicht wahr, sie hat keine Zähne. Jeder sucht seine Schwächen zu verbergen und zu entschuldigen, so gut er kann. Wenn einer sich rein waschen will, seht's ihm nie an einer Ausrede.
    5. *No trowei ouroe soesoe, hisosi joe habi njoewan.* Wirf die alten Schuhe nicht weg, ehe du neue hast. Wirf's Alte nicht weg, ehe du was Besseres hast.
    6. *Mi da Ouroe-koekeoe: bari vo mi no boen.* Ich bin die Nachteule: mein Geschrei bedeutet nichts Gutes. Ich muß immer die Gute sein — gelte immer für einen Unglückspropheten. Wie gut ich's auch meine: Niemand hört meine Ermahnungen gern.

487. Mi da Ouroe-koekoe: te mi bari, soema dede. Ich bin die Nachteule: wenn ich schreie, stirbt jemand. Ich bin ein rechter Unglücksvoegel. Wo ich hinkomme, meidet man mich, weil man glaubt, daß ich Unglück bringe.
488. Praga beroegoe no mata caballo. Bari vo Ouroe-koekoe no de kili hasi. Praga etc. (Reger-portugiesisch?) Gulengeschrei bringt kein Pferd um's Leben. Laß die Leute von mir reden, was sie wollen: es schadet mir nichts. Rag's andern schaden, mir schadet's nichts.
489. Ala souwloe de bari, ma te Ouroe-koekoe de bari: da ogri souwloe. Alle Vögel schreien, wenn aber die Gule schreit, so ist's ein Unglücksvoegel. Du bist und bleibst ein böser Mensch, auch wenn du dich unter die guten mischst. Auch: Wer einmal in einem schlimmen Rufe steht, dem wird auch Alles zum Bösen ausgelegt. Ich mag thun und reden was ich will, es wird mir Alles übel genommen.
490. Paiman no de kisi weti wiwiri. Eine Schuld bekommt kein weißes Haar. Schulden verjähren nicht. Der Tag der Vergeltung wird schon noch kommen!
491. Pampöen sinni boen gron, a gi han. Wenn der Kürbis einen guten Boden findet, macht er Ranken. Gibst du ihm den kleinen Finger, so nimmt er die ganze Hand. Hat er nur erst einmal festen Fuß gefaßt, so wird er sich bald weiter ausbreiten.
492. Joe da Pampöen: joe panja joe hanoe, ma joe loetoe sidöm. Du bist der Kürbis: du breitest deine Ranken aus, aber deine Wurzel sitzt fest. Wenn dir's nur erst einmal gelingt, festen Fuß zu fassen: dann suchst du alles an dich zu bringen. Hat man dich einmal aufgenommen, so kann man dich nicht wieder los werden.
493. Papaja-boom kre pikien, a kisi tee na neki. Der Papajabaum hat um Kinder geweint: er hat sie bis an den Hals bekommen (die Früchte sitzen am Stamm des Papajabaums bis in den Gipfel). Wenn's kommt, so kommt's mit Haufen. Du verlangst so sehr darnach: sieh' zu, daß du nicht mehr bekommst, als dir lieb ist!
494. Pasi no langa; pikin todo taki: pasi langa. Obgleich der Weg nicht lang ist, sagt doch der kleine Frosch, er sei lang. Es kommt alles auf die Verhältnisse an. Was dem einen als Maulwurfsbügel erscheint, erscheint dem andern als Berg. Es kommt alles darauf an, mit welchen Augen man eine Sache ansieht.
495. Pasi langa, okro dre na boom. Wenn der Weg (nach dem Kostgrund) weit ist, trocknet der Diko am Stamm (ehe man Zeit findet, hinzukommen). Wenn man nicht immer bei der Hand ist, geht Alles zu Grunde.
496. Alwasi sa joe hebi: Pasi sa tjari joe. Wie schwer du auch bist: der Weg wird dich tragen. Immer muthig vorwärts! du wirst schon durchkommen. Auch: Gewohnheit macht alles Schwere leicht. Nur frisch hinein, es wird so tief nicht sein.
497. Joe ha pasiensi: joe sa si tamara. Wenn du Geduld hast, wirst du's morgen sehen (auch: den morgenden Tag). Geduld, Geduld! mit der Zeit wird Alles! Zeit bricht Nothen.
498. Joe habi Pasiensi: joe sa si mira bele. Wenn du Geduld hast, wirst du den Bauch der Ameise sehen. Mit Geduld erlangt man Alles. Hab' nur Geduld und wart's ab, so wirst du noch Wunderdinge sehen.
499. Joe no ha Pasiensi: joe no sa wani noti. Wenn du keine Geduld hast, wirst du nichts brauchen. Ohne Geduld erlangt man nichts.
500. Di soema no si Patata: wantem, te a go si hem, a njam hem nanga boeba. Wer noch keine Kartoffeln gesehen hat: wenn er sie sieht, ist er sie gleich mit der Schale. Wenn's erst kümmerlich gegangen, kann nachher gute Tage nicht vertragen. Das Glück macht dich übermüthig.
501. Patata-losö pikin: ma a de njam. Die Grastlaus ist klein, und doch frist sie. Wie klein ein Kind auch ist: es will doch zu essen haben. Kleine Ausgaben sind eben doch Ausgaben.
502. Patoe de verwyti ketre, (taki a blaka): kabá ala toe na da sresi faja dem moe go. Der Topf schilt den Kessel, (daß er schwarz sei): und doch müssen sie alle beide auf dasselbe Feuer gehen. Ihr habt euch einander nichts vorzuwerfen. Ihr seid Tacke wie Hufe. Der Eine ist kein Paar besser, als der Andre.
503. Patoe foeloe, tapoen kisi hafoe. Wenn der Topf voll ist, kriegt die Stürze auch etwas. Wenn's der Herr reichlich hat, fällt für den Diener auch etwas ab.
504. A kabá na Patoe; a kabá na dagoe hai. Wenn's im Topf alle ist, ist's auch in den Augen des Hundes alle. Wenn ein guter Herr stirbt, sind seine Untergebenen übel dran. Wenn der Herr nichts mehr hat, hat auch der Diener nichts mehr.



505. A kabá na Patoe; a kabá na spoen: da now dagoe hai krin. Wenn's im Topf alle ist, ist's auch im Eßfel alle: jetzt werden des Hundes Augen hell (geht ihm ein Licht auf). Wie das vorige. Wenn man Alles verloren hat, dann erst sieht man ein, was man gehabt hat.
506. A no so leki Patoe bigi: a no so njanjám sa foeloe hem. Nicht so wie der Topf groß ist: nicht so wird ihn die Speise füllen. (Die Quantität der Speise hängt nicht von der Größe des Topfes ab.) Die Wirklichkeit richtet sich nicht nach unsern Wünschen. Hát' ich ist noch kein Hab' ich.
507. Mi boli mi blafoe; now Pepre kom pre basi na mi tapo. Ich habe meine Suppe gekocht: aber sie ist dir über den Kopf gewachsen. Ich habe ihm auf die Weine geholfen: nun will er den Herrn über mich spielen.
508. Hoe koneksi vo djari-Pepre nanga botram? Was hat der Garten-Pfeffer mit dem Butterbrod zu thun? Was hab' ich mit dir zu schaffen? Das paßt zusammen wie Pfeffer und Butterbrod. Schuster, bleib bei deinem Leisten.
509. Peti-watra habi hem doti: arden-watra habi vo hem toe. Brunnenwasser hat seine Unreinigkeiten: das Regenwasser hat sie auch. Sie haben einander nichts vorzuwerfen. Es hat Jeder seine Fehler. Es wird auf beiden Seiten gekocht.
510. Pikin soema (oder Pikin-ningre) wasi han: a kan njam nanga grásoema. Wenn kleine Leute sich die Hände waschen, können sie mit den Großen essen. Wer sich zu schicken weiß, kommt gut durch die Welt. Auch: Ordentliche Leute sind überall gern gesehen.
511. Dasani, disi joe no wani gi joe Pikien vo njam, joe no moc gi joe mati pikien. Was du deinen eignen Kindern nicht willst zu essen geben, mußt du nicht den Kindern deines Freundes geben. Was dir selber nicht gut genug ist, mußt du nicht andern anbieten.
512. Soema Pikien a no leki vo joe. Der Leute Kinder sind nicht wie deine eigenen. Jeder liebt das Seine am meisten. Einem jeden Narren gefällt seine Kappe am besten.
513. Esi mi no ben pili gi joe, joe no ben sa si, taki a redi. Hätte ich dir's nicht geschickt, so hättest du nicht gesehen, daß es roth ist. Hätte ich dir nicht auf die Sprünge geholfen, so hättest du's nimmer gewußt. Du hast mit meinem Kalbe gepflügt.
514. Poespoesi dede, arata teki hem boeba, meki drom. Wenn die Kage todt ist, macht die Ratte aus ihrem Fell eine Trommel. Einem todtten Ewren ist's leicht Fußstritte geben. Wenn die Kage nicht zu Hause ist, tanzen die Mäuse.
515. Poespoesi foefoeroe melki: ma joe sresi gi hem. Die Kage hat die Milch gemacht: aber du hast sie ihr selbst gegeben. Du bist selber Schuld: wer heißt dich auch, den Bock zum Gärtner machen? Gelegenheit macht Diebe.
516. Poespoesi lobbi melki. Die Kage liebt die Milch. Die Kage kann's Mäusen nicht lassen.
517. Poespoesi no de: arata teki hoso. Wenn die Kage nicht da ist, nehmen die Ratten das Haus ein. Wenn die Kage nicht zu Hause ist, tanzen die Mäuse.
518. Joe potti Poespoesi vo wakti melki. Du hast die Kage angestellt, die Milch zu bewachen. Du hast den Bock zum Gärtner gemacht.
519. Soema sa bai Poespoesi na zaka? Wer wird die Kage im Sacke kaufen? — Du mußt deine Augen aufhaben.
520. Soema sa lo Pondo, soema sa njam hakjau? Wer wird das Pond rudern, wer den Bakkau essen? Der Eine hat die Arbeit, der Andre den Lohn. Der Eine den Verbruß, der Andre den Genuß.
521. Popokai no de go na seti, ma hem wiwiri de go. Der Papagei geht nicht in in den Kampf, aber seine Federn gehen (der Kopfschuß der Krieger ist aus Papageienfedern gemacht). Kann ich's nicht selber thun, so hab' ich doch jemand, der's für mich thun wird (Kinder, Verwandte). Ich werb's schon gethan kriegen, wenn ich's auch nicht selber thue.
522. Popokai taki bakra toemoesi, esi a tan langa na kooi. Der Papagei spricht sehr viel, wenn er lange im Käfig ist. Gewohnheit wird zur andern Natur. Man gewöhnt sich mit der Zeit an Alles. Auch: Gibst du ihm den kleinen Finger, so nimmt er die ganze Hand.
523. Popokai weri mooli: a no go na dansi. Obgleich der Papagei schöne Kleider

- angst, geht er doch nicht zu Lange. Weil ich mich gut Beide, bin ich darum te<sup>2</sup> kein Stutzer (oder Verschwenker). Der Schein trügt. Man muß nicht verzei<sup>2</sup> dem Aeußern auf's Innere schließen.
594. Mi da (spotoe-) Popki? Bin ich eine (Spett-) Puppe? Bin ich denn kein dummes Junge?
595. Poti, a no ajem. Arm, ist nicht Schande. Armuth ist keine Schande. Ich schäme mich meiner Armuth nicht.
596. Prakiki de njam: popokai ha nem. Der Peroquet verzehrt's: der Papazi hat den Ramun. Du hast's eingebracht, ich muß es aueßsen. Du hast dir's lassen schmecken und ich muß dafür bezahlen. Der Eine hat's gekostet, der Andre muß die Schuld tragen.
597. Pramisi-kow no fatoe. Die versprochene Kuh wird nicht fett. (Sie ist den Kegern versprochen: es heißt aber immer, sie ist noch nicht fett genug zum Schlachten.) Es wird uns leicht etwas versprochen, aber nicht immer gehalten. Bäume nicht zu fest auf Versprechungen. Auf deine Zusagen gebe ich nicht allzuviel.
598. Pranga ha jesi. Die Wand hat Ohren. Wände haben Ohren.
599. Pre-prè-stoon killi doisi. Ober: Pre-prè killi stoon-duisi. Ein Spiel-Stein tödtet die Laube. Ober: Spiel tödtet die Steintaube. Was dir ein Spiel (oder Bergnügen) ist, kann Andern das Leben kosten. Dein Scherz kann ein schlechtes Ende nehmen.
600. Mi da Raver; mi de na tapo, mi bari „kwa“; mi kom na kom na ondro, mi bari „kwa“. Ich bin der Rabe (Aras); bin ich oben, so rufe ich „kwa“; komm' ich herunter, so rufe ich „kwa“. Ich bleibe mir immer gleich. Ich bleibe bei meinem Wort. Was ich gesagt habe, das hab' ich gesagt.
601. Reti han de wasi kroekoetoe han; kroekoetoe han de wasi reti han. Die rechte Hand wäscht die linke Hand; die linke Hand wäscht die rechte Hand. Eine Hand wäscht die andre.
602. Dasani reti han doe, kroekoetoe han no habi vo sabi. Was die rechte Hand thut, hat die linke nicht zu wissen. Was die Rechte thut, braucht die Linke nicht zu wissen.
603. Taki Reti no broko mamà vo hai. Recht reden (Wahrheit sprechen) bricht keinen Augenstern. Die Wahrheit sagen ist keine Schande. Man muß sich nie schämen, die Wahrheit zu sagen.
604. Joe sabi vo ron: joe moe sabi vo kibri. Wenn du davonlaufen kannst, mußt du dich auch verbergen können. Was nützt dir's Geld, wenn du's nicht anzuwenden verstehst? Was du kannst, mußt du nicht halb, sondern ganz können.
605. Dasani, disi de ron: mi sa ron na hem baka; dasani disi de kom; mi sa sidom, loekoe na hem. Was davonläuft: dem lauf' ich nach; was da herkommt: das sitze und erwarte ich. Aus der Vergangenheit kann ich Nutzen ziehen: die Zukunft muß ich abwarten. Was geschehen ist, weiß ich: was noch kommt, wart' ich ruhig ab.
606. No loekoe na dasani, disi de ron: ma loekoe, disi de kom. Siehe nicht auf das, was geht, sondern auf das, was kommt. Denke nicht an das, was vorbei ist, sondern an das, was noch kommen kann.
607. Esi Ronwei no kabá, koti jesi no sa kabá toe. So lange das Weglaufen nicht aufhört, hört auch das Ohrenabschneiden nicht auf. (Anm. Letzteres hat aber längst aufgehört, während ersteres noch vorkommt.) So lange die Uebertretung nicht aufhört, wird auch die Strafe nicht aufhören. Wie die Ursach', so die Wirkung; so lange jene bleibt, bleibt auch diese.
608. A no Sabakde wawan habi langa foetoe. Nicht der Sabaku (ein Reiter) allein hat lange Füße. Andre Leute sind auch nicht auf den Kopf gefallen. Glaub' nur nicht, daß du alle Weisheit allein hast.
609. Djompo-hatti vo Sabakde meki a no kan fatog. Ober: Sabakde taki, mi de njam, ma djompo-hatti killi mi meki mi no kan fatog. Die Angst des Sabaku ist Schuld daran, daß er nicht fett wird. Ober: Der Sabaku sagt: ich esse zwar, aber die Angst bringt mich um, so daß ich nicht fett werden kann. Ein böser Hund wird selten fett. Wer keinen Muth hat, wird's nie zu etwas bringen.
540. Wan jari vo Sabakde, wan jari vo Tjontjón. Ein Jahr für den Sabaku, ein Jahr für den Tjontjon (zwei Reiterarten). Es hat Alles seine Zeit. Heute mit, morgen dir. Einmal ist der oben auf, ein andermal jener.

541. Sabi dir! Das Wissen ist theuer. Hier ist guter Rath theuer!
542. Sabi-so kom na baka. Ober: Sabi-so da baka-pikien. Ober: Sabi-so da gogo. Erkenntniß (auch Reue), kommt hintennach oder ist das nachgeborne Kind, oder ist das Hinterste. Erkenntniß (auch Reue) kommt hintennach. Später wird dir's klar werden. Die Reue wird schon kommen. Vorgethan und nachbedacht, hat manchen in groß Leid gebracht.
543. Dasani, di joe sabi, no sa kili joe; ma dasani, disi joe no sabi — da hem sa kili joe. Ober: San mi sabi, no sa kili mi, ma disi mi no sabi, sa kili mi. Was du weißt, wird dich nicht tödten: aber was du nicht weißt, wird dich tödten. Ober: Was ich weiß zc. Gegen Gefahren, die man kennt, kann man sich schützen; aber die, welche man nicht kennt, hat man zu fürchten. Einen offenen Feind scheu' ich nicht, wohl aber den geheimen.
544. San mino sabi, no sa kili mi. Was ich nicht weiß, wird mich nicht umbringen. Was man nicht weiß, macht einen nicht heiß.
545. Safr i kisi monki. Sacht fängt den Affen. Fahre langsam, so kommst du weiter. Ueberlegung und Geduld überwinden alle Schwierigkeiten.
546. Santa Barbara nanga Waterlanti: ala toe a no da srafi? St. Barbara und Vaterland (zwei Plantagen): sind nicht die beiden einerlei? Eins wie's Andre. Jede wie Hofe. Du taugst selber nichts und willst mich meistern? Du bist kein Paar besser als ich!
547. Joe tron Sapakala: joe habi wan vo dretem, wan vo arden-tem. Du bist ein Sapakal (große Eibchenart) geworden: du hast eins (ein Nest) für die Trockenzeit, und eins für die Regenzeit. Du bist wetterwendisch. Bei dir heißt's heute so, morgen so. Du hängt die Fahne nach dem Winde.
548. Mi da Sapakala: joe taki tranga, mi no jeri; joe taki safri, mi de jeri. Ich bin der Sapakal: wenn du laut sprichst, hör' ich's nicht; sprichst du sachte, so höre ich's. Bei mir ist mit Sanftmuth mehr auszurichten, als mit Strenge. Für ein freundliches Wort habe ich immer ein offnes Ohr, aber nicht für ein hartes.
549. Sebi dei a no jari. Sieben Tage sind kein Jahr. Geduld! es wird nicht ewig währen!
550. Sekrepatoe no sti boesi, ma a sti hem boeba. Die Schildkröte paßt nicht in (für) den Busch, aber in (für) ihre Schale. Versteh' ich nicht viel von lateinischen Brocken, so weiß ich den Hund doch vom Den zu loden. Lauge ich auch nicht für was Hohes, so füll' ich doch meinen Platz aus.
551. Sekrepatoe no ha wiwiri: a kali hem wesi, vo kisi loso. Obgleich die Schildkröte keine Haare hat, ruft sie (das Männchen) doch das Weibchen, ihr das Ungeziefer wegzufangen. Du suchst Streit um jeden Preis: darum verlangst du Unmögliches von mir.
552. Sekrepatoe no wani trobi: a tjari hem hoso na hem baka. Die Schildkröte will keinen Streit: darum trägt sie ihr Haus auf dem Rücken. Wer keinen Streit will, bleibe hübsch zu Hause (für sich).
553. Sekrepatoe taki: hem kan djompo na hoedoe, ma da lafoe de moro hem. Ober: Sekrepatoe takiz lafoe de moro hem, meki a no kan djompo abra hoedoe, ala dati da hem foetoe sjatoe. Die Schildkröte sagt, sie könne wol auch's Holz springen, aber das Fach hindre sie. Ober: Die Schildkröte sagt, das Fach hindre sie, daß sie nicht über's Holz springen könne, während doch ihre Beine zu kurz sind. Es fehlt ihm nie an einer Entschuldigung. Er weiß sich immer auszurehen. Er möchte wol Böses thun, scheut sich aber.
554. Sekrepatoe teki hem boeba, meki slihi klosi, ma tokoe a de kouroe. Die Schildkröte macht ihre Schale zur Schlafdecke und ist doch kalt. Er hat's wol, aber es hilft ihm doch nichts. Mit all' seinem Reichthum ist er doch nicht glücklich.
555. San vo Sekrepatoe nanga boom-tapo? Was hat die Schildkröte mit dem Baum-wipfel zu schaffen? Was deines Amtes nicht ist, da laß deinen Fürwitz. Schuster, bleib bei deinem Zeißen.
556. Pee dia de go, Sekrepatoe sa kom. Wo der Hirsch hingeh't, kommt die Schildkröte auch hin. Eile mit Weile führt auch zum Ziel. — Geduld! Ich werde dir schon nachkommen!
557. Seliman no ben selli, baiman no sa bai. Wenn der Verkäufer nicht verkaufte, würde der Käufer nicht kaufen. Gelegenheit macht Diebe.

558. Pikin todo taki: vo si, a no langa. Der kleine Frosch sagt: Zusehen wdhrt nicht lange. Das Ansehen hat Einer umsonst.
559. Te joe jeri en te joe no jeri: joe sa si. Ob du hdrst oder nicht hdrst: du wirst's sehen. Du magst wollen oder nicht: du wirst's schon iane werden (erfahren).
560. Mi da Jakki: mi wani si, bifosi mi bribi. Ober: Mi da Pataka: mi no si, mi no bribi. Ich bin der Zaffer: ich will sehen, ehe ich's glaube. Ober: Ich bin der Pataka (Fisch): Sehe ich's nicht, so glaube ich's nicht. Ich bin nicht so leichtgläubig, wie du denkst.
561. Sidóm-man no sabi wáka-man pina. Der Eiger kennt des Gebers Widerwärtigkeiten nicht. Wer's nicht selbst erfahren, kann nicht urtheilen. Der Gatte (Reiche) weiß nicht, wie dem Hungrigen (Armen) zu Muthe ist.
562. Sika taki: hem lobbi soema, ma soema no lobbi hem. Der Sandklob sagt: er liebe die Menschen, aber die Menschen liebten ihn nicht. Deine Freundschaft ist großer Eigennutz: darum erwiebre ich sie nicht. Er liebt eigentlich nur sich selbst.
563. Siki langa, Odi kaba. Wenn die Krankheit lange dauert, hdrt's Grüßen (Besuchen) auf. Wenn Noth und Trübsal kommt, ziehen sich die Freunde zurück. In der Noth lernt man seine Freunde kennen.
564. Joe lobbi mi? Mi sa si na Siki. Du hast mich lieb? Ich werd's in der Krankheit sehen. Wahre Freundschaft bewdhrt sich in der Noth. In der Noth lernt man seine Freunde kennen.
565. Joe pai mi nanga Silver-moni, ma mi sa pai joe baka nanga goutoe-moni. Du zahlst mir in Silbergeld; ich werbe dir's in Goldgeld zurückzahlen. Ich will dir's doppelt und dreifach zurückgeben! Ich will dir's mit Zinressen heimzahlen!
566. Singli de na tapo hoso. Es sind Schindeln auf dem Hausdach! Hände haben Dhren!
567. No teki Sjem, njam wisi. Schám' dich nicht: nimm Gift (die Zauberarznei). Sag' dein Sprüchel und fürcht' dich nicht! Verheimliche das Uebel nicht, weil du dich fürchtest: nimm lieber die Folgen auf dich! — Auch: Du mußt nicht aus Schaam Gift nehmen. Man muß nicht aus Furcht vor einem kleinen Uebel sich in ein größeres stürzen.
568. Skapoe sabi dresi, ma a no sabi vo dresi hem kni. Das Schaf kennt die Heilmittel, aber sein eigen Knie kann es nicht heilen. Für Andre weißt du immer einen guten Rath, aber dir selber kannst du nicht ratthen (helfen).
569. Skapoe (ob. kow) dede, a libi pina gi hem boeba. Wenn's Schaf (die Kuh) stirbt, läßt's sein Fleis seiner Haut zurück. Er hat's eingetrock't, ich muß es austressen. Er ist todt, aber seine Schulden hat er mir gelassen.
570. Mi hopo doro gi Skapoe, mi no kan helpi kow komoto. Ich habe dem Schafe die Thüre aufgemacht: kann aber nichts dafür, daß die Kuh herausgekommen ist. Es ist anders gekommen, als ich dachte (beabsichtigte). Gut gemeint, aber schlecht getroffen.
571. Ouroe ningre koti wan odo, taki: Wan soema skopoe joe, kabá joe no skopoe hem baka, a taki: joe loetoe no langa. Der alte Reger hat das Sprüchwort: Wenn dir jemand einen Fußtritt gibt und du gibst ihn nicht zurück, so sage er, dein Fuß sei nicht lang (genug). Du darfst das nicht auf dir sitzen lassen: gib's ihm wieder! Wer den Schaden hat, darf vor Spott nicht sorgen. Wer sich nicht rächt, dem wird's leicht als Feigheit ausgelegt.
572. Efi moni da hen Skropoe: no wan soema sa si tráwan lasi. Wäre das Gelb Ruchseland: es sähe keiner den andern von hinten (es würde keiner des andern Diener sein mögen). Wäre ich nicht so arm: ich ließe mir das nimmermehr von dir gefallen (oder: ich wäre dein Diener nicht)!
573. Slibi no de loekoe na pina. Der Schlaf achtet die Mühe nicht (steht nicht auf die Mühe, die es macht, das Bett in Ordnung zu bringen). Dir ist's einerteil, was es mir für Mühe macht. Dir ist auch Alles einerteil!
574. Ala soema, di lidóm na hedi, a no de slibi. Nicht jeder, der im Bette liegt, schläft auch. Keine Regel ohne Ausnahme. Es ist nicht alles Gold, was glänzt.
575. Sloisi broko, joe jorka sori joe inga! Wenn die Schleiße bricht, droht dir dein Geist mit dem Finger (warnt dich vor dem hereinbrechenden Uebel). Der Berständige achtet auf Fingerzeige. Schlag' die Warnung nicht in den Wind!

576. Alasani di switi vo smeri, no switi na mofa. Nicht alles, was süß riecht, schmeckt auch süß. Es ist nicht alles Gold, was glänzt. Der Schein trügt.
577. Sneki kibri hem sresi, a tron Aboma. Wenn die Schlange sich verborgen hält, wird sie eine Aboma (Abgottschlange). Hättest du geschwiegen (dich nicht so vorgebrängt), so hätte man dich für einen klugen Mann gehalten. — Wenn du dich gut hältst, kann noch etwas aus dir werden! —
578. Sneki taki: Disoema kili mi, — a no nanga hem mi habi, ma disoema taki: Loekoe anekil Die Schlange sagt: Wer mich umbringt, mit dem hab' ich's nicht, aber mit dem, der da ruft: Sieh da, eine Schlange! Der's angibt ist schlimmer, als der's ausführt! Der die Holzen auflegt ist schlimmer, als der sie abschleift.
579. Soema sa si Sneki de go beti hem, a no sa teki tiki naki hem? Wer wird sehen, daß eine Schlange im Begriff ist, ihn zu beißen, und nicht mit dem Stocke nach ihr schlagen? Wer wird so thöricht sein, die Gefahr nicht abzuwenden, wenn er sie vorausseht? Ich wäre ein Thor, wenn ich mir das gutwillig gefallen ließe! Eñ joe no loekoe na langa vo Sneki, joe no sabi, fa joe wani hili hem.
580. Wenn du nicht auf die Länge der Schlange siehst, weißt du nicht, wie du sie todt schlagen sollst. Du mußt überlegen, ehe du handelst. Vorgethan und nachbedacht, hat manchen in groß Leid gebracht.
581. Joe loekoe na langa vo Sneki: joe fala boesi. Wenn du auf die Länge der Schlange siehst, fällst du Balb (du mußt erst die Däme wegschlagen, ehe du recht sehen kannst, wie groß sie ist). Je mehr man vor Schwirigkeiten zurückbebt, um so größer werden sie. Wer zu viel überlegt, bringt nichts zu Stande. Wer nichts wagt, gewinnt nichts.
582. Joe loekoe na langa vo Sneki, joe no sa potti faja gi hem. Wenn du auf die Länge der Schlange siehst, wirfst du nicht Feuer an sie legen. Wie das vorige. Greif rasch zu, ehe dir die Gelegenheit ent schlüpft! Frisch gewagt, ist halb gewonnen.
583. Joe no moe loekoe na langa vo Sneki: joe potti faja na hoso. Du mußt nicht auf die Länge der Schlange sehen: du mächtest das Haus anzünden. Wer allzuungstlich ist, verliert leicht den Kopf. Wer zu ängstlich besorgt ist einer kleineren Gefahr zu entgehen, stürzt sich leicht in eine größere.
584. Dasani joe de soekoe, joe sa anni toe. Was du suchst, wirst du auch finden. Wie sich Einer bettet, so wird er liegen.
585. Mi no habi Soekroe vo hali kokinja. Ich habe keinen Zucker, um Zuckersäben zu ziehen. Aus nichts wird nichts.
586. Ibriwan soema sabi, pee hem Soesoe de kwinsi hem. Jedermann weiß, wo seine Schuße ihn drücken. Es weiß jeder am besten, wo ihn der Schuß drückt.
587. Soldati (Sroedati) kan kosi granman na hem baka. Der Soldat kann den Gouverneur hinter seinem Rücken ausschimpfen. Es ist keine Kunst, Jemand hinter seinem Rücken ausschimpfen.
588. Soso mamà dede. Die Mutter vom „Umsonst“ ist gestorben. Der Schenker ist gestorben. Umsonst ist der Tod.
589. Batotjo batje, mi kroke bamoejeje — joe kom soso, joe sa go soso baka. Batotjo etc. (Afrikanisches Sprüchwort.) — Wenn du leer (mit leeren Händen) kommst, wirst du leer zurückgehen. Wie das vorige.
590. Spanjolo-fouwloe taki: kre liebi, ma no kre wiwiri. Das Strupphuhn sagt: Schrei' um dein Leben, aber nicht um deine Federn! Wo Alles auf dem Spiele steht, kommt's auf eine Kleinigkeit nicht an. Das Leben ist mehr als der Rock. Danke Gott, daß du noch mit dem Leben davongekommen bist.
591. Spiti na tapo, a fadom na joe fesi. Wenn du in die Höhe spuckst, fällt dir's in's Gesicht. Wie man in den Wald hineinschreit, schreit's wieder heraus. Wer ausgibt, muß einnehmen. Wer andern eine Grube gräbt, fällt selber hinein. Die Schande wird auf dich zurückfallen.
592. Spiti weti, ma broedoe sidóm na hatti. Ober: Broedoe de na hatti; joe spiti, a weti. Der Speichel ist weiß, aber das Blut sieht im Herzen. Ober: Das Blut ist im Herzen; wenn du ausspuckst, ist es weiß. In's Gesicht Freund, im Herzen Feind. Honig auf der Zunge und Galle im Herzen.
593. Joe sinni Spoon, joe sa dringi blafoe. Wenn du einen Löffel findest, wirst du Suppe essen. Der Markt lehrt Tramen. Wenn Gott ein Amt gibt, dem gibt Er auch Verstand. Habe nur erst die Macht: du wirst sie schon anzuwenden wissen.

594. **Et na dede-soema Spoen joe de loekoe, joe no sa dringi blasoe.** Wenn du auf den Tisfel eines Verstorbenen siehst (wartest), wirst du keine Suppe essen. Wer auf anderer Leute Tod wartet, kann lange warten. Besser erwerben, denn warten auf's Erben.
595. **San ben de na patoe, disi Spoen no hen si?** Was war im Topfe, das der (Umrühr-) Tisfel nicht gesehen hat? Wie sollte es der nicht wissen, der dabei gewesen ist? Wie kannst du behaupten, nichts von ihm zu wissen, während du und er immer beisammen wartet?
596. **Sranàm de sopo.** Suriname ist die Seife. Bei uns wird einer gehörig abgerieben. Hier zu Lande kann Einer was lernen, od.: wird Einer mit allen Wassern gewaschen.
597. **Sranàm-kondre da hasi-tere: tidèl a wai so, tamara a wai so.** Suriname ist ein Pferdeshweif: heute geht er so, morgen so. Wie das vorige. Hier kann man alle Tage was Neues sehen.
598. **Srekoe srendè — so srefi nanga so srefi.** Srekoe etc. (Afrikanisches Sprüchwort.) — Dasselbe und wieder dasselbe. Es bleibt beim Alten. Immer und immer wieder dasselbe.
599. **Hoesoema sa libi Stoeloe, go sidóm na gron?** Wer wird den Stuhl verlassen, um sich auf den Boden zu setzen? Wer wird vom Pferde auf den Esel kommen? Wer wird auch den Thaler ausgeben, um den Groschen zu empfangen? Wer wird so thöricht sein, das Schlechte zu wählen, wenn er das Bessere haben kann.
600. **Stoon moe tan kroekoetoe na takiman dorò.** Der Stein muß schief stehen vor des Schwägers Thür. Ein Schwäger hat über Alles was zu sagen?
601. **Joe teki Stoon vo naki mi; di mi wani taki, joe teki doti, sori mi.** Ober: Joe teki Stoon fringi naki mi: mi wani taki, joe taki: Da doti! Du hebst einen Stein auf, um mich zu werfen: wenn ich etwas sagen will, zeigst du mir ein Erdklumpen. Ober: Du wirfst mich mit einem Stein und triffst mich: so bald ich was sage, sprichst du: es war Erbe. Du thust mir Böses, und wenn ich was d'rüber sage, suchst du's noch gar abzuldugnen.
602. **Te joe si pikin Stoon de rolo: sisibi de na hem baka.** Wenn du ein Steinchen rollen siehst, so weißt du, daß der Felsen dahinter ist. Es geschieht nichts von ungefähr. Jede Wirkung hat ihre Ursache.
603. **Joe sabi vo awem: joe moe sabi vo kibri dre klosl.** Wenn du schwimmen kannst, muß du auch deine Kleider trocken halten können. Was du weißt (verstehst), mußst du ganz wissen (verstehen). Wer A gesagt, muß auch B sagen.
604. **Da srefi mofo, disi taki: Tai — da hem srefi sa taki: Loesoe baka!** Der selbe Mund, der da gesprochen: Binde! — wird auch sprechen: Löse wieder! Nach Sturm und Regen folgt Sonnenschein. Es werden schon wieder bessere Tage kommen.
605. **Mi da takroe Taja: mi no boen vo njam, mi no boen vo trowei.** Ich bin die schlechte Taja (Erbsfrucht): weder gut genug zum Essen, noch gut genug zum Wegwerfen. Mit dir ist doch gar nichts anzufangen. Du bist zu gar nichts zu gebrauchen.
606. **A no vo hángritem hede, meki mi sa kali Taja tatà.** Ober: A no bikasi haana no de, mi sa kali Taja tatà. Es ist nicht wegen der Hungersnoth, daß ich die Taja Vater nennen würde. Ober: Nicht darum, weil's keine Bananen gibt, werde ich die Taja Vater nennen. Glaube nicht, daß ich darum, weil ich arm (oder in Noth) bin, dir Schmeicheln werde.
607. **Taki da soso, ma doe da sani.** Schwägen, das ist nichts, aber thun, das ist's. Ich will nicht Worte, sondern Thaten. Worte helfen nichts: aber Thaten.
608. **Taki reti a no asranti.** Recht reden (die Wahrheit sagen) ist noch keine Unverschämtheit. Die Wahrheit sagen ist keine Beleidigung.
609. **Bisi bassa, — foeloe Taki no meki noti.** Bisi etc. (Afrikanisch.) — Vieles Reden bringt nichts zu Stande. Mit vielen Worten ist nichts gethan. Viel Geschrei und wenig Wille.
610. **Takiman a no doeman.** Ein Reder ist noch kein Thäter. Worte sind noch keine Thaten. Wer viel schwätzt, thut nicht viel. Viel Geschrei und wenig Wille.
611. **Takiman krabasi no boen vo si.** An des Schwägers Kalabash ist nicht viel Gutes zu sehen. Des Schwägers Schädel ist hohl. Viel Geschwätz, wenig Weisheit.
612. **Takiman sabi.** Der Schwäger weiß es. Ein Schwäger will Alles wissen.

613. Takroe betre ososo. **Schlecht** ist besser als gar nicht. Besser etwas **Schlechtes**, als gar nichts.
614. Takroe soema no sabi boen. **Schlechte** Leute sind undankbar. Vom **Bösen** erwarte keinen Dank.
615. Takroedoe moro siki. **Unthat** (**Schlechtigkeit**) ist schlimmer als **Krankheit**.
616. Tan so langa (ob. Tan pikin, tan pikin) meki kraboe no habi hede. „**Wart** ein wenig“ ist **Schuld**, daß die **Krabbe** keinen **Kopf** hat. **Zaudern** hat schon **Menschen** in's **Unglück** gestürzt. **Wer nichts wagt** (sich zu lange bedenkt), **gewinnt nichts**.
617. Tan so langa, tan so langa, meki todo, no habi tere. „**Wart** ein wenig, wart ein wenig“ ist **Schuld**, daß der **Frosch** keinen **Schwanz** hat. **Wie das vorige**.
618. Lockoe boen, no meki Tan so langa kori joe. **Sieh dich vor**, daß „**Wart** ein wenig“ dich nicht **betrüge!** **Nimm dich in Acht**, daß dein **Zaudern** dich nicht in **Schaden** bringe! **Wart** nicht zu lange: es könnte dich **reuen**.
619. Tan tiri a no dom. **Stillschweigen** ist nicht **dumm**. **Schweigen** ist noch kein **Beweis** von **Dummheit**. **Der Kluge** weiß zu **schweigen**.
620. Wan Tantiri-soema wan ogrimán. **Stiller Mann**, **Schlimmer Mann**. **Auch stille** Leute können **schlimm** sein. **Stille** Wasser sind **tief**. **Der Schein** trügt.
621. Mi da Tanapoe-man; mi no de koti sidom-man trobi. **Ich bin der Stehmann**: ich habe die **Händel** des **Sig-mannes** nicht zu **schlichten**. **Was hab' ich** mit deinen **Händeln** zu **schaffen**: **geh' du** zu deines **Gleichen!** **Wer Pech** angreift, **besubelt** sich.
622. Tãngi vo apansi hoko mi si binfoto (foto). **Ich hab's** dem **Spanischen** **Bock** (einer sehr harten **Regerstrafe**) zu **danke**, daß ich die **Stadt** **gesehen** habe. **Auch das Schlimmste** hat doch sein **Gutes**. **Bei allem Unglück** war immer noch ein **Glied** dabei. **Es hat Alles** seine **zwei Seiten**.
623. Joe si vo tidei, ma joe no si vo tamara. **Du siehst** für **heute** (was **heut** ist), **aber nicht** für **morgen**. **Man weiß**, was **man hat**, **aber nicht**, was **man** **erliegt**. **Man kann nicht** in die **Zukunft** **sehen**.
624. Pori Tifi habi hem kasi: da vo hem. **Ein schlechter Zahn** hat seine **Unreinigkeit**: **die** ist für **ihn**. **Wie schlecht** es auch **sei**: es ist **mein** und **mir** ist's **gut** genug. **Jedem** **Karren** gefällt seine **Kappe**.
625. Ala pili Tifi a no lafoe. **Alles Zähne-weißen** ist (noch) nicht **Edelstein**. **Es ist nicht** **Alles** **Gold**, was **glänzt**.
626. Tigri de sibi: dem taki, a dede. **Wenn der Tiger** **schläft**, **sagen sie**, er **sei** **tobt**. **Wenn man** **schweigt**, so **sagen sie** **gleich**, **man** **wisse** **nichts** zu **sagen**. **Wenn** **man** **einmal** **freundlich** ist, **denkt** **ihr**, **ihr** **dürft** **euch** **Alles** **erlauben**.
627. Tigri dede, dia dansi na hem grebi tapo. **Wenn der Tiger** **tobt** ist, **tanzen** die **Hirsche** auf seinem **Grabe**. **Wenn die** **Käse** **nicht** zu **Hause** ist, **tanzen** die **Mäuse**. **Sinen** **toten** **Edmen** **fürchtet** **Keiner**.
628. Tigri dede, dia pre nanga hem nangra. **Wenn der Tiger** **tobt** ist, **spielen** die **Hirsche** mit **seinen** **Klauen**. **Wie das vorige**.
629. Tigri habi hem tranga, ma Adidja-maka habi hem koni. **Der Tiger** hat **keine** **Stärke**, **aber** das **Stachelschwein** hat **seine** **List**. **Der Eine** hat's in den **Händen**, **der Andre** im **Kopfe**. **Die Gaben** sind **verschieden**, **aber** **ein jeder** hat **keine** **eigenen**.
630. Tigri kili meti gi boasiman vo njam. **Der Tiger** **tödtet** **Wild** für den **Boasie** **Franken** zur **Speise**. **Du** **hast** **mehr** **Glück** als **Geschick**. **Das** **hast** **du** **nicht** **deiner** **eigenen** **Geschicklichkeit** zu **danke**!
631. Tigri ouroe, ma hem peni no kaha. **Der Tiger** ist **alt**, **aber** **seine** **Flecken** sind **nicht** **ausgegangen**. **Die** **Käse** **kann's** **Mausen** **nicht** **lassen**. **Jung** **gewohnt**, **Alt** **gethan**. **Kann** **auch** **ein** **Pardel** **seine** **Flecken** **wandeln**?
632. Dapee Tigri lobbi, a potti hem peni. **Ober**: **Da** **plest** **Tigri** **lobbi**, **na** **da** **plest** **a** **potti** **hem** **peni**. **Der Tiger** **legt** **seine** **Flecken** **nieder**, **wo** **er** **es** **gern** **hat**. **Ober**: **An** **dem** **Platze**, **den** **der** **Tiger** **gern** **hat**, **legt** **er** **auch** **seine** **Flecken** **nieder**. — **Wem** **er** **einmal** **wohl** **will**, **dem** **will** **er** **wohl** (**dem** **gibt** **und** **thut** **er** **Alles**)! **Wer** **einmal** **eine** **gute** **Kummer** **bei** **ihm** **hat**, **der** **kann** **Alles** **von** **ihm** **erlangen**.
633. Sani moro Tigri, a njam klei-doti. **Wenn** **dem** **Tiger** **was** **fehlt**, **frisst** **er** **Thon**. **Man** **muß** **sich** **zu** **heifen** **wissen**. **Man** **muß** **oft** **aus** **der** **Noth** **eine** **Zugand** **machen**. **Noth** **kennt** **kein** **Gebot**.

634. Joe loekoe na bigi vo Tigri: a meki joe frede, vo soetoe hem. Wenn du auf die Größe des Tigers siehst: so gibt sie dir Furcht, auf ihn zu schießen. Wer allzuängstlich die Gefahr erwdagt, führt nichts durch. Wer nichts wagt, gewinnt nichts. Frisch gewagt, ist halb gewonnen.
635. Da Tiki, disi naki weti souwloe, a sa naki blakawan toe. Derselbe Stod, der die weiße Henne geschlagen hat, wird auch die schwarze schlagen. Was mir widerfahren ist, kann dir auch widerfahren. Heute mir, morgen dir.
636. Joe habi Tiki na joe han: kabá joe meki dagoe beti joe. Du hast einen Stod in der Hand und doch läßt du dich vom Hunde beißen. Du bist ganz allein selber Schuld: warum läßt du dir's gefallen! — Dir geschieht Recht: warum wehrst du dich nicht!
637. Timreman hoso no ha bangi. Ober: Timreman wesi no de habi bangi. Des Zimmermanns Haus (ober Frau) hat keine BanL. Andern weiß er zu helfen, aber sich selber nicht. Er kümmert sich um das Hauswesen Anderer, aber sein eigenes vernachlässigt er.
638. Tingi-fouwloe lobbi tingi-meti. Der Kasgeier liebt's Kas. Die Sau wdzigt sich am liebsten im Kotze. Streich und gleich gestellt sich gern.
639. Tingi-fouwloe loekoe, sa dem killi soema na bongopita-plesi: sábatem a kom pili hai. Der Kasgeier steht zu, wie Leute hingerichtet werden: Abends kommt er dann, die Augen auspicen. Der Dieb ersieht sich erst seine Gelegenheit. Ueberlege, ehe du handelst.
640. Tingi-fouwloe no de wensi moro, leki hasi moe dede. Der Kasgeier hat keinen höhern Wunsch, als daß das Pferd sterben möchte. Es ist jeder auf seinen eignen Vortheil bedacht. Jeder ist sich selbst der Nächste.
641. Granwei Tingi-fouwloe ben tingi, kom taki, te a dede. Zimmer hatte der Kasgeier einen übeln Geruch — vielmehr nun, da er tobt ist. Er hat nie was getaugt, zumal nun, da er alt und stumpf ist. So solches geschieht am grünen Holze: was will am bürren werden!
642. Joe kosi Tingi-fouwloe, a hati krakden. Wenn du den Kasgeier beschimpfst, fühlt sich der Trutbahn beleidigt. Wer sich getroffen fühlt, der nimmt sich's. Wenn du den beleidigst, beleidigst du die ganze Sippschaft.
643. Joe si Tingi-fouwloe, joe spiti: ma joe si Tjotjo-fouwloe, joe floiti. Wenn du den Kasgeier siehst, spuckst du aus: wenn du aber das Tjotjo-Vögelchen (Singsvogel) siehst, pfeiffst du. Du siehst die Person an. Das Kleid macht den Mann.
644. Koskosi vo Tingi-fouwloe no kan killi hasi. Die Schimpfreden des Kasgeiers bringen das Pferd nicht um. Denn was von mir ein Esel spricht, das acht' ich nicht. Die Lästerungen eines so verächtlichen Menschen, wie du, können mir nichts schaden.
645. Vakoe vabra-tjari go, tjari kom. Vakoe eto. (Negervorte) — hinbringen, herbringen. Du bist ein rechter Zwischenträger! Du gehst von einem zum andern, Unheil anzurichten (Klatscherei zu machen).
646. Skapoe fini Tjariman, a broko neki. Wenn's Schaf einen Träger findet, läßt's den Kopf herabhängen. Wenn man dir einmal hilft, willst du auch gar nichts mehr thun. Je bequemer man dir's macht, um so bequemer willst du's haben.
647. Tjotjo wan pikin souwloe: ma joe no kan njam hem nanga wiwiri. Ober: A no di Tjotjo-fouwloe pikin, joe sa swali hem nanga wiwiri. Obgleich der Tjotjo ein kleines Vögelchen ist, kannst du ihn doch nicht mit den Federn verzehren. Glaube ja nicht, daß du mit mir thun kannst, was du willst, weil ich so arm (ober klein) bin.
648. Mi no tron Tjotjo-fouwloe, vo kweki tra soema piklen. Ober: Mi, a no Tjotjo-fouwloe, vo kweki bravorki pikien. Ich bin kein Tjotjo-Vögelchen geworden, um anderer Leute Kinder groß zu ziehen. Ober: Ich bin kein Tjotjo-Vögelchen, um des Blauvogels Junge aufzubringen. (Der Tjotjo soll mit dem jungen Blauvogel thun, wie die Grasmücke mit dem jungen Kukul.) Ich will nicht deine Katzenpfote sein, um deine Kastanien aus der Asche zu holen. Führe deine Pläne selber aus.
649. Ala kre vo Toso a no aréen. Nicht jedes Froschgeschrei bedeutet Regen. Keine Regel ohne Ausnahme.



650. Joe de kapoe Todo: joe si broedoe no de kom — joe no sa kabá na hem baka? Wenn du einen Frosch verwundest und siehst, daß kein Blut kommt: wirst du nicht von ihm ablassen? Bist du noch nicht aus Erfahrung klug geworden? Du siehst, daß du nichts ausrichtest: willst du's denn noch nicht aufgeben?
651. Ouroe siki vo Todo da kraskrasi. Der Schorf (Ausschlag) ist eine alte Krankheit der Kröte. Die Rage kann's Mausen nicht lassen. Jung gewohnt, Alt gethan.
652. Toe wroko killi Basi Klein. Doppeltes Werk hat Meister Klein um's Leben gebracht (der seine Arbeit, wenn er fertig war, wieder umarbeiten mußte). Ich muß mich noch zu Lobe plagen, weil du alles verkehrt machst (und ich deine Arbeit auch noch thun muß). Einer kann nicht Alles thun.
653. Dati wan Toebde Toebde negosi: Kraboe avanseri. Das ist ein Lubu-Geschäft (Eigennamen eines ehemaligen unglücklichen Kaufmanns): der Krebs geht voraus. Mit dem geht alles den Krebsgang.
654. Soema sa holi Toetoe, kabá trawan koti meti? Wer wird die Hörner halten, während ein Anderer das Fleisch schneidet? Der Eine den Genuß, der Andre den Verdruß. Einer die Arbeit, ein Anderer den Lohn.
655. Disoema habi nem vo kow, a moe habi Toetoe. Wer den Namen einer Kuh hat, muß auch Hörner haben. Willst du den Namen, mußt du auch die Last wollen. Jede Würde hat ihre Würde. Auch: Du mußt deinem Amte Ehre machen. Auch: Du mußt nicht aus der Rolle fallen.
656. Tomtóm fadóm na Okro-blafoe: a fadóm na hem plesi. Ober: Tomtóm fadóm na Okro, a no pori. Wenn der Tomtom in den Okroblaff fällt, so fällt er auf seinen Platz. Ober: Wenn der Tomtom auf den Okro fällt, so kommt er nicht um. Laß dir's nicht leid sein (Angehörigen etwas zu schenken): es bleibt in der Freundschaft.
657. No lom Tomtóm, vo wakti soema blafoe. Stampfe nicht Tomtom, in Erwartung des Blaffes von Andern. Thust du Andern einen Dienst: so erwarte dir keinen Dank (oder Gegenseitigkeit).
658. Disoema hanoe (ob. Da hanoe, disi) njoesoe vo koti bigi Tomtóm, a no sa kabá. Wessen Hand (ob.: Die Hand, die) gewohnt ist, große Stücken Tomtom abzuschneiden: die wird nie davon ablassen. Jung gewohnt, Alt gethan.
659. Tongo tjari hem masra na boen, a tjari hem na ogri toe. Die Junge führt ihren Herrn zum Glück, aber auch zum Unglück. Es kommt alles auf Zeit und Umstände an. Es hat Alles seine zwei Seiten. Es kann zum Guten, aber auch zum Bösen ausschlagen.
660. Mi da Tongo: mi de na mindri vo tifi. Ich bin die Junge: ich stehe zwischen den Zähnen. Ich stehe zwischen Thür und Angel. Auch: Ich diene Allen: ich gehöre keiner Parthei an.
661. Tori posloe Tori. Eine Geschichte bringt die andre an's Licht. Auch: Ein Wort gibt's andre.
662. Ouroe Tori no boen vo taki: a gi njoé háttibron. Auch: Tingisouwloe taki: Ouroe tori no boen vo taki. Alte Geschichten sind nicht gut zu erzählen: es macht neuen Born. Auch: Der Kasgeier sagt: Es ist nicht gut, alte Geschichten zu erzählen. Alte Geschichten muß man nicht wieder aufrühren: es kommt nichts Gutes dabei heraus. Was vorbei ist, ist vorbei: man muß es ruhen lassen.
663. Switi Tori broko jonkman kni. Anmuthige Geschichten brechen des Jünglings Knie. — Angenehme Gesellschaft ist das Unglück junger Leute! (Anmuthige Unterhaltung macht junge Leute träge — hält sie von der Arbeit ab.)
664. Mi habi wan Tori vo taki joe, ma bangi no de vo sidóm taki. Ober: Tori de vo taki, ma bangi no de vo sidóm. Ich habe dir eine Geschichte zu erzählen, aber es ist keine Bank zum Sitzen und Erzählen da. Ober: Eine Geschichte ist da zum Erzählen, aber keine Bank zum Sitzen. Ich hätte dir manches mitzutheilen, habe aber leider keine Zeit. Ein andermal, wenn wir mehr Zeit haben!
665. Dapee wi sa sidóm taki Tori, wiwiri no sa gro de. Wo wir uns niederlegen werden, einander zu erzählen, da wird kein Gras wachsen. Wir haben einander so viel zu erzählen, daß wir nicht können fertig werden.
666. Tra soema alibi-klosi no de tapo kouroe. Andern Leute Bettdecke schüßt mich

704. Mi da Zon-fouwloe; arden no de nati mi. Ich bin der Sonnenvogel: der Regen macht mich nicht naß. Von dem läuft alles ab, wie das Wasser von der Gans. Ich mache mir nichts daraus.
705. Zoutoe no moe pryze hem srefi. Das Salz muß sich nicht selber loben. Man muß sich nicht selber loben. Eigenlob sinkt.
706. Sani de na Zoutoe, a no pori. Was im Salze liegt, verdirbt nicht. Du hast's bei mir noch im Salze: ich werde dir's nicht vergessen! Aufgeschoben ist nicht aufgehoben!
707. Soema sa seli Zoutoe, a njam ásesi? Wer wird sein Salz verlaufen und Asche essen? Wer wird sein Gutes hingeben für etwas Schlechtes? — Ich werde kein Thor sein!



